



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

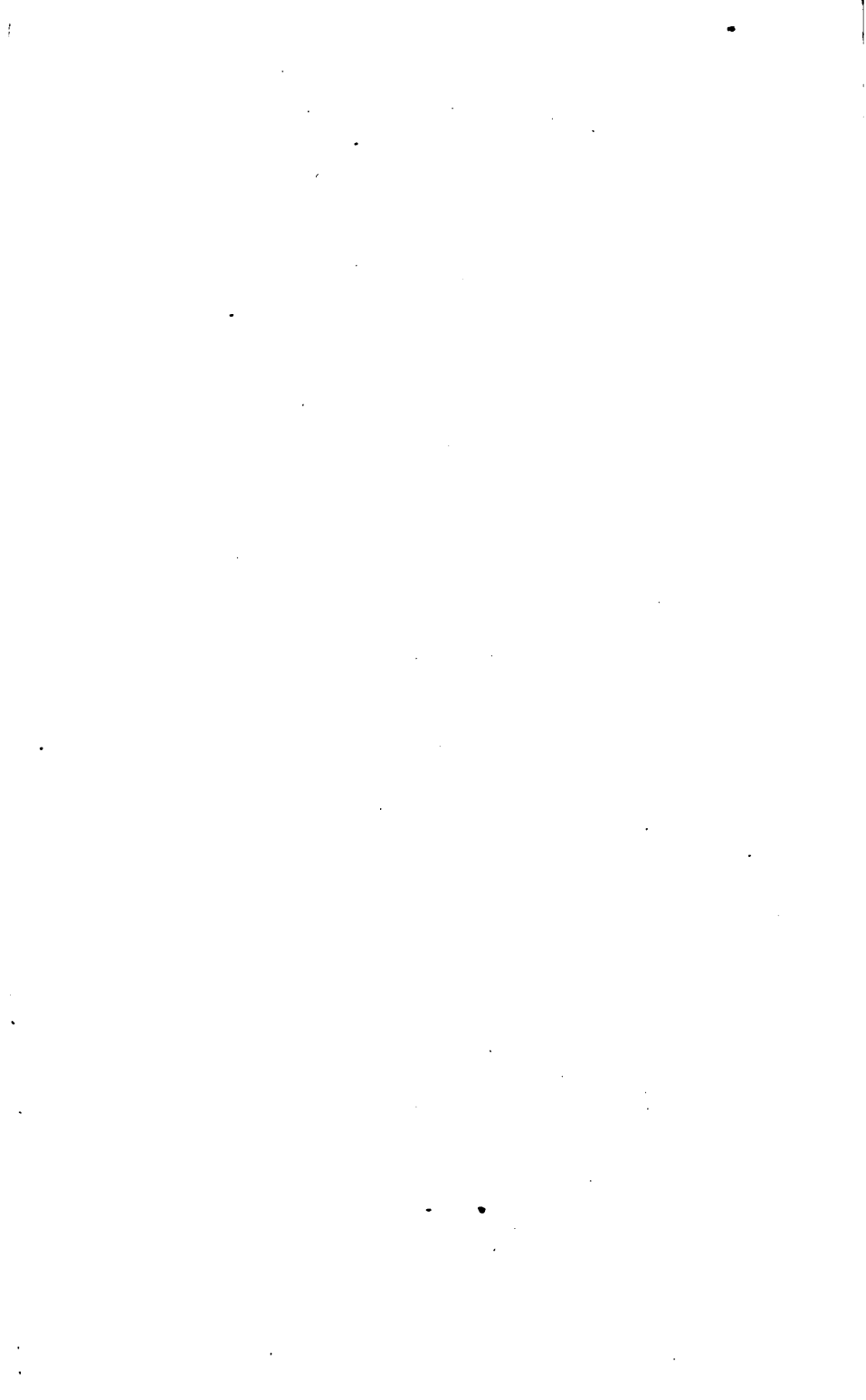
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

~~XIV. 6 32~~

C 2 10 22

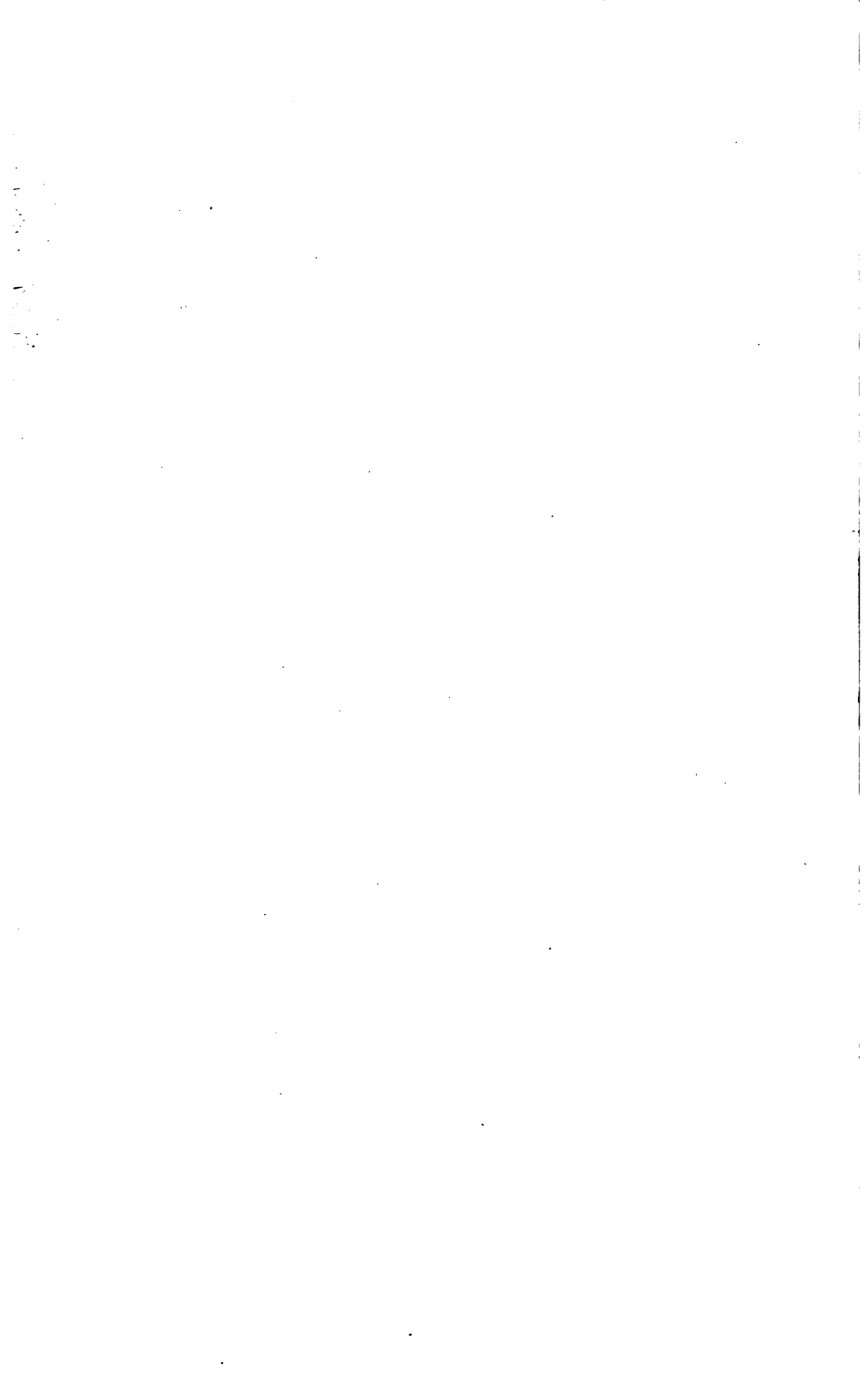
EX BIBLIOTHECIS GUDBRANDRI
VIGFUSSON et FRIDERICI YORK POWELL
olim alumni, partim ab hoc legatis, partim
emptis, a. MCMIV.





E Libris J. H. Onions.





Bibliothek

der ältesten

deutschen Litteratur - Denkmäler.

I. Band.

**Ulflas oder die uns erhaltenen Denkmäler
der gothischen Sprache.**

Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1878.

Friedrich Ludwig Stamm's

Ulfilas

oder

**die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen
Sprache.**

Text, Grammatik und Wörterbuch.

Neu herausgegeben

von

Dr. Moritz Heyne,
o. ö. Professor an der Universität Basel.

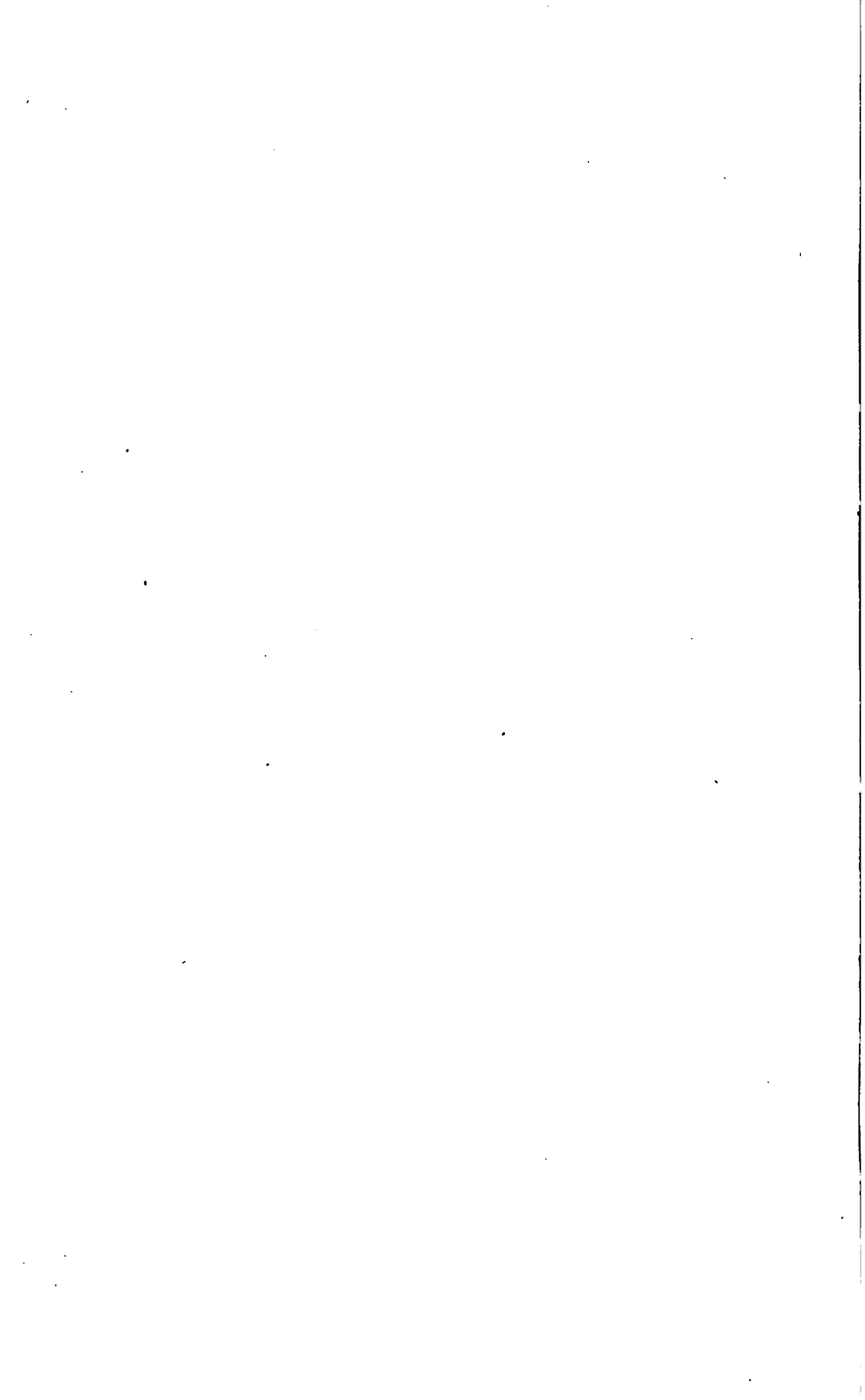
Siebente Auflage.



Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1878.



Vorwort zur vierten Auflage.

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1858; nach dem Vorwort sollte sie nichts als eine bequeme Handausgabe aller gothischen Ueberreste samt dem nötigsten Apparat dazu sein, vorzugsweise für höhere Schulen und für Studierende eingerichtet, die in compendiöser Form darin alles das beisammen fanden, was zur ersten Vorbereitung und Uebung erwünscht war, ohne den Lehrer irgendwie zu beengen. Den Beifall, den die Ausgabe erhielt, erntete der Herr Verfasser nur zu einem kleinen Teile; er starb im Jahre 1861. Durch die Verlagshandlung veranlaszt, übernahm ich 1865 die Besorgung der dritten Auflage; jetzt, nach Verlauf von drei Jahren, geht das Buch zum vierten Male in die Welt. Es stehe hier nur eine kurze Andeutung, in wie weit die neue Auflage von den früheren sich unterscheidet.

Der Text beruht nunmehr durchgängig auf den Uppströmschen Lesungen. Konnte die erste Auflage des Buches die Arbeiten dieses Forschers nur für die Evangelien, die letzte ausser diesen auch für die Wolfenbüttler Fragmente, die Skeireins, sowie die Ambrosianischen Bruchstücke des Matthäus benutzen, musste sich dann aber die 3. Auflage rücksichtlich der paulinischen Briefe auf einzelne bessere Lesarten beschränken, die von Uppström in freigebiger Weise schon vor Veröffentlichung seiner diesfallsigen Forschungen mitgeteilt worden waren, so zieht nunmehr die vorliegende vierte vollen Gewinn aus dem in diesem Jahre erschienenen letzten Werke des dahingegangenen, um die gothischen Texte so verdienten Forschers: *Codices Gotici Ambrosiani, sive epistolarum Pauli, Esrae, Nehemiae versionis Goticae fragmenta, quae iterum recognovit, per lineas singulas descripsit, adnotationibus instruxit Andreas Uppström*. Die in den paulinischen Briefen, sowie in den Bruchstücken des alten Testaments gegebenen neuen Lesarten fuszen nun überall, wie hiermit ausdrücklich dankbar hervorgehoben wird, auf dieser eben angeführten Ausgabe.

Die dem Texte folgende Grammatik ist nur in einzelнем verändert wider abgedruckt worden. — So practisch und für die ersten Bedürfnisse der Lernenden genügend dieselbe auch angelegt ist, so soll doch nicht geläugnet werden, dass eine völlige von mehreren Seiten begehrte Umarbeitung nach dem heutigen vorgeschrittenen Standpunkte der gothischen Grammatik wünschenswert gewesen wäre; allein bei der Schnelligkeit, mit

der die rasch vergriffene dritte Auflage durch eine neue ersetzt werden musste, gebrach dazu die Zeit, so dass ich die Umarbeitung nur für eine spätere Auflage in Aussicht stellen kann.

Dagegen schien mir bei dem Mangel eines guten gothischen Handwörterbuchs und angesichts der mannigfachen Berichtigungen, die der gothische Wortschatz durch Upströms Arbeiten erfahren hatte, die Erweiterung des Wörterbuchs schon jetzt dringend geboten. Dieser Erweiterung war durch den bisherigen Umfang des Buches, der ohne grössere Unzukömmlichkeiten nicht überschritten werden durfte, eine bestimmte Grenze gesetzt: ich benutzte den mir zugewiesenen, und den durch teilweise engeren Druck ersparten Raum, um teils die früher gegebene Anordnung und Bedeutung der Wörter zu ändern, zu vereinfachen, zu erweitern, teils um Belege hinzuzufügen. Hierbei verfuhr ich derartig, dass für die nur ein- oder einigemal vorkommenden gothischen Wörter die Belege vollständig mitgeteilt werden, für die häufiger begegnenden dagegen Stellen ausgewählt sind, die nach Bedeutung oder Form des Wortes besonders bemerkenswert erscheinen; in dem letzteren Falle ist überall durch ein *u. ö.* angedeutet, dass die Belege nicht vollständig gegeben worden sind. Die griechische Bedeutung der Wörter beizuschreiben, musste ich mir versagen, das Glossar würde dadurch mehr als den doppelten Umfang erhalten haben, nur in einzelnen Fällen ist eine Ausnahme gemacht worden. Ich hoffe, dass in dieser Weise das Glossar nicht nur dem Anfänger im gothischen, sondern auch dem Fachgelehrten nützen werde, für den es ein grösseres gothisches Wörterbuch nicht entbehrlich machen, sondern dem es zunächst nur für das Nachschlagen der selteneren gothischen Wörter eine bequeme und rasche Hilfe sein will.

Halle a/S., den 30. November 1868.

M. H.

Vorwort zur fünften Auflage.

In der vorliegenden fünften Auflage hat namentlich das Wörterbuch insofern eine Erweiterung erfahren, als auch die zweiten Teile der Composita an ihrer alphabetischen Stelle Aufnahme fanden. Von der Grammatik ist der die Laut- und Formenlehre umschliessende Teil ganz neu und selbständig ausgearbeitet worden, der die Lehre von der Syntax umfassende Abschnitt dagegen wesentlich in der alten Stammschen Fassung, abgesehen von einigen Aenderungen, geblieben.

Basel, den 27. September 1871.

M. H.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Auf mehrfachen Wunsch ist dieser im wesentlichen unveränderten Auflage eine neue vollständige Ausgabe des Schlusses der neapolitanischen, sowie der aretinischen Urkunde einverleibt worden, von welchen beiden Schriftstücken die früheren Auflagen nur Proben enthielten.

Basel, 12. April 1874.

M. H.

Zur siebenten Auflage.

Mit Rücksicht auf die inzwischen erschienene Ausgabe von Bernhardt: Vulfila oder die gothische Bibel, mit dem entsprechenden griechischen Text und mit kritischem und erklärendem Commentar. Halle 1875, welche eine andere Aufgabe als unsere Arbeit sie sich stellt, in vorzüglicher Weise löst, ist der Text zu dieser neuen Auflage einer Revision unterzogen worden, wobei zugleich der Aufsatz von Ohrloff: die alttestamentlichen Bruchstücke der gothischen Bibelübersetzung. Eine kritische Untersuchung. in Zachers Zeitschrift Bd. 7, S. 251—295, sowie die ältere, nicht in den Buchhandel gekommene Arbeit: die Bruchstücke der Skeireins, herausgegeben von Alexander Vollmer. München 1862 (16 SS. in 8^o.) herangezogen wurden.

Ich erlaube mir an dieser Stelle auf zwei gothische Worte hinzuweisen, deren Ueberlieferung im Kreise der deutschen Philologen vielleicht weniger Beachtung gefunden hat. In der aus dem sechsten Jahrhundert stammenden epistula Anthimi viri inlustris comitis et legatarii ad gloriosissimum Theudericum regem Francorum de observatione ciborum (bei Rose, anecdota Graeca et Graecolatina 2, 63 ff.) heisst es Cap. LXIII: fit etiam de hordeo opus bonum, quod nos graece dicimus alfita, latine vero polentam, Gothi vero barbarice *fenea*, magnum remedium cum vino calido temperatum. Und in einer demselben Jahrhundert angehörenden Oribasiusbearbeitung (angeführt bei Rose a. a. O. 2, 117) begegnet der gothische Name für das Waidkraut: isatis quam Gothi *uisdilem* vocant, tinctorum herbam vitrum. Einen sichern Aufschluß über beide Wörter kann ich nicht geben, aber was Rose zur Deutung beibringt, ist wol nicht richtig.

Basel, 1. Juli 1878.

M. Heyne.

Inhalt.

	Seite
Einleitung	IX
Die gothischen Sprachdenkmäler:	
die Evangelien	3
die Briefe Pauli	123
Bruchstücke des alten Testaments	215
Skeireins	219
Calendarium	226
Urkunden	227
Grammatik	231
Wörterbuch	341

Einleitung.

Die Handschriften, die uns die Reste der gothischen Sprachdenkmäler aufbewahrt haben, sind folgende.

1. *C.-A., Codex argenteus*, in der Universitätsbibliothek zu Upsala befindlich. Den Namen trägt er davon, dasz er auf purpurgefärbtem Pergament mit Silber- und teilweise mit Goldbuchstaben geschrieben ist; seine Entstehung fällt nach der gewöhnlichen Annahme zu Ende des 5. oder Anfang des 6. Jahrhunderts unter die Herrschaft der Ostgothen in Italien. Von diesem Lande aus ist der Codex später nach unbekannten Schicksalen nach dem Kloster Werden an der Ruhr gekommen, wo er sich im 16. Jahrhundert vorfindet, und gegen Ende des 16. Jahrhunderts nach Prag übergeführt. Hier gerät er bei der Einnahme von Prag 1648 den Schweden in die Hände, wird nach Stockholm gebracht, und kommt endlich, nachdem er von hier aus noch einmal nach Holland verschleppt worden, durch den schwedischen Reichskanzler Grafen de la Gardie, der ihn in Silber einbinden liess, im Jahre 1669 als Geschenk an die Universität Upsala. Der Codex enthielt auf ursprünglich 330 Blättern die Evangelien nach der Reihenfolge Matthäus, Johannes, Lucas, Marcus; davon sind 177 Bl. noch erhalten.

2. *C.-Car., Codex Carolinus*, wie alle folgenden Codices ein rescriptus, der Bibliothek in Wolfenbüttel zugehörig, stammt ebenfalls aus Italien, befand sich früher im Kloster Weissenburg im Elsass, und wurde durch Herzog Anton Ulrich von Braunschweig im Jahre 1699 der Wolfenbüttler Bibliothek geschenkt. Der Codex enthält auf vier Blättern ungefähr 42 Verse aus dem 11. bis 15. Capitel des Römerbriefes, die vom Abt Knittel im Jahre 1756 entdeckt, 1762 bekannt gemacht wurden.

3. *Codd. Ambross., Codices Ambrosiani*, fünf auf der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand aufbewahrte Handschriften, mit Fragmenten der Briefe Pauli, des Evangeliums Matthaei, der Bücher Esdrae und Nehemiae, einer Erklärung des Johannes-Evangeliums und eines Calendariums, stammen aus dem Kloster

Bobbio in Italien (vergl. zu 2. Cor. 4, 16); das gothische der Handschriften wurde im Jahre 1817 von Angelo Mai entdeckt und teils von diesem, teils von dem Grafen Castiglione, teils was die Erklärung des Johannes-Evangeliums betrifft, von Maszmann in den Jahren 1819 bis 1839 herausgegeben. Einzeln sind die Codices in folgender Weise bezeichnet worden.

a. *Cod. A*, ursprünglich aus 203 Blättern bestehend, von denen nur 102, darunter 95 lesbare, 1 unlesbares, 6 leere erhalten sind, gewährt Fragmente der Briefe Pauli an die Römer, die Corinther (1 und 2), Epheser, Galater, Philipper, Colosser, Thessalonicher (1 und 2), an Timotheus (1 und 2), an Titus, an Philemon, und das erwähnte Bruchstück eines gothischen Calendariums.

b. *Cod. B*, mit älteren Sprachformen als *Cod. A*, enthielt ursprünglich 168 Blätter, von denen 78, darunter ein leeres, noch vorhanden sind; darauf befinden sich der zweite Corintherbrief vollständig, und Fragmente aus dem ersten an die Corinther, aus dem an die Galater, an die Epheser, Philipper, Colosser, aus den zwei Briefen an die Thessalonicher, den zwei an Timotheus und dem an Titus; Fragmente die teilweise auch *Cod. A* enthält.

c. *Cod. C*, aus nur zwei Blättern bestehend, mit Bruchstücken des Evangeliums Matthaei Cap. 25, 38—26, 3 und Cap. 26, 65—27, 1.

d. *Cod. D*, drei Blätter einer Handschrift (die sonst auch unter dem Zeichen der Ambrosianischen Bibliothek G. 82. angeführt werden) mit den Bruchstücken aus Esdras und Nehemias.

e. *Cod. E*, aus acht unzusammenhängenden Blättern bestehend, wovon jedoch nur fünf auf der Ambrosiana (unter dem Zeichen G. 147) sich befinden, drei in der Vaticana zu Rom (unter 5750) aufbewahrt werden, enthält die Bruchstücke der Erklärung des Johannes-Evangeliums, die Maszmann unter dem Titel Skeireins Aivaggeljons páirh Ióhannén, Auslegung des Evangelii Johannis in gothischer Sprache, im Jahre 1834 herausgab.

4. *Cod.-Tur.*, *Codex Turinensis*, vier einst zu dem Umschlage eines Buches oder einer Handschrift verwendete Blätter, wovon zwei leer, sind Teile des oben genannten in Mailand aufbewahrten *Cod. A*, von dem sie frühe losgetrennt worden sein müssen, und enthalten Bruchstücke aus dem Galater- und Colosser-Briefe, die sich an Lücken jenes Codex ausfüllend anschlieszen. Von diesen Blättern, durch Prof. Reifferscheid aufgefunden, erfuhr man die erste Nachricht durch Franz Pfeiffer

in der Beilage zu no. 60 der Augsburger Allgemeinen Zeitung von 1866, sie galten, namentlich seit H. C. v. d. Gabelentz in der *Germania* 1867, S. 232 ff. über sie berichtet hatte, für unlesbar, bis Maszmann noch in demselben Jahre sie wiederholt untersuchte, ihren Inhalt feststellte, und seine Lesung in der *Germania* Bd. 13, S. 271 ff. bekannt machte. Danach enthalten die Blätter Gal. 6, 14 von den Worten jah ik fairhvau bis zum Schlusse; Col. 2, 13—20, Col. 4, 13 bis zum Schlusse; alles nur in mehr oder weniger sicheren Resten. Da diese Textteile bereits von Cod. B gewährt sind, so liegt ein Neugewinn in dieser Hinsicht nicht vor.

5. Zwei lateinische Verkaufsurkunden auf Papyrusblättern, wovon die eine zu Neapel sich befindet, die andere früher in Arezzo aufbewahrt ward, jetzt aber verschollen ist. Sie tragen Beteiligungen und Unterschriften gothischer Zeugen in gothischer Sprache, und zwar enthält die Neapolitanische Urkunde solche von vier gothischen Geistlichen, die Aretinische von einem.

6. Eine aus Salzburg stammende, jetzt zu Wien aufbewahrte Pergamenthandschrift aus dem 9. Jahrh. enthält ein Runenalphabet, mehrere gothische Alphabete, einzelne gothische Wörter und Zahlzeichen (vergl. über dieselbe Maszmans Aufsatz *Gothica minora* in *Haupts Zeitschrift für deutsches Altertum*, Bd. 1, S. 296 ff.).

7. Ein dem Codex Brixianus der Itala angebundenes Pergamentblatt, das eine Art von Vorrede enthält, in welcher der gothischen Bibelübersetzung Erwähnung geschieht, bringt in mehrfacher Wiederholung ein gothisches Wort. Herausgegeben ist diese Vorrede neuerdings von M. Haupt im Berliner Lectionscatalog für das Sommersemester 1869, danach mit Uebersetzung und ausführlichem Commentar von E. Bernhardt in *Zachers Zeitschrift für deutsche Philologie*, Bd. 2, S. 294 ff.

Eine kritische Gesamtausgabe der gothischen Sprachdenkmäler erschien in den Jahren 1843—1846 von Gabelentz und Löbe in zwei Bänden; eine andere im Jahre 1857 von Maszmann in einem Bande. Das grösste Verdienst um die gothische Textkritik erwarb sich Andreas Uppström (gest. zu Upsala 1865) dadurch, dass er die gothischen Handschriften nach eigener wiederholter sorgfältiger Lesung zeilengenau abdrucken liess. In dieser Weise gab er 1854 den Codex argenteus, 1861 den Codex Carolinus, die Skeireins und die Ambrosianischen Fragmente des Evang. Matthaei heraus, während die Fragmente der Paulinischen Briefe und des alten Testaments erst 1868 aus seinem Nachlasse von seinem Sohne Wilhelm Uppström ediert wurden. Erst hierdurch ist für die gothische Textkritik eine völlig sichere Unterlage geschaffen worden.

Nach den Zeugnissen der Kirchenschriftsteller Philostorgius, Socrates, Sozomenus und anderer ist der Uebersetzer der Bibel in die gothische Sprache der Bischof Ulfilas (in streng gothischer Form Vulfila), über dessen Herkunft, Leben und Wirksamkeit bis zum Jahre 1840 nur dürftige und zum Theil widersprechende Nachrichten auf uns gekommen waren, die erst nach einer auf der Pariser Bibliothek aufgefundenen, an den Rand einer Handschrift des vierten Jahrhunderts geschriebenen Nachricht erweitert und berichtigt werden konnten. Dies geschah durch den Herausgeber jener Nachricht, Prof. G. Waitz, in der Schrift: über das Leben und die Lehre des Ulfilas, Hannover 1840, von der einzelnes durch Bessell: über das Leben des Ulfilas und die Bekehrung der Gothen zum Christentume, Göttingen 1860, verbessert wurde.

Hiernach ist Ulfilas, aus gothischer Familie stammend, im Jahre 311 geboren, als die Gothen noch jenseit der Donau in den Dacischen Provinzen saßen, und hat im Jahre 341, nachdem er vorher als Lector unter den Gothen gelehrt, die Weihe zum Bischof empfangen; als solcher war er bei seinem Volke vierzig Jahre lang durch Lehre und Schrift tätig, und starb im Anfang des Jahres 381 bei einem gelegentlichen Aufenthalte in Constantinopel. Daz Ulfilas auch Verfasser der oben erwähnten Erklärung des Johannes-Evangeliums sei, erscheint höchst zweifelhaft.

Die
Gothischen Sprachdenkmäler.

Aivaggelo þairh Maþþau.

3. KAPITEL.

- 11 Aþþan ik in vatin izvis daupja, iþ sa afar mis gagganda svinþoza mis ist, þizei ik ni im vairþs ei anahneivands andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izvis daupeiþ in ahmin veihamma.

5. KAPITEL.

- 8 Audagai þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihvand.
15 — ak ana lukarnastaþin, jah liuhteip allaim þaim in þamma garda.
16 Sva liuhtjai liuhaþ izvar in andvairþja manne, ei gasaihvaina izvara goda vaurstva, jah hauhjaina attan izvarana þana in himinam.
17 Ni hugjaiþ ei qemjau gatairan vitoþ aiþþau praufetuns; ni qam gatairan, ak usfulljan.
18 Amen auk qiþa izvis: und þatei usleiþiþ himins jah airþa, jota ains aiþþau ains striks ni usleiþiþ af vitoda, unte allata vairþiþ.
19 Iþ saei nu gatairiþ aina anabusne þizo minnistono, jah laisjai sva mans, minnista haitada in þiudangardjai himine; iþ saei taujiþ jah laisjai sva, sah mikils haitada in þiudangardjai himine.
20 Qiþa auk izvis þatei nibai managizo vairþiþ izvaraizos garaihteins þau þize bokarje jah Fareisaie, ni þau qimiþ in þiudangardjai himine.

Die ergänzte Ueberschrift nach Uppström; L. Matþau.

III. 11. aus Skeireins III. d.; doch ist die Bibelstelle nicht ganz wörtlich widergegeben. Vgl. auch Marc. 1, 8.

V. 8. aus Skeireins VI. d. — 15. hier beginnt C.-A. lukarnastapan L. liuteip C.-A. L. garda] razna L. — 17. ei ik qemjau L. ik hat einst in C.-A. gestanden, ist aber radiert. — 19. sah minnista L.

- 21 Hausideduþ þatei qíþan ist þaim airizam: ni maurþrjais; iþ saei maurþreiþ skula vairþiþ stauai.
- 22 Aþþan ik qíþa izvis þatei hvazuh modags broþr seinamma svare, skula vairþiþ stauai; iþ saei qíþiþ broþr seinamma raka, skula vairþiþ gaqumbai; aþþan saei qíþiþ dvala, skula vairþiþ in gaiainnan funins.
- 23 Jabai nu bairais aibr þein du hunslastada, jah jainar gamuneis þatei broþar þeins habaiþ hva bi þuk,
- 24 aflet jainar þo giba þeina in andvairþja hunslastadis, jah gagg faurþis gasibjon broþr þeinamma, jah biþe atgaggands atbair þo giba þeina.
- 25 Sijais vaila hugjands andastauin þeinamma sprauto, und þatei is in viga miþ imma, ibai hvan atgibai þuk sa andastaua stauin, jah sa staua þuk atgibai andbahta, jah in karkara galagjaza.
- 26 Amen qíþa þus: ni usgaggis jainþro, unte usgibis þana minnistan kintu.
- 27 Hausideduþ þatei qíþan ist: ni horinos.
- 28 Aþþan ik qíþa izvis, þatei hvazuh saei saihviþ qinon du luston izos, ju gahorinoda izai in hairtin seinamma.
- 29 Iþ jabai augo þein þata taihsvo marzjai þuk, usstagg ita jah vairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains liþive þeinaize, jah ni allata leuk þein gadriusai in gaiainnan.
- 30 Jah jabai taihsvo þeina handus marzjai þuk, afmait þo jah vairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains liþive þeinaize, jah ni allata leuk þein gadriusai in gaiainnan.
- 31 Qíþanuh þan ist þatei hvazuh saei afletai qen, gibai izai afstassais bokos.
- 32 Iþ ik qíþa izvis þatei hvazuh saei afletiþ qen seinu, inuh fairina kalkinassaus, taujiþ þo horinon; jah sa ize afsatida liugaiþ, horinoþ.
- 33 Aftra hausideduþ þatei qíþan ist þaim airizam: ni ufarsvarais, iþ usgibais frauþin aiþans þeinans.
- 34 Aþþan ik qíþa izvis ni svaran allis, ni bi himina, unte stols ist guþs;
- 35 nih bi airþai, unte fotubaurd ist fotive is. nih bi lairusau-lymai, unte baurgs ist þis mikilins þiudanis;
- 36 nih bi haubida þeinamma svarais, unte ni magt ain tagl hveit aiþþau svart gatauþan.
- 37 Sijaiþ-þan vaurd izvar: ja, ja; ne, ne; iþ þata managizo þaim us þamma ubilin ist.
- 38 Hausideduþ þatei qíþan ist: augo und augin, jah tunþu und tunþau.

V. 25. vailahugjands *Uppstr.* — 29. usstagg] *so Cod.*; usstigg *Uppstr.*, *Bernhardt.* — 31. hva hvazuh *C.-A.* — 32. ize] *so Cod. für izei.*

- 39 Iþ ik qíþa izvis ni andstandan .allis þamma unseljin; ak jabai hvas þuk stautai bi taihsvon þeina kinnu, vandeí imma jah þo anþara.
- 40 Jah þamma viljandin miþ þus stana jah paida þeina niman, aþlet imma jah vastja.
- 41 Jah jabai hvas þuk ananaupþjai rasta aina, gaggais miþ imma tvos.
- 42 Þamma bidjandin þuk gibais, jah þamma viljandin af þus leihvan sis ni usvandjais.
- 43 Hausideduþ þatei qíþan ist: frijos nehvundjan þeinana, jah fiais fiand þeinana.
- 44 Appan ik qíþa izvis: frijoþ fijands izvarans, þiupþjaiþ þans vrikandans izvis, vaila taujaiþ þaim hatjandam izvis, jah bidjaiþ bi þans usþriutandans izvis,
- 45 ei vairþaiþ sunjus attins izvaris þis in himinam, unte sunnon seina urranneiþ ana ubilans jah godans, jah rigneiþ ana garaihtans jah ana invindans.
- 46 Jabai auk frijoþ þans frijondans izvis ainans, hvo mizdono habaiþ? niu jah þai þiudo þata samo taujand?
- 47 Jah jabai goleiþ þans frijonds izvarans þatainei, hve managizo taujiþ? niu jah motarjos þata samo taujand?
- 48 Sijaiþ nu jus fullatojai, svasve atta izvar sa in himinam fullatojis ist.

6. KAPITEL.

- 1 Atsaihviþ armaion izvara ni taujan in andvairþja manne du saihvan im; aiþþau laun ni habaiþ fram attin izvaramma þamma in himinam.
- 2 Þan nu taujais armaion, ni haurnjais faura þus, svasve þai liutans taujand in gaqumbim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam; amen qíþa izvis: andnemun mizdon seina.
- 3 Iþ þuk taujandan armaion ni viti hleidumei þeina, hva taujiþ taihsvo þeina,
- 4 ei sijai so armahairtiþa þeina in fulhsnja, jah atta þeins saei saihviþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
- 5 Jah þan bidjaiþ, ni sijaiþ svasve þai liutans, unte frijond in gaqumbim jah vaihtam þlapjo standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam. Amen, qíþa izvis þatei haband mizdon seina.
- 6 Iþ þu þan bidjais, gagg in heþjon þeina, jah galukands haurdai þeinaí bidei du attin þeinamma þamma in fulhsnja, jah atta þeins saei saihviþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.

- 7 Bidjandansuþ-þan ni filuwardjaiþ, svasve þai þiudo; þugkeiþ im auk ei in filuaurdein seinai andhausjaindau.
- 8 Ni galeikoþ nu þaim; wait auk atta izvar þizei jus þaurbuþ, faurþizei jus bidjaiþ ina.
- 9 Sva nu bidjaiþ jus: Atta unsar þu in himinam, veiþnai namo þein.
- 10 Qimai þiudinassus þeins. Vairþai vilja þeins, sve in himina jah ana airþai.
- 11 Hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga.
- 12 Jah aþlet uns þatei skulans sijaima, svasve jah veis aþletam þaim skulam unsaraim.
- 13 Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af þamma ubilin; unte þeina ist þiudangardi jah mahts jah vulþus in aivins. Amen.
- 14 Unte jabai aþletiþ mannam missadedins ize, aþletiþ jah izvis atta izvar sa ufar himinam.
- 15 Iþ jabai ni aþletiþ mannam missadedins ize, ni þau atta izvar aþletiþ missadedins izvaros.
- 16 Aþþan biþe fastaiþ, ni vairþaiþ svasve þai liutans gaurai; fravardjand auk andvairþja seina, ei gasaihvaindau mannam fastandans. Amen, qiþa izvis, þatei andnemun mizdon seina.
- 17 Iþ þu fastands salbo haubiþ þein, jah ludja þeina þvah,
- 18 ei ni gasaihvaizau mannam fastands, ak attin þeinamma þamma in fulhenja, jah atta þeins saei saihviþ in fulhenja, usgibiþ þus.
- 19 Ni huzdjaiþ izvis huzda ana airþai, þarei malo jah nidva fravardeiþ, jah þarei þiubos ufgraband jah hlifand.
- 20 Iþ huzdjaiþ izvis huzda in himina, þarei nih malo nih nidva fravardeiþ, jah þarei þiubos ni ufgraband nih stiland.
- 21 Þarei auk ist huzd izvar, þaruh ist jah hairto izvar.
- 22 Lukarn leikis ist augo: jabai nu augo þein ainfalþ ist, allata leik þein liuhadein vairþiþ;
- 23 iþ jabai augo þein unseel ist, allata leik þein riqizein vairþiþ. Jabai nu liuhaþ þata in þus riqiz ist, þata riqiz hvan filu!
- 24 Ni manna mag tvaim frauþam skalkinon; unte jabai fijiþ ainana, jah anþarana frijoþ; aiþþau ainamma ufhauseiþ, iþ anþaramma frakann. Ni maguþ guþa skalkinon jah mammonin.
- 25 Duþþe qiþa izvis: ni maurnaiþ saivalai izvarai hva matjaiþ jah hva drigkaiþ, nih leika izvaramma hve vasjaiþ; niu saivala mais ist fodeinai jah leik vastjom?

VI. 24. zu mammonin am Rande des C.-A. die Glosse faihuþra; nach Massmann für faihuþraihna, vgl. Luc. 16, 13.

13. Die Doxologie in diesem Verse fehlt bei Luc. XI. 4. und in den ältesten griech. Hdschr. und Vätern.

- 26 Insaihviþ du fuglam himinis, þei ni saiand nih sneiþand, nih
lisand in banstins, jah atta izvar sa ufur himinam fodeiþ ins.
Niu jus mais vulþrizans sijuh þaim?
- 27 Iþ hvas izvara maurnands mag anaaukan ana vahstu seinana
aleina aina?
- 28 Jah bi vastjos hva saurgaiþ? Gakunnaiþ blomans haiþjos,
hvaiva vahejand; nih arbaidjand nih spinnand.
- 29 Qiþuh þan izvis þatei nih Saulaumon in allamma vulþau sei-
namma gavasida sik sve ains þize.
- 30 Jah þande þata havi haiþjos himma daga visando jah gistra-
dagis in auhn galagiþ guþ sva vasjiþ, hvaiva mais izvis leitil
galaubjandans?
- 31 Ni maurnaiþ nu qiþandans: hva matjam aiþþau hva drigkam,
aiþþau hve vasjaima?
- 32 All auk þata þindos sokjand; vaituh þan atta izvar sa ufur
himinam þatei þaurbuþ — —

7. KAPITEL.

- 12 — — *tau*jaina izvis mans, sva jah jus taujaiþ im: þata auk
ist vitoþ jah praufeteis.
- 13 Iun gaggaiþ þairh aggvu daur, unte braid daur jah rums
vigs sa brigganda in fralustai, jah managai sind þai inn
galeiþandans þairh þata.
- 14 Hvan aggvu þata daur jah þraihans vigs sa brigganda in
libainai, jah favai sind þai bigitandans þana.
- 15 Atsaihviþ sveþauh faura liugnappaufetum þaim, izei qimand
at izvis in vastjom lambe, iþ innapro sind vulfos vilvandans.
- 16 Bi akranam ize ufkunnaiþ ins. Ibai lisanda af þaurnum
veinabasja, aiþþau af vigadeinom smakkans?
- 17 Sva all bagme godaize akrana goda gataujiþ, iþ sa ubila
bagms akrana ubila gataujiþ.
- 18 Ni mag bagms þiuþeigs akrana ubila gataujan, nih bagms
ubils akrana þiuþeiga gataujan.
- 19 All bagme ni taujandane akran god usmaitada jah in fon
atlagjada.
- 20 Pannu bi akranam ize ufkunnaiþ ins.

VI. 26. maisve aprizans *L.* nach früherer irriger Lesung der Stelle.
— 30. für gistradagis *C.-A.*, *L.*, setzt *M.* afardagis; doch ist die Lesart
der Hdschr. beizubehalten, da die Bezeichnungen für gestern und morgen
in manchen Sprachen ihre Bedeutung tauschen, und wie Uppström bereits
bemerkt, auch im Ahd. 3-gester (Graff IV. 273) übermorgen bedeutet.

VII. 18. viggs *C.-A.* aus dem ersten s ist mit weißer Farbe ein i
gemacht.

- 21 Ni hvazuh saei qip̄ mis: frauja, frauja! inn galeip̄ in þiudangardja himine, ak sa taujands viljan attins meinis þis in himinam.
- 22 Managai qip̄and mis in jainamma daga: frauja, frauja! niu þeinamma namin praufetidedum, jah þeinamma namin unhulþons usvaurpum, jah þeinamma namin mahtins mikilos gatavidedum?
- 23 Jah þan andhaita im þatei ni hvanhun kunþa izvis: afleiþ̄ fairra mis, jus vaurkjandans unsibjana.
- 24 Hvazuh nu saei hauseiþ̄ vaurda meina jah taujiþ̄ þo, galeiko ina vaira frodamma, saei gatimrida razn sein ana staina.
- 25 Jah atiddja dalaþ̄ rign jah qemun ahvos jah vaivoun vindos, jah bistugqun bi þamma razna jainamma, jah ni gadraus, unte gasuliþ̄ vas ana staina.
- 26 Jah hvazuh saei hauseiþ̄ vaurda meina jah ni taujiþ̄ þo, galeikoda mann dvalamma, saei gatimrida razn sein ana malmin.
- 27 Jah atiddja dalaþ̄ rign jah qemun ahvos jah vaivoun vindos, jah bistugqun bi jainamma razna jah gadraus, jah vas drus is mikils.
- 28 Jah varþ̄, þan ustauh Iesus þo vaurda, biabriededun manageins ana laiseinai is.
- 29 Vas auk laisjands ins sve valdufni habands, jah ni svasve bokarjos.

8. KAPITEL.

- 1 Dalaþ̄ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidedun afar imma iumjons managos.
- 2 Jah sai, manna þrutsfill habands durinnands invait ina qip̄ands: frauja, jabai vileis, magt mik gahrainjan.
- 3 Jah ufrakjands handu attaitok imma qip̄ands: viljau, vairþ̄ hrains! jah suns hrain varþ̄ þata þrutsfill is.
- 4 Jah qaþ̄ imma Iesus: saihv ei mann ni qip̄ais, ak gagg, þuk silban ataugei gudjin; jah atbair giba þoei anabauf̄ Moses du veitvodip̄ai im.
- 5 Afaruh þan þata inn atgaggandin imma in Kafarnaum, duatiddja imma hundafafs bidjands ina,
- 6 jah qip̄ands: frauja, þiumagus meus ligiþ̄ in garda usliþ̄a, harduba balviþ̄s.
- 7 Jah qaþ̄ du imma Iesus: ik qimands gahailja ina.

VII. 21. 22. frauja] fä fä C.-A. (die Abkürzung immer, wenn der himmlische Herr gemeint ist). — 23. 24. unsibjana. Hvazuh . . .] L., dem Bernh. folgt, schlägt vor, hierfür zu lesen: unsibja. Sa hvazuh etc. — 28. Iesus] is C.-A., immer.

- 8 Jah andhafjands sa hundafafs qaf: frauja, ni im vairfs ei uf hrot mein inn gaggais, ak þatainei qif vaurda jah gahailniþ sa þiumagus meins.
- 9 Jah auk ik manna im habands uf valdufnja meinamma gadræhtins, jah qifa du þamma: gagg, jah gaggiþ; jah anþamma: qim, jah qimiþ; jah du skalka meinamma: tavei þata, jah taujiþ.
- 10 Gahausjands þan Iesus sildaleikida, jah qaf du þaim afarlaistjandam: amen, qifa izvis, ni in Israela svalauda galaubein bigat.
- 11 Aþþan qifa izvis þatei managai fram urrunsa jah saggqa qimand, jah anakumbjand miþ Abrahamah jah Isaka jah Iakoba in þiudangardjai himine:
- 12 iþ þai sunjus þiudangardjos usvairpanda in riqis þata hindumisto; jainar vairþiþ grets jah krusts tunþive.
- 13 Jah qaf Iesus þamma hundafada: gagg, jah svasve galaubides vairþai þus. Jah gahailnoda sa þiumagus is in jainai hveilai.
- 14 Jah qimands Iesus in garda Þaitraus, jah gasahv svaihron is ligandein in heitom.
- 15 Jah attaitok handau izos jah aflailot ija so heito; jah urrais jah andbahtida imma.
- 16 At andanahtja þan vaurþanamma, atberun du imma daimonarnjans managans, jah usvarp þans ahmans vaurda, jah allans þans ubil habandans gahailida,
- 17 ei usfullnodedi þata gamelido þairh Esaian praufetu qiþandan: sa unmahtins unsaros usnam jah sauhtins usbar.
- 18 Gasaihvands þan Iesus managans hiuhmans bi sik, haihait galeiþan siponjans hindar marein.
- 19 Jah duatgaggands ains bókareis qaf du imma: laisari, laistja þuk, þishvaduh þadei gaggis.
- 20 Jah qaf du imma Iesus: fauhons grobos aigun, jah fuglos himinis sitlans, iþ sunus mans ni habaiþ hvar haubiþ sein anahnaivjai.
- 21 Anþaruh þan siponje is qaf du imma: frauja, uslaubei mis frumist galeiþan jah gafilhan attan meinana.
- 22 Iþ Iesus qaf du imma: laistei afar mis, jah let þans dauþans filhan seinans dauþans.
- 23 Jah inn atgaggandin imma in skip, afar iddjedun imma siponjos is.
- 24 Jah sai, vegs mikils varþ in marein, svasve þata skip gahuliþ vairþan fram vegim; iþ is saislep.
- 25 Jah duatgaggandans siponjos is urraisidedun ina qiþandans: frauja, nasei unsis, fraqistnam.

14. jah gasahv u. s. w. —] gasahv svaihron is ligandein jah in heitom
Bernh. nach dem griech. Texte.

- 26 Jah qap du im Iesus: hva faurhteip, leitul galaubjandans! Panuh urreisands gasok vindam jah marein, jah varp vis mikil.
- 27 Ip þai mans sildaleikidedun qibandans: hvileiks ist sa, ei jah vindos jah marei ufhausjand imma?
- 28 Jah qimandin imma hindar marein in gauja Gairgaisaine, gamotidedun imma tvai daimonarjos us hlaivasnom rinnandans, sleidjai filu, svasve ni mahta manna usleiþan þairh þana vig jainana.
- 29 Jah sai, hropidedun qibandans: hva uns jah þus, Iesu, sunau guþs? qamt her faur mel balvjan unsis?
- 30 Vasuh þan fairra im hairda sveine managaize haldana.
- 31 Ip þo skohsla bedun ina qibandans: jabai usvairpis uns, uslaubei uns galeiþan in þo hairda sveine.
- 32 Jah qap du im: gaggiþ! Ip eis usgaggandans galiþun in hairda sveine; jah sai, run gavaurhtedun sis alla so hairda and driuson in marein, jah gadaupnodedun in vatnam.
- 33 Ip þai haldandans gaþlahun jah galeiþandans gataihun in baurg all bi þans daimonarjans.
- 34 Jah sai, alla so baurgs usiddja vipra Iesu, jah gasaihvandans ina bedun, ei usliþi hindar markos ize.

9. KAPITEL.

- 1 Jah atsteigands in skip ufarlaiþ, jah qam in seinai baurg.
- 2 Panuh atherun da imma usliþan ana ligra ligandan. Jah gasaihvands Iesus galaubein ize qap du þamma usliþin: þrafstei þuk, barnilo! afletanda þus fravaurhteis þeinos.
- 3 Paruh sumai þize bokarje qeþun in sis silbam: sa vajamereiþ.
- 4 Jah vitands Iesus þos mitonins ize qap: duhve jus mitop ubila in hairtam izvaraim?
- 5 Hvaþar ist raihtis azetizo qipan: afletanda þus fravaurhteis, þau qipan: urreis jah gagg?
- 6 Appan ei viteiþ þatei valdufni habaiþ sa sunus mans ana airþai afleitan fravaurhtins, þanuh qap du þamma usliþin: urreisands nim þana ligr þeinana jah gagg in gard þeinana.
- 7 Jah urreisands galaip in gard seinana.
- 8 Gasaihvandeins þan manageins ohtedun sildaleikjandans, jah mikilidedun guþ þana gibandan valdufni svaleikata mannam.
- 9 Jah þairhleipands Iesus jainþro gasahv mannan sitandan at motai, Maþþaiu haitanana, jah qap du imma: laistei afar mis. Jah usstandands iddja afar imma.
- 10 Jah varp, biþe is anakumbida in garda, jah sai, managai motarjos jah fravaurhtai qimandans miþ anakumbidedun Iesua jah siponjam is.

- 11 Jah gaumjandans Fareisaieis qeþun du þaim siponjam is: duhve miþ motarjam jah fravaurhtaim matjiþ sa laisareis izvar?
- 12 Iþ Iesus gahausjands qaþ du im: ni þaurbun hailai lekeis, ak þai unhaili habandans.
- 13 Apþan gaggaiþ, ganimiþ hva sijai: armahairtiþa viljau jah ni hunsl; niþ-þan qam laþon usvaurhtans, ak fravaurhtans.
- 14 Panuh atiddjedun siponjos Iohannes qiþandans: duhve veis jah Fareisaieis fastam filu, iþ þai siponjos þeinai ni fastand?
- 15 Jah qaþ du im Iesus: ibai magun sunjus brufþadis qainon und þata hveilos þei miþ im ist brufþaþs? Iþ atgaggand dagos, þan afnimada af im sa brufþaþs, jah þan fastand.
- 16 Apþan ni hvasþun lagjiþ du plata fanan þarihis ana snagan fairnjana, unte afnimiþ fullon af þamma snagin, jah vairsiza gataura vairþiþ.
- 17 Niþ-þan giutand vein niujata in balgins fairnjans, aiþþau distaurnand balgeis; biþeh þan jah vein usgutniþ jah balgeis fragistnand; ak giutand vein juggata in balgins niujans, jah bajopum gabairgada.
- 18 Miþþanei is rodida þata du im, þaruh reiks ains qimands invait ina, qiþands þatei dauhtar meina nu gasvalt; akei qimands atlagei handu þeina ana ija, jah libaiþ.
- 19 Jah urreisands Iesus iddja afar imma jah siponjos is.
- 20 Jah sai, qino bloþarinnandei 'ib' vintruns duatgaggandei aftaro attaitok skauta vastjos is;
- 21 qaþuh auk in sis: jabai þatainei atteka vastjai is, ganisa.
- 22 Iþ Iesus gavandjands sik jah gasaihvands þo qaþ: þrafstei þuk dauhtar! galaubeins þeina ganasida þuk. Jah ganas so qino fram þizai hveilai jainai.
- 23 Jah qimands Iesus in garda þis reikis jah gasaihvands svigljans jah haurnjans haurnjandans jah managein auhjon-dein, qaþ du im:
- 24 afleiþiþ, unte ni gasvalt so mavi, ak slepiþ. Jah bihlohun ina.
- 25 Panuh þan usdribana varþ so managei, atgaggands inn habaida handu izos, jah urrais so mavi.
- 26 Jah usiddja meriþa so and alla jaina airþa.
- 27 Jah hvarbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma tvai blindans, hropjandans jah qiþandans: armai uggekis, sunau Daveidis!
- 28 Qimandin þan in garda duatiddjedun imma þai blindans jah qaþ im Iesus: ga-u-laubjats þatei magjau þata taujan? Qeþun du imma: jai, frauja!
- 29 Panuh attaitok augam ize qiþands: bi galaubeinai iggqarai vairþai iggqis.

IX. 15. atgaggand C.-A. — 16. plata-fanan M. *Uppström vill (decem rediviva folia etc. p. VIII.) vor* þarihis [snagins] setzen. — 20. 'ib' tvalib M. — 21. sis] sik L.

- 30 Jah usluknodedun im augona, jah inagida ins Iesus qibands: saihvats ei manna ni viti.
- 31 Iþ eis usgaggandans usmeridedun ina in allai airþai jainai.
- 32 Panuh biþe ut usiddjedun eis, sai, atberun imma mannan baudana daimonari.
- 33 Jah biþe usdribans varþ unhulþo, rodida sa dumba, jah sil-daleikidedun manageins qibandans: ni aiv sva uskunþ vas in Israela.
- 34 Iþ Fareisaieis qeþun: in fauramaþlja unhulþono usdreibiþ unhulþons.
- 35 Jah bitauh Iesus baurgs allos jah haimos laisjands in gatum ize, jah merjands aivaggeljon þiudangardjos jah hailjands allos sauhtins jah alla unhailja.
- 36 Gasaihvands þan þos manageins infeinoda in ize, unte vesun affdauidai jah fravaurpanai sve lamba ni habandona hairdeis.
- 37 Panuh qaþ du siponjam seinaim: asans raihtis managa, iþ vaurstvjans favai.
- 38 Bidjiþ nu frauja asanais ei ussandjai vaurstvjans in asan seinu.

10. KAPITEL.

- 1 Jah athaitands þans tvalif siponjans — —
- 23 — þizai baurg, þliuhaiþ in anþara: amen auk qiþa izvis, ei ni ustiuhþi baurgs Israelis, unte qimiþ sa sunus mans.
- 24 Nist siponeis ufar laisarja, nih skalks ufar frauja seinamma.
- 25 Ganah siponi ei vairþai sve laisareis is, jah skalks sve frauja is; jabai gardavaldand Baiailaibul haihaitun, und hvan flu mais þans innakundans is.
- 26 Ni nunu ogeiþ izvis ins; ni vaiht auk ist gahuliþ, þatei ni andhuljaidau, jah fulgin, þatei ni ufkunnaidau.
- 27 Þatei qiþa izvis in riqiza, qiþaiþ in liuhada, jah þatei in auso gahauseiþ, merjaiþ ana hrotam.
- 28 Jah ni ogeiþ izvis þans usqimandans leika þatainei, iþ saivalai ni magandans usqiman; iþ ogeiþ mais þana magandan jah saivalai jah leika fraqistjan in gaimannan.
- 29 Niu tvai sparvans assarjau bugjanda? jah ains ize ni gadriusiþ ana airþa inuh attins izvaris viljan.
- 30 Aþþan izvara jah tagla haubidis alla garabana sind.
- 31 Ni nunu ogeiþ; managaim sparvam batizans sijuþ jus.
- 32 Sahvazuh nu saei andhaitiþ mis in andvairþja manne, andhaita jah ik imma in andvairþja attins meinis saei in himinam ist.
- 33 Iþ þishvanoh saei afaikiþ mik in andvairþja manne, afaika jah ik ina in andvairþja attins meinis þis saei in himinam ist.
- 34 Nih ahjaiþ þatei qemjau lagjan gavairþi ana airþa; ni qam lagjan gavairþi, ak hairu.

- 35 Qam auk skaidan mannan viþra attan is, jah dauhtar viþra aiþein izos, jah bruþ viþra svaihron izos;
 36 jah fijands mans innakundai is.
 37 Saei frijoþ attan aiþþau aiþein ufar mik, nist meina vairþs; jah saei frijoþ sunu aiþþau dauhtar ufar mik, nist meina vairþs.
 38 Jah saei ni nimiþ galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina vairþs.
 39 Saei bigitiþ saivala seinu, fraqisteiþ izai; jah saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina, bigitiþ þo.
 40 Sa andnimands izvis mik andnimiþ, jah sa mik andnimands andnimiþ þana sandjandan mik.
 41 Sa andnimands praufetu in namin praufetaus mizdon praufetis nimiþ, jah sa andnimands garaihtana in namin garaihtis mizdon garaihtis nimiþ.
 42 Jah saei gadragkeiþ ainana þize minnistane stikla kaldis vatins þatainei in namin siponeis, amen qiþa izvis, ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.

11. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, biþe usfullida Iesus anabiudands þaim tvalif siþonjam seinaim, ushof sik jainþro du laiejan jah merjan and baurgs ize.
 2 Iþ Iohannes gahausjands in karkarai vaurstva Xristaus, in-sandjands bi siþonjam seinaim qaþ du imma:
 3 þu is sa qimanda þau anþarizuh beidaima?
 4 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihþ Iohanne þatei gahauseiþ jah gasaihviþ.
 5 Blindai ussaihvand, jah haltai gaggand, þrutsfillai hrainjai vairþand, jah baudai gahausjand, jah dauþai urreisand, jah unledai vailamerjanda:
 6 jah andags ist hvazuh saei ni gamarjada in mis.
 7 At þaim þan afgaggandam, dugann Iesus qiþan þaim manageim bi Iohannen: hva usiddjeduþ ana auþida saihvan? raus fram vinda vagidata?
 8 Akei hva usiddjeduþ saihvan? mannan hnasqjaim vastjom gavasidana? Sai, þaiei hnasqjaim vasidai sind, in gardim þiudane sind.
 9 Akei hva usiddjeduþ saihvan? praufetu? Jai, qiþa izvis: jah managizo praufetau.
 10 Sa ist auk bi þanei gameliþ ist: sai, ik insandja aggilu meinana faura þus, saei gamanveiþ vig þeinana faura þus.
 11 Amen, qiþa izvis: ni urrais in baurim qinono maiza Iohanne þamma dauþjandin; iþ sa minniza in þiudangardjai himine maiza imma ist.

- 12 Framuh þan þaim dagam Iohannis þis, daupjandins und hita þiudangardi himine anamahtjada, jah anamahtjandans fra-vilvand þo.
- 13 Allai auk praufeteis jah vitoþ und Iohanne fauraþeþun ;
- 14 jah jabai vildedeiþ miþ niman, sa ist Helias, saei skulda qiman.
- 15 Saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 16 *Hve nu galeiko þata kuni? Galeik ist barnam sitandam in garunsai jah vopjandam anþar anþarana,*
- 17 *jah qifandam: sviglododum izvis jah ni plinsideduþ; hufum jah ni qainodeduþ.*
- 18 Qam reihtis Iohannes *nih matjands nih drigkands jah qifand: ruhulþon habaiþ.*
- 19 *Qam sa sunus mans matjands jah drigkands jah qifand: sai, manna afetja jah afdrugkja, motarje frijonds jah fra-vaurhtaize. Jah usvaurhta gadomida varþ handugei fram barnam seinaim.*
- 20 Þanuh dugann idveitjan baurgim, in þaimei vaurþun þos managistons mahteis is, *þatei ni idreigodedum sik.*
- 21 *Vai þus Kaurazein, vai þus Bepsaidan; unte iþ vaurþeina in Tyre jah Seidone landa mahteis þos vaurþanons in izvis, airis þau in sakkau jah azgon idreigodedeina.*
- 22 Sveþauh qifa izvis: Tyrim jah Seidonim *sutizo vairþiþ in daga stauos þau izvis.*
- 23 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhida, *dalaþ und halja galeiþis: unte jabai in Saudaumjam vaurþeina mahteis þos vaurþanons in izvis, aiþþau eis veseina und hina dag.*
- 24 Sveþauh qifa izvis þatei airþai Saudaumje *sutizo vairþiþ in daga stauos þau þus.*
- 25 Inuh jainamma mela andhafjands —

25. KAPITEL.

- 38 Hvanuh þan þuk sehvum gast jah galaþododum? aiþþau naqadana jah vasidedum?
- 39 Hvanuh þan þuk sehvum siukana aiþþau in karkarai jah atiddjedum du þus?
- 40 Jah andhafjands sa þiudans qifiþ du im: amen, qifa izvis: jah þanei tavideduþ ainamma þize minnistane broþre meinaiþe, mis tavideduþ.

XI. 15—23. *Das cursiv gedruckte ist Ergänzung der Editoren, da das betreffende Blatt des C.-A. zum Teil abgerissen ist.* — 16. hve] hvamma L. — garunsim Bernh. — anþarana Bernh.; anþaramma M., was auch Uppstr. (der im Texte anþaris hat) vorzieht, anþarans ohne vorhergehendes anþar (was die Hdschr. hat) L. — 25. Lücke in C.-A. bis XXVI. 70.

XXV. 38. Cod.-Ambr. C. bis XXVII. 1. — 40. þan ei getrennt L. þanei Uppström, M., Bernh.

- 41 Panuh qipþ jah þaim af hleidumein ferai: gaggiþ fairra mis, jus fraqipanans, in fon þata aiveino, þata manvido unhulþin jah aggilum is.
- 42 Unte gredags vas jan-ni gebuþ mis matjan; afþaursiþs vas jan-ni dragkideduþ mik;
- 43 gasts jan-ni galapodeduþ mik; naqaps jan-ni vasideduþ mik; siuks jah in karkarai jan-ni gaveisodeduþ meina.
- 44 Panuh andhafjand jah þai qipandans: frauja, hvan þuk sehvum gredagana aiþþau afþaursidana aiþþau gast aiþþau naqadana aiþþau siukana aiþþau in karkarai jan-ni andbah-tidedeima þus?
- 45 Panuh andhafjiþ im qipands: amen, qiþa izvis, jah þanei ni tavideduþ ainamma þize leitilane, mis ni tavideduþ.
- 46 Jah galeiþand þai in balvein aiveinon, iþ þai garaihtans in libain aiveinon.

26. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, biþe ustauh Iesus alla þo vaurda, qap siponjam seinaim:
- 2 Vituþ þatei afar tvans dagans paska vairþiþ, jas-sa sunus mans atgibada du ushramjan.
- 3 Panuh — —
- 65 — — þaurbum veitvode? Sai, nu gahausideduþ þo vaja-merein is.
- 66 Hva izvis þugkeiþ? Iþ eis andhafjandans qeþun: skula dauþaus ist.
- 67 Panuh spivun ana andavleizn is jah kaupastedun ina; sumaiþ-þan lofam slohun
- 68 qipandans: praufetei unsis, Xristu, hvas ist sa slahands þuk?
- 69 Iþ Paitrus uta sat ana rohsnai, jah duatiddja imma aina þivi qipandei: jah þu vast miþ Iesua þamma Galeilaiau.
- 70 Iþ is laugnida faura þaim allaim qipands: ni vait hva qipis.
- 71 Usgaggandan þan ina in daur, gasahv ina anþara, jah qap du þaim jainar: jah sa vas miþ Iesua þamma Nazoraiau.
- 72 Jah aftra afaiaik miþ aiþa svarands þatei ni kann þana mannan.
- 73 Afar leitiþ þan atgaggandans þai standandans qeþun Paitrau: bi sunjai, jah þu þize is; jah auk razda þeina bandveiþ þuk.

XXV. 43. vasideduþ] *die beiden letzten Buchstaben im Cod. zerstört.* — 44. sehvum Cod. — 45. tavideduþ] *Cod. nur taviduþ.*

XXVI. 2. atgibada] *die Buchstaben iba im Cod. untergegangen.* — 70. mit hva qipis beginnt *C.-Arg. wider.* — 71. jah sa *C.-Arg.*, jas-sa *C.-Ambr. C.* — 72. afaiaik *C.-Arg.*, laugnida *C.-Ambr. C.* — 73. standans *C.-Ambr. C.*

- 74 Panuh dugann afdomjan jah svaran patei ni kann pana mannan. Jah suns hana brukida.
- 75 Jah gamunda Paitrus vaurdis Iesuis qipanis du sis: patei faur hanins bruk prim sinham afaikis mik. Jah usgaggands ut gaigrot baitraba.

27. KAPITEL.

- 1 At maurgin pan vaurpanana, runa nemun allai gudjans jah pai sinistans manageins bi Iesu, ei afdaußidedeina ina.
- 2 Jah gabindandans ina gatauhun jah anafulhun ina Pauntiau Peilatau kindina.
- 3 Panuh gasaihvands Iudas sa galevjands ina patei du stauai gatauhans varþ, idreigonds gavandida pans prins tiguns silubrinaize gudjam jah sinistam
- 4 qipands: fravaurhta mis galevjands bloþ svikn. Ip eis qeþun: hva kara unsis? þu viteis.
- 5 Jah atvairpands þaim silubram in alh affaiþ, jah galeiþands ushaihah sik.
- 6 Ip pai gudjans nimandans pans skattans qeþun: ni skuld ist lagjan pans in kaurbanaun, unte andavairþi bloþis ist.
- 7 Garuni þan nimandans usbauhtedun us þaim pana akr kasjins, du usfilhan ana gastim.
- 8 Duþþe haitans varþ akrs jains akrs bloþis und hina dag.
- 9 Panuh usfullnoda þata qipano þairh Iairaimian praufetu qipandan: jah usnemun prins tiguns silubreinaize andavairþi þis vairþodins, patei garahnidedun fram sunum Israelis,
- 10 jah atgebun ins und akra kasjins, svasve anabauf mis frauja.
- 11 Ip Iesus stop faura kindina, jah frah ina sa kindins qipands: þu is þiudans Iudaie? Ip Iesus qaþ du imma: þu qipis.
- 12 Jah miþþanei vrohiþs vas fram þaim gudjam jah sinistam, ni vaiht andhof.
- 13 Panuh qaþ du imma Peilatus: niu hauseis hvan filu ana þuk veitvodjand?
- 14 Jah ni andhof imma viþra ni ainhun vaurde, svasve silda-leikida sa kindins filu.
- 15 And dulþ þan hvarjoh biuhts vas sa kindins fraletan ainana þizai managein bandjan, þanei vildedun.
- 16 Habaidedunuh þan bandjan gatarhidana Barabban.

XXVI. 75. afaikis *C.-Arg.*, invidis *C.-Ambr. C.*

XXVII. 1. runa *C.-Arg.*, garuni *C.-Ambr. C.* — allai pai gudjans *C.-Ambr. C.* — *Mit* jah pai *briht Cod.-Ambr. C. ab.* — 3. þrinstiguns *L.* (cf. *Grimm Gramm. IV. 743*). — silubreinaize *M., Bernh.* — 6. and-vairþi *C.-Arg., L.;* *vergl. jedoch v. 9.* — 7. du usfilham þaim gastim *L. nach früherer irriger Lesung der Stelle.* — 9. andavairþi *C.-A.,* andvairþi *L.* — 16. hvarjanoh *C.-A., L.*

- 17 Gaqumanaim þan im, qaþ im Peilatus: hvana vileiþ ei fra-
letau izvis? Barabban þau Iesu, saei haitada Xristus?
- 18 Vissa auk þatei in neiþis atgebun ina.
- 19 Sitandin þan imma ana stauastola, insandida du imma qens
is qiþandei: ni vaiht þus jah þamma garaihtin — —
- 42 — — Israelis ist, atsteigadau nu af þamma galgin, ei ga-
saihvaima, jah galaubjam imma.
- 43 Trauida du guþa; lausjadau nu ina, jabai vili ina; qaþ auk
þatei guþs im sunus.
- 44 Þatuh samo jah þai vadedjans þai miþ ushramidans imma
idveitidedun imma.
- 45 Fram saihston þan hveilai varþ riqis ufar allai airþai und
hveila niundon.
- 46 Ip þan bi hveila niundon ufhropida Iesus stibnai mikilai
qiþands: helei, helei, lima sibakþani, þatei ist: guþ meus,
guþ meus, duhve mis bilaist?
- 47 Ip sumai þize jainar standandane gahausjandans qeþun þatei
Helian vopeiþ sa.
- 48 Jah suns þragida ains us im jah nam svamm fulljands aketis,
jah lagjands ana raus draggkida ina.
- 49 Ip þai anþarai qeþun: let, ei saihvam, qimaiu Helias nas-
jan ina.
- 50 Ip Iesus aftra hropjands stibnai mikilai afailot ahman.
- 51 Jah þan faurhah alhs diskritnoda in tva, iupaþro und dalaþ,
jah airþa inreiraida, jah stainos disskritnodedun,
- 52 jah hlaivasnos usluknodedun, jah managa leika þize ligan-
dane veihaize urrisun.
- 53 Jah usgaggandans us hlaivasnom afar urrist is inn atgaggan-
dans in þo veihon baurg jah ataugidedun sik managaim.
- 54 Ip hundafas jah þai miþ imma vitandans Iesua, gasaihvan-
dans þo reiron jah þo vaurþanona, ohtedun abraha, qiþan-
dans: bi sunjai guþs sunus ist sa.
- 55 Vesunuh þan jainar qinons managos fairraþro saihvandeins,
þozei laistidedun afar Iesua fram Galeilaia, andbahtjandeins
imma,
- 56 in þamei vas Marja so Magdalene, jah Marja so Iakobis
jah Iosez aiþei, jah aiþei sunive Zaibaidaiaus.
- 57 Ip þan seiþu varþ, qam manna gabigs af Areimaþaias þizuh
namo Iosef, saei jah silba siponida Iesua.
- 58 Sah atgaggands du Peilatau baþ þis leikis Iesuis. Þanuh
Peilatus uslaubida giban þata leik.

XXVII. 46. sabakþani L. — 48. aketis L. — 49. Helia L. — 51.
reiraida L., überall nach ältern irrigen Lesungen. — 56. Jozef C.-A., L.,
Jozef(is?) M., dem Bernh. folgt, mit Rücksicht auf Marc. XV. 40. 47.
Luc. III. 29.

- 59 Jah nimands pata leik Iosef bivand ita sabana hrainjamma,
 60 jah galagida ita in niujamma seinamma hlaiva pateri ushuloda
 ana staina, jah faurvalvjands staina mikilamma daurons pis
 hlaivis galaip̃.
 61 Vasuh þan jainar Marja Magdalene jah so anþara Marja
 sitandeins andvairpis þamma hlaiva.
 62 Iftumin þan daga, saei ist afar paraskaivein, gagemun auhu-
 mistans gudjans jah Fareisaieis du Peilatau
 63 qiþandans: frauja, gamundedum pateri jains airzjands qaþ
 nauh libands: afar þrins dagans urreisa.
 64 Hait nu vitan þamma hlaiva und þana þridjan dag, ibai
 ufto qimandans þai siponjos is binimaina imma jah qiþaina
 du managein: urrais us dauþaim, jah ist so speidizei airziþa
 vairsizei þizai frumein.
 65 Qaþ im Peilatus: habaiþ vardjans, gaggiþ vitaiduh svasve
 kunnup̃.
 66 Ip̃ eis gaggandans galukun pata hlaiv, faursigljandans þana
stain miþ þaim vardjam.

XXVII. 64. þridjan] þridjin C.-A. — ufto] aufto Bernh. — speidizei]
 so Cod. für spedizei. — 66. nach þana groſze Lücke im C.-A.; die ergänzten
 Worte nach Uppström.

Aivaggeljo pairh Marku

anastodeip.

1. KAPITEL.

- 1 Anastodeins aivaggeljons Iesusi Xristaus sunaus guþs.
- 2 Sve gameliþ ist in Esaïin praufetau: sai, ik insandja aggilu meinana faura þus, saei gamanveiþ vig þeinana faura þus.
- 3 Stibna vopjandins in auþidai: manveiþ vig frauþins, raihtos vaurkeiþ staigos guþs unsaris.
- 4 Vas Iohannes daupjands in auþidai jah merjands daupein idreigos du aflageinai fravaurhte.
- 5 Jah usiddjedun du imma all Iudaialand jah Iairusaulymeis, jah daupidai vesun allai in Iaurdane ahvai fram imma, and-haitandans fravaurhtim seinaim.
- 6 Vasuþ-þan Iohannes gavasipþ taglam ulbandaus jah gairda filleina bi hup seinana, jah matida þramsteins jah miliþ haiþivisk,
- 7 jah merida qiþands: qimiþ svinþoza mis sa afar mis, þizei ik ni im vairþs anahneivands andbindan skaudaraip skohe is.
- 8 Aþþan ik dauþja izvis in vatin, iþ is daupeiþ izvis in ahmin veihamma.
- 9 Jah varþ in jainaim dagam, qam Iesus fram Nazaraip Galeilaias, jah daupiþs vas fram Iohanne in Iaurdane.
- 10 Jah suns usgaggands us þamma vatin gasahv usluknans himinans, jah ahman sve ahak atgaggandan ana ina.
- 11 Jah stibna qam us himinam: þu is sunus meus sa liuba, in þuzei vaila galeikaida.
- 12 Jah suns sai, ahma ina ustauh in auþida.
- 13 Jah vas in þizai auþidai dage fidvor tiguns fraisans fram Satanin, jah vas miþ diuzam, jah aggileis andbahtidedun imma.

I. 6. *Glosse zu haiþivisk*: vilþi. — 11. in þuzei vaila galeikaida] *am Rande der Zeile*: þukei vilda.

I. 10. usluknans *C.-A., L.*; usluknandans *Uppstr.*, uslukanans *Bernh.*
— 12. sai] sa *M.*

- 14 Ip afar patei atgibans varþ Iohannes, qam Iesus in Galeilaia merjands aivaggeljon þiudangardjos guþs,
- 15 qipands patei usfullnoda þata mel jah atnehvida sik þiudangardi guþs: idreigoþ jah galaubeiþ in aivaggeljon.
- 16 Jah hvarbondes faur marein Galeilaias gasahv Seimonu jah Andraian broþar is, þis Seimonis, vairpandans nati in marein; vesun auk fiskjans.
- 17 Jah qaþ im Iesus: hirjats afar mis, jah gatauja igqis vairþan nutans manne.
- 18 Jah suns afletandans þo natja seinu laistidedun afar imma.
- 19 Jah jainþro inn gaggands framis leitul gasahv Iakobu þana Zaibaidaiaus jah Iohanne broþar is, jah þans in skipa manv-jandans natja.
- 20 Jah suns haihait ins. Jah afletandans attan seinana Zaibaidau in þamma skipa miþ asnjam, galipun afar imma.
- 21 Jah galipun in Kafarnaum, jah suns sabbato daga galeiþands in synagogen laisida ins.
- 22 Jah usfilmans vaurþun ana þizai laiseinai is; unte vas laisjands ins sve valdufni habands jah ni svasve þai bokarjos.
- 23 Jah vas in þizai synagogen ize manna in unhrainjamma ahmin, jah ufþropida
- 24 qipands: fralet, hva uns jah þus, Iesu Nazorenai, qamt fraqistjan uns? Kann þuk, hvas þu is, sa veiha guþs.
- 25 Jah andbait ina Iesus qipands: þahai jah usgagg ut us þamma, ahma unhrainja.
- 26 Jah tahida ina ahma sa unhrainja, jah hropjands stibnai mikilai usiddja us imma.
- 27 Jah afslauþnodedun allai sildaleikjandans, sva ei sokidedun miþ sis misso qipandans: hva sijai þata? hvo so laiseino so niujo, ei miþ valdufnja jah ahmam þaim unhrainjam anaþiudiþ jah ufhausjand imma?
- 28 Usiddja þan meriþa is suns and allans bisitands Galeilaia.
- 29 Jah suns us þizai synagogen usgaggandans qemun in garda Seimonis jah Andraia miþ Iakobau jah Iohannen.
- 30 Ip svaihro Seimonis lag in brinnon; jah suns qeþun imma bi ija.
- 31 Jah duatgaggands urraisida þo undgreipands handu izos, jah afailot þo so brinno suns, jah andbahtida im.
- 32 Andanahtja þan vaurþanamma, þan gasaggq saul, berun du imma allans þans ubil habandans jah unhulþons habandans.
- 33 Jah so baurgs alla garunnana vas at daura.
- 34 Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim sauhtim, jah unhulþons managos usvarp, jah ni frailailot rodjan þos unhulþons, unte kunþedun ina.

- 35 Jah air uhtvon usstandands usiddja, jah galaiþ ana aupjana staþ, jah jainar baþ.
- 36 Jah galaistans vaurþun imma Seimon jah þai miþ imma.
- 37 Jah bigitandans ina qeþun du imma þatei allai þuk sokjand.
- 38 Jah qaþ du im: gaggam du þaim bisunjane haimom jah baurgim, ei jah jainar merjau, unte duþe qam.
- 39 Jah vas merjands in synagogim ize and alla Galeilaian jah unhulþons usvairpands.
- 40 Jah qam at imma þrutsfill habands, bidjands ina jah knivam knusejands jah qiþands du imma þatei jabai vileis, magt mik gahrainjan.
- 41 Iþ Iesus infeinands, ufrakjands handu seinu attaitok imma jah qaþ imma: viljau, vairþ hrains.
- 42 Jah biþe qaþ þata Iesus, suns þata þrutsfill aflaiþ af imma, jah hrains varþ.
- 43 Jah gahvotjands imma suns ussandida ina,
- 44 jah qaþ du imma: saihv ei mannhun ni qiþais vaiht; ak gagg þuk silban ataugjan gudjin, jah atbair fram gahrainnai þeinai þatei anabaup Moses du veitvodiþai im.
- 45 Iþ is usgaggands dugann merjan filu jah usqiþan þata vaurd, svasve is juþan ni mahta andaugjo in baurg galeiþan, ak uta ana aupjaim stadim vas; jah iddjedun du imma allapro.

2. KAPITEL.

- 1 Jah galaiþ aftra in Kafarnaum afar dagans, jah gafrehun þatei in garda ist.
- 2 Jah suns gagemun managai, svasve juþan ni gamostedun nih at daura, jah rodida im vaurd.
- 3 Jah gemun at imma usliþan bairandans, hafanana fram fidvorim.
- 4 Jah ni magandans nehva qiman imma faura manageim, andhulidedun hrot þarei vas Iesus, jah usgrabandans insailidedun þata badi, jah fralailotun ana þammei lag sa usliþa.
- 5 Gasaihvands þan Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin: barnilo, afletanda þus fravaurhteis þeinos.
- 6 Vesunuh þan sumai þize bokarje jainar sitandans jah þagkjandans sis in hairtam seinaim:
- 7 hva sa sva rodeiþ naiteinins? hvas mag afletan fravaurhtins, niba ains guþ?
- 8 Jah suns' ufkunnands Iesus ahmin seinamma þatei sva þai mitodedun sis, qaþ du im: duhve mitoþ þata in hairtam izvaraim?

- 9 Hvaþar ist azetizo du qiþan þamma usliþin: afletanda þus fravaurhteis þeinos, þau qiþan: urreis jah nim þata badi þeinata jah gagg?
- 10 Aþþan ei viteiþ þatei valdufni habaiþ sunus mans ana airþai afletan fravaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
- 11 þus qiþa: urreis nimuh þata badi þein jah gagg du garda þeinamma.
- 12 Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faura andvairþja allaize, svasve usgeisnodedun allai jah hauhidedun mikiljandans guþ, qiþandans þatei aiv sva ni gasehvun.
- 13 Jah galaip aftra faur marein, jah all manageins iddjedun du imma, jah laisida ins.
- 14 Jah hvarbonds gasahv Laiuvi þana Alfaiaus sitandan at motai jah qaþ du imma: gagg afar mis. Jah ustandands iddja afar imma.
- 15 Jah varþ, biþe is anakumbida in garda is, jah managai motarjos jah fravaurhtai miþ anakumbidedun Iesua jah siponjam is; vesun auk managai jah iddjedun afar imma.
- 16 Jah þai bokarjos jah Fareisaieis gasaihvandans ina matjandan miþ þaim motarjam jah fravaurhtaim, qeþun du þaim siponjam is: hva ist þatei miþ motarjam jah fravaurhtaim matjiþ jah driggkiþ?
- 17 Jah gahausjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun svinþai lekeis, ak þai ubilaba habandans; ni qam laþon usvaurhtans, ak fravaurhtans.
- 18 Jah vesun siponjos Iohannis jah Fareisaieis fastandans; jah atiddjedun jah qeþun du imma: duhve siponjos Iohannes jah Fareisaieis fastand, iþ þai þeinai siponjos ni fastand?
- 19 Jah qaþ im Iesus: ibai magun sunjus brupfadis; und þatei miþ im ist brupfaps, fastan? sva lagga hveila sve miþ sis haband brupfad, ni magun fastan.
- 20 Aþþan atgaggand dagos þan afnimada af im sa brupfaps, jah þan fastand in jainamma daga.
- 21 Ni manna plat fanins niujis siujiþ ana snagan fairnjana; ibai afnimai fullon af þamma sa niuja þamma fairnjin, jah vairsiza gataura vairþiþ.
- 22 Ni manna giutiþ vein juggata in balgins fairnjans; ibai aufto distairai vein þata niujo þans balgins, jah vein usgutniþ, jah þai balgeis fraqistnand; ak vein juggata in balgins niujans giutand.
- 23 Jah varþ þairhgaggan imma sabbato daga þairh atisk, jah dugunnun siponjos is skevjandans raupjan ahsa.

II. 9. afleþanda C.-A. — 12. gasehvum L. Bernh. — 13. jah all manageins iddjedun du imma *am Rande des Codex.* — 16. þatei miþ motarjam jah fravaurhtaim] fraurhtaim C.-A. — 18. Iohannes] Iohannis L.

- 24 Jah Fareisaieis qeþun du imma: sai, hva taujand siponjos þeinai sabbatim þatei ni skuld ist?
- 25 Jah is qaþ du im: niu ussuggvuþ aiv hva gatavida Daveid, þan þaurfta jah gredags vas, is jah þai miþ imma?
- 26 hvaiva galaif in gard guþs uf Abiaþara gudjin jah hlaibans faurlageinais matida, þanzei ni skuld ist matjan niba ainaim gudjam, jah gaf jah þaim miþ sis visandam?
- 27 Jah qaþ im: sabbato in mans varþ gaskapans, ni manna in sabbato dagis;
- 28 svaei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato.

3. KAPITEL.

- 1 Jah galaif aftra in synagogen, jah vas jainar manna gaþaursana habands handu.
- 2 Jah vitaidedun imma hailidediu sabbato daga, ei vrohide-deina ina.
- 3 Jah qaþ du þamma mann þamma gaþaursana habandin handu: urreis in midumai.
- 4 Jah qaþ du im: skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan aiþþau unþiuþ taujan, saivala nasjan aiþþau usqistjan? Ip eis þa-haidedun.
- 5 Jah ussaihvands ins miþ moda, gaurs in daubiþos hairtins ize qaþ du þamma mann: ufrakei þo handu þeina! Jah ufrakida, jah gastof aftra so handus is.
- 6 Jah gaggandans þan Fareisaieis sunsaiv miþ þaim Herodiam garuni gatavidedun bi ina, ei imma usqemeina.
- 7 Jah Iesus aflaiþ miþ siponjam seinaim du marein, jah filu manageins us Galeilaia laistidedun afar imma,
- 8 jah us Iudaia jah us Iairusaulymin jah us Idumaia jah hindana Iaurdanaus; jah þai bi Tyra jah Seidona, manageins filu, gahausjandans hvan filu is tavidu, qemun at imma.
- 9 Jah qaþ þaim siponjam seinaim ei skip habaiþ vesi at imma in þizos manageins, ei ni þraiheina ina.
- 10 Managans auk gahailida, svasve drusun ana ina ei imma attaitokeina,
- 11 jah sva managai sve habaidedun vundufnjos jah ahmans un-brainjans, paih þan ina gasehvun, drusun du imma jah hropi-dedun qiþandans þatei þu is sunus guþs.
- 12 Jah filu andbait ins ei ina ni gasvikunþidedeina.

II. 25. Jah is] jah Iesus L., aber es steht deutlich is, nicht is im Codex. — 26. Abiaþara L.

III. 2. hailidedi L. — 7. Galeilaian C-A., L., Galeilaia U. Bernh.

- 13 Jah ustaig in fairguni jah athaihait þanzei vilda is, jah galiþun du imma.
- 14 Jah gavaurhta tvalif du visan miþ sis, jah ei insandidedi ins merjan,
- 15 jah haban valdufni du hailjan saughtins jah usvairpan unhulþons.
- 16 Jah gasatida Seimona namo Paitrus;
- 17 jah Iakobau þamma Zaibaidaiaus, jah Iohanne broþr Iakobaus, jah gasatida im namna Bauanairgais, þatei ist: sunjus þeihvons;
- 18 jah Andraian jah Filippu jah Barþaulaumain jah Matþau jah Poman jah Iakobu þana Alfaiaus, jah Paddau jah Seimona þana Kananeiten,
- 19 jah Iudan Iskarioten, saei jah galevida ina.
- 20 Jah atiddjedun in gard, jah gäiddja sik managei, svasve ni mahtedun nih hlaif matjan.
- 21 Jah hausjandans fram imma bokarjos jah anþarai usiddjedun gahaban ina; qeþun auk þatei usgaisiþs ist.
- 22 Jah bokarjos þai af Iairusaulymai qimandans qeþun þatei Baiailzaibul habaiþ, jah þatei in þamma reikistin unhulþono usvairpiþ þaim unhulþom.
- 23 Jah athaitands ins in gajukom qaþ du im: hvaiva mag Satanas Satanan usvairpan?
- 24 Jah jabai þindangardi viþra sik gadailjada, ni mag standan so þindangardi jaina.
- 25 Jah jabai gards viþra sik gadailjada, ni mag standan sa gards jains.
- 26 Jah jabai Satana usstoþ ana sik silban jah gadailiþs varþ, ni mag gastandan, ak andi habaiþ.
- 27 Ni manna mag kasa svinþis galeiþands in gard is vilvan, niba faurþis þana svinþan gabindiþ; jah þan þana gard is disvilvai.
- 28 Amen, qiþa izvis, þatei allata afletada þata fravaurhte sunnum manne, jah naiteinos sva managos svasve vajamerjand;
- 29 aþþan saei vajamereiþ ahman veiþana ni habaiþ fralet aiv, ak skula ist aiveinaizos fravaurhtais.
- 30 Unte qeþun: ahman unhrainjana habaiþ.
- 31 Jah qemun þan aiþei is jah broþrjus is jah uta standandona insandidedun du imma, haitandona ina.
- 32 Jah setun bi ina managei; qeþun þan du imma: sai, aiþei þeina jah broþrjus þeinai jah svistrjus þeinos uta sokjand þuk.
- 33 Jah andhof im qiþands: hvo ist so aiþei meina aiþþau þai broþrjus meinai?

- 34 Jah bisaihvands bisunjane þans bi sik sitandans qab: sai, aiþei meina jah þai broþrjus meinai.
 35 Saei allis vaurkeiþ viljan guþs, sa jah broþar meins jah svistar jah aiþei ist.

4. KAPITEL.

- 1 Jah aftra Iesus dugann laisjan at marein, jah galesun sik du imma manageins filu, svasve ina galeiþandan in skip gasitan in marein; jah alla so managei viþra marein ana staþa vas.
 2 Jah laisida ins in gajukom manag, jah qab im in laiseinai seinai:
 3 hauseiþ! Sai, urrann sa saians du saian fraiva seinamma.
 4 Jah varþ, miþþanei saiso, sum raihtis gadraus faur vig, jah gemun fuglos jah fretun þata.
 5 Anþaruþ-þan gadraus ana stainahamma, þarei ni habaida airþa managa, jah suns urrann, in þizei ni habaida diupaizos airþos;
 6 at sunnin þan urrinnandin ufbrann, jah unte ni habaida vaurtins, gabaursnoda.
 7 Jah sum gadraus in þaurnuns; jah ufarstigun þai þaurnjus jah afhvapidedun þata, jah akran ni gaf.
 8 Jah sum gadraus in airþa goda, jah gaf akran urrinnando jah vahnjando, jah bar ain 'l' jah ain 'j' jah ain 'r'.
 9 Jah qab: saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
 10 Ip biþe varþ sundro, frehun ina þai bi ina miþ þaim tvalibim þizos gajukons.
 11 Jah qab im: izvis atgiban ist kunnan runa þiudangardjos guþs, ip jainaim þaim uta in gajukom allata vairþiþ,
 12 ei saihvandans saihvaina jah ni gaumjaina, jah hausjandans hausjaina jah ni fraþjaina, nibai hvan gavandjaina sik jah afletaindau im fravaurhteis.
 13 Jah qab du im: ni vituþ þo gajukon, jah hvaiva allos þos gajukons kunneiþ?
 14 Sa saijands vaurd saijiþ.
 15 Abþan þai viþra vig sind, þarei saiada þata vaurd, jah þan gahausjand unkarjans, suns qimiþ Satanas jah usnimiþ vaurd þata insaiano in hairtam ize.
 16 Jah sind samaleiko þai ana stainahamma saianans, þaiei þan hausjand þata vaurd, suns miþ fahedai nimand ita.
 17 jah ni haband vaurtins in sis, ak hveilahvairbai sind; þaþroh, biþe qimiþ aglo aiþþau vrakja in þis vaurdis, suns gamarzjanda.

- 18 Jah þai sind þai in þaurnuns saianans, þai vaurd hausjandans,
 19 jah saurgos þizos libainais jah afmarzeins gabeins jah þai bi
 þata anþar lustjus inn atgaggandans afhvapjand þata vaurd,
 jah akranalaus vairþiþ.
 20 Jah þai sind þai ana airþai þizai godon saianans, þaiei
 hausjand þata vaurd jah andnimand, jah akran bairand, ain
 'l' jah ain 'j' jah ain 'r'
 21 Jah qaþ du im: ibai lukarn qimiþ duþe ei uf melan satjai-
 dau aiþþau undar ligr? niu ei ana lukarnastapan satjaidau?
 22 Nih allis ist hva fulginis þatei ni gabairhtjaidau: nih varþ
 analaun, ak ei svikunþ vairþai.
 23 Jabai hvas habai ausona hausjandona, gahausejai.
 24 Jah qaþ du im: saihviþ, hva hauseiþ! In þizaiei mitaþ mitiþ,
 mitada izvis jah biaukada izvis þaim galaubjandam.
 25 Unte þishvammeh saei habaiþ gibada imma; jah saei ni
 habaiþ jah þatei habaiþ afnimada imma.
 26 Jah qaþ: sva ist þiudangardi guþs, svasve jabai manna
 vairþiþ fraiva ana airþa.
 27 Jah slepiþ jah urreisþ naht jah daga, jah þata fraiv keinþ
 jah liudiþ sve ni vait is.
 28 Silbo auk airþa akran bairiþ: frumist gras, þaþroh ahs,
 þaþroh fulleiþ kaurnis in þamma ahsa.
 29 Þanuh biþe atgibada akran, suns insandeiþ gilþa, unte atist
 aeans.
 30 Jah qaþ: hve galeikom þiudangardja guþs, aiþþau in hvilei-
 kai gajukon gabairam þo?
 31 Sve kaurno sinapis, þatei þan saiada ana airþa, minnist
 allaize fraive ist þize ana airþai;
 32 jah þan saiada, urrinniþ jah vairþiþ allaize grase maist, jah
 gatauþiþ astans mikilans, svasve magun uf skadau is fuglos
 himinis gabauan.
 33 Jah svaleikaim managaim gajukom rodida du im þata vaurd,
 svasve mahtedun hausjon.
 34 Iþ inuh gajukon ni rodida im, iþ sundra siponjam seinaim
 andband allata.
 35 Jah qaþ du im in jainamma daga at andanahtja þan vaur-
 þanamma: usleiþam jainis stadis.
 36 Jah afletandans þo managein andnemun ina sve vas in skipa;
 jah þan anþara skipa vesun miþ imma.
 37 Jah varþ skura vindis mikila jah vegos valtidedun in skip,
 svasve ita juþan gafullnoda.

28. fulleiþ] *Mazm. u. Bernh. wollen fullein, acc. von fullei Fülle*
 (das im Compos. ufarfullei erscheint). Zu fulleiþ darf das ags. masc.
 oder neutr. fylloð, fyllið, fylleð *Füllung* verglichen werden: vinterfylleð
 Name des Octobers, *hiemipletium* (Beda).

- 38 Jah vas is ana notin ana vaggarja slepands, jah urraiside-
dun ina jah qeþun du imma: laisari, niu kara þuk þizei
fraqistnam?
- 39 Jah urreisands gasok vinda jah qaþ du marein: gaslavai,
afdumbn! Jah anasilaida sa vinds jah varþ vis mikil.
- 40 Jah qaþ du im: duhve faurhtai sijuþ sva? hvaiva ni nauh
habaiþ galaubein?
- 41 Jah ohtedun sis agis mikil, jah qeþun du sis misso: hvas
þannu sa sijai, unte jah vinds jah marei ufhausjand imma?

5. KAPITEL.

- 1 Jah qemun hindar marein in landa Gaddarene.
- 2 Jah usgaggandin imma us skipa suns gamotida imma manna
us aurahjom in ahmin unhrainjamma,
- 3 saei bauain habaida in aurahjom: jah ni naudibandjom eisar-
neinaim manna mahta ina gabindan.
- 4 Unte is ufta eisarnam bi fotuns gabuganaim jah naudiband-
jom eisarneinaim gabundans vas, jah galausida af sis þos
naudibandjos, jah þo ana fotum eisarna gabrak, jah manna
ni mahta ina gatamjan.
- 5 Jah sinteino nahtam jah dagam in aurahjom jah in fairgün-
jam vas hropjands jah bliggvands sik stainam.
- 6 Gasaihvands þan Iesu fairraþro rann jah invait ina,
7 jah hropjands stibnai mikilai qaþ: hva mis jah þus, Iesu,
sunau guþs þis hauhistins? bisvara þuk bi guþa, ni balvjais
mis!
- 8 Unte qaþ imma: usgagg, ahma unhrainja, us þamma mann!
- 9 Jah frah ina: hva namo þein? Jah qaþ du imma: namo
mein Laigaion, unte managai sijum.
- 10 Jah baþ ina filu ei ni usdrebi im us landa.
- 11 Vasuh þan jainar hairda sveine haldana at þamma fairgunja.
- 12 Jah bedun ina allos þos unhulþons qipandeins: insandei unsis
in þo sveina, ei in þo galeipaima.
- 13 Jah uslaubida im Iesus suns. Jah usgaggandans ahmans þai
unhrainjans galipun in þo sveina, jah rann so hairda and
driuson in marein; vesunuf-þan sve tvos þusundjos, jah af-
hvaþnodun in marein.
- 14 Jah þai haldandans þo sveina gaþlahun, jah gataihun in
baurg jah in haimom, jah qemun saihvan hva vesi þata vaur-
þano.

V. 4. *Randglosse zu gatamjan: gabindan.*

V. 6. gasaisaihvands C.-A.; saihvands L. — 10. usdrebi C.-A. für
usdribi.

- 15 Jah atiddjedun du Iesua, jah gasaihvand þana vordan sitandan jah gavasidana jah fraþjandan þana saei habaida laigaion, jah ohtedun.
- 16 Jah spillodedun im þaiei gasehvun, hvaiva varþ bi þana vordan jah bi þo sveina.
- 17 Jah dugunnun bidjan ina galeiþan hindar markos seinos.
- 18 Jah inn gaggandan ina in skip baþ ina, saei vas vods, ei miþ imma vesi.
- 19 Jah ni lailot ina, ak qaþ du imma: gagg du garda þeinamma du þeinaim, jah gateih im, hvan filu þus frauja gatavida jah gaarmaida þuk.
- 20 Jah galaiþ jah dugann merjan in Daikapaulein, hvan filu gatavida imma Iesus; jah allai sildaleikidedun.
- 21 Jah usleiþandin Iesua in skipa aftra hindar marein, gagemun sik manageins filu du imma, jah vas faura marein.
- 22 Jah sai, qimiþ ains þize synagogafade namin Jaeirus; jah saihvands ina gadraus du fotum Iesuis,
- 23 jah baþ ina filu, qiþands þatei dauhtar meina aftumist habaiþ, ei qimands lagjais ana þo handuns, ei ganisai jah libai.
- 24 Jah galaiþ miþ imma, jah iddjedun afar imma manageins filu jah þraihun ina.
- 25 Jah qinono suma visandei in runa bloþis jera tvalif,
- 26 Jah manag gaþulandei fram managaim lekjam jah fraqimandei allamma seinamma jah ni vaihtai botida, ak mais vairs habaida,
- 27 gahausjandei bi Iesu, atgaggandei in managein aftana attaitok vastjai is.
- 28 Unte qaþ þatei jabai vastjom is atteka, ganisa.
- 29 Jah sunsaiv gaþaursnoda sa brunna bloþis izos, jah ufkunþa ana leika þatei gahailnoda af þamma slaha.
- 30 Jah sunsaiv Iesus ufkunþa in sis silbin þo us sis maht usgaggandei; gavandjands sik in managein qaþ: hvas mis taitok vastjom?
- 31 Jah qeþun du imma saponjos is: saihvis þo managein þrei-handein þuk, jah qiþis: hvas mis taitok.
- 32 Jah vlaitoda saihvan þo þata taujandei.
- 33 Iþ so qino ogandei jah reirandei, vitandei þatei varþ bi ija, qam jah draus du imma, jah qaþ imma alla þo sunja.
- 34 Iþ is qaþ du izai: dauhtar, galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gavairþi, jah sijais hails af þamma slaha þeinamma.
- 35 Nauhþanuh imma rodjandin qemun fram þamma synagoga-fada, qiþandans þatei dauhtar þeina gasvalt; hva þanamais draibeis þana laisari?

- 36 Iþ Iesus sunsaiv gahausjands þata vaurd rodiþ, qaþ du þamma synagogafada: ni faurhte; þatainei galaubei.
- 37 Jah ni fralailot ainohun ize miþ sis afargaggan, nibai Paitru jah Iakobu jah Iohannen broþar Iakobis.
- 38 Jah galaiþ in gard þis synagogafadis, jah gasahv auhjodu jah gretandans jah vaifairhvjandans filu.
- 39 Jah inn atgaggands qaþ du im: hva auhjoþ jah gretiþ? þata barn ni gadauþnoda, ak slepiþ.
- 40 Jah bihlohun ina. Iþ is usvairpands allaim ganimiþ attan þis barnis jah aiþein jah þans miþ sis, jah galaiþ inn þarei vas þata barn ligando.
- 41 Jah fairgraip bi handau þata barn qaþuh du izai: taleiþa kumei, þatei ist gaskeiriþ: mavilo, du þus qiþa: urreis.
- 42 Jah suns urrais so mavi jah iddja; vas auk jere tvalibe; jah usgeisnodedun faurhtein mikilai.
- 43 Jah anabaup im filu ei manna ni funþi þata: jah haihait izai giban matjan.

6. KAPITEL.

- 1 Jah usstoþ jainþro jah qam in landa seinamma, jah laistidedun afar imma siponjos is.
- 2 Jah biþe varþ sabbato, dugann in synagoge laisjan, jah managai hausjandans sildaleikidedun qiþandans: hvaþro þamma þata, jah hvo so handugeino so gibano imma, ei mahteis sva-leikos þairh handuns is vairþand?
- 3 Niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins, iþ broþar Iakoba jah Iuse jah Iudins jah Seimonis? jah niu sind svistrjus is her at unsis? Jah gamarzidai vaurþun in þamma.
- 4 Qaþ þan im Iesus þatei nist praufetus unsvers, niba in gabaupþai seinai jah in ganiþjam jah in garda seinamma.
- 5 Jah ni mahta jainar ainohun mahte gataujan, niba favaim siukaim handuns galagjands gahailida.
- 6 Jah sildaleikida in ungalaubeinai ize, jah bitauh veihsa bisunjane laisjands.
- 7 Jah athaihait þans tvalif jah dugann ins insandjan tvans hvanzuh, jah gaf im valdufni ahmane unhrainjaize.
- 8 Jah faurbaup im ei vaiht ni nemeina in vig, niba hrugga aina, nih matibalg nih hlaif nih in gairdos aiz,
- 9 ak gaskohai suljom: jah ni vasjaiþ tvain paidom.
- 10 Jah qaþ du im: þishvaduþ þei gaggaiþ in gard, þar saljaiþ, unte usgaggaiþ jainþro.

- 11 Jah sva managai sve ni andnimaina izvis nih hausjaina izvis, usgaggandans jainþro ushrisjaiþ mulda þo undaro fotum izvaraim du veitvodiþai im. Amen, qiþa izvis: sutizo ist Saudaumjam aiþþau Gaumaurjam in daga stauos þau þizai baurg jainai.
- 12 Jah usgaggandans meridedun ei idreigodedeina.
- 13 Jah unhulþons managos usdribun, jah gasalbodedun aleva managans siukans, jah gabailidedun.
- 14 Jah gahausida þiudans Herodes, svikunþ allis varþ namo is, jah qaþ þatei Iohannis sa daupjands us dauþaim urrais, duþþe vaurkjand þos mahteis in imma.
- 15 Anþarai þan qeþun þatei Helias ist; anþarai þan qeþun þatei praufetes ist sve ains þize praufete.
- 16 Gahausjands þan Herodes qaþ þatei þammei ik haubiþ afmaimait Iohanne, sa ist: sah urrais us dauþaim.
- 17 Sa auk raihtis Herodes insandjands gahabaida Iohannen jah gaband ina in karkarai in Hairodiadins qenais Filippaus broþrs seinis, unte þo galiugaida.
- 18 Qaþ auk Iohannes du Heroda þatei ni skuld ist þus haban qen broþrs þeinis.
- 19 Iþ so Herodia naiv imma jah vilda imma usqiman, jah ni mahta:
- 20 unte Herodis ohta sis Iohannen, kunnands ina vair garaih-tana jah veihana, jah vitaida imma, jah hausjands imma manag gatavida, jah gabaurjaba imma andhausida.
- 21 Jah vaurþans dags gatils, þan Herodis mela gabaurþais seinazos nahtamat vaurhta þaim maistam seinaze jah þusundi-fadim jah þaim frumistam Galeilias,
- 22 jah atgaggandein inn dauhtr Herodiadins jah plinsjandein jah galeikandein Heroda jah þaim miþ anakumbjandam, qaþ þiudans du þizai maujai: bidei mik þishvizuh þei vileis, jah giba þus.
- 23 Jah svor izai þatei þishvah þei bidjais mik, giba þus und halba þiudangardja meina.
- 24 Iþ si usgaggandei qaþ du aiþein seinai: hvis bidjau? Iþ si qaþ: haubidis Iohannis þis daupjandins.
- 25 Jah atgaggandei sunsaiv sniumundo du þamma þiudana baþ qiþandei: viljau ei mis gibais ana mesa haubiþ Iohannis þis daupjandins.

VI. 11. nihausjaina C.-A., nih hausjaina M. Uppstr. Bernh. — Gau-maurjam] so C.-A. janai C.-A. — 19. naiv] Nach Uppströms neueren Untersuchungen hatte im Codex ursprünglich naisvor gestanden, doch waren die Buchstaben s, o und r von der Hand des Schreibers, wiewol unvollkommen getilgt. naiv ist nach Uppstr. praet. eines Verbs neivan mit der Bedeutung *turgidum esse, stomachari*, zu dem er u. a. auch ags. *nivol pronus* (wie *spivol* zu *spivan*) vergleicht. so Herodianai svor L. — 22. dauhtar C.-A., L.

- 26 Jah gaurs vaurþans sa þiudans in þize aiþe jah in þize miþ anakumbjandane ni vilda izai ufþrikan.
- 27 Jah suns insandjands sa þiudans spaikulatur, anabauf briggan haubiþ is. Iþ is galeiþands afmainait imma haubiþ in kar-karai,
- 28 jah atþar þata haubiþ is ana mesa, jah atgraf ita þizai maujai, jah so mavi atgraf ita aiþein seinai.
- 29 Jah gahausjandans siponjos is qemun jah usnemun leuk is jah galagidedun ita in hlaiva.
- 30 Jah gaiddjedun apaustauleis du Iesua jah gataihun imma allata jah sva filu sve gatavidedun — —
- 53 — — jah duatsnivun.
- 54 Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiv ufkunnandans ina,
- 55 birinnandans all þata gavi dugunnun ana badjam þans ubil habandans bairan, þadei hausidedun ei is vesi.
- 56 Jah þishvaduþ þadei iddja in haimos aiþþau baurgs aiþþau in veihsa, ana gagga lagidedun siukans jah bedun ina ei þau skauta vastjos is attaitokeina; jah sva managai sve attaitokun imma, ganesun.

7. KAPITEL.

- 1 Jah gaqemun sik du imma Fareisaieis jah sumai þize bokarje, qimandans us Iairusaulymin.
- 2 Jah gasaihvandans sumans þize siponje is gamainjaim handum, þat-ist unþvahanaim, matjandans hlaibans;
- 3 iþ. Fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta þvahand handuns, ni matjand, habandans anafilh þize sinistane,
- 4 jah af maþla niba dauþjand ni matjand, jah anþar ist manag þatei andnemun du haban: dauþeinins stikle jah aurfje jah katile jah ligre;
- 5 þaþroh þan frahun ina þai Fareisaieis jah þai bokarfjos: duhve þai siponjos þeinai ni gaggand bi þammei anafulhun þai sinistans, ak unþvahanaim handum matjand hlaif?
- 6 Iþ is andhafjands qaþ du im þatei vaila praufetida Esaías bi izvis þans liutans, sve gameliþ ist: so managei vairilom mik sveraiþ, iþ hairto ize fairra habaiþ sik mis.
- 7 Iþ svare mik blotand, laisjandans laiseinins, anabusnins manne;
- 8 afletandans raihtis anabusn guþs habaiþ þatei anafulhun man-nans, dauþeinins aurfje jah stikle, jah anþar galeik svalei-kata manag taujiþ.
- 9 Jah qaþ du im: vaila invidiþ anabusn guþs, ei þata anaful-hano izvar fastaiþ.

- 10 Moses auk raihtis qap: sverai attan þeinana jah aiþein þeina; jah saei ubil qipai attin seinamma aiþþau aiþein seinai, dauþau afdaupþaidau.
- 11 Ip jus qipip: jabai qipai manna attin seinamma aiþþau aiþein: kaurban, þatei ist maiþms, þishvah þatei us mis gabatnis,
- 12 jah ni fraletip ina ni vaiht taujan attin seinamma aiþþau aiþein seinai,
- 13 blaupþandans vaurd guþs þizai anabusnai izvarai, þoei anafulhup; jah galeik svaleikata manag taujip.
- 14 Jah athaitands alla þo managein qap im: hauseip mis allai jah fraþþaip.
- 15 Ni vaihts ist utaþro mans inn gaggando in ina þatei magi ina gamainjan; ak þata ut gaggando us mann þata ist þata gamainjando mannan.
- 16 Jabai hvas habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 17 Jah þan galaiþ in gard us þizai managein, frehun ina siponjos is bi þo gajukon.
- 18 Jah qap du im: sva jah jus unvitans sijup? Ni fraþþip þammei all þata utaþro inn gaggando in mannan ni mag ina gamainjan:
- 19 unte ni galeipip imma in hairto, ak in vamba, jah in urrunsa usgaggip, gahraineip allans matins.
- 20 Qapup-þan þatei þata us mann usgaggando þata gamaineip mannan.
- 21 Innaþro auk us hairtin manne mitoneis ubilos usgaggand: kalkinassjus, horinassjus, maurþra,
- 22 þiubja, faihufrikeins, unseleins, liutei, aglaitei, augo unseel, vajamereins, hauhhairtei, unviti.
- 23 Þo alla ubilona innaþro usgaggand jah gagamainjand mannan.
- 24 Jah jainþro usstandands galaiþ in markos Tyre jah Seidone, jah galeipands in gard ni vilda vitan mannan jah ni mahta galaugnjan.
- 25 Gahausjandei raihtis qino bi ina, þizozei habaida dauhtar ahman unhrainjana, qimandei draus du fotum is.
- 26 Vasup-þan so qino haiþno, Saurini fynikiska gabaurþai, jah baþ ina ei þo unhulþon usvaurpi us dauhtr izos.
- 27 Ip Iesus qap du izai: let faurþis sada vairþan barna, unte ni goþ ist niman hlaib barne jah vairpan hundam.
- 28 Ip si andhof imma jah qap du imma: jai frauja; jah auk hundos undaro biuda matjand af drauhsnom barne.
- 29 Jah qap du izai: in þis vaurdis gagg, usiddja unhulþo us dauhtr þeinai.
- 30 Jah galeipandei du garda seinamma bigat unhulþon usgaggana jah þo dauhtar ligandein ana ligra.

- 31 Jah aftra galeiþands af markom Tyre jah Seidone qam at marein Galeilaie miþ tveihnaim markom Daikapaulaios.
- 32 Jah berun du imma baudana stammana, jah bedun ina ei lagidedi imma handau.
- 33 Jah afnimands ina af managein sundro, lagida figgrans seinans in ausona imma jah spevands attaitok tuggon is,
- 34 jah ussaihvands du himina gasvogida, jah qaþ du imma: aiffaþa, þatei ist uslukn.
- 35 Jah sunsaiv usluknodedun imma hliumans jah andbundnoda bandi tuggons is jah rodida raihtaba.
- 36 Jah anabauþ im ei mann ni qeþeina. Hvan filu is im anabauþ, mais þamma eis meridedun,
- 37 jah ufarassau sildaleikidedun qiþandans: vaila allata gatavida, jah baudans gatauþiþ gahausjan jah unrodjandans rodjan.

8. KAPITEL.

- 1 In jainaim þan dagam aftra at filu managai managein visandein jah ni habandam hva matidedeina, athaitands siponjans qaþuh du im:
- 2 infeinoda du þizai managein, unte ju dagans þrins miþ mis vesun, jah ni haband hva matjaina;
- 3 jah jabai fraleta ins lausqiþrans du garda ize, ufigand ana viga; sumai raihtis ize fairraþro qemun.
- 4 Jah andhofun imma siponjos is: hvaþro þans mag hvas gasoþjan hlaibam ana auþidai?
- 5 Jah frah ins: hvan managans habaiþ hlaibans? Iþ eis qeþun: sibun.
- 6 Jah anabauþ þizai managein anakumbjan ana airþai; jah nimands þans sibun hlaibans jah aviliudonds gabrak jah atgaf siponjam seinaim, ei atlagidedeina faur; jah atlagidedun faur þo managein.
- 7 Jah habaidedun fiskans favans, jah þans gapiuþjands qaþ ei atlagidedeina jah þans.
- 8 Gamatidedun þan jah sadai vaurþun; jah usnemun laibos gabruko sibun spyreidans.
- 9 Vesunuþ-þan þai matjandans sve fidvor þusundjos; jah fra-lailot ins.
- 10 Jah galaip sunsaiv in skip miþ siponjam seinaim, jah qam ana fera Magdalan.
- 11 Jah urrunnun Fareisaieis jah dugunnun miþ sokjan imma sokjandans du imma taikn us himina, fraisandans ina.

VII. 32. handau] handu *Bernh. gegen die Handschr.* — 33. spevands] speivands *M. Bernh.*

- 12 Jah ufsvogjands ahmin seinamma qap: hva þata kuni taikn sokeiþ? Amen, qiþa izvis: jabai gibaidau kunja þamma taikne.
- 13 Jah afletands ins, galeiþands aftra in skip uslaiþ hindar marein.
- 14 Jah ufarmunnodedun niman hlaibans jah niba ainana hlaif ni habaidedun miþ sis in skipa.
- 15 Jah anabauf im qiþands: saiþviþ ei atsaiþviþ izvis þis beistis Fareisaie jah beistis Herodis.
- 16 Jah þahtedun miþ sis misso qiþandans: unte hlaibans ni habam.
- 17 Jah fraþjands Iesus qap du im: hva þaggkeiþ unte hlaibans ni habaiþ? ni nauh fraþjiþ nih vituþ, unte daubata habaiþ hairto izvar.
- 18 Augona habandans ni gasaiþviþ, jah ausona habandans ni gahauseiþ, jah ni gamunuþ.
- 19 Þan þans fimf hlaibans gabrak fimf þusundjom, hvan managos tainjons fullos gabruko usnemuþ? Qeþun du imma: tvalif.
- 20 Aþþan þan þans sibun hlaibans fidvor þusundjom, hvan managans spyreidans fullans gabruko usnemuþ? Iþ eis qeþun: sibun.
- 21 Jah qap du im: hvaiva ni nauh fraþjiþ?
- 22 Jah qemun in Bepaniin, jah berun du imma blindan jah bedun ina ei imma attaitoki.
- 23 Jah fairgreipands handu þis blindins ustauh ina utana veihsis jah speivands in augona is, atlagjands ana handuns seinos frah ina gau-hva-sehvi?
- 24 Jah ussaihvands qap: gasaiþva mans, þatei sve bagmans gasaiþva gaggandans.
- 25 Þaþroh aftra galagida handuns ana þo augona is jah gatavida ina ussaihvan; jah aftra gasatiþs varþ jah gasahv bairhtaba allans.
- 26 Jah insandida ina du garda is qiþands: ni in þata veihs gaggais, ni mannhun qiþais in þamma vehsa.
- 27 Jah usiddja Iesus jah siponjos is in vehsa Kaisarias þizos Filippaus: jah ana viga frah siponjans seinans qiþands du im: hvana mik qiþand mans visan?
- 28 Iþ eis andhofun: Iohannen þana daupjand, jah anþarai Helian: sumaih þan ainana praufete.
- 29 Jah is qap du im: aþþan jus, hvana mik qiþiþ visan? Andhafjands þan Paitrus qap du imma: þu is Xristus.
- 30 Jah faurbauf im ei mannhun ni qeþeina bi ina.

- 31 Jah dugann laisjan ins þatei skal sunus mans filu vinnan jah uskinsan skulds ist fram þaim sinistam jah þaim auhumistam gudjam jah bokarjam, jah usqiman jah afar þrins dagans usstandan.
- 32 Jah svikunþaba þata vaurd rodida; jah aftinhands ina Paitrus dugann andbeitan ina;
- 33 iþ is gavandjands sik jah gasaihvands þans siponjans seinans andbait Paitru qiþands: gagg hindar mik, Satana; unte ni fraþjis þaim guþs, ak þaim manne.
- 34 Jah athaitands þo managein miþ siponjam seinaim qaþ du im: saei vili afar mis laistjan, invidai sik silban, jah nimai galgan seinana jah laistjai mik.
- 35 Saei allis vili saivala seinana ganasjan, fraqisteiþ izai: iþ saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina jah in þizos aivaggeljons, ganasjiþ þo.
- 36 Hva auk boteiþ mannan, jabai gageigaiþ þana fairhvu allana jah gasleiþeiþ sik saivalai seinai?
- 37 Aiþþau hva gibiþ manna inmaidein saivalos seinaios?
- 38 Unte saei skamaiþ sik meina jah vaurde meinaize in gaurþai þizai horinondein jah fravaurhton, jah sunus mans skamaiþ sik is, þan qimiþ in vulþau attins seinis miþ aggilum þaim veiham.

9. KAPITEL.

- 1 Jah qaþ du im: amen, qiþa izvis þatei sind sumai þize her standandane, þai ize ni kausjand dauþaus, unte gasaihvand þiudinassu guþs qumanana in mahtai.
- 2 Jah afar dagans saihs ganam Iesus Paitru jah Iakobu jah Iohannen, jah ustauh ins ana fairguni hauh sundro ainans: jah inmaidida sik in andvairþja ize.
- 3 Jah vastjos is vaurþun glitmunjandeins, hveitos sve snaivs, svaleikos sve vullareis ana airþai ni mag gahveitjan.
- 4 Jah ataugiþs varþ im Helias miþ Mose; jah vesun rodjandans miþ Iesua.
- 5 Jah andhafjands Paitrus qaþ du Iesua: rabbei, goþ ist unsis her visan, jah gavaurkjam hlijans þrins, þus ainana jah Mose ainana jah ainana Helijin.
- 6 Ni auk vissu hva rodidedi; vesun auk usagidai.
- 7 Jah varþ milhma ufarekadvjands im, jah qam stibna us þamma milhmin: sa ist sunus meus sa liuba, þamma hausjaiþ.
- 8 Jah anaks insaihvandans ni þanaseiþs ainohun gasehvun, alja Iesu ainana miþ sis.

VIII. 33. Paitrau L. — IX. 1. ize C.-A., izei Bernh. — 8. ainohun C.-A. wie V. 37.

- 9 Dalaf þan atgaggandam im af þamma fairgunja, anabauf im ei mannhun ni spillodedeina þatei gasehvun, niba biþe sunus mans us dauþaim usstopi.
- 10 Jah þata vaurd habaidedun du sis misso sokjandans: hva ist þata us dauþaim usstandan?
- 11 Jah frehun ina qiþandans: unte qiþand þai bokarjos þatei Helias skuli qiman faurþis?
- 12 Iþ is andhafjands qaþ du im: Helias sveþauh qimands faurþis aftra gaboteiþ alla; jah hvaiva gameliþ ist bi sunu mans, ei manag vinnai jah frakunþs vairþai.
- 13 Akei qiþa izvis þatei ju Helias qam jah gatavidedun imma, sva filu sve vildedun, svasve gameliþ ist bi ina.
- 14 Jah qimands at siponjam gasahv filu manageins bi ins, jah bokarjans sokjandans miþ im.
- 15 Jah sunsaiv alla managei gasaihvandans ina usgeisnodedun, jah durinnandans invitun ina.
- 16 Jah frah þans bokarjans: hva sokeiþ miþ þaim?
- 17 Jah andhafjands ains us þizai managein qaþ: laisari, brahta sunu meinana du þus habandan ahman unrodjandan.
- 18 Jah þishvaruh þei ina gafahiþ, gavairpiþ ina, jah hvaþjiþ jah kriustiþ tunþuns seinans, jah gastaurkniþ; jah qaþ siponjam þeinaim ei usdreibeina ina, jah ni mahtedun.
- 19 Iþ is andhafjands im qaþ: o kuni ungalaubjando! und hva at izvis sijau? und hva þulau izvis? Bairiþ ina du mis.
- 20 Jah brahtedun ina at imma. Jah gasaihvands ina sunsaiv sa ahma tahida ina; jah driusands ana airþa valvisoda hvaþjands.
- 21 Jah frah þana attan is: hvan lagg mel ist ei þata varþ imma? Iþ is qaþ: us barniskja.
- 22 Jah ufta ina jah in fon atvarp jah in vato, ei usqistidedi imma; akei jabai mageis, hilp unsara, gableiþjands unsis.
- 23 Iþ Iesus qaþ du imma þata jabai mageis galaubjan; allata mahteig þamma galaubjandin.
- 24 Jah sunsaiv ufthropjands sa atta þis barnis miþ tagram qaþ: galaubja; hilp meinaizos ungalaubeinais!
- 25 Gasaihvands þan Iesus þatei samaþ rann managei, gahvotida ahmin þamma unhrainjin, qiþands du imma: þu ahma, þu unrodjands jah baups, ik þus anabiuda: usgagg us þamma, jah þanaseiþs ni galeiþais in ina.
- 26 Jah hropjands jah filu tahjands ina usiddja; jah varþ sve dauþs, svasve managai qeþun þatei gasvalt.
- 27 Iþ Iesus undgreipands ina bi handau urraisida ina; jah usstop.

IX. 12. Heliasveþauh C.-A.; doch ist s doppelt zu schreiben wol nur versäumt. — aftragaboteiþ Uppstr. — 18. usdreibeina] so C.-A. für usdribeina. — 20. valvisoda] valvnoda L.

- 28 Jah galeiþandan ina in gard, siponjos is frehun ina sundro: duhve veis ni mahtedum usdreiban þana?
- 29 Jah qaþ du im: þata kuni in vaihtai ni mag usgaggan, niba in bidai jah fastubnja.
- 30 Jah jainþro usgaggandans iddjedun þairh Galeilaian; jah ni vilda ei hvas vissedi,
- 31 unte laisida siponjans seinans, jah qaþ du im þatei sunus mans atgibada in handuns manne, jah usqimand imma, jah usqistiþs þridjin daga usstandiþ.
- 32 Iþ eis ni froþun þamma vaurda, jah ohtedun ina fraihnan.
- 33 Jah qam in Kafarnaum, jah in garda qumans frah ins: hva in viga miþ izvis misso mitodeduþ?
- 34 Iþ eis slavaidedun; du sis misso andrunnun, hvarjis maists vesi.
- 35 Jah sitands atvopida þans tvalif jah qaþ du im: jabai hvas vili frumists visan, sijai allaize aftumists jah allaim andbahts.
- 36 Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im, jah ana armins nimands ita qaþ du im:
- 37 saei ain þize svaleikaize barne andnimiþ ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sahvazuh saei mik andnimiþ, ni mik andnimiþ, ak þana sandjandan mik.
- 38 Andhof þan imma Iohannes qiþands: laisari! sehvum sumana in þeinamma namin usdreibandan unhulþons, saei ni laisteiþ unsis, jah varidedum imma, unte ni laisteiþ unsis.
- 39 Iþ is qaþ: ni varjiþ imma; ni mannahun auk ist saei taujiþ maht in namin meinamma jah magi sprauto ubilvaurdjan mis;
- 40 unte saei nist viþra izvis, faur izvis ist.
- 41 Saei auk allis gadragkjai izvis stikla vatins in namin meinamma, unte Kristaus sijuþ, amen qiþa izvis ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.
- 42 Jah sahvazuh saei gamarzjai ainana þize leitolane þize galaubjandane du mis, goþ ist imma mais-ei galagjaidau asiluqairnus ana balsaggan is jah fravaurpans vesi in marein.
- 43 Jah jabai marzjai þuk handus þeina, afmait þo; goþ þus ist hanfamma in libain galeiþan, þau tvos handuns habandin galeiþan in gaiainnan, in fon þata unhvapnando,
- 44 þarei maþa ize ni gasviltiþ jah fon ni afhvapniþ.
- 45 Jah jabai fatus þeins marzjai þuk, afmait ina: goþ þus ist galeiþan in libain haltamma, þau tvans fotuns habandin gavairpan in gaiainnan, in fon þata unhvapnando,
- 46 þarei maþa ize ni gasviltiþ jah fon ni afhvapniþ.

IX. 28. mahtedun C.-A. — 39. is] Iesus L. — 42. balsaggan] L. will lieber hals-aggan; das Wort ist noch dunkel. — 43. hanfamma L.: das erste m ist im Codex verletzt.

- 47 Jah jabai augo þein marzjai þuk, usvairp imma; goþ þus ist haihamma galeiþan in þiudangardja guþs, þau tva augona habandin atvairpan in gaiainnan funins,
 48 þarei maþa ize ni gadauþniþ jah fon ni aihvapniþ.
 49 Hvazuh auk funin saltada jah hvarjatoh hunsle salta saltada.
 50 Goþ salt; iþ jabai salt unsaltan vairþiþ, hve supoda? Habaiþ in izvis salt, jah gavairþeigai sijaiþ miþ izvis misso.

10. KAPITEL.

- 1 Jah jainþro usstandands qam in markom Iudaias hindar Iaurdanau; jah gaqemun sik aftra manageins du imma, jah, sve biuhts, aftra laisida ins.
 2 Jah duatgaggandans Fareisaieis frehun ina, skuldu sijai mann qen afsatjan, fraisandans ina.
 3 Iþ is andhafjands qaþ: hva izvis anabauþ Moses?
 4 Iþ eis qeþun: Moses uslaubida unsis bokos afsateinai meljan jah afletan.
 5 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: viþra harduhairtein izvara gamelida izvis þo anabusn.
 6 Iþ af anastodeinai gaskaftais gumein jah qinein gatavida guþ.
 7 Inuh þis bileiþai manna attin seinamma jah aiþein seinai,
 8 jah sijaina þo tva du leika samin, svasve þanaseiþs ni sind tva, ak leuk ain.
 9 Patei nu guþ gavaþ, manna þamma ni skaidai.
 10 Jah in garda aftra siponjos is bi þata samo frehun ina.
 11 Jah qaþ du im: sahvazuh saei afletiþ qen seinu jah liugaþ anþara, horinoþ du þizai.
 12 Jah jabai qino afletiþ aban seinana jah liugada anþaramma, horinoþ.
 13 Panuh atberun du imma barna, ei attaitoki im: iþ þai siponjos is sokun þaim bairandam du.
 14 Gasaihvands þan Iesus unverida jah qaþ du im: letiþ þo barna gaggan du mis jah ni varjiþ þo, unte þize ist þiudangardi guþs.
 15 Amen, qiþa izvis: saei ni andnimiþ þiudangardja guþs sve barn, ni þauh qimiþ in izai.
 16 Jah gaþlaihands im, lagjands handuns ana þo þiuþida im.
 17 Jah usgaggandin imma in vig, duatriunnands ains jah knussjands baþ ina qiþands: laisari þiuþeiga, hva taujau ei libainais aiveinons arbja vairþau?
 18 Iþ is qaþ du imma: hva mik qiþis þiuþeigana? ni hvashun þiuþeigs, alja ains guþ.

IX. 50. supoda *C.-A. für* supoda. — X. 13. 14. bairandam du. Gasaihvands] bairandam. Dugasaihvands *L.* — 18. is] Iesus *L.*

- 19 Pos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais; ni sijais galiugaveitvods; ni anamahtjais; sverai attan þeinana jah aiþein þeina.
- 20 Paruh andhaffands qaþ du imma: laisari, þo alla gafastaida us jundai meinai.
- 21 Iþ Iesus insaihvands du imma frijoda ina jah qaþ du imma: ainis þus van ist; gagg, sva filu sve habais frabugei jah gif þarbam, jah habais huzd in himinam; jah hiri laistjan mik nimands galgan.
- 22 Iþ is ganipnands in þis vaurdis galaiþ gaurs; vas auk habands faihu manag.
- 23 Jah bisaihvands Iesus qaþ siponjam seinaim: sai, hvaiva agluba þai faiho gahabandans in þiudangardja guþs galeiþand.
- 24 Iþ þai siponjos afelaupnodedun in vaurde is. Paruh Iesus aftra andhaffands qaþ im: barnilona, hvaiva aglu ist þaim hugjandam afar faihan in þiudangardja guþs galeiþan.
- 25 Azitizo ist ulbandau þairh þairko neþlos galeiþan, þau gabigamma in þiudangardja guþs galeiþan.
- 26 Iþ eis mais usgeisnodedun qiþandans du sis misso: jah hvas mag ganisan?
- 27 Insaihvands du im Iesus qaþ: fram mannam unmahteig ist, akei ni fram guþa; allata auk mahteig ist fram guþa.
- 28 Dugann þan Patrus qiþan du imma: sai, veis affailotum alla jah laistidedum þuk.
- 29 Andhaffands im Iesus qaþ: amen, qiþa izvis: ni hvashun ist saei affailoti gard aiþþau broþruns aiþþau aiþein aiþþau attan aiþþau qen aiþþau barna aiþþau haimoþlja in meina jah in þizos aivaggeljons,
- 30 saei ni andnimai 'r' falþ, nu in þamma mela gardins jah broþruns jah svistruns jah attan jah aiþein jah barna jah haimoþlja miþ vrakom, jah in aiva þamma anavairþin libain aiveinon.
- 31 Aþþan managai vairþand frumans aftumans, jah aftumans frumans.
- 32 Vesunuþ-þan ana viga gaggandans du Iairusaulymai jah faurbigaggands ins Iesus, jah sildaleikidedun jah afarlaistjandans faurhtai vaurþun. Jah andnimands aftra þans tvalif dugann im qiþan þoei habaidedun ina gadaban.
- 33 Þatei sai, usgaggam in Iairusaulyma jah sunus mans atgi-bada þaim ufargudjam jah bokarjam, jah gavargjand ina dauþau, — —

X. 23. faiho C.-A. für faihu. — 24. hugjandam] hunjandam L. hugjandam liest Uppstr., doch nicht ohne Zweifel, da das betreffende n oder g im Codex sehr verletzt ist. — 25. azitizo C.-A. für azetizo. — 27. akei hat C.-A. irrig schon nach qaþ. — 29. affailailoti. attin. C.-A. — 33. Die Schlussworte des Verses καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν sind unübersetzt gelassen.

- 34 jah bilaikand ina jah bliggvand ina, jah speivand ana ina jah usqimand imma, jah þridjin daga ustandiþ.
- 35 Jah athabaidedun sik du imma Iakobus jah Iohannes, sunjus Zalbaidaiaus, qipandans: laisari, vileima ei þatei þuk bidjos, taujais uggekis.
- 36 Iþ Iesus qaþ im: hva vileits taujan mik igqis?
- 37 Iþ eis qeþun du imma: fragif ugkis ei ains af taihsvon þeinai jah ains af hleidumein þeinai sitaiva in vulþau þeinamma.
- 38 Iþ Iesus qaþuh du im: ni vituts hvis bidjats: magutsu driggkan stikl þanei ik driggka, jah daupeinai þizaiei ik daupjada, ei daupjaindau?
- 39 Iþ eis qeþun du imma: magu. Iþ Iesus qaþuh du im: sveþauh þana stikl þanei ik driggka, driggkats, jah þizai daupeinai þizaiei ik daupjada *daupjanda*;
- 40 iþ þata du sitan af taihsvon meinai aiþþau af hleidumein nist mein du giban, alja þaimei manviþ vas.
- 41 Jah gahausjandans þai taihun dugunnun unverjan bi Iakobu jah Iohannen.
- 42 Iþ is athaitands ins qaþ du im: vituþ þatei *þaiei* þuggkjand reikinon þiudom, gafraujinond im, iþ þai mikilans ize gaval-dand im.
- 43 Iþ ni sva sijai in izvis; ak sahvazuh saei vili vairþan mikils in izvis, sijai izvar andbahts;
- 44 jah saei vili izvara vairþan frumists, sijai allaim skalks.
- 45 Jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak andbahtjan jah giban saivala seinu faur managans lun.
- 46 Jah qemun in Iairikon. Jah usgaggandin imma jainþro miþ siponjam seinaim jah managein ganohai, sunus Teimaiaus, Barteimaiaus blinda, sat faur vig du aihtron.
- 47 Jah gahausjands þatei Iesus sa Nazoraius ist, dugann hrop-jan jah qipan: sunau Daveidis, Iesu, armai mik!
- 48 Jah hvotidedun imma managai ei gaþahaidedi; iþ is filu mais hropida: sunau Daveidis, armai mik!
- 49 Jah gastandands Iesus haihait atvopjan ina. Jah vopidedun þana blindan, qipandans du imma: þrafstei þuk; urreis, vopeiþ þuk.
- 50 Iþ is afvairpands vastjai seinai ushlaupands qam at Iesu.
- 51 Jah andhaffands qaþ du imma Iesus: hva vileis ei taujau þus? Iþ sa blinda qaþ du imma: rabbaunei, ei ussaihvau.
- 52 Iþ Iesus qaþ du imma: gagg, galaubeins þeina gasasida þuk. Jah sunsaiv ussahv jah laistida in viga Iesu.

X. 34. ustandiþ C.-A. für usstandiþ, wie L. M. Bernh. schreiben. vgl. zu Luc. 8, 55. — 36. Iesus] is L. — 38. vituþs C.-A. — 39. (daup-janda) fehlt im C.-A. und bei L., von Uppström ergänzt. — 42. is] Iesus L. — (þaiei) Ergänzung Uppströms. — 44. frumist sijai C.-A. — 45. managans saun L. die ältern vor Uppström lasen im C.-A. managansaun. — 46. Barteimaiaus C.-A. für Barteimaus.

11. KAPITEL.

- 1 Jah biþe nehva vesun Iairusalem, in Beþsfagein jah Biþaniin at fairgunja alevjin, insandida tvans siponje seinaiþe,
- 2 jah qaþ du im: gaggats in haim þo viþravairþon iggqis, jah sunsaiv inn gaggandans in þo baurg bigitats fulan gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni sat; andbindandans ina attiuahats.
- 3 Jah jabai hvas iggqis qiþai: duhve þata taujats? qiþaits: þatei frauja þis gairneiþ; jah sunsaiv ina insandeib hidre.
- 4 Galipun þan jah bigetun fulan gabundanana at daura uta ana gagga; jah andbundun ina.
- 5 Jah sumai þize jainar standandane qeþun du im: hva taujats andbindandans þana fulan?
- 6 Iþ eis qeþun du im svasve anabaup im Iesus, jah lailotun ins.
- 7 Jah brahtedun þana fulan at Iesua; jah galagidedun ana vastjos seinos, jah gasat ana ina.
- 8 Managai þan vastjom seinaim stravidedun ana viga; sumai astans maimaitun us bagmam jah stravidedun ana viga.
- 9 Jah þai fauragaggandans hropidedun qiþandans: osanna, þiuþida sa qimanda in namin frauþins!
- 10 Þiuþido so qimande þiudangardi in namin attins unsaris Daveidis, osanna in hauhistjam!
- 11 Jah galaip in Iairusaulyma Iesus jah in alh; jah bisaihvands alla, at andanahtja juþan visandin hveilai usiddja in Beþanian miþ þaim tvalibim.
- 12 Jah iftumin daga usstandandam im us Beþaniin gredags vas.
- 13 Jah gasaihvands smakkabagm fairraþro habandan lauf atiddja, ei aufto bigeti hva ana imma; jah qimands at imma ni vaiht bigat ana imma niba lauf; ni auk vas mel smakkane.
- 14 Jah usbairands qaþ du imma: ni þanaseiþs us þus aiv manna akran matjai. Jah gahausedun þai siponjos is.
- 15 Jah iddjedun du Iairusaulymai. Jah atgaggands Iesus in alh dugann usvairpan þans frabugjandans jah bugjandans in alh, jah mesa skattjane jah sitlans þize frabugjandane ahakim usvaltida.
- 16 Jah ni lailot ei hvas þairhberi kas þairh þo alh.
- 17 Jah laisida qiþands du im: niu gameliþ ist þatei razn mein razn bido haitada allaim þiudom? iþ jus gatavidedun ita du filigrja vaidedjane.
- 18 Jah gahausedun þai bokarjos jah gudjane auhumistans jah sokidedun, hvaiva imma usqistidedeina: ohtedun auk ina, unte alla managei sildaleikidedun in laiseinaiþ is.

XI. 2. attiuahats] so Cod., attiuhits L. — 9. jah þai fauragaggandans] Bernh. ergänzt dahinter jah þai afargaggandans, weil alle griech. und lat. Handschr. καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες haben.

- 19 Jah biþe andanahti varþ, usiddja ut us þizai baurg.
- 20 Jah in maurgin faurgaggandans gasehvun þana smakkabagm þaursjana us vaurtim.
- 21 Jah gamunands Paitrus qaþ du imma: rabbei, sai, smakkabags þanei fraqast gaþaursnoda.
- 22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: habaiþ galaubein guþs!
- 23 Amen auk qiþa izvis, þishvazuh ei qiþai du þamma fairgunja: ushafi þuk jah vairp þus in marein, jah ni tuzverjai in hairtin seinamma, ak galaubjai þata, ei þatei qiþiþ gaggagiþ, vairþiþ imma þishvah þei qiþiþ.
- 24 Duþþe qiþa izvis: allata þishvah þei bidjandans sokeiþ, galaubeiþ þatei nimiþ, jah vairþiþ izvis.
- 25 Jah þan standaþ bidjandans, afletiþ, jabai hva habaiþ viþra hvana, ei jah atta izvar sa in himinam afletai izvis missadedins izvaros.
- 26 Iþ jabai jus ni afletiþ, ni þau atta izvar sa in himinam afletiþ izvis missadedins izvaros.
- 27 Jah iddjedun aftra du Iairusaulymai. Jah in alh hvarbondin imma, atiddjedun du imma þai auhumistans gudjans jah bokarjos jah sinistans.
- 28 Jah qeþun du imma: in hvamma valdufnje þata taujis? jah hvas þus þata valdufni atgaþ, ei þata taujis?
- 29 Iþ Iesus andhafjands qaþ du im: fraihna jah ik izvis ainis vaurdis jah andhafjiþ mis, jah qiþa izvis in hvamma valdufnje þata tauja.
- 30 Daupeins Iohannis uzuh himina vas þau uzuh mannam? andhafjiþ mis.
- 31 Jah þahtedun du sis misso qiþandans, jabai qiþam: us himina, qiþiþ: aþþan duhve ni galaubideduþ imma?
- 32 Ak qiþam: us mannam, uhtedun þo managein. Allai auk alakjo habaiededun Iohannen þatei bi sunjai praufetes vas.
- 33 Jah andhafjandans qeþun du Iesua: ni vitum. Jah andhafjands Iesus qaþ du im: nih ik izvis qiþa in hvamma valdufnje þata tauja.

12. KAPITEL.

- 1 Jah dugann im in gajukom qiþan: veinagard ussatida manna, jah bisatida ina faþom, jah usgrof dal uf mesa, jah gatimrida kelikn, jah anafalh ina vaurstvjam, jah affaiþ aljaþ.
- 2 Jah insandida du þaim vaurstvjam at mel skalk, ei at þaim vaurstvjam nemi akranis þis veinagardis.
- 3 Iþ eis nimandans ina usbluggvun jah insandidedun laushandjan.

- 4 Jah aftra insandida du im anþarana skalk; jah þana stainam vairpandans gaaiviskodedun jah haubiþ vundan brahtedun, jah insandidedun ganaitidana.
- 5 Jah aftra insandida anþarana; jah jainana afslohun, jah managans anþarans, sumans usbliggvandans, sumanzuh þan usqimandans.
- 6 Panuh nauhþanuh ainana sunu aigands liubana sis, insandida jah þana du im spedistana, qíþands þatei gaaistand sunu meinana.
- 7 Íþ jainai þai vaurstvjans qeþun du sis misso þatei sa ist sa arbinumja; hirjiþ! usqimam imma, jah unsar vairþiþ þata árbi.
- 8 Jah undgreipandans ina usqemun, jah usvaurpun imma ut us þamma veinagarda.
- 9 Hva nuh taujai frauja þis veinagardis? Qimiþ jah usqisteiþ þans vaurstvjans, jah gíbiþ þana veinagard anþaraim.
- 10 Nih þata gamelido ussuggvuþ: stains þammei usvaurpun þai timrjans, sah varþ du haubida vaihtstins?
- 11 Fram frauin varþ sa, jah ist sildaleiks in augam unsaraim.
- 12 Jah sokidedun ina undgreipan, jah ohtedun þo managein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ. Jah alettandans ina galiþun.
- 13 Jah insandidedun du imma sumai þize Fareisaie jah Herodiane, ei ina ganuteina vaurda.
- 14 Íþ eis qimandans qeþun du imma: laisari, vitum þatei sunjeins is jah ni kara þuk manshun; ni auk saihvis in andvairþja manne, ak bi sunjai vig guþs laiseis: skuldu ist kaisaragild giban kaisara, þau niu gibaima?
- 15 Íþ Iesus gasaihvands ize liutein qaþ du im: hva mik fraisiþ? atbairiþ mis skatt, ei gasaihvan.
- 16 Íþ eis atberun, jah qaþ du im: hvis ist sa manleika jah so ufarmeleins? Íþ eis qeþun du imma: kaisaris.
- 17 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: usgíbiþ þo kaisaris kaisara jah þo guþs gupa. Jah sildaleikidedun ana þamma.
- 18 Jah atiddjedun Saddukaieis du imma þaiei qíþand usstass ni visan, jah frehun ina qíþandans:
- 19 Laisari, Moses gamelida unsis þatei jabai hvis broþar gadauþnai, jah bileiþai qenai, jah barne ni bileiþai, ei nimai broþar is þo qen is, jah ussatjai barna broþr seinamma.
- 20 Sibun broþrahans vesun; jah sa frumista nam qen, jah gasviltands ni bilaiþ fraiva.
- 21 Jah anþar nam þo; jah gadauþnoda, jah ni sa bilaiþ fraiva. Jah þridja samaleiko.
- 22 Jah nemun þo samaleiko þai sibun, jah ni biliþun fraiva. Spedumista allaize gasvalt jah so qens.

- 23 In þizai usstassai, þan usstandand, hvarjamma ize vairþiþ qens? Þai auk sibun ahtedun þo du qenai.
- 24 Jah andhaffands Iesus qaþ du im: niu duþe airzjai sijuþ, ni kunnandans mela nih maht guþs?
- 25 Allis þan usstandand us dauþaim, ni liugand ni liuganda, ak sind sve aggiljus þai in himinam.
- 26 Aþþan bi dauþans, þatei urreisand, niu gakunnaideduþ ana bokom Mosezis ana aihvatundjai, hvaiva imma qaþ guþ qiþands: ik im guþ Abrahamis jah guþ Isakis jah Iakobis?
- 27 Nist guþ dauþaize, ak qivaize. Aþþan jus filu airzjai sijuþ.
- 28 Jah duatgaggands ains þize bokarje, gahausjands ins samana sokjandans, gasaihvands þatei vaila im andhof, frah ina: hvarja ist allaizo anabusne frumista?
- 29 Iþ Iesus andhof imma þatei frumista allaizo anabusns: hausei Israel, frauja guþ unsar frauja ains ist.
- 30 Jah frijos frauja guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saivalai þeinai jah us allai gahugdai þeinai jah us allai mahtai þeinai. So frumista anabusns.
- 31 Jah anþara galeika þizai: frijos nehvundjan þeinana sve þuk silban. Maizei þaim anþara anabusns nist.
- 32 Jah qaþ du imma sa bokareis: vaila, laisari, bi sunjai qast þatei ains ist, jah nist anþar alja imma;
- 33 jah þata du frijon ina us allamma hairtin jah us allamma fraþja jah us allai saivalai jah us allai mahtai, jah þata du frijon nehvundjan sve sik silban managizo ist allaim þaim alabrunstim jah saudim.
- 34 Jah Iesus gasaihvands ina þatei frodaba andhof, qaþ du imma: ni fairra is þiudangardjai guþs. Jah ainshun þanaseiþs ni gadaursta ina fraihnan.
- 35 Jah andhaffands Iesus qaþ laiejands in alh: hvaiva qiþand þai bokarjos þatei Kristus sunus ist Daveidis?
- 36 Silba auk Daveid qaþ in ahmin veihamma: qiþiþ frauja du frauja meinamma, sit af taihsvon meinai, unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotive þeinaize.
- 37 Silba raihtis Daveid qiþiþ ina frauja, jah hvaþro imma sunus ist? Jah alla so managei hausidedun imma gabaurjaba.
- 38 Jah qaþ du im in laiseinai seinai: saihviþ faura bokarjam — —

13. KAPITEL.

16 — — vastja seina.

17 Aþþan vai þaim qiþuhaftom jah daddjandeim in jainaim dagam.

XII. 24. mela] *Randglosse*: bokos.

XII. 33. alabrunstim] *so Cod.*, allbrunstim *L.*

- 18 Appan bidjaiþ ei ni vairþai sa þlauhs izvar vintrau.
- 19 Vairþand auk þai dagos jainai aglo svaleika, sve ni vas sva-leika fram anastodeinai gaskaftais þoei gaskop guþ, und hita, jah ni vairþiþ.
- 20 Jah ni frauja gamaurgidedi þans dagans, ni þauh ganesi ainhun leike; akei in þize gavalidane þanzei gavalida, gamaurgida þans dagans.
- 21 Jah þan jabai hvas izvis qiþai: sai, her Xristus, aiþþau sai, jainar, ni galaubjaiþ;
- 22 unte urreisand galiugaxristjus jah galiugapraufeteis, jah giband taiknins jah fauratanja du afairzjan, jabai mahteig sijai, jah þans gavalidans.
- 23 Iþ jus saihviþ, sai, fauragataih izvis allata.
- 24 Akei in jainans dagans afar þo aglon jaina sauil riqizeiþ jah mena ni gibiþ liuhaþ sein.
- 25 Jah stairnons himinis vairþand driusandeins jah mahteis þos in himinam gavagjanda.
- 26 Jah þan gasaihvand sunu mans qimandan in milhmam miþ mahtai managai jah vulþau.
- 27 Jah þan insandeif aggiluns seinans jah galisiþ þans gavalidans seinans af fidvor vindam fram andjam airþos und andi himinis.
- 28 Appan af smakkabagma ganimiþ þo gajukon. Þan þis juþan asts þlaqus vairþiþ jah uskeinand laubos, kunnuþ þatei nehva ist asans.
- 29 Svah jah jus, þan gasaihviþ þata vairþan, kunneiþ þatei nehva sijuþ at — —

14. KAPITEL.

- 4 — — *fragisteins þis balsanis varþ?*
- 5 Maht vesi auk þata balsan frabugjan in managizo þau þrija hunda skatte, jah giban unledaim. Jah andstaurraidedun þo.
- 6 Iþ lesus qaþ: letiþ þo! duhve izai usþriutiþ? þannu goþ vaurstv vaurhta bi mis.
- 7 Sinteino auk þans unledans habaiþ miþ izvis, jah þan vileiþ, maguþ im vaila taujan; iþ mik ni sinteino habaiþ.
- 8 Þatei habaida so gatavida; faursnau salbon mein leuk du usfilha.
- 9 Amen, qiþa izvis: þishvaruh þei merjada so aivaggeljo and alla manaseþ, jah þatei gatavida so rodjada du gamundai izos.
- 10 Jah Iudas Iskarioteis, ains þize tvalibe, galaif du þaim gudjam, ei galevededi ina im.

XIII. 22. galiugaxristjus] so ('od., galiugaxristjeis L. — 29. sijuþ at] siju þan L. der letzte Buchstabe (nach Uppstr. t, nach älteren n) im C.-A. erloschen.

- 11 Ip eis gahausjandans faginodedun jah gahaihaitun imma faihu giban; jah sokida hvaiva gatilaba ina galevidedi.
- 12 Jah þamma frumistin daga azyme, þan paska salidedun, qeþun du imma þai siponjos is: hvar vileis ei galeiþandans manvjaima, ei matjais paska?
- 13 Jah insandida tvans siponje seinaiþe qaþuh du im: gaggats in þo baurg, jah gamoteiþ igqis manna kas vatins bairands: gaggats afar þamma,
- 14 jah þadei inn galeiþai, qiþaite þamma heivafraujin þatei laisareis qiþiþ: hvar sind salipvos þarei paska miþ siponjam meinaim matjau?
- 15 Jah sa izvis taikneiþ kelikn mikilata, gastraviþ, manvjata; jah jainar manvjaiþ unsis.
- 16 Jah usiddjedun þai siponjos —
- 41 — sai, galevjada sunus mans in handuns fravaurhtaize.
- 42 Urreisip, gaggam! Sai, sa levjands mik atnehvida.
- 43 Jah sunsaiv nauhþanuh at imma rodjandin qam Iudas, sums pize tvalibe, jah miþ imma managei miþ hairum jah trivam fram þaim auhumistam gudjam jah bokarjam jah sinistam.
- 44 Atuh-þan-gaf sa levjands im bandvon qiþands: þammei kukjau, sa ist: greipip þana jah tiuhiþ arniba.
- 45 Jah qimands sunsaiv, atgaggands du imma qaþ: rabbei, rabbei! jah kukida imma.
- 46 Ip eis uslagidedun handuns ana ina jah undgripun ina.
- 47 Ip ains sums pize atstandandane imma uslukands hairu sloh skalk auhumistins gudjins jah afsloh imma auso þata taihvo.
- 48 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: sve du vadedjin urrunuþ miþ hairum jah trivam greipan mik.
- 49 Daga hvammeh vas at izvis in alh laisjands jah ni gripuþ mik: ak ei usfullnodedeina bokos.
- 50 Jah afletandans ina gaþlahun allai.
- 51 Jah ains sums juggalaups laistida afar imma bivaibiþs leina ana naqadana; jah gripun is þai juggalaudeis.
- 52 Ip is bileiþands þamma leina naqaþs gaþlahu faura im.
- 53 Jah gatahun Iesu du auhumistin gudjin; jah garunnun miþ imma auhumistans gudjans allai jah þai sinistans jah bokarjos.
- 54 Jah Paitrus fairraþro laistida afar imma, unte qam in garda þis auhumistins gudjins; jah vas sitands miþ andbahtam jah varmjands sik at liuhada.
- 55 Ip þai auhumistans gudjans jah alla so gafaurds sokidedun ana Iesu veitvodiþa du afdaupþjan ina; jah ni bigetun.
- 56 Managai auk galiug veitvodidedun ana ina, jah samaleikos þos veitvodiþos ni vesun.

- 57 Jah sumai usstandandans galiug veitvodidedun ana ina qipandans:
- 58 patei veis gahausidedum qipandan ina patei ik gataira alh þo handuvaurhton, jah bi þrins dagans anþara unhanduvaurhta gatimrja.
- 59 Jah ni sva samaleika vas veitvodiþa ize.
- 60 Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah Iesu qipands: niu andhafjis vaiht, hva þai ana þuk veitvodjand?
- 61 Ip is þahaida, jah vaiht ni andhof. Aftra sa auhumista gudja frah ina jah qaþ du imma: þu is Xristus sa sunus þis þiuþeigins?
- 62 Ip is qaþuh: ik im; jah gasaihviþ þana sunu mans af taihsvon sitandan mahtais, jah qimandan miþ milhmam himinis.
- 63 Ip sa auhumista gudja disskreitands vastjos seinos qaþ: hva þanamais þaurbum veis veitvode?
- 64 Hausideduþ þo vajamerein is: hva izvis þugkeiþ? Paruh eis allai gadomidedun ina skulan visan dauþau.
- 65 Jah dugunnun sumai speivan ana vlit is jah huljan andvairþi is jah kaupatjan ina, jah qeþun du imma: praufetei! jah andbahtos gabaurjaba lofam slohun ina.
- 66 Jah visandin Paitrau in rohsnai dalaþa jah atiddja aina þiujo þis auhumistins gudjins,
- 67 jah gasaihvande Paitru varmjandan sik, insaihvande du imma qaþ: jah þu miþ Iesua þamma Nazoreinau vast.
- 68 Ip is afaiaik qipands: ni vait, ni kann hva þu qiþis. Jah galaiþ faur gard, jah hana vopida.
- 69 Jah þivi gasaihvande ina aftra dugann qipan þaim faura-standandam, patei sa þizei ist.
- 70 Ip is aftra laugnida. Jah afar leitul aftra þai atstandandans qeþun du Paitrau: bi sunjai, þizei is; jah auk razda þeina galeika ist.
- 71 Ip is dugann afaikan jah svaran patei ni kann þana mannan þanei qiþiþ.
- 72 Jah anþamma sinþa hana vopida. Jah gamunda Paitrus þata vaurd, sve qaþ imma Iesus, þatei faurþize hana brukjai tvaim sinþam, invidis mik þrim sinþam. Jah dugann greitan.

15. KAPITEL.

- 1 Jah sunsaiv in maurgin garuni taujandans þai auhumistans gudjans miþ þaim sinistam jah bokarjam, jah alla so gafaurds gabindandans Iesu brahtedun ina at Peilatau.

XIV. 62. is] *so Cod., Iesus L.* — 69. 70. þizei *C.-A. für þize.* — 70. jah auk [Galeilais is jah] razda þeina galeika ist *M. Bernh., mit den griech. und lat. Handschriften.* — 72. faurþize. greitan *C.-A. für faurþizei. gretan.*

- 2 Jah frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie? Iþ is andhafjands qaþ du imma: þu qibis.
- 3 Jah vrohidedun ina þai auhumistans gudjans filu.
- 4 Iþ Peilatus aftra frah ina qibands: niu andhafjis ni vaiht? sai, hvan filu ana þuk veitvodjand.
- 5 Iþ Iesus þanamaís ni andhof, svasve sildaleikida Peilatus.
- 6 Iþ and dulþ hvarjoh fralailot im ainana bandjan þanei bedun.
- 7 Vasuh þan sa haitana Barabbas miþ þaim miþ imma drob-jandam gabundans, þaiei in auhjodau maurþr gatavidedun.
- 8 Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, svasve sin-teino tavidá im.
- 9 Iþ Peilatus andhof im qibands: vileidu fraleitan izvis þana þiudan Iudaie?
- 10 Vissa auk þatei in neipis atgebun ina þai auhumistans gud-jans.
- 11 Iþ þai auhumistans gudjans invagidedun þo managein ei mais Barabban fralailoti im.
- 12 Iþ Peilatus aftra andhafjands qaþ du im: hva nu vileiþ ei taujau þammei qibiþ þiudan Iudaie?
- 13 Iþ eis aftra hropidedun: ushramei ina.
- 14 Iþ Peilatus qaþ du im: hva allis ubilis gatavida? Iþ eis mais hropidedun: ushramei ina.
- 15 Iþ Peilatus viljands þizai managein fullafahjan, fralailot im þana Barabban, iþ Iesu atgaf usbliggvands, ei ushramiþs vesi.
- 16 Iþ gadrauhteis gatauhun ina innana gardis, þatei ist prai-toriaun, jah gahaihaitun alla hansa,
- 17 jah gavasidedun ina þaurpurai, jah atlagidedun ana ina þaur-neina vipja usvindandans,
- 18 jah dugunnun goljan ina: hails, þiudan Iudaie!
- 19 Jah slohun is haubiþ rausa, jah bispivun ina, jah lagjandans kniva invitun ina.
- 20 Jah biþe bilailaikun ina andvasidedun ina þizai þaurpurai, jah gavasidedun ina vastjom svesaim, jah ustauhun ina ei ushramidedeina ina.
- 21 Jah undgripun sumana manne, Seimona Kyreinaiu, qimandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus, ei nemi galgan is.
- 22 Jah attauhun ina ana Gaulgaupá staþ þatei ist gaskeiriþ hvairneins staþs.
- 23 Jah gebun imma drigkan vein miþ smyrna; iþ is ni nam.
- 24 Jah ushramjandans ina disdailjand vastjos is vairpandans blauta ana þos, hvarjizuh hva nemi.
- 25 Vasuh þan hveila þridjo, jah ushramidedun ina.
- 26 Jah vas ufarmeli fairinos is ufarmeliþ: sa þiudans Iudaie.

XV. 6. hvarjo C.-A. — 9. fraleitan C.-A. für fraletan. — 24. disdail-jandans C.-A., L.

- 27 Jah miþ imma ushramidedun tvans vaidedjans, ainana af taihsvon jah ainana af hleidumein is.
- 28 Jah usfullnoda þata gamelido þata qiþano: jah miþ unsib-jaim rahniþs vas.
- 29 Jah þai faurgaggandans vajameridedun ina, viþondans hau-bida seinu jah qiþandans: o sa gatairands þo alh jah bi þrins dagans gatimrjands þo,
- 30 nasei þuk silban jah atsteig af þamma galgin!
- 31 Samaleiko jah þai auhumistans gudjans bilaikandans ina miþ sis misso miþ þaim bokarjam qeþun: anþarans ganasida, iþ sik silban ni mag ganasjan.
- 32 Sa Kristus, sa þiudans Israelis, atsteigadan nu af þamma galgin, ei gasaihvauma jah galaubjaima. Jah þai miþ ushramidans imma idveitidedun imma.
- 33 Jah biþe varþ hveila saihsto, riqis varþ ana allai airþai und hveila niundon.
- 34 Jah niundon hveilai vopida Iesus stibnai mikilai qiþands: ailoe ailoe, lima sibakþanei, þatei ist gaskeiriþ: guþ meus, guþ meus, duhve mis bilaist?
- 35 Jah sumai þize atstandandane gahausjandans qeþun: sai, Helian vopeiþ.
- 36 Pragjands þan ains jah gafulljands svam akeitis, galagjands ana raus, dragkida ina qiþands: let, ei saihvam qimaiu Helias athafjan ina.
- 37 Iþ Iesus aftra letands stibna mikila azon.
- 38 Jah faurahah alhs disskritnoda in tva iupaþro und dalaþ.
- 39 Gasaihvands þan sa hundafaþs sa atstandands in andvairþja is þatei sva hropjands azon, qaþ: bi sunjai, sa manna sa sunus vas guþs.
- 40 Vesunupþan qinons fairraþro saihvandeins, in þaimeis vas Marja so Magdalene jah Marja Iakobis þis minnizins jah Iosezis aiþei jah Salome.
- 41 Jah þan vas in Galeilaia, jah laistidedun ina jah andbah-tidedun imma, jah anþaros managos þozei miþ iddjedun imma in Iairusalem.
- 42 Jah juþan at andanahtja vaurþanamma, unte vas paraskaive, saei ist fruma sabbato,
- 43 qimands Iosef af Areimapaia, gaguds ragineis, saei vas silba beidands þiudangardjos guþs, anananþjands galaif inn du Peilatau jah baþ þis leikis Iesus.
- 44 Iþ Peilatus sildaleikida ei is juþan gasvalt; jah athaitands þana hundafaþ frah ina juþan gadauþnodedi.

XV. 28. qiþando *ändert Bernh.* — 29. fauragaggandans *C.-A., L.* — 38. alhs] als *C.-A.* — 44. þana] *mit L. Bernh.*, þan *C.-A.* — juþan] ei juþan *L.*

- 45 Jah finþands at þamma hundafada fragaf þata leuk Iosefa.
 46 Jah usbugjands lein jah usnimands ita bivand þamma leina jah galagida ita in hlaiva þatei vas gadraban us staina, jah atvalvida stain du daura þis hlaivis.
 47 Ip Marja so Magdalene jah Marja Iosezis sehvun hvar galagiþs vesi.

16. KAPITEL.

- 1 Jah invisandins sabbate dagis Marja so Magdalene jah Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aromata, ei atgaggandeins gasalbodedeina ina.
 2 Jah filu air þis dagis afarsabbate atiddjedun du þamma hlaiva at urrinnandin sunnin.
 3 Jah qeþun du sis misso: hvas afvalvjai unsis þana stain af daurom þis hlaivis?
 4 Jah insaihvandeins gaumidedun þammei afvalviþs ist sa stains; vas auk mikils abraba.
 5 Jah atgaggandeins in þata hlaiv gasehvun juggalaup sitandan in taihsvai bivaibidana vastjai hveitai; jah usgeisnodedun.
 6 Paruh qaþ du im: ni faurhteip izvis, Iesu sokeip Nazoraiu þana ushramidan; nist her, urrais, sai þana stap þarei galagidedun ina.
 7 Akei gaggiþ qipiduh du siponjam is jah du Paitrau þatei faurbigaggiþ izvis in Galeilaian; þaruh ina gasaihviþ, svasve qaþ izvis.
 8 Jah usgaggandeins af þamma hlaiva gaþlahun; dizuh-þan-sat ijos reiro jah usfilmei, jah ni qeþun mannhun vaiht; ohtedun sis auk.
 9 Usstandands þan in maurgin frumin sabbato ataugida frumist Marjin þizai Magdalene, af þizaiei usvarp sibun unhulþons.
 10 Soh gaggandei gataih þaim miþ imma visandam, qainondam jah gretandam.
 11 Jah eis hausjandans þatei libaiþ jah gasaihvens varþ fram izai, ni galaubidedun.
 12 Afaruh þan þata — —

XVI. 1. invisandin C.-A. — 2. afarsabbate] afar sabbate L. — atidde-
 dun C.-A. — 7. þatei] ei L. — qaþ izvis] qaþ du izvis L.

Aivaggeljo pairh Lukan

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Unte raihtis managai dugunnun meljan insaht bi þos gafulla-veisidons in uns vaihtins,
- 2 svasve anafulhun unsis þaiei fram frumistin silbasjunjos jah andbahtos vesun þis vaurdis;
- 3 galeikaida jah mis jah ahmin veihamma fram anastodeinai allaim glaggvuba afarlaistjandin gahahjo þus meljan, batista Paiaufeilu,
- 4 ei gakunnais þize bi þoei galaisiþs is vaurde astaþ.
- 5 Vas in dagam Herodes þiudanis Iudaias gudja namin Zakarias, us afar Abijins, jah qeins is us dauhtrum Aharons, jah namo izos Aileisabaiþ.
- 6 Vesunuh þan garaihta ba in andvairþja guþs, gaggandona in allaim anabusnim jah garaihteim frauþins unvaha.
- 7 Jah ni vas im barne, unte vas Aileisabaiþ stairo, jah ba framaldra dage seinaze vesun.
- 8 Varþ þan, miþþanei gudjinoda is in vikon kunjis seinis in andvairþja guþs,
- 9 bi biuhtja gudjinassaus, hlauts imma urrann du saljan, atgaggands in alh frauþins,
- 10 Jah alls hiuhma vas manageins beidandans uta hveilai þymiamins.

Ueberschrift. Die Salzburg-Wiener Hdschr. (vgl. Einleitung no. 6) hat die Worte aivaggeljo pairh Lukan, offenbar aus der entsprechenden Ueberschrift eines Codex herübergenommen. vgl. Massmann in Haupts Zeitschr. I, 297.

I. 5. gudja] gudji C.-A. — qeins C.-A. für qens.

- 11 Varþ þan imma in siunai aggilus frauins standands af taihs-von hunslastadis þymiamins.
- 12 Jah gadrobnoda Zakarias gasaihvands, jah agis disdraus ina.
- 13 Qaþ þan du imma sa aggilus: ni ogs þus, Zakaria, duþe ei andhausida ist bida þeina, jah qens þeina Aileisabaiþ gabairid sunu þus, jah haitais namo is Iohannen.
- 14 Jah vairþiþ þus faheds jah svegniþa, jah managai in gabaurlai is faginond.
- 15 Vairþiþ auk mikils in andvairþja frauins, jah vein jah leiþu ni drigkid, jah ahmins veihs gafulljada nauhþan in vambai aiþeins seinaiþos.
- 16 Jah managans sunive Israelis gavandeif du frauin guþa ize.
- 17 Jah silba fauraqimid in andvairþja is in ahmin jah mahtai Haileiins gavandjan hairtona attane du barnam, jah untalans in frodein garaihtaize, manvjan frauin managein gafahrida.
- 18 Jah qaþ Zakarias du þamma aggilau: bihve kunnum þata? ik raihtis im sineigs, jah qens meina framaldrozei in dagam seinaim.
- 19 Jah andhaffands sa aggilus qaþ du imma: ik im Gabriel sa standands in andvairþja guþs, jah insandiþs im rodjan du þus jah vailamerjan þus þata.
- 20 Jah sijais þahands jah ni magands rodjan und þana dag ei vairþai þata, duþe ei ni galaubides vaurdam meinaim, þoei usfulljanda in mela seinamma.
- 21 Jah vas managei beidandans Zakariins, jah sildaleikidedun hva latidedi ina in þizai alh.
- 22 Usgaggands þan ni mahta du im rodjan, jah froþun þammei siun gasahv in alh; jah silba vas bandvjands im jah vas dumbs.
- 23 Jah varþ, biþe usfullnodedun dagos andbahteis is, galaiþ du garda seinamma.
- 24 Afaruh þan þans dagans inkilþo varþ Aileisabaiþ qens is, jah galaugnida sik menoþs fimf, qiþande:
- 25 þatei sva mis gatavida frauja in dagam þamei insahv afniman idveit mein in mannam.
- 26 Panuh þan in menoþ saihtin insandiþs vas aggilus Gabriel fram guþa in baurg Galeilaias sei haitada Nazaraif,
- 27 du magapai in fragibtim abin, þizei namo Iosef, us garda Daveidis, jah namo þizos magapais Mariam.
- 28 Jah galeiþands inn sa aggilus du izai qaþ: fagino, anstai audahafta, frauja miþ þus; þiupido þu in qinom.
- 29 Iþ si gasaihvande: gaþlahsnoda bi innatgahtai is, jah þahta sis hveleika vesi so goleins, þatei sva þiupida izai.

I. 18. bihve] bi hve L. — 23. dagos] dagis C.-A. — 29. innatgahtai] innagahtai L. Die Hdschr. hat jedoch vor g die Spur eines übergeschriebenen Buchstabens, den Uppstr. für t hält.

- 30 Jah qap aggilus du izai: ni ogs þus, Mariam, bigast auk anst fram guþa.
- 31 Jah sai, ganimis in kilþein jah gabairis sunu, jah haitais namo is Iesu.
- 32 Sah vairþiþ mikils, jah sunus hauhistins haitada, jah gibid imma frauja guþ stol Daveidis attins is.
- 33 Jah þiudanoþ ufar garda Iakobis in ajukduþ, jah þiudinas-saus is ni vairþiþ andeis.
- 34 Qap þan Mariam du þamma aggilau: hvaiva sijai þata, þandei aban ni kann?
- 35 Jah andhafjande sa aggilus qap du izai: ahma veihs atgaggiþ ana þuk, jah mahts hauhistins ufarskadveid þus, duþe ei saei gabairada veihs haitada sunus guþs.
- 36 Jah sai, Aileisabaiþ niþjo þeina, jah so inkiþþo sunau in aldoin seinamma, jah sa menoþs saihesta ist izai sei haitada stairo,
- 37 unte nist unmahteig guþa ainhun vaurde.
- 38 Qap þan Mariam: sai, þivi frauþins, vairþai mis bi vaurda þeinamma. Jah galaþ fairra izai sa aggilus.
- 39 Usstandandei þan Mariam in þaim dagam iddja in bairgahein sniumundo in baurg Iudins,
- 40 jah galaþ in gard Zakariins, jah golid aileisabaiþ.
- 41 Jah varþ, sve hausida aileisabaiþ golein Mariins, lailaik barn in qipau izos, jah gafullnoda ahmins veihs aileisabaiþ,
- 42 jah ufvopida stibnai mikilai jah qap: þiupido þu in qinom, jah þiupido akran qipaus þeinis.
- 43 Jah hvaþro mis þata, ei qemi aiþei frauþins meinis at mis?
- 44 Sai allis, sunsei varþ stibna goleinais þeinaizos in ausam meinaim, lailaik þata barn in svigniþai in vambai meinai.
- 45 Jah audaga so galaubjandei þatei vairþiþ ustauhts þize rodidane izai fram frauþin.
- 46 Jah qap Mariam: mikileid saivala meina frauþan,
- 47 jah svegneid ahma meins du guþa nasjand meinamma.
- 48 Unte insahv du hnaiveinai þiujos seinaios; sai allis, fram himma nu audagjand mik alla kunja.
- 49 Unte gatavida mis mikilein sa mahteiga, jah veih namo is.
- 50 Jah armahairtei is in aldins alde þaim ogandam ina.
- 51 Gatavida svinþein in arma seinamma, distahida mikilþuhtans gahugðai hairtins seinis;
- 52 gadrausida mahteigans af stolam, jah ushauhida gahnauvidans;
- 53 gredagans gasopida þiupþe, jah gabignandans insandida lausans.
- 54 Hleibida Israela þiumagu seinamma, gamunands armahairteins,
- 55 svasve rodida du attam unsaraim Abrahama jah fraiva is und aiv.

- 56 Gastoþ þan Mariam miþ izai sve menoþs þrins, jah gavan-
dida sik du garda seinamma.
- 57 Ip Aileisabaþ usfullnoda mel du bairan jah gabar sunu.
- 58 Jah hausidedun bisitands jah ganiþjos izos, unte gamikilida
frauja armahairtein seinu bi izai, jah miþ faginodedun izai.
- 59 Jah varþ in daga ahtudin, qemun bimaitan þata barn, jah
haihaitun ina afar namin attins is Zakarian.
- 60 Jah andhaffandei so aiþei is qaþ: ne, ak haitaidau Iohannes.
- 61 Jah qeþun du izai þatei ni ainshun ist in kunja þeinamma
saei haitaidau þamma namin.
- 62 Gabandvidedun þan attin is, þata hvaiva vildedu haitan ina.
- 63 Ip is sokjands spilda nam gahmelida qiþands: Iohannes ist
namo is; jah sildaleikidedun allai.
- 64 Usluknoda þan munþs is suns jah tuggo is, jah rodida þiuþ-
jands guþ.
- 65 Jah varþ ana allaim agis þaim bisitandam ina, jah in allai
bairgahein Iudaias merida vesun alla þo vaurda.
- 66 Jah galagidedun allai þai hausjandans in hairtin seinamma
qiþandans: hva skuli þata barn vairþan? jah þan handus
frauþins vas miþ imma.
- 67 Jah Zakarias, atta is, gafullnoda ahmins veihis, jah praufe-
tida jah qaþ:
- 68 þiuþeiþs frauja guþ Israelis, unte gaveisoda, jah gavaurhta
uslausein managein seinai,
- 69 jah urraisida hauru naseinai unsis in garda Daveidis þiu-
magaus seinis,
- 70 svasve rodida þairh munþ veihaize þize fram anastodeinai
aivis praufete seinaiþe,
- 71 giban nasein us sijandam unsaraim, jah us handau allaize
þize hatandane unsis,
- 72 taujan armahairtiþa bi attam unsaraim, jah gamunan triggvos
veihaizos seinaiþos,
- 73 aiþis þanei svor viþra Abraham attan unsarana, ei gebi unsis
- 74 unagein us handau sijande unsaraize galausidaim skalkinon
imma
- 75 in sunjai jah garaihtein in andvairþja is allans dagans un-
sarans.
- 76 Jah þu, barnilo, praufetus hauhistins haitaza; fauragaggis
auk faura andvairþja frauþins, manvan vigans imma,
- 77 du giban kunþi naseinai managein is in afleta fravaurhte ize,
- 78 þairh infeinandein armahairtein guþs unsaris, in þammei ga-
veisoþ unsara urruns us hauhiþai,

I. 57. ip] *fehlt bei L.* — 63. gahmelida C.-A., *Uppstr.* jah melida L.
gah-melida *steht für gauh-melida; cf. 2. Cor. 8, 18.* — 65. bisitantandam
C.-A. — 73. Abrahama C.-A., L.

- 79 gabairhtjan þaim in riqiza jah skadan dauþus sitandam, du garaihtjan fotuns unsarans in vig gavairþjis.
 80 Ip þata barn vohs jah svinþnoda ahmin, jah vas ana auþi-dom und dag ustaikneinaiš seinaižos du Israela.

2. KAPITEL.

- 1 Varþ þan in dagans jainans, urrann gagrefts fram kaisara Agustau, gameljan allana midjungard.
- 2 Soh þan gilstrameleins frumista varþ at visandin kindina Syriaish [raginondin Saurim] Kyreinaiau.
- 3 Jah iddjedun allai, ei melidai veseina, hvarjizuh in seinai baurg.
- 4 Urrann þan jah Iosef us Galeilaia, us baurg Nazaraiþ, in Indaian, in baurg Daveidis sei haitada Beþlahaim, duþe ei vās us garda fadreinaish Daveidis,
- 5 anameljan miþ Mariin sei in fragiftim vas imma qeins, visandein inkiþon.
- 6 Varþ þan, miþþanei þo vesun jainar, usfullnodedun dagos du bairan izai.
- 7 Jah gabar sunu seinana þana frumabaur, jah bivand ina, jah galagida ina in uzetin, unte ni vas im rumis in stada þamma.
- 8 Jah hairdjos vesun in þamma samin landa, þairhvakandans jah vitandans vahtvom nahts ufaro hairdai seinai.
- 9 Ip aggilus frauþins anaqam ins jah vulþus frauþins biskain ins, jah ohtedun agisa mikilamma.
- 10 Jah qaþ du im sa aggilus: ni ogeiþ, unte sai, spillo izvis faheid mikila, sei vairþiþ allai managein,
- 11 þatei gabaurans ist izvis himma daga nasjands, saei ist Kristus frauþa, in baurg Daveidis.
- 12 Jah þata izvis taikns: bigitid barn bivundan jah galagid in uzetin.
- 13 Jah anaks varþ miþ þamma aggilau managei harjis himinakundis hazjandane guþ jah qiþandane:
- 14 vulþus in hauhistjam guþa jah ana airþai gavairþi in mannam godis vilþins.

I. 79. dauþus C.-A. für dauþaus.

II. 2. raginondin Saurim *scheint aus einer Glosse in den Text geraten zu sein.* Bernh. nimmt visandin kindina Syriaish für das Glossem und at . . raginondin Saurim für den alten Text. — Kyreinaiau C.-A., Kyreinaiau Bernh. — 5. qeins C.-A. für qens. — 10 faheid C.-A. für fahed.

- 15 Jah varþ, biþe galipun fairra im in himin þai aggiljus, jah þai mans þai hairdjos qeþun du sis misso: þairhgaggaima ju und Beþlahaim, jah saihvaima vaurd þata vaurþano, þatei frauja gakannida unsis.
- 16 Jah qemun sniumjandans, jah bigetun Marian jah Iosef jah þata barn ligando in uzetin.
- 17 Gasaihvandans þan gakannidedun bi þata vaurd þatei rodip vas du im bi þata barn.
- 18 Jah allai þai gahausjandans sildaleikidedun bi þo rodidona fram þaim hairdjam du im.
- 19 Ip Maria alla gafastaida þo vaurda, þagkjandei in hairtin seinamma.
- 20 Jah gavandidedun sik þai hairdjos mikiljandans jah hazjandans guþ in allaize þizeei gahausidedun jah gasehvun svasve rodip vas du im.
- 21 Jah biþe usfulnodedun dagos ahtau du bimaitan ina, jah haitan vas namo is Iesus, þata qiþano fram aggilau, faurþizei ganumans vesi in vamba.
- 22 Jah biþe usfulnodedun dagos hraineinai is bi vitoda Mosezis, brahtedun ina in Iairusalem, atsatjan faura frauin,
- 23 svasve gamelid ist in vitoda frauins: þatei hvazuh guma-kundaize uslukande qiþu veihs frauins haitada,
- 24 jah ei gebeina fram imma hunsl, svasve qiþan ist in vitoda frauins, gajuk hraivadubono aiþþau tvos juggons ahake.
- 25 Paruh vas manna in Iairusalem, þizei namo Symaion, jah sa manna vas garaihts jah gudafaurhts, beidands laþonais Israelis, jah ahma veihs vas ana imma.
- 26 Jah vas imma gataihan fram ahmin þamma veihein ni saihvan dauþu, faurþize sehvi Xristu frauins.
- 27 Jah qam in ahmin in þizai alh; jah miþþanei inn attauhun berusjos þata barn Iesu, ei tavidedeina bi biuhtja vitodis bi ina,
- 28 jah is andnam ina ana armins seinans, jah þiuþida guþa jah qaþ:
- 29 nu fraleita is skalk þeinana, frauinond frauja, bi vaurda þeinamma in gavairþja;
- 30 þande sehvun augona meina nasein þeina,
- 31 þoei manvides in andvairþja allaizo manageino,
- 32 liuhaþ du andhuleinai þiudom jah vulpu managein þeinai Israela.
- 33 Jah vas Iosef jah aiþei is sildaleikjandona ana þaim þoei rodida vesun bi ina.
- 34 Jah þiuþida ina Symaion jah qaþ du Mariin, aiþein is: sai, sa ligip du drusa jah usstassai managaize in Israela jah du taiknai andsakanai.

II. 20. sik] sis *L.* — 21. 22. usfulnodedun *C.-A.* für usfullnodedun. — 29. fraleita is *C.-A.* für fraletais. — 31. andvairþja] ananandvairþja *C.-A.*

- 35 Jah þan þeina silbons saivala þairhgaggiþ hairus, ei andhul-
jaindau us managaim hairtam mitoneis.
- 36 Jah vas Anna praufeteis, dauhtar Fannelis, us kunja Aseris;
soh framaldra dage managaize libandei miþ abin jera sibun
fram magaþein seinai,
- 37 soh þan viduvo jere ahtautehund jah fidvor, soh ni afddja fairra
alh fastubnjam jah bidom blotande fraujan nahtam jah dagam.
- 38 Soh þizai hveilai atstandandei andhaihait frauin, jah rodida
bi ina in allaim þaim usbeidandam laþon Iairusaulymos.
- 39 Jah biþe ustauhun allata bi vitoda frauins, gavandidedun sik
in Galeilaian, in baurg seina Nazaraiþ.
- 40 Iþ þata barn vohs jah svinþnoda ahmins fullnands jah han-
dugeins, jah ansts guþs vas ana imma.
- 41 Jah vratodedun þai birusjos is jera hvammeh in Iairusalem
at dulþ paska.
- 42 Jah biþe varþ tvalibvintrus, usgaggandam þan im in Iairu-
saulyma bi biuhtja dulþais,
- 43 jah ustiuhandam þans dagans, miþþane gavandidedun sik
aftra, gastof Iesus sa magus in Iairusalem, jah ni vissedun
Iosef jah aiþei is.
- 44 Hugjandona in gasinþjam ina visan qemun dagis vig jah
sokidedun ina in ganiþjam jah in kunþam.
- 45 Jah ni bigitandona ina gavandidedun sik in Iairusalem sok-
jandona ina.
- 46 Jah varþ afar dagans þrins, bigetun ina in alh sitandan in
midjaim laisarjam jah hausjandan im jah fraihnandan ins.
- 47 Usgeisnodedun þan allai þai hausjandans is ana frodein jah
andavaurdjam is.
- 48 Jah gasaihvandans ina sildaleikidedun, jah qaþ du imma so
aiþei is: magau, hva gatavides uns sva? sai, sa atta þeins
jah ik vinnandona sokidedum þuk.
- 49 Jah qaþ du im: hva þatei sokideduþ mik? niu visseduþ
þatei in þaim attins meinis skulda visan?
- 50 Jah ija ni froþun þamma vaurda þatei rodida du im.
- 51 Jah iddja miþ im jah qam in Nazaraiþ, jah vas ufhausjands
im; jah aiþei is gafastaida þo vaurda alla in hairtin seinamma.
- 52 Jah Iesus þaih frodein jah vahstau jah anstai at guþa jah mannam.

3. KAPITEL.

- 1 In jera þan fimftataihundin þiudinassaus Teibairiaus kaisaris,
raginondin Puntiau Peilatau Iudaia, jah fidurragingja þis Galeilias
Herodeis, Filippauzuh þan broþrs is fidurragingja þis Ituraias
jah Trakauneitidaus landis, jah Lysaniaus Abeileni fidurragingja,

II. 37. blotande C.-A. für blotandei. — 41. birusjos C.-A. für be-
rusjos. — 42. tvalibvintrus] tvalib vintruns L. cf. aqs. syfan-vintre, Beov.
2429. — 43. vissedun] visedun C.-A. — 46. alh] allh C.-A.

- 2 at auhmistam gudjam Annin jah Kajafin, varþ vaurd guþs at Iohannen, Zaxariins sunau, in auþidai.
- 3 Jah qam and allans gaujans laurdanaus merjands daupein idreigos du fraleta fravaurhte,
- 4 svasve gamelid ist in bokom vaurde Esaeiins praufetaus qiþandins: stibna vopjandins in auþidai, manveid vig frauþins, raihtos vaurkeiþ staigos is;
- 5 all dalei usfulljada jah all fairgunje jah hlaine gahnaivjada, jah vairþiþ þata vraigo du raihtamma jah usdrusteis du vigam slaihtaim.
- 6 Jah gasaihvīþ all leike nasein guþs.
- 7 Qaþ þan du þaim atgaggandeim manageim daupjan fram sis: kuni nadre, hvas gataiknida izvis þliuhan faura þamma ana-vairþin hatiza?
- 8 Vaurkjaþ nu akran vairþata idreigos, jah ni duginnaþ qiþan in izvis: attan aigum Abraham; qiþa auk izvis þatei mag guþ us stainam þaim urraisjan barna Abrahama.
- 9 Aþþan ju so aqizi at vaurtim bagme ligiþ: all nu bagme unbairandane akran god usmaitada jah in fon galagjada.
- 10 Jah frehun ina manageins qiþandans: an hva taujaima?
- 11 Andhafjands þan qaþ: sa habands tvos paidos gibai þamma unhabandin, jah saei habai matins, samaleiko taujai.
- 12 Qemun þan motarjos daupjan jah qeþun du imma: laisari, hva taujaima?
- 13 Paruh qaþ du im: ni vaiht ufar þatei garaid sijai izvis, lausjaþ.
- 14 Frehun þan ina jah þai militondans qiþandans: jah veis hva taujaima? Jah qaþ du im: ni mannanhun holof, ni mannanhun anamahtjaid, jah valdaþ annom izvaraim.
- 15 At venjandein þan allai managein jah þagkjandam allaim in hairtam seinaim bi Iohannein, niu aufto sa vesi Xristus?
- 16 andhof þan Iohannes allaim qiþands: ik allis izvis vatin daupja, iþ gaggiþ svinþoza mis, þizei ik ni im vairþs andbindan skaudaraip skohis is; sah izvis daupeiþ in ahmin veihamma jah funin.
- 17 Habands vinþiskauron in handau seinai jah gahraineiþ gaþrask sein jah briggīþ kaurin in bansta seinamma, iþ ahana intandeþ funin unhvapnandin.
- 18 Managuþ-þan jah anþar þrafstjands þiuþspilloda managein.
- 19 Iþ Herodes sa taitrarkes gasakans fram imma bi Herodia-dein, qen broþrs is, jah bi alla þoei gavaurhta ubila Herodes,
- 20 anaaiuk jah þata ana alla jah galauk Iohannen in karkarai.

III. 14. valdaþ] *Randglosse*: ganohidai sijaþ.

III. 5. dalei *C.-A.* für dale.

- 21 Varþ þan, biþe daupida alla managein, jah at Iesu ufdau-
pidamma jah bidjandin usluknoda himins,
- 22 jah atiddja ahma sa veiha leikis siunai sve ahaks ana ina,
jah stibna us himina varþ qiþandei: þu is sunus meins sa
liuba, in þuzei vaila galeikaida.
- 23 Jah silba vas Iesus sve jere þrije tigive uf gakunþai, svaei
sunus munde vas Iosefis, sunaus Heleis,
- 24 sunaus Matþatis, sunaus Laivveis, sunaus Mailkeis, sunaus
Jannins, sunaus Iosefis,
- 25 sunaus Mattaþivis, sunaus Ammons, sunaus Naumis, sunaus
Aizleimis, sunaus Naggais,
- 26 sunaus Mahapis, sunaus Mattaþiaus, sunaus Saimaieinis, sunaus
Iosefis, sunaus Iodins,
- 27 sunaus Iohannins, sunaus Resins, sunaus Zauraubabilis, sunaus
Salapielis, sunaus Nerins,
- 28 sunaus Mailkeins, sunaus Addeins, sunaus Kosamis, sunaus
Airmodamis, sunaus Heris,
- 29 sunaus Iosezis, sunaus Aileiaizairis, sunaus Ioreimis, sunaus
Mattaþanis, sunaus Laivveis,
- 30 sunaus Symaions, sunaus Iudins, sunaus Iosefis, sunaus
Iohannins, sunaus Aileiakeimis,
- 31 sunaus Mailaianis, sunaus Maeinanis, sunaus Mattaþanis, sunaus
Napanis, sunaus Daveidis,
- 32 sunaus Jaisaizis, sunaus Obeidis, sunaus Bauanzis, sunaus
Salmonis, sunaus Nahassonis,
- 33 sunaus Ameinadabis, sunaus Aramis, sunaus Aizoris, sunaus
Faraizis, sunaus Iudins,
- 34 sunaus Iakobis, sunaus Isakis, sunaus Abrahamis, sunaus
Parins, sunaus Nakoris,
- 35 sunaus Sairokis, sunaus Ragavis, sunaus Falaigis, sunaus
Aibairis, sunaus Salamis,
- 36 sunaus Kaeinanis, sunaus Arfaksadis, sunaus Semis, sunaus
Nauelis, sunaus Lamaikis,
- 37 sunaus Maþusalis, sunaus Ainokis, sunaus Iaredis, sunaus
Maleilaelis, sunaus Kaeinanis,
- 38 sunaus Ainosis, sunaus Sedis, sunaus Adamis, sunaus guþs.

4. KAPITEL.

- 1 Iþ Iesus, ahmins veihis fulls, gavandida sik fram Iaurdanau,
jah tauhans vas in ahmin in auþidai
- 2 dage fidvor tiguns, fraisans fram diabulau. Jah ni matida
vaiht in dagam jainaim, jah at ustauhanaim þaim dagam,
biþe gredags varþ.

- 3 Jah qaþ du imma diabolus: jabai sunaus sijais guþs, qiþ þamma staina ei vairþai hlaibs.
- 4 Jah andhof Iesus viþra ina qiþands: gamelid ist þatei ni bi hlaib ainana libaid manna, ak bi all vaurde guþs.
- 5 Jah ustiuhands ina diabulaus ana fairguni hauhata, ataugida imma allans þiudinassuns þis midjungardis stika melis.
- 6 Jah qaþ du imma sa diabolus: þus giba þata valdufni þize allata jah vulpu ize, unte mis atgiban ist, jah þishvammeh þei viljan, giba þata.
- 7 Þu nu jabai inveitis mik in andvairþja meinamma, vairþiþ þein all.
- 8 Jah andhaffands imma Iesus qaþ: gamelid ist, frauja guþ þeinana inveitais jah imma ainamma fullafahjais.
- 9 Þaþroh gatauh ina in Iairusalem, jah gasatida ina ana giblin alhs, jah qaþ du imma: jabai sunus sijais guþa, vairp þuk þaþro dalaþ:
- 10 gamelid ist auk þatei aggilum seinaim anabiudiþ bi þuk du gafastan þuk,
- 11 jah þatei ana handum þuk ufhaband, ei hvan ni gastagqjais bi staina fotu þeinana.
- 12 Jah andhaffands qaþ imma Iesus þatei qiþan ist: ni fraisais frauja guþ þeinana.
- 13 Jah ustiuhands all fraistobnjo diabolus, afstoþ fairra imma und mel.
- 14 Jah gavandida sik Iesus in mahtai ahmins in Galeilaian, jah meriþa urrann and all gavi bisitande bi ina.
- 15 Jah is laisida in gaqumþim ize, mikilids fram allaim.
- 16 Jah qam in Nazaraþ, þarei vas fodips, jah galaip inn bi biuhtja seinamma in daga sabbato in synagogein, jah usstoþ siggvan bokos.
- 17 Jah atgibanos vesun imma bokos Eisaieiins praufetus, jah uslukande þos bokos bigat stad, þarei vas gamelid:
- 18 ahma frauþins ana mis, in þizei gasalboda mik du vaila-merjan unledaim, insandida mik du ganasjan þans gamalvidans hairtin,
- 19 merjan frahunþanaim fralet jah blindaim siun, fraletan gamaidans in gaþrafstein, merjan jer frauþins andanem.
- 20 Jah faifalþ þos bokos jah usgibands andbahta gasat. Jah allaim in þizai synagogein vesun augona fairveitjandona du imma.
- 21 Dugann þan rodjan du im þatei himma daga usfullnodedun mela þo in ausam izvaraim.

IV. 3. sunaus *C.-A. für* sunus. — 5. diabulaus *C.-A. für* diabolus.
 — 13. fraistobnjo *C.-A. für* fraistubnjo. — 17. praufetus] prafetus *C.-A.*

- 22 Jah allai alakjo veitvodidedun imma jah sildaleikidedun bi
 þo vaurda anstais þo usgaggandona us munþa is jah qeþun:
 niu sa ist sunus Iosefis?
- 23 Jah qaþ du im: aufto qibiþ mis þo gajukon: þu leiki, hailei
 þuk silban: hvan filu hausidedum vaurþan in Kafarnaum,
 tavei jah her in gabaurþai þeinai.
- 24 Qaþ þan: amen izvis qiþa, þatei ni ainshun praufete anda-
 nems ist in gabaurþai seinai:
- 25 aþþan bi sunjai qiþa izvis þatei managos viduvons vesun
 in dagam Heleiins in Israela, þan galuknoda himins du
 jeram þrim jah menops saihs, sve varþ huhrus mikils and
 alla airþa:
- 26 jah ni du ainaihun þizo insandips vas Helias, alja in Saraipta
 Seidonais du qinon viduvon.
- 27 Jah managai þrutsfillai vesun uf Haileisaiu praufetau in Is-
 raela, jah ni ainshun ize gahrainids vas, alja Naiman sa Saur.
- 28 Jah fullai vaurþun allai modis in þizai synagogein haus-
 jandans þata.
- 29 Jah usstandandans uskusun imma ut us baurg jah brahtedun
 ina und auhmisto þis fairgunjis ana þammei so baurge ize
 gatimrida vas, du afdrausjan ina þapro.
- 30 Ip is þairhleipands þairh midjane ins iddja.
- 31 Jah galaiþ in Kafarnaum, baurg Galeilias, jah vas laisjands
 ins in sabbatim.
- 32 Jah sildaleikidedun bi þo laisein is; unte in valdufnja vas
 vaurd is.
- 33 Jah in þizai synagogein vas manna habands ahman unhulþons
 unhrainjana, jah ufþropida,
- 34 qiþands: let! hva uns jah þus, Iesu Nazorenu? qamt fra-
 gietjan uneis? kann þuk, hvas is, sa veiha guþs.
- 35 Jah gahvotida imma Iesus qiþands: afdobn jah usgagg us
 þamma. Jah gavairpands ina sa unhulþa in midjaim urran
 af imma, ni vaihtai gaskapjands imma.
- 36 Jah varþ afslauþnan allans, jah rodidedun du sis misso qi-
 þandans: hva vaurde þata, þatei miþ valdufnja jah mahtai
 anabiudiþ þaim unhrainjam ahmam jah usgaggand?
- 37 Jah usiddja meriþa fram imma and allans stadins þis bi-
 sunjane landis.
- 38 Usstandands þan us þizai synagogai galaiþ in gard Seimonis.
 Svaiþro þan þis Seimonis vas anahabaida brinnon mikilai,
 jah bedun ina bi þo.
- 39 Jah atstandands ufar ija gasok þizai brinnon, jah aflailot ija.
 Sunsaiv þan usstandandei andbahtida im.

- 40 Miþþanei þan sagq sunno, allai sva managai sve habaidedun siukans sauhtim missaleikaim, brahtedun ins at imma: iþ is ainhvarjammeħ ize handuns analagjands gahailida ins.
- 41 Usiddjedun þan jah unhulþons af managaim hropjandeins jah qipandeins þatei þu is Xristus, sunus guþs. Jah gasakands im ni lailot þos rodjan, unte vissedun silban Xristu ina visan.
- 42 Biþeh þan varþ dage, usgaggands galaiþ ana auþjana stad, jah manageins sokidedun ina jah qemun und ina jah gahabaidedun ina, ei ni afliþi fairra im.
- 43 Þaruh is qaþ du im þatei jah þaim anþaraim baurgim vailamerjan ik skal bi þiudangardja guþs, unte duþe mik insandida.
- 44 Jah vas merjands in synagogim Galeilias.

5. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, miþþanei managei anatramp ina du hausjan vaurd guþs, jah is silba vas standands nehva saiva Gainnesaraiþ, jah gasahv tva skipa standandona at þamma saiva, iþ fiskjans afgaggandans af im usþvohun natja.
- 3 Galaiþ þan in ain þize skipe, þatei vas Seimonis; haihait ina aftiuhan fairra staþa leitil, jah gasitands laisida us þamma skipa manageins.
- 4 Biþeh þan gananiþida rodjands, qaþ du Seimonau: brigg ana diupþiþa, jah athahid þo natja izvara du fiskon.
- 5 Jah andhaffjands Seimon qaþ du imma: talzjand, alla naht þairharbaidjandans vaiht ni nemum; iþ afar vaurda þeinamma vairpam natja.
- 6 Jah þata taujandans galukun managein fiske filu, sve natja dishnupnodedun ize.
- 7 Jah bandvidedun gamanam þoei vesun in anþaramma skipa, ei atiddjedeina hilpan ize. Jah qemun jah gafullidedun ba þo skipa, sve sugqun.
- 8 Gaumjands þan Seimon Paitrus draus du knivam Iesuis qipands: bidja þuk, usgagg fairra mis, unte manna fravaurhts im, frauja.
- 9 Sildaleik auk dishabaida ina jah allans þans miþ imma in gafahis þize fiske þanzei ganutun;

V. 4. gananiþida C.-A., L., gaandida M. Bernh. — 6. managein C.-A., L., manageins M. Bernh. — dishnupnodedun C.-A., doch ist vor dem ersten u ein a, wiewol nicht gänzlich getilgt; dishnaupnodedun L.

- 10 samaleikoh þan jah Iakobau jah Iohannen, sununs Zaibaidaiaus, þaiei vesun gadailans Seimona. Jah qaþ du Seimona Iesus: ni ogs þus, fram himma nu manne siud nutans.
- 11 Jah gatiuhandans þo skipa ana airþa afleiþandans allata laistidedun afar imma.
- 12 Jah varþ, miþþanei vas is in ainai baurge, jah sai, manna fulls þrutsfills jah gasaihvands Iesu driusands ana andvairþi bad ina qiþands: frauja, jabai vileis, magt mik gahrainjan.
- 13 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: viljan, vairþ hrains. Jah suns þata þrutsfill aflaiþ af imma.
- 14 Jah is faurbaud imma ei mann ni qeþi; ak gagg jah ataugei þuk silban gudjin, jah atbair imma fram þizai gahraineinai þeinai þatei anabaud Moses du veitvodiþai im.
- 15 Usmernoda þan þata vaurd mais bi ina, jah garunnun hihumans managai hausjon, jah leikinon fram imma sauhthe seinazo.
- 16 Iþ is vas afleiþands ana aupidos jah bidjands.
- 17 Jah varþ in ainamma dage, jah is vas laiejands. Jah vesun sitandans Fareisaieis jah vitodalaisarjos, þaiei vesun gaqumanai us allamma haimo Galeilaias jah Iudaias jah Iairusaulymon; jah mahts frauþins vas du hailjan ins.
- 18 Jah sai mans bairandans ana ligra mannan saei vas usliþa, jah sokidedun, hvaiva ina inn atbereina jah galagidideina in andvairþja is.
- 19 Jah ni bigitandans hvaiva inn atbereina ina in manageins, ussteigandans ana hrot and skaljos, gasatidedun ina miþ þamma badja in midjaim faura Iesua.
- 20 Jah gasaihvands galaubein ize qaþ du þamma usliþin: manna, afleitanda þus fravaurhteis þeinoss.
- 21 Jah dugunnun þagkjan þai bokarjos jah Fareisaieis qiþandans: hvas ist sa, saei rodeiþ naiteinins? hvas mag afletan fravaurhtins, alja ains guþ?
- 22 Ufkunnands þan Iesus mitonins ize andhafjands qaþ du im: hva biþagkeiþ in hairtam izvaraim?
- 23 hvaþar ist azetizo qiþan: afletanda þus fravaurhteis, þau qiþan: urreis jah gagg?
- 24 Aþþan ei viteid þatei valdufni habaid sa sunus mans ana airþai afletan fravaurhtins, qaþ du þamma usliþin: du þus qiþa, urreis jah ushafjands þata badi þeinata gagg in gard þeinana.
- 25 Jah sunsaiv usstandands in andvairþja ize, ushafjands ana þammei lag, galaþ in gard seinana mikiljands guþ.
- 26 Jah usfilmei dissat allans jah mikilidedun guþ, jah fullai vaurþun agisis qiþandans þatei gasaihvam vulþaga himma daga.
- 27 Jah afar þata usiddja jah gasahv motari, namin Laivvi, sitandan ana motastada, jah qaþ du imma: laistei afar mis.

V. 10. Iakobau C.-A. für Iakobu. — 11. afleiþandans] afle[i]tandans M., afletandans Bernh. — 18. galagidideina C.-A. für -dedeina. — 24. aþþan] iþ þan L.

- 28 Jah bileipands allaim, usstandands iddja afar imma.
 29 Jah gavaurhta dauht mikila Laivveis imma in garda seinamma, jah vas managei motarje mikila jah anparaize, paiei vesun miþ im anakumbjandans.
 30 Jah birodidedun bokarjos ize jah Fareisaiejs du siponjam is qipandans: duhve miþ þaim motarjam jah fravaurhtaim matjid jah drigkid?
 31 Jah andhaffands Iesus qaþ du im: ni þaurbun hailai leikeis, ak þai unhailane.
 32 Ni qam laþon garaihtans, ak fravaurhtans in idreiga.
 33 Ip eis qeþun du imma: duhve siponjos Iohannes fastand ufta jah bidos taujand, samaleiko jah Fareisaiei, ip þai þeinai siponjos matjand jah drigkand?
 34 Paruh is qaþ du im: ni magud sununs brupfadis, unte sa brupfads miþ im ist, gataujan fastan.
 35 Aþþan qimand dagos, jah þan afnimada af im sa brupfads, jah þan fastand in jainaim dagam.
 36 Qaþuh þan jah gajukon du im, þatei ainshun plat snagins niujis ni lagjid ana snagan fairnjana, aiþþau jah sa niuja aftaurnid, jah þamma fairnjin ni gatimid þata af þamma niujin.
 37 Jah ainshun ni giutid vein niujata in balgins fairnjans, aiþþau distairid þata niujo vein þans balgins, jah silbo usgutniþ, jah þai balgeis fraqistmand;
 38 ak vein juggata in balgins niujans giutand, jah bajoþs ga-fastanda.
 39 Jah ainshun driggkandane fairni, ni suns vili jugg; qipip auk: þata fairno batizo ist.

6. KAPITEL.

- 1 Jah varþ in sabbato anþamma frumin gaggan imma þairh atisk, jah raupidedun ahsa siponjos is jah matidedun bnau-andans handum.
 2 Ip sumai Fareisaie qeþun du im: hva taujid þatei ni skuld ist taujan in sabbato dagam?
 3 Jah andhaffands vipra ins Iesus qaþ: ni þata ussuggvud þatei gatavida Daveid, þan gredags vas, silba jah þaiei miþ imma vesun?

V. 28. iddja afar imma] *Randglosse*: laistida.

V. 33. Fareisaiei C.-A. für Fareisaie, sc. siponjos. — 39. driggkandane C.-A., L.

VI. 1. bnauandans] *Uppstr. in den Addend. schlägt binauandans vor, was Bernh. in den Text aufnimmt.*

- 4 Hvaiva inn galaiþ in gard guþs jah hlaibans faurlageinaiſ usnam jah matida, jah gaf þaim miþ sis visandam, þanzei ni skuld ist matjan, nibai ainaim gudjam?
- 5 Jah qaþ du im þatei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato daga.
- 6 Jah varþ þan in anþamma daga sabbato galeiþan imma in synagogein jah laisjan. Jah vas jainar manna, jah handus is so taihsvo vas þaursus.
- 7 Vitaidedunuh þan þai bokarjos jah Fareisaieis, jau in sabbato daga leikinodedi, ei bigeteina til du vrohjan ina.
- 8 Iþ is vissuh mitonins ize jah qaþ du þamma mann, þamma þaursja habandin handu: urreis jah stand in midjaim. Paruh is urreisands gastof.
- 9 Qaþ þan Iesus du im: fraihna izvis hva skuld ist sabbato dagam, þiuf taujan, þau unþiuf taujan, saivala ganasjan, þau usqistjan?
- 10 Jah ussaihvands allans ins qaþ du imma: ufrakei þo handu þeina. Paruh is ufrakida, jah gastof so handus is, svasve so anþara.
- 11 Iþ eis fullai vaurþun unfrodeins, jah rodidedun du sis misso hva tavidideina þamma Iesua.
- 12 Jah varþ in dagam þaim, ei usiddja Iesus in fairguni bidjan; jah vas naht þairhvakands in bidai guþs.
- 13 Jah biþe varþ dags, atvopida siponjans seinans, jah gavaljands us im tvalib, þanzei jah apaustuluns namnida:
- 14 Seimon þanei jah namnida Paitru, jah Andraian broþar is; Iakobu jah Iohannen, Filippu jah Barþulomaiu;
- 15 Maþþaiu jah Poman, Iakobu þana Alfaius jah Seimon þana haitanan Zeloten;
- 16 Iudan Iakobaus jah Iudan Iskarioten, saei jah varþ galevjands ina.
- 17 Jah atgaggands dalaf miþ im gastof ana stada ibnamma jah hiuhma siponje is jah hansa mikila manageins af allamma Iudaias jah Iairusalem, jah þize faur marein Tyre jah Seidone jah anþaraizo baurge,
- 18 þaiei qemun hausjan imma jah hailjan sik sauhte seinaiþo; jah þai anahabaidans fram ahmam unhrainjaim jah gahailidai vaurþun.
- 19 Jah alla managei sokidedun attekan imma, unte mahts af imma usiddja jah ganasida allans.
- 20 Jah is ushafjands augona seinu du siponjam seinaim qaþ: audagai jus unledans ahmin, unte izvara ist þiudangardi himine.

VI. 11. tavidideina C.-A. für tavidedeina. — 12. þairvakands C.-A. — 15. Alfaius C.-A. für Alfaiaus. — 17. atgaggaggands C.-A. — hiuhma] hiuma C.-A.

- 21 Audagai jus gredagans nu, unte sadai vairþiþ. Audagai jus gretandans nu, unte ufhlohjanda.
- 22 Audagai sijuþ, þan fijand izvis mans, jah afskaidand izvis, jah idveitjand, jah usvairpand namin izvaramma sve ubilamma in sunaus mans;
- 23 faginod in jainamma daga jah laikid, unte sai, mizdo izvara managa in himinam; bi þamma auk tavededun praufetum attans ize.
- 24 Aþþan vai izvis þaim gabeigam, unte ju habaid gaþlaiht izvara.
- 25 Vai izvis, jus sadans nu, unte gredagai vairþiþ; vai izvis, jus hlahjandans nu, unte gaunon jah gretan duginnid.
- 26 Vai, þan vaila izvis qiþand allai mans; samaleiko allis tavededun galiugapraufetum attans ize.
- 27 Akei izvis qiþa þaim hausjandam: frijod þans hatandans izvis; vaila taujaid þaim fijandam izvis.
- 28 Þiuþjaiþ þans fraqiþandans izvis; bidjaid fram þaim ana-mahtjandam izvis.
- 29 Þamma stautandin þuk bi kinnu, galevei imma jah anþara; jah þamma nimandin af þus vastja, jah paida ni varjais.
- 30 Hvammeh þan bidjandane þuk gif, jah af þamma nimandin þein ni lausei.
- 31 Jah svasve vileid ei taujaina izvis mans, jah jus taujaid im samaleiko.
- 32 Aþþan jabai frijod þans frijondans izvis, hva izvis laune ist? jah auk þai fravaurhtans þans frijondans sik frijond.
- 33 Jah jabai þiuþ taujaid þaim þiuþ taujandam izvis, hva izvis laune ist? jah auk þai fravaurhtans þata samo taujand.
- 34 Jah jabai leihvid fram þaim ei veneid andniman, hva izvis laune ist? jah auk fravaurhtai fravaurhtaim leihvand, ei andnimaina samalaud.
- 35 Sveþauh frijod þans fijands izvarans, þiuþ taujaid jah leihvaid ni vaihtais usvenans, jah vairþiþ mizdo izvara managa, jah vairþiþ sunjus hauhistins, unte is gods ist þaim unfagram jah unseljam.
- 36 Vairþaid bleiþjandans, svasve jah atta izvar bleiþs ist.
- 37 Jah ni stojid, ei ni stojaindau; ni afdomjaid, jah ni afdomjanda; fraletaid, jah fraletanda.
- 38 Gibaid, jah gibada izvis, mitads goda jah ufarfulla jah gavigana jah ufargutana gibada in barm izvarana; þizai auk samon mitadjon þizaiei mitid mitada izvis.

VI. 27. hatandans] *am Rande* hatjandam, *wohl zu fijandam gehörig.*

VI. 36. svasve] *svave C.-A.* — 38. mitid] *mitad C.-A.*

- 39 Qaḅuh ḅan gajukon im: ibai mag blinds blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand?
- 40 Nist siponeis ufar laisari seinana; iḅ gamanvids hvarjizuh vairḅai sve laisaris is.
- 41 Aḅḅan hva gaumeis gramsta in augin broḅrs ḅeinis, iḅ anza in ḅeinamma augin ni gaumeis?
- 42 Aiḅḅau hvaiva magt qiḅan du broḅr ḅeinamma: broḅar let, ik usvairpa gramsta ḅamma in augin ḅeinamma, silba in augin ḅeinamma anza ni gaumjands? Liuta, usvairp faurḅis ḅamma anza us augin ḅeinamma, jah ḅan gaumjais usvairpan gramsta ḅamma in augin broḅrs ḅeinis.
- 43 Ni auk ist bagms gods taujands akran ubil, nih ḅan bagms ubils taujands akran god.
- 44 Hvarjizuh raihtis bagme us svesamma akrana uskunḅe ist; ni auk us ḅaurnum lisanda smakkans, nih ḅan us aihva-tundjai trudanda veinabasja.
- 45 Piuḅeigs manna us piuḅeigamma huzda hairtins seinis us-bairid piuḅ, jah ubils manna us ubilamma huzda hairtins seinis usbairid ubil: uzuh allis ufarfullein hairtins rodeid munḅe is.
- 46 Aḅḅan hva mik haitid frauja, frauja! jah ni taujid ḅatei qiḅa?
- 47 Hvazuh sa gaggands du mis jah hausjands vaurda meina jah taujands ḅo, ataugja izvis hvamma galeiks ist.
- 48 Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grob jah gadiupida jah gasatida grunduvaddjau ana staina. At garunjon ḅan vaurḅanai bistagq ahva bi jainamma razna jah ni mahta gavagjan ita; gasulid auk vas ana ḅamma staina.
- 49 Iḅ sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann timrjandin razn ana airḅai inuh grunduvaddju, ḅatei bistagq flodus, jah suns gadraus, jah varḅ so usvalteins ḅis raznis mikila.

7. KAPITEL.

- 1 Biḅe ḅan usfullida aila ḅo vaurda seinu in hliumans manageins, galaiḅ in Kafarnaum.
- 2 Hundafade ḅan sumis skalks siukands svultavairḅja vas, saei vas imma svers.
- 3 Gahausjands ḅan bi Iesu insandida du imma sinistans Iudaie, bidjands ina ei qimi jah ganasidedi ḅana skalk is.

VI. 40. gamanvids] *Randglosse*: ustauhans. — 49. flodus] *am Rande* ahva.

VI. 40. laisaris C.-A. für laisareis. — 48. grunduvaddjau C.-A. für grunduvaddju.

VII. 2. (vas) fehlt in C.-A. und bei L. — 3. qimi C.-A. für qemi.

- 4 Ip eis qimandans at Iesua bedun ina usdaudo, qipandans patei vairps ist, pammei fragibis pata;
- 5 unte frijof piuda unsara, jah synagogein is gatimrida unsis.
- 6 Ip Iesus iddjuh miþ im. Jah juþan ni fairra visandin imma pamma garda, insandida du imma sa hundafads frijonds, qipands du imma: frauja, ni draibei þuk, unte ni im vairps ei uf hrot mein inn gaggais.
- 7 Duþei ni mik silban vairþana rahnida at þus qiman; ak qip vaurda jah gahailnid sa þiumagus meins.
- 8 Jah þan auk ik manna im uf valdufþja gasatide, habands uf mis silbin gadrautins; jah qipa du pamma: gagg, jah gaggid; jah anþamma: qim her, jah qimid; jah du skalka meinamma: tavei pata, jah taujid.
- 9 Gahausjands þan pata Iesus sildaleikida ina, jah vandjands sik du þizai afarlaistjandein sis managein qap: amen, qipa izvis, ni in Israela svalauda galaubein bigat.
- 10 Jah gavandjandans sik þai insandidans du garda bigetun þana siukan skalk hailana.
- 11 Jah varþ in pamma afardaga, iddja in baurg namnida Naen; jah mid iddjedun imma siponjos is ganohai jah manageins filu.
- 12 Biþeh þan nehva vas daura þizos baurgs, þaruh sai, ut baurans vas naus, sunus ainaha aiþein seinai, jah si silbo vidovo, jah managei þizos baurgs ganoha miþ izai.
- 13 Jah gasaihvands þo frauja Iesus infeinoda du izai jah qap du izai: ni gret!
- 14 Jah duatgaggands attaitok hvilfrjom; ip þai bairandans gastofun; jah qap: juggalaud, du þus qipa: urreis!
- 15 Jah ussat sa naus jah dugann rodjan. Jah atgaf ina aiþein is.
- 16 Dissat þan allans agis, jah mikilidedun guþ, qipandans patei praufetus mikils urrais in unsis, jah patei gaveisoda guþ manageins seinaizos.
- 17 Jah usiddja pata vaurd and alla Iudaia bi ina jah and allans bisitands.
- 18 Jah gataihun Iohannen siponjos is bi alla þo.
- 19 Jah athaitands tvans siponje seinaize Iohannes insandida ins du Iesua qipands: þu is sa qimanda þau anþaranu venjaima?
- 20 Qimandans þan at imma þai vairoso qeþun: Iohannes sa dauþjands insandida ugkis du þus, qipands: þu is sa qimanda þau anþaranu venjaima?
- 21 Inuh þan þizai hveilai gahailida managans af sauhtim jah slahim jah ahmane ubilaize, jah blindaim managaim fragaf siun.

VII. 11. afardaga] afar daga *L.* — Naen] Maen *C.-A.* — mid iddjedun] *C.-A.* nur hier für miþ iddj.

- 22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihats Iohannen þatei gasehvuts jah gahausideduts, þatei blindai ussaihvand, haltai gaggand, þrutsfillai gahrainjanda, baudai gahausjand, naveis urreisand, unledai vailamerjanda;
- 23 jah audags ist sahvazuh saei ni gamarzjada in mis.
- 24 At galeipandam þan þaim airum Iohannes dugann rodjan du managein bi Iohannen: hva usiddjeduþ in auþida saihvan? raus fram vinda vagid?
- 25 Akei hva usiddjeduþ saihvan? mannan in hnasqjaim vastjom gavasidana? sai, þai in vastjom vulþagaim jah fodeinai visandans in þiudangardjom sind.
- 26 Akei hva usiddjeduþ saihvan? praufetu? jai, qiþa izvis, jah mais praufetu.
- 27 Sa ist, bi þanei gamelid ist: sai, ik insandja aggilu meinana faura andvairþja þeinamma, saei gamanveid vig þeinana faura þus.
- 28 Qiþa allis izvis, maiza in baurim qinono praufetus Iohanne þamma dauþjandin ainshun nist; iþ sa minniza imma in þiudangardjai guþs maiza imma ist.
- 29 Jah alla managei gahausjandei jah motarjos garaihtana domidedun guþ, ufdauþidai daupeinai Iohannis.
- 30 Iþ Fareisaieis jah vitodafastjos runa guþs fraqeþun and sik, ni dauþidai fram imma.
- 31 Hve nu galeiko þans mans þis kunjis, jah hve sijaina galeikai?
- 32 Galeikai sind barnam þaim in garunsai sitandam jah vopjandam seinu misso jah qiþandam: sviglodedum izvis jah ni plinsideduþ, gaunodedum izvis jan-ni gaigrotuþ.
- 33 Urrann raihtis Iohannes sa dauþjands, nih hlaif matjands nih vein drigkands, jah qiþiþ: unhulþon habaiþ.
- 34 Urrann sunus mans matjands jah drigkands, jah qiþiþ: sai, manna afetja jah veindrugkja, frijonds motarje jah fravaurhtaize.
- 35 Jah gasunjoda varþ handugei fram barnam seinaim allaim.
- 36 Baþ þan ina sums Fareisaje ei matidedi miþ imma; jah atgaggands in gard þis Fareisaiaus anakumbida.
- 37 Þaruh sai, qino in þizai baurg, sei vas fravaurhta, jah ufkunnandei þatei anakumbida in razna þis Fareisaiaus, briggandei alabalstraun balsanis,
- 38 jah standandei faura fotum is aftaro greitandei, dugann natjan fotuns is tagram, jah skufta haubidis seinis bisvarb, jah kukida fotum is, jah gasalboda þamma balsana.

VII. 32. gaunodedum] *am Rande*: hufum.

VII. 26. *das zweite Mal* praufetu] C.-A. für praufetau. — 30. and] *Uppström liest im C.-A. „sine dubio“* and; ana L. Bernh. — 32. jan-ni] jah ni L.

- 39 Gasaihvands þan sa Fareisaius, saei haihait ina, rodida sis ains qíþands: sa íþ vesi praufetus, ufkunþedi þau, hvo jah hvileika so qino sei tekiþ imma, þatei fravaurhta ist.
- 40 Jah andhafjands Iesus qaþ du Paitrau: Seimon, skal þus hva qíþan. Íþ is qaþ: laisari, qíþ!
- 41 Tvai dulgis skulans vesun dulgahaitjin sumamma; ains skulda skatte fimf hunda, íþ anþar fimf tiguns.
- 42 Ni habandam þan hvaþro usgebeina, baim fragaf. Hvaþar nu þize, qíþ, mais ina frijod?
- 43 Andhafjands þan Seimon qaþ: þana gavenja þammei managizo fragaf. Paruh is qaþ du imma: raihtaba stauides.
- 44 Jah gavandjands sik du þizai qinon qaþ du Seimona: gasaihvis þo qinon? atgaggandin in gard þeinana vato mis ana fotuns meinans ni gajt; íþ si tagram seinaim ganatida meinans fotuns jah skufta seinamma bisvarb.
- 45 Ni kukides mis; íþ si, fram þammei inn atiddja, ni svaif bikukjan fotuns meinans.
- 46 Aleva haubid meinata ni salbodes; íþ si balsana gasalboda fotuns meinans.
- 47 In þizei qíþa þus: afletanda fravaurhteis izos þos managons, unte frijoda filu; íþ þammei letil fraletada, letil frijod.
- 48 Qaþuh þan du izai: afletanda þus fravaurhteis þeinós.
- 49 Jah dugunnun þai miþ anakumbjandans qíþan in sis silbam: hvas sa ist saei fravaurhtins afletai?
- 50 Íþ is qaþ þan du þizai qinon: galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gavairþi.

8. KAPITEL.

- 1 Jah varþ biþe afar þata, ei jah is vratoda and baurgs jah haimos merjands jah vailaspillonds þiudangardja guþs, jah þai tvalib miþ imma,
- 2 jah qinons þozei vesun galeikinodos ahmane ubilaize jah sauhte, jah Marja sei haitana vas Magdalene, us þizaiei usiddjedun unhulþons sibun, *
- 3 jah Iohanna, qens Kusins, fauragagjins Herodes, jah Susanna jah anþaros managos, þozei andbahtededun im us aiginam seinaim.
- 4 Gaqumanaim þan hiuhmam managaim jah þaim þaiei us baurgim gaiddjedun du imma, qaþ þairh gajukon:
- 5 urrann saians du saian fraiva seinamma; jah miþþanei saiso, sum gadraus faur vig, jah gatrudan varþ, jah fuglos himinis fretun þata,

VIII. 1. vailaspillonds] þiupspillonds *L.*, *doch liest Uppstr. sicher vaila.* — 3. fauragagjins, andbahtededun *C.-A. für -gaggjins*, andbahtededun. — 4. hiuhmam *C.-A.*, *wie 6, 17.* — 5. gatrudan] gatrudon *L.*

- 6 Jah anþar gadraus ana staina, jah uskijanata gabaursnoda, in þizei ni habaida qrammiþa.
- 7 Jah sum gadraus in midumai þaurnive, jah miþ uskeinandans þai þaurnjus afhvapidedun þata.
- 8 Jah anþar gadraus ana airþai godai, jah uskeinoda jah tavidakran taihuntaihundfalþ. Þata þan qiþands ufvopida: saei habai ansona du hauejan, gahausjai.
- 9 Frehun þan ina saponjos is qiþandans, hva sijai so gajuko.
- 10 Iþ is qaþ: izvis atgiban ist kunnan runos þiudinassaus guþs; iþ þaim anþaraim in gajukom, ei saihvandans ni gasaihvaina, jah gahausjandans ni fraþjaina.
- 11 Aþþan þata ist so gajuko: þata fraiv ist vaurd guþs.
- 12 Iþ þai viþra vig sind þai hausjandans; þaþroh qimiþ diabulus jah usnimiþ þata vaurd af hairtin ize, ei galaubjandans ni ganisaina.
- 13 Iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand, miþ faheidai andnimand þata vaurd, jah þai vurtins ni haband, þaiei du mela galaubjand, jah in mela fraistubnjos afstandand.
- 14 Iþ þata in þaurnuns gadriusando þai sind þaiei gahausjandans jah af saurgom jah gabein jah gabaurnjopum þizos libainais gaggandans afhvapnand jah ni gavrisqand.
- 15 Iþ þata ana þizai godon airþai þai sind, þai ize in hairtin godamma þai seljamma gahausjandans þata vaurd gahaband jah akran bairand in þulainai.
- 16 Aþþan ni manna lukarn tandjands dishuljiþ ita kasa aiþþau uf ligr gasatjiþ, ak ana lukarnastapin satjiþ, ei þai inn gaggandans saihvaina liuhad.
- 17 Ni auk ist analaun, þatei svikunþ ni vairþai, nih fulgin, þatei ni gakunnaidau jah in svekunþamma qimai.
- 18 Saihviiþ nu hvaiva hauseiþ; unte saei habaiþ, gibada imma, jah saei ni habaiþ, jah þatei þugkeiþ haban, afnimada af imma.
- 19 Atiddjedun þan du imma aiþei jah broþrjus is, jah ni mahtedun andqiþan imma faura managein.
- 20 Jah gataihan varþ imma þatei aiþei þeina jah broþrjus þeinaistandand uta gasaihvan þuk gairnjandona.
- 21 Iþ is andhaffands qaþ du im: aiþei meina jah broþrjus meinai þai sind, þai vaurd guþs gahausjandans jah tanjandans.
- 22 Varþ þan in ainamma þize dage, jah is galaiþ in skip jah saponjos is, jah qaþ du im: galeiþam hindar þana marisaiv! Jah galiþun.
- 23 Paruh þan sve faridedun, anasaislep; jah atiddja skura vindis in þana marisaiv, jah gafullnodedun jah birekjai vaurþun.

VIII. 10. is] Iesus L. — 23. anasaislep] anasaisleip L., doch ist das letzte i im C.-A. getilgt, wenn auch noch Spuren blieben.

- 24 Duatgaggandans þan urraisidedun ina qíþandans: talzjand, fraqistnam! Íþ is urreisands gasok vinda jah þamma vega vatins; jah anaslavaidedun jah varþ vis.
- 25 Qaþ þan du im: hvar ist galaubeins izvara? Ogandans þan sildaleikidedun qíþandans du sis misso: hvas siai sa, ei jah vindam faurbiudiþ jah vatnam, jah ufhausjand imma?
- 26 Jah atfaridedun in gavi Gaddarene, þatei ist víþravairþ Galeilaia.
- 27 Usgaggandin þan imma ana airþa, gamotida imma vair sums us baurg saei habaida unhulþons mela lagga, jah vastjom ni gavasíþs vas jah in garda ni gavas, ak in hlaivasnom.
- 28 Gasaihvands þan Iesu jah ufthropjands draus du imma jah stibnai mikilai qaþ: hva mis jah þus, Iesu, sunau guþs hauhistins? bidja þuk, ni balvjais mis.
- 29 Unte anabaud ahmin þamma unhrainjin usgaggan af þamma mann; manag auk mel fravalv ina, jah bundans vas eisarnabandjom jah fotubandjom fastaiþs vas, jah dishniupands þos bandjos draibiþs vas fram þamma unhulþin ana auþidos.
- 30 Frah þan ina Iesus qíþands: hva ist namo þein? Paruh qaþ: harjis; unte unhulþons managos galiþun in ina.
- 31 Jah bad ina ei ni anabudi im in afgrundiþa galeiþan.
- 32 Vasuþ-þan jainar hairda sveine managaize haldanaize in þamma fairgunja; jah bedun ina ei uslaubidedi im in þo galeiþan. Jah uslaubida im.
- 33 Usgaggandans þan suns þai unhulþans af þamma mann galiþun in þo sveina, jah rann sa vriþus and driuson in þana marisaiv, jah afhvapnodedun.
- 34 Gasaihvandans þan þai haldandans þata vaurþano gaþlahun jah gataihun in baurg jah in veihsa.
- 35 Usiddjedun þan saihvan þata vaurþano jah qemun at Iesua, jah bigetun sitandan þana mannan af þammei unhulþons usiddjedun, gavasidana jah fraþjandan faura fotum Iesuis, jah ohtedun.
- 36 Gataihun þan im jah þai gasaihvandans hvaiva ganas sa daimonareis.
- 37 Jah bedun ina allai gaujans þize Gaddarene galeiþan fairra sis, unte agisa mikilamma dishabaidai vesun. Íþ is galeiþands in skip gavandida sik.
- 38 Baþ þan ina sa vair af þammei þos unhulþons usiddjedun, ei vesi miþ imma; fralailot þan ina Iesus qíþands:

VIII. 27. unhulþons] *Randglosse*: skohsla.

VIII. 33. so vriþus *L.*; *indes las Uppstr. nach mehrmaligen Bemühungen* (cf. *decem codicis argentei rediviva folia p. XII.*) *sicher sa.*

- 39 gavandei þuk du garda þeinamma, jah usspillo hvan filu gatavida þus guþ. Jah galaiþ and baurg alla, merjands hvan filu gatavida imma Iesus.
- 40 Varþ þan, miþþanei gavandida sik Iesus, andnam ina managei; vesun auk allai beidandans is.
- 41 Jah sai, qam vair þizei namo laeirus, sah fauramaþleis synagoga is vas, jah driusands faura fotum Iesus bad ina gaggan in gard seinana;
- 42 unte dauhtar ainoho vas imma sve vintrive tvalibe, jah so svalt. Miþþanei þan iddja is, manageins þraihun ina.
- 43 Jah qino visandei in runa bloþis jera tvalif, soei in lekjans fraqam allamma aigina seinamma, jah ni mahta vas fram ainomehun galeikinon,
- 44 atgaggandei du aftaro attaitok skauta vastjos is, jah suns gastof sa runs bloþis izos.
- 45 Jah qaþ Iesus: hvas sa tekands mis? Laugnjandam þan allaim qaþ Paitrus jah þai miþ imma: talzjand, manageins bihvairband þuk jah þreihand, jah qiþis: hvas sa tekands mis?
- 46 Paruh is qaþ: taitok mis sums; ik auk ufkunþa maht usgaggandein af mis.
- 47 Gasaihvandei þan so qino þatei ni galaugnida, reirandei jah adriusandei du imma, in þizei attaitok imma, gataih imma in andvairþja allaizos manageins jah hvaiva gahailnoda suns.
- 48 Iþ Iesus qaþ du izai: þrafstei þuk, dauhtar: galaubeins þeina ganasida þuk; gagg in gavairþja.
- 49 Nauhþan imma rodjandin gaggiþ sums manne fram þis fauramaþleis synagogeis, qiþands du imma þatei gadauþnoda dauhtar þeina; ni draibe þana laisari.
- 50 Iþ is gahausejands andhof imma qiþands: ni faurhte; þatainei galaubei, jah ganasjada.
- 51 Qimands þan in garda ni fralailot ainohun inn gaggan, alja Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah þana attan þizos maujos jah aiþein.
- 52 Gaigrotun þan allai jah faiflokun þo. Paruh qaþ: ni gretiþ, unte ni gasvalt, ak slepiþ.
- 53 Jah bihlohun ina gasaihvandans þatei gasvalt.
- 54 Panuh is usdreibands allans ut jah fairgreipands handu izos vopida qiþands: mavi, urreis!
- 55 Jah gavandida ahman izos, jah ustof suns. Jah anabaud izai giban mat.
- 56 Jah usgeisnodedun fadrein izos; iþ is faurbaud im ei mann ni qiþeina þata vaurþano.

VIII. 46. is] Iesus *L.* — 49. synagogeis *C.-A., L., synagoges Bernh., Uppström schlägt synagogeins vor.* — 50. is *C.-A., Iesus L. Bernh.* — 55. ustof *C.-A. für ustof, vgl. Marc. 10, 34. Luc. 10, 25. 14, 14.* — 56. qiþeina *C.-A. für qeþeina.*

9. KAPITEL.

- 1 Gahaitands þan þans tvalif apaustauluns atgaf im maht jah valdufni ufar allaim unhulþom, jah sauhtins gahailjan.
- 2 Jah insandida ins merjan þiudangardja guþs jah gahailjan allans þans unhailans.
- 3 Jah qaþ du im: ni vaiht nimaiþ in vig; nih valuns nih matibalg nih hlaib nih skattans, nih þan tveihnos paidos haban.
- 4 Jah in þanei gard gaggaþ, þar saljiþ jah þaþroh usgaggaþ.
- 5 Jah sva managai sve ni andnimaina izvis, usgaggandans us þizai baurg jainai jah mulda af fotum izvaraim afhrisjaiþ du veitvodiþai ana ins.
- 6 Usgaggandans þan þairhiddjedun and haimos vailamerjandans jah leikinondans and all.
- 7 Gahausida þan Herodis sa taitrarkes þo vaurþanona fram imma alla jah þahta, unte qeþun sumai þatei Iohannes urrais us dauþaim.
- 8 Sumai þan qeþun: Helias ataugida sik; sumaiuþ-þan þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
- 9 Jah qaþ Herodes: Iohannau ik haubiþ afmaimait, iþ hvas ist sa, bi þanei ik hausja svaleik? jah sokida ina gasaihvan.
- 10 Jah gavandjandans sik apaustauleis uspillodedun imma, sva filu sve gatavidedun. Jah andnimands ins afiddja sundro ana staþ auþjana baurge namnidaizos Baidaïidan.
- 11 Iþ þos manageins finþandeins laistidedun afar imma, jah andnimands ins rodida du im þo bi þiudangardja guþs, jah þans þarbans leikinassaus gahailida.
- 12 Þanuh dage juþan dugann hneivan. Atgaggandans þan du imma þai tvalif qeþun du imma: fralet þo managein, ei galeiþandans in þos bisunjane haimos jah veihsa saljaina jah bugjaina sis matins, unte her in auþjamma stada sium.
- 13 Þanuh qaþ du im: gibiþ im jus matjan. Iþ eis qeþun du imma: nist hindar uns maizo fimf hlaibam jah fiskos tvai, niba þau þatei veis gaggandans bugjaima allai þizai manaseidai matins.
- 14 Vesun auk sve fimf þusundjos vaire. Qaþ þan du siponjam seinaim: gavaurkeiþ im anakumbjan kubituns, ana hvarjanoh fimf tiguns.
- 15 Jah gatavidedun sva jah gatavidedun anakumbjan allans.

IX. 13. manaseidai] *Randglosse*: managein.

IX. 7. taitrarkes] taitarkes C.-A. — 8. sumaiuþ-] sumaiþ- L. — 13. manaseidai] so C.-A. für manasedai; das erste i scheint anradiert, ist nicht gänzlich getilgt.

- 16 Nimands þan þans fimf hlaibans jah tvans fiskans, insaihvands du himina gapiuþida ins jah gabrak, jah gaf siponjam du faurlagjan þizai managein.
- 17 Jah matidedun jah sadai vaurþun allai; jah ushafan varþ, þatei afifnoda im gabruko, tainjons tvalif.
- 18 Jah varþ, miþþanei vas is bidjans sundro, gamotidedun imma siponjos is, jah frah ins qiþands: hvana mik qiþand visan þos manageins?
- 19 Iþ eis andhafjandans qeþun: Iohannen þana daupjand, anþarai þan Heleian, sumai þan þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
- 20 Qaþ þan du im: aþþan jus hvana mik qiþiþ visan? Andhafjands þan Paitrus qaþ: þu is Kristus, sunus guþs.
- 21 Iþ is þan gahvotjands im faurbauþ ei mann ni qiþeina þata;
- 22 qiþands þatei skal sunus mans manag vinnan jah uskusans vairþan fram sinistam jah gudjam jah bokarjam, jah usqiman jah þridjin daga urreisan.
- 23 Qaþ þan du allaim: jabai hvas vili afar mis gaggan, afaikai sik silban, jah nimai galgan seinana dag hvanoþ jah laistjai mik.
- 24 Saei allis vili saivala seinu nasjan, fraqisteiþ izai; aþþan saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina, ganasjiþ þo.
- 25 Hvo allis þaurfte gataujiþ sis manna, gageigands þo manased alla, iþ sis silbin fraqistjands aiþþau gasleiþjands?
- 26 Saei allis skamaiþ sik meina aiþþau meinaize vaurde, þizuh sunus mans skamaid sik, biþe qimiþ in vulþu seinamma jah attins jah þize veiþane aggele.
- 27 Qiþuh þan izvis sunja: sind sumai þize her standandane, þaiei ni kausjand dauþau, unte gasaihvand þiudinassau guþs.
- 28 Vaurþun þan afar þo vaurda sve dagos ahtau, ganimands Paitru jah Iakobu jah Iohannen usiddja in fairguni bidjan.
- 29 Jah varþ, miþþanei baþ is, siuns andvairþjis is anþara jah gavaseins is hveita skeinande.
- 30 Jah sai, vairos tvai miþ rodidedun imma, þaiei vesun Moses jah Helias;
- 31 þai gasaihvannans in vulþau qeþun urruns is, þoei skulda usfulljan in Iairusalem.
- 32 Iþ Paitrus jah þai miþ imma vesun kauridai slepa: gavaknandans þan gasehvun vulþu is jah þans tvans vairans þans miþ standandans imma.
- 33 Jah varþ miþþanei afskaiskaidun sik af imma, qaþ Paitrus du Iesua: talzjand, god is unsis her visan, jah gavaurkjaima hleiþros þrins, aina þus jah aina Mose jah aina Helijin, ni vitands hva qiþiþ.

IX. 21. qiþeina *C.-A. für* qeþeina. — 22. uskusans fram sinistam vairþan *C.-A., L. Bernh.* — 26. vulþu. aggele *C.-A. für* vulþau. aggile. — 27. þiudinassau *C.-A. für* þiudinassu.

- 34 Pata þan imma qíþandin varþ milhma jah ufarskadvida ins; faurhtidedun þan in þammei jainai qemun in þamma milhmin.
- 35 Jah stibna varþ us þamma milhmin qíþandei: sa ist sunus meins sa liuba, þamma hauejaiþ.
- 36 Jah miþþanei varþ so stibna, bigitans varþ Iesus ains. Jah eis þahaidedun jah mann ni gataihun in jainaim dagam ni vaiht þizei gasehvun.
- 37 Varþ þan in þamma daga, dalaþ atgaggandam im af fairgunja, gamotida imma manageins filu.
- 38 Jah sai, manna us þizai managein ufvopida qíþands: laisari, bidja þuk insaihvan du sunu meinamma, unte ainaha mis ist.
- 39 Jah sai, ahma nimiþ ina unhrains jah anaks hropeiþ jah tahjiþ ina miþ hvaþon, jah halisaiv aflinniþ af imma gabrikands ina.
- 40 Jah baþ siponjans þeinans ei usdribeina imma, jah ni mahtedun.
- 41 Andhaffands þan Iesus qaþ: o kuni ungalaubjando jah invindo, und hva siau at izvis jah þulau izvis? attiuh þana sunu þeinana hidrei.
- 42 Paruh nauhþan duatgaggandin imma, gabrak ina sa unhulþa jah tahida. Gahvotida þan Iesus ahmin þamma unhrainjin jah gahailida þana magu jah atgaf ina attin is.
- 43 Usfilmans þan vaurþun allai ana þizai mikilein guþs. At allaim þan sildaleikjandam bi alla þoei gatavida Iesus, qaþ Paitrus: frauja, duhve veis ni mahtedum usdreiban þamma? Iþ Iesus qaþ: þata kuni ni usgaggiþ, nibai in bidom jah in fastubnja.
- 44 Qaþ þan du siponjam seinaim: lagjiþ jus in ausona izvara þo vaurda, unte sunus mans skulds ist atgiban in handuns manne.
- 45 Iþ eis ni froþun þamma vaurda jah vas gahuliþ faura im, ei ni froþeina imma; jah ohtedun fraihnun ina bi þata vaurd.
- 46 Galaþ þan mitons in ins, þata hvarjis þau ize maists vesi.
- 47 Iþ Iesus gasaihvands þo miton hairtins ize, fairgreipands barn gasatida faura sis,
- 48 jah qaþ du im: sahvazuh saei andnimiþ þata barn ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sahvazuh saei mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik; unte sa minnista visands in allaim izvis, sa vairþiþ mikils.

IX. 34. qemun in þamma milhmin] *hierzu am Runde: jah at im in milham atgaggandam, d. i. nach Uppströms Uebersetzung: et ad eos in nubibus descendantibus.*

IX. 36. varþ miþþanei C.-A., L. — 38. sunu C.-A. für sunau. — 39. hropeiþ] hropjiþ L. *nach älterer irriger Lesung.* — 42. duatgaggandin imma] duatgaggandan ina L. *beruht auf einem Lesefehler, wonach das Beispiel bei Grimm, Gramm. IV. 900 zu streichen ist.*

- 49 Andhafjands þan Iohannes qaþ: talzjand, gasehvum sumana ana þeinamma namin usdreibandan unhulþons, jah varidedum imma, unte ni laisteiþ miþ unsis.
- 50 Jah qaþ du im Iesus: ni varjiþ, unte saei nist viþra izvis, faur izvis ist. Ni ainshun auk ist manne, saei ni gavaurkjai maht in namin meinamma.
- 51 Varþ þan in þammei usfulnodedun dagos andanumtais is, jah is andvairþi seinata gatulgida du gaggan in Iairusalem.
- 52 Jah insandida airuns faura sis, jah gaggandans galipun in haim Samareite, sve manvjan imma.
- 53 Jah ni andnemun ina, unte andvairþi is vas gaggando du Iairusalem.
- 54 Gasaihvandans þan siponjos is Iakubos jah Iohannes qeþun: frauja, vileizu ei qiþaima, fon atgaggai us himina jah fraqimai im, sve jah Heleias gatavida?
- 55 Gavandjands þan gasok im jah qaþ du im: niu vituþ hvis ahmane sijuh?
- 56 Unte sunus mans ni qam saivalom qistjan, ak nasjan. Jah iddjedun in anþara haim.
- 57 Varþ þan gaggandam im in viga qaþ sums du imma: laistja þuk þishvaduþ þadei gaggis, frauja.
- 58 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos himinis sitlans; iþ sunus mans ni habaiþ hvar haubiþ galagjai.
- 59 Qaþ þan du anþaramma: laistei mik; iþ is qaþ: frauja, uslaubei mis galeiþan faurþis jah usfilhan attan meinana.
- 60 Qaþ þan du imma Iesus: let þans dauþans usfilhan seinans navins: iþ þu gagg jah gaspillo þiudangardja guþs.
- 61 Qaþ þan jah anþar: laistja þuk, frauja; iþ faurþis uslaubei mis andqiþan þaim þaiei sind in garda meinamma.
- 62 Qaþ þan du imma Iesus: ni manna uslagjands handu seinana hohan jah saihvands aftra, gatils ist in þiudangardja guþs.

10. KAPITEL.

- 1 Afaruþ-þan þata ustaiknida frauja jah anþarans sibuntehund jah insandida ins tvans hvanzuh faura andvairþja seinamma in all baurge jah stade, þadei munaida is gaggan.
- 2 Qaþuh þan du im: asans managa, iþ vaurstvjans favai; bidjiþ nu frauja asanais ei ussatjai vaurstvjans in þo asan seinana.
- 3 Gaggiþ, sai ik insandja izvis sve lamba in midumai vulfe.

IX. 51. usfulnodedun C.-A. für usfullnodedun. — 54. Iakubos C.-A., L. für Iakobus, M. Bernh.

X. 2. ussatjai vaurstvjans] vaurstvjands C.-A.

- 4 Ni bairaiþ pugg nih matibalg nih gaskohi; ni mannanhun bi vig goljaiþ.
- 5 In þane gardei inn gaggaiþ, frumist qibaiþ: gavairþi þamma garda.
- 6 Jah jabai sijai jainar sunus gavairþjis, gahveilaiþ sik ana imma gavairþi izvar; iþ jabai ni, du izvis gavandjai.
- 7 Inuh þan þamma garda visaiþ matjandans jah driggkandans þo at im; vairþs auk ist vaurstvja mizdons seinaiþs. Ni faraiþ us garda in gard.
- 8 Jah in þoei baurge gaggaiþ jah andnimaina izvis, matjaiþ þata faurlagido izvis.
- 9 Jah lekinof þans in izai siukans, jah qibiþ du im: atnehvida ana izvis þiudangardi guþs.
- 10 Iþ in þoei baurge inn gaggaiþ jah ni andnimaina izvis, us-gaggandans ana fauradaurja izos qibaiþ:
- 11 jah stubju þana gahaftnandan unsis us þizai baurg izvarai ana fotuns unsarans afhriþjam izvis; sveþauh þata viteiþ þatei atnehvida sik ana izvis þiudangardi guþs.
- 12 Qiþa izvis þatei Saudaumjam in jainamma daga sutizo vairþiþ þau þizai baurg jainai.
- 13 Vai þus Kaurazein, vai þus Baiþsaïdan! Unte iþ in Tyrai jah Seidonai vaurþeina mahteis þozei vaurþun in izvis, airis þau in sakkum jah azgon sitandeins gaidreigodedeina.
- 14 Sveþauh Tyrai jah Seidonai sutizo vairþiþ in daga stauos þau izvis.
- 15 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhido, und halja gadrausjaza.
- 16 Saei hauseiþ izvis, mis hauseiþ, jah saei ufbrikiþ izvis, mis ufbrikiþ; iþ saei ufbrikiþ mis, ufbrikiþ þamma sandjandin mik.
- 17 Gavandidedun þan sik þai sibuntehund miþ fahedai qiþandans: frauja, jah unhulþons ufhausjand unsis in namin þeinamma.
- 18 Qaþ þan du im: gasahv Satanans sve lauhmunja driusandan us himina.
- 19 Sai, atgaf izvis valdufni trudan ufaro vaurme jah skaurp-jono jah ana allai mahtai fijandis, jah vaihte ainohun izvis ni gaskaþþiþ.
- 20 Sveþauh þamma ni faginoþ, ei þai ahmans izvis ufhausjand: iþ faginod in þammei namna izvara gamelida sind in himinam.
- 21 Inuh þizai hveilai svegnida ahmin Iesus jah qaþ: andhaita þus, atta, frauja himinis jah airþos, unte affalht þo faura snutram jah frodaim jah andhulides þo niuklahaim. Jai, atta, unte sva varþ galeikaiþ in andvairþja þeinamma.

X. 4. gaskohi] gaskohe L. — 5. in þane gardei] so Cod. für in þanei garde.

- 22 Jah gavandiþs du siponjam seinaim qaþ: all mis atgiban ist fram attin meinamma, jah ni hvashun kann hvas ist sunus, alja atta, jah hvas ist atta, alja sunus, jah þammei vili sunus andhuljan.
- 23 Jah gavandiþs du siponjam seinaim sundro qaþ: audaga augona, þoei saihvand þoei jus saihviþ.
- 24 Qiþa auk izvis þatei managai praufeteis jah þiudanos vilde-dun saihvan þatei jus saihviþ, jah ni gasehvun, jah hauejan þatei jus gahauseiþ, jah ni hausidedun.
- 25 Jah sai, vitodafasteis sume ustoþ fraisands ina jah qiþands: laisari, hva tanjands libainais aiveinons arbja vairþa?
- 26 Paruh qaþ du imma: in vitoda hva gameliþ ist? hvaiva us-siggvis?
- 27 Iþ is andhafands qaþ: frijos frauja gup þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saivalai þeinai jah us allai mahtai þeinai jah us allai gahugðai þeinai, jah nehvundjan þeinana sve þuk silban.
- 28 Panuh qaþ du imma: raihtaba andhofs; þata tavei jah libais.
- 29 Iþ is viljands usvaurhtana sik domjan qaþ du Iesua: an hvas ist mis nehvundja?
- 30 Andhafands þan Iesus qaþ: manna galaiþ af Iairusalem in Iaireikon, jah in vaiedjans frarann, þaiei jah biraubodedun ina, jah banjos analagjandans — —

14. KAPITEL.

- 9 — — . . na aftumistan haban staþ.
- 10 Ak þan haitaizau, atgaggands anakumbei ana þamma aftu-mistin stada, ei biþe qimai saei haihait þuk, qiþai du þus: frijond, usgagg hauhis. Panuh ist þus hauhiþa faura þaim miþ anakumbjandam þus.
- 11 Unte hvazuh saei hauheiþ sik silba, gahnaivjada, jah saei hnaiveiþ sik silban, ushauhjada.
- 12 Qaþuþ-þan jah þamida haitandin sik: þan vaurkjais undaurni-mat aihþau nahtamat, ni haitais frijonds þeinans nih broþrums þeinans nih niþjans þeinans nih garaznans gabeigans, ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk jah vairþiþ þus usguldun;
- 13 ak þan vaurkjais dauht, hait unledans, gamaidans, haltans, blindans.
- 14 Jah audags vairþis, unte eis ni haband usgildan þus; us-gildada auk þus in ustassai þize usvaurhtane.
- 15 Gahausjands þan sums þizei anakumbjandane þata qaþ du imma: audags saei matjiþ hlaif in þindangardjai guþs.

- 16 Paruh qap imma frauja: manna sums gavaurhta nahtamat mikilana jah haihait managans.
- 17 Jah insandida skalk seinana hveilai nahtamatis qipan þaim haitanam: gaggiþ, unte ju manvu ist allata.
- 18 Jah dugunnun suns faurqipan allai. Sa frumista qap: land bauhta, jah þarf galeipan jah saihvan þata; bidja þuk, habai mik faurqipanana.
- 19 Jah anþar qap: juka auhsne usbauhta fimf, jah gagga kausjan þans; bidja þuk, habai mik faurqipanana.
- 20 Jah sums qap: qen liugaida, jah duþe ni mag qiman.
- 21 Jah qimands sa skalks gataih frauþin seinamma þata. Þanuh þvairhs sa gardavaldands qap du skalka seinamma: usgagg sprauto in gatvons jah staigos baurgs, jah unledans jah garmaidans jah blindans jah haltans attiuh hidre.
- 22 Jah qap sa skalks: frauja, varþ sve anabaust, jah nauh stads ist.
- 23 Jah qap sa frauja du þamma skalka: usgagg and vigans jah faþos, jah nauþei inn atgaggan, ei usfulnai gards meins.
- 24 Qiþa allis izvis þatei ni ainshun manne jainaize þize faura haitanane kauseiþ þis nahtamatis meinis.
- 25 Miþ iddjedun þan imma hiuhmans managai, jah gavandjans sik qap du im:
- 26 Jabai hvas gaggiþ du mis, jah ni fjaifi attan seinana jah aipein jah qen jah barna jah broþrums jah svistruns, nauhuþþan seina silbins saivala, ni mag meins siponeis visan.
- 27 Jah saei ni bairiþ galgan seinana jah gaggai afar mis, ni mag visan meins siponeis.
- 28 Izvara hvas raihtis viljands kelikn timbrjan, niu frumist gasitands rahneiþ manviþo habaiu du ustiuhun;
- 29 ibai aufto, biþe gasatidedi grunduvaddju jah ni mahtedi ustiuhun, allai þai gasaihvandans duginnaina bilaikan ina,
- 30 qiþandans þatei sa manna dustodida timbrjan jah ni mahta ustiuhun.
- 31 Aiþþau hvas þiudans gaggands stigqan viþra anþarana þiudan du vigana, niu gasitands faurþis þankeiþ, siaiu mahteigs miþ taihun þusundjom gamotjan þamma miþ tvaim tigung þusundjo gaggandin ana sik?
- 32 Eiþau, jabai nist mahteigs, nauhþanuh fairra imma visandin insandjands airu bidjiþ gavairþjis.

XIV. 28. manviþo] manvi, þo *L.* — 29. mahtide *C.-A.* — 31. du vigana] vigā na *C.-A.*, nämlich über a einen Strich für n, und mit der letzten Silbe na die neue Linie beginnend. *Uppstr.* erklärt: du vigan (sc. ina) um (ihn) zu bewegen, zu vertreiben; und na = ahd. na (*Graff, ahd. Sprachschatz II.* 968), aber in der Bedeutung profecto, fürwahr. *M.* gibt die Stelle: du v(e)igan (i)na; *Bernh.* du vigna, dat. eines Neutrums vign. — þankeiþ] so *C.-A.* für þagkeiþ. — 32. jabai nist mahteigs] Zusatz nach dem *Codex Brixianus der Italia (Bernh.)*.

- 33 Svah nu hvarjizuh izvara saei ni afqipip allamma aigina seinamma, ni mag visan meins siponeis.
 34 God salt; ip jabai salt baud vairpip, hve gasupoda?
 35 Nih du airpai, ni du maihstau fagr ist; ut usvairpand imma. Saei habai ausona gahausjandona, gahausjai.

15. KAPITEL.

- 1 Vesunup-pan imma nehvjandans sik allai motarjos jah fravaurhtai hausjan imma.
 2 Jah birodidedun Fareisaieis jah bokarjos, qipandans patei sa fravaurhtans andnimiþ jah miþ matjip im.
 3 Qap þan du im þo gajukon qipands:
 4 hvas manna izvara aigands taihuntehund lambe jah fraliu-sands ainamma þize, niu bileipip þo niuntehund jah niun ana auþidai jah gaggiþ afar þamma fralusnin, unte bigitiþ þata?
 5 Jah bigitands uslagjiþ ana amsans seinans faginonds,
 6 jah qimands in garda galapof frijonds jah garaznans qipands du im: faginof miþ mis þammei bigat lamb mein þata fralusano.
 7 Qiþa izvis þatei sva faheds vairpip in himina in ainis fravaurhtis idreigondins þau in niuntehundis jah niune garaih-taize þaiei ni þaubun idreigos.
 8 Aiþþau suma qino drakmans habandei taihun, jabai fraliusiþ drakmin ainamma, niu tandeiþ lukarn jah usbaugeiþ razn jah sokeiþ glaggvaba, unte bigitiþ?
 9 Jah bigitandei gahaitiþ frijondjos jah garaznons qipandei: faginof miþ mis, unte bigat drakmein þammei fralaus.
 10 Sva qiþa izvis, faheds vairpip in andvairþja aggele guþs in ainis idreigondins fravaurhtis.
 11 Qapup-þan: manne sums aihta tvans sununs.
 12 Jah qap sa juhiza ize du attin: atta, gif mis, sei undrinnai mik dail aiginis; jah disdailida im sves sein.
 13 Jah ufar ni managans dagans brahta samana allata sa juhiza sunus, jah affaiþ in land fairra visando, jah jainar distahida þata sves seinata libands uustiuriba.
 14 Biþe þan fravas allamma, varþ huhrus abrs and gavi jainata, jah is dugann alaþarba vairþan.
 15 Jah gaggands gahaftida sik sumamma baurgjane jainis gaujis, jah insandida ina haiþjos seinaios haldan sveina.
 16 Jah gairnida sad itan haurne, þoei matidedun sveina, jah manna imma ni gaf.
 17 Qimands þan in sis qap: hvan filu asnje attins meinis ufa-rassau haband hlaibe, ip ik huhrau fraqistna.
 18 Usstandands gagga du attin meinamma jah qiþa du imma: atta, fravaurhta mis in himin jah in andvairþja þeinamma;

- 19 ju þanaseiþs ni im vairþs ei haitaidau sunus þeins; gatavei mik sve ainana asnje þeinaize.
- 20 Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhþanuh þan fairra visandan gasahv ina atta is jah infeinoda, jah þragjands draus ana hals is jah kukida imma.
- 21 Jah qaþ imma sa sunus: atta, fravaurhta in himin jah in andvairþja þeinamma, ju þanaseiþs ni im vairþs ei haitaidau sunus þeins.
- 22 Qaþ þan sa atta du skalkam seinaim: sprauto bringiþ vastja þo frumiston jah gavaejþ ina jah gibiþ figgragulþ in handu is jah gaskohi ana fotuns is;
- 23 jah bringandans stiur þana alidan ufsneiþiþ, jah matjandans visam vaila;
- 24 unte sa sunus meins dauþs vas jah gaqiunoda, jah fralusans vas jah bigitans varþ; jah dugunnun visan.
- 25 Vasuþ-þan sunus is sa alpiza ana akra, jah qimands atiddja nehv razn, jah gahausida saggvins jah laikins.
- 26 Jah athaitands sumana magive frahuh hva vesi þata.
- 27 Þaruh is qaþ du imma þatei broþar þeins qam, jah afsnaiþ atta þeins stiur þana alidan, unte hailana ina andnam.
- 28 Panuh modags varþ jah ni vilda inn gaggan, iþ atta is usgaggands ut bad ina.
- 29 Þaruh is andhafjands qaþ du attin: sai, sva filu jere skal-kinoda þus, jah ni hvanhun anabusn þeina ufariddja, jah mis ni aiv atgaft gaitein, ei miþ frijondam meinaim bivesjau;
- 30 iþ þan sa sunus þeins, saei fret þein sves miþ kalkjom, qam, ufsnaist imma stiur þana alidan.
- 31 Þaruh qaþ du imma: barnilo, þu sinteino miþ mis vast jah is, jah all þata mein þein ist;
- 32 vaila visan jah faginon skuld vas, unte broþar þeins dauþs vas jah gaqiunoda, jah fralusans jah bigitans varþ.

16. KAPITEL.

- 1 Qaþuþ-þan du siponjam seinaim: manne sums vas gabeigs, saei aihta fauragagjan, jah sa fravrohiþs varþ du imma ei distahidedi aigin is.

XV. 22. bringiþ] *C.-A. für briggip; vgl. v. 23 und Cap. XIV. 31. XVII. 9. XIX. 31. — gaskohi] gaskoh L. — 23. bringandans] briggandans L. — 24. jah dugunnun visan] scil. vaila. — 25. laikins] laikans L. — 27. afsnaiþ] so *Cod. nur hier, während er v. 23. 30. ufsnaiþ gewährt.* — 30. fret] *Holtzmann hält diese nur hier vorkommende Form für unmöglich und will den conj. frëti setzen, Germania IX, 184. Grimm (Gramm I², 844 im Gegensatze zu I³, 57) und L. schlugen frat vor.**

XVI. 1. fauragagjan] so *C.-A. für fauragagjan.*

- 2 Jah atvopjands ina qaþ du imma: duhve þata hausa fram þus? usgif raþjon fauragaggjis þeinis, ni magt auk ju þana-mais fauragaggja visan.
- 3 Qaþ þan in sis sa fauragaggja: hva taujau, þandei frauja meins afnimiþ fauragaggi af mis? graban ni mag, bidjan skama mik.
- 4 Andþahta mik hva taujau, ei þan, biþe afsatjaidau us faura-gaggja, andnimaina mik in gardins seinans.
- 5 Jah athaitands ainhvarjanoh faihuskulane frauins seinis qaþ þamma frumistin: hvan filu skalt frauin meinamma?
- 6 Þaruh qaþ: taihuntaihund kase alevis. Jah qaþ du imma: nim þus bokos, jah gasitands sprauto gamelei fimf tiguns.
- 7 Þaþroh þan du anþamma qaþ; aþþan þu, hvan filu skalt? Iþ is qaþ: taihuntaihund mitade kaurnis. Jah qaþ du imma: nim þus bokos jah melei ahtautehund.
- 8 Jah hazida sa frauja þana fauragaggjan invindiþos, unte fro-daba gatavida; unte þai sunjos þis aivis frodozans sunum liuhadis in kunja seinamma sind.
- 9 Jah ik izvis qiþa: taujaiþ izvis frijonds us faihuþraihna in-vindiþos, ei þan ufigaiþ, andnimaina izvis in aiveinos hlei-þros.
- 10 Saei triggvs ist in leitilamma, jah in managamma triggvs ist; jah sa in leitilamma untriggva jah in managamma un-triggvs ist.
- 11 Jabai nu in invindamma faihuþraihna triggvai ni vaurþuþ, þata sunjeino hvas izvis galaubeiþ?
- 12 Jah jabai in þamma framaþjin triggvai ni vaurþuþ, þata izvar hvas izvis gibiþ?
- 13 Ni ainshun þive mag tvaim frauam skalkinon; andizuh ainana fjaiþ jah anþarana frijop, aiþþau ainamma andtiloþ, iþ anþamma frakann; ni maguþ guþa skalkinon jah faihu-þraihna.
- 14 Gahausedun þan þo alla jah þai Fareisaieis, faihufrikai visandans, jah bimampidedun ina.
- 15 Jah qaþ du im: jus sijuþ juzei garaihtans domeiþ izvis silbans in andvairþja manne; iþ guþ kann hairtona izvara, unte þata hauho in mannam andaset in andvairþja guþs.
- 16 Vitoþ jah praufeteis und Iohannen; þaþroh þiudangardi guþs vailamerjada jah hvazuh in izai nauþjada.
- 17 Iþ azetizo ist himin jah airþa hindaþleiþan þau vitodis ainana vrit gadriusan.

XVI. 13. faihuþraihna] *am Rande*: mammonim (*für* mammonin).

XVI. 4. þan] þau *L.* — 6. fim tiguns *C.-A., L.* — 8. sunjos] *so C.-A. für* sunjus. — 14. bimampidedun] bimaminedun *L.*

- 18 Hvazuh sa afletands qen seinā jah liugands anpara horinoþ, jah hvazuh saei afleitana liugaiþ, horinoþ.
 19 Apþan manne sums vas gabigs jah gavasids vas paurpaurai jah byssaun jah vaila visands daga hvammeh bairhtaba.
 20 Iþ unleds sums vas namin haitans Lazarus; sah atvaupans vas du daura is, banjo fulls.
 21 Jah gairnida saþ itan drauhsno þizo driusandeino af biuda þis gabeigins, akei jah hundos atrinnandans bilaigodedun banjos is.
 22 Varþ þan gasviltan þamma unledin jah briggan fram aggilum in barma Abrahamis; gasvalt þan jah sa gabeiga jah gafulhans varþ.
 23 Jah in haljai ushafjands augona seinā visands in balveinim gasahv þan Abraham fairraþro jah Lazzaru in barmim is.
 24 Jah is ufþropjands — —

17. KAPITEL.

- 3 — — — jabai fravaurkjai broþar þeins, gasak imma; jah þan jabai idreigo sik, fraletais imma.
 4 Jah jabai sibun sinþam ana dag fravaurkjai du þus, jah sibun sinþam ana dag gavandjai sik qiþands: idreigo mik, fraletais imma.
 5 Jah qeþun apaustauleis du frauþin: biauk uns galaubein.
 6 Qaþ þan frauþa: jabai habaidedeiþ galaubein sve kurno sinapis, aiþþau jus [jabai] qiþeiþ du bairabagma þamma: uslausei þuk us vaurtim jah ussatei þuk in marein, jah andhausidedi þau izvis.
 7 Hvas þan izvara skalk aigands arjandan aiþþau haldandan, saei atgaggandin af haiþjai qiþai: suns hindaþleiþ anuhkumbei?
 8 ak niu qiþiþ du imma: manvei hva du naht matjau, jah bigaurdans andbahtei mis, unte matja jah drigka, jah biþe gamatjis jah gadrigkais þu?
 9 Iba þank þus fairhaitis skalka jainamma, unte gatavida þatei anabudan vas? ni man.
 10 Sva jah jus, þan taujaiþ alla þo anabudanona izvis, qiþaiþ þatei skalkos unbrukjai sijum, unte þatei skuldedum taujan gatavidedum.
 11 Jah varþ, miþþanei iddja is in Iairusalem, jah is þairhiddja þairh midja Samarian jah Galeilaian.

XVI. 18. sa] saei *L.*, doch ist ei im *C.-A.* getilgt.

XVII. 6. [jabai] scheint aus einer Glosse in den Text geraten; cf. *L.* zu dieser Stelle. — qiþeiþ] so *C.-A.* für qeþeiþ. — bairabagma] bainabagma *L.* — 9. þank so *C.-A.* für þagk. þus] þu *M. Bernh.*

- 12 Jah inn gaggandin imma in suma haimo, gamotidedun imma taihun þrutsfillai mans, þaiþ gastöpun fairraþro.
- 13 Jah silbans ushofon stibna qíþandans: Iesu, talzjand, armai unsis!
- 14 Jah gaumjands qaþ du im: gaggandans atangeiþ izvis gud-jam. Jah varþ, miþþanei galiþun, gahrainidai vaurþun.
- 15 Íþ ains þan ize gaumjands þammei hrains varþ, gavandida sik miþ stibnai mikilai hauhjands guþ,
- 16 jah draus ana andavleizn faura fotum is aviliudonds imma; sah vas Samareites.
- 17 Andhafjands þan Iesus qaþ: niu taihun þai gahrainidai vaurþun? íþ þai niun hvar?
- 18 Ni bigitanai vaurþun gavandjandans giban vulþu guþa, niba sa aljakunja?
- 19 Jah qaþ du imma: usstandands gagg, galaubeins þeina ganasida þuk.
- 20 Fraihans þan fram Fareisaium: hvan qimiþ þiudangardi guþs? andhof im jah qaþ: ni qimiþ þiudangardi guþs miþ atvitainai;
- 21 nih qíþand: sai her, aiþþau sai jainar; sai auk, þiudangardi guþs in izvis ist.
- 22 Qaþ þan du siponjam: aþþan qimand dagos, þan gairneiþ ainana þize dage sunaus mans gasaihvan jah ni gasaihviþ.
- 23 Jah qíþand izvis: sai her, aiþþau sai jainar; ni galeiþaiþ nih laistjaiþ.
- 24 Svasve raihtis lauhmoni lauhatjandei us þamma uf himina in þata uf himina skeiniþ, sva vairþiþ sunus mans in daga seinamma.
- 25 Aþþan faurþis skal manag gaþulan jah uskiusada fram þamma kunja.
- 26 Jah svasve varþ in dagam Nauelis, svah vairþiþ jah in dagam sunaus mans.
- 27 Etun jah drugkun, liugaidedun jah liugaidos vesun, und þanei dag galaiþ Nael in arka; jah qam midjasveipains jah fraqistida allans.
- 28 Samaleiko jah sve varþ in dagam Lodis; etun jah drugkun, bauhtedun jah frabauhtedun, satidedun, timridedun;
- 29 íþ þammei daga usiddja Lod us Saudaumim, rignida svibla jah funin us himina jah fraqistida allaim.
- 30 Bi þamma vairþiþ þamma daga, ei sunus mans andhuljada.
- 31 In jainamma daga, saei sijai ana hrota jah kasa is in razna, ni atsteigai dalaf niman þo; jah saei ana haiþjai, samaleiko ni gavandjai sik ibukana.

XVII. 13. ushofon] *C.-A. für ushofun.* — 22. ainana þize dage sunaus] ainamma þize dage sununs *C.-A., L.*

32 Gamuneib qenais Lodi.

33 Saei sokeib saivala seinä ganasjan, fraqisteib izai, jah saei fraqisteib izai in meina, ganasjib þo.

34 Qiba izvis þatei þizai naht tvai vairþand ana ligra samin, ains usnimada jah anþar bileiþada;

35 tvos vairþand malandeins samana, aina usnimada jah anþara bileiþada.

36 Jah andhafjandans qeþun du imma: hvar, frauja?

37 Ip is qab im: þarei leik, jaindre galisand sik arans.

18. KAPITEL.

- 1 Qaþuþ-þan jah gajukon im du þammei sinteino skulun bidjan jah ni vairþan usgrudjans,
- 2 qiþands: staua vas sums in sumai baurg, guþ ni ogands jah mannan ni aistands.
- 3 Vasuþ-þan jah viduvo in þizai baurg jainai jah atiddja du imma qiþandei: fraveit mik ana andastahja meinamma.
- 4 Jah ni vilda laggai hveilai. Afaruþ-þan þata qab in sis silbin: jabai jah guþ ni og jah mannan ni aista,
- 5 ip in þizei usþriutiþ mis so viduvo, fraveita þo, ibai und andi qimandei usagljai mis.
- 6 Qab þan frauja: hauseib hva staua invindiþos qiþiþ!
- 7 Ip guþ niu gavrikai þans gavalidans seinans, þans vopjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands ist ana im?
- 8 Ahþan qiba izvis þatei gavrikiþ ins sprauto. Ip sveþauh sunus mans qimands bi-u-gitai galaubein ana airþai?
- 9 Qab þan du sumaim, þaiei silbans trauadaedun sis ei veseina garaihtai jah frakunnandans þaim anþaraim, þo gajukon:
- 10 Mans tvai usiddjedun in alh bidjan, ains Fareisaius jah anþar motareis.
- 11 Sa Fareisaius standands sis þo bad: guþ, aviliudo þus, unte ni im svasve þai anþarai mans, vilvans, invindans, horos, aiþþau svasve sa motareis.
- 12 Fasta tvaim sinþam sabbataus jah afdailja taihunden dail allis þize gastalda.
- 13 Jah sa motareis fairraþro standands ni vilda nih augona seinä ushafjan du himina, ak sloh in brusts seinos qiþands: guþ, hulþs sijais mis fravaurhtamma.
- 14 Qiba izvis: atiddja sa garaihtoza gataihans du garda seinamma þan raihtis jains; unte sah vazuh saei hauheib sik silba, gahnai vjada, ip saei hnaiveib sik silba, ushauhjada.

XVIII. 11. invindans] invinda *C.-A.*, *L.*, invindai *Bernh.* — 12. þize] *C.-A.* für þizei. — 14. silba *zwei Mal*] silban *L.*

- 15 Berun þan du imma barna, ei im attaitoki. Gasaihvandans þan siponjos andbitun ins.
- 16 Íþ Iesus athaitands ins qaþ: letiþ þo barna gaggan du mis jah ni varjiþ þo, unte þize svaleikaize ist þiudangardi guþs.
- 17 Amen, qiþa izvis, saei ni andnimiþ þiudangardja guþs sve barn, ni qimiþ in izai.
- 18 Jah frah ina sums reike qiþands: laisari þiuþeiga, hva taujands libainais aiveinons arbja vairþau?
- 19 Qaþ þan du imma Iesus: hva mik qiþis þiuþeigana? ni ains-hun þiuþeigs niba ains guþ.
- 20 Pos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais; ni galiugaveitvods sijais; sverai attan þeinana jah aiþein.
- 21 Íþ is qaþuh: þata allata gafastaida us jundai meinai.
- 22 Gahausjands þan þata Iesus qaþ du imma: nauh ainis þus van ist: all þatei habais frabugei jah gadailei unledaim, jah habais huzd in himina, jah hiri laistjan mik.
- 23 Íþ is gahausjands þata gaurv varþ; vas auk gabeigs filu.
- 24 Gasaihvands þan ina Iesus gaurana vaurþanana qaþ: hvaiva agluba þai faihu habandans inn galeiþand in þiudangardja guþs!
- 25 Rapizo allis ist ulbandau þairh þairko neplos þairhleiþan þau gabigamma in þiudangardja guþs galeiþan.
- 26 Qeþun þan þai gahausjandans: an hvas mag ganisan?
- 27 Íþ is qaþ: þata unmahteigo at mannam mahteig ist at guþa.
- 28 Qaþ þan Paitrus: sai, veis affailotum allata jah laistidedum þuk.
- 29 Íþ is qaþuh du im: amen, qiþa izvis þatei ni ainshun ist þize afletandane gard aiþþau fadrein aiþþau broþruns aiþþau qen aiþþau barna in þiudangardjos guþs,
- 30 saei ni andnimai managfalþ in þamma mela, jah in aiva. þamma qimandin libain aiveinon.
- 31 Ganimands þan þans 'ib' qaþ du im: sai, usgaggam in Iairu-salem, jah ustiuhada all þata gamelido þairh praufetuns bi sunu mans.
- 32 Atgibada auk þiudom jah bilaikada jah anamahtjada jah bispeivada,
- 33 jah usbliggvandans usqimand imma, jah þridjin daga us-standiþ.
- 34 Jah eis ni vaihtai þis froþun, jah vas þata vaurd gafulgin af im, jah ni vissedun þo qiþanona.
- 35 Varþ þan, miþþanei nehva vas is laireikon, blinda sums sat faur vig du aihtron.
- 36 Gahausjands þan managein faurgaggandein frah hva vesi þata.

- 37 Gataihun þan imma þatei Iesus Nazoraius þairhgaggiþ.
 38 Iþ is ubuhvopida qiþands: Iesu, sunu Daveidis, armai mik!
 39 Jah þai faurgaggandans andbitun ina ei þahaidedi: iþ is und filu mais hropida: sunau Daveidis, armai mik!
 40 Gastandands þan Iesus haihait ina tiuhan du sis. Biþe nehvas þan imma, frah ina
 41 qiþands: hva þus vileis ei taujau? Iþ is qaþ: frauja, ei ussaihvau.
 42 Jah Iesus qaþ du imma: ussaihv, galaubeins þeina ganasida þuk.
 43 Jah suns ussahv jah laistida ina aviliudonds guþa. Jah alla managei gasaihvandeis gaf hazein guþa.

19. KAPITEL.

- 1 Jah inn galeiþands þairhlaip Iaireikon.
 2 Jah sai, guma namin haitans Zakkaius, sah vas fauramaþleis motarje jah vas gabigs,
 3 jah sokida gasaihvan Iesu, hvas vesi, jah ni mahta faura managein, unte vahstau leitils vas.
 4 Jah biþragjands faur usstaig ana smakkabagm, ei gasehvi ina, unte is and þata munaida þairhgaggan.
 5 Jah biþe qam ana þamma stada, insaihvands iup Iesus gasahv ina jah qaþ du imma: Zakkaiu, sniumjands dalaþ atsteig: himma daga auk in garda þeinamma skal ik visan.
 6 Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds.
 7 Jah gasaihvandans allai birodidedun, qiþandans þatei du fravaurhtis mans galaip [in gard] ussaljan.
 8 Standands þan Zakkaius qaþ du frauin: sai, halbata aiginis meinis, frauja, gadailja unledaim, jah jabai hvis hva afholoda, fidurfalþ fragilda.
 9 Qaþ þan du imma Iesus þatei himma daga naseins þamma garda varþ, unte jah sa sunus Abrahamis ist;
 10 qam auk sunus mans sokjan jah nasjan þans fralusanans.
 11 At gahausjandam þan im þata, biauhande qaþ gajukon, bi þatei nehva Iairusalem vas, jah þuhta im ei suns skulda vesi þiudangardi guþs gasvikunþjan.
 12 Qaþ þan: manna sums godakunds gaggida landis franiman sis þiudangardja jah gavandida sik.

XVIII. 38. Iesu] Is = Iesus C.-A.; Iesus L. — 39. fauragaggandans L. — XIX. 7. du fravaurhtis mans] *elliptisch zu fassen, scil. du garda fravaurhtis mans (vergl. Luc. VIII. 49. fram þis fauramaþleis scil. garda).* Zur Erklärung der Ellipse hat einst die Glosse in gard gedient, die später in den Text geraten ist. — 8. gadailja] gadailjau L., doch ist u im C.-A. getilgt.

- 13 Athaitands þan taihun skalkans seinans atgaf im taihun dailos jah qap̃ du im: kaupōþ, unte ik qimau.
- 14 Iþ baurgjans is fjaidedun ina jah insandidedun airu afar imma qiþandans: ni vileima þana þiudanon ufar unsis.
- 15 Jah varþ, biþe atvandida sik aftra, andnimands þiudangardja, jah haihait vopjan du sis þans skalkans þaimei atgaf þata silubr, ei gakunnaidedi hva hvarjizuh gavaurhtedi.
- 16 Qam þan sa frumista qiþands: frauja, skatts þeins gavaurhta taihun skattans.
- 17 Jah qap̃ du imma: vaila, goda skalk, unte in leitilamma vast triggvs, sijais valdufni habands ufar taihun baurgim.
- 18 Jah qam anþar qiþands: frauja, skatts þeins gavaurhta fimf skattans.
- 19 Qap̃ þan jah du þamma: jah þu sijais ufaro fimf baurgim.
- 20 Jah sums qam qiþands: frauja, sai, skatts þeins þanei habaida, galagida ina in fanin;
- 21 ohta mis auk þuk, unte manna hardus is. Nimis þatei ni lagides, jah sneiþis þatei ni saisost.
- 22 Jah qap̃ du imma: us munþa þeinamma stoja þuk, unselja skalk jah lata. Visseis þatei ik manna hardus im, nimands þatei ni lagida, jah sneiþands þatei ni saiso;
- 23 jah duhve ni atlagides þata silubr mein du skattjam? jah qimands miþ vokra galausidedjau þata.
- 24 Jah du þaim faurastandandam qap̃: nimiþ af imma þana skatt jah gibiþ þamma þos taihun dailos habandin.
- 25 Jah qeþun du imma: frauja, habaiþ taihun dailos.
- 26 Qiþa allis izvis þatei hvarjammeh habandane gibada, iþ af þamma unhabandin jah þatei habaiþ afnimada af imma.
- 27 Aþþan sveþauh fijands meinans jainans, þaiei ni villedun mik þiudanon ufar sis, briggip̃ her jah usqimiþ faura mis.
- 28 Jah qiþands þata iddja fram, usgaggands in Iairusaulyma.
- 29 Jah varþ, biþe nehva vas Beþsfagein jah Beþanijin, at fairgunja þatei haitada alevjo, insandida tvans siponje seinaze
- 30 qiþands: gaggats in þo viþravairþon haim, in þizaiei inn gaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana, ana þammei ni ainshun aiv manne sat; andbindandans ina attiuhip̃.
- 31 Jah jabai hvas inqis fraihnai: duhve andbindiþ? sva qiþaits du imma þatei frauja þis gairneiþ.
- 32 Galeiþandans þan þai insandidans bigetun, svasve qap̃ du im.
- 33 Andbindandam þan im qeþun þai frauþans þis du im: duhve andbindats þana fulan?
- 34 Iþ eis qeþun: frauþin þaurfts þis ist.

XIX. 20. galagida ina] galagidana *L. Bernh.* — 29. af fairgunja *C.-A. und alle Edd.*; at fairgunja *von Bernh. gebessert, mit Bezug auf den griech. Text und Marc. XI. 1.* — 31. inqis] so *C.-A. für igqis.*

- 35 Jah attauhun pana fulan Iesua jah usvairpandans vastjos seinos ana pana fulan ussatidedun Iesu.
- 36 Gaggandin pan imma ufstravidedun vastjom seinaim ana viga.
- 37 Biŋe pan is nehva vas, juŋan at ibdaljin bis fairgunjis aleva-bagme, dugunnun alakjo managei siponje faginondans hazjan guŋ stibnai mikilai in allaizo poze sehvon mahte,
- 38 qipandans: piupida sa qimanda piudans in namin frauŋins; gavairpi in himina jah vulpus in hauhistjam.
- 39 Jah sumai Fareisaie us piŋai managein qeŋun du imma: laisari, sak paim siponjam peinaim.
- 40 Jah andhafjands qaŋ du im: qipa izvis patei jabai pai slavand, stainos hropjand.
- 41 Jah sunsei nehva vas, gasaihvands po baurg gaigrot bi po,
- 42 qipands: patei ip vissedeis jah pu in pamma daga peinamma po du gavairpja peinamma! ip nu gafulgin ist faura augam peinaim,
- 43 patei qimand dagos ana pus jah bigraband fijands peinai grabai puk, jah bistandand puk jah bivaibjand puk allapro.
- 44 Jah airpai puk gaibnjand jah barna peina in pus, jah ni letand in pus stain ana staina, in piŋei ni ufkunpes pata mel niuhseinais peinaizos.
- 45 Jah galeipands in alh dugann usvairpan pans frabugjandans in izai jah bugjandans,
- 46 qipands du im: gameliŋ ist patei gards meins gards bido ist; ip jus ina gatavidedup du filegrja piube.
- 47 Jah vas laisjands daga hvammeh in piŋai alh: ip pai auhmistans gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan jah pai frumistans manageins.
- 48 Jah ni bigetun hva gatavidedeina; managei auk alakjo hahaida du hausjan imma.

20. KAPITEL.

- 1 Jah varp in sumamma dage jainaize at laisjandin imma po managein in alh jah vailamerjandin, atstofun pai gudjans jah bokarjos miŋ paim sinistam,
- 2 jah qeŋun du imma qipandans: qip unsis, in hvamma val-dufnje pata taujis, aipŋau hvas ist saei gaf pus pata val-dufni?
- 3 Andhafjands pan qaŋ du im: fraihna izvis jah ik ainis vaurdis jah qipip mis:
- 4 daupeins Iohannis uzuh himina vas pau uzuh mannam?

XIX. 37. ibdaljin *nach Uppstr. deutlich in C.-A.*; iddaljin *L.* — poze] *für* pozei *C.-A.*

- 5 Ip eis þahtedun miþ sis misso qiþandans þatei jabai qiþam: us himina, qiþiþ: aþþan duhve ni galaubideduþ imma?
- 6 iþ jabai qiþam: us mannam, alla so managei stainam afvairpiþ unsis; triggvaba galaubjand auk allai Iohannen praufetu visan.
- 7 Jah andhofun ei ni vissedeina hvaþro.
- 8 Jah Iesus qaþ im: ni ik izvis qiþa, in hvamma valdufnje þata tauja.
- 9 Dugann þan du managein qiþan þo gajukon: manna ussattida veinagard, jah anafalh ina vaurstvjam, jah afleiþ jera ganoha.
- 10 Jah in mela insandida du þaim aurtjam skalk, ei akranis þis veinagardis gebeina imma. Ip þai aurtjans usbliggvandans ina insandidedun lausana.
- 11 Jah anaaiauk sandjan anþarana skalk; iþ eis jah jainana bliggvandans jah unsverandans insandidedun lausana.
- 12 Jah anaaiauk sandjan þridjan; iþ eis jah þana gavondondans usvaurpun.
- 13 Qaþ þan sa frauja þis veinagardis: hva taujai? sandja sunu meinana þana liuban; aufto þana gasaihvandans aistand.
- 14 Gasaihvandans þan ina þai aurtjans, þahtedun miþ sis misso qiþandans, sa ist sa arbinumja; afslaham ina, ei uns vairþai þata arbi.
- 15 Jah usvairpandans ina ut us þamma veinagarda usqemun. Hva nu taujai im frauja þis veinagardis?
- 16 Qimiþ jah usqisteiþ aurtjam þaim, jah gibiþ þana veinagard anþaraim. Gahausjandans qeþun þan: nis-sijai.
- 17 Ip is insaihvands du im qaþ: aþþan hva ist þata gamelido: stains þammei uskusun timrjans, sah varþ du haubida vaihstins.
- 18 Hvazuh saei driusiþ ana þana stain, gakrotuda; iþ ana þanei driusiþ, disvinþeiþ ina.
- 19 Jah sokidedun þai bokarjós jah auhumistans gudjans uslagjan ana ina handuns in þizai hveilai, jah ohtedun þo managein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ.
- 20 Jah afleiþandans insandidedun ferjans, þans us liutein taiknjandans sik garaihtans visan, ei gafaiþaheina is vaurdei jah atgebeina ina reikja jah valdufnja kindinis.
- 21 Jah frehun ina qiþandans: laisari, vitum þatei raihtaba rodeis jah laiseis jah ni andsaihvis andvairþi, ak bi sunjai vig guþs laiseis:
- 22 skuldu ist unsis kaisara gild giban þau niu?

XX. 10. gebena C.-A., doch scheint nach Uppstr. über dem *a* der mittelsten Silbe ein i übergeschrieben gewesen zu sein, von dem aber nur unsichere Spuren blieben. — 12. gavondondans] so C.-A. für gavundondans. — 20. vaurdei] so C.-A.; vaurde L.

- 23 Bisaihvands þan ize unselein Iesus qaþ du im: hva mik fraisiþ?
- 24 Ataugeiþ mis skatt: hvis habaiþ manleikan jah ufarmeli? Andhafjandans þan qeþun: kaisaris.
- 25 Iþ is qaþuh du im: us-nu-gibiþ þo kaisaris kaisara jah þo guþs guþa.
- 26 Jah ni mahtedun gafahan is vaurde in andvairþja manageins jah sildaleikjandans andavaurde is gaphahadedun.
- 27 Duatgaggandans þan sumai Saddukaie, þaiei qiþand usstass ni visan, frehun ina
- 28 qiþandans: laisari, Moses gamelida uns, jabai hvis broþar gadauþnai aigands qen, jah sa unbarnahs gadauþnai, ei nimai broþar is þo qen jah urraisjai fraiv broþr seinamma.
- 29 Sibun nu broþrjus vesun, jah sa frumista nimands qen gadauþnoda unbarnahs.
- 30 Jah nam anþar þo qen, jah sa gasvalt unbarnahs.
- 31 Jah þridja nam þo samaleiko; samaleiko þan jah þai sibun, jah ni biliþun barne, jah gasvultun.
- 32 Spedista allaize gadauþnoda jah so qens.
- 33 In þizai usstassai nu, hvarjis þize vairþiþ qens? þai auk sibun aihtedun þo du qenai.
- 34 Jah andhafjands qaþ du im Iesus: þai sunjus þis aivis liugand jah liuganda;
- 35 iþ þaiei vairþai sind jainis aivis niutan jah usstassais us dauþaim, ni liugand ni liuganda;
- 36 nih allis gasviltan þanaseiþs magun, ibnans aggilum auk sind jah sunjus sind guþs, usstassais sunjus visandans.
- 37 Aþþan þatei urreisand dauþans, jah Moses bandvida ana aihvatundjai, sve qiþiþ: sahv frauja guþ Abrahamis jah guþ Isakis jah guþ Iakobis.
- 38 Aþþan guþ nist dauþaize, ak qivaize; allai auk imma liband.
- 39 Andhafjandans þan sumai þize bokarje qeþun: laisari, vaila qast.
- 40 Niþ-þan þanaseiþs gadaurstedun fraihnan ina ni vaihtais.
- 41 Qaþ þan du im: hvaiva qiþand Xristu sunu Daveidis visan?
- 42 jah silba Daveid qiþiþ in bokom psalmo: qaþ frauja du frauja meinamma: sit af taihsvon meinai,
- 43 unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotive þeinaize.
- 44 Daveid ina frauja haitiþ, jah hvaiva sunus imma ist?
- 45 At gahausjandein þan allai managein qaþ du siponjam seinaim:
- 46 atsaihviþ faura bokarjam þaim viljandam gaggan in hveitaim — —

XX. 26. andavaurde C.-A. für andavaurdi; andavaurdeis M.; vergl. Luc. VII. 9. Skeir. 51 b. — 37. bandvida] banvida C.-A., L.

Aivaggeljo þairh Iohannen.

1. KAPITEL.

- 29 Sai, sa ist viðrus guþs, saei afnimiþ fravaurht þizos manasædais. —

3. KAPITEL.

- 3 — Amen amen qíþa þus, níba saei gabairada iupaþro, ní mag gasaihvan þiudangardja guþs.
4 — Hvaíva mahts ist manna gabairan alþeis visands? íbai mag in vamba alþeins seinazos aftra galeiþan jag-gabairaidau?
5 — Amen amen qíþa þus, níba saei gabairada us vatin jah ahmin, ní mag inn galeiþan in þiudangardja guþs.
23 — *vatna managa* vesun jainar; þaruh qemun jah daupidai vesun.
24 Ní nauhþanuh galagiþs vas in karkarai Iohannes.
25 Þaþroh þan varþ sokeins us siponjam Iohannes miþ Iudaium bi sviknein.
26 — — Rabbei, saei vas miþ þus hindar Jaurdanau, þammei þu veitvodides, sai, sa daupeiþ jah allai gaggand du imma.
29 — So nu faheþs meina usfullnoda.
30 Jains skal vahejan, íþ ik minznan.
31 Sa iupaþro qimands ufaro allaim ist. — Sa us himina qumana ufaro allaim ist.
32 Jah þatei gasahv jag-gahausida, þata veitvodeiþ, jah þo veitvodida is ní ainshun nimiþ. —

Die Ueberschrift rührt von den älteren Herausgebern her.

I. 29. — V. 38. aus der Skeireins.

III. 4. in der Skeir. zweimal (39 b, 40 c), das zweite Mal manna alþeis visands gabairan; vgl. dort. — 31. Nach dem ersten ist setzen M. und Uppstr. aus der Anmerkung L.'s hinzu: sa visands us airpai us airpai ist jah us airpai rodeiþ; die Skeir. bezieht sich auf diese ergänzte Stelle durch die Worte (44 c): íþ sik airpakundana jah us airpai rodjandan (scil. qíþands).

5. KAPITEL.

- 21 Svasve auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gatauþiþ, sva jah sunus þanzei vili liban gatauþiþ.
- 22 Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau,
- 23 ei allai sveraina sunu, svasve sverand attan. —
- 35 Jains vas lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus vildeduþ svignjan du hveilai in liuhada is.
- 36 Aþþan ik haba veitvodiþa maizein þamma Iohanne. Po auk vaurstva þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo vaurstva þoei ik taujau veitvodjand bi mik þatei atta mik sandida.
- 37 Jah saei sandida mik atta, sah veitvodeiþ bi mik; nih stibna is hvanhun gahausideduþ nih siun is gasehvuþ.
- 38 Jah vaurd is ni habaiþ visando in izvis, þande þanei insan-dida jains, þammuh jus ni galaubeiþ.
- 45 — þatei ik vrohidedjau izvis du attin; ist saei vrohida izvis, Moses, du þammei jus veneiþ.
- 46 Jabai allis Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis; bi mik auk jains gamelida.
- 47 Þande nu jainis melam ni galaubeiþ, hvaiva meinaim vaur-dam galaubjaiþ?

6. KAPITEL.

- 1 Afar þata galaiþ Iesus ufar marein þo Galeilaie jah Tibai-riade.
- 2 Jah laistida ina manageins filu, unte gasehvun taiknins þoezi gatavida bi siukaim.
- 3 Usiddja þan ana fairguni Iesus jah jainar gasat miþ sipon-jam seinaim.
- 4 Vasuh þan nehva pasxa, so dulþs Iudaie.
- 5 Paruh ushof augona Iesus jah gaumida þammei manageins filu iddja du imma, qaþuh du Filippau: hvaþro bugjam hlaibans, ei matjaina þai?
- 6 Þatuh þan qaþ fraisands ina; iþ silba vissa þatei habaida taujan.
- 7 Andhof imma Filippus: tvaim hundam skatte hlaibos ni ga-nohai sind þaim, þei nimai hvarjizuh leitil.
- 8 Qaþ ains þize siponje is, Andraias, broþar Paitraus Sei-monaus:
- 9 ist magula ains her, saei habaiþ 'e' hlaibans barizeinans jah 'b' fiskans; akei þata hva ist du sva managaim?

V. 45. *hier beginnt C.-A. wider.*

VI. 4. pasxa] *so stets in Ioh. für pascha.* — 9.—13. *auch in der Skeir.*

- 10 Ip Iesus qap: vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Vasuh þan havi manag ana þamma stada. Paruh anakumbidedun vairoš rapjon svasve fimf þusundjos.
- 11 Namuh þan þans hlaibans Iesus jah aviliudonds gadailida þaim anakumbjandam; samaleiko jah þize fiske, sva filu sve vildedun.
- 12 Panuh, biþe sadai vaurþun, qap du siponjam seinaim: galisiþ þos afifnandeins drauhsnos, þei vaihtai ni fraqistnai.
- 13 Panuh galesun jah gafullidedun 'ib' tainjons gabruko us fimf hlaibam þaim barizeinam, þatei afifnoda þaim matjandam.
- 14 Paruh þai mans gasaihvandans þoei gatavida taikn Iesus, qeþun þatei sa ist bi sunjai praufetus sa qimanda in þo manaseþ.
- 15 Ip Iesus kunnands þatei munaidedun usgaggan jah vilvan, ei tavidedeina ina du þiudana, afiddja aftra in fairguni is ains.
- 16 Ip sve seiþu varþ, atiddjedun siponjos is ana marein,
- 17 jah ustigun in skip, iddjedunuh ufar marein in Kafarnaum. Jah riqis juþan varþ jah ni atiddja nauhþan du im Iesus.
- 18 Ip marei vinda mikilamma vaiandin urraisida vas.
- 19 Paruh farjandans sve spaurde 'k' jah 'e' aiþþau 'l' gasaihvand Iesu gaggandan ana marein jah nehva skipa qimandan, jah ohtedun sis.
- 20 Paruh is qap: ik im, ni ogeiþ izvis.
- 21 Paruh vildedun ina niman in skip, jah sunsaiv þata skip varþ ana airþai ana þoei eis iddjedun.
- 22 Iftumin daga managei sei stoþ hindar marein, sehvun þatei skip anþar ni vas jainar alja ain, jah þatei miþ ni qam siponjam seinaim Iesus in þata skip, ak ainai siponjos is galiþun.
- 23 Anþara þan skipa qemun us Tibairiadau nehva þamma stada, þarei matidedun hlaif, ana þammei aviliudoda frauja.
- 24 Paruh þan gasahv managei þatei Iesus nist jainar nih siponjos is, gastigun in skipa jah qemun in Kafarnaum sokjandans Iesu.
- 25 Jah bigetun ina hindar marein qeþunuh du imma: rabbei, hvan her qamt?
- 26 Andhof im Iesus jah qap: amen amen qiþa izvis, sokeiþ mik, ni þatei sehvuþ taiknins jah fauratanja, ak þatei matideduþ þize hlaibe jah sadai vaurþuþ.

VI. 10. *In der Skeireins* (49 a. b.) *lautet der Vers*: ip frauja . . . qap: vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Ip eis, at hauja managamma visandin in þamma stada, þo filusna anakumbjan gatavidedun, fimf þusundjos vairoš inuh qinons jah barna. — 11. samaleiko] samaleikoh þan *Skeir. 50 c.* — 12. qap du] du *fehlt Skeir. 50 b.* — drauhsnos] drausnos *Skeir. ibid.* — þei] ei *Skeir. ibid.* — 13. us fimf hlaibam þaim barizeinam] us þaim 'e' hlaibam barizeinam jah 'b' fiskam *Skeir. ibid.* — afifnoda at þaim *Skeir. ibid.* — 20. is] in *C.-A. fast erloschen, fehlt bei L.*

- 27 Vaurkjaip̃ ni pana mat pana fralusanan, ak mat pana visandan du libainai aiveinon, panei sunus mans gibip̃ izvis; panuh auk atta gasiglida gup̃.
- 28 Paruh qepun du imma: hva taujaima, ei vaurkjaima vaurstva gups?
- 29 Andhof Iesus jah qap̃ du im: pat-ist vaurstv gups, ei galaubjaip̃ pammei insandida jains.
- 30 Qepun du imma: ap̃pan hva taujis pu taikne, ei saihvaima jah galaubjaima pus? hva vaurkeis?
- 31 Attans unsarai manna matidedun ana aup̃idai, svasve ist gameliþ: hlaif us himina gaf im du matjan.
- 32 Paruh qap̃ im Iesus: amen amen qipa izvis, ni Moses gaf izvis hlaif us himina, ak atta meus gaf izvis hlaif us himina pana sunjeinan.
- 33 Sa auk hlaifs gups ist, saei atstaig us himina jah gaf libain pizai manasedai.
- 34 Panuh qepun du imma: frauja, framvigis gif unsis pana hlaif.
- 35 Jah qap̃ du im Iesus: ik im sa hlaifs libainais; pana gaggandan du mis ni huggreiþ jah pana galaubjandan du mis ni þaurseiþ hvanhun.
- 36 Akei qap̃ izvis þatei gasehvuþ mik jah ni galaubeiþ.
- 37 All þatei gaf mis atta, du mis qimiþ, jah pana gaggandan du mis ni usvairpa ut;
- 38 unte atstaig us himina, nih þeei taujau viljan meinana, ak viljan þis sandjandins mik.
- 40 Patuh þan ist vilja þis sandjandins mik, ei hvazuh saei saihviþ pana sunu jah galaubeiþ du imma, aigi libain aiveinon, jah urraisja ina ik in spedistin daga.
- 41 Birodidedun þan Iudaieis bi ina, unte qap̃: ik im hlaifs sa atsteigands us himina,
- 42 jah qepun: niu sa ist Iesus sa sunus Iosefis, þizei veis kunþedum attan jah aiþein? hvaiva nu qipip̃ sa þatei us himina atstaig?
- 43 Andhof þan Iesus jah qap̃ du im: ni birodeiþ miþ izvis misso.
- 44 Ni manna mag qiman at mis, nibai atta saei sandida mik atþinsiþ ina, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
- 45 Ist gameliþ ana praufetum: jah vairþand allai laisidai gups. Hvazuh nu sa gahausjands at attin jah ganam gaggiþ du mis.
- 46 Ni þatei attan sehvi hvas, nibai saei vas fram attin, sa sahv attan.

VI. 28. vaursva C.-A. — 39. ist wegen des gleichen Anfanges mit dem folgenden Verse vom Schreiber des C.-A. übersehen. — 40. viljan C.-A. — 46. vas] ist L. nach früherer irriger Lesung.

- 47 Amen amen qīpa izvis: saei galaubeiþ du mis aih libain aiveinon.
- 48 Ik im sa hlaifs libainais.
- 49 Attans izvarai matidedun manna in aupidai jah gasvultun.
- 50 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ei saei þis matjai, ni gadauþnai.
- 51 Ik im hlaifs sa libanda, sa us himina qumana; jabai hvas matjiþ þis hlaibis, libaiþ in ajukduþ; jah þan sa hlaifs þanei ik giba, leuk mein ist þatei ik giba in þizos manasedais libainais.
- 52 Þanuh sokun miþ sis misso Iudaieis qībandans: hvaiva mag sa unsis leuk giban du matjan?
- 53 Paruh qaþ du im Iesus: amen amen qīpa izvis, nibai matjiþ leuk þis sunaus mans jah driggkaiþ is bloþ, ni habaiþ libain in izvis silbam.
- 54 Saei matjiþ mein leuk jah driggkiþ mein bloþ, aih libain aiveinon, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
- 55 Þata auk leuk meinata bi sunjai ist mats, jah þata bloþ mein bi sunjai ist draggk.
- 56 Saei matjiþ mein leuk jah driggkiþ mein bloþ, in mis visiþ jah ik in imma.
- 57 Svasve insandida mik libands atta, jah ik liba in attins, jah saei matjiþ mik, jah sa libaiþ in meina.
- 58 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ni svasve matidedun attans izvarai manna jah gadauþnodedun; iþ saei matjiþ þana hlaif libaiþ in ajukduþ.
- 59 Þata qaþ in synagoge laisjands in Kafarnaum.
- 60 Þanuh managai gahausjandans þize siponje is qeþun: hardu ist þata vaurd, hvas mag þis hausjon?
- 61 Iþ vitands Iesus in sis silbin þatei birodidedun þata þai siponjos is, qaþ du im: þata izvis gamarzeiþ?
- 62 jabai nu gasaihviþ sunu mans ussteigan, þadei vas faurþis?
- 63 Ahma ist saei liban taujiþ, þata leuk ni boteiþ vaiht. Þo vaurda þoei ik rodida izvis, ahma ist jah libains ist,
- 64 akei sind izvara sumai, þaiei ni galaubjand. Vissuh þan us frumistja Iesus hvarjai sind þai ni galaubjandans, jah hvas ist saei galeiveiþ ina.
- 65 Jah qaþ: duþe qaþ izvis þatei ni ainshun mag qiman at mis, nibai ist atgiban imma fram attin meinamma.
- 66 Uzuh þamma mela managai galipun siponje is ibukai jah þanaseiþs miþ imma ni iddjedun.
- 67 Paruh qaþ Iesus du þaim tvalibim: ibai jah jus vileiþ galeiþan?
- 68 Þanuh andhof imma Seimon Paitrus: frauja, du hvamma galeiþaima? vaurda libainais aiveinons habais.

VI. 64. galeiveiþ] so C.-A. für galeveip.

Ulfilas, 7. Aufl.

- 69 Jah veis galaubidedum jah ufkunþedum þatei þu is Xristus, sunus guþs libandins.
- 70 Andhof im Iesus: niu ik izvis 'ib' gavalida jah izvara ains diabaulus ist?
- 71 Qaþuh þan þana Iudan Seimonis, Iskariotu; sa auk habaida ina galevjan, ains visands þize tvalibe.

7. KAPITEL.

- 1 Jah hvarboda Iesus atar þata in Galeilaia; ni auk vilda in Iudaia gaggan, unte sokidedun ina þai Iudaieis usqiman.
- 2 Vasuh þan nehva dulþs Iudaie, so hleþrastakeins.
- 3 Panuh qeþun du imma broþrjus is: usleiþ þaþro jah gagg in Iudaian, ei jah þai siponjos saihvaina vaurstva þeina þoei þu taujis.
- 4 Ni manna auk in analaugnein hva taujiþ, jah sokeiþ sik uskunþana visan. Jabai þata taujis, bairhtei þuk silban þizai manasedai.
- 5 Ni auk þai broþrjus is galaubidedun imma.
- 6 Þaruh qaþ im Iesus: mel mein ni nauh ist, iþ mel izvar sinteino ist manvu.
- 7 Ni mag so manaseþs fjan izvis, iþ mik fjaiþ; unte ik veitvodka bi ins þatei vaurstva ize ubila sind.
- 8 Jus galeiþiþ in dulþ þo, iþ ik ni nauh galeiþa in þo dulþ, unte meinata mel ni nauh usfulliþ ist.
- 9 Patuh þan qaþ du im visands in Galeilaia.
- 10 Iþ biþe galiþun þai broþrjus is, þanuh jah is galiþ in þo dulþ ni andaugjo, ak sve analaugniba.
- 11 Panuh Iudaieis sokidedun ina in þizai dulþai jah qeþun: hvar ist jains?
- 12 Jah birodeins mikila vas in managein: sumaih qeþun þatei sunjeins ist; anþarai qeþun: ne, ak airzeiþ þo managein.
- 13 Nih þan ainshun sveþauh balþaba rodida bi ina in agisis Iudaie.
- 14 Iþ juþan ana midjai dulþ usstaig Iesus in alh jah laisida.
- 15 Jah sildaleikidedun manageins qiþandans: hvaiva sa bokos kann unuslaisiþs?
- 16 Andhof þan Iesus jah qaþ: so meina laiseins nist meina, ak þis sandjandins mik.
- 17 Jabai hvas vili viljan is taujan, ufkunnaiþ bi þo laisein framuh guþa sijai, þau iku fram mis silbin rodja.
- 18 Saei fram sis silbin rodeiþ, hauhiþa seina sokeiþ; iþ saei sokeiþ hauhiþa þis sandjandins sik, sah sunjeins ist jah in-vindiþa in imma nist.

- 19 Niu Moses gaf izvis vitoþ? Jah ni ainshun izvara taujiþ þata vitoþ; hva mik sokeiþ usqiman?
- 20 Andhof so managei jah qeþun: unhulþon habais; hvas þuk sokeiþ usqiman?
- 21 Andhof Iesus jah qaþ du im: ain vaurstv gatavida, jah allai sildaleikeiþ.
- 22 Duppe Moses atgaf izvis bimait, ni þatei fram Mose stjai, ak us attam, jah in sabbato bimaitiþ mannan.
- 23 Jabai bimait nimiþ manna in sabbato, ei ni gatairaidau vitoþ þata Mosezis; iþ mis hatizoþ, unte allana mannan hailana gatavida in sabbato?
- 24 Ni stojaiþ bi siunai, ak þo garaihton staua stojaiþ.
- 25 Qeþunuh þan sumai þize lairusaulymeite: niu sa ist þammei sokjand usqiman?
- 26 Jah sai, andaugiba rodeiþ jah vaiht du imma ni qiþand; ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks þatei sa ist bi sunjai Kristus?
- 27 Akei þana kunnum, hvaþro ist; iþ Kristus, biþe qimiþ, ni manna vaiht hvaþro ist.
- 28 Hropida þan in alh laisjands Iesus jah qiþands: jah mik kunnuf, jah vituf hvaþro im; jah af mis silbin ni qam, ak ist sunjeins saei sandida mik, þanei jus ni kunnuf.
- 29 Iþ ik kann ina, unte fram imma im, jah is mik insandida.
- 30 Sokidedun þan ina gafahan, jah ni ainshun uslagida ana ina handu, unte nauhþanuh ni atiddja hveila is.
- 31 Iþ managai þizos manageins galaubidedun imma jah qeþun: ei Kristus, þan qimiþ, ibai managizeins taiknins taujai þamei sa tavida?
- 32 Hausidedun þan Fareisaieis þo managein birodjandein bi ina þata. Inuhsandidedun andbahtans þai Fareisaieis jah þai auhumistans gudjans, ei gafafaheina ina.
- 33 Þanuh qaþ Iesus: nauh leitila hveila miþ izvis im, jah þan gagga du þamma sandjandin mik.
- 34 Sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman.
- 35 Þaruh qeþun þai Iudaeis du sis misso: hvadre sa skuli gaggan, þei veis ni bigitaima ina? nibai in distahein þiudo skuli gaggan jah laisjan þiudos?
- 36 Hva sijai þata vaurd, þatei qaþ: sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman?
- 37 Iþ in spedistin daga þamma mikilin dulþais stoþ Iesus jah hropida qiþands: jabai hvana þaursjai, gaggai du mis jah driggkai.

VII. 31. ei Kristus þan qimiþ ibai] Kristus þan qimiþ ibai ei C.-A., L. die hier gemachte Aenderung ward bereit von L. vorgeschlagen; das vor Kristus versetzte ei steht so für þatei, das griech. *ὅτι* übersetzend.

- 38 Saei galaubeiþ du mis, svasve qaþ gameleins, ahvos us vambai is rinnand vatins libandins.
- 39 Patuh þan qaþ bi ahman þanei skuldedun niman þai galaubjandans du imma; unte ni nauhþanuh vas ahma sa veiha ana im, unte Iesus nauhþanuh ni hauhiþs vas.
- 40 Managai þan þizos manageins hausjandans þize vaurde qeþun: sa ist bi sunjai sa praufetes.
- 41 Sumaih qeþun: sa ist Kristus. Sumaih qeþun: ibai þau us Galeilaia Kristus qimiþ?
- 42 Niu gameleins qaþ: þatei us fraiva Daveidis jah us Beþlai-haim veihsa, þarei vas Daveid, Kristus qimiþ?
- 43 Þanuh missaqiss in þizai managein varþ bi ina.
- 44 Sumaih þan ize villedun fahan ina; akei ni ainshun uslagida ana ina handuns.
- 45 Galipun þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium: þaruh qeþun du im jainai: duhve ni attauhuþ ina?
- 46 Andhofun þai andbahtos: ni hvanhun aiv rodida manna svasve sa manna.
- 47 Andhofun þan im þai Fareisaieis: ibai jah jus afairzidai sijuþ?
- 48 Sai, jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau Fareisaie?
- 49 alja so managei, þaiei ni kunnun vitoþ, fraqiþanai sind.
- 50 Qaþ Nikaudemus du im, saei atiddja du imma in naht, sums visands izei:
- 51 ibai vitoþ unsar stojiþ mannan, nibai faurþis hauseiþ fram imma, jah ufkunnaiþ hva taujai?
- 52 Andhofun jah qeþun du imma: ibai jah þu us Galeilaia is? Ussokei jah saiþv þatei praufetus us Galeilaia ni urreisib.

8. KAPITEL.

- 12 Aftra du im Iesus rodida qaþuh: ik im liuhaþ manasedais; saei laisteiþ mik ni gaggiþ in riqiza, ak habaiþ liuhaþ libainais.
- 13 Panuh qeþun du imma þai Fareisaieis: þu bi þuk silban veitvodeis; so veitvodiba þeina nist sunjeina.

VII. 41. þau] þu C.-A., L. — 44. von den Worten . . hun uslagida bis v. 52. saiþv, þatei . . auch in der Skeireins (51 a—52 d). — 46. andhofun þai andbahtos] andhofun þan þai andbahtos qipandans þatei Skeir. — 47. andhofun . . . Fareisaieis] in der Skeir. umschrieben. — sijuþ] siuþ Skeir. — 48. aiþþau Fareisaie] aiþþau þize Fareisaie Skeir. — 50. in der Skeir. umschrieben. — 51. nibai . . . taujai] fehlt in der Skeir. manna nibai C.-A. — 52. andhofun . . imma] andhofun qipandans Skeir. — VII. 53 — VIII. 11. in C.-A. ausgelassen.

- 14 Andhof Iesus jah qaþ du im: jah jabai ik veitvodja bi mik silban, sunja ist so veitvodiþa meina, unte vaiit hvaþro qam jah hvaþ galeiþa, iþ jus ni vituþ hvaþro qima, aiþþau hvaþ galeiþa.
- 15 Jus bi leika stojiþ, iþ ik ni stoja ainnohun.
- 16 Aþþan jabai stoja ik, staua meina sunjeina ist, unte ains ni im, ak ik jah saei sandida mik atta.
- 17 Jah þan in vitoda izvaramma gameliþ ist þatei tvaddje manne veitvodiþa sunja ist.
- 18 Ik im saei veitvodja bi mik silban, jah veitvodeiþ bi mik saei sandida mik atta.
- 19 Qeþun þan du imma: hvar ist sa atta þeins? Andhof Iesus: ni mik kunnuþ nih attan meinana; iþ mik kunþedeiþ, jah þau attan meinana kunþedeiþ.
- 20 Þo vaurda rodida in gazaufylakio, laisjands in alh; jah ainshun ni faifah ina, unte nauhþanuh ni qam hveila is.
- 21 Panuh qaþ aftra du im Iesus: ik galeiþa, jah sokeiþ mik, jah in fravaurhtai izvarai gadauþniþ. Þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman.
- 22 Qeþun þan Iudais: nibai usqimai sis silbin, ei qiþiþ: þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman?
- 23 Jah qaþ du im Iesus: jus us þaim dalapro sijuþ, iþ ik us þaim iupaþro im; jus us þamma fairhvau sijuþ, iþ ik ni im us þamma fairhvau.
- 24 Qaþ nu izvis þatei gadauþniþ in fravaurhtim izvaraim; jabai auk ni galaubeiþ þatei ik im, gadauþniþ in fravaurhtim izvaraim.
- 25 Þaruh qeþun du imma: þu hvas is? Jah qaþ du im Iesus: anastodeins, þatei jah rodja du izvis.
- 26 Manag skal bi izvis rodjan jah stojan; akei saei sandida mik sunjeins ist; jah ik þatei hausida at imma þata rodja in þamma fairhvau.
- 27 Ni froþun þatei attan im qaþ.
- 28 Qaþuh þan du im Iesus: þan ushauheiþ þana sunu mans, þanuh ufkunnaþ þatei ik im, jah af mis silbin tauja ni vaiht, ak svasve laisida mik atta meins, þata rodja.
- 29 Jah saei sandida mik miþ mis ist; ni bilaiþ mis ainamma atta, unte ik þatei leikaiþ imma tauja sinteino.
- 30 Þata imma rodjandin managai galaubidedun imma.
- 31 Panuh qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium: jabai jus gastandiþ in vaurda meinamma, bi sunjai siponjos meinai sijuþ, jah ufkunnaþ sunja, jah so sunja frijans izvis briggip.
- 33 Andhofun imma: fraiv Abrahamis sijum jah ni mannhun skal-kinodedum aiv hvanhun; hvaiva þu qiþis þatei frijai vairþiþ?
- 34 Andhof im Iesus: amen amen, qiþa izvis þatei hvazuh saei taniþ fravaurht, skalks ist fravaurhtai.

- 35 Sah þan skalks ni visiþ in garda du aiva, sunus visiþ du aiva.
 36 Jabai nu sunus izvis frijans briggip, bi sunjai frijai sijup.
 37 Vait þatei fraiv Abrahamis sijup; akei sokeip mis usqiman, unte vaurd mein ni gamot in izvis.
 38 Ik þatei gasahv at attin meinaamma rodja, jah jus þatei hausidedup fram attin izvaramma taujip.
 39 Andhofun jah qeþun du imma: atta unsar Abraham ist. Qaþ im Iesus: ip barna Abrahamis veseip, vaurstva Abrahamis tavidedeip.
 40 Ip nu sokeip mik usqiman, mannan izei sunja izvis rodida, þoei hausida fram guþa; þatuh Abraham ni tavida.
 41 Jus taujip toja attins izvaris. Panuh qeþun imma: veis us horinaseau ni sijum gabauranai; ainana attan aigum, guþ.
 42 Qaþ du im Iesus: jabai guþ atta izvar vesi, friodedeip þau mik, unte ik fram guþa urrann jah qam; nih þan auk fram mis silbin ni qam, ak is mik insandida.
 43 Duhve maþlein meina ni kunnup? Unte ni magup hausjan vaurd mein.
 44 Jus us attin diabaulau sijup jah lustuns þis attins izvaris vileip taujan. Jains manamaurþrja vas fram frumistja, jah in sunjai ni gastop; unte nist sunja in imma. Pan rodeip liugn, us seinaim rodeip, unte liugnja ist jah atta is.
 45 Ip ik, þatei sunja rodida ni galaubeip mis.
 46 Hvas izvara gasakip mik bi fravaurht? Pande sunja qipa, duhve ni galaubeip mis?
 47 Sa visands us guþa vaurda guþs hauseip; duþe jus ni hauseip, unte us guþa ni sijup.
 48 Andhofun þan þai Iudaieis jah qeþun du imma: niu vaila qipam veis þatei Samareites is þu jah unhulþon habais?
 49 Andhof Iesus: ik unhulþon ni haba, ak svera attan meinana, jah jus unsveraiþ mik.
 50 Ik ni sokja hauhein meina; ist saei sokeip jah stojip.
 51 Amen amen qipa izvis: jabai hvas vaurd mein fastaiþ, dauþu ni gasaihviþ aiva dage.
 52 Panuh qeþun du imma þai Iudaieis: nu ufkunþedum þatei unhulþon habais. Abraham gadauþnoda jah praufeteis, jah þu qipis: jabai hvas mein vaurd fastai, ni kausjai dauþau aiva dage.
 53 Ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahama, saei gadauþnoda? jah praufeteis gadauþnodedun. Hvana þuk silban taujis þu?
 54 Andhof Iesus: jabai ik hauhja mik silban, so hauheins meina ni vaihte ist; ist atta meins saei hauheip mik, þanei jus qipip þatei guþ unsar ist.

- 55 Jah ni kunnuf ina; ip ik kann ina; jah jabai qeþjau þatei ni kunnjau ina, sijau galeiks izvis liugnja; ak kann ina jah vaurd is fasta.
- 56 Abraham atta izvar sifaida ei gasehvi dag meinana, jah gasahv jah faginoda.
- 57 Panuh qeþun þai Iudaeis du imma: fimf tiguns jere nauh ni habais, jah Abraham sahtv?
- 58 Qaþ im Iesus: amen amen qiþa izvis: faurþizei Abraham vaurþi, im ik.
- 59 Panuh nemun stainans, ei vaurpeina ana ina; ip Iesus þan gafalh sik jah usiddja us alh usleiþands þairh midjans ins, jah hvarboda sva.

9. KAPITEL.

- 1 Jah þairhgaggands gaumida mann blindamma us gabaurþai.
- 2 Paruh frehun ina sponjos is qiþandans: rabbei, hvas fra-vaurhta, sau þau fadrein is, ei blinds gabaurans varþ?
- 3 Andhof Iesus: nih sa fravaurhta nih fadrein is, ak ei bairhta vaurpeina vaurstva guþs ana imma.
- 4 Ik skal vaurkjan vaurstva þis sandjandins mik, unte dags ist; qimiþ nahts, þanei ni manna mag vaurkjan.
- 5 Þan in þamma fairhvau im, liuhaþ im þis fairhvaus.
- 6 Þata qiþands gaspaiv dalaþ, jah gavaurhta fani us þamma spaiskuldra, jah gasmait imma ana augona þata fani þamma blindin,
- 7 jah qaþ du imma: gagg þvahan in svumfsl Siloamis, þatei gaskeirjada: insandiþs. Galaiþ jah afþvoh jah qam saihvands.
- 8 Panuh garaznans jah þai saihvandans ina faurþis, þatei is bidagva vas, qeþun: niu sa ist saei sat aihtronds?
- 9 Sumaih qeþun: þatei sa ist; sumaih þatei galeiks þamma ist; ip is qaþ: þatei ik im.
- 10 Panuh qeþun du imma: hvaiva usluknodedun þus þo augona?
- 11 Andhof jains jah qaþ: manna haitans Iesus fani gavaurhta, jah bismait mis augona, jah qaþ mis: gagg afþvahan in þata svumfsl Siloamis; ip ik galaiþ, jah biþvahands ussahv.
- 12 Qeþun þan du imma: hvar ist sa? Ip is qaþ: ni vait.
- 13 Gatiuhand ina du Fareisaium, þana saei vas blinds.

VIII. 58. im ik] ik im L.

IX. 4. þanei] þa . . ei L. mit Raum in der Mitte für zwei fehlende Buchstaben (nd), da die Hdschr. hier durchlöchert ist; Uppstr. dagegen bezeugt, dass nur Raum für einen Buchstaben sei und schlieszt aus übrig gebliebenen Spuren auf n, womit übereinstimmend auch M. þanei gibt. Vgl. Matth. XXV. 40. 45. — 7. svumfsl] svumself C.-A. ursprünglich, doch ist f radiert und an richtiger Stelle nicht übergeschrieben; svumsl L. cf. v. 11.

- 14 Vasuh þan sabbato, þan þata fani gavaurhta Iesus, jah uslauk imma augona.
- 15 Aftra þan frehun ina jah þai Fareisaieis hvaiva ussahv; iþ is qaþ jah þaim: fani galagida mis ana augona, jah afþvoh, jah saihva.
- 16 Qeþun þan sumai þize Fareisaie: sa manna nist fram guþa, þande sabbate daga ni vitaiþ. Sumaih qeþun: hvaiva mag manna fravaurhts svaleikos taiknins taujan? Jah missaqiss varþ miþ im.
- 17 Qeþunuh du þamma faurþis blindin aftra: þu hva qiþis bi þana ei uslauk þus augona? Iþ is qaþuh: þatei praufetus ist.
- 18 Ni galaubidedun þan Iudaeis bi ina þatei is blinds vesi jah ussehvi, unte atvopidedun þans fadrein is, þis ussaihvandins.
- 19 Jah frehun ins qiþandans: sau ist sa sunus izvar þanei jus qiþiþ þatei blinds gabaurans vaurþi? hvaiva nu saihviþ?
- 20 Andhofun þan im þai fadrein is jah qeþun: vitum þatei sa ist sunus unsar, jah þatei blinds gabaurans varþ;
- 21 iþ hvaiva nu saihviþ ni vitum, aiþþau hvas uslauk imma þo augona veis ni vitum; silba usvahsans ist, ina fraihniþ, silba bi sik rodjai.
- 22 Þata qeþun þai fadrein is, unte ohtedun sis Iudaiuns; juþan auk gageþun sis Iudaeis, ei, jabai hvas ina andhaihaiti Xristu, utana synagogais vairþai.
- 23 Duhþe þai berusjos is qeþun þatei usvahsans ist, silban fraihniþ.
- 24 Atvopidedun þan anþamma sinþa þana mannan saei vas blinds, jah qeþun du imma: gif hauhein guþa! Veis vitum þatei sa manna fravaurhts ist.
- 25 Panuh andhof jains: jabai fravaurhts ist, ik ni vait; þat-ain vait ei blinds vas, iþ nu saihva.
- 26 Panuh qeþun aftra: hva gatavida þus? hvaiva uslauk þus augona?
- 27 Andhof im: qaþ izvis ju jah ni hausideduþ; hva aftra vileiþ hausjan? ibai jah jus vileiþ þamma siponjos vairþan?
- 28 Panuh lailoun imma jah qeþun: þu is siponeis þamma, iþ veis Mose siponjos sijum.
- 29 Veis vitum þatei du Mose rodida guþ, iþ þana ni kunnum, hvaþro ist.
- 30 Andhof sa manna jah qaþ du im: auk in þamma sildaleik ist, þatei jus ni vituþ hvaþro ist, jah uslauk mis augona.
- 31 Vitumuh þan þatei guþ fravaurhtaim ni andhauseiþ, ak jabai hvas guþblostreis ist jah viljan is taujiþ, þamma hauseiþ.
- 32 Fram aiva ni gahauseiþ vas þatei usluþiþ hvas augona blindamma gabauranamma.

- 33 Nih vesi sa fram guþa, ni mahtedi taujan ni vaiht.
 34 Andhofun jah qeþun du imma: in fravaurhtim þu gabaursans varst alls jah þu laiseis unsis? Jah usvaurpun imma ut.
 35 Hausida Iesus þatei usvaurpun imma ut, jah bigat ina qaþuh du imma: þu ga-u-laubeis du sunau guþs?
 36 Andhof jains jah qaþ: an hvaes ist, frauja, ei galaubjau du imma?
 37 Qaþ þan imma Iesus: jah gasahvt ina jah saei rodeiþ miþ þus, sa ist.
 38 Iþ is qaþuh: galaubja, frauja; jah invait ina.
 39 Jah qaþ Iesus: du stauai ik in þamma fairhvau qam, ei þai unsaihvandans saihvaina jah þai saihvandans blindai vairþaina.
 40 Jah hausidedun þize Fareisaie sumai þata, þai visandans miþ imma, jah qeþun du imma: ibai jah veis blindai sijum?
 41 Qaþ im Iesus: iþ blindai veseiþ, ni þau habaidedeiþ fravaurhtais; iþ nu qiþiþ þatei gasaihvam; eiþan fravaurhts izvara þairhvisiþ.

10. KAPITEL.

- 1 Amen amen qiþa izvis, saei inn ni atgaggiþ þairh daur in gardan lambe, ak steigiþ aljaþro, sah hliftus ist jah vaidedja.
 2 Iþ sa inn gaggands þairh daur hairdeis ist lambe.
 3 Þammuh dauravards usluþiþ, jah þo lamba stibnai is hausjand, jah þo svesona lamba haitiþ bi namin jah ustiuiþ þo.
 4 Jah þan þo svesona ustiuiþ, faura im gaggiþ, jah þo lamba ina laistjand, unte kunnun stibna is.
 5 Iþ framþjana ni laistjand, ak þliuhand faura imma, unte ni kunnun þize framþjane stibna.
 6 Þo gajukon qaþ im Iesus; iþ jainai ni froþun hva vas, þatei rodida du im.
 7 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: amen amen, qiþa izvis þatei ik im daur þize lambe.
 8 Allai sva managai sve qemun, þiubos sind jah vaidedjans; akei ni hausidedun im þo lamba.
 9 Ik im þata daur. Þairh mik jabai hvas inn gaggiþ, ganisiþ, jah inn gaggiþ jah ut gaggiþ, jah vinja bigitiþ.
 10 Þiubs ni qimiþ, nibai ei stilai jah ufeneiþai jah fraqistjai; iþ ik qam, ei libain aigeina jah managizo aigeina.
 11 Ik im hairdeis gods. Hairdeis sa goda saivala seina lagjiþ faur lamba.

- 12 Iþ asneis jah saei nist hairdeis, þizei ni sind lamba svesa, gasaihviþ vulf qimandan jah bileiþiþ þaim lambam jah þliuhiþ, jah sa vults fravilviþ þo jah distahjiþ þo lamba.
- 13 Iþ sa asneis afþliuhiþ, unte asneis ist jah ni kar-ist ina þize lambe.
- 14 Ik im hairdeis sa goda, jah kann meina jah kunnun mik þo meina,
- 15 svasve kann mik atta jah ik kann attan, jah saivala meina lagja faur þo lamba.
- 16 Jah anþara lamba aih þoei ni sind þis avistris, jah þo skal briggan, jah stibnos meinaizos hausjand, jah vairþand ain aveþi, ains hairdeis.
- 17 Duhþe atta mik frijoþ, unte ik lagja saivala meina, ei aftra nimau þo.
- 18 Ni hvashun nimiþ þo af *mis*, *akei ik lagja þo af* mis silbin; valdufni haba aflagjan þo, jah valdufni haba aftra niman þo. Þo anabusen nam at attin meinamma.
- 19 Panuh missaqiss aftra varþ miþ Iudaium in þize vaurde.
- 20 Qeþunuh managai ize: unhulþon habaiþ jah dvalmoþ; hva þamma hauseiþ?
- 21 Sumaih qeþun: þo vaurda ni sind unhulþon habandins; ibai mag unhulþo blindaim augona uslukan?
- 22 Varþ þan inniuiþa in Iairusaulymai, jah vintrus vas.
- 23 Jah hvarboda Iesus in alh in ubizvai Saulaumonis.
- 24 Panuh birunnun ina Iudaeis jah qeþun du imma: und hva saivala unsara hahis? jabai þu sijais Xristus, qiþ unsis andaugiba.
- 25 Andhof Iesus: qaþ izvis, jah ni galaubeiþ; vaurstva þoei ik tauja in namin attins meinis, þo veitvodjand bi mik;
- 26 akei jus ni galaubeiþ, unte ni sijuþ lambe meinaize, svasve qaþ izvis.
- 27 Lamba meina stibnai meinai hausjand, jah ik kann þo, jah laistjand mik.
- 28 Jah ik libain aiveinon giba im, jah ni fragistnand aiv; jah ni fravilviþ hvashun þo us handau meinai.
- 29 Atta meins þatei fragaf mis, maizo allaim ist, jah ni aiv ainshun mag fravilvan þo us handau attins meinis.
- 30 Ik jah atta meins ain siju.
- 31 Nemun aftra stainans þai Iudaeis, ei vaurpeina ana ina.
- 32 Andhof im Iesus: managa goda vaurstva ataugida izvis us attin meinamma, in hvarjis þize vaurstve staineiþ mik?
- 33 Andhofun imma þai Iudaeis: in godis vaurstvis ni stainjam þuk, ak in vajamereins, jah þatei þu manna visands taujis þuk silban du guþa.

- 34 Andhof im Iesus: niu ist gameliþ in vitoda izvaramma: ik qaþ, guda sijub?
- 35 Jabai jainans qaþ guda, du þaimai vaurd guþs varþ, jah ni maht ist gatairan þata gamelido;
- 36 þanei atta gaveihaida jah insandida in þana fairhvu, jus qiþiþ þatei vajamerjau, unte qaþ: sunus guþs im.
- 37 Niba taujau vaurstva attins meinis, ni galaubeiþ mis;
- 38 iþ jabai taujau, niba mis galaubjaiþ, þaim vaurstvam galaubjaiþ, ei ufkunneiþ jah galaubjaiþ þatei in mis atta jah ik in imma.
- 39 Sokidedun ina aftra gafahan, jah usiddja us handum ize.
- 40 Jah galaib aftra ufar laurdanu in þana stad þarei vas Iohannes frumist daupjands, jah salida jainar.
- 41 Jah managai qemun at imma, jah qeþun þatei Iohannes gatavida taikne ni ainohun; iþ allata þatei qaþ Iohannes bi þana, sunja vas.
- 42 Jah galaubidedun managai du imma jainar.

11. KAPITEL.

- 1 Vasuh þan sums siuks, Lazarus af Beþanias, us haimai Marjins jah Marþins, svistrs izos.
- 2 Vasuh þan Marja, soei salboda frauþan balsana jah bisvarb fotuns is skufta seinamma, þizoei broþar Lazarus siuks vas.
- 3 Insandidedun þan þos svistrjns is du imma qiþandeins: frauþa, sai, þanei frijos siuks ist.
- 4 Iþ is gahausjands qaþ: so siukei nist du dauþau, ak in hauheinais guþs, ei hauhjaidau sunus guþs þairh þata.
- 5 Frijoduh þan Iesus Marþan jah svistar izos jah Lazaru.
- 6 Sve hausida þatei siuks vas, þanuh þan salida in þammei vas stada tvans dagans.
- 7 Þaproh þan afar þata qaþ du siponjam: gaggam in Iudaian aftra.
- 8 Qeþun du imma þai siponjos: rabbei, nu sokidedun þuk afvairpan stainam Iudaieis, jah aftra gaggis jaind?
- 9 Andhof Iesus: niu tvalif sind hteilos dagis? Jabai hvas gaggiþ in dag, ni gastiggqiþ, unte liuhaþ þis fairhvaus gasaihviþ;
- 10 aþþan jabai hvas gaggiþ in naht, gastiggqiþ, unte liuhad nist in imma.
- 11 Þo qaþ jah afar þata qiþiþ du im: Lazarus, frijonds unsar, gasaizlep; akei gaggam, ei usvakjau ina.
- 12 Þanuh qeþun þai siponjos is: frauþa, jabai slepiþ, hails vairþiþ.
- 13 Qaþuh þan Iesus bi dauþu is; iþ jainai hugidedun þatei is bi slep qeþi.

- 14 Panuh þan qaþ du im Iesus svikunþaba: Lazarus gasvalt,
 15 jah fagino in izvara, ei galaubjaiþ, unte ni vas jainar; akei
 gaggam du imma.
 16 Panuh qaþ Pomas saei haitada Didimus þaim gahlaibam sei-
 naim: gaggam jah veis, ei gasviltaima miþ imma.
 17 Qimands þan Iesus bigat ina juþan fidvor dagans habandan
 in hlaiva.
 18 Vasuh þan Beþania nehva Iairusaulymiam, svasve ana spaur-
 dim fimftaihunim.
 19 Jah managai Iudaie gaqemun bi Marþan jah Marjan, ei ga-
 þrafstidedeina ijos bi þana broþar izo.
 20 Iþ Marþa, sunsei hausida þatei Iesus qimiþ, viþraiddja ina;
 iþ Marja in garda sat.
 21 Panuh qaþ Marþa du Iesua: frauja, iþ veseis her, ni þau
 gadauþnodedi broþar meins.
 22 Akei jah nu vait, ei þishvah þei bidjis guþ, gib iþ þus guþ.
 23 Qaþ izai Iesus: usstandiþ broþar þeins.
 24 Qaþ du imma Marþa: vait þatei usstandiþ in usstassei in
 þamma spedistin daga.
 25 Qaþ þan Iesus: ik im so usstass jah libains; saei galaubeiþ
 du mis, þauh ga-ba-dauþniþ, libaid;
 26 jah hvazuh saei libaiþ jah galaubeiþ du mis, ni gadauþniþ
 aiv. Galaubeis þata?
 27 Qaþ imma: jai, frauja, ik galaubida þatei þu is Xristus,
 sunus guþs, sa in þana fairhvu qimanda.
 28 Jah þata qipandei gala iþ jah vopida Marjan svistar seina,
 þiubjo qipandei: laisareis qam jah haitiþ þuk.
 29 Iþ jaina, sunsei hausida, urrais sprauto jah iddja du imma.
 30 Niþ-þan nauhþanuh qam Iesus in veihsa, ak vas nauhþanuh
 in þamma stada þarei gamotida imma Marþa.
 31 Iudaieis þan þai visandans miþ izai in garda þrafstjandans ija,
 gasaihvandans Marjan þatei sprauto usstop jah usiddja, iddje-
 dunuh afar izai qipandans þatei gaggiþ du hlaiva, ei greitai jainar.
 32 Iþ Marja, sunsei qam þarei vas Iesus: gasaihvande i ina draus
 imma du fotum qipandei du imma: frauja, iþ veseis her, ni
 þauh gasvulti meins broþar.
 33 Panuh Iesus, sunsei gasahv ija greitandein jah Iudaiuns þaiei
 qemun miþ izai gretandans, inrauhtida ahmin, jah invagida
 sik silban,

XI. 18. Iairusaulymiam] so C.-A., Iairusaulymim nach L. Bernh. —
 24. spedistan C.-A. — 25. þauhþaba dauþniþ L. þauh gabadauþniþ mit
 C.-A. und Uppstr. festzuhalten und ba als enclitische Partikel anzusehen.
 cf. auch Bopp, vergl. Grammatik, 2. Ausg. II. 199. III. 484. — 31. greitai.
 32. veseis. 33. greitandein] C.-A. für gretai. veseis. gretandein; doch
 scheinen die ersten i der Wörter greitai, greitandein, wie Uppstr. meldet,
 in der Hdschr. radiert zu sein.

- 34 jah qap: hvar lagidedun ina? Qepun du imma: frauja, hiri jah saihv.
- 35 Jah tagrida Iesus.
- 36 Paruh qepun þai Iudaeis: sai, hvaiva frioda ina.
- 37 Sumai þan ize qepun: niu mahta sa izei uslauk augona þamma blindin gataujan ei jah sa ni gadauþnodedi?
- 38 Panuh Iesus aftra inrauhtips in sis silbin gaggiþ du þamma hlaiva. Vasuh þan hulundi jah staina ufarlagida vas ufaro.
- 39 Qap Iesus: afnimiþ þana stain. Qap du imma svistar þis dauþins Marþa: frauja, ju fuls ist; fidurdogs auk ist.
- 40 Qap izai Iesus: niu qap þus þatei jabai galaubeis, gasaihvis vulþu guþs?
- 41 Ushofun þan þana stain þarei vas. Iþ Iesus uzuhhof augona iup jah qap: atta, aviliudo þus, unte andhausides mis;
- 42 jah þan ik vissa þatei sinteino mis andhauseis; akei in manageins þizos bistandandeins qap, ei galaubjaina þatei þu mik insandides.
- 43 Jah þata qiþands stibnai mikilai hropida: Lazaru, hiri ut!
- 44 Jah urrann sa dauþa gabundans handuns jah fotuns faskjam, jah vlits is auralja bibundans. Qap du im Iesus: andbindiþ ina jah letiþ gaggan.
- 45 Panuh managai þize Judaiei þai qimandans at Marjin jah saihvandans þatei gatavida, galaubidedun imma.
- 46 Sumaiþ-þan ize galiþun du Fareisaium, jah qepun du im þatei gatavida Iesus.
- 47 Galesun þan þai anhumistans gudjans jah þai Fareisaieis — —

12. KAPITEL.

- 1 — — in Beþanijin, þarei vas Lazarus sa dauþa, þanei urraisida us dauþaim Iesus.
- 2 Paruh gavaurhtedun imma nahtamat jainar, jah Marþa andbahtida; iþ Lazarus vas sums þize anakumbjandane miþ imma.
- 3 Iþ Marja nam pund balsanis nardaus pistikeinis flugalaubis, jah gasalboda fotuns Iesua, jah bisvarb fotuns is skufta seinamma; iþ sa gards fulls varþ daunais þizos salbonais.
- 4 Qap þan ains þize siponje is, Judas Seimonis sa Iskariotes, izei skaftida sik du galevjan ina:
- 5 duhve þata balsan ni frabauht vas in 't skatte jah fradailiþ vesi þarbam?
- 6 Patuþ-þan qap, ni þeei ina þize þarbane kara vesi, ak unte þiubs vas jah arka habaida jah þata inn vaurpano bar.
- 7 Qap þan Iesus: let ija; in dag gafilhis meinis fastaida þata.

- 8 Iþ þans unledans santeino habaiþ miþ izvis, iþ mik ni sinteino habaiþ.
- 9 Fanþ þan manageins filu Iudaie þatei Iesus jainar ist, jah qemun, ni in Iesus ainis, ak ei jah Lazaru sehveina, þanei urraisida us dauþaim.
- 10 Munaidedunuþ-þan auk þai auhumistans gudjans, ei jah Lazarau usqemeina,
- 11 unte managai in þis garunnun Iudaiei jah galaubidedun Iesua.
- 12 Iftumin daga manageins filu sei qam at dulþai, gahausjandans þatei qimiþ Iesus in Iairausaulymai,
- 13 nemun astans peikabagme, jah urrunnun viþragamotjan imma, jah hropidedun: osanna, þiupida sa qimanda in namin fraujs, þiudans Israelis.
- 14 Bigat þan Iesu asilu, *jah* gasat ana ina, svasve ist gameliþ:
- 15 ni ogs þus, dauhtar Sion, sai, þiudans þeins qimiþ sitands ana fulin asilaus.
- 16 Patuþ-þan ni kunþedun siponjos is frumist; ak biþe gasveraiþs vas Iesus, þanuh gamundedun þatei þata vas du þamma gameliþ, jah þata gatavidedun imma.
- 17 Veitvodida þan so managei, sei vas miþ imma, þan Lazaru vopida us hlaiva jah urraisida ina us dauþaim.
- 18 Duþþe iddjedun gamotjan imma managei, unte hausidedun ei gatavidedi þo taikn.
- 19 Þanuh þai Fareisaieis qeþun du sis misso: saihviþ þatei ni boteiþ vaiht; sai, so manaseds afar imma galaiþ.
- 20 Vesunuþ-þan sumai þiudo þize urrinnandane, ei inviteina in þizai dulþai.
- 21 Þai atiddjedun du Filippau, þamma fram Beþsaeida Galeilaie, jah bedun ina qiþandans: frauja, vileima Iesu gasaihvan.
- 22 Gaggiþ Filippus jah qiþiþ du Andraïin, jah aftra Andraias jah Filippus qeþun du Iesua.
- 23 Iþ Iesus andhof im qiþands: qam hveila ei sveraidau sunus mans.
- 24 Amen amen qiþa izvis: nibai kurno hvaiteis gadriusando in airþa gasviltiþ, silbo ainata aþifniþ: iþ jabai gasviltiþ, manag akran bairiþ.
- 25 Saei frijoþ saivala seinu, fraqisteiþ izai, jah saei fiaiþ saivala seinu in þamma fairhvau, in libainai aiveinon bairgiþ izai.
- 26 Jabai mis hvas andbahtjai, mik laistjai; jah þarei im ik, þaruh sa andbahts meins visan habeiþ; jah jabai hvas mis andbahteiþ, sveraiþ ina atta.
- 27 Nu saivala meina gadrohnoda, jah hva qiþau? atta, nasei mik us þizai hveilai. Akei duþþe qam in þizai hveilai.

XII. 14. (jah) *fehlt in C.-A. und bei L., von Uppstr. zur Ergänzung vorgeschlagen.* — 26. andbahteiþ] andbaht iþ C.-A.

- 28 Atta, hauhei namo þeinata! Qam þan stibna us himina: jah hauhida jah aftra hauhja.
- 29 Managei þan sei stoþ gahausjandei, qeþun þeihvon vairþan; sumaih qeþun: aggilus du imma rodida.
- 30 Andhof Iesus jah qaþ: ni in meina so stibna varþ, ak in izvara.
- 31 Nu stana ist þizai manasedai, nu sa reiks þis fairhvaus us-vairpada ut.
- 32 Jah ik jabai ushauhjada af airpai, alla atþinsa du mis.
- 33 Ðatup-þan qaþ bandvjands hvileikamma dauþau skulda ga-dauþnan.
- 34 Andhof imma so managei: veis hausidedum ana vitoda þatei Xristus sijai du aiva; jah hvaiva þu qipis þatei skulds ist ushauhjan sa sunus mans? hvas ist sa sunus mans?
- 35 Qaþ þan du im Iesus: nauh leitil mel liuhaþ in izvis ist. Gaggiþ þande liuhaþ habaiþ, ei riqiz izvis ni gafahai; jah saei gaggiþ in riqiza, ni vait hvaþ gaggiþ.
- 36 Þande liuhaþ habaiþ, galaubeiþ du liuhada, ei sunjus liuhadis vairþaiþ. Ðata rodida Iesus, jah galaiþ jah gafalh sik faura im.
- 37 Sva filu imma taikne gataujandin in andvairþja ize, ni galaubidedun imma,
- 38 ei þata vaurd Esaeiins praufetaus usfullnodedi þatei qaþ: frauja, hvas galaubida hauseinai unsarai? jah arms fraujsins hvamma andhuliþs varþ?
- 39 Ðupþe ni mahtedun galaubjan; unte aftra qaþ Esaeias:
- 40 gablindida ize augona jah gadaubida ize hairtona, ei ni gaudedeina augam jah froþeina hairtin, jah gavandidedeina jah gasasidedjan ins.
- 41 Ðata qaþ Esaeias, þan sahv vulþu is jah rodida bi ina.
- 42 Panuh þan sveþauh jah us þaim reikam managai galaubidedun du imma, akei faura Fareisaium ni andhaihaitun, ei us synagogein ni usvaurpanai vaurþeina.
- 43 Frijodedun auk mais hauhein manniska þau hauhein guþs.
- 44 Iþ Iesus hropida jah qaþ: saei galaubeiþ du mis ni galau-beiþ du mis, ak du þamma sandjandin mik.
- 45 Jah saei saihviþ mik, saihviþ þana sandjandan mik.
- 46 Ik liuhad in þamma fairhvau qam, ei hvazuh saei galaubjai du mis, in riqiza ni visai.
- 47 Jah jabai hvas meinaim hausjai vaurdam jah galaubjai, ik ni stoja ina; nih þan qam ei stojan manased, ak ei gasasjau manased.

i

XII. 29. sumaih C.-A., sumai L. — 42. synagogein] synagogeinus-vaurpanai C.-A., ni ursprünglich ausgelassen, dann nur sein letzter Buchstabe i über das Schluss-z von synagogein übergeschrieben. — 47. manased das erste Mal] mananased C.-A.

- 48 Saei frakann mis jah ni andnimiþ vaurda meina, habaid þana stojandan sik. Vaurd þatei rodida, þata stojþ ina in spedistin daga.
- 49 Unte ik us mis silbin ni rodida, ak saei sandida mik atta, sah* mis anabusn atgaf — —

13. KAPITEL.

- 11 — — — qaþ: ni allai hrainjai sijuþ.
- 12 Biþeh þan usþvoh fotuns ize jah nam vastjos seinos, anakumbjands aftra qaþ du im: vitudu hva gatavida izvis?
- 13 Jus vopeid mik: laisareis jah frauja.
- 14 Vaila qiþiþ, im auk. Jabai nu usþvoh izvis fotuns, frauja jah laisareis, jah jus skuluþ izvis misso þvahan fotuns.
- 15 Du frisahtai auk atgaf izvis, ei svasve ik gatavida izvis, sva jus taujaiþ.
- 16 Amen amen qiþa izvis: nist skalke maiza frauin seinamma, nih apaustaulus maiza þamma sandjandin sik.
- 17 Þande þata vituþ, audagai sijuþ, þabai taujiþ þata.
- 18 Ni bi allans izvis qiþa. Ik vait hvarjans gavalida; ak ei usfulliþ vaurþi þata gamelido: saei matida miþ mis hlaib, ushof ana mik fairzna seina.
- 19 Fram himma qiþa izvis, faurþizei vaurþi, ei biþe vairþai, galaubjaiþ þatei ik im.
- 20 Amen amen qiþa izvis: saei andnimiþ þana þanei ik insandja, mik andnimiþ; iþ saei mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik.
- 21 Þata qiþands Iesus indrobnoda ahmin jah veitvodida jah qaþ: amen amen, qiþa izvis þatei ains izvara galeveiþ mik.
- 22 Þanuh sehvun du sis misso þai siponjos, þagkjandans bi hvarjana qeþi.
- 23 Vasuh þan anakumbjands ains þize siponje is in barma Iesus, þanei frijoda Iesus.
- 24 Bandviduh þan þamma Seimon Paitrus du fraihnan hvas vesi, bi þanei qaþ.
- 25 Anakumbida þan jains sva ana barma Iesus qaþuh imma: frauja, hvas ist?
- 26 Andhof Iesus: sa ist þammei ik ufdaupjands þana hlaif giba. Jah ufdaupjands þana hlaif gaf Iudin Seimonis, Skariotau.
- 27 Jah afar þamma hlaiba þan galaip in jainana Satana. Qaþ þan du imma Iesus: þatei taujis, tavei sprauto.
- 28 Þatuh þan ainshun ni vissa þize anakumbjandane, duhve qaþ imma.

- 29 Sumai mundedun, ei unte arka habaida Iudas, patei qeþi imma Iesus: bugei þizei þaurbeima du dulþai, aiþþau þaim unledam ei hva giban.
- 30 Biþe andnam þana hlaib jains, suns galaiþ ut. Vasuh þan nahts, þan galaiþ ut.
- 31 Qaþ þan Iesus: nu gasveraida varþ sunus mans, jah guþ hauhiþs ist in imma.
- 32 Jabai nu guþ hauhiþs ist in imma, jah guþ hauheiþ ina in sis, jah suns hauhida ina.
- 33 Barnilona, nauh leitiþ mel miþ izvis im. Sokeiþ mik, jah svasve qaþ du Iudaium, ei þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman, jah izvis qiþa nu.
- 34 Anabusn niuja giba izvis, ei frijoþ izvis misso sve ik frijoda izvis, þei jah jus frijoþ misso izvis.
- 35 Bi þamma ufkunnand allai, þei meinai siponjos sijuþ, jabai friaþva habaid miþ izvis misso.
- 36 Panuh qaþ du imma Seimon Paitrus: frauja, hvað gaggis? Andhafjands Iesus qaþ: þadei ik gagga, ni magt mik nu laistjan; iþ biþe laisteis.
- 37 Paruh Paitrus qaþ du imma: frauja, duhve ni mag þuk laistjan nu? saivala meina faur þuk lagja.
- 38 Andhof Iesus: saivala þeina faur mik laggis? Amen amen qiþa þus, þei hana ni hrukeiþ, unte þu mik afaikis kunnan þrim sinþam.

14. KAPITEL.

- 1 Ni indrobnai izvar hairto; galaubeiþ du guþa jah du mis galaubeiþ.
- 2 In garda attins meinis salipvos managos sind; aþþan niba veseiþa, aiþþau qeþjau du izvis: gagga manvjan stad izvis.
- 3 Jah þan jabai gagga jah manvja izvis stad, aftra qima jah franima izvis du mis silbin, ei þarei im ik, þaruh sijuþ jah jus.
- 4 Jah þadei ik gagga kunnuþ, jah þana vig kunnuþ.
- 5 Paruh qaþ imma Þomas: frauja, ni vitum hvaþ gaggis, jah hvaiva magum þana vig kunnan?
- 6 Qaþ imma Iesus: ik im sa vigs jah sunja jah libains. Ains-hun ni qimiþ at attin, niba þairh mik.
- 7 Iþ kunþedeiþ mik, aiþþau kunþedeiþ jah attan meinana; jah þan fram himma kunnuþ ina jah gasaihvip ina.

XIII. 35. ufkunnanda C.-A., ufkunnand M.

XIV. 3. (jah) fehlt in C.-A. und bei L.

- 8 Iþ Filippus qaþuh du imma: frauja, augei unsis þana attan; þatuh ganah unsis.
- 9 Þaruh qaþ imma Iesus: svalaud melis miþ izvis vas, jah ni ufkunþes mik, Filippu? saei gasahv mik, gasahv attan, jah hvaiva þu qiþis: augei unsis þana attan?
- 10 Niu galaubeis þatei ik in attin jah atta in mis ist? Ðo vaurda þoei ik rodja izvis, af mis silbin ni rodja, ak atta saei in mis ist, sa taujiþ þo vaurstva.
- 11 Galaubeiþ mis þatei ik in attin jah atta in mis; iþ jabai ni, in þize vaurstve galaubeiþ mis.
- 12 Amen amen. qiþa izvis: saei galaubeid mis, þo vaurstva þoei ik tauja, jah is taujiþ jah maizona þaim taujiþ; unte ik du attin gagga.
- 13 Jah þatei hva bidjiþ in namin meinamma, þata tauja, ei hauhjaidau atta in sunau.
- 14 Jabai hvis bidjiþ mik in namin meinamma, ik tauja.
- 15 Jabai mik frijoþ, anabusnins meinos fastaid.
- 16 Jah ik bidja attan, jah anþarana parakletu gibiþ izvis, ei sijai miþ izvis du aiva,
- 17 ahma sunjos, þanei so manaseiþs ni mag niman, unte ni saihviþ ina, nih kann ina; iþ jus kunnuþ ina, unte is miþ izvis visiþ jah in izvis ist.
- 18 Ni leta izvis viduvairnans; qima at izvis.
- 19 Nauh letil, jah so manaseiþs mik ni þanaseiþs saihviþ; iþ jus saihviþ mik, þatei ik liba, jah jus libaiþ.
- 20 In jainamma daga ufkunnaþ jus þatei ik in attin meinamma jah jus in mis jah ik in izvis.
- 21 Saei habaid anabusnins meinos jah fastaiþ þos, sa ist saei frijoþ mik: jah þan saei frijoþ mik, frijoda fram attin meinamma, jah ik frijo ina jah gabairhtja imma mik silban.
- 22 Þaruh qaþ imma Iudas, ni sa Iskarjotes: frauja, hva varþ, ei unsis munais gabairhtjan þuk silban, iþ þizai manasedai ni?
- 23 Andhof Iesus jah qaþ du imma: jabai hvas mik frijoþ jah vaurd mein fastaiþ, jah atta meins frijoþ ina, jah du imma galeiþos jah salipvos at imma gatauþos.
- 24 Iþ saei ni frijoþ mik, þo vaurda meina ni fastaiþ; jah þata vaurd þatei hauseiþ nist mein, ak þis sandjandins mik attina.
- 25 Þata rodida izvis at izvis visands.
- 26 Aþþan sa parakletus, ahma sa veiha, þanei sandeiþ atta in namin meinamma, sa izvis laiseiþ allata jah gamaudeiþ izvis allis þatei qaþ du izvis.
- 27 Gavairþi bileiþa izvis, gavairþi mein giba izvis; ni svasve so manaseþs gibiþ, ik giba izvis. Ni indrobnaina izvara hairtona, ni faurhtjaina.

- 28 Hausideduþ ei ik qaþ izvis: galeiþa jah qima at izvis; jabai frijodedeiþ mik, aiþþau jus faginodedeiþ ei ik gagga du attin: unte atta meins maiza mis ist.
- 29 Jah nu qaþ izvis, faurþizei vaurþi, ei biþe vairþai, galaubjaiþ.
- 30 Panaseiþs filu ni maþlja miþ izvis; qimiþ saei þizai manasedai reikinoþ, jah in mis ni bigitiþ vaiht.
- 31 Ak ei ufkunnai so manaseþs þatei ik frijoda attan meinana, jah svasve anabaud mis atta, sva tauja. Urreisiþ, gaggam þaþro.

15. KAPITEL.

- 1 Ik im veinatriu þata sunjeino, jah atta meins vaurstvja ist.
- 2 All taine in mis unbairandane akran goþ, usnimiþ ita: jah all akran bairandane, gahraineiþ ita, ei managizo akran bairaina.
- 3 Ju jus hrainjai sijuþ in þis vaurdis þatei rodida du izvis.
- 4 Visaiþ in mis jah ik in izvis. Sve sa veinatains ni mag akran bairan af sis silbin, niba ist ana veinatriva, svah nih jus, niba in mis sijuþ.
- 5 Ik im þata veinatriu, iþ jus veinatainos; saei visiþ in mis jah ik in imma, sa bairiþ akran manag, þatei inuh mik ni maguþ taujan ni vaiht.
- 6 Niba saei visiþ in mis, usvairpada ut sve veinatains, jah gaþaursniþ jah galisada, jah in fon galagjand jah inbranjada.
- 7 Aþþan jabai sijuþ in mis, jah vaurda meina in izvis sind, þatahvah þei vileiþ bidjiþ, jah vairþiþ izvis.
- 8 In þamma hauhiþs ist atta meins, ei akran manag bairaiþ jah vairþaiþ meinai siponjos.
- 9 Svasve frijoda mik atta, svah ik frijoda izvis; visaiþ in friaþvai meinai.
- 10 Jabai anabusnins meinos fastaid, sijuþ in friaþvai meinai, svasve ik anabusnins attins meinis fastaida, jah visa in friaþvai is.
- 11 Þata rodida izvis, ei faheþs meina in izvis sijai, jah faheds izvara usfulljaidau.
- 12 Þata ist anabusns meina, ei frijoþ izvis misso, svasve ik frijoda izvis.
- 13 Maizein þizai friaþvai manna ni habaiþ, ei hvas saivala seinu lagjiþ faur frijonds seinans.
- 14 Jus frijonds meinai sijuþ, jabai taujiþ þatei ik anabiuda izvis.
- 15 Panaseiþs izvis ni qiþa skalkans; unte skalks ni vait hva taujiþ is franja, iþ ik izvis qaþ frijonds, unte all þatei hausida at attin meinamma, gakannida izvis.

XV. 5. sa] sva C.-A., sa Uppstr. Bernh. — 6. inbranjanda] so C.-A. für inbrannjada.

- 16 Ni jus mik gavalideduþ, ak ik gavalida izvis, ei jus snivaip jah akran bairaiþ, jah akran izvar du aiva sijai, ei þatahvah þei bidjaiþ attan in namin meinamma, gibiþ izvis.
- 17 Þata anabiuda izvis ei frijoþ izvis misso.
- 18 Jabai so manaseds izvis fijai, kunneiþ ei mik fruman izvis fijaida.
- 19 Jabai þis fairhvaus veseiþ, aiþþau so manaseds svesans frijodedi; aþþan unte us þamma fairhvau ni sijuþ, ak ik gavalida izvis us þamma fairhvau, duþþe fijaid izvis so manaseþs.
- 20 Gamuneiþ þis vaurdis þatei ik qaþ du izvis: nist skalks maiza frauin seinamma. Jabai mik vrekun, jah izvis vri-kand; jabai mein vaurd fastaidedeina, jah izvar fastaina.
- 21 Ak þata allata taujand izvis in namins meinis, unte ni kunnun þana sandjandan mik.
- 22 Nih qemjau jah rodidedjau du im, fravaurht ni habaidedeina; iþ nu inilons ni haband bi fravaurht seinu.
- 23 Saei mik fijaiþ, jah attan meinana fijaiþ.
- 24 Iþ þo vaurstva ni gatavidedjau in im þoei anþar ainshun ni gatavida, fravaurht ni habaidedeina; iþ nu jah gasehvu mik jah fijaidedun jah mik jah attan meinana.
- 25 Ak ei usfullnodedi vaurd þata gamelido in vitoda ize: ei fijaidedun mik arvjo.
- 26 Aþþan þan qimiþ parakletus þanei ik insandja izvis fram attin, ahman sunjos izei fram attin urrinniþ, sa veitvodeiþ bi mik.
- 27 Jah þan jus veitvodeiþ, unte fram fruma miþ mis sijuþ.

16. KAPITEL.

- 1 Þata rodida izvis, ei ni afmarzjaindau.
- 2 Us gaqumþim dreiband izvis; akei qimiþ hveila, ei sah vazuh izei usqimiþ izvis, þuggkeiþ hunsla saljan guþa.
- 3 Jah þata taujand, unte ni ufkunþedun attan nih mik.
- 4 Akei þata rodida izvis, ei biþe qimai so hveila ize, gamuneiþ pize þatei ik qaþ izvis. Iþ þata izvis fram fruma ni qaþ, unte miþ izvis vas.
- 5 Iþ nu gagga du þamma sandjandin mik, jah ainshun us izvis ni fraihniþ mik: hvaþ gaggis?
- 6 Akei unte þata rodida izvis, gauriþa gadaubida izvar hairto.
- 7 Akei ik sunja izvis qiþa: batizo ist izvis ei ik galeiþau; unte jabai ik ni galeiþa, parakletus ni qimiþ at izvis; aþþan jabai gagga, sandja ina du izvis.
- 8 Jah qimands is gasakiþ þo manaseþ bi fravaurht jah bi garaihtiþa, jah bi staua;

- 9 bi fravaurht raihtis, þata þatei ni galaubjand du mis;
- 10 iþ bi garaihtíþa, þatei du attin meinamma gagga, jah ni þanaseiþs saihiþ mik;
- 11 iþ bi staua, þatei sa reiks þis fairhvaus afdomiþs varþ.
- 12 Nauh ganoh skal qiþan izvis, akei ni maguþ frabairan nu.
- 13 Iþ þan qimiþ jains, ahma sunjos, briggíþ izvis in allai sunjai; nih þan rodeiþ af sis silbin, ak sva filu sve hauseiþ rodeiþ, jah þata anavairþo gateiþiþ izvis.
- 14 Jains mik hauheiþ, unte us meinamma nimiþ jah gateiþiþ izvis.
- 15 All þatei aih atta, mein ist; duhþe qaþ þatei us meinamma nimiþ jah gateiþiþ izvis.
- 16 Leitil nauh jah ni saihiþ mik; jah aftra leitil jah gasaihiþ mik, unte ik gagga du attin.
- 17 Paruh qeþun us þaim siponjam du sis misso: hva ist þata þatei qiþiþ unsis: leitil, ei ni saihiþ mik, jah aftra leitil jah gasaihiþ mik, jah þatei ik gagga du attin?
- 18 Qeþunuh: þata hva sijai þatei qiþiþ: leitil; ni vitum hva qiþiþ.
- 19 Iþ Iesus vissuh þatei vildedun ina fraihnan jah qaþ im: bi þata sokeiþ miþ izvis misso þatei qaþ: leitil jah ni saihiþ mik, jah aftra leitil jah gasaihiþ mik.
- 20 Amen amen, qiþa izvis þei greitiþ jah gaunoþ jus, iþ manaseþs faginof; jus saurgandans vairþiþ, akei so saurga izvara du fahedai vairþiþ.
- 21 Qino, þan bairiþ, saurga habaid, unte qam hveila izos; iþ biþe gabauran ist barn, ni þanaseiþs ni gaman þizos aglons faura fahedai, unte gabaurans varþ manna in fairhvau.
- 22 Jah þan jus auk nu saurga habaiþ, iþ aftra saiþva izvis jah faginof izvar hairto, jah þo fahed izvara ni ainsahun nimiþ af izvis.
- 23 Jah in jainamma daga mik ni fraihniþ vaihtais. Amen amen, qiþa izvis þatei þishvah þei bidjiþ attan in namin meinamma, gibíþ izvis.
- 24 Und hita ni beduþ ni vaihtais in namin meinamma; bidjaiþ jah nimiþ, ei faheþs izvara sijai usfullida.
- 25 Þata in gajukom rodida izvis; akei qimiþ hveila, þanuh izvis ni þanaseiþs in gajukom rodja, ak andaugiba bi attan gateiha izvis.
- 26 In jainamma daga in namin meinamma bidjiþ, jah ni qiþa izvis þei ik bidjau attan bi izvis;
- 27 ak silba atta frijoþ izvis, unte jus mik frijodeduþ, jah galaubideduþ þatei ik fram guþa urran.
- 28 Uzuhiiddja fram attin jah atiddja in þana fairhvu; aftra bileiþa þamma fairhvau jah gagga du attin.

XVI. 9. þata þatei C.-A., *nur* þatei L. Bernh. — 21. ni þanaseiþs ni C.-A., ni þanaseiþs Bernh.

- 29 Paruh qepun þai siponjos is: sai, nu andaugiba rodeis jah gajukono ni ainohun qip̃is.
- 30 Nu vitum ei þu kant alla, jah ni þarft ei þuk hvas fraihnai; bi þamma galaubjam þatei þu fram guþa urrant.
- 31 Andhof im Iesus: nu galaubeiþ?
- 32 Sai, qimiþ hveila jah nu qam, ei distahjada hvarjizuh du seinaim, jah mik ainana bileiþiþ; jah ni im aine, unte atta miþ mis ist.
- 33 Pata rodida izvis, þei in mis gavairþi aigeiþ. In þamma fairhvau aglons habaid; akei þrafsteiþ izvis, ik gajukaida pana fairhvu.

17. KAPITEL.

- 1 Pata rodida Iesus uzuhhof angona seina du himina jah qap̃: atta, qam hveila, hauhei þeinana sunu, ei sunus þeins hauh-jai þuk;
- 2 svasve atgaft imma valdufni allaize leike, ei all þatei atgaft imma, gibai im libain aiveinon.
- 3 Soh þan ist so aiveino libains, ei kunneina þuk ainana sunjana guþ jah þanei insandides, Iesu Xristu.
- 4 Ik þuk hauhida ana airþai; vaurstv ustauh þatei atgaft mis du vaurkjan.
- 5 Jah nu hauhei mik, þu atta, at þus silbin þamma vulþau, þanei habaida at þus, faurþizei sa fairhvos vesi.
- 6 Gabairhtida þeinata namo mannam þanzei atgaft mis us þamma fairhvau. Þeinai vesun jah mis atgaft ins, jah þata vaurd þeinata gafastaidedun.
- 7 Nu ufkunþa ei alla þoei atgaft mis, at þus sind;
- 8 unte þo vaurda þoei atgaft mis, atgaf im, jah eis nemun bi sunjai þatei fram þus urrann, jah galaubidedun þatei þu mik insandides.
- 9 Ik bi ins bidja; ni bi þo manaseþ bidja, ak bi þans þanzei atgaft mis, unte þeinai sind.
- 10 Jah meina alla þeina sind jah þeina meina, jah hauhiþ im in þaim.
- 11 Ni þanaseiþ im in þamma fairhvau; iþ þai in þamma fairhvau sind, jah ik du þus gagga. Atta veiha, fastai ins in namin þeinamma, þanzei atgaft mis, ei sijaina ain svasve vit.

XVI. 32. du seinaim] du seina C.-A., welches, nachdem die Beispiele für du mit dem Acc., Col. 4, 10. 13., durch bessere Lesungen beseitigt sind, nicht mehr gehalten werden kann. du seinamma Bernh.; du seinaim in genauerer Uebersetzung des griech. εἰς τὰ ἴδια dürfte vorzuziehen sein, vgl. us seinaim ἐκ τῶν ἰδίων Joh. 8, 44.

XVII. 3. sunja C.-A., sunjana Bernh.

- 12 Pan vas miþ im in þamma fairhvau, ik fastaida ins in namin þeinamma. Panzei atgaft mis gafastaida, jah ainshun us im ni fraqistnoda, niba sa sunus fralustais, ei þata gamelido usfulliþ vaurþi.
- 13 Iþ nu du þus gagga, jah þata rodja in manasedai, ei habaina fahed meina usfullida in sis.
- 14 Ik atgaf im vaurd þeinata; jah so manaseþs fijaida ins, unte ni sind us þamma fairhvau, svasve ik us þamma fairhvau ni im.
- 15 Ni bidja ei usnimais ins us þamma fairhvau, ak ei bairgais im faura þamma unseljīn.
- 16 Us þamma fairhvau ni sind, svasve ik us þamma fairhvau ni im.
- 17 Veiþai ins in sunjai; vaurd þeinata sunja ist.
- 18 Svasve mik insandides in manaseþ, svah ik insandida ins in þo manased.
- 19 Jah fram im ik veiþa mik silban, ei sijaina jah eis veiþai in sunjai.
- 20 Apþan ni bi þans bidja ainans, ak bi þans galaubjandans þairh vaurda ize du mis,
- 21 ei allai ain sijaina, svasve þu, atta, in mis jah ik in þus, ei jah þai in uggekis ain sijaina, ei so manaseþs galaubjai þatei þu mik insandides.
- 22 Jah ik vulþu þanei gaft mis, gaf im, ei sijaina ain, svasve vit ain siju.
- 23 Ik in im jah þu in mis, ei sijaina ustauhanai du ainamma, jah kunnei so manaseþs þatei þu mik insandides, fah frijodes ins, svasve mik frijodes.
- 24 Atta, þatei atgaft mis, viljau ei þarei im ik, jah þai sijaina miþ mis, ei saihvaina vulþu meinana þanei gaft mis, unte frijodes mik faur gaskaft fairhvaus.
- 25 Atta garaihta, jah so manaseþs þuk ni ufkunþa; iþ ik þuk kunþa. Jah þai ufkunþedun þatei þu mik insandides.
- 26 Jah gakannida im namo þeinata jah kannja, ei friapva þoei frijodes mik, in im sijai jah ik in im.

18. KAPITEL.

- 1 Pata qiþands Iesus usiddja miþ siponjam seinaim ufar rinnon þo Kaidron, þarei vas aurtigards, in þanei galaif Iesus jah siponjos is.
- 2 Vissuh þan jah Iudas sa galevjands ina þana stad, þatei ufta gaiddja Iesus jainar miþ siponjam seinaim.
- 3 Iþ Iudas nam hansa jah þize gudjane jah Fareisaie andbahtans, iddjuh jaindvairþs miþ skeimam jah haizam jah vepnam.

- 4 Ip Iesus vitands alla þoei qemun ana ina, usgaggands ut qap im: hvana sokeip?
- 5 Andhafjandans imma qeþun: Iesu, þana Nazoraiu. Paruh qap im Iesus: ik im. Stofuh þan jah Iudas sa levjands ina miþ im.
- 6 Paruh sve qap im þatei ik im, galipun ibukai jah gadrusun dalap.
- 7 Paproh þan ins aftra frah: hvana sokeip? Ip eis qeþun, Iesu, þana Nazoraiu.
- 8 Andhof Iesus: qap izvis þatei ik im; jabai nu mik sokeip, letip þans gaggan.
- 9 Ei usfullnodedi þata vaurd þatei qap, ei þanzei atgaft mis, ni fraqistida ize ainummehun.
- 10 Ip Seimon Paitrus habands hairu, uslauk ina jah sloh þis auhumistins gudjins skalk, jah afmaimait imma auso taihsvo; sah þan haitans vas namin Malkus.
- 11 Paruh qap Iesus du Paitrau: lagei þana hairu in fodr. Stikl þanei gaf mis atta, niu drigkan þana?
- 12 Paruh hansa jah sa þusundifaþs jah andbahtos Iudaie undgripun Iesu jah gabundun ina,
- 13 jah gatauhun ina du Annin frumist; sa vas auk svaihra Kajafin, saei vas auhumists veiha þis atapnjis.
- 14 Vasuh þan Kajafa, saei garaginoda Iudaium þatei batizo ist ainana mannan fraqistjan faur managein.
- 15 Paruh laistida Iesu Seimon Paitrus jah anþar siponeis. Sah þan siponeis vas kunþs þamma gudjin, jah miþ inn galaip miþ Iesua in rohsn þis gudjins.
- 16 Ip Paitrus stof at daurom uta. Paruh usiddja ut sa siponeis anþar, saei vas kunþs þamma gudjin, jah qap daurvardai jah attauh inn Paitru.
- 17 Paruh qap jaina þivi, so daurvardo, du Paitrau: ibai jah þu þize siponje is þis mans? Ip is qap: ni im.
- 18 Paruh stofun skalkos jah andbahtos haurja vaurkjandans, unte kald vas, jah varmidedun sik; jah þan vas miþ im Paitrus standands jah varmjands sik.
- 19 Ip sa auhumista gudja frah Iesu bi siponjans is jah bi laisein is.
- 20 Andhof imma Iesus: ik andaugjo rodida manasedai; ik sinteino laisida in gaqumþai jah in gudhusa, þarei sinteino Iudaieis gaqimand, jah þiubjo ni rodida vaiht.
- 21 Hvis mik fraihnis? fraihn þans hausjandans hva rodidedjan du im; sai, þai vitun þatei qap ik.
- 22 Ip þata qiþandin imma, sums andbahte standands gaf slah lofin Iesua qapuh: svau andhafjis þamma reikistin gudjin?

- 23 Andhof Iesus: jabai ubilaba rodida, veitvodei bi þata ubil, aiþþau jabai vaila, duhve mik slahis?
- 24 Panuh insandida ina Annas gabundanana du Kajafin, þamma maistin gudjin.
- 25 Íþ Seimon Paitrus vas standands jah varmjands sik. Paruh qeþun du imma: niu jah þu þize siponje þis is? Íþ is afaiaik jah qaþ: ne, ni im.
- 26 Qaþ sums þize skalke þis maistins gudjins, sah niþjis vas þammei afmaimait Paitrus auso: niu þuk sahv ik in aurtigarda miþ imma?
- 27 Paruh aftra afaiaik Paitrus, jah suns hana hrukida.
- 28 Íþ eis tauhun Iesu fram Kajafin in praitoriaun. Panuh vas maurgins. Íþ eis ni iddjedun in praitoria, ei ni bisaulnodedeina, ak matidedeina pasxa.
- 29 Paruh atiddja ut Peilatus du im jah qaþ: hvo vrohe bairiþ ana þana mannan?
- 30 Andhofun jah qeþun du imma: nih vesi sa ubiltojis, ni þau veis atgebeima þus ina.
- 31 Paruh qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah bi vitoda izvaramma stojiþ ina. Íþ eis qeþunuh du imma Iudaeis: unsis ni skuld ist usqiman manne ainummehun.
- 32 Ei vaurd frauþins usfullnodedi, þatei qaþ, bandvjands hvileikamma dauþau skulda gasviltan.
- 33 Galaiþ in praitauria aftra Peilatus jah vopida Iesu qaþuh imma: þu is þiudans Iudae?
- 34 Andhof Iesus: abu þus silbin þu þata qiþis þau anþarai þus qeþun bi mik?
- 35 Andhof Peilatus: vaitei ik Iudaius im? so þiuda þeina jah gudjans anafulhun þuk mis; hva gatavides?
- 36 Andhof Iesus: þiudangardi meina nist us þamma fairhvau; íþ us þamma fairhvau vesi meina þiudangardi, aiþþau andbahtos meinai usdaudedeina, ei ni galeviþs vesjau Iudaium. Íþ nu þiudangardi meina nist þapro.
- 37 Paruh qaþ imma Peilatus: an nuh þiudans is þu? Andhafjands Iesus qaþ: þu qiþis ei þiudans im ik. Ik du þamma gabaurans im jah du þamma qam in þamma fairhvau ei veitvodjan sunjai. Hvazuh saei ist sunjos, hauseiþ stibnos meinaizos.
- 38 Panuh qaþ imma Peilatus: hva ist so sunja! jah þata qiþands galaiþ ut du Iudaium jah qaþ im: ik ainohun fairino ni bigita in þamma.
- 39 Íþ ist biuhti izvis ei ainana izvis fraletau in pasxa; vileidu nu ei fraletau izvis þana þiudan Iudae?
- 40 Íþ eis hropidedun aftra allai qiþandans: ne þana, ak Barabban; sah þan vas sa Barabba vadedja.

19. KAPITEL.

- 1 Panuh þan nam Peilatus Iesu jah usblaggv.
- 2 Jah þai gadrauhteis usvundun vipja us þaurnum jah gala-gidedun imma ana haubid jah vastjai paarpurodai gavasi-dedun ina,
- 3 jah qeþun: hails þiudans Iudaie! jah gebun imma slahins lofin.
- 4 Atiddja aftra ut Peilatus jah qaþ im: sai, attiuha izvis ina ut, ei viteiþ þatei in imma ni ainohun fairino bigat.
- 5 Þaruh usiddja ut Iesus bairands þana þaurneinan vaip jah þo paarpurodon vastja. Jah qaþ im: sa ist sa manna.
- 6 Þaruh biþe sehvnun ina þai maistans gudjans jah andbahtos, hropidedun qiþandans: ushramei, ushramei ina! Qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah hramjiþ. Iþ ik fairina in imma ni bigita.
- 7 Andhofun imma Iudaieis: veis vitoþ aihum, jah bi þamma vitoda unsaramma skal gasviltan, unte sik silban guþs sunu gatavida.
- 8 Biþe gahausida Peilatus þata vaurd, mais ohta sis.
- 9 Jah galaiþ in praitauria aftra jah qaþ du Iesua: hvaþro is þu? Iþ Iesus andavaurdi ni gaf imma.
- 10 Þaruh qaþ imma Peilatus: du mis ni rodeis? niu vaist þatei valdufni aih ushramjan þuk, jah valdufni aih fraletan þuk?
- 11 Andhof Iesus: ni aihtedeis valdufnje ainhun ana mik, nih vesi þus atgiban iupaþro; duhþe sa galevjands mik þus maizein fravaurht habaid.
- 12 Framuh þamma sokida Peilatus fraletan ina. Iþ Iudaieis hropidedun qiþandans: jabai þana fraletis, ni is frijonds kaisara; sahvazuh izei þiudan sik silban taujiþ, andstandiþ kaisara.
- 13 Panuh Peilatus hausjands þize *vaurde* — — —

XIX. 2. vippja C.-A., L. — 5. sa ist sa manna C.-A., L. sai sa manna M.

Du Rumonim.

6. KAPITEL.

23 Po auk launa fravaurhtais dauþus; iþ ansts guþs libains aiveino in Xristau Iesu, frauþin unsaramma.

7. KAPITEL.

- 1 Pau niu vituþ, broþrjus, kunnandam auk vitoþ rodja, þatei vitoþ frauþinoþ mann, sva lagga hveila sve libaiþ?
- 2 Jah auk uf vaira gens at libandin abin gabundana ist vitoda; aþþan jabai gasviltiþ aba, galausjada af þamma vitoda abins.
- 3 Pannu þan at libandin abin haitada horinondei, jabai vairþiþ vaira anþaramma; iþ jabai gasviltiþ vair, frija ist þis vito-dis, ei ni sijai horinondei vaurþana abin anþaramma.
- 4 Svaei nu jah jus, broþrjus meinai, afdaupidai vaurþuþ vitoda þairh leuk Xristaus, ei vairþaiþ anþaramma, þamma us dauþaim urreisandin, ei akran bairaima guþa.
- 5 Pan auk vesum in leika, vinnons fravaurhti, þos þairh vitoþ, vaurhtedun in liþum unsaraim du akran bairan dauþau;
- 6 iþ nu, sai, andbundanai vaurþum af vitoda, gadaupnandans in þammei gahabaidai vesum, svaei skalkinoma in niujiþai ahmins jah ni fairniþai bokos.
- 7 Hva nu qiþam? Vitoþ fravaurhte ist? Nis-sijai! Ak fravaurht ni ufkunþedjau nih þairh vitoþ, unte lustu nih kunþedjau, nih vitoþ qeþi: ni gairnjais.

Die gothischen Fragmente des Römerbriefes sind in folgenden Codices enthalten: Cap. VI. 23—XI. 33 bis zu dem Worte handugeins in Cod. Ambros. A. — XI. 33 von den Worten jah vitubnjis — XII. 5 in Cod. Carol. — XII. 8—XIV. 5 in Cod. Ambr. A.; XII. 17 von den Worten in andvairþja guþs — XIII. 5 zu den Worten dupþe ufhausjaiþ auch in Cod. — XIV. 9—XV. 13 in Cod. Carol. — XVI. 21 bis zu Ende in Cod. Ambros. A. — Ueber die Codices s. Einleitung.

VII. 1. mann sva] so Cod., nicht manns (L.). — 2. ufvaira ἱνανδρος M. Bernh. — 3. iþ jabai] so Cod., jabai L. — 5. fravaurhti] so Cod. für fravaurhte. — 7. nis-sijai] so Cod., ni sijai L.

- 8 Iþ lev nimandei fravaurhts þairh anabusn gavaurhta in mis allana lustu; unte inu vitopþ fravaurhts naus vas.
- 9 Iþ ik qius inu vitopþ simle, iþ qimandein anabusnai fravaurhts gaqunoda;
- 10 iþ ik gadaupþnoda, jah bigitana varþ mis anabusns, sei vas du libainai, visan du dauþau.
- 11 Unte fravaurhts lev nimandei þairh anabusn uslutoda mik, jah þairh þo usqam.
- 12 Aþþan nu sveþauh vitopþ veihta jah anabusns veiha jah garaihta jah þiuþeiga.
- 13 Þata nu þiuþeigo varþ mis dauþus? Nis-sijai! ak fravaurhts ei uskunþa vaurþi fravaurhts, þairh þata þiuþeigo mis gavaurkjandei dauþu, ei vaurþi ufarassau fravaurhta fravaurhts þairh anabusn.
- 14 Vitum auk þatei vitopþ ahmein ist; iþ ik leikeins im, frabauhts uf fravaurht.
- 15 Þatei vaurkja, ni fraþja; unte ni þatei viljau tauja, ak þatei hatja þata tauja.
- 16 Iþ jabai þatei ni viljau þata tauja, gaqiss im vitoda þatei goþ.
- 17 Iþ nu ju ni ik vaurkja þata, ak so bauandei in mis fravaurhts.
- 18 Vait auk þatei ni bauiþ in mis, þat-ist in leika meinamma, þiuþ; unte viljan atligiþ mis; iþ gavaurkjan goþ ni.
- 19 Unte ni þatei viljau vaurkja goþ, ak þatei ni viljau ubil tauja.
- 20 Jabai nu þatei ni viljau ik, þata tauja, ju ni ik vaurkja ita, ak sei bauiþ in mis, fravaurhts.
- 21 Bigita nu vitopþ, viljandin mis goþ taujan, unte mis atist ubil.
- 22 Gavizneigs im auk vitoda guþs bi þamma innumin mann;
- 23 aþþan gasaihva anþar vitopþ in liþum meinaim, andveihando vitoda ahmins meinis jah frahinþando mik in vitoda fravaurhtais þamma visandin in liþum meinaim.
- 24 Vainags ik manna! hvas mik lauseiþ us þamma leika dauþaus þis?
- 25 Aviliudo guþa þairh Iesu Xristu, frauhan unsarana; jau nu silba ik skalkino gahugðai vitoda guþs, iþ leika vitoda fravaurhtais.

XII. 8. 11. nimandei] so im Codex, nimands L. — 8. naus] so liest Uppstr. „verisimiliter“; navis L. — 9. Die Worte deutlich im Cod. bis auf simle, wovon nur Spuren. — 10. gadaup . . . Cod., Ergänzung von Castiglione. — 13. nis-sijai] so Cod., ni sijai L. — 18. goþ ni] goþ ni bigita L. M. gegen die Handschr. — 23. andveihando] so Cod., andvaihando L. — 24. vainags] im Cod. bis auf das g sicher, vainans L.

8. KAPITEL.

- 1 Ni vaiht þannu nu vargiþos þaim in Xristau Iesu ni gaggandam bi leika.
- 2 Unte vitop ahmins libainais in Xristau Iesu frijana brahta mik vitodis fravaurhtais jah dauþaus.
- 3 Unte þata unmahteigo vitodis, in þammei sinks vas þairh leik, guþ seinana sunu insandjands in galeikja leikis fravaurhtais jah bi fravaurht gavargida fravaurht in leika,
- 4 ei garaihte vitodis usfulljaidan in uns, þaim ni bi leika gaggandam, ak bi ahmin.
- 5 Unte þai bi leika visandans þo þoei leikis sind, mitond; iþ þai bi ahmin þo þoei ahmins.
- 6 Aþþan fraþi leikis dauþus, iþ fraþi ahmins libains jah gavairþi;
- 7 unte fraþi leikis fijands du guþa, vitoda guþs ni ufhauseiþ, iþ nih mag;
- 8 aþþan in leika visandans guþa galeikan ni magun.
- 9 Iþ jus ni sijup in leika, ak in ahmin, sveþauh jabai ahma guþs bauiþ in izvis. Iþ jabai hvas ahman Xristaus ni habaiþ, sa nist is.
- 10 Jabai auk Xristus in izvis, leik raihtis — —
- 34 — — saei ist in taihsvon guþs, saei jah bidjiþ faur uns.
- 35 Hvas uns afskaidai af friapvai Xristaus? aglo? þau aggvipa? þau vrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau sleiþei? þau hairus?
- 36 Svasve gameliþ ist þatei in þuk gadaupjanda all dagis, rahnidai vesum sve lamba slauhtais.
- 37 Akei in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
- 38 Gatraua auk þatei ni dauþus ni libains, nih aggeljus ni reikja, ni mahteis nih andvairþo nih anavairþo,
- 39 nih hauhiþa nih diupiþa, nih gaskafts anþara magi uns afskaidan af friapvai guþs þizai in Xristau Iesu, frauin unsaramma.

9. KAPITEL.

- 1 Sunja qiþa, ni vaiht lingua, miþ veitvodjandein mis miþvissein meinai in ahmin veihamma,
- 2 þatei saurga mis ist mikila jah unhveilo aglo hairtin meinamma.

VIII. 4. ak bi ahmin] mit kleineren Zügen an das Ende der Zeile geschrieben, war vor Uppstr. übersehen worden. — 9. habaiþ, sa nist] so im Cod., habai þis ni ist L. — 35. Das zweite þau im Cod. verblichen. — 38. libains nih] steht im Cod., fehlt bei L. — reikja] nach Uppstr. undeutlich. — 39. anþara] von Uppstr. nur unsicher gelesen. magi] so Cod., mahteiga ist L.

- 3 Usbida auk anaþaima visan silba ik af Xristau faur broþruns meinans, þans samakunjans bi leika,
- 4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah vulþus jah vitodis garaideins jah triggvos jah skalkinassus jah gahaita;
- 5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist ufar allaim guþ þiuþiþs in aivam, amen.
- 6 Aþþan sveþauh ni usdraus vaurd guþs; ni auk allai þai us Israela þai sind Israel,
- 7 niþ-þaiei sijaina fraiv Abrahamis, allai barna, ak in Isaķa haitada þus fraiv,
- 8 þat-ist: ni þo barna leikis barna guþs, ak barna gahaitis rahnjanda du fraiva.
- 9 Gahaitis auk vaurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah vairþiþ Sarrin sunus;
- 10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigrja habandeis Isakis, attins unsaris.
- 11 Aþþan nauhþanuh ni gabauranai vesun, aiþþau tavidedeina hva þiuþis aiþþau unþiuþis, ei bi gavaleinai muns guþs visai,
- 12 ni us vaurstvam, ak us þamma laþondin qiþan ist izai þatei sa maiza skalkinoþ þamma minnizin, .
- 13 svasve gameliþ ist: Iakob frijoda, iþ Esav sijaida.
- 14 Hva nu qiþam? Ibai invindiþa fram guþa? Nis-sijai!
- 15 Du Mose auk qiþiþ: gaarma þanei arma, jah gableiþja þanei bleiþja.
- 16 Pannu nu ni viljandins ni rinnandins, ak armandins guþs.
- 17 Qiþiþ auk þata gamelido du Faraona, unte du þamma silbin urraisida þuk, ei gabairhtjau bi þus maht meina jah gateihaidau namo mein and alla airþa.
- 18 Pannu nu jai, þanei vili armaiþ, iþ þanei vili gahardeiþ.
- 19 Qiþis mis nu: aþþan hva nauh faianda? unte viljin is hvas andstandiþ?
- 20 Pannu nu jai, manna, þu hvas is, ei andvaurdjais guþa? ibai qiþiþ gadigis du þamma digandin: hva mik gatavides sva?
- 21 Þau niu habaiþ kasja valdufni þahons us þamma samin daiga taujan sum du galaubamma kasa, sumuþ-þan du ungalaubamma?
- 22 Iþ jabai viljands guþ ustaiknjan þvairhein jah uskannjan þata mahteigo, usbeidands in managai laggamodein bi kasam þvairheins gamanvidaim du fralustai,

IX. 13. sijaida] *am Rande, fast verwischt und unsicher zu lesen, stand nach Cast. andvaih; Uppstr. sah nichts davon.*

IX. 3. usbid(j)a *M. Bernh. nach Grimm, Gramm. IV. 101.* — 4. Israeleitai. 6. Israela] *so Cod., Israelitai, Israel L.* — 15. þanei bleiþja] *fehlt im Cod. und bei L., von M. ergänzt.* — 17. Faraona. du þamma silbin urraisida] *so Cod., Faraoni. unte in þize jah raisida L.* — 19. andstandiþ] *so Cod., andstandi L.* — 20. gadigis] *so Cod., gadikis L. digandin] so für deigandin.*

- 23 ei gakannidedi gabein vulþus seinis bi kasam armaions þoei fauragamanvida du vulþau;
- 24 þanzei jah laþoda uns ni þatainei us Iudaium, ak jah us þindom,
- 25 svàsve jah in Osaiin qipþ: haita þo ni-managein meina managein meina, jah þo unliubon liubon;
- 26 jah vairþiþ in þamma stada þarei qipada im: ni managei meina jus, þai haitanda sunjus guþs libandins.
- 27 Iþ Esaías hropeiþ bi Israel: jabai vesi raþjo sunive Israelis svasve malma mareins, laibos ganisand.
- 28 Vaurd auk ustiuhands jah gamaurgjands in garaihtein, unte vaurd gamaurgiþ taujiþ frauja ana airþai.
- 29 Jah svasve fauraqaþ Esaías: nih frauja Sabaoþ biliþi unsis fraiva, sve Saudauma þau vaurþeima jah sve Gaumaurra þau galeikai vaurþeima.
- 30 Hva nu qipam? Patei þiudos, þos ni laistjandeins garaihtein, gafaifahun garaihtein, aþþan garaihtein þo us galaubeinai;
- 31 iþ Israel, laistjands vitoþ garaihteins, bi vitoþ garaihteins ni gasnau.
- 32 Duhve? unte ni us galaubeinai, ak us vaurstvam vitodis; bistuggqun du staina bistuggqis,
- 33 svasve gameliþ ist: sai, galagja in Sion stain bistuggqis jah hallu gamarzeinai, jah sa galaubjands du imma ni gaai-viskoda.

10. KAPITEL.

- 1 Broþrjus, sa raihtis vilja meinis hairtins jah bida du guþa bi ins du naseinai.
- 2 Veitvodja auk im þatei aljan guþs haband, akei ni bi kunþja.
- 3 Unkunnandans auk guþs garaihtein jah seina garaihtein sokjandans stiurjan, garaihtein guþs ni ufhausidedun.
- 4 Ustauhts auk vitodis Xristus du garaihtein allaim þaim galaubjandam.
- 5 Moses auk meleip þo garaihtein us vitoda, þatei sa taujands þo manna libaiþ in izai.
- 6 Iþ so us galaubeinai garaihtei sva qipþ: ni qipais in hairtin þeinamma: hvas ussteigiþ in himin? þat-ist Xristu dalaþ attiuhan;

IX. 23. vulþus] *Cod. für vulþaus*. — 25. Osein. þo unliubona liubona *L. gegen den Cod.* — 27. hropeiþ] *so Cod., greteiþ L.* — 29. nih *Cod., nin L.* — 30. hva *Cod., hvo L.* galaubeinai *L., Cod. nur noch galaubei . . .* 33. laubjands *Cod.*

- 7 aip̃pau, hvas gasteigip̃ in afgrundip̃a? þat-ist Xristu us dau-
þaim iup ustiuhān.
- 8 Akei hva qip̃ip̃? Nehva þus þata vaurd ist in munþa þei-
namma jah in hairtin þeinamma, þat-ist vaurd galaubeinais
þatei merjam.
- 9 Þei jabai andhaitis in munþa þeinamma frauĳin Iesu jah ga-
laubeis in hairtin þeinamma þatei guþ ina urraisida us dau-
þaim, ganisis.
- 10 Hairto auk galaubeiþ du garaihtip̃ai, ip̃ munþa andhaitada du
ganistai.
- 11 Qip̃ip̃ auk þata gameliþ: hvazuh sa galaubjands du imma ni
gaaiviskoda.
- 12 Ni auk ist gaskaideins Iudaiaus jah Krekis; sa sama auk
frauĳa allaize, gabigs in allans þans bidjandans sik.
- 13 Hvazuh auk saei anahaitip̃ bidai namo frauĳins, ganisiþ.
- 14 Hvaiva nu bidjand du þammei ni galaubidedun? aip̃pau hvaiva
galaubjand þammei ni hausidedun? ip̃ hvaiva hausjand inu
merjandan?
- 15 ip̃ hvaiva merjand, niba insandjanda? svasve gameliþ ist:
hvaiva skaunjai fotjus þize spillondane gavairþi, þize spil-
londane þiup̃.
- 16 Akei ni allai ufhausidedun aivaggeljon: Esaiaſ auk qip̃ip̃:
frauĳa, hvas galaubida hauseinai unsarai?
- 17 Pannu galaubeins us gahauseinai, ip̃ gahauseins þairh vaurd
Xristaus.
- 18 Akei qip̃a: ibai ni hausidedun? raihtis and alla airþa galaiþ
drunjus ize jah and andins midjungardis vaurda ize.
- 19 Akei qip̃a: ibai Israel ni fanþ? Frumist Moses qip̃ip̃: ik in
aljana izvis brigga in unþiudom, in þiudai unfrap̃jandein in
þvairhein izvis brigga.
- 20 Ip̃ Esaiaſ anananþeiþ jah qip̃ip̃: bigitans varþ þaim mik ni
gasokjandam, svikunþs varþ þaim mik ni gafraiĳnandam.
- 21 Ip̃ du Israela qip̃ip̃: allana dag usbraidida handuns meinos
du managein ungalaubjandein jah andstandandein.

11. KAPITEL.

- 1 Qip̃a nu: ibai afskauf guþ arbja seinamma? Nis-sijai. Jah
auk ik Israeleites im — —

X. 7. iup] *nach Cast. am Rande Reste einer Glosse: . . . rjo; nach Uppstr. ist nichts davon zu entdecken.*

X. 9. frauĳin Iesu] *fīn iū Cod., wie gewöhnlich.* — 10. garaihtip̃ai] *so Cod., garaihtip̃a L.* — 12. sa sama; 14. du þammei] *so Cod., L. nur sama. þammei.* — 14. inu] *ina Cod.* — 19. in unþiudom, in þiudai] *so Cod., inuþ þiudom, in þiuda L.* — 20. varþ miþ þaim *L. gegen den Cod.*

XI. 1. arbja] *im Cod. nur der erste und letzte Buchstabe sicher, von den andern Spuren.*

- 11 — — ei gadruseina? Nis-sijai! ak þizai ize missadedai varþ ganists þiudom du in aljana briggan ins.
- 12 Iþ jabai missadeds ize gabei fairhvau, jah vanains ize gabei þiudom, hvan mais fullo ize?
- 13 Izvis auk qīþa þiudom: sva lagga sve ik im þiudo apau-staulus, andbahti mein mikilja,
- 14 ei hvaiva in aljana briggau leik mein, jah ganasjau sumans us im.
- 15 Jabai auk usvaurpa ize gabei fairhvaus, hva so andanumts, nibai libains us dauþaim?
- 16 Pandei ufarskafts veiha, jah daigs, jah jabai vaurts veiha, jah astos.
- 17 Jah jabai sumai þize aste usbruknodedun, iþ þu vilþeis aleva-bagms visands intrusgiþs varst in ins, jah gamains þizai vaurtai jah smairþra alevabagmis varst,
- 18 ni hvop ana þans astans; iþ jabai hvopis, ni þu þo vaurt bairis, ak so vaurts bairiþ þuk.
- 19 Qiþis nu: usbruknodedun astos, ei ik intrusgjaidau.
- 20 Vaila! ungalaubeinai usbruknodedun, iþ þu galaubeinai ga-stost; ni hugei hauhaba, ak oge.
- 21 Pandei guþ þans us gabaupai astans ni freidida, ibai aufto ni þuk freidjai.
- 22 Sai nu selein jah hvassein garaihta guþs; aþþan ana þaim þaiei gadrusun, hvassein, iþ ana þus selein, jabai þairhvisis in selein; aiþþau jah þu usmaitaza,
- 23 jah jainai, niba gatulgjand sik in ungalaubeinai, intrusgjanda; mahteigs auk ist guþ aftra intrusgjan ins.
- 24 Jabai auk þu us vistai usmaitans þis vilþjins alevabagmis jah aljakuns visands, intrusgiþs varst in godana alevabagm, hvan filu mais þai bi vistai intrusgjanda in svesana aleva-bagm?
- 25 Ni auk viljau izvis unveisans, broþrjus, þizos runos, ei ni sijaiþ in izvis silbam frodai, unte daubei bi sumata Israela varþ, und þatei fullo þiudo inn galeiþai.
- 26 Jah sva allai Israel ganisand, svasve gameliþ ist: urrinniþ us Sion sa lausjands du afvandjan afgudein af Iakoba.
- 27 Jah so im fram mis triggva, þan afnima fravaurhtins ize.
- 28 Aþþan bi aivaggeljon fjandans in izvara, iþ bi gavaleinai liubai ana attans.

XI. 12. iþ] aþþan *L. nach irriger Lesung.* — 13. þiudom *Cod.*, þaim þiudom *L.* — 14. briggau] so *Cod.*, brigga *L.* — 15. hva so] so *Cod.*, hvas *L.* — 17. vaurtai] so *Cod.*, vaurtsai *L.* — 18. astans] anstans *Cod.*, doch scheint das erste n radiert. — vaurt] so *Cod.*, vaurts *L.* — 19. qiþis] so *Cod.*, qīþais *L.* — 22. aiþþau] so *Cod.*, aþþan *L.* — 24. vilþjins] vilþ-jis *Cod.* — intrusgiþs] so *Cod.*, intrusgans *L.* — 25. unveisans] war über die Zeile geschrieben, es ist nur noch un zu lesen, das übrige verblieben. — bi sumata] bi fehlt im *Cod.*

- 29 Inu idreiga sind auk gibos jah laþons guþs.
 30 Svasve raihtis jus suman ni galaubideduþ guþa, iþ nu gaarmaidai vaurþuþ þizai ize ungalaubeinai,
 31 sva jah þai nu ni galaubidedun izvarai armaion, ei jah eis gaarmaindau.
 32 Galauk auk guþ allans in ungalaubeinai, ei allans gaarmai.
 33 O diupþa gabeins handugeins jah vitubnjis guþs! hvaiva unuseþlloda sind stauos is jah unbilaistidai vigos is!
 34 Hvas auk ufkunþa fraþi frauþins, aiþþau hvas imma ragineis vas?
 35 Aiþþau hvas imma fruma gaf, jah fragildaiau imma?
 36 Unte us imma jah þairh ina jah in imma alla; immuh vulþus du aivam, amen.

12. KAPITEL.

- 1 Bidja nu izvis, broþrus, þairh bleiþein guþs, usgiban leika izvara saud qivana, veihana, vaila galeikaidana guþa, andaþahtana blotinassu izvarana.
 2 Ni galeikoþ izvis þamma aiva, *ak inmaidjaiþ* ananiuþþai fraþjis izvaris du gakiusan hva sijai vilja guþs, þatei goþ jah galeikaiþ jah ustauhan.
 3 Qiþa auk þairh anst guþs sei gibana ist mis, allaim visandam in izvis, ni mais fraþjan þau skuli fraþjan, ak fraþjan du vaila fraþjan, hvarjammeþ svasve guþ gadailida mitaþ galaubeinai.
 4 Svasve raihtis in ainamma leika liþuns managans habam, þaiþ-þan liþjus allai ni þata samo tauí haband;
 5 sva managai ain leuk sijum in Xristau, aþþan ainhvarjizuh anþar *anþaris liþjus*.
 8 — — sa dailjands in allsverein, sa faurastandands in usdaudein, sa armands in hlasein.
 9 Friapva unliuta; fiandans ubila, haftjandans godamma;
 10 broþralubon in izvis misso friapvamildjai; sveriþai izvis misso faurarahnjandans;
 11 usdaudein ni latai; ahmin vulandans; frauþin skalkinondans;
 12 venai faginondans; aglons usþulandans; bidai haftjandans;
 13 andaviznim veihaize gamainjandans; gastigodein galaistjandans;
 14 þiuþjaiþ þans vrikandans izvis: þiuþjaiþ jah ni unþiuþjaiþ;

XI. 33. *mit handugeins bricht Cod. Ambr. A ab. jah vitubnjis Cod. Carol. beginnt, s. zu Anfang.* — unuseþlloda] so Cod. Carol., unuseþllodos M.

XII. 2. *ak inmaidjaiþ Ergänzung L.'s.* — fraþjis] framapjis Cod. Carol., doch scheint ma radiert zu sein, wiewol nicht vollkommen. — 5. anþaris liþjus] Ergänzung Stamms. — 10. friapvamildai L. gegen den Cod.

- 15 faginon miß faginõdam, gretan miß gretandam.
- 16 Pata samo in izvis misso fraþjandans; ni hauhaba hugjandans, ak þaim hnaivam miß gavisandans; ni vairþaiþ inahai bi izvis silbam.
- 17 Ni ainummehun ubil und ubilamma usgibandans; bisaihvandans godis ni þatainei in andvairþja guþs, ak jah in andvairþja manne allaize.
- 18 Jabai magi vairþan us izvis, miß allaim mannam gavairþi habandans.
- 19 Ni izvis silbans gavrikandans, liubans, ak gibip staþ þvairhein; gameliþ ist auk: mis fraveit letaidau, ik fragilda, qiþip frauja.
- 20 Jabai gredo fþjand þeinana, mat gif imma; ip jabai þaursjai, dragkei ina; þata auk taujands haurja funins rikis ana haubip is.
- 21 Ni gajukaizau af unþiuþa, ak gajukais af þiuþa unþiuþ.

13. KAPITEL.

- 1 All saivalo valdufnjam ufarvisandam ufhausjai; unte nist valdufni alja fram guþa, ip þo visandona fram.guþa gasatida sind.
- 2 Svaei sa andstandands valdufnja guþs garaideinai andstop; ip þai andstandandans silbans sis vargiþa nimand.
- 3 Þai auk reiks ni sind agis godamma vaurstva, ak ubilamma; aþþan vileis ei ni ogeis valdufni, þiuþ taujais jah habais hazein us þamma;
- 4 unte guþs andbahts ist þus in godamma. Ip jabai ubil taujis, ogs; unte ni svare þana hairu bairip; guþs auk andbahts ist, fraveitands in þvairhein þamma ubil taujandin.
- 5 Duþþe ufhausjaiþ ni þatainei in þvairheins, ak jah in miþ-visseins.
- 6 Inuþ-þis auk jah gilstra ustiuhaiþ; unte andbahts guþs sind, in þamma silbin skalkinondans.
- 7 Usgibip nu allaim skuldo: þammei gabaur gabaur, þammei mota mota, þammei agis agis, þammei sveripa sveripa.
- 8 Ni ainummehun vaihtais skulans sijaip, niba þatei izvis misso frijoþ; unte saei frijoþ nehvundjan, vitoþ usfullida.
- 9 Pata auk: ni horinos, ni maurþrjais, ni hlifais, nih faihugeigais, jah jabai hvo anþaraizo anabusne ist, in þamma vaurda usfulljada, þamma: frijos nehvundjan þeinana sve þuk silban.

XII. 16. hauhaba hugjandans, ak þaim hnaivam] *so Cod.*, hauhiþa fraþjandans, ak hnaivam *L.* — 19. letaidau *C.-Ambr. A.*, leitaidau *Cod. Carol.*

XIII. 4. hairu *C. Car.*, hairau *C.-Ambr. A.* — 6. in þamma. — 8. izvis misso. 9. faihugeigais. anabusne ist] *so Cod.*, þamma. misso. faihugeironjais. anabusne *L.*

- 10 Friaþva nehvundjins ubil ni vaurkeiþ; usfulleins nu vitodis ist friaþva.
- 11 Jah þata, vitandans þata þeihs, þatei mel ist uns ju us slepa urreisan; unte nu nehvis ist naseins unsara þau þan galaubidedum.
- 12 Nahts framis galaiþ, iþ dags atnehvida; usvairpam nu vaurst-vam riqizis, iþ gavasjam sarvam liuhadis.
- 13 Sve in daga garedaba gaggaima, ni gabauram jah drugka-neim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana;
- 14 ak gahamoþ frauin unsaramma Xristau Iesua jah leikis mun ni taujaiþ in lustuns.

14. KAPITEL.

- 1 Iþ unmahteigana galaubeinai andnimaþ, ni du tveifleinai mitone.
- 2 Sums raihtis galaubeiþ matjan allata; iþ saei unmahteigs ist, gras matjiþ.
- 3 Sa matjands þamma ni matjandin ni frakunni, iþ sa ni mat-jands þana matjandan ni stojai; guþ auk ina andnam.
- 4 Þu hvas is, þuei stojis framaþjana skalk? Seinamma frauin standiþ aiþþau driusiþ; aþþan standiþ; mahteigs auk ist frauja gastoþan ina.
- 5 Sums raihtis stoiþ dag hindar daga — —
- 9 — — jah qivaim jah dauþaim frauinoþ.
- 10 Iþ þu, hva stojis broþar þeinana? aiþþau jah þu, hva frakant broþr þeinamma? allai auk gasatjanda faura stauastola Xristaus.
- 11 Gameliþ ist auk: liba ik, 'qiþiþ frauja, þatei mis all knive biugiþ jah andhaitiþ all razdo guþa.
- 12 Pannu nu hvarjizuh unsara fram sis raþjon usgibiþ guþa.
- 13 Ni þanama is nu uns misso stojaima, ak þata stojaiþ mais, ei ni satjaiþ bistugq broþr aiþþau gamarzein.
- 14 Vait jag-gatraua in frauin Iesua, þatei ni vaiht gavamm þairh sik silbo, niba þamma munandin *hva unhrain visan*, þamma gamain ist.
- 15 Iþ jabai in matis broþar þeins gaurjada, ju ni bi friaþvai gaggis. Ni nunu mata þeinamma jainamma fraqistjais, faur þanei Xristus gasvalt.
- 16 Ni vajamerjaidau unsar þiuþ.
- 17 Nist auk þiudangardi guþs mats jah dragk, ak garaihtei jah gavairþi jah faheþi in ahmin veihamma.

XIV. 1. mitono *L. gegen den Cod.* — 3. frakunni] frakuni *C.-Ambr. A.* — matjandan] matjandin *Cod.* — 4. gastoþan] *Besserung Uppströms, gastopanan Cod. Bernh.* — 11. all] *so Cod. Car.; alla L.* — *hva unhrain visan] von L. ergänzt; im Cod. Carol. ist die Zeile abgeschnitten, so dass nur von r und v noch Spuren blieben.* — 17. þiudangard *Cod. Car.*

- 18 Saei auk in þaim skalkinoþ Xristau, vaila galeikaip guþa jah gakusans ist mannam.
 19 Pannu nu þoei gavairþjis sind, laistjaima, jah þoei timreinais sind in uns misso.
 20 Ni nunu in matis gatair vaurstv guþs — —

15. KAPITEL.

- 3 — -- þize idveitjandane þuk gadrusun ana mik.
 4 Sva filu auk sve fauragamelip varþ, du unsarai laiseinai gamelip varþ, ei þairh þulain jah gaþrafstein boko ven habaima.
 5 Ip guþ þulainais jah þrafsteinais gibai izvis þata samo fraþjan in izvis misso bi Xristu Iesu,
 6 ei gaviljai ainamma munþa hauhjaiþ guþ jah attan frauþins unsaris Iesus Xristaus.
 7 In þizei andnimaiþ izvis misso, svasve jah Kristus andnam izvis du vulþau guþs.
 8 Qiþa auk Xristu Iesu andbaht vaurþanana *bimaitis* fram sunjai guþs du gatulgjan gahaita attane,
 9 ip þiudos in armahairteins hauhjan guþ, svasve gamelip ist: duþþe andhaita þus in þiudom, frauja, jah namin þeinamma liuþo.
 10 Jah aftra qiþip: sifaip þiudos miþ managein is.
 11 Jah aftra qiþip: hazip allos þiudos frauþan jah hazjaina ina allos manageins.
 12 Jah aftra Esaeias qiþip: vairþip vaurts laissaizis, jah sa usstandands reikinoþ þiudom; du imma þiudos venjand.
 13 Ip guþ lubainais fulljai izvis allaizos fahedais — —

16. KAPITEL.

- 21 — — jah Lukius jah Iasson jah Soseipatrus, þai niþjos meinai;
 22 golja izvis ik Tairtius sa meljands þo aipistaulein in frauþin;
 23 goleiþ izvis Gaþus, vairdus meins jah allaizos aikklesjons. Goleiþ izvis Airastus, fauragaggja baurgs, jah Qartus sa broþar.
 24 Ansts frauþins unsaris Iesus Xristaus miþ ahmin izvaramma.

Amen.

Du Rumonim ustauh.

Du Rumonim melip ist us Kaurinþon.

XV. 8. *bimaitis*] im Cod. untergegangen, von L. ergänzt.

XVI. 22. Tairtius] so Cod., Tertius L.

Du Kaurinþium 'a'

1. KAPITEL.

- 12 — Ik im Pavlus, iþ ik Apaullons, iþ ik Kefins, iþ ik Xristaus.
13 Disdailiþs ist Xristus? ibai Pavlus ushramiþs varþ in izvara, aiþþau in namin Pavlus daupidai veseiþ?
14 Aviliudo guþa ei ainnohun izvara ni daupida, niba Krispu jah Gaïu,
15 ei hvas ni qipai þatei in meinamma namin daupidedjau.
16 Ik daupida auk jaþ-þans Staifanaus gadaukans; þata anþar ni vait ei ainnohun daupidedjau.
17 Niþ-þan insandida mik Xristus daupjan, ak vailamerjan; ni in snutrein vaurdis, ei ni lausjaidau galga Xristaus.
18 Unte þata vaurd galgins þaim fralusnandam dvaliþa ist, iþ þaim ganisandam mahts guþs ist.
19 Gameliþ ist auk: fraqistja snutrein þize snutrane, jah frodein þize frodane uskiusa.
20 Hvar handugs? hvar bokareis? hvar sokareis þis aivis? Ni dvala gatavida guþ handugein þis fairhvaus?
21 Unte auk in handugein guþs ni ufkunnaida sa fairhvus þairh handugein guþ, galeikaida guþa þairh þo dvaliþa þizos vaila-
mereinais ganasjan þans galaubjandans.
22 Unte Iudaeis taikne bidjand, iþ Krekos handugein sokjand;
23 iþ veis merjam Iesu ushramidana, Iudaium gamarzein, iþ þiudom dvaliþa;
24 iþ þaim galapodam Iudaie jah þiudo Xristu, guþs maht jah guþs handugein.
25 Unte so dvaliþa guþs handugozei mannam — —

Die Fragmente des ersten Korintherbriefes erhalten in Cod.-Ambr. A (mit Ausnahme von Cap. XVI. 11—22, welche darin fehlen), und von Cap. XV. 48 bis Ende auch in Cod.-Ambr. B.

I. 12. Pavlus] Cod. für Pavlaus. — 13. Xristus] xus Cod. über der Zeile, aber nach U. unsicher. — Pavlus] wie v. 12. — 21. ni ufkunnaida] so Cod.; ni kunnaida L. — 25. handugozei] von der letzten Silbe ist ze im Cod. erloschen.

4. KAPITEL.

- 2 — — ei hvas triggvs bigitaidau.
- 3 Aþþan mis in minnistin ist, ei fram izvis ussokjaidau aiþþau fram manniskamma daga; akei nih mik silban ussokja.
- 4 Nih vaiht auk mis silbin miþ vaiht; akei ni in þamma garaihtips im, iþ saei ussokeiþ mik, frauja ist.
- 5 Pannu nu ei faur mel ni stoja iþ, unte qimai franja, saei jah galiuhte iþ analaugn riqizis jah galiuhte iþ runos hairtane; jaþ þan hazeins vairþiþ hvarjammeh fram guþa.
- 6 Þo þan, broþrjus, þairhgaleikoda in mis jah Apaullon in izvara, ei in ugkis ganimaiþ ni ufar þatei gameliþ ist fraþjan, ei ains faur ainana ana anþarana ufblesans ni sijai.
- 7 Hvas auk þuk ussokeiþ? Hvauþ þan habais þatei ni namt? Aiþþau jabai andnamt, hva hvopis sve ni nemeis?
- 8 Ju sadai sijuþ, ju gabigai vaurþuþ, inu uns þiudanodeduþ; jah vainei þiudanodedeiþ, ei jah veis izvis miþ þiudanoma.
- 9 Man auk þei guþ uns apaustauluns spedistans ustaiknida, svasve dauþubljans, unte fairveitl vaurþum þizai manasedai jah aggilum jah mannam.
- 10 Veis dvalai in Xristaus, iþ jus frodai in Xristau; veizuþ þan unmahteigai, iþ jus svinþai; juzuþ þan vulþagai, iþ veis unsverai.
- 11 Und þo nu hveila jah hugridai jah þaursidai jah naqadai jah kaupatidai jah ungastopai.
- 12 Jah — —

5. KAPITEL.

- 3 — — ju gastauida sve andvairþs þana sva þata gatau-jandan,
- 4 in namin frauþins unsaris Iesusi Xristaus, samaf gagaggan-dam izvis jah meinamma ahmin, miþ mahtai frauþins unsaris Iesusi Xristaus,
- 5 atgiban þana svaleikana unhulþin du qisteinai leikis, ei ahma ganisai in daga frauþins Iesusi.
- 6 Ni goda hvofutli izvara; niu vituþ þatei leitul beistis allana daig gabeisteiþ?
- 7 Ushraineiþ þata fairnjo beist, ei sijaiþ niujis daigs, svasve sijaiþ unbeistjodai; jah auk paska unsara ufsniþans ist faur uns Xristus.

IV. 6. þo þan] so Cod., aþþan L. nach früherer Lesung. — þairhgaleikoda] -galeikonda ursprünglich Cod., doch ist n radiert. — 10. in Xristau] liest Uppstr. im Cod. — 11. hugridai] so Cod. für huggridai. — ungastopai] so Cod.

V. 6. niu] so Cod., ni L.

- 8 Pannu dulþjam' ni in beista fairnjamma, niþ-þan in beista balvaveiseins jah unseleins, ak in unbeistein unvammeins jas-sunjos.
- 9 Gamelida izvis ana þizai aipistaulein: ni blandaiþ izvis horam,
- 10 ni þaim horam þis fairhvaus, aiþþau þaim faihufrikam jah vilvam, aiþþau galiugam skalkinondam, unte skuldedeiþ þan us þamma fairhvau usgaggan.
- 11 Iþ nu gamelida izvis ni blandan, jabai hvas broþar namnids sijai hors, aiþþau faihufriks, aiþþau galiugam skalkinonds, aiþþau ubilvaurds, aiþþau afdrugkja, aiþþau vilva, þamma svaleikamma ni miþ matjan.
- 12 Hva mik jah þans uta stojan? Niu þans inna jus stojaiþ?
- 13 Iþ þans uta guþ stojaiþ. Usnimiþ þana ubilan us izvis silbam.

6. KAPITEL.

- 1 Gadars hvas izvara, viþra anþarana staua habands, stojan fram invindaim jah ni fram *veiþaim*? — —

7. KAPITEL.

- 5 — — izvara misso, niba þau us gaqissai hvo hveilo, ei uhteigai sijaiþ fastan jah bidjan; þaþroh þan samaþ gavandjaiþ, ei ni fraisai izvara Satana in unghobainais izvaraizos.
- 6 Þatuþ-þan qiþa gakuunnands, ni bi haitjai.
- 7 Iþ viljau allans mans visan sve mik silban; akei hvarjizuh svesa giba habaiþ fram guþa, sums sva, sumsuh sva.
- 8 Aþþan qiþa þaim unqenidam jah viduvom: goþ ist im, jabai sind sve ik.
- 9 Iþ jabai ni gahabaina sik, liugandau; batizo ist auk liugan þau intundnan.
- 10 Iþ þaim liugom haftam anabiuda, ni ik, ak frauja, qenai fairra abin ni skaidan.
- 11 Iþ jabai gaskaidnai, visan unliugaida, aiþþau du abin seinamma aftra gagavairþjan, jah aban qen ni fraletan.
- 12 Iþ þaim anþaraim ik qiþa, ni frauja: jabai hvas broþar qen aigi ungalaubjandein, jas-so gaviþja ist banan miþ imma, ni affetai þo qen;

V. 11. gamelida] so *Cod.*, sai melida *L.* — aiþþau *das zweite Mal*] fehlt nicht im *Cod.*, wie vor *Uppstr.* behauptet wurde. — vilva] so *Cod.*, vilvs *L.*

VI. 1. (veiþaim) von *M.* ergänzt.

VII. 5. bidjan] so *Cod.*, bidan *L.* — þaþroh] desgl., þaþroþ *L.* — 11. unliugaidai *Cod.*, *L. Bernh.* — 12. jas-so] so *Cod.*, jah so *L.*

- 13 jah qens soei aig aban ungalaubjandan, jah sa gavilja ist bauan miß izai, ni afletai pana aban.
- 14 Veihaida ist qens so ungalaubjandei in abin, jah gaveihais ist aba sa ungalaubjands in qenai; aißpau barna izvara unhrainja veseina, iß nu veiha sind.
- 15 Iß jabai sa ungalaubjands skaidiß sik, skaidai; nist gaßivais broþar aißpau svistar in þaim svaleikaim; aßþan in gavairþja laßoda uns guß.
- 16 Hva nuk-kannt, qino, ei aban ganasjais? aißpau hva kannt, guma, þatei qen þeina ganasjais?
- 17 Ni ei, hvarjammeh svasve gadailida guß, ainhvarjatoh svasve galaßoda guß, sva gaggai; jah sva in allaim aikklesjom anabinda.
- 18 Bimaitans galaßods varß hvas, ni ufrakjai; miß faurafillja galaßops varß hvas, ni bimaitai.
- 19 Þata bimait ni vaihts ist jah þata faurafilli ni vaihts ist, ak fastubnja anabusne guß.
- 20 Hvarjizuh in laþonai þizaiei laßops vas, in þizai sijai.
- 21 Skalks galaßops vast, ni karos; akei þauhjabai magt freis vairþan, mais brukei.
- 22 Saei auk in frauin haitans ist skalks, fralets frauins ist; samaleiko saei freis haitada, skalks ist Xristaus.
- 23 Vairþa galaubamma usbauhtai sijuh; ni vairþaiß skalkos mannam.
- 24 Hvarjizuh in þammei atlaßops vas, broþrjus, in þamma ga-standai at guþa.
- 25 Aßþan bi maujos anabusn frauins ni haba; iß ragin giba, sve gaarmaiþs fram frauin, du triggvs visan.
- 26 Man nu þata goß visan in þizos andvairþons þaurftais, þatei goß ist mann sva visan:
- 27 gabundans is qenai ni sokei lauejan; galausiþs is qenai, ni sokei qen.
- 28 Aßþan jabai nimis qen, ni fravaurhtes, jah jabai liugada mavi, ni fravaurhta, iß aglon leikis gastaldand þo svaleika. Iß ik izvis freidja. — —

8. KAPITEL.

- 9 — — vairþai þaim unmahteigam.
- 10 Jabai auk hvas gasaihviß þuk pana habandan kunþi in galiuge stada anakumbjandan, niu mißvissei is siukis visandins timrjada du galiugagudam gasaliß matjan?

VII. 16. qino] qinon *Cod.* — ganasjais *das erste Mal*] ganasjis *Cod.*, *Bernh.*
 — 19. bimait ni vaiht ni vaihts ist *Cod.* — 24. atlaßops *Cod.*, galaßops *L.*

- 11 Frağıstniþ auk sa unmahteiga ana þeinamma vitubnja broþar in þize Xristus gasvalt.
- 12 Svapþan fravaurkjandans vipra broþruns, slahandans ize gahugd siuka, du Xristau fravaurkeiþ.
- 13 Dupþe jabai mats gamarzeiþ broþar, ni matja mimz aiv, ei ni gamarþjau broþar meinana.

9. KAPITEL.

- 1 Niu im apaustaulus? niu im freis? niu Iesu Xristau frauja unsarana sahv? niu vaurstv meinata jus sijup in frauja?
- 2 Jabai anþaraim ni im apaustaulus, aiþþau izvis im; unte sigljo meinaizos apaustauleins jus sijup.
- 3 Meina andahafts vipra þans mik ussokjandans þat-ist.
- 4 Ibai ni habam valdufni matjan jah drigkan?
- 5 Ibai ni habam valdufni svistar qinon bituahan, svasve þai anþarai apaustauleis jah broþrjus frauja jah Kefas?
- 6 Þau ainzu ik jah Barnabas ni habos valdufni du ni vaurkjan?
- 7 Hvas draughtinoþ svesaim annom hvan? hvas satjiþ veinatriva jah akran þize ni matjai? hvas haldiþ aveþi jah miluks þis aveþjis ni matjai?
- 8 Ibai bi mannan þata qiþa, aiþþau jah vitop þata qiþiþ?
- 9 In vitoda auk Mosezis gameliþ ist: ni faurmuljais auhsan þriskandan. Ni þatei bi auhsans — —
- 19 — — ei managizans gageigaidedjau.
- 20 Jah varþ Iudaium sve Judaius, ei Judaiuns gageigaidedjau; þaim uf vitoda sve uf vitoda, ni visands silba uf vitoda, ak uf anstai, ei þans uf vitoda gageigaidedjau;
- 21 þaim vitodalausam sve vitodalaus, ni visands vitodis laus guþs, ak invitops Xristaus, ei gageigau vitodalausans.
- 22 Vas þaim unmahteigam sve unmahteigs, ei unmahteigans gageigaidedjau; allaim vas all, ei hvaiva sumans ganasjau.
- 23 Þatupþan tauja in aivaggeljis, ei gadaila is vairþau.
- 24 Nin vitup þatei þai in spaurd rinnandans allai rinnand, iþ ains nimiþ sigislaun? Sva rinnaiþ, ei garinnaiþ.

IX. 9. auhsan þriskandan] *am Rande Reste einer Glosse: (ni faurvaipjais munþ a(uhsin) þriskandin). Ergänzung nach I. Tim. V. 18. — 19. gageigaidedjau] am Rande: gastaistaldjau. — 21. gageigau] am Rande: gavandidedjau. — 22. hvaiva] am Rande: vaila.*

VIII. 11. þize] *Cod., L. für þizei.* — 12. svapþan] *so Cod., apþan L.*

IX. 1. niu das zweite Mal] *so Cod. — unsarana] steht im Cod.; ebenso vaurstv. — 8. ibai] so Cod. — 9. auhsan þriskandan] so Cod. — auhsans] auhsunns Cod., auhsum us L. — 20. gageigaidedjau das erste Mal] gageigaidau Cod.; das zweite Mal, 22. gageigaidedjau Cod., L. — 21. gageigau ebenso. — invitops] so Cod. — 24. spaurd] spraud Cod., L.*

- 25 Ip hvazuh saei haifetjan sniviþ, allis sik gaþarbaiþ; aþþan eis, ei riurjana vaip nimaina, iþ veis unriurjana.
 26 Aþþan ik nu sva rinna, ni sve du unvisamma; sva jiuka, ni sve luftu bliggvands;
 27 ak leuk mein vliþja jah anaþiva, ibai anþaraim merjands silba uskusans vairþau.

10. KAPITEL.

- 1 Ni vilþau auk izvis unvitans, broþrjus, þatei attans unsarai allai uf milhmin vesun, jah allai marein þairhiddjedun,
 2 jah allai in Mose daupidai vesun, in milhmin jah in marein,
 3 jah allai þana saman mat ahmeinan matidedun,
 4 jah þata samo dragk ahmeino drugkun —
 15 — frodaim qiþa; domeiþ jus þatei qiþa.
 16 Stikls þiupiþissais þanei gaveiham, niu gamainduþs bloþis frauþins ist? Hlaifs þanei brikam, niu gamainduþs leukis frauþins ist?
 17 Unte ains hlaifs, ain leuk þai managans sium, þaiei auk allai ainis hlaibis jah ainis stiklis brukjam.
 18 Saihviþ Israel bi leika: niu þai matjandans hunsla gamainjandans hunslastada sind?
 19 Hva nu qiþam? þatei þo galiugaguda hva sijaina, aiþþau þatei galiugam saljada hva sijai?
 20 [Ni þatei þo galiugaguda vaihts sijaina,] ak þatei saljand þiudos, skohslam saljand, jan-ni guþa. Ni vilþau auk izvis skohslam gadailans vairþan.
 21 Ni maguþ stikl frauþins drigkan jah stikl skohsle; ni maguþ biudis frauþins fairaihan jab-biudis skohsle.
 22 Þau inaljanom frauþin? Ibai svinþozans imma sium?
 23 All binah, akei ni all daug; all mis binauht ist, akei ni all timreiþ.
 24 Ni ainshun sein sokjai, ak anþaris hvarþizuh.
 25 All þatei at skiljam frabugjaidau, matjaiþ, ni vaiht andhruskandans in miþvisseins.
 26 Frauþins ist auk airþa jah fullo izos.
 27 Ip jabai hvas laþo izvis þize ungalaubjandane jah vileiþ gaggan, all þatei faurlagjaidau izvis, matjaiþ, ni vaiht andsitandans bi gahugdai.

IX. 25. gaþarbiþ Cod., L., vergl. I. Tim. IV. 3. — 26. sve] fehlt im Cod. und bei L.

X. 1. auk] fehlt im Cod. und bei L. — 20. Die eingeklammerten Worte sind wahrscheinlich aus einer Randbemerkung in den Text geraten. — 21. fairaihan] so Cod. — 22. frauþin] so Cod., nicht frauja (L.).

- 28 Iþ jabai hvas qipai þatei galiugam gasaliþ ist, ni matjaiþ in jainis þis bandvjandins jah þuhtaus: frauþins ist auk airþa jah fullo izos;
- 29 þuhtuþ-þan qipþa ni silbins, ak anþaris. Duhve auk frijei meina stojada þairh ungalaubjandins þuhtu?
- 30 Jabai ik anstai andnima, duhve anaqipaidau in þize ik aviliudo?
- 31 Japþe nu matjaiþ, japþe drigkaiþ, japþe hva taujiþ, allata du vulþau guþs taujaiþ.
- 32 Unufrikandans sijaiþ jah Iudaium jah þiudom jah aikklesjon guþs.
- 33 svasve ik allaim all leika, ni sokjands þatei mis bruk sijai, ak þatei þaim managam, ei ganisaina.

11. KAPITEL.

- 1 Galeikondans meinai vairþaiþ, svasve ik Xristaus.
- 2 Hazjuþ-þan izvis, broþrjus, þei allata mein gamunandans sijuþ, jas-svasve anafalh izvis, anabusnins gafastaiþ.
- 3 Viljaup-þan izvis vitan þatei allaize abne haubiþ Xristus ist; iþ haubiþ qinons aba; iþ haubiþ Xristaus guþ.
- 4 Hvazuh abne bidjands aiþþau praufetjands gahulidamma haubida gaaiviskoþ haubiþ sein.
- 5 Iþ hvoh qinono bidjandei aiþþau praufetjandei andhulidamma haubida gaaiviskoþ haubiþ sein; ain auk ist jah þata samo þizai biskabanon.
- 6 Unte jabai ni huljai sik qino, skabaidau; iþ jabai agl ist qinon du kapillon aiþþau skaban, gahuljai.
- 21 — — *seinamma* faurnivip du matjan, jah þan sums gredags sumzuþ-þan drugkans ist.
- 22 Ibai auk gardins ni habaiþ du matjan jah drigkan? þau aikklesjon guþs frakunnuþ, jah gaaiviskoþ þans unhabandans? Hva qipau izvis? hazjau izvis? In þamma ni hazja.
- 23 Unte ik andnam at frauþin þatei jah anafalh izvis; þatei frauja Iesus in þizaiei naht galeviþs vas, nam hlaif,
- 24 jah aviliudonds gabrak, jah qaþ: nimiþ, matjiþ, þata ist leik mein, þata in izvara gabrukano; þata vaurkjaiþ du meinai gamundai.
- 25 Svah samaleiko jah stikl afar nahtamat qipands: sa stikls so niujo triggva ist in meinamma bloþa; þata vaurkjaiþ, sva ufta sve drigkaiþ, du meinai gamundai.

X. 30. andnima] *am Rande*: brukja.

X. 28. þuhtaus] þuhtu *Cod.*, L. — 30. þize *Cod.* für þizei.

XI. 6. mit gahuljai *schließt das Blatt*, haubiþ sein (L.) *folgt nicht dahinter*. — 22. ibai auk] auk ist *überschrieben*, fehlt bei L. — 25. svah] so *Cod.*, sva L.

- 26 Sva ufta auk sve matjaiþ þana hlaif jaþ-þana stikl drigkaiþ
daupau frauþins gakanþjaiþ, unte qimai.
- 27 Eiþan hvazuh saei matjiþ þana hlaif, aiþþau drigkai þana
stikl frauþins unvairþaba frauþins, skula vairþiþ leikis jah
bloþis frauþins.
- 28 Aþþan gakiusai sik silban manna jah sva þis hlaibis matjai
jaþ-þis stiklis drigkai.
- 29 Saei auk matjiþ jah drigkiþ unvairþaba, staua sis silbin
matjiþ, ni domjands leik frauþins.
- 30 Dupþe in izvis managai siukai jah unhailai, jag-gaslepand
ganohai.
- 31 Iþ jabai silbans uns stauidedeima, ni þau — —

12. KAPITEL.

- 10 — — sumammuh skeireins razdo.
- 11 Patuþ-þan all vaurkeiþ ains jah sa sama ahma, daileiþ sundro
hvarjammeh svasve vili.
- 12 Sve leik raihtis ain ist, iþ liþuns habaiþ managans, þaiþþan
liþjus allai us leika þamma ainamma, managai visandans, ain
ist leik, sva jah Xristus.
- 13 Jah auk in ainamma ahmin veis allai du ainamma leika
daupidai sium, jaþþe Judaieis jaþþe þiudos, jaþþe skalkos
jaþþe frijai, jah allai ainamma ahmin dragkidai sijum.
- 14 Jaþ-þan leik nist ains liþus, ak managai.
- 15 Jabai qiþai fotus þatei ni im handus, ni im þis leikis, nih at
þamma leika; nist us þamma leika?
- 16 Jabai qiþai auso þatei ni im augo, ni im þis leikis, ni at
þamma leika; nist us þamma leika?
- 17 Jabai all leik augo, hvar hliuma? jabai all hliuma, hvar
dauns?
- 18 Iþ nu guþ gasatida liþuns ainhvarjanoh ize in leika, svasve
vilda.
- 19 Iþ veseina þo alla ains liþus, hvar leik?
- 20 Iþ nu managai liþjus, iþ ain leik.
- 21 Niþ-þan mag augo qiþan du handau: þeina ni þarf, aiþþau
aftra haubiþ du fotum: igggara ni þarf;
- 22 ak mais filu, þaiei þugkjand liþive leikis lasivostai visan,
þaurftai sind — —

XI. 26. daupau] so *Cod. für* daupu. — 30. staua sis silbin matjiþ
[jah drigkiþ] *Bernh.*

XII. 22. þaurftai] so *Cod.*, þaurfta *L.*

13. KAPITEL.

- 1 — — aip̃pau klismo klismjandei.
 2 Jah jabai habau praufetjans, jah vitjau allaize runos jah all kuñpi, jah habau alla galaubein, svasve fairgunja mĩp̃ satjau, ĩp̃ friap̃va ni habau, ni vaihts im.
 3 Jah jabai fraatjau allos aihtins meinos, jah jabai atgibau leuk mein ei gabrannjaidau, ĩp̃ friap̃va ni habau, ni vaiht botos mis taujau.
 4 Friap̃va usbeisneiga ist, sels ist: friap̃va ni aljanop̃; friap̃va ni flauteĩp̃, ni ufflesada,
 5 ni aiviskõp̃, ni sokeĩp̃ sein ain, ni ingramjada, nih mitõp̃ ubil,
 6 nih faginõp̃ invindĩp̃ai, mĩp̃ faginõp̃ sunjai;
 7 allata pulaĩp̃, allata galaubeĩp̃, all veneĩp̃, all gabeidĩp̃.
 8 Friap̃va aiv ni gadriusĩp̃, ĩp̃ jap̃pe praufetja gatairanda jap̃pe razdos gahveiland jap̃pe kuñpi gataurnĩp̃.
 9 Suman kunnun jah suman praufetjam.
 10 Bĩpe qimĩp̃ patei ustauhan ist, gataurnĩp̃ p̃ata us dailai.
 11 Pan vas niuklahs, sve niuklahs rodida, sve niuklahs frõp̃, sve niuklahs mitoda; bĩpe var̃p̃ vair, barniskeins aflagida.
 12 Saihvam nu p̃airh skuggvan in frisahtai, ĩp̃ pan andvair̃pi vĩpra andvair̃pi; nu vaiht us dailai, ĩp̃ pan ufkunna — —

14. KAPITEL.

- 20 — — barniskai sijãĩp̃, akei frãp̃jam fullaveisai sijãĩp̃.
 21 In vitoda gamelĩp̃ ist p̃atei in añparaim razdom jah vairilom añparaim rodja managein p̃izai, jan-ni sva andhausjand mis, qĩpĩp̃ frauja.
 22 Svaei nu razdos du bandvai sind ni p̃aim galaubjandam, ak p̃aim ungalaubjandam; ĩp̃ praufetja ni p̃aim ungalaubjandam, ak p̃aim galaubjandam.
 23 Jabai gaqimĩp̃ alla aikklesjo samana jah rodjand razdom allai, atũp̃pan-gaggand inn jah unveisai aip̃pau ungalaubjandans, niu qĩp̃and p̃atei dvalmõp̃?
 24 Ĩp̃ jabai allai praufetjand, ĩp̃ inn atgaggai hvas ungalaubjands aip̃pau unveis, gasakada fram allaim, ussokjada fram allaim,

XIII. 3. ei gabrannjaidau] *am Rande*: ei hvopau; *für καυχῶμαι* lesen andere *Codices* καυχῶμαι. — 5. ni sokeĩp̃ sein ain] *am Rande* ni aljanop̃ sein ain (*beide Glossen nach Uppstr. sehr undeutlich*).

XIV. 21. p̃atei in] *am Rande* ei in.

XIII. 3. (ni) *fehlt im Cod. und bei L.* — 9. jah] *steht im Cod.* — 12. (ĩp̃) *fehlt im Cod. und bei L.*

- 25 þo analaugnjona hairtins is svikunþa vairþand, þanuh driu-
sands ana andavleizn inveitiþ guþ, gateihands þatei bi sunjai
guþ in izvis ist.
- 26 Hva nu ist, broþrjus? Þan samaþ garinnaþ, hvarjizuh
izvara psalmon habaiþ, laisein habaiþ, andhulein habaiþ, razda
habaiþ, skerein habaiþ, allata du timreinaí vairþai.
- 27 Japþe razdai hvas rodjai, bi tvans aþþau maist þrins,
jah — —

15. KAPITEL.

- 1 Aþþan kannja izvis, broþrjus, þatei aivaggeli þatei merida
izvis, þatuh jah andnemuþ, in þammei jah standiþ,
- 2 þairh þatei jah ganisiþ, in hvo sauþo vailamerida izvis, skuluþ
gamunan, niba svare galaubideduþ.
- 3 Atgaf auk izvis in frumistjam þatei andnam, ei Kristus gasvalt
faur fravaurhtins unsaros, afar bokom,
- 4 jap-þatei ganavistroþs vas, jap-þatei urrais þridjin daga, afar
bikom,
- 5 jap-þatei ataugids ist Kefin, jah afar þata þaim ainlibim;
- 6 þaproh gasaihvas ist managizam þau fimf hundam [taihun
tevjam] broþre suns, þizeei þai managistans sind und hita,
sumaiþ-þan gasaizlepun.
- 7 Þaproh þan ataugida sik Iakobau, þaproþ-þan apaustaulum
allaim;
- 8 iþ spedistamma allaize, svasve usvaurpai, ataugida sik jah
mis.
- 9 Ik auk im sa smalista apaustaule, ikei ni im vairþs ei hai-
taidaí apaustaulus, duþe ei vrak aikklesjon guþs.
- 10 Aþþan anstai guþs im saei im, jas-so ansts is in mis halka
ni varþ, ak managizo im allaim arbaidida jah usaivida, aþþan
ni ik, ak ansts guþs miþ mis.
- 11 Iþ japþe ik japþe jainai, sva merjam, jah sva galaubideduþ.
- 12 Þande nu Kristus merjada þatei urrais us dauþaim, hvaiva
qiþand sumai in izvis þatei usstass dauþaim nist?
- 13 Iþ jabai usstass dauþaim nist, nih Kristus urrais.
- 14 Aþþan jabai Kristus ni urrais, svare þau jas-so mereins
unsara, jah so galaubeins unsara lausa.
- 15 Biþ-þan-gitanda galiugaveitvods guþs, unte veitvodidedum bi
guþ þatei urraisida Xristu, þanei ni urraisida.
- 16 Jah jabai auk dauþans ni urreisand, nih Kristus urrais.

XIV. 26. razda — skerein] *Cod. und L. in umgekehrter Ordnung, doch ist nach Castigl. und Uppstr. im Cod. über skerein (für skeirein) ein b, über razda ein a zum Zeichen der nötigen Umstellung gesetzt.*

XV. 6. fífhundam taihun tevjam *Cod.*; [fífhundam] taihun tevjam *L.*, fimfhundam [taihun tevjam] *Bernh.* — 15. bi guþ] so *Cod.*, bi guþa *L.*

- 17 Ip jabai Kristus ni urrais, svare jah so galaubeins izvara ist; jan-nauh sijuþ in fravaurhtim izvaraim.
- 18 Pannu jaþ-pai gaslependans in Xristau fraqistnodedun.
- 19 Jabai in þizai libainai in Xristau venjandans sijum þatainei, armostai sium allaize manne.
- 20 Ip nu þande Kristus urrais us dauþaim, anastodeins gasle-pandane vaurþans;
- 21 unte auk þairh mannan dauþus, jah þairh mannan usstass dauþaize;
- 22 unte svasve in Adama allai gadauþnand, svah in Xristau allai gaqiunand.
- 23 Aþþan hvarjizuh in seinai tevai: anastodeins Kristus, þaþroþ-þan þai Xristaus, þaiei in quma is *venjand*;
- 24 þaþroþ-þan andeis, þan anafilhiþ þiudinassu guþa jah attin, þan gatairiþ all reikjis jah valdufnjis jah mahtais.
- 25 Skal auk is þiudanon und þatei galagiþ guþ allans fijands is uf fotuns imma.
- 26 Alluh auk ufhnaivida uf fotuns imma; aftumista fijands gatairada dauþus.
- 27 Ip biþe qiþiþ: alla ufhnaivida sind, bairht þatei inu þana ize ufhnaivida uf ina þo alla.
- 28 Panuh biþe alla gakunnun sik faura imma, þanuþ-þan is silba sunus gakann sik faura þamma ufhnaivjandin uf ina þo alla, ei sijai guþ alla in allaim.
- 29 Aiþþau hva vaurkjand þai dauþjandans faur dauþans, jabai allis dauþans ni urreisand? Duhve þau dauþjand faur ins?
- 30 Duhve þau veis bireikjai sijum hvoh?
- 31 Daga hvammeh gasviltandans in izvaraizos hvoftuljos, broþrus, þoei haba in Xristau Iesu frauþin unsaramma.
- 32 Jabai bi mannan du diuzam vaih in Aifaison, hvo mis boto, jabai dauþans ni urreisand? *Matjam* jah drigkam, unte du maurgiva gasviltam.
- 33 Ni afairzjaindau: riurjand sidu godana gavaurdja ubila.
- 34 Ussekviþ izvis garaihtaba jan-ni fravaurkjaid; unkunþi guþs sumai haband; du aiviskja izvis rodja.
- 35 Akei qiþiþ sums: hvaiva urreisand dauþans? — —

XV. 33. riurjand] *am Rande* fravardjand.

XV. 18. pannu] *so Cod.* — 19. in þizai libainai ainai *C., L. Bernh.*; *doch ist ainai wol nur irrige Wiederholung der vorhergehenden Silben.* — 20. ip nu [þande] *Bernh.*, *das letztere Wort als sinnverwirrenden Zusatz nach einer lat. Handschrift bezeichnend.* — 23. *venjand]* *im Cod. fehlend, von L. zur Ergänzung vorgeschlagen; Bernh. gibt den Satz: þaþroþ-þan þai Xristaus [þaiei] in quma is, þaiei als sinnverwirrenden Zusatz nehmend.* — 32. *Die cursiv gedruckten Buchstaben im Cod. erloschen.* — 34. *fravaurkjaid]* *so Cod.*

- 46 — — ahmeino.
 47 Sa fruma manna us airþai muldeins, sa anþar manna, frauja, us himina.
 48 Hvilleiks sa muldeina, svaleikai jah þai muldeinans; hvileiks sa ufarahiminakunda, svaleikai jah þai ufarahiminakundans.
 49 Jah svasve berum manneikan þis airþeinins, sva bairaima jah frisaht þis himinakundins.
 50 Þata auk qiþa, broþrjus, þei leik jah bloþ þiudinassu guþs ganiman ni magun, nih riurei unriureins arbjo vairþiþ.
 51 Sai, runa izvis qiþa: allai auk ni gasviltam, iþ allai inmaidjanda.
 52 Suns, in brahva augins, in spedistin þuthaurna; þuthaurneiþ auk, jah dauþans usstandand unriurjai, jah veis inmaidjanda.
 53 Skuld auk ist þata riurjo gahamon unriurein, jah þata divano gahamon undivanein.
 54 Þanup-þan þata divano gavasjada undivanein, þanuh vairþiþ vaurd þata gamelido: ufsagqiþs varþ dauþus in sigis.
 55 Hvar ist gazds þeins, dauþu? Hvar ist sigis þein, halja?
 56 Aþþan gazds dauþaus fravaurhts, iþ mahts fravaurhtais vitop.
 57 Iþ guþa aviliuþ izei gaf unsis sigis þairh frauja unsarana Iesu Xristu.
 58 Svæi nu, broþrjus meinai liubans, tulgjai vairþiþ, ungavgidai, ufarfulljandans in vaurstva frauþins sinteino, vitandans þatei arbaiþs izvara nist lausa in frauja.

16. KAPITEL.

- 1 Iþ bi gabaur þata þaim veiham, svasve garaidida aikklesjom Galatiais, sva jah jus taujiþ.
 2 Ainhvarjanoh sabbate hvarjizuh izvara fram sis silbin lagjai huhjands þatei vili, ei ni, biþe qimau, þan gabaur vairþai.
 3 Aþþan biþe qima, þanzei gakiusiþ þairh bokos þans sandja briggan anst izvara in Iairusalem.
 4 Jah þan jabai ist mis vairþ galeiþan, galeiþand miþ mis.
 5 Aþþan qima at izvis þan Makidonja usleiþa; Makidonja auk þairhgagga.

XV. 57. sigis] sihu *Cod. B* am Rande (*nicht sihv, wie L. gibt*).

XV. 48. hvileiks *das zweite Mal*] hier beginnt *Cod. Ambr. B.* — 49. manneikan *Cod. B.* — sva] *fehlt in Cod. A.* — 53. skuld auk ist] *Cod. A.*, skuld ist auk *Cod. B.* — 54. þanup-þan — — undivanein] *fehlt in Cod. B.* — ufsagqiþs *Cod. B.* — 57. aviliuþ *Cod. B.* ize *Cod. A.* Xristau *Cod. A.* — 58. vairþiþ *Cod. B.*, Bernh. arbaiþs *beide Codd.*

XVI. 1. Galatie *Cod. A.* taujiþ] taujaiþ *Cod. B.* — 2. lagjai] taujai *Cod. B.*, *L.* — huhjands] *so beide Codd.*; *L.* will huhjdjands bessern. — 5. auk] *fehlt in Cod. B.*

- 6 Iþ at izvis vaitei salja aiþþau jah vintru visa, ei jus mik gasandjaiþ þishvaduþ þei ik vrato.
- 7 Ni viljau auk izvis nu þairhleipands saihvan; unte venja mik hvo hveilo saljan at izvis, jabai frauja fraletíþ.
- 8 Visuþ-þan in Aifaison und paintekusten.
- 9 Haurds auk mis usluknoda mikila jah vaurstveiga, jah anda-staþjos managai.
- 10 Aþþan jabai qimai Teimaupaius, saihviþ ei unagans sijai at izvis, unte vaurstv frauþins vaurkeiþ, svasve jah ik.
- 11 Ni hvashun imma frakunni, iþ insandjaiþ ina in gavairþja, ei qimai at mis; usbeida auk ina miþ broþrum.
- 12 Aþþan bi Apaullon þana broþar bandvja izvis þatei filu ina bad ei is qemi at izvis miþ broþrum, jah aufto ni vas vilja ei nu qemi; iþ qimiþ, biþe uhtiug.
- 13 Vakaiþ standaiduh in galaubeinai; vairaleiko taujaiþ, gaþvastidai sijaiþ.
- 14 Allata izvar in friarþvai vairþai.
- 15 Bidja izvis, broþrjus, vituþ gard Staifanaus, þatei sind anastodeins Akaiþe jah du andbahtja þaim veiham gasatidedun sik,
- 16 ei nu jah jus ufhausjaiþ þaim svaleikaim jah allaim þaim gavaurstvam jah arbaidjandam.
- 17 Aþþan fagino in qumis Staifanaus jah Faurtunataus jah Akai-kaus, unte izvarana vaninassu þai usfullidedun.
- 18 Gaþrafstidedun auk jah meinana ahman jah izvarana; uf-kunnaiþ nu þans svaleikans.
- 19 Goljand izvis aikklesjons Asiais. Goleiþ izvis in frauþin filu Akyla jah Priska miþ ingardjon seinai aikklesjon, at þaimai jah salja.
- 20 — — Goleiþ izvis misso in frijonai veiþai.
- 21 Goleins meinai handau Pavlus.
- 22 Jabai hvas ni frijoþ frauþan Iesu Xristu, anaþaima: maran aþa.
- 23 Ansts frauþins Iesuis miþ izvis.
- 24 Friarþva meina miþ allaim izvis in Xristau Iesu. Amen.
- Du Kaurinþium a' ustauh.
- Du Kaurinþium frume melida ist us Filippai, sve qeþun sumai; iþ mais þugkeiþ bi silbins apaustaulaus insahtai melida visan us Asiai.

XVI. 6. þei] þe *Cod. B.* — 7. venja] venjan *Cod. A.* — 8. visuþþan *Cod. B.* — 10. saihvaiþ. unagands *Cod. B.* — 11. iþ] *Lücke im Cod. A von hier an bis zu Ende des Verses 22.* — 15. Akaiþe] Akaiþe *L.* — 18. izvana *Cod. B.* — 19. Akyla] so *Cod.* — 20. *Der Anfang des Verses (ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες) ist ausgelassen.* — 24. friarþva *Cod. A.*

Die Unterschrift fehlt in Cod. B. — frume Cod. A für frumei. — silbins] silbons Cod. A., L.

Du Kaurinþaium anþara

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus apaustaulus Iesusis Xristaus þairh viljan guþs jah Tei-
mauþaius broþar aikklesjon guþs þizai visandein in Kaurinþon
miþ allaim þaim veiham þaim visandam in allai Akaiþjai.
- 2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah
frauþin Iesu Xristau.
- 3 Þiuþiþs guþ jah atta frauþins unsaris Iesusis Xristaus, atta
bleiþeino jah guþ allaizo gaþlaihte,
- 4 saei gaþrafstida uns ana allai aglon unsarai, ei mageima veis
gaþrafstjan þans in allaim aglom þairh þo gaþlaiht þizaiei
gaþrafstidai sijum silbans fram guþa.
- 5 Unte svasve ufarassus ist þulaine Xristaus in uns, sva jah
þairh Xristu ufar filu ist jah gaþrafsteins unsara.
- 6 Abþan jaþþe þreiþanda in izvaraizos gaþlaihtais jah naseinai
þizos vaurstveigons in stivitja þizo samono þulaine, þozei jah
veis vinnam, jah vens unsara gatulgida faur izvis; jaþþe ga-
þrafstjanda in izvaraizos gaþlaihtais jah naseinai,
- 7 vitandans þatei svasve gadailans þulaine sijuþ, jah gaþlaihtais
vairþiþ.
- 8 Unte ni vileima izvis unveisans, broþrjus, bi aglon unsara þo
vaurþanon uns in Asiai, unte ufarassau kauridai vesum ufar
maht, svasve skamaidedeima uns jah liban.
- 9 Akei silbans in uns silbam andahaft dauþaus habaiedum,
ei ni sijaima trauandans du uns silbam, ak du guþa þamma
urraisjandin dauþans,

Die 2. Epistel an die Korinther wird vollständig gewährt im Cod. Ambros. B, von I. 8—IV. 10. V. 1—IX. 7. XII. 1 bis Ende auch im Cod. A.

I. 8. svasve] hier beginnt Cod. A. — svasve skamaidedeima uns jah liban] svasve afsvaggvidai veseimajal-liban Cod. A (dem Bernh. folgt); hierzu hat derselbe skamaidedeima als Glosse.

- 10 izei us svaleikaim dauþum uns galausida jah galauseiþ, du þammei venidedum ei galauseiþ,
 11 at hilpandam jah izvis bi uns bidai, ei in managamma and-vairþja so in uns giba þairh managans aviliudodau faur uns.
 12 Unte hvoftuli unsara so ist, veitvode miþvisseins unsaraizos, þatei in ainfalþein jah hlutrein guþs, ni in handugein lei-keinau, ak in anstai guþs usmetum in þamma fairhvau, iþ ufarassau at izvis.
 13 Unte ni alja meljam izvis, alja þoei anakunnaiþ aiþþau jah ufkunnaiþ; aþþan venja ei und andi ufkunnaiþ.
 14 svasve gakunnaideduþ uns bi sumata, unte hvoftuli izvara sijum, svasve jah jus unsara in daga frauþins Iesusu Xristaus.
 15 Jah þizai trauainai vilda faurþis qiman at izvis, ei anþara anst habaidedeiþ,
 16 jah þairh izvis galeiþan in Makidonja jah aftra af Makidonjai qiman at izvis, jah fram izvis gasandjan mik in Iudaia.
 17 Þatuþ þan nu mitonds, ibai aufto leihtis bruhta? aiþþau þatei mito, bi leika þagkjau, ei sijai at mis þata ja ja jah þata ne ne?
 18 Aþþan triggvs guþ, ei þata vaurd unsar þata du izvis nist ja jah ne.
 19 Unte guþs sunus Iesus Xristus, saei in izvis þairh uns vailamerjada, þairh mik jah Silbanu jah Teimaþþau, nih varþ ja jah ne, ak ja in imma varþ.
 20 Hvaiva managa gahaita guþs, in imma þata ja, duþþe jah þairh ina amen, guþa du vulþau þairh uns.
 21 Aþþan sa gadvastjands unsis miþ izvis in Xristau jah salbonds uns guþ,
 22 jah sigljands uns jah gibands vadi ahman in hairtona unsara.
 23 Aþþan ik veitvod guþ anahaita ana meinai saivalai ei freidjands izvara þanaseiþs ni qam in Kaurinþon;
 24 ni þatei frauþinoma izvarai galaubeinai, ak gavaurstvans sijum anstais izvaraizos, unte galaubeinai gastopuþ.

2. KAPITEL.

- 1 Aþþan gastauida þata silbo at mis, ei aftra in saurgai ni qimau at izvis.
 2 Unte jabai ik gaurja izvis, jah hvas ist saei gailjai mik, nibai sa gaurida us mis?

I. 12. usmeitum *Cod. B.* — 14. Xristaus *fehlt im Cod. A.* — 16. jah þairh] jap-þairh *Cod. A.* Makaidonja. Makaidonjai *Cod. A., Bernh.* — 17. ei] ei ni *Cod. B., L.* — 18. jah ne] jan-ne *Cod. A.* — 19. vailamerjada] merjada *Cod. A., Bernh.* — Teimaþþau *Cod. A.* — nih] ni *Cod. A.* — jah ne] jan-ne *Cod. A.* — 20. jah þairh] jap-þairh *Cod. A.* — 21. unsis] uns *Cod. A., Bernh.* — salbonsd *Cod. A.* — 24. frauþinoma] frauþoma *Cod. B.*

II. 2. nibai] niba *Cod. A.*

- 3 Jah pata silbo gamelida izvis, ei qimands saurga ni habau fram pamei skulda faginon, gatrauands in allaim izvis patei meina faheds allaize izvara ist.
- 4 Appan us managai aglon jah aggvipai hairtins gamelida izvis pairh managa tagra, ni peei saurgaiþ, ak ei friapva kunneiþ þoei haba ufarassau du izvis.
- 5 Appan jabai hvas gaurida, ni mik gaurida, ak bi sum ain, ei ni anakaurjau allans izvis.
- 6 Ganah þamma svaleikamma andabeit pata fram managizam,
- 7 svaei pata andaneipo izvis mais fragiban jah gaplaihan, ibai aufto managizein saurgai gasigggai sa svaleiks.
- 8 Inuh þis bidja izvis tulgian in imma friapva.
- 9 Duþþe gamelida ei ufkunnau kustu izvarana, sijaidu in allamma ufhausjandans.
- 10 Appan þammei hva fragibiþ, jah ik; jah þan ik, jabai hva fragiba, fragiba in izvara in andvairþja Xristaus,
- 11 ei ni gaaiginondau fram Satanin; unte ni sijum unvitandans munins is.
- 12 Appan qimands in Trauadai in aivaggeljon Xristaus jah at haurdai mis uslukanai in frauin,
- 13 ni habaida gahveilain ahmin meinamma, in þammei ni bigat Teitaun broþar meinana; ak tvisstandands im galaiþ in Maki-donja.
- 14 Appan guþa aviliud þamma sinteino ustaiknjandin hroþeigans uns in Xristau jah daun kunþjis seinis gabairhtjandin in allaim stadim pairh uns;
- 15 unte Xristaus dauns sijum voþi guþa in þaim ganisandam jah in þaim fragistnandam;
- 16 sumaim auk dauns dauþaus du dauþau, sumaimuþ-þan dauns us libainai du libainai; jah du þamma hvas vairþs?
- 17 Unte ni sijum sve sumai maidjandans vaurd guþs, ak us hlutripai, ak svasve us guþa in andvairþja guþs in Xristau rodjam.

II. 11. gaaiginondau] gafaihondau *am Rande des Cod. A.* — 15. fragistnandam] *Randglosse des Cod. A.*: fralusnandam.

II. 3. jah pata] jaþ-pata *Cod. A.* — faheþs *Cod. A, Bernh.* — 4. friapva *Cod. A.* — 5. bi sum ain] bi sumata *Cod. A, Bernh.* — 6. andabet *Cod. A.* — 7. jag-gaplaihan *Cod. A.* — 8. inuþ-þis *Cod. A.* — 10. fragiba *zwei Mal*] fragaf *Cod. A, Bernh.* — 11. gaaiginondau] *so beide Codd. nach Uppstr.* — 12. aivaggeljons *Cod. A.* — 13. tvisstandands imma *Cod. B.* — Makaidonja *Cod. A, Bernh.* — 14. aviliuþ *Cod. A, Bernh.* — gabairhtjandin pairh uns in allaim stadim *Cod. A, Bernh.* — 15. Xristaus] *fehlt im Cod. A.* — 16. auk] *fehlt im Cod. A.* — dauns dauþaus] dauns us dauþau *Cod. A, Bernh.* — jah du] jad-du *Cod. A.* — 17. sijum] sium *Cod. A, Bernh.* — sve *fehlt im Cod. B.*

3. KAPITEL.

- 1 Duginnam aftra uns silbans anafilhan? aiþþau ibai þaurbum sve sumai anafilhis boko du izvis, aiþþau us izvis anafilhis?
- 2 Aipistaule unsara jus sijuþ, gamelida in hairtam unsaraim, kunþa jah anakunnaida fram allaim mannam.
- 3 Svikunþ þatei sijuþ aipistaule Xristaus, andbahtida fram uns, inna gamelida ni svartizla, ak ahmin guþs libandins, ni in spildom staineinaim, ak in spildom hairtane leikeinaim.
- 4 Aþþan trauain svaleika habam þairh Xristu du guþa,
- 5 ni þatei vairþai sijaima þagkjan hva af uns silbam, svasve af uns silbam, ak so vairþida unsara us guþa ist,
- 6 izei jah vairþans brahta uns andbahtans niujaizos triggvos, ni bokos, ak ahmins; unte boka usqimiþ, iþ ahma gaqiuþiþ.
- 7 Aþþan jabai andbahti dauþaus in gameleinim gafriisahtiþ in stainam varþ vulþag, svæi ni mahtedeina sunjus Israelis fairveitjan du vlita Mosezis in vulþaus vlitis is þis gataurnandins,
- 8 hvaiva nei mais andbahti ahmins vairþai in vulþau?
- 9 Jabai auk andbahti vargiþos vulþus, und filu mais ufarist andbahti garaihteins us vulþau.
- 10 Unte ni vas vulþag þata vulþago in þizai halbai in ufarassaus vulþaus;
- 11 jabai auk þata gataurnando þairh vulþu, und filu mais þata visando in vulþau.
- 12 Habandans nu svaleika ven managaizos balþeins brukjaima,
- 13 jah ni svasve Moses lagida hulistr ana andavleizn, duþe ei ni fairveitidedeina sunjus Israelis in andi þis gataurnandins;
- 14 ak afdaubnodedun fraþja ize, unte und hina dag þata samo hulistr in anakunnainai þizos fairnjons triggvos visþ unandhuliþ, unte in Xristau gatairada.
- 15 Akei und hina dag miþþanei siggvada Moses, hulistr ligiþ ana hairtin ize.
- 16 Aþþan miþþanei gavandiþ du frauþin, afnimada þata hulistr.
- 17 Aþþan frauþa ahma ist; aþþan þarei ahma frauþins, þaruh freihals ist.
- 18 Aþþan veis allai andhulidamma andvairþja vulþu frauþins þairhsaihvandans, þo samon frisaht ingaleikonda af vulþau in vulþu, svasve af frauþins ahmin.

 III. 14. afdaubnodedun] *Randglosse im Cod. A:* gablindnodedun.

III. 2. jus sijuþ] jus siuþ *A, Bernh.* jusijuþ *Cod. B.* — 3. svikunþai *Cod. A, Bernh.* — siuþ *Cod. A, Bernh.* — inn gamelida *Cod. A.* — svartiza *Cod. A, Bernh.* — 5. svasve af uns silbam] *fehlt im Cod. A.* — 7. mahtedeina *Cod. B.* — 9. andbahtja *Cod. A, Bernh.* — us] in *Cod. A, Bernh.* — 13. jan-ni svasve Mosez *Cod. A.* — 17. freijhals *Cod. A.* — 18. in vulþau *Cod. B.* — ahmin *hat auch Cod. B, nicht* ahmins.

4. KAPITEL.

- 1 Duþþe habandans þata andbahti, svasve gaarmaidai vaurþum, ni vairþaima usgrudjans,
- 2 ak afstophum þaim analaugnjam aiviskjīs, ni gaggandans in varein nih galiug taujandans vaurd guþs, ak bairhtein sunjos ustaiknjandans uns silbans du allaim miþvisseim manne in andvairþja guþs.
- 3 Aþþan jabai ist gahulida aivaggeljo unsara, in þaim fralusnandam ist gahulida,
- 4 in þamei guþ þis aivis gablindida fraþja þize ungalaubjandane, ei ni liuhtjai im liuhadein aivaggeljōns vulþaus Xristaus, saei ist frisahte guþs ungasaihvanins.
- 5 Aþþan ni uns silbans merjam, ak Iesu Xristu frauja, iþ uns skalkans izvarans in Iesuis.
- 6 Unte guþ saei qaþ ur-riqiza liuhaþ skeinan, saei jah liuh-tida in hairtam unsaraim du liuhadein kunþjis vulþaus guþs in andvairþja Iesuis Xristaus.
- 7 Aþþan habandans þata huzd in airþeinam kasam, ei ufarasus sijai mahtais guþs jah ni us unsis.
- 8 In allamma þraihanai, akei ni gaaggvidai; andbitanai, akei ni afelaupidai;
- 9 vrikanai, akei ni biliþanai: gadrausidai, akei ni fraqistidai,
- 10 sinteino dauþein frauþins Iesuis ana leika unsaramma bairrandans, ei jah libains Iesuis ana leika unsaramma uskunþa sijai.
- 11 Sinteino veis libandans in dauþu atgibanda in Iesuis, ei jah libains Iesuis svikunþa vairþai in riurjamma leika unsaramma.
- 12 Svaei nu dauþus in uns vaurkeiþ, iþ libains in izvis.
- 13 Habandans nu þana saman ahman galaubeinais bi þamma gamelidin: galaubida, in þizei jah rodida, jah veis galaubjam, in þizei jah rodjam,
- 14 vitandans þatei sa urraisjands frauja Iesu jah unsis þairh Iesu urraiseiþ jah fauragasatiþ miþ izvis.

IV. 13. ahman] Cod. B am Rande: iu (= Iesu).

IV. 1. andbahtei Cod. A. — vairþaima] vairþam Cod. A, Bernh. — 2. nih] so beide Codd. — sunjus Cod. A. — am Rande des Cod. A eine unleserliche Glosse. — 4. liuhadein Cod. B, L., liuhadeins Cod. A; cf. Col. 3, 25; 1. Tim. 4, 8. — ungasaihvanins] fehlt im Cod. A. — 5. uns kalkans Cod. A. — 8. akei das erste Mal] hat auch in Cod. B gestanden, ist aber erblichen. — 10. mit unsaram . . bricht Cod. A ab. Cod. B hat die Uebersetzung der Worte περιέροντες ἴνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σαματι ἡμῶν aus Versehen ausgelassen; nach M. u. Uppstr. ergünst. — 14. Iesu das erste Mal] steht im Cod. — Mit jah unsis þairh Iesu beginnt ein neues Blatt, auf dem über dem Texte die Worte stehen: liber scij columbanj de bobio.

- 15 Patuh þan allata in izvara, ei ansts managnandei þairh managizans aviliud ufarassjai du vulþau guþa.
 16 Inuh þis ni vairþam usgrudjans, ak þauhjabai sa utana unsar manna fravardjada, aiþþau sa innuma ananiujada daga jah daga.
 17 Unte þata andvairþo hveilahvairb jah leiht aglons unsaraizos; bi ufarassau aiveinis vulþaus kaurei vaurkjada unsis,
 18 ni fairveitjandam þizei gasaihvanane, ak þizei ungasaihvanane; unte þo gasaihvanona riurja sind, iþ þo ungasaihvanona aiveina.

5. KAPITEL.

- 1 Vitum auk þatei, jabai sa airþeina unsar gards þizos hleiþros gatairada, ei gatimrjon us guþa habam, gard unhanduvaurhtana aiveinana himinam.
 2 Unte jah in þamma svogatjam, bauainai unsarai þizai us himina ufarhamon gairnjandans,
 3 jabai sveþauh jah gavasidai, ni naqadai bigitaindau.
 4 Jah auk visandans in þizai hleiþrai svogatjam kauridai, ana þammei ni vileima afhamon, ak anahamon, ei fraslindauidau þata divano fram libainai.
 5 Appan saei jah gamanvida uns du þamma guþ, saei jah gaf uns vadi ahman.
 6 Gatrauandans nu sinteino jah vitandans þatei visandans in þamma leika afhaimjai sijum fram frauin;
 7 unte þairh galaubein gaggam, ni þairh siun.
 8 Appan gatrauam jah valjam mais usleiþan us þamma leika jah anahaimjaim visan at frauin.
 9 Inuh þis usdaudjam, jabþe anahaimjai jabþe afhaimjai, vaila galeikan imma.
 10 Unte allai veis ataugjan skuldai sijum faura stauastola Xristaus, ei ganimai hvarjizuh þo svesona leikis, afar þaimei gatavida, jabþe þiup jabþe unþiup.
 11 Vitandans nu agis frauins mannans fullaveisjam, iþ guþa svikunþai sijum. Appan venja jah in miþvisseim izvaraim svikunþans visan uns,
 12 ni ei aftra uns silbans uskannjaima izvis, ak lev gibandans izvis hvostuljos fram uns, ei habaiþ viþra þans in andvairþja hvopandans jah ni in hairtin.

V. 12. uskannjaima] *Randglosse des Cod. A:* anafilhaima.

IV. 16. ak] *so Cod., nicht akei.* — aiþþau *desgl., nicht appan.* — 17. leiht] *hveiht Cod.; cf. Cap. I, 17.* — kaurei] *steht im Cod.*

V. 1. sa airþeina unsar] *so im Cod.; airþeina unsara L.* — Mit us *beginnt Cod. A wider.* — 3. jah] *fehlt im Cod. A.* — 5. jag-gamanvida *Cod. A.* — uns *das zweite Mal] so Cod. B, unsis Cod. A, Bernh.* — 9. inuþ-þis *Cod. A.* — jabþe *das zweite Mal auch im Cod. A.* — 12. fram uns] *fram unsis Cod. A, Bernh.* — jan-ni *Cod. A.* — in *das zweite Mal] fehlt im Cod. B; jah ni hairtin Bernh.*

- 13 Unte jabbe usgeisnodedum, guþa, jabbe fullafrapjam, izvis.
- 14 Unte friapva Xristaus dishabaiþ uns,
- 15 domjandans þata þatei ains faur allans gasvalt, þannu allai gasvultun, jah faur allans gasvalt, ei þai libandans ni þanaseiþs sis silbam libaina, ak þamma faur sik gasviltandin jah urreisandin.
- 16 Svaei veis fram þamma nu ni ainnohun kunnun bi leika; iþ jabai ufkunþedum bi leika Xristu, akei nu ni þanaseiþs ni kunnun ina.
- 17 Svaei jabai hvo in Xristau niuja gaskafts, þo alþjona usliþun; sai, vaurþun niuja alla.
- 18 Aþþan alla us guþa, þamma gafriþondin uns sis þairh Xristu jah gibandin uns andbahti gafriþonais.
- 19 Unte sveþauh guþ vas in Xristau manaseþ gafriþonds sis, ni rahnjands im missadedins ize, jah lagjands in uns vaurd gafriþonais.
- 20 Faur Xristu nu airinom, sve at guþa gaþlaihandin þairh uns; bidjam faur Xristu gagavairþnan guþa.
- 21 Unte þana izei ni kunþa fravaurht, faur uns gatavida fravaurht, ei veis vaurþeima garaihtei guþs in imma.

6. KAPITEL.

- 1 Gavaurstvangs jah þan bidjandans, ni svarei anst guþs niman izvis.
- 2 Mela auk, qiþiþ, andanemjamma andhausida þus jah in daga naseinaiis gahalp þeina. Sai, nu mel vaila andanem; sai, nu dags naseinaiis.
- 3 Ni ainhun þannu in vaihtai gibandans bistugqe, ei ni anavammjaidau andbahti unsar;
- 4 ak in allamma ustaiknjandans uns sve guþs andbahtos in stivitja managamma, in aglom, in nauþim, in aggvipom,
- 5 in slahim, in karkarom, in unsutjam, in arbaidim, in vokainim, in lausqiþrein,
- 6 in svikniþai, in kunþja, in laggamodein, in selein, in ahmin veihamma, in friapvai unhindarveisai,
- 7 in vaurda sunjos, in mahtai guþs þairh vepna garaihteins taihsvona jah hleidumona,

V. 15. sis] *fehlt in Cod. A.* — libainai *Cod. B.* — 16. ina] *fehlt in Cod. A, Bernh.* — 18. uns sis] *unsis beide Codd.* — jag-gibandin *Cod. A.* — uns] *unsis Cod. A, Bernh.* — 20. bidjam] *bidjandans Cod. A, Bernh.* — 21. izei] *ize Cod. A.*

VI. 1. jab-þan *Cod. A.* — svare *Cod. A, Bernh.* — 2. andnem *Cod. B.* — 3. þannu *fehlt in Cod. A.* — bistuggqe *Cod. B,* *bistugqe Cod. A.* — 6. frijapvai *Cod. A.*

- 8 þairh vulþu jah unsverein, þairh vajamerein jah vailamerein, sve airzjandans jah sunjeinai, sve unkunþai jah ufkunnaidai,
- 9 sve gasviltandans jah sai libam, sve talzidai jah ni afdaupidai,
- 10 sve saurgandans, iþ sinteino faginondans, sve unledai, iþ managans gabigjandans, sve ni vaiht aihandans jah allata disenimandans.
- 11 Munþs unsar usluknoda du izvis, Kaurinþius, hairto unsar usrumnoda.
- 12 Ni þreiþanda jus in uns, iþ þreiþanda in hairþram izvaraim.
- 13 Appan þata samo andalauni, sve frastim qiþa, urrumnaiþ jah jus.
- 14 Ni vairþaiþ gajukans ungalaubjandam; unte hvo dailo garaihtein miþ ugaraihtein aiþþau hvo gamainduþe liuhada miþ riqiza?
- 15 Hvouh þan samaqisse Xristau miþ Bailiama aiþþau hvo daile galaubjandin miþ ungalaubjandin?
- 16 Hvouh þan samaqisse alhs guþs miþ galiungam? unte jus alhs guþs sijuþ libandins; qiþiþ auk guþ: þatei baua in im jah inna gagga jah vairþa ize guþ jah eis vairþand mis managei.
- 17 Inuh þis usgaggiþ us midumai ize jah afskaidiþ izvis, qiþiþ frauja, jah unhrainjamma ni attekaiþ, jah ik andnima izvis,
- 18 jah vairþa izvis du attin jah jus vairþiþ mis du sunum jah dauhtrum, qiþiþ frauja allvaldands.

7. KAPITEL.

- 1 Þo habandans nu gahaita, liubans, hrainjam unsis af allamma bisauleino leikis jah ahmins,ustiuhandans veihiþa in agisa guþs.
- 2 Gamoteima in izvis; ni ainummehun gaskoþum, ei ainnohun fravardidedum, ni ainnohun bifaihodedum.
- 3 Ni du gavargeinai qiþa; fauraqaþ auk þatei in hairtam unsaraim sijuþ du miþ gasviltan jah samana liban.
- 4 Managa mis trauains du izvis, managa mis hvoftuli faur izvis, usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahedais in allaizos managons aglons unsaraizos.
- 5 Jah auk qimandam unsis in Makidonjai ni vaiht habaida gahveilainais leik unsar, ak in allamma anapragganai, utana vaihjons, innana agisa.

VI. 8. þairh *zu Anfang*] jah þairh *Cod. A.* — 11. munþs] *so die Codd.*, munþ *L.* — urrumnoda *Cod. A, Bernh.* — 15. 16. Hvouþ-þan *Cod. A.* — 16. siuþ] *Cod. A, Bernh.* — 17. Inuþ-þis *Cod. A.*

VII. 1. bisauleino] bilauseino *Cod. B.* — 3. sijum *Cod. B.* — miþ gasviltan *Cod. A, Bernh.* gasviltan *Cod. B, L.* — jas-samana libam *Cod. A.* — 5. Makaidonjai *Cod. A, Bernh.*

- 6 Akei sa gaḡlaihands hnaividaim gaḡrafstida uns guḡ in quma Teitaus;
- 7 aḡḡan ni ḡatainei in quma is, ak jah in gaḡlaihtai, ḡizaiei gaḡrafstips vas ana izvis, gateihands uns izvara gairnein, izvarana gaunopu, izvar aljan faur mik, svaei mis mais faḡinon varḡ.
- 8 Unte jabai gaurida izvis in ḡaim bokom, ni idreigo mik, jah jabai idreigoda (gasaihva auk ḡatei so aipistaule jaina, jabai du leitilai hveilai, gaurida izvis),
- 9 nu faḡino, ni unte gauridai vesuḡ, ak unte gauridai vesuḡ du idreigai; saurgaideduḡ auk bi guḡ, ei in vaihtai ni ga-sleiḡjaindau us unsis.
- 10 Unte so bi guḡ saurga idreiga du ganistai gatulgidai ustiuhada; iḡ ḡis fairhvaus saurga dauḡu gaemiḡoḡ.
- 11 Saihv auk silbo ḡata bi guḡ saurgan izvis, hvelauda gatavida izvis usdaudein, akei sunjon, akei unverein, akei agis, akei gairnein, akei aljan, akei fraveit! in allamma ustaiknideduḡ izvis hlutrans visan ḡamma toja.
- 12 Aḡḡan jabai melida, ni in ḡis anamahtjandins, ni in ḡis anamahtidins, ak du gabairhtjan usdaudein unsara ḡoei faur izvis habam viḡra izvis in andvairḡja guḡs.
- 13 Inuh ḡis gaḡrafstidai sium; aḡḡan ana gaḡrafsteinai unsarai filaus mais faḡinodedum ana fahedai Teitaus, unte anahveilaiḡs varḡ ahma is fram allaim izvis.
- 14 Unte jabai hva imma fram izvis hvaihvp, ni gaaiviskoḡs varḡ; ak svasve allata izvis in sunjai rodidedum, sva jah hvoftuli unsara so du Teitau sunja varḡ.
- 15 Jah brusts is ufarassau du izvis sind, gamunandins ḡo allaize izvara ufausein, sve miḡ agisa jah reiron andnemuḡ ina.
- 16 Faḡino nu, unte in allamma gatraua in izvis.

8. KAPITEL.

- 1 Aḡḡan kannja izvis, broḡrjus, anst guḡs ḡo gibanon in aikklesjom Makidonais,
- 2 ḡatei in managamma kustau aglons managduḡs fahedais ize jah ḡata diupo unledi ize usmanagnoda du gabein ainfalḡeins ize.
- 3 Unte bi mahtai, veitvodja, jah ufar maht silbaviljos vesun,

VII. 6. gaḡlaihands *Cod. B.* — 7. gaunopu beide *Codd.*, gaunopu mit *Bernh.* — 8. ḡaim] *fehlt in Cod. A.* — gasaihva auk] unte gasaihva *Cod. A., Bernh.* — du leitilai] *auch in Cod. B., nicht* dul-leitilai. — 9. saurgaideduḡ] *hat auch Cod. B., nicht* saurgideduḡ. — ei vaihtai *Cod. A.* — 10. so] *fehlt in Cod. A.* — gatulgida *Cod. A., Bernh.* — 11. saihva *Cod. A.* — 13. inuḡ-ḡis. sijum *Cod. A.* — ana *das erste Mal] fehlt in Cod. A.* — 14. du Teitau *Cod. A., Bernh.* — 15. jab-brusts *Cod. A.* — ina] *ine Cod. B.*

VIII. 1. aikklesjon *Cod. B., L.* — 2. jaḡ-ḡata *Cod. A.*

- 4 miþ managai ufbloteinai bidjandans uns niman anst sein
jah gamainein andbahtjis in þans veihsans.
- 5 Jah ni svasve venidedum, ak sik silbans atgebun frumist
frauþin, þaþroþ þan uns þairh viljan guþa,
- 6 sva ei bedeiþa Teitaun, ei svasve faura dustodida, svah
ustiuhai in izvis jah þo anst.
- 7 Akei sve raihtis in allamma managniþ, galaubeinai jah vaurda
jah kunþja jah in allai usdaudein jah ana þizai us izvis in
uns friaþvai, ei jah in þizai anstai managnaiþ.
- 8 Ni svasve frauþinouds qiþa izvis, ak in þizos anþaraize us-
daudeins jah izvaraizos friaþvos airkniþa kiusands.
- 9 Unte kunnþ ansts frauþins unsaris Iesus Kristaus, þatei in
izvara gaunledida sik gabigs visands, ei jus þamma is un-
ledja gabeigai vairþaiþ.
- 10 Jah ragin in þamma giba, unte þata izvis batizo ist, juzei ni
þatainei taujan, ak jah viljan dugunnuþ af fairnin jera.
11. Iþ nu sai, jah taujan ustiuhaiþ, ei svasve fauraist muns du
viljan, sva jah du ustiuhan us þammei habaiþ.
- 12 Jabai auk vilja in gagreiftai ist, svasve habai, vaila andanem
ist, ni svasve ni habai.
- 13 Ni sva auk ei anþaraim iusila, iþ izvis aglo, ak us ibnassau;
14 in þamma nu mela izvar ufarassus du jainaize þarbom, ei
jah jainaize ufarassus vairþai du izvaraim þarbom, ei vairþai
ibnassus,
- 15 svasve gameliþ ist: saei filu, ni managizo, jah saei leitol, ni
favizo.
- 16 Apþan aviliud guþa, izei gaf þo samon usdaudein faur izvis
in hairto Teitaus;
- 17 unte raihtis bida andnam, apþan usdaudoza visands silba
viljands galaiþ du izvis.
- 18 Gaþ-þan-miþsandidedum imma broþar; þize i hazeins in
aivaggeljons and allos aikklesjons.
- 19 Apþan ni þat-ain, ak jah gateviþ fram aikklesjom miþga-
sinþa uns miþ anstai þizai andbahtidon fram uns du frau-
þins vulþau jah gairnein unsarai;
- 20 bivandjandans þata, ibai hvas uns fairinodedi in digrein þizai
andbahtidon fram uns;

4. ufbloteinai] so *Cod. A.* — uf. l. þeina *Cod. B.*, vom f nur noch
Spuren, b ist durch ein Loch im Perg. zerstört; usbloteinai *L.* —
5. Jan-ni. þaþroþ-þan *Cod. A.* — 7. frijaþvai *Cod. A.* — 8. usdaudein
Cod. B. — frijaþvos *Cod. A.* — 9. gabigai *Cod. A.* — 10. Jar-ragin
Cod. A. — ni þatainei viljan ak jah taujan *Cod. B.* — 11. habai *Cod. A.*
— 15. jas-saei *Cod. A.* — 16. aviliuþ *Cod. A.*, Bernh. — ize *Cod. A.* —
faur izvis] fehlt in *Cod. B.* — 18. init. Gah þan *Cod. A.*, Bernh. þaþ-
þan *L. cf. Luc. I. 63; 2. Tim. I. 5.* — þizai *Cod. A.* — aivaggeljon *Cod.*
B., Bernh. — and] beide *Codd.* — 19. miþgasinþa] miþ gasinþam *Cod.*
B., *L.* — 20. bivandjandans] haben beide *Codd.*, ebenso digrein.

- 21 garedandans auk goda ni patainei in andvairþja guþs, ak jah in andvairþja manne.
- 22 Insandidedum þan miþ im broþar unsarana þanei gakausidedum in managaim ufta usdaudana visandan, aþþan nu, sai, filaus mais usdaudozan trauainai managai in izvis;
- 23 japþe bi Teitu, saei ist gaman mein jah gavaurstva in izvis; japþe broþrjus unsarai, apaustauleis aikklesjono, vulþus Xristaus.
- 24 Aþþan ustaiknein friapvos izvaraizos jah unsaraizos hvoftuljos faur izvis in im ustaiknjandans in andvairþja aikklesjono.

9. KAPITEL.

- 1 Aþþan bi andbahti þatei rahtoda du veihaim, ufjo mis ist du meljan izvis;
- 2 unte vait gairnein izvara, þizaiei fram izvis hvopa at Makedonim, unte Axaia gamanvida ist fram fairnin jera, jah þata us izvis aljan gavagida þans managistans izei.
- 3 Aþþan fauragasandida broþruns, ei hvoftuli unsara so fram izvis ni vaurpi lausa in þizai halbai, ei svasve qaþ, gamanvidai sijaiþ;
- 4 ibai jabai qimand miþ mis Makidoneis jah bigitand izvis unmanvjans, gaaviskondau veis, ei ni qiþau jus, in þamma stomin þizos hvoftuljos.
- 5 Naudiþaurft nu man bidjan broþruns, ei galeiþaina du izvis jah fauragamanyaina þana fauragahaitanan aivlaugian izvarana, þana manvjana visan, svasve vailaqiss jah ni svasve bifaihon.
- 6 Patuþ-þan, saei saiþ us gaþagkja, us gaþagkja jah sneiþiþ, jah saei saiþ in þiuþeinai, us þiuþeinai jah sneiþiþ.
- 7 Hvarjizuh svasve fauragahugida hairtin, ni us trigon aiþþau us nauþai, unte hlasana giband frijoþ guþ.
- 8 Aþþan mahteigs ist guþ alla anst ufarassejan in izvis, ei in allamma sinteino allis ganauhan habandans ufarassejaiþ in allamma vaurstve godaize,
- 9 svasve gameliþ ist: tahida, gaf unledaim; usvaurhts is visiþ du aiva.

VIII. 22. usdauda *Cod. B.* — filu usdaudozan *Cod. A.* — 23. jag-gavaurstva *Cod. A.* — vulþaus *Cod. A.* — 24. frijapvos *Cod. A.*

IX. 2. hvopam *Cod. A.* — Makedonim *Cod. B, L.* — Axaia *Cod. B, Akaja Cod. A.* — gavagida] usvagida *Cod. A, Bernh.* — izei *fehlt in Cod. A, von Bernh. in Klammern gesetzt.* — 4. jab-bigitand. unmanvjands. gaaviskonda *Cod. A.* — þizos *fehlt in Cod. A.* — 5. jan-ni *Cod. A.* — 6. saiþiþ *beide Male Cod. A.* — 7. nach nauþai *bricht Cod. A. widerum ab.* — 9. usvaurts *Cod.*

- 10 Appan sa andstaldands fraiya pana saiandan jah hlaiba du mata andstaldip jah managjai fraiv izvar jah vahsjan gatauaj akrana usvaurhtais izvaraizos;
- 11 in allamma gabignandans, in allai ainfalþein, sei vaurkeip þairh uns aivxaristian guþa.
- 12 Unte andbahti þis gudjinassaus ni þatainei ist usfulljando gaidva þize veiþane, ak jah ufarassjando þairh managa aviliuda guþa,
- 13 þairh gakust þis andbahtjis mikiljandans guþ ana ufhouseinai andahaitis izvaris in aivaggeljon Xristaus jah in ainfalþein gamainduþais du im jah du allaim.
- 14 jah izei bidai faur izvis gairnjandans izvara in ufarassau anstais guþs ana izvis.
- 15 Aviliud guþa in þizos unusspillodons is gibos.

10. KAPITEL.

- 1 Appan ik silba Pavlus bidja izvis bi qairrein jah mukamodein Xristaus, ikei ana andaugi raihtis hauns im in izvis, appan aljar visands gatraua in izvis.
- 2 Appan bidja ei ni andvairþs gatrauau trauainai, þizaiei man gadaursan ana sumans þans munandans uns sve bi leika gaggandans.
- 3 In leika auk gaggandans ni bi leika drauhtinom.
- 4 Unte vepna unsaris drauhtinassaus ni leikeina, ak mahteiga guþa du gataurþai tulgiþo,
- 5 mitonins gatairandans jah all hauhiþos ushafanaizos viþra kunþi guþs, jah frahinþandans all fraþje jah in ufhousein Xristaus tiuhandans,
- 6 jah manvuba habandans du fraveitan all ufarhouseino, þan usfulljada izvara ufhouseins.
- 7 Þo bi andvairþja saiþviþ. Jabai hvas gatrauaiþ sik silban Xristaus visan, þata þagkjai aftra af sis silbin, ei svasve is Xristaus, sva jah veis.
- 8 Appan sveþauh jabai hva managizo hvopam bi valdufni unsar, þatei atgaþ frauja unsis du timreinai jah ni du gataurþai izvarai, ni gaaiviskonda.
- 9 Ei ni þugkjaima sve þlahsjandans izvis þairh bokos;
- 10 unte þos raihtis bokos, qiþand, kaurjos sind jah svinþos, iþ qums leikis lasivs jah vaurd frakunþ;
- 11 þata þagkjai sa svaleiks, þatei hvileikai sium vaurda þairh bokos aljar visandans, svaleikai jah andvairþai vaurstva.

- 12 Unte ni gadaursum domjan unsis silbans aip̃pau gadomjan uns du þaim sik silbans anafilhandam; ak eis in sis silbam sik silbans mitandans jah gadomjandans sik silbans du sis silbam ni fraþjand.
- 13 Iþ veis ni inu mitaþ hvopam, ak bi mitaþ garaideinaiþ þoei gamat unsis guþ, mitaþ fairrinnandein und jah izvis.
- 14 Ni auk svasve ni fairrinnandans und izvis ufarassau uffanjam uns, unte jah und izvis gasniumidedum in aivaggeljon Xristaus.
- 15 Ni inu mitaþ hvopandans in framap̃jaim arbaidim, ap̃þan ven habam at vahsjandein galaubeinai izvarai in izvis mikilnan bi garaideinai unsarai du ufarassau,
- 16 ufarjaina izvis aivaggeljon merjan, ni in framap̃jaim arbaidim du manvjaim hvopan.
- 17 Ap̃þan sa hvopands in frauin hvopai.
- 18 Unte ni saei sik silban gasvikunþeiþ, jains ist gakusans, ak þanei frauja gasvikunþeiþ.

11. KAPITEL.

- 1 Vainei usþulaidedeiþ meinaizos leitil hva unfrodeins; akei jah usþulaiþ mik.
- 2 Unte aljanonds izvis guþs aljana; gavadjoda auk izvis ainamma vaira mauja svikna du usgiban Xristau.
- 3 Ap̃þan og, ibai aufto svasve vaurms Aivvan uslutoda filudeisein seinai, riurja vairþaina fraþja izvara af ainfalþein jah sviknein þizai in Xristau.
- 4 Jabai nu sa qimanda anþarana Iesu mereiþ, þanei veis ni meridedum, aip̃þau ahman anþarana nimip̃, þanei ni nemuþ, aip̃þau aivaggeljon anþara þoei ni andnemuþ, vaila usþulaideduþ.
- 5 Man auk ni vaihtai mik minnizo gataujan þaim ufar mikil visandam apaustaulum.
- 6 Jabai unhrains im vaurda, akei ni kunþja; ap̃þan in allamma gabairhtidai in allaim du izvis.
- 7 Aip̃þau ibai fravaurht tavida, mik silban haunjands, ei jus ushauhjaindau, unte arvjo guþs aivaggeljon merida izvis?
- 8 Anþaros aikklesjons birauboda, nimands andavizn du izvaramma andbahtja, jah visands at izvis jah ushaista ni ainnohun kaurida;

X. 12. sik *das zweite Mal*] sik sik *Cod.* — 13. ni inu mitaþ hvopam] *im Cod. (wie das vorhergehende veis) über der Zeile geschrieben, erst von Uppstr. gelesen.* — 18. gakusands *Cod.*

XI. 2. usgiban] *so Cod., nicht usgaben.* — 4. ahman. nimip̃. aivaggeljon] *steht im Cod., ahma. nemuþ. aivaggeljo L.* — 5. apaustulum *Cod.* — 6. gabairhtida *Cod., L.* — 8. izvis] *vis Cod.*

- 9 unte þarbos meinos usfullidedun broþrus qimandans af Maki-
donai, jah in allaim unkaureinom izvis mik silban fastaida
jah fasta.
- 10 Ist sunja Xristaus in mis, unte so hvoftuli ni faurdammjada
in mis in landa Akaje.
- 11 In hvis? Unte ni frijo izvis? Guþ vait.
- 12 Iþ þatei tauja jah taujan haba, ei usmaitau inilon þize vil-
jandane inilon, ei in þammei hvopand, bigitaindau svasve
jah veis.
- 13 Unte þai svaleikai galiuga-apaustauleis, vaurstvjans hindar-
veisai, gagaleikondans sik du apaustaulum Xristaus.
- 14 Jah nist sildaleik, unte silba Satana gagaleikoþ sik aggilau
liuhadis.
- 15 Nist mikil, jabai andbahtos is gagaleikond sik sve andbahtos
garaihteins, þizeei andeis vairþiþ bi vaurstvam ize.
- 16 Aftra qiþa, ibai hvas mik muni unfrodana; aiþþau vaila þau
sve unfrodana nimaiþ mik, ei jah ik leitil hva hvopau.
- 17 Patei rodja ni rodja bi frauja, ak sve in unfrodein in þamma
stomin þizos hvoftuljos.
- 18 Unte managai hvopand bi leika, jah ik hvopa.
- 19 Unte azetaba usþulaiþ þans unvitans, frodai visandans.
- 20 Usþulaiþ, jabai hvas izvis gaþivaiþ, jabai hvas fraitiþ, jabai
hvas usnimiþ, jabai hvas in arbaidai briggriþ, jabai hvas izvis
in andavleizn slahiþ.
- 21 Bi unsveriþai qiþa, sve þatei veis siukai veseima; iþ in
þammei hve hvas anananþeiþ, in unfrodein qiþa, gadars
jah ik.
- 22 Haibraieis sind, jah ik; Israeleiteis sind, jah ik; fraiv Abra-
hamis sind, jah ik;
- 23 andbahtos Xristaus sind, svasve unvita qiþa, mais ik; in
arbaidim managizeim, in karkarom ufarassau, in slahim ufa-
rassau, in dauþeinim ufta;
- 24 fram Iudaium fimf sinþam fidvor tiguns ainamma vanans nam;
- 25 þrim sinþam vandum usbluggvans vas; ainamma sinþa stainiþs
vas; þrim sinþam usfarþon gatavida us skipa; naht jah dag
in diupiþai vas mareins;
- 26 vratodum ufta, bireikeim ahvo, bireikeim vadedjane, birei-
keim us kunja, bireikeim us þiudom, bireikeim in baurg,
bireikeim in auþidai, bireikeim in marein, bireikeim in galiuga-
broþrum,
- 27 in aglom jah arbaidim, in vokainim ufta, in gredau jah
þaurstein, in lausqiþreim ufta, in friusa jah naqadein;

XI. 14. aggilau Cod. — 15. sve] s ist verwischt. bi durch ein Loch
im Pergamente zerstört. — 17. frauja] fan Cod., frauin L. — 27. in fehlt
im Cod., bei L. und Bernh.

- 28 inuh þo afar þata arbaiþs meina seiteina, saurga meina allaim aikkesjom.
 29 Hvas siukiþ, jah ni siukau? Hvas afmarzjada, jah ik ni tundnau?
 30 Jabai hvopan skuld sijai, þaim siukeins meinaizos hvopau.
 31 Guþ jah atta frauþins Iesusis wait, sa þiuþeiga du aivam, þatei ni liuga.
 32 In Damaskon fauramaþleis þiudos Araitins þiudanis vitaida baurg Damaskai gafahan mik viljands,
 33 jah þairh augadauro in snorjon athahans vas and baurgs-vaddjau jah unþaþlah handuns is.

12. KAPITEL.

- 1 Hvopan binah, akei ni batizo ist, jah þan qima in siunins jah andhuleinins frauþins.
 2 Wait mannan in Xristau faur jera fidvortaihun, jaþþe in leika, ni wait, jaþþe inuh leuk, ni wait, guþ wait, fravulvanana þana svaleikana und þridjan himin;
 3 jah wait þana svaleikana mannan, jaþþe in leika jaþþe inuh leuk, nih wait, guþ wait,
 4 þatei fravulvans varþ in vagg jah hausida unqepja vaurda, þoei ni skulda sind mann rodjan.
 5 Faur þana svaleikana hvopa, iþ faur mik silban ni vaiht hvopa, niba in unmahtim meinaim.
 6 Aþþan jabai viljau hvopan, ni sijau unvita, unte sunja qiþa, iþ freidja, ibai hvas in mis hva muni uf ar þatei gasaihv iþ þau gahauseiþ hva us mis.
 7 Jah bi filusnai andhuleino, ei ni ufarhafnau, atgibana ist mis hnuto leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik kaupastedi, ei ni ufarhugjau.
 8 Bi þatei þrim sinþam frauþan baþ ei afstoþi af mis;
 9 jah qaþ mis: ganah þuk ansts meina, unte mahte in siukeim ustiuhada. Filu gabaurjaba nu mais hvopa in siukeim meinaim, ei ufarhleipþrai ana mis mahte Xristaus.
 10 In pizei mis galeikaþ in siukeim, in anamahtim, in nauþim, in vrekeim, in þreihslam faur Xristu; unte þan siuka, þan mahteigs im.

XII. 7. hnuto] *Glosse in Cod. A: gairu.*

XI. 28. seiteina] *so Cod. für sinteina.* — 33. baurgsvaddju *Bernh.*

XII. 1. andhuleinins] *mit der letzten Silbe beginnt Cod. A wider.* — 2. fidvortaihun] *vidvortaihune Cod. B, id Cod. A, fidvortaihune L.* — inuh] *inu Cod. A.* — 3. inu. ni *Cod. A.* — 6. aipþau aipþau *Cod. A.* — 7. hnuþo *Cod. A, Bernh.* — 8. frauþa *Cod. B.* — 9. siukeim *das erste Mal]* *siukein Cod. A, Bernh.* — 10. þleihslam *Cod. B.*

- 11 Varþ unvita hvopands, jus mik gabaidideduþ; aþþan ik skulds vas fram izvis gakannjan, unte ni vaihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum, jah jabai ni vaihts im.
- 12 Aiþþau sveþauh taikneis apaustaulaus gatavidos vaurþun in izvis in allai þulainai, taiknim jah fauratanjam jah mahtim.
- 13 Hva auk ist, þize vanai veseiþ ufar anþaros aikklesjons, nibai þatei ik silba ni kaurida izvis? Fragibiþ mis þata skapiþ.
- 14 Sai, þridjo þata manvus im qiman at izvis, jah ni kaurja izvis; unte ni sokja izvaros ahtins, ak izvis; ni auk skulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.
- 15 Aþþan ik gabaurjaba fragima jah fragimada faur saivalos izvaros, sveþauh ei ufarassau izvis frijonds mins frijoda.
- 16 Aþþan sai nu, ik ni kaurida izvis, ak visands aufto listeigs hindarveisein izvis nam.
- 17 Ibai þairh hvana þizeei insandida du izvis bifaihoda izvis?
- 18 Baþ Teitu jah miþ insandida imma broþar; ibai hva bifaihoda izvis Teitus? niu þamma samin ahmin iddjedum? niu þaim samam laistim?
- 19 Aftra þugkeiþ izvis ei sunjoma uns viþra izvis? In and-vairþja guþs in Xristau rodjam, þatuþ-þan all, liubans, in izvaraizos gatimreinais.
- 20 Unte og, ibai aufto qimands ni svaleikans sve viljau bigitau izvis, jah ik bigitaidau izvis svaleiks sve ni vileiþ mik, ibai aufto þvairheins, aljan, jiukos, bihaita, biodeinos, haifsteis, faiha, ufsvalleinos, drobnans;
- 21 ibai aftra qimandan mik guþ gahaunjai at izvis jah qaino managans þize faura fravaurkjandane jah ni idreigondane ana unhrainiþai þoei gatavidedun, horinassau jah aglaitain.

13. KAPITEL.

- 1 Pridjo þata qima at izvis. Ana munþa tvaddje veitvode jah þrije gastandiþ all vaurde.
- 2 Fauraqap jah aftra fauragateiha, svasve andvairþs anþaramma sinþa jah aljaþro nu melja þaim faura fravaurkjandam jah anþaraim allaim, þatei jabai qima, aftra ni freidja.

XII. 12. apaustaulus (*Cod. A.* — 13. þizei *Bernh.* niba *Cod. A.* — 14. jan-ni *Cod. A.* — 15. gabaurjaba] laþaleiko *Cod. A* und am Rande die Lesart des *Cod. B. Bernh.* mit *Cod. A.* — mins] minz *Cod. B, L.* — 16. sai] siai *M. Bernh.* — 18. laistim] laustim *Cod. B.* — 19. þukeiþ. sunjodama *Cod. B.* — 20. haifsteis] so haben beide *Codd.* — faiha] steht im *Cod. A.*, nicht bifaiha. — faiha, ufsvalleinos] fehlt im *Cod. B.* — 21. jan-ni *Cod. A.* — aglaitain] so *Cod. B.*, aglaitja *Cod. A, Bernh.*

XIII. 1. jaþ-þrije *Cod. A.* — gastandiþ *Cod. A;* gastandai *Cod. B, L.*

- 3 Unte kustu sokeiþ þis in mis rodjandins Xristaus, saei ni siukiþ in izvis, ak mahteigs ist in izvis.
- 4 Aþþan jabai jah ushramiþs vas us siukein, akei libaiþ us mahtai guþs; jah auk veis siukam in imma, akei libam miþ imma us mahtai guþs in izvis.
- 5 Izvis silbans fraisiþ sijaidu in galaubeinai; silbans izvis kauseiþ, þauh niu kunnuþ izvis þatei Iesus Xristus in izvis ist? nibai aufto ungakusanai sijuþ.
- 6 Aþþan venja ei kunneiþ þatei veis ni sijum ungakusanai.
- 7 Aþþan bidja du guþa ei ni vaiht ubilis taujaiþ; ni ei veis gakusanai þugkjaima, ak ei jus þata godo taujaiþ, iþ veis ungakusanai þugkjaima.
- 8 Ni auk magum hva viþra sunja, ak faur sunja.
- 9 Aþþan faginom, þan veis siukam, iþ jus svinþai sijuþ; þizuh auk jah bidjam, izvaraizos ustauhtais.
- 10 Duþþe þata aljaþro melja, ei andvairiþs harduba ni taujau bi valdufþja þammei frauja fragaf mis du gatimreinai jah ni du gataurþai.
- 11 Þata anþar, broþrjus, fagiþ, ustauhanai sijaiþ, gaþrafstidai sijaiþ, samo fraþjaiþ, gavairþi taujandans sijaiþ, jah guþ gavairþeis jah friaþvos vairþiþ miþ izvis.
- 12 Goljaiþ izvis misso in frijonai veiþai. Goljand izvis þai veiþans allai.
- 13 Ansts frauþins unsaris Iesus Xristaus jah friaþva guþs jah gaman ahmins veiþis miþ allaim izvis. Amen.

Du Kaurinþaium anþara ustauh.

(Du Kaurinþium 'b' meliþ ist us Filippai Makidonais.)

XIII. 3. sokeiþ þis] sokeiþis *Cod. B.* — siukiþ *haben beide Codd., siukeiþ L.* — 4. jabai jah] jah *fehlt in B und bei L.* — veis] *ebenso.* — 5. Izvis *das erste Mal] fehlt in A.* — fraisiþ] fragiþ *Cod. B.* — þauh] þau *Cod. A, Bernh.* — izvis *das dritte Mal] fehlt in B.* — ibai *B, L.* — 6. ei kunneiþ þatei] þatei kunneiþ *ei Cod. A, Bernh.* — sium *Cod. A.* — 7. gakusanai] ungakusanai *Cod. A.* — iþ] *ei Cod. B, L.* — veis] *veis sve Cod. A, Bernh.* — 9. siuþ *Cod. A.* — 10. harduba. jan-ni *Cod. A.* — 11. gaþrafstidai sijaiþ] *fehlt in Cod. B.* — frijaþvos *Cod. A.* — 13. unsaris] *fehlt in A, bei Bernh. in Klammern.* — frijaþva *Cod. A.*

Unterschrift: du Kaurinþaium anþara *Cod. B, L.* du Kaurinþium 'b' *Cod. A.* — *Der letzte eingeklammerte Satz fehlt in B.*

Du Galatim

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus, apaustaulus, ni af mannam nih þairh mannan, ak þairh Iesu Xristu jah guþ attan, izei urraisida ina us dauþaim,
- 2 jah þai miþ mis allai broþrjus aikklesjom Galatiais.
- 3 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin jah frauþin unsaramma Iesu Xristau,
- 4 izei gaf sik silban faur fravaurhtins unsaros, ei uslausidedi uns us þamma andvairþin aiva ubilin bi viljin guþs jah attins unsaris,
- 5 þammei vulþus du aivam, amen.
- 6 Sildaleikja ei sva sprauto afvandjanda af þamma laþondin izvis in anstai Xristaus du anþaramma aivaggelja,
- 7 þatei nist anþar, alja sumai sind þai drobmandans izvis jah vilmandans invandjan aivaggeli Xristaus. — —
- 20 Aþþan þatei melja izvis, sai, in andvairþja guþs, ei ni liuga.
- 21 Þaþro gam ana fera Saurais jah Kileikiais.
- 22 Vasuþ-þan unkunþs vlita aikklesjom Iudaias þaim in Xristau;
- 23 þatainei hausmandans vesun þatei saei vrak uns simle, nu mereiþ galaubein þoei suman brak;
- 24 jah in mis mikilidedun guþ.

Die Bruchstücke des Galaterbriefes finden sich in Cod. A von I. 22—II. 8; II. 17—III. 6; III. 28—IV. 23; V. 17—VI. 14; in Cod. B von I. 1—7; I. 20—II. 17; IV. 19 bis zu Ende.

Ueberschrift nur noch in Spuren vorhanden.

I. 1. izei] so Cod. B. — 4. andvairþin] anavairþin Cod. B. — 6. sva] svasve Cod. B, L. — 22. unkunþs] hier beginnt Cod. A. — 24. mikilidedun] melidedun Cod. A.

2. KAPITEL.

- 1 Paþro bi fidvortaihun jera usiddja aftra in Iairusaulyma miþ Barnabin, ganimands miþ mis jah Teitu.
- 2 Uzuþ-þan-iddja bi andhuleinai, jah ussok im aivaggeli þatei merja in þiudom, iþ sundro þamei þuhta, ibai svare rinnau aiþþau runnjau.
- 3 Akei nih Teitus, sa miþ mis, Kreks visands, baidiþs vas bimaitan.
- 4 Apþan in þize ufsluþpandane galiugabroþre, þaiei inn ufsluþpun biniuhsjan freihals unsarana þanei aihum in Kristau Iesu, ei unsis gaþivaideidaina;
- 5 þamei ni hveilohun gakunþedum ufhnaivein, ei sunja aivaggeljons gastandai at izvis.
- 6 Apþan af þaim þugkjandam visan hva, hvileikai simle vesun ni vaiht mis vulþris ist, guþ mans andvairþi ni andsitþ; apþan mis þai þugkjandans ni vaiht anaínsokun;
- 7 ak þata viþravairþo, gasaihvandans þatei gatrauaida vas mis aivaggeljo faurafilljis, svasve Paitrau bimaitis,
- 8 unte saei vaurstveig gatavida Paitrau du apaustaulein bimaitis, vaurstveig gatavida jah mis in þiudos,
- 9 jah ufkunnandans anst þo gibanon mis, Paitrus jah Iakobus jah Iohannes, þaiei þuhtedun sauleis visan, taihsvons atgebun mis jah Barnabin gamaineins, svaei veis du þiudom, iþ eis du bimaita;
- 10 þatainei þizei unledane ei gamuneima þatei usdaudida þata silbo taujan.
- 11 Apþan þan qam Paitrus in Antiokjai, in andvairþi imma andstoþ, unte gatarhiþs vas.
- 12 Unte faurþizei qemeina sumai fram Iakobau, miþ þiudom matida; iþ biþe qemun, ufslauþ jah afskaiskaid sik ogands þans us bimaita.
- 13 Jah miþ litidedun imma þai anþarai Iudaieis, svaei Barnabas miþ gatauhans varþ þizai litai ize.

II. 5. gastandai] *Randglosse in Cod. A.*: þairhvisai. — 6. andsitþ] *ebendasselbst*: nimip. — 7. vaurstveig gatavida] *ebendasselbst*: vaurhta.

II. 1. þaþroh *Cod. A., Bernh.* — fidvortaihun *Cod. A.*, 'di' (*für id*) *Cod. B.* — 2. þiudos *Cod. A.* — 4. þize] þizei *Cod. B.* — freijhals *Cod. A.* — 5. ni] nih *Cod. A., Bernh.* — hveilohum *Cod. B.* — 6. vulþris] vulþrais *Cod. A.* andsitaiþ *Cod. B.* — 6. anaínsokun] ana insokun *Bernh.*, *der ana für ein Adv. (πρός, insuper) nimmt.* — 7. viþravairþo] viþra þo *Cod. A.* — Paitru *Cod. A.* — 8. vaurstveigatavida *Cod. B.* — Paitrau beide *Codd.* — apaustulein *Cod. A.* — 9. mit þo bricht *A. ab.* — 10. þizei] þize *Bernh.* — 11. gaþarhiþs *Cod. B.* — 12. ogans *Cod. B.*

- 14 Ake biþe ik gasahv þatei ni raihtaba gaggand du sunjai aivaggeljons, qaþ du Þaitrau faura allaim: jabai þu Iudaius visands þiudisko libais jah ni iudaivisko, hvaiva þiudos baideis iudaiviskon?
- 15 Veis raihtis Iudaeis visandans jah ni us þiudom fravaurhtai;
- 16 aþþan vitandans þatei ni vairþiþ garaihts manna us vaurstvam vitodis, alja þairh galaubein Iesus Xristaus, jah veis in Xristau Iesua galaubidedum, ei garaihtai vairþaima us galaubeinai Xristaus Iesus jah ni us vaurstvam vitodis; unte ni vairþiþ garaihts us vaurstvam vitodis ainhun leike.
- 17 Aþþan jabai sokjandans ei garaihtai domjaindau in Xristau, bigitanai sijum jas-silbans fravaurhtai, þannu Xristus fravaurhtais andbahts? Nis-sijai.
- 18 Unte jabai þatei gatar, þata aftra timrja, missataujandan mik silban ustaiknja.
- 19 Unte ik þairh vitoþ vitoda gasvalt, ei guþa libau.
- 20 Xristau miþ ushramiþs varþ, iþ liba, nu ni þanaseiþs ik, iþ libaiþ in mis Xristus. Aþþan þatei nu liba in leika, in galaubeinai liba sunus guþs, þis frijondins mik jah atgibandins sik silban faur mik.
- 21 Ni faurqiþa anstai guþs; unte jabai þairh vitoþ garaihtei, aiþþau jah Xristus svare gasvalt.

3. KAPITEL.

- 1 O unfrodans Galateis! hvas izvis afhugida sunjai ni ufhausjan? izvizei faura augam Iesus Xristus faurameliþs vas, in izvis ushramiþs?
- 2 Þat-ain viljau vitan fram izvis, uzu vaurstvam vitodis ahman nemuþ þau uzu gahauseinai galaubeinais?
- 3 Sva unfroþans sijuþ? anastodjandans ahmin nu leika ustiuhiþ?
- 4 Sva filu gavunnuþ svare? aþþan jabai svare!
- 5 Saei nu andstaldiþ izvis ahmin jah vaurkeiþ mahtins in izvis, uzu vaurstvam vitodis þau uzu gahauseinai galaubeinais?
- 6 Svasve jah Abraham galaubida guþa — —
- 27 Sva managai auk sve in Xristau daupidai vesuþ, Xristau gahamodai sijuþ.
- 28 Nist Iudaius nih Kreks, nist skalks nih freis, nist gumakund nih qinakund; unte allai jus ain sijuþ in Xristau Iesu.
- 29 Aþþan þande jus Xristaus, þannu Abrahamis fraiv sijuþ jab-bi gahaitam arbians.

II. 14. ake] *so Cod. B für akei.* — ik gasahv] *so im Cod.*; usgasahv *L.*
 — 17. sokjandans] *hier beginnt A wider.* — in] *Lücke in B bis IV. 19.*
 — 18. missataujandin *Cod. A.* — 20. sunus] *Cod. A für sunaus,*
 III. 29. abrijans *Cod. A.*

4. KAPITEL.

- 1 Appan qipa: svalaud melis sve arbinumja niuklahs ist, ni und vaiht iusiza ist skalka, frauja allaize visands;
- 2 akei uf raginjam ist jah fauragaggam und garehen attins.
- 3 Sva jah veis, þan vesum barniskai, uf stabim þis fairhvaus vesum skalkinondans.
- 4 Ip biþe qam usfulleins melis, insandida guþ sunu seinana, vaurþanana us qinon, vaurþanana uf vitoda,
- 5 ei þans uf vitoda usbauhtedi, ei sunive sibja andnimaina.
- 6 Appan þatei sijup jus sunjus guþs, insandida guþ ahman sunaus seinis in hairtona izvara hropjandan: abba, fadar!
- 7 Svaei ni þanaseiþs is skalks, *ak sunus*; *iþ* þande sunus, jah arbja guþs þairh Xristu.
- 8 Akei þan sveþauh ni kunnandans guþ, þaim þoei vistai ni sind guþa skalkinodeduþ;
- 9 ip nu sai, ufkunnandans guþ, maizup-þan gakunnaidai fram guþa, hvaiva gavandideduþ izvis aftra du þaim unmahteigam jah halkam stabim, þamei aftra iupana skalkinon vileiþ?
- 10 Dagam vitaip jah menoþum jah melam jah aþnam.
- 11 Og izvis, ibai svare arbaididedjau in izvis.
- 12 Appan vairþaiþ sve ik, unte jah ik sve jus. Broþrjus, bidja izvis, ni vaiht mis gaskoþuþ.
- 13 Vituþ þatei þairh siukein leikis aivaggelida izvis þata frumo,
- 14 jah fraistubnjai ana leika meinamma ni frakunþeduþ, ni andspivuþ, ak sve aggelu guþs andnemuþ mik, sve Xristu Iesu.
- 15 Hvilleika vas nu audagei izvara? Veitvodja auk izvis þatei jabai mahteig vesi, augona izvara usgrabandans atgebeiþ mis.
- 16 Ip nu sve fijands izvis varþ, sunja gateihands izvis?
- 17 Aljanond izvis ni vaila, ak usletan izvis vileina, ei im aljanoþ.
- 18 Appan goþ ist aljanon in godamma sinteino, jan-ni þatainei in þammei ik sijau andvairþs at izvis.
- 19 Barnilona meina þanzei aftra fita, unte gabairhtjaidau Xristus in izvis.
- 20 Appan vilda qiman at izvis nu jah inmaidjan stibna meina; unte afslauþiþs im in izvis.
- 21 Qiþiþ mis, jus uf vitoda viljandans visan, þata vitoþ niu hauseiþ?

IV. 3. uf stabim þis fairhvaus] *Glosse in A*: uf tugglam. — 13. siukein] *Glosse in A*: unmaht. — 19. gabairhtjaidau] *am Rande des Cod. A*: laudjai gafriſahtnai; *das letzte Wort undeutlich*. — 21. niu hauseiþ] *am Rande des Cod. A*: niu ussuggvuþ.

IV. 5. usbauhtide *Cod. A*. — 7. *ak sunus*; *iþ*] *fehlt im Cod. und bei L*. — 11. arbaididedjau *Cod. A*. — 19. þanzei] *hier beginnt Cod. B wider*. — Xristaus *Cod. B, L*.

- 22 Gameliþ ist auk þatei Abraham tvans aihta sununs, ainana us þiujai jah ainana us frijai;
 23 akei þan sa us þiujai bi leika gabaurans vas, iþ sa us frijai bi gahaita;
 24 þatei sind aljaleikodos; þos auk sind tvos triggvos: aina raihtis af fairgunja Seina in þivadv bairndei, sei ist Agar;
 25 Seina fairguni ist in Arabia, gamarko þizai nu Iairusalem, iþ skalkinoþ miþ seinaim barnam.
 26 Iþ so iupa Iairusalem frija ist, sei ist aiþei unsara.
 27 Gameliþ ist auk: sifai stairo so unbairndei, tarmei jah hropei so ni fitandei, unte managa barna þizos auþjons mais þau þizos aigandeins aban.
 28 Aþþan veis, broþrjus, bi Isakis gahaita barna sium.
 29 Akei þan svasve sa bi leika gabaurana vrak þana bi ahmin, svah jah nu.
 30 Akei hva qibiþ þata gamelido? Usvairp þizai þiujai jah þamma sunau izos; unte ni nimiþ arbi sunus þiujos miþ sunau frijaizos.
 31 Pannu nu, broþrjus, ni sijum þiujos barna, ak frijaizos; þammei freihalsa uns Xristus frijans brahta.

5. KAPITEL.

- 1 Standaiþ nu; ni aftra skalkinassaus jukuzja usþulaiþ.
 2 Sai, ik Pavlus qiþa izvis þatei jabai bimaitiþ, Xristus izvis nist du botai.
 3 Aþþan veitvodja hvammeh manne bimaitanaize, þatei skula ist all vitop tanjan.
 4 Lausai sijuþ af Xristau, juzei in vitoda garaihtans qiþiþ izvis; us anstai usdrusuþ;
 5 aþþan veis ahmin us galaubeinai venais garaihteins beidam;
 6 unte in Xristu Iesu nih bimait vaiht gamag nih faurafilli, ak galaubeins þairh friapva vaurstveiga.
 7 Runnuþ vaila; hvas izvis galatida sunjai ni ufhausjan?
 8 So gakunds ni us þamma laþondin izvis ist.
 9 Leitil beistis allana daig distairiþ.
 10 Ik gatraua in izvis in frauþin þatei ni vaiht aljis hugjiþ; aþþan sa drobjands izvis sa bairai þo vargiþa, sahvazuh saei sijai.
 11 Aþþan ik, broþrjus, jabai bimait merjau, duhve þanamaiss vrikada? Pannu gatauran ist marzeins galgins.

IV. 23. leika] *hier bricht Cod. A ab.* — 24. aljaleikaidos *Cod. B, L.* — Seina] *so Cod., nicht Seina.*

V. 3. hvamme *Cod. B.* — 6. Xristu *Cod. B für Xristau.* — 8. ni] *im Cod. untergegangen.* — laþodin *Cod. B.* — 9. beitis *Cod. B.* — 10. bairai þo] *so im Cod.; bairaiþ L.*

- 12 Vainei jah usmaitaindau þai drobmandans izvis.
- 13 Jus auk du freihalsa lapodai sijup, broþrjus; þatainei ibai þana freihals du leva leikis taujaiþ, ak in friapvos ahmins skalkinoþ izvis misso.
- 14 Unte all vitoþ in izvis in ainamma vaurda usfulljada, in þamma: frijos nehvundjan þeinana sve þuk silban.
- 15 Iþ jabai izvis misso beitiþ jah fairinoþ, saihviþ, ibai fram izvis misso fragimaindau.
- 16 Aþþan qiþa ei ahmin gaggaiþ jah lustu leikis ni ustiuhaiþ.
- 17 Unte leik gairneiþ viþra ahman, iþ ahma viþra leik, þo nu sis misso andstandand, ei ni þishvah þatei vileiþ, þata taujaiþ.
- 18 Aþþan jabai ahmin tiuhanda, ni sijup uf vitoda.
- 19 Aþþan svikunþa sind vaurstva leikis, þatei ist: horinassus, kalkinassus, unhrainiþa, aglaitei,
- 20 galingagude skalkinassus, lubjaleisei, fiaþvos, haifsteis, aljan, hatiza, jinkos, tvisstasseis, biodeinos, hairaiseis,
- 21 neiþa, maurþra, drugkaneins, gabauros, jah þata galeiko þaim, þatei fauraqiþa izvis, sve ju fauraqaþ, þatei þai þata svaleik taujandans þiudangardjos guþs arbjans ni vairþand.
- 22 Iþ akran ahmins ist friapva, faheds, gavairþi, usbeisnei, selei, bleiþei, galaubeins,
- 23 qairrei, gahobains, sviknei; viþra þo svaleika nist vitoþ.
- 24 Iþ þaiei sind Xristaus, leik sein ushramidedun miþ vinnom jah lustum.
- 25 Jabai libam ahmin, ahmin jah gaggam.
- 26 Ni vairþaima flautai, uns misso ushaitandans, misso in neiþa visandans.

6. KAPITEL.

- 1 Broþrjus, jabai gafahaidau manna in hvizai missadede, jus þai ahmeinans gapvastjaiþ þana svaleikana in ahmin qairreins, atsaihvands þuk silban, ibai jah þu fraisaizau.
- 2 Izvaros misso kauriþos bairaiþ, jah sva usfulleiþ vitoþ Xristaus,
- 3 Iþ jabai þugkeiþ hvas hva visan, ni vaiht visands, sis silbin fraþjamarzeins ist.

VI. 3. sis silbin fraþjamarzeins ist] *Randglosse in A (sehr verblichen):* sik silban uslutonds ist; *Uppstr. las sik nicht.*

V. 15. fairinoþ *Cod. B, L.*, fairinoþ *M.* — 17. mit iþ beginnt *Cod. A wider.* — taujiþ *Cod. A, Bernh.* — 20. tvisstasseis *Cod. A.* — 21. faurqiþa *Codd., L.* — svaleik tagaujandans *Cod. B.* — 22. friapva, faheps *Cod. A.* — 26. flautai uns] *so die Codd.*; flautandans *L.*

VI. 1. andsaihvands *Cod. A, Bernh.* — ibai] *iba Cod. A.* — 3. vaiht *Cod. A. B, vaihts L.; cf. v. 15 und Marc. 7, 15.*

- 4 Ip vaurstv sein silbins kiusai hvarjizuh, jah þan in sis silbin hvoftulja habai jah ni in anþaramma;
- 5 hvarjizuh auk svesa baurþein bairiþ.
- 6 Aþþan gamainjai sa laisida vaurda þamma laisjandin in allaim godaim.
- 7 Ni vairþaiþ airzjai; guþ ni bilaikada. Manna auk þatei saiþ þatuh jah sneiþiþ.
- 8 Unte saei saiþ in leika seinamma, us þamma leika jah sneiþiþ riurein; iþ saei saiþ in ahmin, us ahmin jah sneiþiþ libain aiveinon.
- 9 Aþþan þata godo taujandans ni vairþaima usgrudjans; unte at mel svesata sneiþam ni afmauidai.
- 10 Pannu nu, þandei mel habam, vaurkjam þiuþ viþra allans, þishun viþra svesans galaubeinai.
- 11 Sai, hvileikaim bokom izvis gamelida meinai handau.
- 12 Sva managai sve vileina samjan sis in leika, þai nauþjand izvis bimaitan, ei hveh vrakja galgins Xristaus ni vinnaina.
- 13 Nih þan sveþauh þai izei bimaitanai sind, vitof fastand, ak vileina izvis bimaitan, ei in izvaramma leika hvopaina.
- 14 Ip mis ni sijai hvopan in ni vaihtai, niba in galgin frauþins unsaris Iesus Xristaus, þairh þanei mis fairhvus ushramiþ ist jah ik fairhvau.
- 15 Unte nih bimait vaiht ist, ni faurafilli, ak niuja gaskafts.
- 16 Jah sva managai sve þizai garaideinai galaistans sind, gavairþi ana im jah armaio jah ana Israela guþs.
- 17 Panamais arbaide ni ainshun mis gansjai: unte ik stakins frauþins unsaris Iesus Xristaus ana leika meinamma baira.
- 18 Ansts frauþins unsaris Iesus Xristaus miþ ahmin izvaramma, broþrus. Amen.

Du Galatim ustauh.

VI. 4. ni] in A nur verblichen, aber vorhanden. — 5. baurþein] baurein Cod. A. 7. saiþ þatuh] saiþ þata Cod. A, saiþ þata Bernh. — 8. saiþ zweimal] saiþ Cod. A. — 9. sneiþam hat auch Cod. A, nicht bloss sneiþa. — afmauidai] so die Codd.; afmaindai L. — 11. gamelida izvis Cod. A. — 12. samjam Cod. B. — vraka Cod. A, Bernh. — 13. niþ-þan. ize Cod. A. — 14. ni in vaihtai Cod. B. — galgins Cod. A. — fairhvaus Cod. B, L. — nach ushramiþ ist bricht Cod. A ab, und es tritt bis zum Schlusse Cod. Tur. (ein Bruchstück des Cod. A, siehe Einleitung) ein. Seine Lesarten sind unsicher und lückenhaft. — 15. ni bimait vaiht ist, nih faurafilli Cod. Tur.; nih — nih Bernh. — 17. stakins bis ana leika] . . . kins Iesus ana leika Cod. Tur., Bernh. die bei letzterem fehlenden Worte als Zusätze in Klammern. Am Schlusse nach du Galatim ustauh: du Galat[im gameliþ] ist us Rumai Cod. Tur.

Aipistaule Pavlaus du Aifaisium

anastodeip.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus, apaustaulus Xristaus Iesus pairh viljan guþs, þaim
veiham þaim visandam in Aifaison jah triggvaim in Xristau
Iesu.
- 2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah
frauþin Iesu Xristau.
- 3 Þiupþis guþ jah atta frauþins unsaris Iesus Xristaus, izei
gaþiupida uns in allai þiupþinai ahmeinai in himinakundaim
in Xristau.
- 4 Svasve gavalida unsis in imma faur gasatein fairhvaus, ei
sijaima veis veiþai jah unvammai in andvairþja is in friaþvai.
- 5 Fauragarairoþ uns du sunive gadedai pairh Iesu Xristu in
imma bi laikainai viljins seinis,
- 6 du hazeinai vulþaus anstais seinazos, in þizaiei ansteigs vas
uns in þamma liubin sunau seinamma,
- 7 in þammei habam faurbauht, fralet fravaurhte pairh bloþ is,
bi gabein [vulþaus] anstais is,
- 8 þoei ufarassau ganohida in uns in allai handugein jah
frodein,
- 9 kannjan unsis runa viljins seinis bi viljin, saei fauragaleikaida
imma

I. 9. bi viljin, saei fauragaleikaida imma] *am Rande des Cod. A:*
ana laikainai þoei garaidida in imma.

Von den Bruchstücken des Epheserbriefes gewährt uns Cod. A Cap.
I. 1—II. 20. III. 9—V. 3. V. 17—29. VI. 9—19; Cod. B I. 1—IV. 6.
IV. 17—V. 11. VI. 8 bis zu Ende.

Überschrift nach Cod. A. anastodip Cod. A, L. Du Aifaisium ana-
stodeip Cod. B.

I. 3. in allai] ana allai *Cod. A.* — 4. unsis] uns *Cod. A.* — veis
fehlt in A. — frijaþvai *Cod. A.* — 5. imma] ina *Cod. A, Bernh.* —
7. [vulþaus] *Zusatz der Codd.*

- 10 du fauragaggja usfulleinais mele, aftra usfulljan alla in Xristau, þo ana himinam jah ana airþai in imma,
 11 in þammei hlauts gasatidai vesum, fauragaredanai bi viljin guþs þis alla in allaim vaurkjandins bi muna viljins seinis,
 12 ei sijaima veis du hazeinai vulþaus is þai fauravenjandans in Xristau,
 13 in þammei jah jus gahausjandans vaurd sunjos, aivaggeli ganistais izvaraizos, þammei galaubjandans gasiglidai vaurþuþ ahmin gahaitis þamma veihein,
 14 izei ist vadi arbjis unsaris du faurbauhtai gafreideinais, du hazeinai vulþaus is.
 15 Duþþe jah ik, gahausjands izvara galaubein in frauin Iesu Xristau jah friaþva in allans þans veihaus,
 16 unsveibands aviliudo in izvara, gamund vaurkjands in bidom meinaim,
 17 ei guþ frauins unsaris Iesus Xristaus, atta vulþaus, gibai izvis ahman handugeins jah andhuleinais in ufkunþja seinamma,
 18 inliuhtida augona hairtins izvaris, ei viteiþ jus hva ist vens laþonais is, hvileika gabei vulþaus arbjis is in veiham,
 19 jah hva ufarassus mikileins mahtais is in uns þaim galaubjandam bi vaurstva mahtais svinþeins is,
 20 þatei gavaurhta in Xristau, urraisjands ina us dauþaim jah gasatida in taihsvon seinai in himinam
 21 ufaro allaize reikje jah valdufnje jah mahte jah frauinassive jah allaize namne namnidaize ni þatainei in þamma aiva, ak jah in þamma anavairþin.
 22 Jah all ufhmaivida uf fotuns imma jah ina atgaf haubiþ ufar alla aikklesjon,
 23 sei ist leik is, fullo þis alla in allaim usfulljandins.

2. KAPITEL.

- 1 Jah izvis visandans dauþans missadedim jah fravaurhtim izvaraim,
 2 in þamei simle iddjeduþ bi þizai aldai þis fairhvaus, bi reik valdufnjis luftaus, ahmins þis nu vaurkjandins in sunum ungalaubeinais,

I. 14. gafreideinais] *Randglosse in A:* ganistais. — 19. in uns] *am Rande des Cod. A:* in izvis.

I. 10. jah] *jaþ-þo Cod. A, jah þo Bernh.* — 13. sunjos] *sunjus Cod. A.* — 14. izei] *ize Cod. A.* — arbjis *beide Codd., nicht* arbjos. — 15. frijaþva *Cod. A.* — 18. inliuhtida *Cod. B.* hvileiku *Cod. A. (Cod. B unleserlich);* hvileika *L. Bernh.* — 22. all] *alla Cod. A, Bernh.* — fotum *Cod. B.*

II. 2. fairhvaus] *aivis Cod. B.* — sunum] *sumun Cod. B.*

- 3 in þamei jah veis allai usmetum suman in lustum leikis unsaris, taujandans viljans leikis jah gamitone, jah vesum vistai barna hatize, svasve jah þai anþarai.
- 4 Iþ guþ, gabeigs visands in armahairtein, in þizos managons frijapvos in þizaiei frijoda uns,
- 5 jah visandans uns dauþans fravaurhtim, miþ gaqivida uns Xristau, anstai sijupþ ganasidai,
- 6 jah miþ urraisida jah miþ gasatida in himinakundaim in Xristau Iesu,
- 7 ei ataugjai in aldim þaim anagaggandeim, ufarassu gabeins anstais seinaiþos in selein bi uns in Xristau Iesu.
- 8 Unte anstai sijupþ ganasidai þairh galaubein, jah þata ni us izvis, ak guþs giba ist;
- 9 ni us vaurstvam, ei hvas ni hvopai,
- 10 ak is sijum tau, gaskapanai in Xristau Iesu du vaurstvam godaim, þoei fauragamanvida guþ, ei in þaim gaggaima.
- 11 Dupþe gamuneipþ þatei jus þiudos simle vesupþ in leika, þai namnidans unbimaitanai fram þizai namnidon bimait in leika handuvaurht.
- 12 Unte vesupþ þan in jainamma mela inuh Xristau, framþjai usmetis Israelis jah gasteis gahaite trausteis, ven ni habandans jah guþalausai in manasedai.
- 13 Iþ nu sai, in Xristau Iesu jus juzei simle vesupþ fairra, vaurþupþ nehva in bloþa Xristaus.
- 14 Sa auk ist gavairþi unsar, saei gatavida þo ba du samin jah miþgardavaddju faþos gatairands,
- 15 fjaþva, ana leika seinamma vitoþ anabusne garaideinim gatairands, ei þans tvans gaskopi in sis silbin du ainamma niujamma mann, vaurkjands gavairþi,
- 16 jah gafriþodedi þans bans in ainamma leika guþa þairh galgan, afslahands fjaþva in sis silbin.
- 17 Jah qimands vailamerida gavairþi izvis juzei fairra, jah gavairþi þaim izei nehva;
- 18 unte þairh ina habam atgagg bajopþ in ainamma ahmin du attin.

II. 3. viljans] *Randglosse in A*: lustuns. — jah vesun vistai barna hatize] *am Rande desselben Cod.*: ussateinai urrugkai (*ab origine reprobati*). — 10. godaim] *Randglosse in A*: þiuþeigaim.

II. 3. vesum] visum *Cod. B*. — hatize] *so Cod. A*, hatis *Cod. B* hatizis *Bernh.* — 4. gabigs *Cod. A*. — managons] managoi *Cod. B*. — in þizaiei] in *fehlt Cod. A u. bei Bernh.* — 5. sijupþ] sijum *Cod. B, L*. — 6. jah miþ urraisidai jah miþ gasatidai *Cod. B, L*. — 7. aldaim *Cod. A*. — 8. siupþ *Cod. A, Bernh.* — 10. sium *Cod. A, Bernh.* — 11. vesupþ] *fehlt Cod. B u. bei Bernh.* — þai namnidans *beide Codd.* — 12. inu Xristu *Cod. A*, inuh Xristu *Bernh.* — gudalausai *Cod. A, Bernh.* — 14. miþgardavaddju] *so Cod. B*, midgardivaddju *Cod. A*, miþgardivaddju *Bernh.* — 16. afslahans *Cod. B*. — 17. izei] ize *Cod. A*.

- 19 Sai nu ju ni sijuþ gasteis jah aljakonjai, ak sijuþ gabaurg-
jans þaim veiham jah ingardjans guþs, -
20 anatinridai ana grunduvaddjau apaustaule jah praufete, at
visandin auhumistin vaihtastaina silbin Xristau Iesu,
21 in þammei alla gatimrjo gagatiloda vahseiþ du alh veihei
in frauþin.
22 in þammei jah jus miþ gatimridai sijuþ du bauainai guþs
in ahmin.

3. KAPITEL.

- 1 In þizozei vaihtais ik Pavlus bandja Xristaus Iesuis in
izvara þiudo,
2 jabai sveþauh hausideduþ fauragaggi guþs anstais, sei gibana
ist mis in izvis;
3 unte bi andhuleinai gakannida vas mis so runa, sve faura-
gamelida in leitolamma,
4 duþþe ei siggvandans mageiþ fraþþjan frodein meinai in runai
Xristaus,
5 þatei anþaraim aldim ni kunþ vas sunum manne, svasve nu
andhuliþ ist þaim veiham is apaustaulum jah praufetum in ahmin,
6 visan þiudos gaarbþans jah galeikans jah gadailans gahaitis
is in Xristau Iesu þairh aivaggeljon,
7 þizozei varþ andbahts ik bi gibai anstais guþs þizai gibanon
mis bi toja mahtais is.
8 Mis, þamma undarleijin allaize þize veihane, atgibana varþ
ansts so, in þiudom vailamerþan þo unfairlaistidon gabein
Xristaus,
9 jah inliuhtjan allans, hvileik þata fauragaggi runos þizos ga-
fulginons fram aivam in guþa þamma alla gaskapjandin,
10 ei kanniþ vesi nu reikþam jah valduþþjam in þaim himina-
kundam þairh aikklesjon so managfalþo handugei guþs,
11 bi muna aive þanei gatavida in Xristau Iesu frauþin unsaramma,
12 in þammei habam balþein [freihals] jah atgagg in trauainai
þairh galaubein is.

III. 10. managfalþo handugei] *am Rande des Cod. A: managaim
managnandei.*

II. 19. ju] *fehlt in A. aljakonjai A. B, aljakunjai Bernh. — 20. mit
anatinri . . . bricht Cod. A ab.*

III. 8. undarleijin] *so Cod. B. das Wort wird von Uppstr. (Codices
Ambros. S 106^b) für eine Comparativbildung von einem vorausgesetzten
Adj. undarl-s erklärt. Es übersetzt an dieser Stelle das griech. ἐλαχι-
στοτέρω. — 9. mit in beginnt Cod. A wider. — 10. managfalþo] filufaiho
Cod. A, Bernh. — 12. freihals] fehlt Cod. B, freijhals Cod. A; es ist
Glosse nach dem lat. libertatem, womit einige Quellen, statt mit fiduciam,
παρηγοριαν übersetzen (Bernh.).*

- 13 In þize bidja, ni vairþaiþ usgrudjans in aglom meinain faur izvis, þatei ist vulþus izvar.
- 14 In þis biuga kniva meina du attin frauþins unsaris Iesus Xristaus,
- 15 us þammei all fadreinis in himina jah ana airþai namnjada,
- 16 ei gibai izvis bi gabein vulþaus seinis mahtai gasvinþnan þairh ahman seinana in innuman mannan,
- 17 bauan Xristu þairh galaubein in hairtam izvaraim,
- 18 ei, in friapvai gavaurhtai jah gasulidai, mageiþ gafahan miþ allaim þaim veiham hva sijai braidei jah laggei jah hauhei jah diupe;
- 19 kunnan þo ufarassau mikilon þis kunþjis friapva Xristaus, ei fullnaiþ du allai fullon guþs.
- 20 Aþþan þamma mahteigin ufar all taujan maizo þau bidjam aiþþau fraþjam bi mahtai þizai vaurkjandein in uns,
- 21 imma vulþus in aikklesjon in Xristau Iesu in allos aldins aive, amen.

4. KAPITEL.

- 1 Bidja nu izvis ik bandja in frauþin, vairþaba gaggan þizos laþonais þizaiei laþodai sijuþ,
- 2 miþ allai hauneinai jah qairrein, miþ usbeisnai usþulandans izvis misso in friapvai,
- 3 usdaudjandans fastan ainamundiþa ahmins in gabundjai gavairþeis.
- 4 Ain leuk jah ains ahma, svasve atlaþodai sijuþ in aina ven laþonais izvaraizos.
- 5 Ains frauja, aina galaubeins, aina daupeins,
- 6 ains guþ jah atta allaize, saei ufar allaim jah and allans jah in allaim uns.
- 7 Iþ ainhvarjammeh unsara atgibana ist ansts bi mitaþ gibos Xristaus;
- 8 in þizei qiþiþ: ussteigands in hauhiþa ushanþ hunþ jah atuh-gaþ gibos mannam.

IV. 8. ussteigands] *am Rande des Cod. A: psalmo (die Textesworte sind aus Psalm 68, 19 entlehnt).*

III. 13. in þize *A. B.*, in þizei *Bernh.* — 16. gasvinþnan] insvinþjan *Cod. A. Bernh.* — in] *fehlt Cod. A.* — 18. friapvai *Cod. A.* — gavaurhtai] *so beide Codd.* — jah laggei] *jal-laggei Cod. A.* — 19. friapva. fulnaiþ *Cod. A.* — du] *in Cod. A.* — 20. maizo] *maizo giban Cod. A.* — uns] *unsis Cod. A. Bernh.* — 21. immuh vulþus in Xristau Iesu jah aikklesjon in allos aldins *u. s. w. Cod. A;* *immuh Bernh., der sonst der Lesart von B folgt.*

IV. 1. siuþ *Cod. A. Bernh.* — 2. friapvai *Cod. A.* — 6. saei] *Lücke in B bis v. 17.* — 8. ushanþ] *so Cod.; ushunþ L.*

- 9 Patuþ-þan usstaig, hva ist, niba þatei jah atstaig faurþis in undaristo airþos?
- 10 Saei atstaig, sa ist jah saei usstaig ufar allans himinans, ei usfullidedi allata.
- 11 Jah silba gaf sumans apaustauluns, sumanzuþ-þan praufetuns, sumanzuþ-þan aivaggelistans, sumanzuþ-þan hairdjans jah laisarjans,
- 12 du ustauhtai veihaize, du vaurstva andbahtjis, du timreinaí leikis Xristaus,
- 13 unte garinnaima allai in ainamundiþa galaubeinais jah uf-kunþjis sunus guþs, du vaira fullamma, in mitaþ vahstaus fullons Xristaus,
- 14 ei þanaseiþs ni sijaima niuklahai usvagidai jah usflaugidai vinda hvammeh laiseinais, liutein manne, in fludeisein du listeigai usvandeinaí airzeins,
- 15 iþ sunja taujandans in frijaþvai vahsjaima in ina þo alla, ize ist haubiþ, Xristus,
- 16 us þammei all leik gagatiloþ *jah* gagahaftiþ þairh allos gavissins andstaldis, bi vaurstva in mitaþ ana ainhvarjoh fero, usvahst leikis taujiþ du timreinaí seinai in frijaþvai.
- 17 Pata nu qiþa jah veitvodja in frauþin, ei þanaseiþs ni gaggaíþ, svasve jah anþaros þiudos gaggand in usviseja hugis seinis,
- 18 riqizeinaí gahugðai visandans, framajai libainais guþs in unvitjis þis visandins in im, in daubiþos hairtane seinai.
- 19 þaiei usvenans vaurþanai sik silbans atgebun aglaitein in vaurstvein unhrainiþos allaizos, in faihufrikein.
- 20 Iþ jus ni sva ganemuþ Xristu,
- 21 jabai sveþauh ina hausideduþ jah in imma uslaisidai sijuþ, svasve ist sunja in Iesu,
- 22 ei aflagjaiþ jus bi frumin usmeta þana fairnjan mannan þana riurjan bi lustum afmarzeinais.
- 23 Anuþ-þan-niuþaiþ ahmin fraþjis izvaris,
- 24 jah gahamoþ þamma niujin mann þamma bi guþa gaskapanin in garaihtein jah veihiþai sunjos.
- 25 In þizeí aflagjandans liugn rodjaiþ sunja hvarjizuh miþ nehvundjin seinamma, unte sijum anþar anþaris liþus.

IV. 13. du vaira fullamma] *am Rande des Cod. A: gumin fullamma.*

IV. 9. undaristo] *so Cod.; undaraisto L. — 12. ustauhtai] so Cod.; ustauhein L. — 13. sunus] Cod. A für sunaus. — in Cod., du L. — 14. usflaugidai] so Cod., usvalugidai L. — vinda] so im Cod.; in L. — liutein] liutei wahrscheinlich im Cod., liuteis L. — du listeigai usvandeinaí] so Cod.; du listeigan usvandjai L. — 16. (jah) fehlt im Cod. und bei L. — ana ainhvarjoh] so im Cod., ainis hvarjoh L. — 17. mit pata beginnt Cod. B wider. — 24. jagga-hamoþ Cod. A. — 25. sijum Cod. A, sijuþ Cod. B, L. — 26. jan-ni Cod. A. — dissigqai Cod. A, disigqai Cod. B, L.*

- 26 Þvairhaiþ þan sijaiþ jah ni fravaurkjaiþ, sunno ni dissigqai ana þvairhein izvara.
- 27 Nih gibaiþ staþ unhulþin.
- 28 Saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai, ak mais arbaidjai, vaurkjands svesaim handum þiuþ, ei habai dailjan þaurbandin.
- 29 Ainhun vaurde ubilaize us munþa izvaramma ni usgaggai, ak þatei goþ sijai du timreinaí galaubeinais, ei gibai anst hausjandam.
- 30 Jah ni gaurjaiþ þana veiham ahman guþs, in þammei gagslidai sijuþ in daga uslauseinais.
- 31 Alla baitrei jah hatís jah þvairhei jah hrops jah vajamereins afvairpaidau af izvis miþ allai unselein.
- 32 Vairþaiduh miþ izvis misso seljai, armahairtai, fragibandans izvis misso, svasve guþ in Xristau fragaf izvis.

5. KAPITEL.

- 1 Vairþaiþ nu galeikondans guþa, sve barna liuba,
- 2 jah gaggaiþ in friaþvai, svasve jah Xristus frijoda uns jah atgaf sik silban faur uns hunsl jah sauþ guþa du daunai voþjai.
- 3 Aþþan horinassus jah allos unhrainiþos aiþþau faihufríkei nih namnjaidau in izvis, svasve gadob ist veiham,
- 4 aiþþau *aglaitivaurdei aiþþau* dvalavaurdei aiþþau saldra, þoei du þaurftai ni fairrinnand, ak mais aviliuda.
- 5 Þata auk viteiþ, kunnandans þatei hvazu hors aiþþau unhrains aiþþau faihufríks, þatei ist galiugagude skalkinassaus, ni habaiþ arbi in þiudangardjai Xristaus jah guþs.
- 6 Ni manna izvis usluto lausaim vaurdam, þairh þoei qimiþ hatís guþs ana sunum ungalaubeinais.
- 7 Ni vairþaiþ nu gadailans im.
- 8 Vesuþ auk suman riqiz, iþ nu liuhaþ in frauin; sve barna liuhadis gaggaiþ.
- 9 Aþþan akran liuhadis ist in allai selein jah garaihtein jah sunjai.
- 10 Gakiusandans þatei sijai vailagaleikaiþ frauin,
- 11 jah ni gamainjaiþ vaurstvam riqizis — —
- 17 Duþþe ni vairþaiþ unfrodai, ak fraþjandans hva sijai vilja frauins.

IV. 27. ni gibíþ *Cod. A.* — 28. ak] iþ *Cod. A., Bernh.* — 30. jah] *fehlt Cod. B.* — in þammei] in *fehlt in B und bei L.* — 31. hrops] *so beide Codd.; hropi L. im Text, hropei als Lesart des Cod. A.*

V. 2. frijaþvai *Cod. A.* — 3. namnjaidau] *namn Cod. A, dann Lücke bis v. 17.* — 4. (*aglaitivaurdi aiþþau*) *fehlt im Cod. B und bei L.* — 5. hvazu *Cod. B für hvazuh.* — skalkinassaus *Cod. für skalkinassus.* — 6. usluto] *uslusto Cod. B, L.* — 17.—29. *nur in Cod. A.*

- 18 Jah ni anadrigkaip izvis veina, in þammei ist usstiurei, ak fullnaip in ahmin,
 19 rodjandans izvis in psalmom jah hazeinim jah saggvim ahmeinain, siggvandans in hairtam izvaraim frauin,
 20 aviliudondans sinteino fram allaim in namin frauins unsaris Iesuis Xristaus attin jah guþa,
 21 ufhausjandans izvis misso in agisa Xristaus.
 22 Qenes seinaim abnam ufhausjaina, svasve frauin;
 23 unte vair ist haubip qenais, svasve jah Xristus haubip aikklesjons, jah is ist nasjands leikis.
 24 Akei svasve aikklesjo ufhouseip Xristu, svah qenes abnam seinaim in allamma.
 25 Jus vairos frijop qenins izvaros, svasve jah Xristus frijoda aikklesjon jah sik silban atgaf faur þo,
 26 ei þo gaveihaidedi gahrainjands þvahla vatins in vaurda,
 27 ei ustauhi silba sis vulþaga aikklesjon, ni habandein vamme aipþau maile aipþau hva svaleikaize, ak ei sijai veiha jah unvamma.
 28 Sva jah vairos skulun frijon seinos qenins, sve leika sein. [Sein silbins leik frijop.] Saei sein qen frijop, jah sik silban frijop.
 29 Ni auk manna hvanhun sein leik fijaida, ak fodeip ita jah varmeip, svasve jah Xristus aikklesjon. — —

6. KAPITEL.

- 8 — — taujip þiupis, þata ganimip at frauin, japþe skalks japþe freis.
 9 Jah jus frauins þata samo taujaip vipra ins, fraletandans im hvotos, vitandans þatei im jah izvis sama frauja ist in himinam, jah viljahalþei nist at imma.
 10 Þata nu anþar, broþrjus meinai, insvinþjaip izvis in frauin jah in mahtai svinþeins is.
 11 Gahamop izvis sarvam guþs, ei mageip standan vipra listins diabulaus;
 12 unte nist izvis brakja vipra leik jah bloþ, ak vipra reikja jah valdufnja, vipra þans fairhvu habandans riqizis þis, vipra þo ahmeinona unseleins in þaim himinakundam.

VI. 11. diabulaus] *am Rande des Cod. A: unhulpins.*

V. 18. anadrigkaip] *so im Cod.; anadriggaip L.* — 22. 24. qenes] *Cod. für geneis.* — 24. Xristu] *Cod. für Xristau.* — 28. [sein — frijop] *fehlt in allen griech. Hdschr.*

VI. 8. Fortsetzung von Cod. B. — 9. jah jus frauins] *zweimal in B.* — fraletandans] *Fortsetzung von Cod. A.* — 10. insvinjaip] *Cod. B.* — 11. diabulaus *auch Cod. B, nicht unhulpins (L.).*

- 13 Duppe nimiþ sarva guþs, ei mageiþ andstandan in þamma daga ubilin jah in allamma usvaurkjandans standan.
- 14 Standaþ nu, ufgaurdanai hupins izvarans sunjai jah gapaidodai brunjon garaihteins,
- 15 jah gaskohai fotum in manviþai aivaggeljons gavairþjis;
- 16 ufar all andnimandans skildu galaubeinai, þammei maguþ allos arhvaznos þis unseþjins funiekos afhvapjan;
- 17 jah hilm naseinai nimaþ jah meki ahmins, þatei ist vaurd guþs;
- 18 þairh allos aihtronins jah bidos aihtrondans in alla mela in ahmin jah du þamma vakandans sinteino in allai usdaudein jah bidom fram allaim þaim veiham,
- 19 jah fram mis, ei mis gibaidau vaurd in usluka munþis meinis in balþein kannjan runa aivaggeljons,
- 20 faur þoei airino in kunavidom, ei in izai gadaursjau, sve skuljau rodjan.
- 21 Aþþan ei jus viteiþ hva bi mik ist, hva ik tauja, kanneiþ izvis allata Tykeikus sa liuba broþar jah triggva andbahts in frauin,
- 22 þanei insandida du izvis, duppe ei kunneiþ hva bi ugk ist, jah gaþrafstjai hairtona izvara.
- 23 Gavairþi broþrum jah friaþva miþ galaubeinai fram guþa attin jah frauin Iesu Xristau.
- 24 Ansts miþ allaim þaiei frijond fraujan unsarana Iesu Xristu in unriurein. Amen.

Du Aifaisium ustauh.

VI. 14. jag-gapaidodai *Cod. A.* — 16. unseleins *Cod. B.* — 18. vakandans] duvakandans *Cod. A.* — in allai *fehlt in Cod. A.* — 19. vor vaurd *hört Cod. A auf.* — meinai *Cod. B.* — 20. kunavidom *Cod. B;* kuna-vedom *L.* — 21. aþþan] *im Cod. B fast verwischt; fehlt bei L.* — Tykeikus *Cod. B,* Tukeikus *L.*

Du Filippisium.

1. KAPITEL.

- 14 — . . . *managistans* broþre in frauþin gatrauandans bandjom meinaim mais gadaursan unagandans vaurd guþs rodjan.
- 15 Sumai raihtis jah in neiþis jah haifstais, sumai þan in godis viljins Xristu merjand,
- 16 sumai þan us friaþvai, vitandans þatei du sunjonai aivaggeljons gasatiþs im;
- 17 iþ þaiei us haifstai Xristu merjand, ni sviknaba, munandans sik aglons urraisjan bandjom meinaim.
- 18 Hva auk? þandei allaim haidum, jaþþe inilon jaþþe sunjai, Xristus merjada; jah in þamma fagino, akei jah fagidon duginna.
- 19 Unte wait ei þata mis gagaggiþ du ganistai þairh izvara bida jah andstald ahmins Xristaus Iesuis,
- 20 bi usbeisnai jah venai meinaim, unte ni in vaihtai gaaiviskops vairþa, ak in allai trauainai, sve sinteino jah nu mikiljada Xristus in leika meinamma, jaþþe þairh libain jaþþe þairh dauþu.
- 21 Aþþan mis liban Xristus ist jah gasviltan gavaurki.
- 22 Iþ jabai liban in leika, þata mis akran vaurstvis ist, jah hvapar valjau ni kann.
- 23 Aþþan dishabaiþs *im* us þaim tvaim: þanuh lustu habands andletnan jah miþ Xristau visan, und filu mais batizo ist;
- 24 aþþan du visan in leika þaurftozo in izvara.
- 25 Jah þata triggvaba wait þatei visa jah þairhvisa at allaim izvis du izvarai framgahtai jah fahedai galaubeinai izvaraizos,

Die Bruchstücke des Philipperbriefes gewährt Cod. B, von II. 26. bis IV. 6. auch Cod. A.

Ueberschrift fehlt im Cod.

I. 15. haiftais *Cod. B.* — 16. us *Cod. B.*, in *L.* — 22. hvapar *Cod. B.*; hva þau *L.* — 23. (im) *fehlt im Cod. und bei L.* — 24. þaurftozo *Cod. B.*; þaurftozo *L.*

- 26 ei hvoftuli izvara biauknai in Xristau Iesu in mis þairh meinana qum aftra du izvis.
- 27 Hveh þatainei vairþaba aivaggeljons Xristaus usmitaiþ, ei japþe qimau jah gasaihvaui izvis, japþe aljapþro gahausjau bi izvis, þatei standiþ in ainamma ahmin, ainai saivalai samana arbaidjandans galaubeinai aivaggeljons,
- 28 jah ni in vaihtai afagidai fram þaim andastaþjam, þatei ist im ustaikneins fralustais, iþ izvis ganistais, jah þata fram guþa.
- 29 Unte izvis fragiban ist faur Xristu ni þatainei du imma galaubjan, ak jah þata faur ina vinnan,
- 30 þo samon haifst habandans, þoei gasaihviþ in mis jah nu hauseiþ in mis.

2. KAPITEL.

- 1 Jabai hvo nu gaþrafsteino in Xristau, jabai hvo gaþlaihte friapvos, jabai hvo gamainduþe ahmins, jabai hvo mildiþo jah gableiþeino,
- 2 usfulleiþ meina fahed, ei þata samo hugjaiþ, þo samon friapva habandans, samasaivalai, samafraþjai;
- 3 ni vaiht bi haifstai aiþþau lausai hauheinai, ak in allai hauheinai gahugðais anþar anþarana munands sis auhuman;
- 4 ni þo seina hvarjizuh mitondans, ak jah þo anþaraize hvarjizuh.
- 5 Þata auk fraþjaidau in izvis, þatei jah in Xristau Iesu,
- 6 saei in guþaskaunein visands ni vulva rahnida visan sik galeiko guþa,
- 7 ak sik silban uslausida, vlit skalkis nimands, in galeikja manne vaurþans,
- 8 jah manaulja bigitans sve manna. Gahaunida sik silban, vaurþans ufhausjands attin und — —
- 22 — þatei sve attin barn miþ skalkinoda mis in aivaggeljon.
- 23 Panuh nu venja sandjan, biþe gasaihva hva bi mik ist, suns.
- 24 Aþþan gatraua in frauin, þammei jah silba sprauto qima.
- 25 Aþþan þarf munda, Aipafradeitu broþar jah gavaurstvan jah gahlaiban meinana, iþ izvarana apaustulu jah andbaht þaurftais meinaizos sandjan du izvis;
- 26 unte gairnjands vas allaize izvara jah unvunands, in þizei hausideduþ ina siukan.

I. 29. (unte) *M.*, fehlt im *Cod.* und bei *L.* — þata *Cod.*, þatei *L.*

II. 5. fraiþjaidau *Cod. B.* — 8. manaulja] so *Cod.*; die Aenderung in manauja ist bedenklich. — 25. þarf] der letzte Buchstabe im *Cod. erblichen*; þarb *L.* Zu einem b soll nicht Raum genug sein. — izvarana] izvana *Cod. B.* — 26. mit in beginnt *Cod. A.* — þizei] pize *Cod. A.*, Bernh.

- 27 Jah auk siuks vas nehva dauþau, akei guþ ina gaarmaida; aþþan ni þatainei ina, ak jah mik, ei gaurein ana gaurein ni habau.
- 28 Sniumundos nu insandida ina, ei gasaihvandans ina aftra faginof jah ik hlasoza sijau, ufkunnands hva bi izvis ist.
- 29 Andnimaiþ nu ina in frauin miþ allai fahedai jah þans sva-leikans sverans habaiþ.
- 30 Unte in vaurstvis Xristaus und dauþu atnehvida, ufarmun-nonds saivalai seinai, ei usfullidedi izvar gaidv bi mein and-bahti.

3. KAPITEL.

- 1 Pata anþar, broþrjus meinai, faginof in frauin; þo samona izvis meljan mis sveþauh ni latei, iþ izvis þvastifa.
- 2 Saihviþ þans hundans, saihviþ þans ubilans vaurstvjans, sai-hviþ þo gamaitanon.
- 3 Aþþan veis sijum bimait, veis ahmin guþa skalkinondans jah hvopandans in Xristau Iesu, jah ni in leika gatrauam,
- 4 jah þan ik habands trauain jah in leika. Jabai hvas anþar þugkeiþ trauan in leika, ik mais:
- 5 bimait ahtaudogs, us knodai Israelis, kunjis Baineiameinis, Haibraius us Haibraium, bi vitoda Fareisaius,
- 6 bi aljana vrakjands aikklesjon, bi garaihtein þizai sei in vitoda ist, visands usfairina.
- 7 Akei þatei vas mis gavaurki, þatuh rahnida in Xristaus sleiþa visan.
- 8 Aþþan sveþauh all domja sleiþa visan in ufarassaus kunjis Iesus Xristaus frauins meinis, in þizei allamma gasleiþiþs im jah domja smarnos visan allata, ei Xristau du gavaurkja habau,
- 9 jah bigitaidau in imma ni habands meina garaihtein þo us vitoda, ak þo þairh galaubein Iesus Xristaus, sei us guþa ist garaihte ana galaubeinai,
- 10 du kunnan ina jah maht usstassais is jah gamainduþ þulaine is, miþ kauriþs vas dauþau is,
- 11 ei hvaiva gaqimau in usstassai us dauþaim.
- 12 Ni þatei ju andnemjau aipþau ju garaihte gadomiþs sijau; aþþan ik afargagga, ei gafahau in þammei gafahans varþ fram Xristau.

II. 28. ufkunnands *beide Codd.*; ufmunnands *L.* — 29. habaiþ] haibaip *Cod. B.*

III. 3. sium *Cod. A, Bernh.* jan-ni *Cod. A.* — 5. Baineiameinis *Cod. A.* — 8. Xristaus Iesus *Cod. A, Bernh.* — 9. þo] *Cod. A* hat das erste þo, *Cod. B* das zweite ausgelassen; *L.* mit *Cod. B.* — Xristaus Iesus *Cod. A, Bernh.* — 12. ik] fehlt im *Cod. A* und bei *Bernh.*

- 13 Broþrjus, ik mik silban ni nauh man gafahan;
- 14 aþþan ain sveþauh, þaim afta ufarmunnonds, iþ du þaim þoei faura sind, mik ufþanjands, bi mundrein afargagga afar sigislauna þizos iupa laþonais guþs in Xristau Iesu.
- 15 Sva managai nu sve sijaima fullavitans, þata hugjaima; jah jabai hva aljaleikos hugjiþ, jah þata izvis guþ andhuljiþ.
- 16 Aþþan sveþauh du þammei gasnevum, ei samo hugjaima jah samo fraþjaima [samon gaggan garaideinai].
- 17 Miþgaleikondans meinai vairþaiþ, broþrjus, jah mundoþ izvis þans sva gaggandans, svasve habaiþ frisaht unsis.
- 18 Unte managai gaggand þanzei ufta qaþ izvis, iþ nu jah gretands qiþa þans sijands galgins Xristaus,
- 19 þizeei andeis vairþiþ fralusts, þize guþ vamba ist jah vulþus in skandai ize, þaiei airþeinaim fraþjand.
- 20 Iþ unsara bauains in himinam ist, þaproei jah nasjand usbeidam fraujan Iesu Xristu,
- 21 saei inmaideiþ leika hauneinai unsaraizos du ibnaskaun-jamma leika vulþaus seinis bi vaurstva, unte mag jah uf-hnaivjan sis alla.

4. KAPITEL.

- 1 Svaei nu, broþrjus meinai liubans jah lustusamans, faheþs jah vaips meins, sva standiþ in fraujin.
- 2 Aiodian bidja jah Syntykein bidja þata samo fraþjan in fraujin.
- 3 Jai jah þuk valiso bidja gajuko, niþais þos þoei miþ arbaidi-dedun mis in aivaggeljon miþ Klemaintau jah anþaraim ga-vaurstvam meinaim, þizeei namna sind in bokom libainais.
- 4 Nunu nu faginoþ in fraujin sinteino; aftra qiþa, faginoþ!
- 5 Anavilje izvara kunþa siai allaim mannam; frauja nehva ist.
- 6 Ni vaihtai maurnaþ, ak in allai bidai jah aihtronai miþ aviliudam bidos izvaros kunþos sijaina at guþa.
- 7 Jah gavairþi guþs, þatei ufar ist all ahane, fastaiþ hairtona jah leika izvara in Xristau Iesu.
- 8 Þata anþar, broþrjus, þishvah þatei ist sunjein, þishvah þatei gariud, þishvah þatei garaiht, þishvah þatei veih, þishvah þatei liubaleik, þishvah þatei vailamer, jabai hvo godeino, jabai hvo hazeino, þata mitoþ;

III. 13. nauh] þau *Cod. B.* — 15. hva fehlt *Cod. B.* — andhuljiþ] andhugjiþ *Cod. B.* — 16. *Das in Klammern geschlossene ist Zusatz des Cod. A.* — 17. jam-mundoþ *Cod. A.* — 19. þizeei] þizeiei *Cod. A.* — þize] þizeei *Cod. A., Bernh.* — vulþaus *Cod. A.* — 21. vulþaus] vusþaus *Cod. B.*

IV. 2. jas-Syntykein *Cod. A.* — 3. Klaimaintau *Cod. A.* — 4. nunu nu] nunu *Cod. A., Bernh.* — 5. anavilje] *Codd. für anaviljei.* — sijai *Cod. A.* — 6. sijaina] *hier bricht Cod. A. ab.* — 8. vailamer] *so Cod.; vailameri L.*

- 9 þatei jah galaisideduþ izvis jah ganemuþ jah gahausideduþ jah gasehvuþ in mis, þata taujaiþ, jah guþ gavairþeis sijai miþ izvis.
- 10 Aþþan faginoda in frauþin mikilaba, unte ju hvan gaþaihuþ du faur mik fraþjan, ana þammei jah froþuþ; aþþan analatidai vaurþuþ.
- 11 Ni þatei bi þarbai qiþau, unte ik galaisida mik in þaimei im ganohiþs visan.
- 12 Lais jah haunjan mik, lais jah ufarassu haban; in allamma jah in allaim usþroþiþs im, jah sads vairþan jah gredags, jah ufarassau haban jah þarbos þulan.
- 13 All mag in þamma insvinþjandin mik Xristau.
- 14 Aþþan sveþauh vaila gatavideduþ gamainja briggandans meina aglon.
- 15 Aþþan vituþ jah jus, Filippisius, þatei in anastodeinai aivaggeljons, þan usiddja af Makidonai, ni ainnohun aikklesjono mis gamainida in raþjon gibos jah andanemis, alja jus ainai.
- 16 Unte jah in Paissalauneikai jah ainamma sinþa jah tvaim andavizn mis insandideduþ.
- 17 Ni þatei gasokjan giba, ak gasokja akran — —

IV. 15. ainnohun] *Cod. für ainohun; wegen des umgekehrten Falles*
 vergl. *Marc. V. 37. IX. 8. Luc. VIII. 51 u. ö.*

Du Kaulaussionum.

1. KAPITEL.

- 6 — — in sunjai;
7 svasve ganemuß at Aipafrin þamma liubin gaskalkja unsa-
ramma, saei ist triggvs faur izvis andbahts Xristaus Iesuis,
8 saei jah gakannida uns izvara friaþva in ahmin.
9 Duþþe jah veis, fram þamma daga ei hausidedum, ni hvei-
laidedum faur izvis bidjandans jah aihtrondans, ei fullnaiþ
kunþjis viljins is in allai handugein jah frodein ahmeinai;
10 ei gaggaiþ vairþaba frauins in allamma þatei galeikai, in
allamma vaurstve godaize akran bairandans jah vahsjandans
in ufkunþja guþs,
11 in allai mahtai gasvinþidai bi mahtai vulþaus is, in allai us-
þulainai jah usbeisnai miþ fahedai,
12 aviliudondans attin saei laþoda izvis du dailai hlautis vei-
haize in liuhada,
13 saei galausida izvis us valdufnja riqizis jah atnam in þiudan-
gardja sunaus friaþvos seinazos,
14 in þammei habam faurbauht, fralet fravaurhte,
15 saei ist frisahts guþs ungasaihvanis, frumabaur allaizos ga-
skaftais;
16 unte in imma gaskapana vaurþun alla in himina jah ana
airþai, þo gasaihvanona jah þo ungasaihvanona, jaþþe sitlos
jaþþe frauinassjus, jaþþe reikja jaþþe valdufnja, alla þairh
ina jah in imma gaskapana sind.
17 Jah is ist faura allaim jah alla in imma ussatida sind.

Von den Fragmenten des Briefes an die Colosser gewährt Cod. B cap. I. 6—29; II. 11 bis zu Ende; Cod. A I. 10—29; II. 20—III. 8; IV. 4—13.

Ueberschrift fehlt in den Codd.

I. 7. at Cod. B, af L. — triggvs Cod. B, triggva L. — 10. vairþaba] hier beginnt Cod. A. — akran Cod. A doppelt. — jah vahsjandans] fehlt im Cod. B. — 16. himinam Cod. A, Bernh. jaþ-po Cod. A.

- 18 Jah is ist haubiþ leikis, aikklesjõns, saei ist anastodeins, frumabaur us dauþaim, ei sijai in allaim is frumadein habands;
 19 unte in imma galeikaida alla fullon bauan,
 20 jah þairh ina gafriþon alla in imma, gavairþi taujands þairh bloþ galgins is þairh ina, jaþþe þo ana airþai jaþþe þo ana himinam.
 21 Jah izvis simle visandans framapiðans jah fijands gahugdai in vaurstvam ubilaim,
 22 iþ nu gafriþodai in leika mammons is þairh dauþu du atsatjan izvis veihans jah unvammans jah usfairinans faura imma,
 23 jabai sveþauh þairhvisiþ in galaubeinai gaþvastidai jah gatulgidai jah ni afvagidai af venai aivaggeljons, þoei hausideduþ, sei merida ist in alla gaskaft þo uf himina, þizozei varþ ik Pavlus andbahts;
 24 saei nu fagino in þaimei vinna faur izvis jah usfullja gaidva aglono Xristaus in leika meinamma faur leuk is, þatei ist aikklesjo,
 25 þizozei varþ ik andbahts bi ragina guþs, þatei giban ist mis in izvis du usfulljan vaurd guþs,
 26 runa sei gafulgina vas fram aivam jah fram aldim, iþ nu gasvikunþida varþ þaim veiham is,
 27 þaimei vilda guþ gakannjan gabein vulþaus þizos runos in þiudom, þatei ist Xristus in izvis, vens vulþaus,
 28 þanei veis gateiham talzjandans all manne jah laisjandans all manne in allai handugein, ei atsatjaima all manne fullavitan in Xristau Iesu,
 29 du þammei arbaidja usdaudjands bi vaurstva þatei inna vaurkeiþ in mis in mahtai.

2. KAPITEL.

- 11 — — fravaurhte leikis, in bimaita Xristaus,
 12 miþ ganavistrodai imma in daupeinai, in þizaiei jah miþ urrisuþ þairh galaubein vaurstvis guþs, saei urraisida ina us dauþaim.

I. 22. usfairinans] so die Codd.; unfairinans L. cf. Phil. III. 6; 1. Thess. III. 13. V. 23. — 23. gaþvastidai jah gatulgidai] am Rande des Cod. A eine Glosse, von der nur noch ein f sichtbar ist. — 24. saei nu] nu Cod. A; saei als späterer Zusatz von Bernh. in Klammern geschlossen. — gaidva] gaiva Cod. B. — 27. Xristus] fehlt Cod. A. — 29. usdaujans Cod. B. — mit bi bricht Cod. B ab. — bi vaurstva þatei inna vaurkeiþ] so Uppstr.; die Buchstaben ei inna im Cod. ganz erloschen; bi vaurstva sei inna usvaurkeiþ las Castiglione.

II. 11—20. in Cod. B; im Cod. Tur. nur in unsichern Resten, die abweichende Lesarten nicht ergeben (vergl. Einleitung).

- 13 Jah izvis dauþans visandans in missadedim jah unbimaita leikis izvaris miþ gaqivida miþ imma, fragibands uns allos missadedins,
- 14 afsvairbands þos ana uns vadjabokos raginam seinaim, þatei vas andaneifo uns, jah þata usnam us midumai ganagljands ita du galgin,
- 15 andhamonds sik leika, reikja jah valdufnja gatarhida balþaba, gablaupjands þo bairhtaba in sis.
- 16 Ni manna nu izvis bidomjai in mata aiþþau in dragka aiþþau in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe aiþþau sabbatum,
- 17 þatei ist skadus þize anavairþane, iþ leuk Kristaus.
- 18 Ni hvashun izvis gajukai, viljands in hauneinai jah blotinassau aggile þatei ni sahv ushafjands sik, svare ufblesans fram fraþja leikis seinis,
- 19 jah ni habands haubiþ, us þammei all leuk, þairh gavissins jah gabindos auknando jah þeihando vahseiþ du vahstau guþs.
- 20 Jabai gasvultuþ miþ Kristau af stabim þis fairhvaus, hva þanaseiþs sve qivai in þamma fairhvau urrediþ?
- 21 Ni teikais, ni atsnarpjais, ni kausjais!
- 22 þatei ist all du riurein, þairh þatei is brukjaidau bi anabusnim jah laiseinim manne,
- 23 þoei sind sveþauh vaurd habandona handugeins þuhtaus in fastubnja jah hauneinai hairtins jah unfreideinai leikis, ni in sveriþo hvizai du soþa leikis.

3. KAPITEL.

- 1 Jabai nu miþ urrisuþ Kristau, þoei iupa sind sokeiþ, þarei Kristus ist in taihsvai guþs sitands.
- 2 Paime iupa sind fraþjaiþ, ni þaim þoei ana airþai sind.
- 3 Unte gadaupnodeduþ jah libains izvara gafulgina ist miþ Kristau in guþa.
- 4 Þan Kristus svikunþs vairþiþ, libains izvara, þanuh jah jus bairhtai vairþiþ miþ imma in vulþau.
- 5 Dauþeiþ nu liþuns izvarans, þans þaiei sind ana airþai, horinassu, unhrainein, vinnon, lustu ubilana jah faihugeigon, sei ist galiugagude skalkinassus;

II. 13. (in) fehlt im Cod. und bei L. — 14. ana. galgin] so Cod. B. usnam] usnam Cod. B. — 20. mit þis führt Cod. A. fort. — 21. ni das zweite und dritte Mal] nih Cod. A, Bernh. — 23. unfreidei Cod. B.

III. 1. þarei] beide Codd. — 5. horinassau Cod. A. vinna Cod. A, Bernh. — ubila Cod. B, doch ist vielleicht na übergeschrieben gewesen und jetzt verblasst. — faihugeigon] beide Codd.; feihugeironi L. cf. Röm. XIII. 9; 1. Tim. VI. 10.

- 6 þairh þoei qimiþ hatis guþs ana sunum ungalaubeinaiš,
- 7 in þaimei jah jus iddjeduþ simle, þan libaideduþ in þaim.
- 8 Iþ nu aflagjiþ jah jus þo alla, hatis, þvairhein, unselein, anaqišš, aglaitivaurdein; us munþa izvaramma ni usgaggai.
- 9 Ni liugaiþ izvis misso, afslauþjandans izvis þana fairnjan mannan miþ tojam is,
- 10 jah gahamoþ niujamma, þamma ananividin du ufkunþja bi frisahtai þis, saei gaskop ina;
- 11 þarei nist Kreks jah Iudaius, bimait jah fauraþilli, barbarus jah Skyþus, skalks jah freis, ak alla jah in allaim Xristus.
- 12 Gahamoþ izvis nu sve gavalidai guþs, veihans jah valisans, brusts, bleiþein, armahairtein, selein, haunein *ahins*, qairrein, usbeisnein.
- 13 Pulandans izvis misso jah fragibandans silbam, jabai hvas viþra hvana habai fairina; svasve jah Xristus fragaf izvis, sva jah jus taujaiþ.
- 14 Aþþan ufar alla friapva, sei ist gabinda ainamundiþos.
- 15 Jah gavairþi guþs svignjai þan hairtam izvarim, in þammei jah laþodai vesuþ in ainamma leika, jah aviliudondans vairþaiþ.
- 16 Vaurd Xristaus bauai in izvis gabigaba, in allai handugein jah frodein ahmeinai laisjandans jah talzjandans izvis silbans psalmom, hazeinim, saggvim ahmeinaim, in anstai siggvandans in hairtam izvaraim frauin.
- 17 All þishvah þatei taujaiþ in vaurda aiþþau in vaurstva, all in namin frauins Iesus, aviliudondans guþa attin þairh ina.
- 18 Jus qinons, ufhausjaiþ vairam izvaraim, sve gaqimiþ in frauin.
- 19 Vairos, frijoþ qenins izvaros jah ni sijaiþ baitrai viþra þos.
- 20 Barna, ufhausjaiþ fadreinam bi all; unte þata vaila galeikaiþ ist in frauin.
- 21 Jus attans, ni gramjaiþ barna izvara du þvairhein, ei ni vairþaina in unlustau.
- 22 Þevisa, ufhausjaiþ bi all *þaim bi* leika frauam, ni in augam skalkinondans, sve mannam samjandans, ak in ainfalþein hairtins, ogandans guþ.
- 23 Þishvah þatei taujaiþ, us saivalai vaurkjaiþ sve frauin, ni mannam,

III. 8. aflagjiþ] *beide Codd.*; aflageiþ *L.* — izvaramma ni] *hier bricht Cod. A ab.* — 10. gaskop *Cod. B*, gaskof *L.* — 12. gavalidai] *so der Cod.*, gavalisai *L. ahins*] a . . . *Cod. B, L.* brusts, bleiþein] brusts bleiþeins *Bernh.* — 13. silbam] *so Cod. wahrscheinlich*, silbans *L.* — 14. gabinda ainamundiþos] *so Cod.*; gabindi ustauhtais *L.* — 15. svignjai. þan] *steht wahrscheinlich im Cod.*; svignjaiþ *L.*, svignjai hairtam izvaraim *Bernh.*, der svignjaiþ für svignjai verschrieben glaubt und das folgende als den Rest der Präp. ana vermutet. — 22. (þaim bi) fehlt im *Cod.* und bei *L.*

- 24 vitandans þatei af frauin nimiþ andalauni arbjis; unte frauin Xristau skalkinoþ.
 25 Sa auk skapula andnimiþ þatei skoþ, jah nist viljahalþein at guþa.

4. KAPITEL.

- 1 Jus frauans, garaiht jah ibnassu þevisam atkunnaþ, vitan-dans þatei aihuþ jah jus frauin in himinam.
- 2 Bidai haftjandans izvis, vakandans in izai in aviliudam;
- 3 bidjandans samana jah bi uns ei guþ uslukai unsis haurd vaurdis du rodjan runa Xristaus, in þizozei jah gabundans im,
- 4 ei gabairhtjau þo, svasve skuljau rodjan.
- 5 In handugein gaggaþ du þaim uta, þata mel usbugjandans.
- 6 Vaurd izvar sinteino in anstai salta gesupoþ siai, ei viteiþ hvaiva skuleiþ ainhvarjammeh andhafjan.
- 7 Þatei bi mik ist, all gakanneiþ izvis Tykeikus, sa liuba broþar jah triggva andbahts jah gaskalki in frauin,
- 8 þanei insandida du izvis duþþe ei kunnjau hva bi izvis ist, jah gaþrafstjai hairtona izvara,
- 9 miþ Aunisimau þamma liubin jah triggvn broþr, saei ist us izvis, þaiei all izvis gakannjand þatei her ist.
- 10 Goleiþ izvis Areistarkus, sa miþ frahunþana mis, jah Markus gadiliggs Barnabins, bi þanei nemuþ anabusnins, ei jabai qimai at izvis, andnimaþ ina;
- 11 jah Iesus, saei haitada Justus, þaiei sind us bimaita. Pai ainai gavaurstvans sind þiudangardjos guþs, þaiei vesun mis du gaþrafsteinai.
- 12 Goleiþ izvis Aipafra, sa us izvis, skalks Xristaus Iesuis, sa sinteino usdaudjands bi izvis in bidom, ei standaiþ alla-vaurstvans jah fullavitans in allamma viljin guþe.
- 13 Veitvodja auk imma þatei habaiþ manag aljan bi izvis jah bi þans þaiei sind in Laudeikaia jah Iairaupalein.
- 14 Goleiþ izvis Lukas, leikeis sa liuba, jah Demas.

III. 25. skapula *Cod. B*, skapaila *L*. viljahalþein] so *Cod. B*, cf. 2. *Cor. IV. 4*; 1. *Tim. IV. 8*; viljahalþei *L. M. Bernh.*

IV. 4. mit svasve beginnt *Cod. A* wider. — 5. þata] fehlt in *A*. — 6. gasupoþ] so die *Codd.*; gasuqoþ *L*. — sijai *Cod. A*. — 7. Tykeikus *Cod. B, L*. — 8. kunnjai *Codd.*; kunnjai *L*. — 10. Ariastarkus *Cod. A*. — bi þanei] so *Codd.*, du þanei *L*. — ei] beide *Codd.*, fehlt bei *L*. — 11. Justus] Iustus *Cod. A* wahrscheinlich, *Bernh.* — 12. Iesuis Xristaus *Cod. A*. sa fehlt *Cod. B* und bei *Bernh.* — 13. bi þans] *Codd.*, du þans *L*; vergl. v. 10. — mit sind bricht *Cod. A* ab, *Cod. Tur.* beginnt (*s. Einl.*). — 13. 15. Laudeikaia] Laudeikia *Cod. Tur.*, *Bernh.* — 14. leikeis] leikeis *Cod. Tur.* jah Demas fehlt *B*.

- 15 Goleiþ þans in Laudeikaia broþrums jah Nymfan jah þo ingardjon is aikklesjon.
- 16 Jah þan ussiggvaidau at izvis so aipistaule, taujaiþ ei jah in Laudekaion aikklesjon ussiggvaidau, jah þoei ist us Laudeikaion, jus ussiggvaid.
- 17 Jah qiþaiþ Arkippau: saihv þata andbahti þatei andnamt in frauin, ei ita usfulljais.
- 18 Goleins meinai handau Pavlaus.
- 19 Gamuneiþ meinaizos bandjos. Ansts miþ izvis, amen.
Du Kaulaussaium ustauh.

IV. 15. þo ingardjon] ingardjon *Cod. Tur.* — *Unterschrift:* kaussaim
Cod. B, Cod. Tur. unleserlich, Kaulaussaim L.

Du paissalauneikauim 'a'

2. KAPITEL.

- 10 — jah guþ, hvaiva veiþaba jah garaihtaba jah unfairinodaba izvis þaim galaubjandam vesum,
- 11 svasve vituþ *hvaiva* ainhvarjanoh izvara, sve atta barna seinu, bidjandans izvis jah gaþlaihandans,
- 12 jah veitvoddjandans du gaggan izvis vairþaba guþs, saei laþoda izvis du seinai þindangardjai jah vulþau.
- 13 Duþe jah veis aviliudom guþa unsveibandans, unte nimandans at uns vaurd hauseinaiþ guþs andnemuþ ni svasve vaurd manne, ak svasve ist sunjaba vaurd guþs, þatei jah vaurkeiþ in izvis juzei galaubeiþ.
- 14 Jus auk galeikondans vaurþuþ, broþrjus, aikklesjom guþs þaim visandeim in Iudaia in Xristau Iesu, unte þata samo vunuþ jah jus fram izvaraim inkunjam, svasve jah veis fram Iudaium,
- 15 þaiei jah frauþin usqemun Iesna jah svesaim praufetum, jah uns fravrekun, jah guþa ni galeikandans jah allaim mannam andaneifans sind,
- 16 varjandans uns du þiudom rodjan ei ganisaina, akei du usfulljan seinos fravaurhtins sinteino; aþþan snauh ana ins hatiss guþs und andi.
- 17 Aþþan veis, broþrjus, gaainaidai af izvis du mela hveilos, andvairþja, ni hairtin, ufarassau sniumidedum andaugi izvar gasaiþvan in managamma lustau.
- 18 Unte villedum qiman at izvis, ik raihtis Pavlus, jah ainamma sinþa jah tvaim, jah analatida uns Satana.

Die Fragmente dieses Briefes enthält Cod. B, von Cap. V. v. 22 an bis zu Ende auch Cod. A.

Überschrift fehlt im Cod.

II. 11. (*hvaiva*) *fehlt im Cod., bei L. und Bernh. — akei] steht im Cod., fehlt bei L. — 17. gaainanaidai Cod., Bernh. gaainaidai Uppest. — izvara Cod.*

- 19 Hva auk ist unsara vens aip̃pau faheps aip̃pau vaips hvof-
tuljos, niu jus in andvairp̃ja fraujsins unsaris Iesusis Xristaus
in is quma?
- 20 Jus auk siup̃ vulpus unsar jah faheps.

3. KAPITEL.

- 1 In pizei ju ni uspulandans panamais, galeikaida uns ei bi-
lipanai veseima in Apeinim ainai.
- 2 Jah insandidedum Teimaupaiu, bropar unsarana jah andbaht
guþs in aivaggeljon Xristaus, ei izvis gatulgjai jah bidjai bi
galaubein izvara,
- 3 ei ni ainshun afagjaidau in þaim aggvipom; silbans auk vituþ
þatei du þamma gasatidai sijum.
- 4 Jah auk þan vesum at izvis, fauraqepum izvis þatei anavairp̃
vas uns du vinnan aglipos, svasve jah varþ jah vituþ.
- 5 Duþþe jah ik ju ni uspulands insandida du ufkunnan ga-
laubein izvara, ibai auhto usfaifraisi izvis sa fraisands jah
svare vairpai arbais unsara.
- 6 Aþþan nu at qimandin Teimaupaiu at unsis fram izvis jah
gateihandin uns galaubein jah friapva izvara, jah þatei ga-
minþi unsar habaiþ god sinteino, gairnjandans uns gasaihvan,
svasve jah veis izvis,
- 7 inuh þis gaþrafetidai sijum, broþrjus, fram izvis ana allai
naupai jah aglon unsarai in izvaraizos galaubeinai;
- 8 unte sai, libam, jabai jus gastandiþ in frauin.
- 9 Hva auk aviliude magum usgildan frauin guþa bi izvis
ana allai fahedai þizaiei faginom in izvara faura guþa unsa-
ramma?
- 10 Naht jah daga ufarassau bidjandans ei gasaihvaima and-
vairp̃ja izvara jah ustiuhaima vaninassu galaubeinai izvaraizos.
- 11 Aþþan silba guþ jah atta unsar jah frauja unsar Iesus ga-
raihtjai vig unsarana du izvis.
- 12 Aþþan izvis frauja managjai jah ganohnan gataujai friapva
in izvis misso jah allans, svasve jah veis in izvis,
- 13 du tulgjan hairtona izvara usfairinona in veihipai faura guþa
jah attin unsaramma in quma fraujsins unsaris Iesusis Xristaus
miþ allaim þaim veiham seinaim.

III. 3. gasatidai] gatidai *Col.*, ratidai *L.* — 5. uspulans *Cod.* —
— 6. Teimaupaiu *Cod. B.*, Teimaupaiu *Bernh.* (jah) *fehlt im Cod. und
bei L.* — uns gasaihvan] uns *Cod.*, unsis *L.* — 11. Iesus] Kristus *fehlt
im Cod.* — 12. friapva *Cod.*, friapvai *L.* — 13. usfairinona *Cod.*, unfairi-
nona *L.*; cf. *Col. I. 22.*

4. KAPITEL.

- 1 Pannu nu, broþrjus, anahaitam bidai izvis jah bidjam in frauin Iesua, ei svasve andnemuþ at uns hvaiva skuluþ gaggan jah galeikan guþa, svasve jah gaggiþ, jah gaaukaib mais.
- 2 Vituþ auk hvarjos anabusnins atgebum izvis þairh frauin Iesu Xristu.
- 3 Þata auk ist vilja guþs, veihiþa izvara, ei gahabaib izvis af kalkinassau,
- 4 ei viti hvarjizuh izvara gastaldan sein kas in veihiþai jah sveriþai,
- 5 ni in gairnein lustaus, svasve jah þiudos þozei ni kunnun guþ,
- 6 ei hvas ni ufargaggai nih bifaiho in toja broþar seinana, unte fraveitands frauja ist allaize, svasve jah fauraqepum izvis jah veitvodedum.
- 7 Unte ni laþoda uns guþ du unhrainiþai, ak in veihiþa.
- 8 Inuh þis nu saei ufbrikiþ, ni mann ufbrikiþ, ak guþa, saei gaf ahman seinana veiþana izvis.
- 9 Aþþan bi broþrulubon ni þaurbum meljan izvis, unte silbans jus at guþa uslaisidai sijuþ du frijon izvis misso.
- 10 Jah auk taujiþ þata in allans broþruns in allai Makidonai; aþþan bidjam izvis, broþrjus, biauþnann mais,
- 11 jah biarbaidjan anasilan jah taujan svesa jah vaurkjan handum izvaraim, svasve jah izvis anabudum,
- 12 ei gaggaiþ gafehaba du þaim þaiei uta sind, jah ni ainishun hvis þaurbeiþ.
- 13 Aþþan ni vileima izvis unveisans, broþrjus, bi þans anaslepandans, ei ni saurgaiþ sve þai anþarai þaiei ni haband ven.
- 14 Unte jabai galaubjam þatei Iesus gasvalt jah usstoþ, sva jah guþ þans þaiei anasaislepun þairh Iesu tiuhiþ miþ imma.
- 15 Þatuþ þan izvis qiþam in vaurda frauins, þatei veis þai libandans, þai bilaibidans in quma frauins ni bisnivam faur þans anaslepandans;
- 16 unte silba frauja in haitjai, in stibnai arkaggilaus jah in þuthaurna guþs dalaþ atsteigiþ af himina jah dauþans þai in Xristau usstandand faurþis.
- 17 Þaþro þan veis þai libandans, þai aþifnandans suns miþ imma fravilvanda in milhmam du gamotjan frauin in luftau jah framvigis miþ frauin vairþam.
- 18 Svaei nu þrafsteiþ izvis misso in þaim vaurdam.

IV. 2. hvarjos] so *Cod. wahrscheinlich*; hvaizos *L.* — 5. gairnein] gairnei *Cod. wahrscheinlich*; gairunja *L.* — 6. bifaiho in toja] so *Cod. B.*, bifaih *L.* — veitvodedum *Cod.* — 7. unte ni] so *Cod.*, ni auk *L.* — in veihiþa *Cod.*, du veihiþai *L.* — 11. anasilan] anasilā *Cod.*, anaqal *L.* — 13. broþrus *Cod.* — 14. tiuhiþ] so *Cod.*, tiuhaib *L.* — 17. miþ imma *Cod.*, miþ im *M. Bernh.*

5. KAPITEL.

- 1 Aþþan bi þo þeihsa jah mela, broþrjus, ni þaurbum ei izvis meljaima;
- 2 unte silbans glaggvo vituþ þatei dags frauins, sve þiubs in naht, sva qimip.
- 3 Þan qiþand: gavairþi jah tulgiþa, þanuh unveniggo ins biqimiþ fralusts, svasve sair qiþuhafton, jah ni unþaþliuhand.
- 4 Aþþan jus, broþrjus, ni sijuþ in riqiza, ei sa dags izvis sve þiubs gafahai;
- 5 unte allai jus sunjus liuhadis sijuþ jah sunjus dagis; ni siuþ nahts ni riqizis.
- 6 Þannu nu ni slepaima sve þai anþarai, ak vakaima jah varai sijaima;
- 7 unte þaiei slepand, nahts slepand, jah þaiei drugkanai vairþand, nahts drugkanai vairþand.
- 8 Iþ veis dagis visandans usskavai sijaima, gahamodai brunjon galaubeinai jah friaþvos, jah hilma, venai naseinai.
- 9 Unte ni satida uns guþ in hatis, ak du gafreideinai ganistais, þairh fraujan unsarana Iesu Xristu,
- 10 saei gasvalt faur uns, ei, jaþþe slepaima jaþþe vakaima, samana miþ imma libaima.
- 11 Inuh þis þrafsteiþ izvis misso, jah timrjaiþ ainhvarjizuh anþar anþarana, svasve jah taujiþ.
- 12 Aþþan bidjam izvis, broþrjus, kunnan þans arbaidjandans in izvis jah faurstassejans izvarans in frauin.
- 13 Sveraiþ ins ufarassau in friaþvai in vaurstvis ize jah gavairþi habaiþ in izvis.
- 14 Bidjamuþ þan izvis, broþrjus, talzjaiþ þans ungatassans, þrafstjaiþ þans grindafraþjans, usþulaiþ þans siukans, usbeisneigai sijaiþ viþra allans.
- 15 Saihviþ ihai hvas ubil und ubilamma hvamma usgildai, ak sinteino þiuþ laistjaiþ miþ izvis misso jah viþra allans.
- 16 Sinteino faginof in frauin.
- 17 Uneveibandans bidjaiþ; in allamma aviliudof.
- 18 Þata auk ist vilja guþs in Xristau Iesu in izvis.
- 19 Ahman ni afhvapjaiþ.
- 20 Praufetjam ni frakunneiþ.
- 21 Aþþan all uskiusaþ; þatei goþ sijai, gahabaiþ.

V. 2. 'glaggvo *Cod.*, gaaggvo *L.* — 3. qiþuhafton *Cod.*, qiþuhaf-ton *L.* — 5. nahs *Cod. B.* — 7. nahtslepand *Cod.*, naht slepand *L.* — 8. unskavai *Cod.*, *L.* — nasseinai *Cod.*, *L.* — 12. *Den Schluss von v. 12 und den Anfang von v. 13. gibt Bernh.: in frauin [jah talzjandans izvis, ei] sveraiþ u. s. w., nach dem griech. καὶ νοῦθεοῦντας ὑμᾶς ὥστε . . ., dessen Uebersetzung im Cod. fehlt.* — 15. und] so *Cod.*, ana *L.*

- 22 Af allamma vaihte ubilaizo afhabaiþ izvis.
 23 Aþþan silba guþ gavairþjis gaveihai izvis allandjo, jah ga-
 hailana izvarana ahman jah saivala jah leuk, usfairinona in
 quma frauþins unsaris Iesuis Xristaus gafastaindaun.
 24 Triggvs saei laþoda izvis, saei jah taujiþ.
 25 Broþrjus, bidjaiþuþ-þan jah bi uns.
 26 Goljaiþ broþruns allans in gafrijonai veihei.
 27 Bisvara izvis in frauþin ei ussiggvaidau so aipistaule allaim
 þaim veiham broþrum.
 28 Anets frauþins unsaris Iesuis Xristaus miþ izvis. Amen.

V. 22. ubilaizo] *hier beginnt Cod. A.* — 23. usfairinona *Codd. nach Uppstr., unfairinona L.* — gafastaindaun *Codd., gafastaidau L.* — 27. allaim *Cod. A, fehlt Cod. B.*

Aipistaule Pavlaus du paissalauneikaium anpara anastodeip.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus jah Silbanus jah Teimaupaius aikklesjon Paissalauneikaie in guþa attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 3 Aviliudon skulum guþa sinteino in izvara, broþrjus, svaese vairþ ist, unte ufarvahseiþ galaubeins izvara jah managniþ friaþva ainhvarjizuh allaize izvara in izvis misso;
- 4 svaei veis silbans in izvis hvopam in aikklesjom guþs in stivitjis izvaris jah galaubeinai in allaim vrakjom izvaraim jah aglom þozei usþulaiþ,
- 5 taikn garaihtaizos stauos guþs du vairþans briggan izvis þiudangardjos guþs, in þizozei jah vinniþ;
- 6 sveþauh jabai garaiht ist at guþa, usgildan þaim gaþreihandam izvis aggvīþa,
- 7 iþ izvis gaþraihanaim iusila miþ uns in andhuleinai frauins unsaris Iesus af himinam miþ aggilum mahtais is,
- 8 in funins lauhmonjai gibandins fraveit ni kunnandam guþ jah ni ufhausjandam aivaggeljon frauins unsaris Iesus Xristaus,
- 9 þaiei fraveit andnimand, fralust aiveinon fram andvairþja frauins jah fram vulþau mahtais is,

Von den Fragmenten dieses Briefes gewährt Cod. A Cap. I. 1—II. 4. III. 7—17; Cod. B I. 1—5; II. 15 bis zu Ende.

Ueberschrift: Aipistaule Pavlaus du paissalauneikaum ·b· anastodeip Cod. A; Du paissalauneikaium anpara Cod. B.

I. 4. in das erste Mal] fehlt im Cod. B. — 5. mit in bricht Cod. B ab. — 5. 6. in þizozei jah vinniþ; sveþauh] nach Cast. völlig erloschen; Uppstr. gibt die Worte als Lesart des Cod. ohne Bemerkung, indem er nur im Allgem. die Blätter des Cod. A, die diesen Brief enthalten (mit Ausnahme der Stellen Cap. 3, v. 7—12) als höchst schwierig zu lesen bezeichnet. — 6. izvis Cod. A, uns L. — 7. Iesus] ohne Xristaus Cod. — 8. lauhmonai Cod., L. — 9. fraveit andnimand] fr . . . t andnim . . . Cod.

- 10 þan qimiþ ushauhnán in þaim veiham seinaim, jah *silda-leiknan* in allaim þaim galaubjandam, unte galaubida ist veitvodei unsara du izvis in daga jainamma.
- 11 Du þammei jah bidjam sinteino bi izvis ei izvis vairþans briggai þizos laþonais guþ unsar, jah fulljai alla leikain þiuþeinais seinaiþos jah vaurstv galaubeinaiþ in mahtai,
- 12 ei ushauhnai namo frauþins unsaris Iesus Xristaus in izvis jah þus in imma bi anstai guþs unsaris jah frauþins unsaris Iesus Xristaus.

2. KAPITEL.

- 1 Aþþan bidjam izvis, broþrjus, in qumis frauþins unsaris Iesus Xristaus jah gaqumþais unsaraþizos du imma,
- 2 du ni sprauto vagjan izvis ahin nih drobnan, nih þairh ahman nih þairh vaurda nih þairh aipistaulein sve þairh uns, þatei instandai dags Xristaus.
- 3 Ni hvashun izvis usluto hvamma haidau, unte niba qimiþ afstass faurþis, jah andhulids vairþai manna fravaurhtais, sunus fralustais,
- 4 sa andstandands jah ufarhafjands sik ufar all qipanaize guþ aþþan allata blotinasseu, svaei ina in alh guþs gasitan, ustaiknjandan — —
- 15 — — — unsaros.
- 16 Aþþan silba frauþa unsar Iesus Xristus jah guþ jah atta unsar saei frijoda uns, jah atgaf gaþlaiht aiveina jah ven, goda in anstai,
- 17 gaþrafstjai hairtona izvara jah gatulgjai in allaim vaurstvam jah vaurdam godaim.

3. KAPITEL.

- 1 Þata anþar, gabidjaiþ jah bi unsis, broþrjus, ei vaurd frauþins þragjai jah mikiljaidau, svasve jah at izvis,
- 2 jah ei uslausjaindau af gastojanaim jah ubilaim mannam; ni auk ist allaim galaubeins.

I. 10. seinaim] seinaim is *gibt Uppstr. als Lesart des Cod.* — *silda-leiknan*] . . . d . . . i . . an *Cod.* — du izvis in daga jainamma] so *Cod.* — 12. Iesus Xristaus *das erste Mal*] Xristaus *fehlt nicht im Cod.*

II. 1. broþrjus *Cod.*, broþruns *L.* — gaqumþais] *es kann auch miþgaqumþais im Cod. gestanden haben.* — 2. 3. *Der fast völlig unlesbare Text, über den Uppstr. keine Bemerkungen hat, wird von Bernh. so gegeben:* du ni sprauto vagjan izvis fram ahin nih gadrobnan, nih þairh ahman nih þairh sauþa nih þairh aipistaulein sve þairh uns, sve þatei atsijai, dags frauþins. — 3. ni hvashun izvis usluto hvamma haidau, unte niba qimiþ afstass faurþis jah andhulids vairþai manna fravaurhtais u. s. w. — 4. qipanaize *Cod.*, qipana *L.* — ustaiknjandan] *im Codex unsicher.* — 15. unsaros] *hier beginnt Cod. B.*

III. 1. gabidjaiþ *Cod. B.*, ei bidjaiþ *L.* — 2. af gastojanaim] so *Cod. B sicher.*

- 3' Aþþan triggvs frauja saei gatulgeiþ izvis, jah galausjai izvis af þamma ubilin.
- 4 Aþþan gatrauam in frauin in izvis, ei þatei anabudum izvis, jah taujiþ jah taujan habaiþ.
- 5 Iþ frauja garaihtjai hairtona izvara in friaþvai guþs jah in usþulainai Xristaus.
- 6 Aþþan anabiudam izvis, broþrjus, in namin frauins unsaris Iesuis Xristaus, ei gaskaidaiþ izvis af allamma broþre hvairbandane ungatassaba jah ni bi anafilham þoei andnemuþ at uns.
- 7 Silbans auk kunnuþ hvaiva skuld ist galeikon unsis, unte ni ungatevidai vesum in izvis,
- 8 nih arvjo hlaib matidedum at hvamma, ak vinnandans arbaidai, naht jah daga vaurkjandans, ei ni kauridedeima hvana izvara.
- 9 Ni þatei ni habaidedeima valdufni, ak ei uns silbans du frisahtaþ gebeima du galeikon unsis.
- 10 Jah auk þan vesum at izvis, þata izvis anabudum, ei jabai hvas ni vili vaurkjan, nih matjai.
- 11 Hausjam auk sumans hvairbandans in izvis ungatassaba, ni vaiht vaurkjandans, ak fairveitjandans.
- 12 Þaimuh svaleikaim anabiudam jah bidjam in frauin Iesua Kristau, ei miþ rimisa vaurkjandans seinana hlaib matjaina.
- 13 Aþþan jus, broþrjus, ni vairþaiþ usgrudjans vaila taujandans.
- 14 Iþ jabai hvas ni ufhausjai vaurda unsaramma þairh þos bokos, þana gatarhjaiþ; ni blandaiþ izvis miþ imma, ei gaskamai sik.
- 15 Jah ni svasve fijand ina rahnjaiþ, ak talzjaiþ sve broþar.
- 16 Aþþan silba frauja gavairþeis gibai izvis gavairþi sinteino in allaim stadim; frauja miþ allaim izvis.
- 17 So goleins meinai handau Pavlaus, þatei ist bandvo ana allaim aipistaulem meinaim; sva melja.
- 18 Ansts frauins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim izvis. Amen.
Du Paissalauneikaum anþara ustauih.

III. 4. in izvis] *steht in Cod. B, fehlt bei L.* — 5. iþ frauja] *so Cod., iþ fehlt bei L.* — 7. ist] *hier beginnt Cod. A wider.* — 8. nih] *ni Cod. B, L.* — hlaib] *hlaif Cod. A, Bernh.* — 10. nih *Cod. A, ni Cod. B.* — 17. *nach bandvo bricht Cod. A ab, — aipistaulemeinain Cod. B.*
Unterschrift: anþara] frumei Cod. B.

Du Teimaupaiāu frumei

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus apaustaulus Xristaus Iesus bi anabusnim guþs nasjandis unsaris jah Xristaus Iesus, venais unsaraizos,
- 2 Teimaupaiāu, valisin barna in galaubeinai: ansts, armaio, gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu frauĳin unsaramma.
- 3 Svasve baþ þuk salĳan in Aifaison galeiþands Makidonais, ei faurbiudais sumaim ei anþarleiko ni laisĳaina,
- 4 niþ-þan atsaihĳaina spille jah gabaurþivaurde andilausaize, þoei soknim andstaldand mais þau timreinai guþs þizai visandein in galaubeinai.
- 5 Aþþan andeis ist anabusnais friapva us hrainĳamma hairtin jah miþvissein godai jah galaubeinai unhindarveisai,
- 6 af þaimeĳi sumai afairzidai usvandededun du lausavaurdein,
- 7 vilĳandans visan vitodalaisarĳos, ni fraþĳandans nih hva rodjand nih bi hva stiurjand.
- 8 Aþþan vitum þateĳi god ist vitop, jabai hvas is vitodeigo brukeiþ,
- 9 vitands þateĳi garaihtamma vitop nist satiþ, ak vitodalausaim jah untalaim jah unsibĳaim jah fravaurhtaim jah unairknaim jah usveihaim, attans bliggvandam jah aiþeins bliggvandam, mannans maurþrjandam,

I. 5. miþvissein] *Randglosse in Cod. A: gamundai.* — 9. unsibĳaim] *Randglosse in Cod. A: afgudaim.*

Von dieser Epistel enthält Cod. B Cap. I. 1—III. 4; IV. 1—V. 10; V. 21 bis zu Ende; Cod. A I. 1—9; I. 18—IV. 8; V. 4—VI. 13.

Ueberschrift in A erloschen; du Teimaupaiāu frumei ustaui Cod. B. I. 2. Teimaupaiāu Cod. B, Teimaupaiāu Cod. A. — 3. galeiþans Cod. B. — Makedonais Cod. A. — 4. andalausaze. visandin Cod. A. — 5. aþþan andeis] aþþandeis B. — 7. ni] nih Cod. A. — 8. vitum] vitup Cod. B. goþ Cod. A, Bernh. — vitodeigo] vitoda Cod. A. — 9. vitans Cod. B. nist vitop Cod. A. — mit aiþeins bricht Cod. A ab.

- 10 horam, mannans gaþivandam, liugnjam, ufarsvaram, jah jabai hva aljis þizai hailon laiseinai andstandiþ,
- 11 sei ist bi aivaggeli vulþaus þis audagins guþs, þatei gatrau-aiþ ist mis.
- 12 Jah aviliudo þamma insvinþjandin mik Xristau Iesu frauin unsaramma, unte triggvana mik rahnida, gasatjands in andbahtja,
- 13 ikei faura vas vajamerjands jah vraks jah ufbrikands, akei gaarmaiþs vas, unte unvitands gatavida in ungalaubeinai.
- 14 Iþ ufarassida ansts frauins miþ galaubeinai jah friaþvai þizai in Xristau Iesu.
- 15 Triggv þata vaurd jah allaizos andanumtais vairþ, þatei Xristus Iesus qam in þamma fairhvau fravaurhtans nasjan, þizeei frumists im ik.
- 16 Akei duþe gaarmaiþs varþ, ei in mis frumistamma ataugidedi Xristaus Iesus alla usbeisnein du frisahtai þaim ize anavairþai vesun du galaubjan imma du libainai aiveinon.
- 17 Aþþan þiudana aive, unriurjamma, ungasaihvanamma, ainamma, frodamma guþa sveriþa jah vulþus in aldins aive. Amen.
- 18 Po anabusen anafilha þus, barnilo Teimaupaiu, bi þaim faura faursnivandam ana þuk praufetjam, ei dringais in þaim þata godo drauhtivitōþ,
- 19 habands galaubein jah goda miþvissein, þizaiei sumai af-skiubandans bi galaubein naqadai vaurþun,
- 20 þizeei ist Hymainaus jah Alaiksandrus, þanzei anafalh Satanin, ei gatalzjaindau ni vajamerjan.

2. KAPITEL.

- 1 Bidja nu frumist allis taujan bidos, aihtronins, liteinins, aviliuda fram allaim mannam,
- 2 fram þiudanam jah fram allaim þaim in ufarassau visandam, ei slavandein jah sutja ald bauaima in allai gagudein jah gariudja.
- 3 Patuþ-þan ist god jah andanem in andvairþja nasjandis unsaris guþs,
- 4 saei allans mans vili ganisan jah in ufkunþja sunjos qiman.
- 5 Ains allis guþ, ains jah midumonds guþs jah manne, manna Xristus Iesus,

I. 10. gaþivandam] *im Cod. unsicher.* — aljis. andstandiþ] *so wahrscheinlich Cod.*, alja. andstandand *L.* — 12. triggvana mik rahnida] *so im Cod.*, galaubjandan mik gahugida *L.* — 14. ufarassida] *so Cod. wahrsch.*, ufarassip *L.* — Iesu] *steht im Cod.* — 16. Xristaus. ize *Cod. B.*, Xristus. izei *Bernh.* — 17. unriurjamma *Cod.*, nicht undivanjamma, *L.* — frodamma] *fridamma Cod. B.* — 18. faura] *Cod. A führt fort.*

II. 2. jas-sutja *Cod. A.* — ald beide *Codd.*; los *L.* — 4. in] *fehlt in B.*

- 6 sa gibands sik silban andabauht faur allans, veitvodein melam svesaim,
- 7 du þammei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus, sunja qiþa in Xristau, ni liuga, laisareis þiudo in galaubeinai jah sunjai.
- 8 Viljau nu vairans bidjan in allaim stadim, ushafjandans sviknos handuns inuh þvairhein jah tveiflein.
- 9 Samaleiko jah qinons in gafeteinai hrainjai miþ gariudjon jah inahein fetjandeins sik, ni in flahtom aiþþau gulþa aiþþau marikreitum aiþþau vastjom galubaim,
- 10 ak þatei gadob ist qinom gahaitandeim guþ blotan þairh vaurestva goda.
- 11 Qino in hliuþa galaiejai sik in allai ufhouseinai;
- 12 iþ galaisjan qinon ni uslaubja, ni frauinon faura vaira, ak visan in þahainai.
- 13 Adam auk fruma gadigans varþ, þaþroh Aivva;
- 14 jah Adam ni varþ uslutops, iþ qino uslutoda in missadedai varþ.
- 15 Iþ ganisiþ þairh barne gabaurþ, jabai gastandand in galau-beinai jah friapvai jah veihipai miþ gafraþjein.

3. KAPITEL.

- 1 Triggv þata vaurd: jabai hvas aipiskaupeins gairneiþ, godis vaurestvis gairneiþ.
- 2 Skal nu aipiskaupus ungafairinoþs visan, ainaizos qenais aba, andaþahts, gariuds, froþs, gafaur, gastigods, laiseigs,
- 3 nih veinuls, ni slahals, ak suts, qairrus, ni sakuls, ni faihufriks,
- 4 seinamma garda vaila fauragaggands, barna habands ufhausjandona miþ allai anaviljein.
- 5 Iþ jabai hvas seinamma garda fauragaggan ni mag, hvaiva aikklesjon guþs gakarof?
- 6 Nih niujasatidana, ibai aufto ufarhauhids in staua atdriusai unhulþins.

II. 6. andabaht *Cod. A. B.*, andabauht *Bernh.* veitvodein] þizei veitvodei *Cod. A.*; [þizei] veitvodein *Bernh.* — 7. jas-sunjai *Cod. A.* — 8. inuh] inu *Cod. A.* — 9. inahein *Codd.*, mahein *L.* — marikreitum *Codd.*, markreitum *L.* — 11. hliuþa] *Codd.*; hauþa *L.* — 13. gadigans *Cod. A.*, gadigands *Cod. B.* — 15. friapvai *Cod. A.*

III. 1. aipiskupeins *Cod. B.* — 2. ungafairinoþs *Cod. A.*, ungafairinonds *Cod. B.*, *L.* — 3. nih] ni *Cod. A.*, *Bernh.* — veinuls *Codd.*, veinnas *L.* — ni slahals] nis-slahuls *Cod. A.* — suts. qairrus. sakuls. *Codd.*; sutis. airknis. sakjis. *L.* — 4. fauragaggans *Cod. B.* — ufhausjanjandona *Cod. A.* — Mit ufhausjandona *bricht Cod. B. ab.* — anaviljin *Cod. A.* — 5. gakarof *Cod. A.*, gakarai *L.* — 6. niujasatidana *Cod. A. wahr-scheinlich*; niujan satidana *L.* — ufarhauhids *Cod. A.*, ufarhauhips *L.*

- 7 Skal auk is veitvodīḡa goda haban þaim uta, ei ni atdriusai in idveit jah hlamma unhulþins.
- 8 Jah sva diakaununs gariudans, nih faihufrikans, ni veina filu haftjandans, nih aglaitgastaldans,
- 9 habandans runa galaubeinai in hrainjai gahugdai.
- 10 Jah þai þan gakiusaindau frumist jas-sva andbahtjaina un-gafairinodai visandans.
- 11 Qinons samaleiko gariudos, ni diabulos, gafaurjos, triggvos in allamma,
- 12 Diakaunjus sijaina ainaizos qenais abans, barnam vaila faura-gaggandans jah seinaim gardim.
- 13 Þai auk vaila andbahtjandans grid goda sis fairvaurkjand jah managa balþein in galaubeinai þizai in Xristau Iesu.
- 14 Pata þus melja, venjands qiman at þus sprauto;
- 15 aþþan jabai sainjau, ei viteis hvaiva skuld ist in garda guþs usmitan, saei ist aikklesjo guþs libandins, sauls jah tulgiþa sunjos.
- 16 Jah unsahtaba mikils ist gagudeins runa saei gabairhtiþs varþ in leika, garaihts gadomiþs varþ in ahmin, ataugids varþ þaim aggilum, merids varþ in þiudom, galaubiþs varþ in fairhvau, andnumans varþ in vulþau.

4. KAPITEL.

- 1 Aþþan ahma svikunþaba qiþiþ þatei in spedistaim dagam afstandand sumai galaubeinai atsaihvandans ahmane airziþos jah laiseino unhulþono,
- 2 in lutein liugnavaurde jah gatandida habandane svesa miþ-vissein,
- 3 varjandane liugos, gaþarban mate, þanzei guþ gaskop du and-niman miþ aviliudam galaubjandam jah ufkunnandam sunja.
- 4 Unte all gaskaftais guþs goþ jah ni vaiht du usvaurpai miþ aviliudam andnuman;
- 5 gaveihada auk þairh vaurd guþs jah bida.
- 6 Pata insakands broþrum goþs vairþis andbahte Xristaus Iesus, alands vaurdam galaubeinai jah godaizos laiseinai þoei galaistides.
- 7 Iþ þo usveihona sve usalþanaizo spilla bivandei, iþ þroþei þuk silban du gagudein.

III. 11. gafaurjos] *am Rande des Cod. A.*: andapahtos.

III. 10. visandanssandans *Cod. A.* — 13. sis. in] *fehlen im Cod. und bei L.* — 15. viteis *Cod.*, vitais *L.*

IV. 1. aþþan] *Cod. B* *beginnt wider.* — spedistaim *Cod. A.*, spidistaim *Cod. B.*, *L.* — 3. gaþarban mate *Cod. A.*, gaþarban ante *Cod. B.* — 7. iþ *das zweite Mal*] *fehlt Cod. B.*

- 8 Aþþan leikeina usþroþeins du favamma ist bruks, iþ gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei libainais þizos nu jah þizos anavairþons.
- 9 Triggv þata vaurd jah allaizos andanumtais vairþ.
- 10 Duþþe allis arbaidjam jah idveitjanda, unte venidedum du guþa libandin, saei ist nasjands allaize manne, þishun galaubjandane.
- 11 Anabiud þata jah laisei.
- 12 Ni manna þeinai jundai frakunni, ak frisahts sijais þaim galaubjandam in vaurda, in usmeta, in friaþvai, in galaubeinai, in svikniþai.
- 13 Unte qima, gaumei saggva boko, gaþlaihtai, laiseinai.
- 14 Ni sijais unkarja þizos in þus anstais, sei gibana varþ þus þairh praufetjans afar analageinai handive praizbytaireis.
- 15 Þo sido þus, inuþ-þaim sijais, ei þatei þeihais þu, svikunþ sijai allaim.
- 16 Atsaihv du þus silbin jah du laiseinai usdaudo, þairhvis in þaim; þatuh auk taujands jah þuk silban ganasjis jah hausjandans þus.

5. KAPITEL.

- 1 Seneigana ni andbeitais, ak gaþlaih sve attin, juggans sve broþruns;
- 2 sineigos sve aiþeins, juggos sve svistruns in allai sviknein.
- 3 Viduvons sverai, þozei bi sunjai sijaina viduvons.
- 4 Iþ jabai hvo viduvono barna aiþþau barne barna habai, galaisjaina sik faurþis svesana gard barusjan jah andalauni usgiban fadreinam; þata auk ist god jah andanem in andvairþja guþa.
- 5 Aþþan soei bi sunjai viduvo ist jah ainakla, venida du guþa jah þairhvisiþ in bidom nahtam jah dagam.
- 6 Iþ so vizondei in azetjam jah libandei dauþa ist.
- 7 Jah þata anabiud ei ungafairinodos sijaina.
- 8 Aþþan jabai hvas svesaim, þishun ingardjam ni gaþlaihiþ, galaubein invidiþ, jah ist ungalaubjandin vairseiza.
- 9 Viduvo gavaljaidau ni mins saih tigum jere, sei vesi ainis abins qens,

IV. 8. gagudei *Cod. A*, gagudein *Cod. B*. — anavairþons] *Cod. A* bricht ab. — 12. frisahts] *steht voll im Cod.* — 15. þus *Cod.*, þize *L*.

V. 2. sineigos sve aiþeins] *so Cod. B*. — 4. mit galaisjaina *fährt Cod. A fort.* — sik *fehlt Cod. B*. — god jah] *fehlt in Cod. A, bei Bernh. als Zusatz in Klammern.* — 7. ungafairidos *Cod. B*.

- 10 in vaurstvam godaim veitvodīḥa habandei, jau barna fodidedi, jau gastins andnemi, jau veiḥaim fotuns ḥvohi, jau aglons vinnandam andbahtidedi, jau allamma vaurstve godaize afarlaistidedi.
- 11 Iḥ juggos viduvons bivandei; —
- 12 — galaubein vana gatavidedun.
- 13 Apḥan samana jah unvaurstvons laisjand sik ḥairhgaggan gardins, apḥan ni ḥatain unvaurstvons, ak jah unfaurjos jah fairveitjandeins, rodjandeins ḥoei ni skulda sind.
- 14 Viljau nu juggos liugan, barna bairan, garda valdan — —
- 16 — viduvons, andbahtjai im, jah ni kaurjaidau aikklesjo, ei ḥaim bi sunjai — —
- 17 — in vaurda jah laiseinai.
- 18 Qaḥ auk gameleins: auhsin ḥriskandin munḥ ni faurvaipjais; jah: vairḥs sa vaurstva mizdons is.
- 19 Bi praizhytairein vroḥ ni andnimais, niba in andvairḥja tvaddje aiḥḥau ḥrije veitvode.
- 20 Iḥ ḥans fravaurhtans in andvairḥja allaize gasak, ei jah ḥai anḥarai agis habaina.
- 21 Veitvodja in andvairḥja guḥs jah frauḥins Iesuis Xristaus jah ḥize gavalidane aggile, ei ḥata fastais innu faurdomein, ni vaiht taujands bi viljahalḥein.
- 22 Handuns sprauto ni mannhun lagjais, ni gamainja siais fravaurhtim framahjaim; ḥuk silban sviknana fastais.
- 23 Ju ni drigkais ḥanamais vato, ak veinis leitil brukjais in qīḥaus ḥeinis jah ḥizo ufta sauhte ḥeinaizo.
- 24 Sumaize manne fravaurhteis svikunḥos sind, faurbisnivandeins du stauai; sumaize ḥan jah afargaggand.
- 25 Samaleiko ḥan jah vaurstva goda svikunḥa sind, jah ḥo alja-leikos sik habandona filhan ni mahta sind.

6. KAPITEL.

- 1 Sva managai sve sijaina uf jukuzjai ḥivos, seinans frauḥans allaizos sverīḥos vairḥans rahnjaina, ei namo frauḥins jah laiseins ni vajamerjaidau.

V. 23. qīḥaus] *Cod. A (nicht B) am Rande: suḥnis (nicht suqnīs).*

V. 10. jau fünf Mal] *so die Codd., jah L. — mit allamma bricht Cod. B ab. — 11. bivandei] das folgende bis v. 12 galaubein im Cod. A gänzlich erloschen. — 13. jah rodjandeins L. gegen den Cod. — 14.—17. Von dem sehr zerstörten Texte hat noch Castiglione, nicht aber mehr Uppstr., die oben stehenden Bruchstücke lesen können. — 18. auhsin Cod. wahrsch., nicht auhsau. — 19. praizhyterein L. — tvaddje] tvadje Cod. A. L. — 21. frauḥins unsaris L. gegen den Cod. — viljahalḥein] Cod. B beginnt wider. — 22. manhun Cod. B. — sijais Cod. B. — 24. sumaizeh Cod. A, Bernh.*

VI. 1. ḥivos] *so die Codd.; skalkans L.*

- 2 Appan paiei galaubjandans haband fraujsans, ni frakunneina, unte broþrjus sind, ak mais skalkinona, unte galaubjandans sind jah liubai, paiei vailadedais gadailans sind. Pata laisei jah gaplah.
- 3 Jabai hvas aljaleikos laisjai jah ni atgaggai du hailaim vaurdam þaim fraujsins unsaris Iesusis Xristaus jah þizai bi gagudein laiseinai,
- 4 iþ hauþpuhts, ni vaiht vitands, ak siukands bi soknins jah vurdajiukos, us þamei vairþand neiþa, maurþra, haifsteis, anaqisseis, anamindeis ubilos,
- 5 usbalþeins fravardidaize manne ahin, at þamei gatarniþ ist sunja, hugjandane faihugavaurki visan gagudein; afstand af þaim svaleikaim.
- 6 Appan ist gavaurki mikil gagudei miþ ganauhin.
- 7 Ni vaiht auk brahtedum in þamma fairhvau; bi sunjai þatei ni usbairan hva magum.
- 8 Appan habandans usfodein jah gaskadvein, þaimuh ganohidai sijaima.
- 9 Appan paiei vileina gabigai vairþan atdriusand in fraistubnja jah hlamma unhulþins jah lustuns managans unnutjans jah skapulans, paiei sagqjand mans in fravardein jah fralust.
- 10 Vaurts allaize ubilaize ist faihugeigo, þizozei sumai gairnjandans afairzidai vaurþun af galaubeinai jah sik silbans gapivaidedun sairam managaim.
- 11 Iþ þu, jai manna guþs, þata þliuhais, iþ laistjais garaihtein, gagudein, galaubein, friapva, þulain, qairrein.
- 12 Haifstei þo godon haifst galaubeinai, undgreip libain aiveinon du þizaiei laþoþs is jah andhaihaist þamma godin andahaita in andvairþja managaize veitvode.
- 13 Anabiuda in andvairþja guþs þis gapiujandins alla, jah Xristaus Iesusis þis veitvodjandins uf Paunteau Peilatau þata godo andahait,
- 14 fastan þuk þo anabusn unvamma, ungafairinoda und qum fraujsins unsaris Iesusis Xristaus,
- 15 þanei in melam svesaim taikneiþ sa audaga jah ains mahteiga jah þiudans þiudanondane jah frauja frauinondane,
- 16 saei ains aih undivanein jah liuhaþ bauiþ unatgaht, þanei sahv manne ni ainshun nih saihvan mag . . . — —

VI. 3. aljaleiko *Cod. B.* — atgaggip *Cod. A.* — 4. maurþra *fehlt Cod. A, bei Bernh. in Klammer.* — haifteis *Cod. B.* — 5. afstand af þaim svaleikaim] so *Cod. A, fehlt Cod. B.* — 9. jah skapulans *Cod. B, jah fehlt Cod. A. sagqjand Cod. B.* — 10. faihugeigo *Codd., faihugeiro L. cf. Col. III. 5.* — jas-sik *Cod. A.* — 11. frijapva *Cod. A.* — 12. mit in andvairþ *bricht Cod. A. ab.* — 13. Paunteau *Cod. B, Pauntiau Bernh.*

Du Teimaupaiiau anpara.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus, apaustaulus Xristaus Iesusis pairh viljan guþs bi gahaitam libainais sei ist in Xristau Iesu,
- 2 Teimaupaiiau, liubin barna, ansts, armaio, gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu frauin unsaramma.
- 3 Aviliudo guþa meinamma, þammei skalkino fram fadreinam in hrainjai gahugdai, hvaiva unsveibando haba bi þuk gaminþi in bidom meinaim naht jah daga,
- 4 gairnjands þuk gasaihvan, gamunands tagre þeinaize, ei fahe-dais usfullnau,
- 5 gamaudein andnimands þizos sei ist in þus, unliutons galau-beinains sei bauaida faurþis in avon þeinai Lauidja jah aiþein þeinai Aivneika, gaþ-þan-traua þatei jah in þus.
- 6 In þizozei vaihtais gamaudja þuk anaqujan anst guþs, sei ist in þus pairh analagein handive meinaizo.
- 7 Unte ni gaf unsis guþ ahman faurhteins, ak mahtais jah friapvos jah inaheins.
- 8 Ni nunu skamai þuk veitvodipos frauins unsaris Iesusis nih meina, bandjins is, ak miþ arbaidei aivaggeljon bi mahtai guþs,
- 9 þis nasjandins uns jah laþondins laþonai veihei, ni bi vaurest-vam unsaraim, ak bi seinai leikainai jah anstai sei gibana ist unsis in Xristau Iesu faur mela aiveina,
- 10 iþ gasvikunþida nu pairh gabairhtein nasjandis unsaris Iesusis Xristaus, gatairandins raihtis dauþu, iþ galiuhtjandins libain jah unriurein pairh aivaggeljon,

Von den Fragmenten dieser Epistel gewährt Cod. B cap. I. 5—IV. 11, Cod. A cap. I. 1—18; II. 21—IV. 16.

Von der Ueberschrift in Cod. A nur Spuren.

I. 1. Xristaus Iesusis] so Cod. A. — sei ist Cod.; þizos L. — 5. Lauidja] Lauidjai Bernh.; es ist nichts mehr als das u im Cod. deutlich zu lesen. Aivneika] Aivneikai Bernh. gaþ-þan-traua, womit Cod. B beginnt, beide Codd., appan traua L. cf. 2. Cor. VIII. 18. — 7. friapvos Cod. A. — 9. laþondins uns Cod. A. — 10. dauþu Cod. A, dauþau Cod. B. — aivaggejon Cod. B.

- 11 in þoei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulns jah laisareis þiudo,
- 12 in þizozei fairinos jah þata vinna; akei nih skama mik, unte vait hvamma galaubida, jah gatraua þammei mahteigs ist þata anafilh mein fastan in jainana dag.
- 13 Frisat habands hailaize vaurde, þoei at mis hausides in galaubeinai jah friapvai in Xristau Iesu,
- 14 þata godo anafilh fastai þairh ahman veihana saei bauiþ in uns.
- 15 Vaist þatei afvandedun sik af mis allai þaiei sind in Asiai, þizeei ist Fygailus jah Airmogaineis.
- 16 Gibai armaion frauja Auneiseifauraus garda, unte ufta mik anaþrafstida jah naudibandjo meinaizo ni skamaida sik;
- 17 ak qimands in Rumai usdaudo sokida mik jah bigat.
- 18 Gibai frauja imma bigitan armahairtein at frauin in jainamma daga; jah hvan filu mais in Aifaison andbahtida mis, vaila þu kant.

2. KAPITEL.

- 1 Þu nu, barn mein valiso, insvinþei þuk in anstai þizai in Xristau Iesu,
- 2 jah þoei hausides at mis þairh managa veitvodja, vaurda guþs, þo anafilh triggvaim mannam, þaiei vairþai sijaina jah anþarans laisjan.
- 3 Þu nu arbaidei sve gods gadrauhts Xristaus Iesus.
- 4 Ni ainshun drauhtinonds frauin dugavindiþ sik gavaurkjam þizos aldais, ei galeikai þammei drauhtinoþ.
- 5 Jah þan jabai haifsteiþ hvas, ni veipada, niba vitodeigo brikiþ.
- 6 Arbaidjands airþos vaurstvja skal frumist akrane andniman.
- 7 Fraþei þatei qiþa; gibiþ auk þus frauja fraþi us allaim.
- 8 Gamuneis Xristu Iesu urrisanana us dauþaim us fraiva Daveidis bi aivaggeljon meinai,
- 9 in þizaiei arbaidja und bandjos sve ubiltojis; akei vaurd guþs nist gabundan.
- 10 Inuh þis all gaþula bi þans gavalidans, ei jah þai ganist gatilona, sei ist in Xristau Iesu miþ vulþau aiveinamma.
- 11 Triggv þata vaurd: jabai miþ gadauþnodedum, jah miþ libam;
- 12 jabai gaþulam, jah miþ þiudanom; jabai afaikam, jah is afaikiþ uns;

I. 12. in jainamma dag *Cod. B.* — 13. frijaþvai *Cod. A.* — 15. þizeei *Cod. A.*, þizei *Cod. B.* — 18. mais] *stellt Bernh. gegen die Codd. zu* vaila. nach kant *Lücke in A bis II. 21.*

II. 2. triggvaimannam *Cod. B.* — 6. arbaidjans *Cod. B.* — 8. Daveidis *Cod. B.*, Davidis *L.*

- 13 jabai ni galaubjam, jains triggṽs visiþ; afaikan sik silban ni mag.
 14 Þizei gamaudei, veitvodjands in andvairþja frauins. Vaur-
 dam veiħan du ni vaiħtai daug, niba usvalteinaĩ þaim haus-
 jondam.
 15 Usdaudei þuk silban gakusanana usgiban guþa vaurstvjān
 unaiviskana, raiħtaba raidjandan vaurd sunjos. *
 16 Iþ þo dvalona usveiħona lausavaurdja bivādei; unte filu
 gaggand du afgudein,
 17 jah vaurd ize sve gunds aliþ; þizeei ist Ymainaius jah Filetus,
 18 þaiei bi sunja usvissai usmetun, qiþandans usstass ju vaur-
 þana, jah galaubein sumaize usvaltidedun.
 19 Aþþan tulgus grunduvaddjus guþs standiþ, habands sigljo
 þata: kunþa frauja þans þaiei sind is, jah: astandai ať
 unselein hvazuh saei namnjai namo, frauins.
 20 Aþþan in mikilamma garda ni sind þatainei kasa gulþeina
 jah silubreina, ak jah triveina jah digana, jah suma du
 sverein, sumuþ-þan du unsverein.
 21 Aþþan jabai hvas gahrainjai sik þizei, vairþiþ kas du sveri-
 þai gaveiħaiþ, bruk frauin, du allamma vaurstve godaize
 gamanviþ.
 22 Aþþan juggans lustuns þliuh; iþ laistei garaiħtein, galaubein,
 friaþva, gavairþi miþ þaim bidai anahaitandam frauin us
 hrainjamma hairtin.
 23 Iþ þos dvalons jah untalons soknins bivādei, vitands þatei
 gabairand sakjons.
 24 Iþ skalks frauins ni skal sakan, ak qairrus visan viþra allans,
 laiseigs, usþulands,
 25 in qairrein talzjands þans andstandandans, niu hvan gibai im
 guþ idreiga du ufkunþja sunjos,
 26 jah usskavjaindau us unhulþins vruggon, fram þammei ga-
 fahanai habanda afar is viljin.

3. KAPITEL.

- 1 Aþþan þata kunneis ei in spedistaim dagam atgaggand jera
 sleidja,
 2 jah vairþand mannans sik friondans, faiħugairnai, biħaitjans,
 hauħhairtai, vajamerjandans, fadreinam ungahvairbai, launa-
 vargos, unairknai,

III. 2. friondans] *Cod. A am Rande: seinaigairnai.*

II. 14. 21. þizei *Cod. B*, þize *Bernh.* 17. gunds aliþ] so *Cod. B*;
 gund vuliþ *L.* — ist] so *Cod.*, vesun *L.* — 18. sunja *Cod. B*; *nicht*
 sunjai. — 20. sverein-unsverein] so *Cod. B*; sverain-unsverain *L.* — 21. mit
 du fahrt *Cod. A fort.* — 22. friaþva *Cod. A.* — 26. usskarjaindau *Cod. A.*
 — habanda] tiħanda *Cod. B.*

III. 2. frijondans *Cod. A.* — hauħairtai *Cod. B.* — unairknans *Cod. A.*

- 3 unhunslagai, unmildjai, fairinondans, ungahabandans sik, unmanariggvai, unseļjai,
- 4 fralevjandans, untilamalskai, ufbaulidai, frijondans viljan seinana mais þau guþ,
- 5 habandans hivi gagudeins, iþ maht izos invidandans; jah þans afvandeī.
- 6 Unte us þaim sind þaiei sliupand in gardins jah frahunþana tiuhand qineina afhlaþana fravaurhtim, þoei tiuhanda du lustum missaleikaim,
- 7 sinteino laisjandona sik jah ni aiv hvanhun in ufkunþja sunjos qiman mahteiga.
- 8 Aþþan þamma haidau ei Jannis jah Mambres andstoþun Moseza, sva jah þai andstandand sunjai, mannans fravaurþanai ahin, uskusanai bi galaubein;
- 9 akei ni þeihand du filusnai, unte unviti ize svikunþ vairþiþ allaim, svasve jah jainaize vas.
- 10 Iþ þu galaista is laiseinai meinai, usmeta, muna, sidau, galaubeinai, usbeisnai, friaþvai, þulainai,
- 11 vrakjom, vunnim, hvileika mis vaurþun in Antiaukiai, in Eikaunion, in Lystrys, hvileikos vrakos usþulaida, jah us allaim mik galausida frauja.
- 12 Jah þan allai þaiei vileina gagudaba liban in Kristau Iesu, vrakos vinnand.
- 13 Iþ ubilai mannans jah liutai þeihand du vairsizin, airzjai jah airzjandans.
- 14 Iþ þu framvairþis visais in þamei galaisides þuk jah gatrauida sind þus, vitands at hvamma ganamt,
- 15 jah þatei us barniskja veiþos bokos kunþes, þos mahteigons þuk usfratvjan du ganistai þairh galaubein þo in Kristau Iesu.
- 16 All boko gudiskaizos ahmateinai jah þaurftos du laiseinai, du gasahtai, du garaihteinai, du talzeinai in garaihtein,
- 17 ei ustauhans sijai manna guþs, du allamma vaurstve godaize gamanviþs.

III. 9. svikunþ] *Randglosse des Cod. A:* gatarhiþ. — 10. galaista is] *desgleichen* galaisides laiseinai meinai. — 13. liutai] *nach Maszmann (Germania 13, 275 Note) steht dazu im Cod. A die Glosse lubjaleisai; Uppstr. meldet nichts davon.* — du vairsizin] *Randglosse in A:* ubelam vaurstvam.

III. 3. unmanariggvai *Cod. A.* — 5. jafþans *Cod. A.* — 6. þaiei] *þoei Cod. B.* — du lustum] *du fehlt Cod. B., Bernh. luslustum Cod. A.* — 7. jah ni] *jan-ni Cod. A., Bernh. ni Cod. B., L.* — 8. Jannes. Mambres. *Cod. A., Jannes. Mambres Bernh.* — 9. jah] *fehlt Cod. B.* — 10. frijaþvai *Cod. A.* — 11. Lystrys] *so die Codd.; Lystros L.* — vrakos *Cod. B., vrakjos Cod. A., Bernh.* — usþulaida *Cod. B. undeutlich, uspulida Cod. A.* — 14. jah] *jau Cod. A.* — 16. alll *Cod. A.* — gudiskaizo *Cod. B.*

4. KAPITEL.

- 1 Veitvodja in andvairþja guþs jah frauþins Xristaus Iesus, saei skal stójan qivans jah dauþans bi qum is *jah* þiudinnassu is:
- 2 merei vaurd, instand uhteigo, unuhteigo, gasak, gaþlah, ga-hvotai in allai usbeisnai jah laiseinai.
- 3 Vairþiþ mel þan haila laisein ni usþuland, ak du seinaim lustum gadragand sis laisarjans, suþjondans hausein;
- 4 aþþan af sunjai hausein afvandjand, iþ du spillam gavandjand sik.
- 5 Iþ þu andaþahts sijais in allaim, arbaidei, vaurstv vaurkei aivaggelistins, andbahti þein usfullei.
- 6 Aþþan ik ju hunsljada jah mel meinaizos disvissais atist.
- 7 Haifst þo godon haifstida, run ustauh, galaubein gafastaida;
- 8 þaþroh galagiþs ist mis vaips garaihteins, þanei usgibiþ mis frauja in jainamma daga, sa garaihta staua; aþþan ni þatainei mis, ak jah allaim þaiei frijond qum is.
- 9 Sniumei qiman at mis sprauto;
- 10 unte Demas mis bilaiþ, frijonds þo nu ald, jah galaiþ du Paissalauneikai, Xreskus du Galatiai, Teitus du Dalmatiai.
- 11 Lukas ist miþ mis ains. Marku andnimands brigg miþ þus silbin, unte ist mis bruks du andbahtja.
- 12 Aþþan Tykeiku insandida in Aifaison.
- 13 Hakul þanei bilaiþ in Trauadai at Karpau qimands atbair, jah bokos, þishun maimbranans.
- 14 Alaiksandrus aizasmíþa managa mis unþiuþa ustaiknida; usgildiþ imma frauja bi vaurstvam is;
- 15 þammei jah þu vitai, filu auk andstoþ unsaraim vaurdam.
- 16 In frumiston meinai sunjonai ni manna mis miþ vas, ak allai mis biliþun, ni rahnjaidau *im*. —

 IV. 6. disvissais] *Cod. A am Rande: gamalteinai*s.

IV. 1. *jah*] *fehlt in den Codd. und bei L.* — 2. instand] *stand Cod. B, L.* — ohteigo *Cod. B.* — 3. gadragand *A*, dragand *B, L.* — suþjandans *Cod. A, Bernh.* — 8. þaþroh *Cod. A*, þaþro þan *B, L.* — garaihta *Cod. A*, raihta *B, L.* — 10. jag-galaiþ *Cod. A.* — Xreskus *Cod. A*, Krispus *Cod. B, L.* — Teitus du Dalmatiai] *fehlt Cod. B.* — 11. andbahtja] *mit der ersten Silbe bricht Cod. B ab.* — 14. Alaiaksandrus *Cod. A.* — 16. miþ vas] *so Cod. A.*

Du Teitan

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus, skalks guþs, iþ apaustaulus Iesuis Xristaus bi galaubeinai gavalidaize guþs jah ufkunþja sunjos sei bi gagudein ist,
- 2 du venai libainais aiveinons þoei gahaihait unliugands guþ faur mela aiveina,
- 3 iþ ataugida mela svesamma vaurd sein in mereinai, sei gatrauida ist mis bi anabusnai nasjandis unsaris guþs,
- 4 Teitan, valisin barna bi gamainjai galaubeinai, ansts jah gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu nasjand unsaramma.
- 5 In þizozei vaihtais bilaiþ þus in Kretai, in þize ei vanata atgaraihtjais jah gasatjais and baurgs praiþbytairein, svasve ik þus garaidida,
- 6 jabai hvas ist ungafairinonds, ainaizos qenais aba, barna habands galaubeina, ni in usqissai usstiureins aiþþau ungahvairba.
- 7 Skalupþan aipiskaupus ungafairinoþs visan, sve guþs fauraggja, ni hauhhairts, ni bihaitja, ni þvairhs, ni veinuls, ni slahals, ni aglaitgastalds;
- 8 ak gastigods, bleiþs, andaþahts, garaihts, veihs, gaþaurbs,
- 9 andanemeigs bi laiseinai vaurdis triggvis, ei mahteigs sijai jah gaþlaihan in laiseinai hailai jah þans andstandandans gasakan.

Von dieser Epistel gewährt Cod. B Cap. I. 1—10, Cod. A Cap. I. 9—II. 1.

Ueberschrift: von anastodeiþ ist im Cod. nur noch der erste Buchstabe lesbar.

I. 3. ataugida] so Cod., atbairhtida L. — 6. ungafairinods M. Bernh. — 7. veinuls] so Cod., veinnas L. — 9. mit vaurdis beginnt Cod. A. — jah þans Cod. B, jaþþans Cod. A.

- 10 Sind auk managai unghavairbai, lausavaurdai, lutondans, pishun bai us bimaita,
- 11 þanzei skal gasakan; þaiei gardins allans usvaltjand laisjandans þatei ni skuld ist, in faihugairneins.
- 12 Qaþ auk sums ize, sves ize praufetus: Kretes sinteino liugnans, ubila unbiarja, vambos latos.
- 13 So ist veitvodei sunjeina. In þizozei fairinos gasak ins hvassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai,
- 14 ni atsaihvandans judaiviskaize spilli jah anabusne manne afvandjandane sis sunja.
- 15 Aþþan all hrain hrainjaim, iþ bisaulidaim jah ungalaubjandam ni vaiht hrain, ak bisaulida sind ize jah aha jah miþvissei.
- 16 Guþ andhaitand kunnan, iþ vaurstvam invidand, andasetjai visandans jah ungalaubjandans, jah du allamma vaurstve godaize uskusanai.

2. KAPITEL.

- 1 Iþ þu rodei þatei gadof ist þizai hailon laiseinai — —

I. 16. uskusanai] *am Rande des Cod. A:* ungakusanai.

I. 10. lausaivaurdai *Cod. A.* — pishun] *mit der ersten Silbe bricht Cod. B ab.* — 12. unbiarja] *so in Cod. A;* biarja *L.* — 14. spilli *Cod. für spille.*

Du Filemauna.

- 11 — iþ nu þus jah mis bruks,
12 þanuh insandida; iþ þu ina, þat-ist meinos brusts, andnim;
13 þanei ik vilda at mis gahaban, ei faur þuk mis andbahtidedi
in bandjom aivaggeljons.
14 Iþ inu þein ragin ni vaiht vilda taujan, ei ni svasve bi nauþai
þiuþ þein sijai, ak us lustum.
15 Aufto auk duþe afgaf sik du hveilai, ei aiveinana ina and-
nimais,
16 ju ni svasve skalk, ak ufar skalk broþar liubana, ussindo
mis, iþ hvan filu mais þus jah in leika jah in frauþin.
17 Jabai nu mik habais du gamana, andnim þana sve mik.
18 Iþ jabai hva gaskoþ þus aiþþau skula ist, þata mis rahnei.
19 Ik Pavlus gamelida meinai handau: ik usgiba; ei ni qiþau
þus þatei jaþ-þuk silban mis skula is.
20 Jai, broþar, ik þeina niutau in frauþin; anaþrafstei meinos
brusts in Xristau.
21 Gatrauands ufhouseinai þeinai gamelida þus, vitands þatei
jah ufar þatei qiþa taujis.
22 Bijandzuþ-þan manvei mis saliþvos; venja auk ei þairh bidos
izvaros fragibaidau izvis.
23 Goleiþ þuk Aipafra, sa miþ frahunþana mis in Xristau
Iesu — —

12. meinos brusts] *Cod. A am Rande*: meina h[air]þra. — 14. us
lustum] *Randglosse*: gahaurjaba; *Uppstr.* erwähnt über diese Glosse
nichts.

*Das Bruchstück dieser Epistel ist nur in Cod. A erhalten.
Überschrift fehlt daselbst.
14. þiuþeinssijai Cod. A.*

Bemerkung.

Folgende Stellen der paulinischen Briefe sind am Rande des Cod. B durch das Wort laiktjo als Leseabschnitte für den Gottesdienst bezeichnet:

1. Cor. 15, 58.	Gal. 5, 2.	1. Thess. 3, 1.
2. Cor. 3, 4.	- 5, 25.	1. Tim. 1, 18.
- - 4, 7.	Eph. 2, 19.	- - 3, 1.
- - 5, 11.	- 4, 1.	- - 4, 9.
- - 7, 1.	- 4, 17.	- - 6, 1.
- - 8, 1.	- 5, 1.	2. Tim. 3, 16.
- - 9, 1.	- 5, 5.	
- - 11, 29.	Phil. 1, 21.	
- - 12, 15.	- 3, 1.	
	- 4, 1.	

Bruchstücke des alten Testaments.

I. Aus dem Buche Esdras

(*Vulgata*: 1. Buch Esdras).

2. KAPITEL.

- 8 — — . . . *niun* hunda 'm' 'e'
9 Sunjus *Zaxxaia*ns 'hv' 'j'
10 Sunive Banauis 'x' 'm' 'b'
11 Sunive Babaavis 'x' 'k' 'g'
12 Sunive Asgadis þusundi 'hv' 'u' 'q'
13 Sunive Adoneikamis 'x' 'j' 'q'
14 Sunive Bagauis tva þusundja 'j' 'q'
15 Sunive Addinis 'v' 'n' 'd'
16 Sunaus Ateiris, sunaus Aizaikeiinis, niuntehund jah 'h'
17 Sunive Bassaus 't' 'l' 'g'
18 Sunive Iorins 'r' 'i' 'b'
19 Sunive Assaumis 's' 'k' 'g'
20 Sunive Gabairis 'q' 'e'
21 Sunive Baiþlaem 'r' 'k' 'g'
22 Sunive Naitofaþeis 'r' 'm' 'q'
23 Sunive Anaþoþis 'r' 'k' 'h'
24 Sunive Asmoþis 'r' 'n' 'h'
25 Vairos Kareiaþiaareim jah Xafira jah Berop 'hv' 'm' 'g'
26 Vairos Rama jah Gabaa 'x' 'i' 'b'
27 Vairos Makmas 'r' 'k' 'b'
28 Vairos Baiþilis jah Aai 's' 'k' 'g'
29 Vairos Nabavis 'n' 'b'
30 Sunjus Makebis 'r' 'n' 'q'
31 Sunjus Ailamis anþaris þusundi 's' 'n' 'd'
32 Sunjus Eeiramis 't' 'k'

Ueber den Codex s. die Einleitung.

II. 12. þusund *Cod.* — 21. Biaaaiþlaem *Cod.*

- 33 Sunjus Lyddomaeis jah Anos 'hv' 'k' 'e'
 34 Sunjus Eiaireikons 't' 'm' 'e'
 35 Sunjus Ainnaïns 'g' þusundjos 'x' 'l'
 36 jah gudjans: sunjus Aidduins us garda Iesuis niun hunda 'u' 'g'
 37 Sunjus Aimmeirins þusundi 'n' 'b'
 38 Sunjus Fallasuris þusundi 's' 'm' 'z'
 39 Sunjus Iareimis þusundi 'i' 'z'
 40 Jah Laivveiteis: sunjus Iesuis jah Kaidmeielis us sunum
 Odueiins 'u' 'd'
 41 Sunjus Asabis liuparjos 'r' 'n' 'h'
 42 Sunjus dauravarde: sunjus Saillaumis jah sunjus Ateris . . .

II. 35. sunjusainnaïns *Cod.*, sunjus Sainnaïns *L. M. Bernh.*, sunjus
 Ainnaïns *Ohrloff in Zachers Zeitschr.* 7, 293, vgl. 254.

II. Aus dem Buche Nehemias

(*Vulgata*: 2. Buch Esdras).

5. KAPITEL.

- 13 — — — jah qaþ alla gamainþs: Amen. Jah hazidedun frauja jah gatavidedun þata vaurd alla so managei.
- 14 Jah fram þamma daga ei anabauf mis ei veisau fauramapleis ize in Iudaia, fram jera 'k' und jer 'l' jah anþar Artarksairksaus þiudanis 'i' 'b' jera, ik jah broþrjus meinai hlaif fauramapleis meinis ni matidedum.
- 15 Iþ fauramaþljós þaiei veisun faura mis, kauridedun þo managein, jah nemun at im hlaibans jah vein jah nauhþanuh silubris sikle 'm', jah skalkos ize frauinodedun þizai managein; iþ ik ni tavida sva faura andvairþja agisis guþs.
- 16 Jah vaurstv þizos baurgsvaddjaus ni svinþida, jah þaurp ni gastaistald, jah þivos meinai jah allai þai galisanans du þamma vaurstva.
- 17 Jah Iudaieis jah þai fauramaþljós 'r' jah 'n' gumane jah þai qimandans at unsis us þiudom þaim bisunjane unsis ana biuda meinamma andnumanai veisun.
- 18 Jah vas fraquman dagis hvizuh stíur 'a', lamba gavalida 'q' jah gaitis 'a' gamanvida vas mis; jah bi 'i' dagans gaf vein allai þizai filusnai [jah allai þizai managein]; jah ana þo alla hlaif fauramapleis meinis ni sokida, in þis ei ni kauridedjau þo managein in þaim vaurstvam — —

V. 14. Artarksairksaus *Cod., Edd.*, Artaksairksaus *Ohrloff a. a. O.* — 16. ni svinþida] insvinþida *Ohrloff a. a. O.*, vgl. *seine Ausführungen S. 259 fg.* — 18. gaitis 'a'] so *der Cod.*; gaitsa *L.* — 18. jah ana þo alla hlaif] so *im Cod.*; jah allamma þo alla hlaif *L.* — þis] so *im Cod.*, þize *L.*

6. KAPITEL.

- 14 — — — *praufete*, þaiei þrafstidedun mik.
 15 Jah ustauhana varþ so baurgsvaddjus 'e' jah 'k' daga menopis *Ailulis*, 'n' dage jah 'b'.
 16 Jah varþ, sve hausidedun fiands unsarai allai, jah ohtedun allos þiudos þos bisunjane unsis, jah atdraus agis in ausona ize abraba; jah ufkunþedun þatei fram guþa unsaramma varþ usfulliþ þata vaurstv.
 17 Jah in dagam jainaim managai veisun þize reikjane Iudaie, þaiei sandidedun aipistulans du Tobeiin, jah Tobeias du im.
 18 Managai auk in Iudaia ufaipjai veisun imma, unte megs vas Saixaineiins, sunaus Aieirins, jah Ioanan sunus is nam dauhtar Maisaullamis, sunaus Barakeiins, du genai.
 19 Jah rodidedun imma vaila in andvairþja meinamma, jah vaurda meina spillodedun imma, jah aipistulans insandida Tobeias ogjan mik.

7. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, sve gatimrida varþ so baurgsvaddjus, jah gasatida haurdins, jah gaveisodai vaurþun dauravardos jah liuparjos jah Laiivveiteis;
 2 jah anabaup Ananiin broþr meinamma jah Ananiin fauramaþlja baurgs Iairusalems, unte sa vas vair sunjeins jah ogands frauþan ufar managans;
 3 jah qaþ im: ni uslukaindau daurons Iairusalems, und þatei urrinnai sunno — —

VI. 14. þrafstidedun *Cod.*, þlahsidedun von *L.* vorgeschlagen; die Lesart des *Cod.* nach *ἐνοχέτοιν* einiger Hschr. der Septuag. sichert Ohrloff a. a. O. S. 258. — 15. menopis] die letzte Silbe unlesbar geworden; menoþs *L.* — *Ailulis*] im *Cod.* unlesbar. — 16. ausona nach Uppstr. im *Cod.* ziemlich deutlich, augona Ohrloff a. a. O. S. 258, nach dem griech. *ἐν ὁρθαλμοῖς αὐτῶν*. Die Aenderung kann, wie Bernh. hervorhebt, wegen des vorhergehenden hausidedun erfolgt sein. ufkunþedun *Cod.*, ufkunþidun *L.* — usfulliþ *Cod.*, usfullips *L.* — 18. Saixaineiins *Cod.*, Saikaineiins *L.* — 19. rodidedun imma vaila] so im *Cod.*, rodidedun du imma . . . *L.*

Skeireins aivaggeljons pairh Iohannen.

I.

- a — saei frapjai aipþau sokjai guþ. Allai usvandidedun, sa-
 37 mana unbrukjai vaurþun, jah ju uf dauþaus atdrusun staua.
 Inuh þis qam gamains allaize nasjands, allaize fravaurhtins
 afhrainjan, ni ibna nih galeiks unsarai garaihtein, ak silba
 garaihtei visands, ei, gasaljands sik faur uns hunsl jas-sauþ
 guþa, þizos manasedais gavaurhtedi uslunein. Þata nu ga-
 b saihvands Iohannes þo, sei ustauhana habaida || vairþan
 fram frauþin, garehsn, miþ sunjai qaþ: sai sa ist viþrus guþs,
 saei afnimib fravaurht þizos manasedais. Mahtedi sveþauh
 jah inu mans leuk, valdufnja þataine gudiskamma galausjan
 allans us diabulaus anamahtai; akei *vas* kunnands þatei
 svaleikamma valdufnja mahtais nauþs ustaiknida vesi jan-ni
 38 þanaseiþs fastaida garaihteins garehsn, || ak nauþai gavaurhtedi
 manne ganist. Jabai auk diabulau fram anastodeinai nih
 c nauþjandin, ak uslutondin || mannan jah þairh liugn gahvat-
 jandin ufargaggan anabun, þatuh vesi viþra þata gadob,
 ei frauja qimands mahtai gudiskai jah valdufnja þana ga-
 lausidedi jah nauþai du gagudein gavandidedi; ne auk
 þuhtedi þau in garaihteins gaaggvein ufargaggan þo faura
 ju us anastodeinai garaidon garehsn? Gadob nu *vas* mais,
 þans svesamma viljin ufhausjandans diabulau du ufargaggan
 anabun guþs, þanzuh aftra svesamma viljin gaqissans vairþan
 d nasjandis laiþseinai jah frakunnan unselein þis faurþis uslu-
 tondins, iþ sunjos kunþi du aftraanastodeinai þize in guþa
 usmete gasatjan. Inuh þis nu jah leuk mans andnam, ei
 laisareis uns vairþai þizos du guþa garaihteins; sva auk
 skulda, du galeikon seinai frodein, jah mans aftra galaþon
 vaurdam jah vaurstfvam jah spilla vairþan aivaggeljons usmete.
 Iþ in þizei nu vitodis gaaggvei ni þatain gavandeinai —

Die Fragmente dieser Abhandlung sind teils im Cod. Ambros. G. 147, teils im Cod. Vatican. 5750 enthalten.

I. Aus Cod. Ambr. — staua Cod., stauai L. — uslunein Cod., ussau-
 nein L. — [vas] von Vollmer, Bernh. ergänzt. — b. garehsn] garehan
 Cod. Uppstr. — jabai] sunjaba Vollmer, Bernh. — c. gahvatjandin Cod.,
 gahvotjandin L. — ne auk] ni auk Vollmer, nei auk Bernh. — gaaggvein
 Cod. Uppstr. — d. uslutondis L. — d. gavandei . . L.

II.

- a 39 — seinai galaubeinai vairþands ju faur ina balþeiþ, || in mela raihtis þulainais, leik is afar þulain svikunþaba miþ Ioseba usfilhands, gasvikunþjands ei ni afvandida sik in fauramaþlje hvotos. Inuh þis jah nasjands nauh miþþan anastodjands ustaiknida þana iupa briggandan in þiudangardjai guþs vig, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro, ni mag gasaihvan þiudangardja guþs.
- b Iupaþro þan qaþ þo veiþon jah himinakundon gabaurþ anþara þairh þvahl usþulan. Pammuh þan ni froþ Nekaudemus, in þis ei miþþan frumist hausida fram laisarja, inuh þis qaþ: hvaiva mahts ist manna gabairan alþeis visands? ibai mag in vamba alþeins seinaiþos aftra galeiþan jagabairaidau? || Unkunnands auk nauh visands jah ni kunnands biuhti jah þo leikeinon us vambai munands gabaurþ
- c in tveifl atdraus, inuh þis qaþ: hvaiva || mahts ist manna alþeis visands gabairan? ibai mag in vamba alþeins seinaiþos aftra galeiþan jah gabairaidau? Iþ nasjands þana anavairþan dom is gasaihvands jah þatei in galaubeinai þeiþan habaida, gaskeirjands imma, sve miþþan unkunnandin, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba saei gabairada us vatin jah ahmin, ni mag inn galeiþan in þiudangardja guþs. Naudiþaurfts auk
- d vas jah gadob vistai du garehsn dauþþeinais . . . andniman, at raihtis mann us missaleikom vistin ussatidamma, us saivalai raihtis jah leika, jah anþar þize anasiun visando, anþaruh þan ahmein, duþþe gatemiba and þana þize laist jah tvos ganamnida vaihts, svesa bajoþum du dauþþeinais garehsnai, jah þata raihtis anasiunjo vato jah þana andaþahtan ahman; ei raihtis þata gasaihvan —

III.

- a — managa vesun jainar; þaruh qemun jah daupidai vesun;
- 41 ni nauhþanuh galagiþs vas in karkarai Iohannes. Datuh þan qiþands aivaggelista ataugida, ei so garehsns bi ina nehva andja vas þairh Herodes birunain. Akei faur þata, at bajoþum daupjandam jah ainhvaþammeh seinana anafilhandam dauþein, miþ sis misso sik undrunnun sumai ni kunnandans hvaþar skuldedi maize *visan*. Þaþroh þan varþ

II. *Aus Cod. Ambr.* — b. in þis ei *Cod.*, in þizei *L.* manna] man *Cod.* — c. gaskeirjands] gaskeirida *Vollmer, Bernh.* — d. *Die unabweisliche Lücke, die zwischen dauþeinais und andniman besteht, ergänzt Vollmer durch vato jah ahman, Bernh. durch ganiman, vato jah ahman.* — d. vaihts] vaihtins *Vollmer, Bernh.* garehsnai] garehsnais *Cod.*

III. *Aus Cod. Vat.* — a. undrunnun *Cod.*, andrunnun *L.* [*visan*] von *Vollmer, Bernh. ergänzt.*

- b sokeins || us siponjam Iohannes miþ Iudaium bi sviknein, in þizei ju jah leikis hraineino inmaidis vas sidus jah so bi guþ hrainei anabudana vas, *svaei* ni þanaseiþs judaiviskom ufarranneinim jah sinteino daupeinim brukjan usdandjaina, ak Iohanne hausejandans þamma faurrinnandin aivaggeljon *idreigona*. Vasuh þan jah frauja þo ahmeinson anafilhands daupein; eiþan garaihtaba varþ bi sviknein sokeins gavagida;
- c 42 unte vitoþ þize unfaurveisane missadede ainaizos || vitoþ raidida az||gon kalbons gabrannidaizos utana bibaurgeinai; afaruh þan þo in vato vairpandans hrain jah hyssopon jah vullai raudai ufatrusrjandans *vesun*, svasve gadob þans ufarmiton munandans. Iþ Iohannes idreigos daupein merida jah missadede aflet þaim ainfalþaba gavandjandam gabaihait; iþ frauþins *daupeins* at afleta fravaurhte jah fragift veihið
- d ahmins jah fragibands im þatei sunjus þiudangardjos vairþaina. || Svaei sijai daupeins Iohannes ana midumai tvaddje ligandei, ufarþeihandei raihtis vitodis hrainein, iþ minnzei filaus aivaggeljons daupeinai; inuh þis bairhtaba uns laiseiþ qipands: aþþan ik in vatin izvis dauþja, iþ sa afar mis gagganda svinþoza mis ist, þizei ik ni im vairþs ei anahnei vands andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izvis daupeiþ in ahmin veihamma. Bi garehsnai nu —

IV.

- a — So nu faheþs meina usfullnoda; jains skal vaheþan, iþ
- 43 ik minznan. Eiþan nu siponjam seinaim þaim bi sviknein du Iudaium sokjandam jah qipandam sis: Rabbei, saei vas miþ þus hindar Jaurdanau, þammei þu veitvodides, sai sa daupeiþ jah allai gaggand du imma, nauh unkunnandans þo bi nasjand; inuh þis laiseiþ ins qipands: jains skal vaheþan,
- b iþ ik minznan. Aþþan so bi ina garehsns du leiti||lamma mela raihtis bruks vas jah fauramanvjandei saivalos þize daupidane fralailot aivaggeljons mereinai; iþ frauþins laiseins anastodjandei af Iudaia jah und allana midjungard gaþaih, and hvarjano þeihandei und hita nu, jah aukandei, all manne du guþs kunþja tiuhandei, inuh þis jah skeirs

III. b. sintonom L. — *Die Ergänzungen nach Bernh.* — c. ainaizos vitoþ raidida] *Wackernagel* (goth. u. alts. Lesestücke sp. 37) ainaho vato garaidida, und nimmt vor azgon eine Lücke an; Bernh. setzt für vitoþ hrainein. — ufartrusrjandans] *Wackernagel* will ufardrusnjandans. *vesun* von *Vollmer*, Bernh. ergänst. munandans] munandane Cod., U. þaim ainfalþaba gavandjandam] ainfalþaba þaim gavandjandam *Wackern.* frauþins Cod., L. U. frauja *Maszm.* — d. minnzei Cod. uns laiseiþ] ins laiseiþ *Wackern.*

IV. Aus Cod. Vat. — a. siponjans seinans þans Bernh. sokjandam] sokjandans Cod. — b. *Wackern.* streicht jah nach Iudaia und setzt es vor and hvarjano. and staþ hvarjanoh *Vollm. Bernh.*

visandei. Mikilduþ frauþins vulþaus kannida qíþands: sa iupaþro qimands ufaro allaim ist; ni þatei ufaro visandan
 c 44 svare kannidedi, ak jah svalauda is mikil||duþais maht insok jah himinakundana jah iupaþro qumanana qíþands, iþ sik airþakundana jah us airþai rodjandan, in þizei vistai manna vas, jaþþe veihs jaþþe praufetus visands jag-garaihtein veitvodjands, akei us airþai vas jah us vaurdahai vistai rodjands: iþ sa us himina qumana, jabai in leika visan þuhta, akei ufaro allaim ist, jah þatei gasahv jag-gahausida, þata veitvodeiþ, jah þo veitvodida is ni ainshun nimíþ. Jah
 d þauhjabai || us himina ana airþai in manne garehsnais qam, akei ni þe haldis airþeins vas nih us airþai rodjands, ak himinakunda anafilhands fulhsnja þoei gasahv jag-gahausida at attin. Þo nu insakana vesun fram Iohanne, ni in þis þatainei ei frauþins mikilein gakannidedi, ak du gatarhjan jah gasakan þo afgudon haifst Sabailliaus jah Markailliaus, þaiei ainana anananþidedun qíþan attan jah sunu. Iþ anþar sa veiha —

V.

a — . . . ma du attin sveriþos, at allamma vaurstve ainaizos
 45 anabusnais beidiþ. Iþ þatei raihtis anþara þana frijodan anþaranuh þan þana frijodan, anþarana taiknjandan anþaranuh þan galeikondan jainis vaurstvam qíþiþ, þatuh þan insok kunnands þize anavairþane airzein, ei galaisjaina sik bi þamma tva andvairþja attins jah sunaus andhaitan, jah
 b ni miþ qíþaina. Anduh þana laist skeiris bruk||jands vaurdis qaþ: svasve auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gatauþiþ, sva jah sunus þanzei vili liban gatauþiþ, ei, svesamma vilþin jah svesai mahtai galeikonds þamma faurþis gaqiuþjandin dauþans, silba gaqiuþands dauþans gahaitands, þize unga-laubþandane þrasabalþein andbeitands gasoki. Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau. Iþ nu ains jah sa sama vesi bi Sabailliaus insahtai, missaleikaim bandviþs
 c 46 nam||nam, hvaiva stojan jah ni stolþan sa sama mahtedi? ni auk þatainei namne inmaideins tvaddje andvairþje anþar-leikein bandveiþ, ak filaus mais vaurstvis ustaikneins, anþarana raihtis ni ainnohun stojandan, ak fragibandan sunau stauos

IV. b. visandei *Cod.*, L., visands *M. Uppstr. Wackern. Bernh. stellt um*: all manne du guþs kunþja tiuhandei, skeirs visandei. inuh þis jah mikilduþ frauþins u. s. w. c. vaurdahai] *Wackern. will* manniskai. — d. an airþai *Cod.* — airþai] *Cod. nur* þai.

V. *Aus Cod. Ambr. — Die Ergänzungen mit Bernh. — a. vor* raihtis *schieben* L. *Wackern.* qíþiþ anþarana ein. — frijodan] *Cod. ursprünglich* frijodan, *doch ist das erste n radiert.* — taiknjanda *Cod.* — b. galeikonds] galeikon *Wackern.* gasok *Cod.*, gasoki *Vollm. Bernh.* ainohun *Cod. für* ainnohun.

valdufni, jah is andnimands bi attin þo sverifa jah alla staua bi jainis viljin taujands, ei allai sveraina sunu, svasve sverand attan. Skulum nu allai veis at svaleikai jah sva bairhtai insahtai guþa unbauranamma andsatjan *bauranana* ||
 d jah ainabaura sunau guþs guþ visandan kunnan; eiþan galaubjandans sverifa ju hvaþaramma usgibaima bi vairþida, unte þata qiþano: ei allai sveraina sunu svasve sverand attan, ni ibnon, ak galeika sverifa usgiban uns laiseiþ. Jah silba nasjands bi siponjans bidjands du attin qap: ei frijos ins, svasve frijos mik, ni ibnaleika frijaþva, ak galeika þairh þata ustaikneiþ. Pammuh samin haidau —

VI.

- a^{*} — *usfullnands*, unsvikunþozei varþ bi nauþai jainis insahts,
 47 sve silba is qiþiþ: jains skal vahnjan, iþ ik minznan; in þizei nu du leitilai hveilai galaubjan Iohanne hausjan þuhtedun, iþ afar ni filu ufarmaudein þo bi ina atgebun; eiþan vaila ins maudeiþ qiþands: jains vas lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus vildeduþ svignjan du hveilai in liuhada
 b is. Appan ik haba veitvodiþa maizein þamma Iohan|ne: þo auk vaurstva þoei atgaf mis atta ei ik taujau þo, þo vaurstva þoei ik tauja, veitvodjand bi mik, þatei atta mik insandida. Jains auk manniskaim vaurdam veitvodjands tveiffjan þuhta, sunjeins visands, þaim unkunnandam mahta; iþ attins þairh meina vaurstva veitvodei all ufar insaht manniskodaus Iohannes unandsok izvis undredan mag kunþi. Unte hvarjatoh vaurde at mannarn innuman maht ist anþar-leikein inmaidjan, iþ þo veihona vaurstva, || unandsakana
 c 48 visandona, || gasvikunþjandona þis vaurkjandins dom, bairhtaba gabandvjandona þatei fram attin insandiþs vas us himina. Inuh þis qiþiþ: jah saei sandida mik atta, sah veitvodeiþ bi mik. Appan missaleiks jah in missaleikaim melam attins bi ina varþ veitvodeins, suman þairh praufete vaurda, sumanuh þan þairh stibna us himina, sumanuh þan þairh taiknins; iþ in þizei þaim sva vaurþanam hardizo

V. c. *bauranana*] der Cod. ist an dieser Stelle ganz unleserlich: die Ausfüllung nach Uppstr.; M. setzt sverifa; Wackern. schreibt guþa unbauranamma atbairandans vulþu. — d. jah ainabaur sunu Wackern. visandan Cod., visandin M. L. — hvaþaramma] so Cod., hvaþaramme M. L. — vairþida Cod., vairþidai M. L. — qiþano] so Cod., qiplo M. L. — haidau am Schlusse liest Uppstr. noch ziemlich sicher; M. nur h . . .

VI. Aus Cod. Ambr. — a. silba] Uppstr. frühere Lesung sama ist von ihm selbst zurückgenommen (Cod. Ambr. Vorrede S. II^v). — minznan Cod. — insandida Cod., sandida M. L. — þuhta] so Cod., M. þuhta L. — innuman Cod., in sunau M. L. — c. bi ina] bi inna Cod.

d þizei ungalaubjandane varþ || hairto, inuh þis garaihtaba anaaiauk qíþands: nih stibna is hvanhun gahauseduþ, nih siun is gasehvuþ jah vaurd is ni habaiþ visando in izvis, þande þanei insandida jains, þammuh jus ni galaubeiþ, unte at þaim gahvairbam frakunnan ni skuld ist. Ip sumai jah stibna is gahausedun, sumai þan is siun sehvn; audagai auk þan qaþ þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihvand. Jah ju þapro sve vadi þairh —

VII.

- a — mannahun kunnandins frauþins maht jah andþaggkjan-
 49 dins sik is valdufneis. Nih Stains ains, ak jah Andraias, saei qaþ: ist magula ains her, saei habaiþ 'e' hlaibans barizeinans jah tvans fiskans, analeiko sve Filippus gasakada, ni vaiht mikilis hugjands nih vairþidos laisareis andþaggk-
 jands, þairh þoei usbar qíþands: akei þata hva ist du sva
 b managaim? Ip frauja andtilonds ize niuklahein || qaþ: vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Ip eis, at hauja managamma visandin in þamma stada, þo filusna anakumbjan gatavidedun, fimf þusundjos vaire inuh qinons jah barna. Sve at mikilamma nahtamata anakumbjandans *vesun* at ni visandein aljai vaihtai ufar þans fimf hlaibans jah tvans fiskans, þanzei nimands jah aviliudonds gapiuþida, jah sva managai ganohjands ins vilaviznai ni þatainei ganauhan
 c 50 þaurftais im fra||gaf, ak filaus maizo; afar þatei matida so managei, || bigitan vas þizei hlaibe 'ib' tainjons fullos, þatei afifnoda. Samaleikoh þan jah þize fiske, sva filu sve villedun. Nih þan ana þaim hlaibam ainaim seinazos mahtais filusna ustaiknida, ak jah in þaim fiskam; sva filu auk sve gamanvida ins vairþan, svaei ainhvarjammeh sva filu sve vilda andniman is, tavida; jah ni in vaihtai vaninassu
 d þizai filusnai vairþan gatavida. Akei || nauh us þamma filu mais siponjans fullafahida jah anþarans gamaudida gaumjan, þatei is vas sa sama, saei in auþidai 'm' jere attans ize fodida. Panuh, biþe sadai vaurþun, qaþ siponjam seinaim: galisiþ þos afifnandeins drausnos, ei vaihtai ni fraqistnai. Panuh galesun jah gafullidedun 'ib' tainjons gabruko us þaim 'e' hlaibam barizeinam jah 'b' fiskam, þatei afifnoda at þaim —

VII. Aus Cod. Ambr. Die Ergänzungen mit Bernh. — b. visandin Cod., Uppstr. — c. matida Cod., matjan M. L. — gamanvida Cod. nach Uppstr. Lesung, garahnida L. — ainhvarjammeh Cod., ainhvarjanoh L. — andniman ist tavida] so Cod. nach Uppstr., andniman is gatavida M. L. andniman ize tavida Bernh.

VIII.

- a — *ainshun* uslagida ana ina handuns, at veihai auk is
 51 mahtai unanasiuniba unselein ize nauh dieskaidandein jah
 ni uslaubjandein faur mel sik gahaban. Galipun þan þai
 andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium.
 Paruh qeþun du im jainai: duhve ni attauhuf ina? And-
 hofun þan þai andbahtos qiþandans: þatei ni hvanhun aiv
 b rodida manna, svasve sa manna. Soh þan || andahafts du
 gasahtai, maizuh þan du afdomeinai jainaize ungalaubeinai
 varþ. Andhofun auk jainaim anahaitandam im, in þizei ni
 attauhun ina, ni andsitandans jainaize unselein þize ana-
 haitandane im, ak mais sildaleikjandans frauþins laisein
 svikunþaba in allaim alamannam fauravisan rahndedun. Ip
 jainai in unseleins seinaiþos balþein ize ni usþulandans, miþ
 c hatiza andhofun viþra ins qiþandans: ibai jah jus || afairzidai
 siuþ? Sai, jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau
 þize Fareisaie? alja so managei, þaiei ni kunnun vitof,
 52 fraqiþanai sind. || Poh þan miþ baitrein þvairheins rodidedun,
 in þammei liugandans bigitanda, ei ni ainshun reike aiþþau
 Fareisaie galaubidedi imma, at Neikaudaimau bi garehsnai
 guþs qimandin at imma in naht jah miþ balþein faur sunja
 insakandin jah qiþandin im: ibai vitof unsar stojiþ mannan? ||
 d at jainaim qiþandam þatei ni ainshun þize reike jah Farei-
 saiei galaubida, ni fraþjandans þatei sa raihtis Fareisaius
 vas jah ragineis Judaie, jah ains reike ustaikniþs us þaim
 fraqiþanam, vas galaubjands frauþin, du gasahtai jainaize
 unseleins faur ina rodjands. Ip eis ni usþulandans þo gasaht
 andhofun qiþandans: ibai jah þu us Galeilaia is? ussokei
 jah saihv þatei — —

VIII. *Aus Cod. Vat.* — b. þan] þa *Cod.* — c. ainhun *Cod.* miþ
 baitrein þvairheins *M. Uppstr.*; miþ baitreins þvairheins *Cod.*, miþ
 baitreins þvairhein *L.* — in þammei *Cod.*, in þamma ei *L.*

Fragmente eines gothischen Kalenders.

·kg· Þize ana Gutþiudai managaize marytre jah Friþareikeis.
 ·kd·
 ·ke·
 ·kq·
 ·kz·
 ·kh·
 ·kþ· gaminþi marytre þize bi Verekan papan jah Batvin
 bilaif. aikklesjons fullaizos ana Gutþiudai gabrannidai.
 ·l·

Naubaimbair: fruma Jiuleis ·l·

·a·	·iq·
·b·	·iz·
·g· Kustanteinus þiudanis.	·ih·
·d·	·iþ· þize alþjane in Bairau-
·e·	jai ·m· samana.
·q· Dauriþaius aipiskaupus.	·k·
·z·	·ka·
·h·	·kb·
·þ·	·kg·
·i·	·kd·
·ia·	·ke·
·ib·	·kq·
·ig·	·kz·
·id·	·kh·
·ie· Filippaus apaustaulus	·kþ· Andriins apaustaulus.
in Jairupulai.	·l·

Aus Cod. Ambr. A. — friþareikeikeis *Cod.* — gabrannidai *Cod.*, ga-
 brannidaize *L.* — aipisks *Cod.* — alþjano ine *Cod.*

Die Urkunde zu Neapel.

Die Urkunde, ungefähr um 551 auf Papyrus geschrieben, einst im Archive der gothischen Kirche St. Anastasia zu Ravenna, jetzt auf der Bibliothek zu Neapel, ausgefertigt vor dem ravnennatischen Notar Deusdedit, bezeugt, dasz die sämmtlichen Geistlichen der Kirche St. Anastasia von einem Petrus Defensor auf die Bürgschaft des Diakonus Alamothe 120 Schillinge geliehen erhalten haben. Zu deren Tilgung treten sie jenem acht Uncien Marschland im Werte von 180 Schillingen ab und nehmen den Ueberschusz von 60 Schillingen baar entgegen.

Die Urkunde ist am Anfang verstümmelt, vielleicht auch am Ende, insofern hier eine Unterschrift vermiszt wird, und umfasst noch 141 Zeilen. Der Schlusz derselben, der die am Vertrag beteiligten Geistlichen der genannten Kirche zusammen aufzählt, wird mit den Unterschriften derselben, wovon die meisten lateinisch, vier aber gothisch sind, hier nach der Lesung Maszmanns (die gothischen Urkunden von Neapel und Arezzo mit zwei Schriftnachbildungen im Steindruck. Wien 1838) widergegeben.

universus clerus id est Optarit et Uitalianus praesbs Sunie-
fridus diaes Petrus subdiaes Uuiliarit et Paulus clerici. nec
non et Minnulus et Danihel. Theudila Mirica et Sindila
spodei. Costila Gudeliuus Guderit Hosbat et Benenatus
5 ustiarii. Uuiliarit et Malatheus. idem spodei singuli et in
solido in uicem nos innodantes in solutum cendentes ac uen-
ditores ad omnia ssa, actum diae et decies pc ssti.
† Ik Uftahari papa ufmida handau meinai jah andnenum
skilliggans j^{ma} jah faurþis þairh kavtejon miþ diakuna
10 Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsaraim and-
nenum skilliggans .rk. vairþ þize saive.
Signum † Uitaliani praesbi ssti uenditoris qui faciente inue-
cillitate oculorum subscribere non potuit signum fecit.

8 Uftahari über die Zeile übergeschrieben. ufmida für ufmelida ver-
schrieben. 10. unsaram. Nach diesem Worte ein getügltes dau.

† Ik Sunjaifriþas diakon handau meinai ufmelida jah and-
 15 nemum skilliggans j jah faupis þairh kavtajon miþ dia-
 kona Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsaraim
 andnemun skilliggans .rk. vairþ þize saive.

† Ego Petrus subdiacs aclisie gotice sancte Anastasie uic in
 20 solutum cessionis venditionisque et documentum padulis
 sstorum cum omnibus ad se pertinentibus a me uel sstis
 colliuertis uel conministris meis factum tibi ssto Petro
 ur defz comparatori ad omnia ssta relegi consensi et
 suscribsi et testes ud suscriberent pariter conrogaui-
 25 mus et pretium centu octoginta solidos id est centum uiginti
 per cautione antea accepisse profitemur et nunc de pre-
 senti alios sexaginta solidos percipimus.

Signum † Uuiliarit clerici ssti uenditoris qui faciente inue-
 cillitate oculorum suscribere non potuit ideoque signm
 fecit.

30 † Ego Paulus clericus ecclesie legis Gothorm sca Anastasie
 huic documentum a nobis factum suscribsi et pretium
 auri solidos cento octaginta hoc est cento uiginti per
 cautione antea accepimus et nunc de presenti alius
 sexaginta solidos de presenti percepisse uidemur pro
 35 padules sstas.

Ego Defensor huic documento a nobis facto suscribsi et
 pretio auri solidos centu octoginta hoc est centum uiginti
 per cautione antea accepisse uidemus de presenti alius
 sexaginta solidos de presenti percepisse uidemur pro
 40 padules ss.

Ego Unillienant huic documentō a nobis factū suscripsi et
 pretiū auri solidos cento octaginta hoc est centum uiginti
 per cautione antea accepimus et nunc de presenti alius
 sessaginta solidos de presenti percepisse uidemur pro
 45 padules suprascriptas.

† Ego Igila huic documentum a nobis factū suscripsi et
 pretio auri solidos centum uiginti per cautione antea
 accepimus et nuc de presente alius sexaginta solidos
 de presenti percepisse uidemur pro paludes suprascriptas.

50 Ego Theudila clericus ecclesie ss legis Gothorum sce Anastasie
huic documento de padules ss a nouis factum suscripsi
et cento uiginti solidus antea accipimus per cautione et
nunc de presenti alius sexaginta solidos accipimus huc
sic fient solidi centu octaginta.

55 Ik Merila bokareis handau meinai ufmelida jah andnemun
skilliggans j' jah faurþis þairh kavtejon jah miþ diakuna
Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibim unsaraim and-
nemun skilliggans .r. k. vairþ þize saive.

Signum † Sinthilanis spodei sstae basilicae Gothorm uenditoris.

60 Signum † Costilanis ustiarii sstae basilicae Gothorm uenditoris.

Signum † Gudeliui ustiarii sstae basilicae Gothorm uenditoris.

Signum † Guderit ustiarii ss basilicae Gothorum uenditoris.

Signum † Hosbat ustiarii ss basilice Gothorm uenditoris.

Signum † Benenati ustiarii ss basilice Gothorm uenditoris.

65 Ik Viljariþ bokareis handau meinai ufmelida jah andnemun
skilligngans j' jah faurþis þairh kavtejon jah miþ diakona
Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsaraim and-
nemun skilliggans .r. k. vairþize saive.

57. gahlaibim gegen das gahlaibaim der Zeilen 10. 16. 67. ist wol
nur Schreibfehler. 66. skilligngans] so für skilliggans. 68. vairþize für
vairþ þize.

Die Urkunde von Arezzo.

Diese Papyrus-Urkunde, einst im Domarchive zu Arezzo, seit mindestens 1731 aber verschwunden, ist zuerst, mit Facsimile der gothischen Unterschrift, in der Sammlung von Gori: *inscriptiones antiquae* (Florenz 1731), danach bei Maszmann a. a. O. ediert. Ihr Anfang und manches im Texte ist lückenhaft; sie bezeugt, dasz der Diakonus Gudilaib an den Diakonus Alamothe vier Uncien vom Landgute Caballaria um 133 Goldschillinge verkauft habe. Unterschrieben ist sie vom Verkäufer und drei Zeugen. Schlusz und Unterschriften werden nachfolgend gegeben.

- de omnibus suprascriptis stipulatus est uu Alamud . . .
 diaconus comperator sponpondit uu Gudilebus diaconus venditor
 act. die et ter p. c. suprascriptis.
- Ik Gudilaib .dkn. þo frabauhtaboka fram mis gavaurhta þus
 5 .dkn. Alamoda fidvor unkjane hugsis Kaballarja jah
 skilliggans .rlg. andnam jah ufmelida.
- Ego Costantius . . . his instrumentis quatuor unciar. fundi
 suprascripte Caballariae a suprascripto rogatus Gudilebo
 diacono uinditore testis subscripsi et ss. centum triginta .
 10 tres solidos praetium ei traditum uidi in prs.
- Signum † Leontii Guic. . . . testis qui et suprascriptum
 praecium ei traditum uidit et . . . fundi suprascriptae
 Caballariae rogatus scripsit.
- Signum † Donati Guic. . . . qui et suprascriptum praecium
 15 ei traditum uidit . . . fundi suprascriptae Cauallariae
 rogatus a suprascripto Gudiliuo.

Aret. Urk. 4. Gudilub erster Druck, Gudilaib Maszm. nach dem Gudilebus, Gudilivus des lat. Textes. frabauhta boka als zwei Wörter L., frabauhta-boka (instrumentum venditionis) Maszm. 4. 5. .dkn. Abkürzung für diakon, diakona. 5. unkjana L.

Grammatik.



Einleitung.

§ 1.

Die gothischen Schriftzeichen.

Die uns erhaltenen gothischen Manuscripte sind in einer eigentümlichen Schriftart abgefasst, die nach Form und Anordnung der Buchstaben Verwandtschaft mit dem griechischen Alphabete zeigt und als deren Erfinder der Bischof Ulfilas gilt. Die Anordnung der Buchstaben wird für uns dadurch klar, dass dieselben auch Zahlenwerte ausdrücken müssen. Die Drucke der gothischen Quellen haben gewöhnlich die ulfilanischen Schriftzeichen nicht angenommen, sie vielmehr in die lateinische Schrift übertragen; nur selten erscheinen jene in der Druckschrift nachgebildet. Es ist dennoch von Interesse, hier Form, Anordnung, Zahlenwert und Transscription der gothischen Buchstaben übersichtlich zusammenzustellen.

Form.	Zahlenwert.	Geltung.
ṗ	1	a
Ḃ	2	b
ƿ	3	g
Ḅ	4	d
e	5	ê
u	6	kv (q)
z	7	z (niederländisches)
h	8	h
ϥ	9	th (þ)
ī i	10	i
k	20	k
λ	30	l
m	40	m
n	50	n
q	60	j

n	70	u
π	80	p
ϣ	90	—
κ	100	r
s	200	s
τ	300	t
Υ	400	v (w)
ƿ	500	f,
X	600	χ (ch)
Θ	700	hv
Ω	800	ô
↑	900	—

Die Transcription einzelner Buchstaben schwankt. Aus dem Bestreben, für jedes einheitliche gothische Zeichen ein entsprechendes lateinisches zu setzen, hat man u, welches die Lautverbindung *kv*, und *ϣ*, das das englische *th* ausdrückt, vielfach durch *q* und *p* widergegeben, welches letztere ein aus der angelsächsischen und nordischen Schrift entlehntes Zeichen ist. Andere brauchen für gothisch u *qu* oder *kv*, für *ϣ* *th*. Goth. Υ ist das germanische *w*, welches in den neueren Drucken allgemein, aber in nicht zu billiger Weise, durch *v* (mit romanischer Lautgeltung) widergegeben wird. Goth. Θ bezeichnet die Aspiration des *w* (*hw*), die man nun consequenter Weise durch *hv* umschreibt, soweit nicht einige, um auch hier ein einheitliches Zeichen in der Transcription anzuwenden, dafür *w* setzen (goth. Θ α s also gewöhnlich durch *hvas*, seltener durch *was* gegeben).

Die diakritischen Punkte über dem *i* erscheinen in den gothischen Handschriften nur, wenn der Buchstabe ein Wort beginnt (I α aG α), oder wenn er im Innern eines Wortes nach einem andern Vocalzeichen steht, ohne mit diesem einen Diphthongen anzudeuten (Γ α ibnG α n α *ga-ibnjand* Luc. 19, 44, ƿ α it α ƿ *fra-it α* 2. Cor. 11, 20, Γ α ins *Gaius* Röm. 16, 23, gegen ƿ α istubnG α i *fraistubnjai* Mt. 6, 13, Λ α istim *laistim* 2. Cor. 12, 18; — ƿ α n α ƿ *bau α* 1. Tim. 6, 16, s α n α *sauil* Marc. 1, 32 u. a.).

Die Zahlzeichen sind dadurch von den Lautzeichen unterschieden, dasz sie über sich einen Querstrich, oder vor und hinter sich einen Punkt oder beides tragen: $\overline{\alpha}$ eins im Calendarium; .r. drei Esdr. 2, 36; $\overline{\text{.R.}}$ zwanzig Neh. 6, 15; $\overline{\text{.Ib.}}$ zwölf

das. 5, 14; .XIB. 612 Esdr. 2, 26; .XII.B. 642 Esdr. 2, 10; .S.N.A. 254 Esdr. 2, 31 u. s. w.

Abkürzungszeichen sind in den gothischen Handschriften nur spärlich gebraucht. Gekürzt werden geschrieben die heiligen Namen *guþ* in der Form *gþ*, *Iesus* in der Form *Ius*, *Xristus* als *Xus*; ebenso in den obliquen *Casus*, gen. *Iuis*, dat. *Iua*, acc. *Iu*, für *Iesuis*, *Iesua*, *Iesu*; *Xaus*, *Xau*, *Xu* für *Xristaus*, *Xristau*, *Xristu*. Von *guþ* begegnet stets der Genitiv in der Schreibung *gþs*, und es ist fraglich, ob diese Abkürzung in *guþs* und nicht vielmehr in *guþis* aufzulösen wäre; der Dativ ist *gþa* für *guþa* geschrieben. Auch das Wort *frauja* Herr erscheint, wenn es den himmlischen Herrn bezeichnet, stets in der Abkürzung *fa*; gen. *fins* für *frauþins*, dat. *fīn* für *frauþin*, acc. *fñ* oder *fan* für *frauþan*. Sonst werden vielfach auslautendes *ns*, *nd*, *na*, *rþ*, *ur* durch Ligaturen gegeben; auslautendes *n*, namentlich gegen Ende des Zeilenschlusses, deutet ein Querstrich über dem vorhergehenden Buchstaben an; seltener ist *m* in gleicher Lage durch ähnliche Bezeichnung ausgedrückt. Andere Abkürzungen erscheinen nicht; und es versteht sich, dass auch die angeführten in den Drucken aufgelöst sind.

Als Interpunktionszeichen bedienen sich die Handschriften des einfachen Punktes zum Auseinanderhalten von Satzteilen und Sätzen; nicht regelmässig aber häufig des Doppelpunktes (:) zur Scheidung grösserer Satzeinheiten von einander; vereinzelt (im Cod. Carolin. und zum Teil im Cod. Ambros. A) begegnet auch stichometrische Schreibung, d. h. die Zeileneinteilung ist nach dem Satzbau gemacht und ersetzt die Interpunktion. An Stelle der gothischen Interpunktionszeichen sind in den Ausgaben des Ulfilas gewöhnlich die modernen gesetzt.

Keine gothische Handschrift trennt innerhalb der Zeilen die einzelnen Wörter von einander; wie auch nur eine Schriftart, die Majuskel, angewendet wird. Länge oder Kürze der einzelnen Vocale unterscheidet die Schrift niemals; sie ist aus der Vergleichung mit den andern germanischen Sprachen festgestellt,

Erster Abschnitt.

Lautlehre.

§ 2.

Allgemeines über die Vocale.

Den ursprünglichen Vocalbestand aller germanischen Sprachen bildeten die drei kurzen Vocale *a*, *i*, *u*, die diesen entsprechenden Längen *ā*, *ī*, *ū*, und zwei Diphthonge, die entstanden, indem *a* mit den Kürzen *i* und *u* zu neuen Lautganzen eng verschmolz: *ai* und *au*.

Dieser Vocalbestand ist uns aber auch in den ältesten germanischen Denkmälern, den gothischen, nicht mehr ganz rein erhalten. Von den kurzen Vocalen hat *a* in zwiefacher Weise sich gewandelt, es ist durch Verdünnung oder Verdampfung vielfach zu *i* oder *u* geworden. Die besagte Wandlung beschränkt sich indes nicht auf die germanischen Sprachen, sondern geht auch durch alle andern europäischen Glieder der indogermanischen Sprachenfamilie (wo ihr Ergebnis meist *e* und *o* ist). Die Verdünnung des *a*-Lautes zu *i* (oder *e*) ist der ältere Vorgang, übereinstimmend bei einer grossen Anzahl von Fällen in den germanischen und den diesen urverwanten Sprachen¹⁾ beobachtet; der Grund ihres Eintritts ist noch nicht ermittelt. Die Verdampfung des *a* in *u* (oder *o*) ist eine jüngere Erscheinung, die zwar auch in den urverwanten Sprachen gefunden wird, die aber nicht in übereinstimmenden Fällen, sondern

¹⁾ Das gothische, wie die germanischen Sprachen überhaupt, ist das Glied einer grossen Sprachenfamilie, die die indogermanische genannt wird und ihre Abkunft auf eine verlorene sogenannte indogermanische Ursprache zurückführt. Derselben sind eine grössere Anzahl von Sprachen in Asien (Sanskrit, Send, persisch, armenisch) und in Europa (griechisch, lateinisch, die romanischen, germanischen, slavischen, keltischen Sprachen) entsprossen, die in ihrem Bau und Wortschatze bald mehr bald weniger deutlich ihren gemeinsamen Ursprung zu erkennen geben.

nach Sondergesetzen der einzelnen Sprachen statt hat; im gothischen ist die Verdampfung dann eingetreten, wenn hinter dem ehemaligen *a* die Nasalen *m* und *n* und die Lingualen *r* und *l* folgen. Findet sie sich auch vor andern Consonanten, wie vor *k* (im participium *brukans* gebrochen, von der Wurzel *brak*, inf. *brikan* brechen) so ist hier eine Zerrüttung älterer Lautverhältnisse vorauszusetzen, wie gerade beim angezogenen Beispiel Verlust eines früheren Nasals nach lat. *frang-ere* nachzuweisen ist.

Von den langen Vocalen hat zunächst *ā* in seiner Reinheit sich nicht zu erhalten gewusst, es ist im gothischen, wie in den meisten andern germanischen Sprachen, zu *ô* geworden. Das *i* ist geblieben, und wenn wir im gothischen dafür der Schreibung *ei* begegnen, so will dieselbe nichts als eine breitere, nach hellem *ê* hin neigende Aussprache dieses Vocals bezeichnen. Reines altes *û* findet sich nur noch selten erhalten, mit Sicherheit in *lûkan* schliesen, *fû-ls* faul (griech. *πῦ-ov* Eiter), *rû-na* Geheimnis (lat. *rû-mor*, griech. *ῥῶ-μα*), vielleicht auch in *hû-s* Haus, wenn es mit der Wurzel *skû* bedecken zusammenhängt; gewöhnlich ist es mit einem Vorschlage von *i* gesprochen und demgemäsz durch die Schreibung *iu* ausgedrückt worden.

Zu diesem Vocalbestande treten nun noch zwei lange Vocale hinzu, die sich ergeben haben aus kurzen, wenn dahinter ein Consonant, oder auch mehrere Laute, von denen einer ein Consonant ist, wegfiel. Sie gehören einer jüngern Periode des Sprachlebens an, sind indes keine nur gothische, sondern eine allgemein deutsche Erscheinung, folglich zu einer Zeit bereits entstanden, wo das germanische noch nicht in einzelne Sprachen geteilt war. Aus *a*, wenn dahinter ein Consonant wegfiel, entstand *ā*, das sich im gothischen stets in *ê* gewandelt hat; aus *u*, mochte dasselbe ursprünglich oder aus ehemaligem *a* entstanden sein, wurde unter gleicher Voraussetzung *û*.

Das an Stelle eines früheren *ā* getretene gothische *ê* findet sich auszer in Bildungs- und Flexionssilben, wo es namentlich die nominale und pronominale Declination zeigt, als stammhaftes in folgenden Fällen. Zunächst haben es eine grözere Anzahl mehrsilbiger Präteritalformen von Verben, deren Wurzel kurzes *a* vor einfachem Consonanten aufweist, welches sich in den präsentialen Formen zu *i* schwächt, z. B. *gêbum* wir gaben, von der Wurzel *gab*, präs. *giban* geben; *nênum* wir nahmen, von der Wurzel *nam*, präs. *niman* nehmen; *êtum* wir aszen, von der Wurzel *at*, präs. *itan* essen u. a., wo es sich aus ehemals reduplizierten Formen *gagabum*, *gagbum*, *nanamum*, *nanmum*, *atatum*, *attum* ergeben hat. Hieran reihen sich Nominalbildungen, Intensivbegriffe, deren Stamm nach alter indogermanischer Weise ehemals Reduplication des Wurzellautes

zeigte; am deutlichsten ist die Zusammenziehung einer solchen Reduplication in die Ersatzlänge zu sehen in *mêrs* berühmt, welches genau dem lat. *memor* entspricht und also aus *mamar-s*, *mamr-s* von der Wurzel *mar* sich erinnern, gedenken entspringt. Gleich gebildet sind *fêrja* Nachsteller, eigentlich der stets folgende, aus *fafarja*, *fafrja* von der Wurzel *far* gehen, ziehen; *vêg-s*, starke Bewegung, Sturm, aus *vavag-s*, *vavg'-s* von der Wurzel *vag* bewegen; *bi-rêk-s* gefährdet, eigentlich um und um bedrängt, von *rak* (inf. *rikan*) anhäufen, sammeln; *svêr-s* gewichtig, angesehen, geehrt, dessen sinnlichere Bedeutung noch das althochdeutsche *suâri*, unser *schwer*, zeigt, es heisst eigentlich sehr lastend, von der Wurzel *svar* (ahd. *suëran*) drücken, schmerzen; u. a. Hierher gehört auch das reduplizierende Verbum *slêpan*, das sich zunächst zu dem Adjectiv ahd. *slaph*, altnordisch *slappr* schlaff, träge, schläfrig, und zu ahd. *slaffên tabescere, dormitare* stellt, denen gegenüber es als Intensivum anzusehen ist.¹⁾

Präsentielle Formen einiger anderer reduplizierender Verben zeigen ebenfalls dies *ê*, woselbst es aus kurzem *a* unter Einfluss eines dahinter geschwundenen Nasals entstand: so *flêkan* klagen, was lat. *plango* entspricht, *têkan* anrühren, was zu lat. *tangere*, *grêtan* weinen, was zu altindischem *krandâmi* gestellt wird; *lêtan* verlassen, wo den geschwundenen Nasal griech. *λανθάνειν* noch zeigt; *rêdan* raten, besorgen, wo, wenn altind. *rdhnômi* ich verehere, verglichen wird, der verlorene Nasal des gothischen Wortes aus einer Bildungssilbe in die Wurzel gedrunken war. *blêsan* blasen ist etymologisch noch unerklärt. Neben diesen Verben stehen wider eine Reihe Nomina, die in gleicher Weise Nasal oder auch einen andern Consonanten eingebüsst haben: so das Adverb *ga-fêhaba* passend, wolanständig, was wurzelhaft zu lat. *pangere* befestigen gehört; ferner *vêpna* (plur.) Waffen, dessen ahd. Nebenform *wamban* (Hildebrandslied 68) den Nasal noch zeigt; *lêkeis* Arzt, eigentlich der Sauer, wie das englische *leech* Blutegel noch erkennen lässt: es ist uralte Weise, Wunden und Beulen durch Ausaugen zu heilen; im altindischen steht zunächst *lag'* ankleben, anhaften, den Nasal haben die wurzelhaft verwanten griech. *λαγνάζω* säume, lat. *languéo*; *mêl* Fleck, Punkt, das zu lat. *macula* tritt; *mêna* Mond, von der Wurzel *mas* messen, eben daher stammt auch das nur mit anderem Bildungssuffixe versehene *mêla* Scheffel; u. a.

Wie *ê* verhält sich *û* in einer kleinern Anzahl von Wörtern: *pûsundi* tausend, litauisch *tūkstantis*; *skûra* Schauer, das zur Wurzel *skub*, inf. *skiuban* schieben gehört; *mûl* Maul, nur

¹⁾ Vergl. ahd. *slaffeton allê enti slêfun, dormitaverunt omnes et dormierunt*. Graffs Sprachschatz 6, 804.

aus dem Verbum *faur-mūljan* das Maul verbinden, zu folgern, ist eigentlich das kauende und gehört zur Wurzel *mad*, lat. *mandere*, kauen; *mūka-mōdei* Sanftmut, das auf ein Adj. *mūks* deutet, stellt sich zu dem ältern hochdeutschen *munken*, heimlich tun, holländisch *monkelen*, niederdeutsch *munkeln* heimlich reden, hat also einen Nasal verloren; u. a. Manche Wörter, die inneres *ū* zeigen, sind etymologisch noch unerklärt, so dasz die Natur derselben, ob alte Länge oder jüngere Ersatzdehnung, bis jetzt nicht erkannt werden kann.

Nach dem bisher Gesagten gliedert sich der Vocalismus der gothischen Sprache folgendermassen:

Kürzen:	a.	i.	u.
	(geschwächt i, u).		
Längen:	ō.	ei (= i).	ū, uu.
Diphthonge:	—	ai.	au.
Ersatzlängen:	ē.	—	ū.

Dieser Vocalbestand wird im Innern der Worte teilweise durch consonantische Einflüsse alteriert (§ 6). Vocale im Auslaute eines Wortes erscheinen, gegen die urverwandten Sprachen gehalten, zum grösten Teile in einem bereits abgeschwächten Zustand, sind oft auch ganz abgefallen (§ 8).

§ 3.

Die Vocalreihe a — ō — ē.

Das *a* findet sich in der gothischen Sprache in einer weit grösseren Anzahl von Fällen als in den späteren germanischen, und wird nur durch Schwächung in *i* und *u* beeinträchtigt. Die Verdünnung eines wurzelhaften *a* zu *i* (§ 2) ist häufig, sie hat namentlich statt in präsentialen Formen ablautender Verben, deren Wurzel *a* enthält, wie von Wurzel *band*, präs. *binda*, Optativ *bindau*, inf. *bindan* binden; von Wurzel *dragk* trinken, präs. *drigka*, *drigkau*, inf. *drigkun*; Wz. *gab* geben, präs. *giba*, *gibau*, inf. *giban*; ferner im participium präteriti einer Anzahl gleicher Verben, deren Wurzel *a* vor einfacher Consonanz (nicht *r*, *l*, *m*, *n*) zeigt, so z. B. Wz. *gab*, inf. *giban* geben, part. prät. *gibans* gegeben; Wz. *at* essen, inf. *itan*, part. prät. *itans* gegessen; in einer Reihe Nominalbildungen, die auf Wurzeln mit *a* zurückführen: *ga-bindi* Band, Wz. *band*; *vigs* Weg, Wz. *vag* bewegen; *sitts* Sitz, Wz. *sat* sitzen; in Pronominal- und Numeralbildungen, z. B. in *þis* des, *þizōs* (fem. sg.) der, neben *þata* das; *sibum* sieben neben altind. *saptan*; *fidvōr* vier neben lat. *quattuor*; endlich auch in Endsilben, wie in *bairis* du trägst, *bairiþ* er trägt, *bairiþ* ihr tragt, gegen altind. *bharasi*, *bharati*, *bharatha*; in *vulfs* des Wolfes gegen altind. *vṛkasja*, *agis*

Furcht gegen altind. *anhas*, in *barnilô* Kindehen, wo die Endung *-ilô* aus früherem *-alâ* hervorgegangen ist, u. a. Die Verdampfung des *a* zu *u* ist nach § 2 eingeschränkt; sie waltet in den mehrsilbigen Präteritalformen derjenigen ablautenden Verben, deren Wurzel *a* vor doppelter Consonanz hat, das erste Glied der letzteren besteht stets aus den Nasalen *m*, *n*, oder aus den Lingualen *r*, *l*: Wurzel *band* (inf. *bindan* binden), prät. *bundum* wir banden, *bundjau* ich bände, *bundans* gebunden; Wz. *tramp* (inf. *trinpan* treten), prät. *trumpum*, *trumpjau*, *trumpans*; Wz. *svalt* (inf. *sviltan* sterben), prät. *svultum*, *svultjau*, *svultans*; vor *r* geht das *u* in die Brechung *ai* über, s. § 6. Ferner hat die Verdampfung des *a* zu *u* statt in Nominalbildungen solcher Wurzeln, z. B. in *svult-s* Tod (in *svulta-vairþja* zum Tode geneigt Luc. 7, 2) von Wz. *svalt*; *svumfsl* Teich von Wz. *svamm* schwimmen; *brunna* Brunnen von *brann* (inf. *brinnan*) brennen, wallen; — dann in den Participien prät. der ablautenden Verben, deren Wurzel *a* vor den einfachen Consonanten *m*, *n*, *r*, *l* zeigt; *qumans* gekommen von der Wz. *gam* (inf. *qiman*) kommen; *stulans* gestohlen von *stal* (inf. *stilan*) stehlen; sowie in Nominalableitungen solcher Wurzeln: *qums* das Kommen, Ankunft; *huns* Opfer, von einer Wz. *han* opfern, schlachten, die jedenfalls identisch mit altind. *kshan* verletzen, verwunden aus *skan* ist; *huljan* verhüllen, *hulistr* Decke, Hülle, *hulundi* Höhle, sämtlich zurückführend auf Wz. *hal* hehlen, die im gothischen nicht weiter belegt ist, wol aber im ahd. *hëlan* hehlen hervortritt, u. a.; — endlich wider in Ableitungssilben, wie in *lauhmunt* Blitz, wo die Ableitung *-munt* aus früherem *-manja*, *hulundi* Höhle, wo *-undi* aus früherem *-andja* hervorging, *slahuls* πλῆκτης, wofür die Form *slahals* 1. Tim. 3, 3 (Cod. B) u. ö. begegnet, *veinuls* trunksüchtig, *sakuls* zanksüchtig, u. a. In eigentümlicher Weise findet sich *u* für *a* im Präsens und im Partic. prät. der Wz. *trad* treten, gewährt durch *trudanda* sie werden getreten, gekeltert Luc. 6, 44, inf. *trudan* Luc. 10, 19, und *gatrudan* varþ es ward zertreten Luc. 8, 5, wo die Verdampfung mit dem oben darüber gesagten nicht erklärt werden kann.

ô, die Länge von *a*, im ganzen weniger häufig als seine Kürze vorkommend und sowol in Stamm- als Endsilben angetroffen, musz eine sehr dunkle Aussprache gehabt haben: die gothischen Handschriften lassen nicht ganz selten ô mit *u*, das dann als langes aufzufassen ist, wechseln und gewähren für ôhtêdun sie fürchteten ühtêdun (Marc. 11, 32), für supôda es wird gewürzt supûda (Marc. 9, 50), für gakrôtôda wird zermalmt gakrôtûda (Luc. 20, 19); umgekehrt aber auch für faihu faihô Vieh, für aljakunjai aljakônjai fremd (Eph. 2, 19), in welchen letzteren Fällen Störung der Quantität angenommen

werden musz. Die fremden *Roma*, *Romani* erscheinen als *Rūma*, *Rūmōneis*; umgekehrt wird für den Acc. *Lucam* gewährt *Lōkan* Ueberschr. zum Lucas-Evangelium in der Salzburg-Wiener Hdschr. Der Name *Iakobus* kommt als *Iakūbōs* vor Luc. 9, 54. — Einen andern, einigemal sich zeigenden Wechsel des *ô* mit dem Diphthongen *au* (z. B. in *taui* Tat, gen. *tōjis*) hat man, da in jüngern niederdeutschen Dialecten und teilweise auch in den althochdeutschen *au* sich in *ô* zusammenzieht, ebenfalls als Vorläufer dieser Zusammenziehung angesehen. Allein es ist im Gegensatz dazu von Leo Meyer (gothische Sprache S. 388) mit Recht darauf hingewiesen worden, dasz hier *au* und *ô* beide eine ältere Lautverbindung *āv*, nach gothischen Gesetzen *ōv* vertreten, in der das *āv* bald unter Kürzung des Vocals sich zu *au*, bald unter Wegfall des Consonanten zu *ô* wandelte, stets unter Einfluss eines folgenden *j*, weil eine Verbindung *ōvj* im gothischen überhaupt nicht erscheint; vocalisierte sich das *j* dieser Verbindung, so entstand die Lautgruppe *auj*, blieb es, so zeigte sich unter Ausfall des *v* *ōj*. So ergab sich von dem Thema *tōvja* Tat der nom. acc. *taui*, der dat. *tōja*, gen. *tōjis*; von dem Verbalthema *stōvja* richtete der inf. *stōjan*, das prät. *stauida*. In *flōdus* Flut ist ähnlich das innere *ô* der Rest einer Lautverbindung *āv*, goth. *ōv*, da es sicher aus älterem *flāvadus*, *flōvdus* hervorgieng.

Die Ersatzlänge *ē* wechselt, ein Beweis ihrer hellen, nach *i* hinneigenden Aussprache, in den gothischen Handschriften mit *ei*, sogar mit *i*, das in diesem Falle als langes anzusehen ist; für *fralētan* wird einige Male *fraleitan*, für *vēsum veisum*, für *qemi qimi*, für *spillē spilli* (Tit. 1, 14) geschrieben (wie umgekehrt *sēneigana* den alten 1. Tim. 5, 1 für *sineigana* steht). Nicht als wechselnde, im Grunde identische Formen sind *-tēhund* zehn, *-zig* (nur in Compositen) und *-taihund* anzusehen. Beide, von *taihun* zehn ausgehend, sind verschieden gebildet, und *-tēhund* führt vielleicht auf eine nasalierte Nebenform zurück, so dasz es zunächst für *-tanhund* steht. Verdächtig und wahrscheinlich nur die Folge eines Schreibfehlers ist die Präteritalform *frēt* er verzehrte (Luc. 15, 30), von *frāitan*, die als einsilbige die Ersatzlänge nicht haben kann, und für die daher entweder *frat*, oder nach Holtzmanns Vorschlage *frēti* (Optativ) zu lesen sein wird.

§ 4.

Die Vocalreihe *i* — *ei* — *ai*.

Das ursprüngliche *i* ist von dem aus *a* geschwächten weder nach der Aussprache noch nach seinem Verhältnis zu andern Lauten unterschieden. Es findet sich in Wurzeln und

zweisilbigen Präteritalformen einer Classe der ablautenden Verben, z. B. Wz. *drib* treiben, *dribum* wir trieben, *dribans* getrieben; Wz. *spw* speien, *spwun* sie spien, *spwans* gespien; in Nominalbildungen solcher Wurzeln, wie *lipus* Glied, Wz. *liþ* gehen; *lists* Klugheit, Wz. *lis* erfahren, lernen; am Pronomen: *hita* dieses, *ita* es; und in Endsilben, wie *balgins* (acc. plur.) die Schläuche, *navins* die Toten, u. a. Vor *r* und *h* wandelt es sich in *ai* (§ 6).

Die Länge *ei*, die nach gothischer Weise für *i* gesetzt ist, und einigemal auch, im Ganzen selten, durch *i* widergegeben wird (in der Wurzelsilbe jedenfalls in *þamma digandin* dem Former für *deigandin*, Röm. 9, 20, wegen goth. *daigs*, ahd. *teic massa*; in Endsilben z. B. *laisaris* Lehrer Luc. 6, 40; das *i* ist hier als lang anzusehen), hat mehrerlei Ursprung. Als Länge eines ursprünglichen *i* steht es in den präsentialen Formen derjenigen ablautenden Verben, die solches *i* wurzelhaft haben, in *dreiba* treibe, *dreiban* treiben, Wz. *drib*; *leiþan* gehen, Wz. *liþ*; in andern Bildungen: *þeihs* gelegene Zeit, von der Wz. *þih* vorwärts gelangen, inf. *þeihan*; *eis*, plur. sie, von *is* er; *tweifts* Zweifel, *tweiftjan* zweifeln, von der Wz. *twi-* der Zweizahl; in Endsilben, wie *balgeis* Schläuche, vom Thema *balgi-*, nom. *balgs* Schlauch, *mitōneis* Gedanken, von *mitōni-*, nom. *mitōns* das Ueberlegen, u. a. In Bildungs- und Endsilben ist es aber auch häufig die Zusammenziehung eines ehemaligen *ja*, und *sōkeiþ* er sucht fuszt auf früherem *sokjaþ*, *laisareis* Lehrer auf *laisarjas*, worüber in den Abschnitten über die Conjugation und Declination näher geredet wird. Dann begegnet es auch als Ersatzlänge für *i* vor ausgefallenem Nasal, in der Form *seiteins* täglich (2. Cor. 11, 28), gegen *sinteins* Mt. 6, 11, *sinteino* immer. Endlich ist *ei* zusammengeschmolzen aus wurzelhaftem *i* und suffixalem *j* im nom. masc. *freis* frei (vom Thema *frija*), wo es für *frija-s*, *frij-s* steht, mit dem dazu gehörigen *freihals* Freiheit für *frij-hals*, wofür auch die Form *freij-hals* begegnet, und in *keinan* keimen für *kijnan*, von dem Verbum *kijan* keimen passivisch weitergebildet.

Der Diphthong *ai* dieser Reihe, der sich in den einsilbigen Präteritalformen ablautender Verben mit wurzelhaftem *i*, in Nominalbildungen und als Flexionsendung beim Verbum, Nomen und Pronomen, auch in reduplizierenden Verben, wie *skaidan* scheiden, *maitan* hauen, häufig findet, hat nur im Präsens der drei Verben *saian* säen, *vaian* wehen, *laian* tadeln sich aus ehemaligem wurzelhaften *á* und suffixalem, vocalisiertem *j* gebildet, indem der lange Vocal zur Kürze wurde, so dasz die Formen durch *sájan sajan*, *vájan vajan*, *lájan lajan* hindurch gegangen sind. Die Länge des *a*, nach gothischer Weise zu *ó* gewandelt, tritt in den präteritalen reduplizierten Formen

saisô, *vaiwô*, *laîlô*, wo das ableitende *j* nicht statt hat, wider hervor. In einigen Bildungen ist *ai* zu *aj* geworden, in *bajoßs* beide neben gleichbedeutendem *bai*, *ajukdußs* Ewigkeit neben *aiv-s* Zeit, *vaja-mêrjan* lästern neben *vai* wehe.

§ 5.

Die Vocalreihe u — iu — au; û.

Wie *i* verhält sich *u*, es ist ursprünglich oder aus *a* verdumpft (§ 2). Als ursprüngliches findet es sich in gleichen Lagen wie ursprüngliches *i*. Wegen Uebergang des *u* in *ai* vor *r* und *h* vergl. § 6.

Die Länge des *u*, selten *û*, gewöhnlich *iu*, steht nur in Stamm-, nicht in Bildungs- oder Flexionssilben (mit einziger Ausnahme von *uhtings* zeitig, 1. Cor. 16, 12, das aber die Nebenform *uhteigs* 1. Cor. 7, 5 und das Adv. *uhteigo* zur Seite hat); sie waltet namentlich in den präsentialen Formen derjenigen ablautenden Verben, welche wurzelhaftes, in den mehrsilbigen Präteritalformen heraustretendes *u* aufzeigen; Wurzel *drus* fallen, präs. *driusa*, optat. *driusau*, inf. *driusan*, gegen prät. plur. *drusum* wir fielen, *drusans* gefallen; Wz. *skub* schieben, präs. *skiuba*, inf. *skiuban*, gegen *skubum* wir schoben, *skubjau* ich schöbe, *skubans* geschoben; auch in Nominal- und davon abgeleiteten Verbalbildungen, wie *piuß bonum*, *piußjan* segnen, *iumjô* Menge, *piubs* Dieb, *diups* tief, u. a. Aus *iv* geht *iu* hervor im Auslaute und vor Consonanten, so dasz vom Stamme *kniva* Knie der nom. sg. *kniu*, vom Stamme *þiva* Knecht der nom. sg. *þius*, vom Stamme *qiva* lebendig der nom. sg. masc. *qius*, und die Ableitungen *ga-qiujan* lebendig machen und *ga-qiunan* wider aufleben, von *snivan* eilen *sniumundô* eilig, kommen; umgekehrt wandelt sich ein *iu* zu *iv*, wenn ein unmittelbar darauf folgendes *j* sich zu *i* vocalisiert; so hat der Stamm *þiuja* Magd den nom. sg. *þivi*, und von dem eben erwähnten *ga-qiujan* lautet eine Präteritalform *ga-qivida* machte lebendig. In einem Falle ist *iu* aus der Lautgruppe *ahv* durch Schwächung des *a* und Ausfall des Consonanten *h* hervorgegangen: *siuns* Gesicht, Erscheinung steht zunächst für *sihvns* und führt auf die Wurzel *sahv* (inf. *saihvan* sehen) zurück.

Der Diphthong *au* ist gewährt in den einsilbigen Präteritalformen der ablautenden Verben, die wurzelhaftes *u* zeigen, also *skaub* oder *skauf* schob, von Wz. *skub*, *draus* fiel von Wz. *drus*; ferner in einer kleinen Anzahl reduplizierender Verben, *stautan* stossen, *hlaupan*, laufen, *aukan* vermehren, zufügen; in Nominal- und Verbalbildungen, wie *skauts* Saum, *laun* Lohn, *frauja* Herr, *daußs* tot, *daußjan* töten, *daupjan*

taufen; auch in Endungen der Nominal- und Verbalbiegung, wo aber *au* in den wenigsten Fällen (z. B. im gen. sg. der *u*-Stämme, *sunaus* des Sohnes, *handaus* der Hand, und vielleicht im Vocativ *sunau*, *handau*) alt, sondern meist erst in einer jüngern Periode der Sprache aus andern Lauten entstanden ist: so steht *sunau* dem Sohne für früheres *sunavi*, *bairau* ich möge tragen für älteres *bairam*; ein auslautendes *au* der passivischen Optativformen, wie *bairai^zau* du mögest getragen werden, 3. sg. *bairaidau*, plur. *bairaindau* ist noch unerklärt. — *au* und *av* wechseln unter ähnlichen Bedingungen wie *iu* und *iv*: vom Stamme *mauja* Mädchen bildet sich der nom. sg. *mavi*, von den Stämmen *gauja* Gau, *hauja* Heu die nom. *gavi*, *havi*; die ablautende Verbalwurzel *snav* eilen, deren Consonant in den Präsensformen (inf. *snivan*; nur die 2. des Imperativs würde, wenn sie vorkäme, *sniu* heißen) hervor tritt, formiert das Prät. *snau* er eilte; *taujan* tun hat im Prät. *tavida*, und so wird nach dem Prät. *stravidédun* sie streuten Marc. 11, 8 in den Wörterbüchern ein inf. *straujan* angesetzt.

Eine Anzahl Wörter haben ein stammhaftes *au*, das wol aus älterem *áv*, unter Verkürzung des *á* und Vocalisierung des *v* entstand (vergl. auch oben § 3, S. 241): *bauan* wohnen, *bnauan* zerreiben, *trauan* trauen, in welchen Wörtern jüngere Dialecte das *a* oft ganz untergehen lieszen und *u* dafür verlängerten: ahd. *bûan*, *bûwan* neben mhd. *bouwen*, altsächs. *bûan*; ahd. *nûwan* und *nûan* zerstoßen, altnorw. *núa*; ahd. *trûen*, *trûwan*, alts. *trûon* trauen. Im gothischen *sauls* Säule (ahd. *sûl*), das von goth. *gasuljan* gründen, festigen und *sulja* Sohle nicht zu trennen ist, musz eine frühe Zerrüttung alter Lautverhältnisse stattgefunden haben, in der ein *v* untergieng; dasselbe erscheint noch in ahd. *swelli* Schwelle, an anderer Stelle auch in ahd. *sûwil* Schwiele neben *suil*. Got. *sauil* Sonne endlich musz auf ein früheres *sagvil* zurückgehen, in der entsprechenden ags. Form *sigel* Sonne ist der Guttural noch erhalten.

û, wie schon hervorgehoben, doppelten Ursprungs, ist im Ganzen nicht häufig. Die gothische Schrift unterscheidet langes *u* von kurzem nicht, die Quantität musz daher durch Vergleichung mit den andern Dialecten festgestellt werden, wobei nicht alle Ungewisheiten zu beseitigen sind. Es ist nicht sicher entschieden, ob *vulan* sieden, *subns* Magen, *lun* Lösegeld, *funins* des Feuers, *kunavida* Fessel das *u* lang oder kurz haben. Wo es als lang erkannt ist, steht es: in den präsentialen Formen der ablautenden Wurzel *luk* schlieszen, *lika* ich schliesze, inf. *lûkan*, während sonst in gleicher Lage überall *iu* eingetreten ist; dann in einer Anzahl Nominalbildungen, wo es (vergl. § 2) theils ursprünglich, theils später eingetretene Ersatzlänge ist;

endlich in *sûts* süß, wo es sich aus einem *v* vocalisierte, und dahinter folgenden langen Vocal verdrängte, wie altsächs. *swôti*, angelsächs. *svête* ergibt.

§ 6.

Brechung.

Kurzes *i* und *u* pflegen vor unmittelbar folgendem *h* (*hv*) und *r* sich nicht zu halten, sondern in kurze Zwischenlaute überzugehen, oder wie der von J. Grimm dafür eingeführte technische Ausdruck heisst, gebrochen zu werden. Die Zwischenlaute sind durch *ai* und *au* widergegeben, und wurden jedenfalls diphthongisch, aber im Zeitmasse einer Kürze ausgesprochen. Zwar unterscheidet die gothische Schrift die genannten Laute von den eigentlichen Diphthongen *ai* und *au* nicht, doch müssen beide, nicht nur dem etymologischen Werte, sondern auch der Aussprache nach völlig verschieden gewesen sein. Die genaue Aussprache der kurzen *ai*, *au* wird sich schwer feststellen lassen, jedenfalls aber war sie nicht die eines kurzen *e* oder *o*, wie behauptet worden ist, sondern derart, dass man in ihnen sowol *a* als *i* und *u* hörte. Nach J. Grimms Vorgange werden diese Laute durch *ái* und *áu* zum Unterschiede von den eigentlichen Diphthongen *ai* und *au* (bei Grimm *ái* und *áu*) bezeichnet. Sie finden sich z. B. in *vaihts* Ding, *maihtsus* Mist, *laihvum* wir lieben, *vair* Mann, *ga-tairan* zerstören, *gairda* Gürtel, *daúhtar* Tochter, *taiuhum* wir zogen, *bairgs* Burg, Stadt, für *vihts*, *mihstus*, *lihvim*, *vir*, *ga-tiran*, *girda*, *duhtar*, *tuhum*, *burgs*. Oefter ist ohne Vergleichung der andern deutschen Dialecte nicht zu erkennen, wo eigentliche Diphthongen, wo Brechungen stehen, so in *laihv* ich lieb, *laihvum* wir lieben, *tauht* ich zog, *tauhtum* wir zogen; in *laihv* und *tauht* findet sich der eigentliche Diphthong wegen der entsprechenden althochd. Formen *lêh*, angelsächs. *lâh*, und ahd. *zôh*, angels. *teáh*; *laihvum* und *tauhtum* sind als *laihvum* und *taiuhum* anzusehen, wegen ahd. *lihümês*, ags. *ligon*, und ahd. *zugumês*, ags. *tugon*.

Es gibt einige Fälle, wo die erwartete Brechung des *i* und *u* vor *r* und *h* nicht eingetreten ist. *i* bleibt ungebrochen in *nih neque*, das aus *ni-uh* zusammenfloss und früher also den Laut *iu* zeigte; in *sihu* Sieg (nur 1. Cor. 15, 57), dessen *h* nur stellvertretend für *g*, wegen der Nebenform *sigis* steht; *parihts* neu, ungewalkt (Matth. 9, 16), wo vielleicht *i* bloss zur bequemern Aussprache zwischen *r* und *h* eingeschoben wurde; und *hiri* homm her, *hirjats* kommt beide her, *hirjiþ* kommt her, wo der Grund der aufgehaltene Brechung noch nicht genügend

aufgeheilt ist; man nimmt an, dasz *hiri* aus *hidrê i* entstand, wodurch sich zugleich das Nichteintreten der Brechung erklärte. — *u* vor *r* und *h* zeigt sich in mehreren Fällen ungebrochen: in der Partikel *ur-*, die aus *us-* vor folgendem *r* assimiliert ist (*ur-rêdan* bestimmen, für *us-rêdan*); in *uhtvô* Morgendämmerung, mit den dazu gehörigen Adjectiven *uhtiugs* und *uhteigs* zeitig, wo wahrscheinlich ältere Auflösung einer Lautgruppe *va* in *u* vorliegt und Zusammenhang mit *vakan* wachen anzunehmen ist, wie ähnlich die Form *fidur* vier in *fidur-dôgs* viertägig u. a. aus *fidvôr* erwächst; in der Partikel *-uh*, dem lat. *-que* entsprechend, wo *u* nur die Stelle eines eingeschobenen Hilfsvocals vertritt; und ausserdem in folgenden Bildungen: *puhta* er meinte, *puhts* gedacht und *puhtus* Gewissen, *juhiza* jünger und *huhrus* Hunger. Die Aussprache des *u* in diesen Wörtern war eine rhinistische, ihre Stämme haben Nasal, der aber vor *h* zu schwach klang, um in der Schrift ausgedrückt zu werden (vergl. unten § 11); vertrat das *h* ein *g*, so erschien er wider in der Schrift, wie *bugkjan* dünken, *juggs* jung und *huggrjan* hungern dartin.

Da der Gothe kurzes *e* und *o* nicht besasz, so musste er diese Laute in Fremdwörtern durch die nächstliegenden Brechungen *ai* und *au* ausdrücken, und so finden wir *gaiainna* für griech. *γέεννα*, *Païtrus* für *Πέτρος*, *Saûlaûmôn* für *Σολομῶν*, *paûrpaûra* oder *paûrpura* für *πορφύρα*, *apaûstaûlus* für *ἀπόστολος* u. a. geschrieben.

§ 7.

H i a t.

Dem unmittelbaren Zusammenstosz zweier Vocale in Compositen oder eng verbundenen andern Wörtern ist die gothische Sprache nicht abgeneigt, wie die Formen *ga-arman* erbarmen, *ga-ibnjan* gleich machen, *fra-atjan* zur Speise austeilen, *fra-itan* verzehren, *ga-unlêdjan* arm machen, *galiuga-apaûstaûlus* falscher Apostel u. a. lehren. Nur in *frêtun* sie fraszen für *fra-êtun* (Luc. 8, 5), ferner in den eng verbundenen, oft vorkommenden Wörtern *pat-ist* für *pata ist*, *kar-ist* für *kara ist*, ist Sorge, kummert, *nist* für *ni ist* ist nicht, *nibai* für *ni ibai* wenn nicht, *patuh* für *pata-uh* und das, *immuh* für *imma-uh* und ihm, ist Ausfall des ersteren kurzen Vokals eingetreten, ebenso in Verbalformen wie *frijôduh þan* Joh. 11, 5 für *frijôda-uh þan*, liebte aber; *bandviduh þan* Joh. 13, 24 für *banvida-uh þan*, gab aber ein Zeichen; *vissuh þan* Joh. 18, 2 für *vissa-uh þan* wusste aber; *hazjub-þan* 1. Cor. 11, 2 für *hazja-uh þan*

aber ich lobe; *visuþ-þan* 1. Cor. 16, 8 für *visa-uh þan* aber ich bleibe. — In Fremdwörtern wird, wo zwei *a* zusammenstossen, gern ein *h* dazwischen geschoben (*Abraham* Ἀβραάμ, *Nahassôn* Ναασσών), auch ein *a* ausgeworfen (*Isak* Ἰσαάκ).

§ 8.

Auslautsgesetz.

Alle germanischen Sprachen zeigen, und je jünger je mehr, das Bestreben, Bildungs- und Flexionsvocale abzuschwächen. Die Ursache desselben ist, dasz sich der Accent, der im deutschen einst wie in andern indogermanischen Sprachen beweglich gewesen sein musz, schon in vorhistorischer Zeit auf der Stammsilbe fixierte, weswegen der Ton über andere Silben des Wortes leichter hinglitt und vollere Vocale darin nicht mehr zu rechter Geltung kommen liesz. Bereits im gothischen ist die Schwächung der Endvokale gegenüber andern indogermanischen Sprachen in einer festen und gesetzmässigen Weise durchgeführt; ein ursprüngliches *ai* ist zu *a*, ein ursprüngliches *â* ebenfalls zu *a*, ein ursprüngliches *a* zu *i*, *ja* zu *ji*, oft auch, namentlich nach langer Stammsilbe zu *ei* geworden. So steht goth. *biudada offertur* gegenüber altindischem *baudhatai* (*bôdhaté*), *bairada fertur* gegen griech. *φέρται*, *laiba* Ueberbleibsel ist dorisch *λοιπά*, griech. *λοιπή*; *bairis* du trägst, *bairiþ* er trägt altind. *bharasi*, *bharati*; *satjiþ* er setzt altind. *sadajati*; *sôkeiþ* er sucht gründet sich auf älteres *sôkjaþ*, u. a. Dieser Abschwächung gegenüber tritt vollständiges Verschwinden von ursprünglichem *a* oder *i* am Ende eines Wortes auf, so dasz *vulfs* Wolf für *vulfas* gegen altind. *vrkas* griech. *λύκος*, *ga-munds* Gedächtnis gegen altind. *matís*, *dag* den Tag für älteres *daga-m*, *anst* Gnade (acc.) für *ansti-m*, hier nach vorausgegangenem Verlust eines auslautendem *m* (§ 12), *bairand* sie tragen gegen altind. *bharanti*, griech. *φέρουσι* stehen. Einsilbige Wörter sind diesem Gesetze über Schwächung oder Schwinden der Endvocale nicht unterworfen, daher ist *þai* die (plur.) gleich altind. *tai* (*tê*), *sô* die (sg. fem.) = altind. *sâ*, griech. *ῆ*, *sa* der = altind. *sa*, griech. *ὁ*, *is* er = lat. *is*. Ebenso hat sich auf ursprüngliches *u* der Endsilbe das Schwinden nicht erstreckt; in Wörtern wie *sunus* Sohn, *þuktus* Gewissen, *handus* Hand, *faihu* Vieh (altind. *paçu*, lat. *pecu*) ist altes *u* geblieben.

Das Weitere über dieses zuerst von Westphal aufgefundene und in Kuhns Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung 2, S. 163 ff. dargelegte, neuerdings von W. Scherer in seinem Buche zur Geschichte der deutschen Sprache S. 92 ff. ausführlich behandelte Auslautsgesetz gehört der vergleichenden Grammatik an.

§ 9.

Allgemeines über die Consonanten. Lautverschiebung.

Die goth. Sprache hat folgenden Consonantenstand: sog. Muten: *b, p; d, t; g, k, q*; Spiranten: *f, v; þ, s, z; h, hv*; Nasale: *m, n* und einen gutturalen Nasal, über den unten § 10; Linguale *r* und *l*. Diese Consonanten verteilen sich auf die Organe, mit denen sie gesprochen werden, folgendermassen:

Labiale: *b, p, f, v, m*;

Dentale: *d, t, þ, s, z, n*;

Linguale: *r, l*;

Palatale: *j*;

Gutturale: *g, k, q, h, hv* und gutturaler Nasal in *laggs, þugkjan* (unten § 10).

Der gothische Consonantenstand ist in vorhistorischer Zeit zu einem Teile einer eigentümlichen Wandlung unterworfen worden. Während Spiranten, Linguale und Nasale (*v, s, z, j, r, l, m, n*) ganz denen der urverwanten Sprachen (S. 236 Anmerkung) entsprechen, soweit nicht Specialgesetze einer oder der andern Sprache dies etwa hindern, haben die alten Muten in ihrer Gesamtheit eine andere Stellung eingenommen, so dass die jetzigen gothischen Mutenlaute in der Regel nicht die ursprünglichen sind. Der Anstoss zu dieser Bewegung gieng wahrscheinlich von den vor der historischen Zeit auch dem gothischen eigentümlichen aspirierten Muten *bh, dh, gh* aus, die, wie in den slavischen Sprachen, ihre Aspiration verloren und zu blossen Medien *b, d, g* wurden. So trat dem altind. *bharāmi*, griech. *φέρω* nunmehr ein goth. *baira*, dem altind. *lubh* begehren, wünschen, goth. *lubō* Liebe, dem griech. *ἔρως* Mut, goth. *ga-dars* ich wage, dem altind. *madhjas* mittlerer goth. *midjis*, dem griech. *χρόματος* Gebrumm goth. *gramjan* zornig machen, u. a. gegenüber. Die alten Mediä *b, d, g* wurden von den so neu entstandenen in der Lautgeltung unterschieden, sie veränderten sich in die Tenues *p, t, k*, und dem griech. *δείκνυμι* entsprach fortan goth. *teiħan*, dem altind. *guru* schwer goth. *kairus* bedrückt, dem lat. *jugum* goth. *juk* Joch. Die alten Tenues endlich *p, t, k* traten aus der Reihe der Muten aus und wurden zu den spirantischen Lauten *f, þ, h*: so altind. *pīy* schmähen = goth. *þijan* hassen, altind. *tad* = goth. *þata*, altind. *vart*, lat. *vertere* = goth. *vairþan* werden, lat. *cornu* = goth. *ħaur̥n*, u. a. Der Vorgang ist zuerst von J. Grimm beobachtet, dargelegt und Lautverschiebung genannt worden; schematisch lässt er sich wie folgt übersehen:

urverwante	<i>bh</i>	<i>dh</i>	<i>gh</i>	<i>b</i>	<i>d</i>	<i>g</i>	<i>p</i>	<i>t</i>	<i>k</i>	werden
gothische	<i>b</i>	<i>d</i>	<i>g</i>	<i>p</i>	<i>t</i>	<i>k</i>	<i>f</i>	<i>þ</i>	<i>h</i> .	

Ausnahmen von dem Gesetz der Lautverschiebung ordnen sich nach Gruppen. So bleiben Tenues nach *s* im gothischen unverschoben (lat. *spuo*, goth. *speivan*; altind. *asti*, lat. *est*, goth. *ist*; lat. *piscis*, goth. *fisks*); unverschoben sind ferner Media in Wurzeln geblieben, die im altindischen, griechischen mit einer Media anlauten und mit einer Aspirata schliessen (altind. *bandh*, goth. *bindan* binden; altind. *budh* wissen, goth. *bindan*; altind. *dih*, für *digh* kitten, salben, gothisch *deigan* kneten; griech. *ῥάσσειν* goth. *graban*); endlich hat in einer grössern Anzahl von Fällen eine spätere Senkung des aus alter Tenuis gewordenen spirantischen Lautes zur Media stattgefunden. Die Fälle erstrecken sich nur auf den In- und Auslaut eines Wortes und sind offenbar dadurch entstanden, dass die Spirans eine weichere Aussprache angenommen hatte. So steht für das nach lat. *pater* zu erwartende *fapar* vielmehr *fadar*, für das nach lat. *septem* gesetzmässige *sifun sibun*, u. a. Häufig kann das Ueberschwanken der Spirans in die Media in Worten von gleicher wurzelhafter Herkunft, sogar in einer und derselben Form beobachtet werden: neben *faheþs* Freude steht *faginôn* sich freuen, neben *aflifnan* übrig bleiben *laibôs* Ueberbleibsel, neben *huhrus* Hunger, *juhiza* jünger *huggrjan* hungern, *juggs* jung, neben *taihun* zehn *tigus* der Zehner, neben *fairaihan* Teil haben 1. Cor. 10, 21 *aigan* haben, neben *adveihandô* widerstehend Röm. 7, 23 *gigans* Kampf Luc. 14, 31; neben *naudi-paurft* notdürftig *naufþs* Not, *naufþjan* nötigen u. a. Oft hat der Auslaut einer Wortform alte Spirans geschützt, der Inlaut neuere Media hervorgerufen: so heisst es *afskauf* stiesz von sich Röm. 11, 1 gegen *afskiubandans* 1. Tim. 1, 19; *faurbauf* verbot Mc. 6, 8 gegen *anabiudiþ* gebietet Luc. 4, 36; *hlaif panem* Mt. 6, 11 gegen *hlaibans panes* Mc. 8, 5; *manasêþs* Menschheit (nom. sg.) Joh. 7, 7 gegen *manasêdais* gen. sg. Joh. 8, 12; *bindiþ* er bindet, aber *bindada* er wird gebunden u. a. Doch ist auch, und namentlich im Evang. Lucä, Neigung vorhanden, die Media in solchen Fällen in den Auslaut dringen zu lassen, so dass dort *hlaib panem* 9, 3; *manasêd* Menschheit (acc. sg.) 9, 25; *mikileid* erhebt 1, 46; *faheid* Freude (acc. sg.) 2, 10 u. a. sich finden; auch sonst kommt namentlich auslautendes *d* für *þ* vor; *libaid* lebt Joh. 11, 25; *galaubeid* glaubt 14, 12; *fastaid* haltet 14, 15; *fravaurkjaid* sündigt 1. Cor. 15, 34 u. a. Fälle, in denen ausserhalb dieser Gruppen das Gesetz der Lautverschiebung gestört sein soll, sind mit Misstrauen anzusehen.

Die Laute *g* und *hv* sind Gutturalen, die eine labiale Verstärkung empfangen haben. Etymologisch stehen sie den einfachen Gutturalen *k* und *h* gleich, d. h. in den verwanten Sprachen entspricht ihnen *g* und *k*: *qiman* kommen, altind.

gam gehen; *hveila* Zeit, griech. *καίρος*; *hvas* wer, altind. *kas*. Ausnahmsweise kommt der Fall vor, dass in der Verbindung *hv* das labiale Element das gutturale verdrängt hat: in *vaúrms* Wurm, Schlange, welches für *hvairms* (wie lat. *vermis* für *kvermis*) steht und dem altind. *krmis* entspricht; *viþôn* schütteln (für *hviþôn*), lat. *quat-ere*.

§ 10.

Specielle consonantische Gesetze.

Von den Labialen begegnet die Tenuis im Anlaute selten, und nur an unzweifelhaft aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern (*paska* Ostern, *pund* Pfund, *paida* Rock) oder etymologisch dunkeln Bildungen (*puggs* Geldbeutel, *praggan* drängen, drücken, *plats* Flecken, Fleck); inlautend und auslautend, sowie als zweites Glied der anlautenden Verbindung *sp* (vergl. oben § 9 S. 249) ist sie häufig. Wie die Media *b* sich mit der Spirans *f* in die Vertretung eines alten *p* teilt, wurde oben erörtert. Jede Labialmuta geht vor *t* in *f* über; von *graban* graben ist die 2. sg. prät. *grôf-t*, von *skapen* schaffen *skôf-t*, von *fra-giban* bildet sich *fra-gifts* Verleihung (doch *fragibtim* Luc. 1, 27), von *hvôpan* sich rühmen *hvôftuli* Ruhm, u. a. — Die Spirans *v* in den Verbindungen *iv* und *av* wird unter Umständen zu *u* (*iu*, *au*), vergl. § 5; inlautend vor Consonanten ist *av* nur geblieben in *usskavjan* zur Besinnung bringen und in den Fremdwörtern *kavtsjó cautio*, *Paulus* Paulus. Auslautend kann *v* in den Verbindungen *iv* und *av* überhaupt nicht stehen, wol aber nach langen Vocalen und Diphthongen: *lêv* Anlass, *aiv* je, *fraiv* Same u. a. Ferner bleibt *iv* vor dem auslautenden Nominativzeichen *s* in *lasivs* schwach 2. Cor. 10, 10, wo es in einer Bildungssilbe steht, nicht in einer Stammsilbe, daher vom Thema *þiva* Diener sich der Nom. *þius* formiert.

In der Reihe der Dentalen ist *t* neben seiner in § 9 gezeichneten Stellung auch oft aus *d* oder *þ* bei enger Zusammenrückung zweier widerstrebender Consonanten durch Assimilation geworden. Aus Wurz. *mag*, inf. *magan* können und dem präteritalen *da* entstand *mah-ta*, ich konnte, aus Wurzel *suk* (inf. *siukan* krank sein) und dem Bildungssuffixe ursprünglich *ti*, goth. *di* oder *þi* Stamm *sauh-ti*, nom. *sauhts* Krankheit, aus Wz. *gab* (inf. *giban* geben) und gleichem Bildungssuffixe der Stamm *fra-gib-ti* oder *fragifti*, nom. *fragifts* Verleihung u. a.; ebenso steht *brah-ta* ich brachte für *brah-da*, *þaurf-ta*, ich bedurfte für *þaurf-da*. Bei unmittelbarem Zusammenstosze

an ein ursprüngliches oder auf die eben angegebene Weise entstandenes *t* werden die Dentalen *d*, *t*, *þ* zu *s*; von Wz. *bud* (inf. *biudan* bieten) lautet die 2. sg. prät. *baus-t* statt *baud-t*, von Wz. *vit* (inf. *vitan* wissen) die 2. sg. prät. *vais-t*, für *vait-t*; von Wz. *varþ* (inf. *vairþan* werden) 2. sg. prät. *vars-t* für *varþ-t*, von *blōtan* opfern kommt *blōs-treis* Opferer, Anbeter (für *blōt-treis*), von Wz. *bit* (inf. *beitan* beissen) *beis-t* Sauer-teig u. a. Auch bei Zusammenstoß mit *n* in den Bildungs-suffixen *-ni* und *-na* geht eine Dentalis in *s* (*z*, siehe nachher) über, so steht Stamm *ana-bus-ni*, nom. *ana-bus-ns*, für *ana-bud-ns* Gebot, Wz. *bud*; *anda-vleizna*, nom. *anda-vleizn* Angesicht für *anda-vleitn*, Wz. *vlit* sehen. Die nach obigem entstandene Verbindung *s-t* ist in einigen Fällen weiter zu *ss* assimiliert worden: statt *vis-ta* wuste (für *vit-da*, Wz. *vit* und präteritalbildendes *da*) hat sich *vissa* ergeben; *miþ-vissei* Bewusstsein zunächst für *miþ-vis-tei* aus *-vit-tei*, Wz. *vit*; Stamm *ga-qissa*, nom. *ga-qiss* übereinstimmend, für *ga-qista* aus *ga-qīþta*, Wz. *qaþ* sagen; Stamm *ga-vissi*, nom. *ga-viss* Verbindung, für *ga-visti* aus *ga-vid-þi*, Wz. *vad* (inf. *vidan* binden) und einige andere. — Der Laut *s* hat im gothischen eine doppelte Stufe, eine härtere und eine weichere. Letztere wird durch *z* ausgedrückt. Die härtere Stufe kommt stets dem Anlaute, gewöhnlich auch dem Auslaute zu, im Inlaute steht oft *z* für *s* zwischen zwei Vocalen, so in den Formen *þizōs ejus* fem., *þizai ei*, *þizē eorum* neben *þis ejus* masc., in den Comparativsuffixen der Adjective *-iza*, *-ōza* (*alpiza* älter, *frōðōza* klüger) gegen das adverbiale Comparativsuffix *-is* (*hauhis* höher, *framis* weiter, *airis* früher); im Gen. *Mōsēz* neben Nom. *Mōsēs*, *sō vizōndei* ζῶσα 1. Tim. 5, 6, *hatizōn* zürnen, *hatiza* dat. zu *hatis* Hasz; dann zwischen Vokal und tönenden Lauten oder *d* und *g*: *saizlēp* ich schlief von *slēpan*, *azgō* Asche; *huzd* Schatz; *vliþjan* schlagen, *fairþna* Ferse, *airþjan* ärgern, *anza* dat. zu *ans* Balken. Auslautendes *z* für *s* nur in nachbenannten Fällen, wo mit einer Ausnahme das folgende Wort mit Vocal beginnt: *jabai nu liuþaþ þata in þus riqiz* (σῶτος) ist, *þata riqiz hvan filu* Matth. 6, 23 (gegen *varþ riqis ufar allai airþai* 27, 45); *nih in gairdōs aiz* (χαλκόν), *ak guskōhai suljōm* Marc. 6, 8; *ni matja mimz* (ῥέα) av 1. Cor. 8, 13; *Mōsēz lagida* 2. Cor. 3, 13 (nur Cod. A); *minz* (ἥτιον) *frijōða* 12, 15 (nur Cod. B); *vēsuþ nu suman riqiz*, *iþ nu liuþaþ* Eph. 5, 8. In Fremdwörtern steht *z* für griech. ζ, auch im Anlaute: *Zauraiþabil*, *Zaibaidaius*, *Nazaraiþ*, für *s* in *praizbytereis*; doppelt gesetzt in *Lazzaru* Luc. 16, 23.

Die Palatale *j* kann nur im Anlaute einer Silbe stehen: *jēr* Jahr, *juk* Joch, *sun-jus* Söhne, *tau-jan* tun, nicht im

Auslaute und nicht unmittelbar vor andern Consonanten, in welchem Falle es in den entsprechenden Vocal *i* übergeht (*ei* für *ij* s. § 4; *avi* für *auj* § 5). Die Schreibung *freiġ-hals* 2. Cor. 3, 17. Eph. 3, 12 im Cod. A ist eine ungenaue für *freihals* des Cod. B. Facultativ steht oder fehlt *j* in Schreibungen wie *sijuf* ihr seid, *sinuf* 2. Cor. 3, 3 Cod. A; *fand* den Feind Matth. 5, 43, *fjands* der Feind 44; *fiapvôs* Feindschaften Gal. 5, 20, *fjapva* Eph. 2, 15; *frijôp* er liebt Mt. 10, 37, *frîôdêdeiþ* würdet lieben Joh. 8, 42, *friapva* Liebe Joh. 13, 35, *frijapva* Eph. 4, 15; *saiuf* er sät 2. Cor. 9, 6 Cod. B, *saijuf* Cod. A, u. a. In fremden Namen wechselte *j* und *i* im Anlaute: *Iaeirus* und *Jaeirus*, *Iudaius* und *Judaius*, *Iatraipaulis* und *Jairupula*, im Inlaute: *Maria* und *Marja*, *Iskariôtês* und *Iskarjôtês*; durch *kavtsjô*, *laiktjô* werden lat. *cautio*, *lectio* widergegeben.

Die Gutturalen *g* und *k* gehen in *h* über, wenn in einer Bildungssilbe unmittelbar darauf *t* folgt: *mah-ta* ich konnte, *mah-ts* Macht von *magan* können, *vah-tvô* Wache von *vakan* wachen, *saihts* Krankheit neben *sukan* krank sein; sie bleiben dagegen, wenn in der 2. sg. prät. das Personalsuffix *-t* an den Stamm tritt: *mag-t* du kannst; *vôk-t* du wachtest von *vakan*, *sôk-t*, von *sakan* streiten. — Beachtung verdient der gutturale Nasal. Ulfilas hat ihn, dem griechischen Schreibgebrauche folgend, vor *g*, *k* und *q* durch *g* ausgedrückt: *gaggan* gehen, *aggvus* enge, *drigkan* trinken (dafür *drigġkan* Marc. 10, 38), *stiggan* stechen, *iggar* euch beiden gehörig (*igġqarai*, nom. plur.; *igġqis* euch beiden Mt. 9, 29). Im Evangelium Lucä wird ausnahmsweise der gutturale Nasal durch den dentalen vertreten: die Fälle sind *þank* Dank 17, 9, *þankeiþ* er denkt 14, 31, *bringiþ* bringet 15, 22, *bringandans* bringende 23, *inqis* euch beiden 19, 31; ebenso ist in der Aretinischen Urkunde *unkjanê unciarum*, und nicht *ugkjanê* geschrieben. Vor *h* bezeichnet Ulfilas den gutturalen Nasal überhaupt nicht, sei es, dasz er zu schwach klang, oder dasz ihm das griechische Alphabet keine Vorlage dafür bot: er schreibt *hahan*, *fahan*, während etwa *haʰhan*, *faʰhan*, gesprochen wurde (volle Unterdrückung des Nasals würde die Ersatzlänge *ê*, also die Formen *hêhan*, *fêhan* erzeugt haben); *faúra-hah* und *faúr-hah* Vorhang, *brahta* brachte (gesprochen *braʰhta*) neben *briggan* bringen; *gahts* Gang neben *gaggan* gehen, ferner *huhrus* Hunger gegen *huggrjan* hungern, *juhiza* jünger neben *juggs* jung. Dasz der gutturale Nasal überhaupt, auch vor *g*, eine schwache Aussprache hatte und demgemäsz nicht immer in der Schrift seinen Ausdruck fand, dafür sind Belege die Schreibungen *unmanarigvai immites* 2. Tim. 3, 3 Cod. A für *unmanarigġvai* Cod. B; *fauragagġins procuratoris* Luc. 8, 3, *fauragagjan*

procuratorem 16, 1 für *fauragaggja* 16, 2; *hugridai* ausgehungert 1. Cor. 4, 3 neben *huggreið* hungert Joh. 6, 35; *gaagvein* Beschränkung Skeir. 38 neben *gaaggvei* das.; auch das nur einmal Joh. 9, 8 vorkommende *bidagva* Bettler kann wol für *bidaggva* stehen. Umgekehrt ist für *gageigau* *πεδάνω*, *gageigaidédjau* *πεδῆσω* geschrieben *gageiggau*, *gageiggaidédjau* 1. Cor. 9, 21. 22. — Die inlautende Spirans *h* ist in den Handschriften unterdrückt in *draúsnós* Brocken Skeir. 50 für *draúhsnós*, *hiuma* Haufe Luc. 6, 17 für *hiuhma* (Luc. 1, 10); regelmässig in *maísa* mehr, grösser, was nach lat. *magis* für *mahisa* steht, und in *junda* Jugend, welche Bildung zu *juhisa*, *juggs* gehört. Auch *siuns* Gesicht für *sihvs* (§ 5) gehört hierher. — Das Zeichen *X* dient zur Widergabe des griech. *χ* nur in fremden Wörtern, in *Xristus*, *Xréskus* 2. Tim. 4, 10 Cod. A (gegen *Krispus* Cod. B), *pasxa* neben *paska*, *aivxaristia*, *Axaia* 2. Cor. 9, 2 Cod. B neben *Akaja* Cod. A, doppelt gesetzt in *Zaxxaius* Esdr. 2, 3, gegen *Zakkaius* Luc. 15, 2. In andern Wörtern, wie *Antiaúkia*, *Jáirikó*, *drakma* hat der Gothe ausschliesslich *k* für griechisches *χ* aufgenommen.

§ 11.

Assimilation.

Eine Consonantenassimilation des Anlauts des vorhergehenden und des Anlauts des folgenden Wortes wird zunächst und regelmässig beobachtet in Bezug auf die Partikel *-uh*, (lat. *-que*), die sehr oft zu blosszem *-h* geworden ist, und nie selbständig, vielmehr nur in enger Verbindung mit andern Wörtern steht (vergl. Glossar). Folgt ihr ein Pronomen oder eine Partikel, die mit *þ* anlautet, so inclinieren beide Wörter und es entsteht aus *h-þ* durch Assimilation *þ-þ*: so aus *þanuh* und *þan þanuþ-þan*, aus *nih þan niþ-þan*, aus *jah þan jaþ-þan* (1. Cor. 12, 14), aus *jah þē jaþ-þē* und wenn, aus *veizuh þan*, *juzuh þan veizuh-þan* aber wir, *juzuh-þan* aber ihr (1. Cor. 4, 10), aus *hvauh-þan* *hvauf-þan* (1. Cor. 4, 7), aus *sumaiuh þan*, *sumaih þan sumaiuf-þan* aber einige (Luc. 9, 8) *sumaiþ-þan* (Matth. 26, 67), aus *inuh þis inuþ-þis* und deshalb; auch bei Verbalformen: *vasuþ-þan* aber es war (Mc. 1, 6) für *vasuh þan*; *hazjuþ-þan* aber ich lobe (1. Cor. 11, 2) für *hazjuh þan*. Die Fälle solcher Assimilation sind in den Evangelien noch verhältnismässig selten und in der Regel nur von mit *þ* anlautenden Partikeln hervorgerufen, ungewöhnlich erscheint Luc. 7, 32 *jan-ni* und nicht für *jah ni*, und *nis-sijai* es sei nicht für *nih sijai*. Aber die Handschrift A der Paulinischen Briefe, sowie die Handschriften des Skeireins sind

Vertreter einer weit ausgedehnteren Assimilation, so dasz in ihnen vorkommt: *jag-gatraua* und ich vertraue für *jah gatraua* Röm. 14, 14; *jas-sô* und die für *jah sô* 1. Cor. 7, 12; *hva nuk-kannt* was weist du nun für *nuh kannnt* v. 16; *jal-liban* und leben für *jah liban* 2. Cor. 1, 8; *jad-du* und zu 2, 16; *jab-brusts* und das Innere 7, 15, *jam-mundôþ* und sehet darauf Phil. 3, 17; *jag-gabairaidau* und geboren werde Skeir. 39; *jag-gahausida* und hörte 44, u. a.

Auszer dieser Reihe von Fällen ist Assimilation nur noch eingetreten in den Bildungen *ur-rêdan* urteilen, *ur-reisan* aufstehen, *ur-raisan* aufrichten, *ur-rists* Auferstehung; *ur-rinnan* ausgehen, *ur-rannjan* aufgehen lassen, *ur-runns* Ausgang, *ur-rugks* verworfen, *ur-rûmnan* sich erweitern, entstanden aus *us-rêdan*, *us-reisan* u. s. w. (vergl. über die nicht eingetretene Brechung § 6).

§ 12.

Auslautsgesetz.

Das gothische hat von ursprünglichen Consonanten am Wortende nur *s* behalten, andere Consonanten unterdrückt. *s* ist namentlich geblieben als Nominativzeichen in der vocalischen Substantiv- und Adjectivdeclination: *sunu-s*, plur. *sunjus* Söhne, altind. *sînu-s*, griech. *viós*; *fisks*, lat. *pisci-s*; *qiu-s*, lat. *vivu-s*; ebenso als Genitivzeichen des Sing. in z. B. *sunau-s* des Sohnes, *namin-s* des Namens, *brôþr-s* des Bruders; im acc. plur. wie *fiskans*, *sununs*, *balgins* Schläuche; ferner als Personalsuffix der 2. sg. in der Conjugation, z. B. *bairais*, altind. *bharês*, griech. *gêpois*, als Comparativsuffix bei Adverbien: *mins*, lat. *minus*, *mais* lat. *magis*, *hauhis* höher, *framis* weiter. Dagegen ist auslautendes *s* als Nominativzeichen unterdrückt in der consonantischen *n*-Declination, so dasz *guma* Mann aus älterem *guman-s* erwächst. Ferner wird auslautendes *rs* zu bloßem *r*, wenn Vocal vorhergeht, daher *vair* Mann für *vairs*, ursprünglich *vairas* (§ 8), *stiur* (Stier) für *stiurs*, *fadar*, *brôþar* für *fadars*, *brôþars*, *anþar alius* für *anþars*. Es bleibt aber bei vorausgehendem Consonanten in *akrs* Acker (Mt. 27, 8), wol auch in *figgrs*, von dem der Nom. Sg. nicht zu belegen ist. Andere ursprünglich auslautende Consonanten sind stets abgefallen; so *m* in den Accusativformen *sunu* Sohn (für früheres *sunum*), zugleich mit Wegfall eines unmittelbar vorhergehenden Vocals (§ 8) in *dag* Tag (für älteres *dagam*), *juk* Joch, *lagg* lang neutr. (lat. *longum*); in den Genitivformen *sunivê* für älteres *sunivam*, *fiskê*, *dagê*, *mahtê* der Kräfte; *d* und *t* in *hva* was, lat. *quod*; in der 3. sg. optat. z. B. in *bairai* er trage,

altind. *bharét*. Stehen andere Consonanten als *s* im Auslaute eines gothischen Wortes, so sind sie an dieser Stelle unursprünglich und erst später in den Auslaut getreten, entweder durch Vocalverlust: so steht *ist* neben altind. *asti*, *bairand* sie tragen neben altind. *bharanti*, *bar* ich trug neben altind. *babhāra*, *baup* oder *baud* ich gebot neben altind. *bubôdha*, u. a., oder auch durch Verlust eines ursprünglich schliessenden Consonanten, z. B. *nēmun*, Grundform *nanam-u-nt*. In Bildungen wie *ita* es, *pata* das, *laggata* langes, *pāna* den, *ina* ihn, ferner *bairaima* wir mögen tragen, *bēreima* wir möchten tragen, *nimaina* sie mögen nehmen, *nēmeina* sie möchten nehmen, ist ein ehemals auslautender Consonant in den Inlaut gekommen durch ein *a*, den Rest einer enclitischen Partikel *an*, die in sehr früher Zeit den betreffenden Formen fest verwachsen sein musz (vergl. Scherer, zur Geschichte der deutschen Sprache S. 107 ff.).

Zweiter Abschnitt.

Formenlehre.

§ 13.

Das Verbum. Allgemeines.

Die gothische Sprache hat am Verbum ausgeprägt:

1. zwei Genera, Activum und Medium, das letztere jedoch nur noch im Präsens, und im Absterben begriffen; es fungiert zugleich, so weit es erhalten, für das Passivum;

2. zwei Tempora, Präsens und Präteritum. Das Präteritum dient, da der Gothe hier feinere Zeitunterschiede nicht kennt, für jede Art von Vergangenheit, Imperfect, Perfect, Plusquamperfect, Aorist. Das fehlende Futurum wird durch das Präsens mit ausgedrückt, so weit nicht in wenigen Fällen eine Umschreibung mittelst Hilfsverben stattfindet (vergl. unten, 3. Abschnitt V).

3. drei Modi, Indicativ, Optativ, Imperativ. Der Optativ hat zugleich die Stelle eines Coniunctivi zu vertreten. Der Imperativ ist nur im Präsens vorhanden, und hat beschränkte Personenbildung (§ 16).

4. drei Numeri: Singular, Dual, Plural. Der Dual entwickelt bloß eine 1. und 2. Person.

Hierzu treten noch drei nominale Bildungen:

5. ein Infinitiv,

6. ein Particip des Präsens in activem Sinne;

7. ein Particip des Präteritums in passivem Sinne.

Die Tempora und Modi bilden sich zunächst aus den Tempusstämmen des Präsens und Präteritums durch Personal- und Modalsuffixe. Personalsuffixe sind mit der bezüglichen Verbalform verwachsene, trümmerhafte persönliche Pronomina, die in einzelnen Fällen sogar ganz abgefallen sind: im gothischen Präsens Act. hat die 1. sg. indicat., die 3. sg. optat., die 2. sg. imperat., im Präteritum die 1. 3. sg. indicat., und

die 3. sg. optat. keine Spur eines solchen Personalsuffixes mehr. Die Personalsuffixe des Optativs haben zum Teil eine etwas modifizierte Form gegen die des Indicativs und Imperativs. Ein Modalsuffix tritt nur am Optativ hervor, selten in seiner ursprünglichen und ältesten Form *ja*, gewöhnlich zu *ei*, oder auch zu *i* geschwächt.

Nach der Art wie die Tempusstämme sich bilden, unterscheidet man drei Hauptklassen von Verben. Die einen heben ihr Präteritum durch Reduplication der Verbalwurzel hervor; die andern scheiden ihre Tempusstämme durch Vocalwechsel innerhalb der Wurzel (Ablaut); die dritten endlich bilden nur einen Tempusstamm des Präsens und schaffen sich ihr Präteritum durch Composition mit einem Hilfszeitworte. Die ersteren beiden Classen sind nach Grimms Vorgange starke, die letzte Classe schwache Verben genannt worden.

§ 14.

Reduplicierende Verben.

Die Wurzel der hierher gehörigen Verben, die stets durch Position oder Vocal lang ist, bildet sich zum Tempusstamm des Präsens durch Zutritt des demonstrativen Elements *a* aus (Wurzel *hald* hüten, Präsensstamm *halda-*, Wz. *skaid* scheiden — *skaida-*), das in einigen Formen vor Personalsuffixen zu *i* geschwächt wird, in einem Falle (1. dual.) mit einem Teile des Personalsuffixes zu *ô* verschmilzt, in einem andern (2. sg des Imperativs) ganz abfällt. Als Präteritalstamm fungiert die reduplicierte Wurzel. Die Reduplication hat sich jedoch insofern von alter Weise entfernt, als nur der consonantische Anlaut der Wurzel mit einem steten Reduplicationsvocal *ai* wiederholt und vor die Wurzel gesetzt wird (*haha* — *haihah*). Folgt hierbei auf den consonantischen Anlaut unmittelbar noch ein Consonant, so wird dieser zweite nicht mit wiederholt (*slêpa* — *saizlêp*; *frais* — *faifrais*; *flêka* — *faiflôk*). Die Consonantenverbindungen *st*, *sk*, *hl*, *hv* werden jedoch wie ein einfacher Consonant behandelt und nicht getrennt (*stauta* — *staistaut*; *skaida* — *skaiskaid*; *hlaupa* — *hlaihlaup*; *hvôpa* — *hvaihvôp*). Bei vocalisch anlautender Wurzel steht im Präteritum nur der Reduplicationsvocal (*auka* — *aiauk* Luc. 3, 30).

Nach den verschiedenen Wurzelvocalen sind fünf Gruppen reduplicierender Verben aufzustellen.

I. Die Wurzel hat *a* vor doppelter Consonanz. Hierher gehören folgende Verben:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. <i>falpa</i> falte,	<i>faifalp</i> ;
2. <i>halda</i> hüte,	<i>haihald</i> ;

Präs.-Stamm.

Prät.-Stamm.

3. *stalda* besitze,*staistald*;4. *faha* (für *fanha*, § 10) fange,*faiſah*;5. *haha* (für *hanha*) hänge,*haihah*;

ausserdem die nachstehenden, deren Präteritum zwar nicht belegt ist, die aber entweder nach der Bildung ihrer Präsensformen oder ihres Passivparticips (s. unten), oder nach Analogie der andern deutschen Dialecte hierher gehören:

Präs.-Stamm.

Prät.-Stamm.

6. *alpa* altere,*aialp*;7. *blanda* mische,*baibland*;8. *pragga* dränge,*paipragg*;9. *salta* salze,*saisalt*;10. *stagga* steche,*staistagg*;11. *valda* walte,*vaivald*; endlich

12. *gagga* gehe, das aber sein eigenes Präteritum (*gai-gagg*) eingebüsst hat und es durch andere Bildungen ersetzt (§ 21, 2).

II. a. Der Wurzelvocal ist *ê* vor einfacher Consonanz. Die Ersatzlänge *ê* geht hervor aus einem früheren *an* (§ 2). Das *n* gehörte nicht ursprünglich der Wurzel an, es war Teil eines präsensbildenden Suffixes *na* (in einem Falle noch im gothischen angewendet, vergl. unten § 15), das in die Wurzel drang, später wegfiel und die Ersatzlänge erzeugte. Folge dieses älteren Verhältnisses ist es, dass der Vocal *ê* im Präteritalstamme nicht auftritt, woselbst vielmehr einfaches *a*, zu seiner Länge ursprünglich *â*, goth. *ô* gewandelt, sich findet. Folgende Verben zeigen die angegebenen Formen:

Präs.-Stamm.

Prät.-Stamm.

1. *flêka* klage,*faiſlôk*;2. *grêta* weine,*gaiſgrôt*;3. *lêta* lasse,*lailôt*;4. *rêda* rate,*rairôp*;5. *têka* berühre,*taitôk*.

b. Wurzelvocal ist ebenfalls *ê* vor einfacher Consonanz; indes hier nicht der Vertreter eines ehemaligen *an*, sondern eines einfachen *a* und anstosenden andern, nicht präsensbildenden Consonanten (§ 2). In Folge dessen bleibt *ê* auch im Präteritalstamme. Hierher gehört

Präs.-Stamm.

Prät.-Stamm.

1. *slêpa* schlafe,*saiſlêp*; vielleicht auch

2. *blêsa* blase, dessen etymologische Verhältnisse noch unaufgeklärt, und dessen Prät. unbelegt ist.

c. ein scheinbarer Wurzelvocal *ai*, der die Wurzel schlieszt, ist hervorgegangen aus *a*, noch früherem *â* und einem präsensbildenden *j* (§ 15), so dass z. B. *vaia* wehe für *va-ja*, *vâ-ja*

steht. Im Prät. tritt die alte Länge von *a* als *ô* wider hervor. Es sind die Verben

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. <i>vaia</i> wehe,	<i>vaiô</i> ;
2. <i>laia</i> tadele,	<i>laiô</i> ;
3. <i>saia</i> säe,	<i>saisô</i> .

III. Die Wurzel hat die Länge von *a*, *ô*. Hierher

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. <i>hvôpa</i> rühme,	<i>hvaihvôp</i> ; und
2. <i>blôta</i> verehere, von dem kein Prät. belegt.	

IV. Die Wurzel zeigt den Diphthong von *i*, *ai*; in folgenden Verben:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. <i>aika</i> sage,	<i>aiaik</i> ;
2. <i>fraisa</i> versuche,	<i>faifris</i> ;
3. <i>haita</i> heitze,	<i>haihait</i> ;
4. <i>laika</i> hüpfе,	<i>lailaik</i> ;
5. <i>maita</i> haue ab,	<i>maimait</i> ;
6. <i>skaida</i> scheide,	<i>skaiskaid</i> ; vielleicht auch
7. <i>ga-plaiha</i> lieblose, von dem jedoch das Prät. nicht	

belegt ist.

V. Die Wurzel hat den Diphthong von *u*, *au*.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. <i>auka</i> vermehre,	<i>aiauk</i> ; und folgende, deren Prät.
nicht zu belegen:	
2. <i>baua</i> baue;	
3. <i>bnaua</i> zerreiße;	
4. <i>hlaupa</i> laufe;	
5. <i>stauta</i> stosze.	

Die Formenbildung von diesen Stämmen geschieht auf dieselbe Weise wie die der ablautenden (§ 16). Das Passiv-particip nimmt an der Reduplication nicht Teil, sondern bildet sich durch das Suffix *-na* mit vortretendem Bindevocal *a* unmittelbar aus der Wurzel, z. B. *skaid-a-na*, nom. *skaidan-s*, fem. *skaidana*, neutr. *skaidan* geschieden; *hald-a-na*, nom. *haldan-s*, fem. *haldana*, neutr. *haldan* gehütet.

§ 15.

Ablautende Verben.

Die ablautenden Verben, die ihre Tempusstämme durch Vocalwechsel innerhalb der Wurzel bilden, sind aus ehemals reduplicierenden hervorgegangen. Eine früher im Präsens und im reduplicierten Präteritum aufgetretene beiläufige Veränderung

des Wurzelvocal, die teils aus Schwächung, teils aus Verlängerung und Diphthongierung desselben bestand, bildete sich mehr und mehr systematisch aus und machte dadurch den Eindruck eines wesentlichen Unterscheidungsmittels der Stammformen, so dass die Reduplication als Mittel zur Hervorhebung der Vergangenheit als überflüssig bei Seite geschoben ward. Die hierher gehörigen Verben haben als Wurzelvocale die Kürzen *a*, *i*, *u* und sondern sich, nach der abweichenden Schwächung oder Verstärkung der genannten Vocale in fünf Gruppen. Ihren Präsensstamm bilden sie, wie die reduplicierenden, mittels des demonstrativen, ganz gleich behandelten Elementes *a* (§ 14), in acht Fällen mittels des Elementes *ja*, in einem durch *na* (s. unten). Der Präteritalstamm ist nach Wegfall der Reduplication einsilbig geworden, er hat für die einsilbigen Präteritalformen den Wurzelvocal voller oder verstärkter, als für die mehrsilbigen, die durch Personal- und Modalsuffixe belasteter sind.

I. Gruppe. Wurzelvocal *a* vor doppelten Consonanten. In allen Präsensformen tritt Schwächung desselben zu *i* auf; der Stamm für die einsilbigen Präteritalformen hat den Wurzelvocal rein bewahrt; im Stamme für die mehrsilbigen ist er zu *u* geschwächt. Hierher gehören folgende Verben:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. <i>binda</i> binde,	<i>band</i> , <i>bund</i> .
2. <i>baírga</i> berge,	<i>barg</i> , <i>baúrg</i> (Brechung § 6).
3. <i>bliggva</i> geiszele,	<i>blaggv</i> , <i>bluggv</i> .
4. <i>brinna</i> brenne,	<i>brann</i> , <i>brunn</i> .
5. <i>drigka</i> trinke,	<i>dragk</i> , <i>drugk</i> .
6. <i>filha</i> berge,	<i>falk</i> , <i>fulk</i> .
7. <i>finþa</i> finde,	<i>fanþ</i> , <i>funþ</i> .
8. <i>gílda</i> gelte,	<i>gald</i> , <i>guld</i> .
9. <i>du-ginna</i> beginne,	<i>du-gann</i> , <i>-gunn</i> .
10. <i>gairda</i> gürtel,	<i>gard</i> , <i>gaúrd</i> (Brechung § 6).
11. <i>hilpa</i> helfe,	<i>halp</i> , <i>hulp</i> .
12. <i>hinþa</i> fange,	<i>hanþ</i> , <i>hunþ</i> .
13. <i>hvairba</i> wandle,	<i>hvarb</i> , <i>hvaúrb</i> (Brechung § 6).
14. <i>af-linna</i> gehe fort,	<i>-lann</i> , <i>-lunn</i> .
15. <i>rinna</i> laufe,	<i>rann</i> , <i>runn</i> .
16. <i>siggva</i> singe,	<i>saggv</i> , <i>suggv</i> .
17. <i>sigga</i> sinke,	<i>sagq</i> , <i>sugq</i> .
18. <i>fra-slinda</i> verschlinge,	<i>-stand</i> , <i>-slund</i> .
19. <i>spinna</i> spinne,	<i>spann</i> , <i>spunn</i> .
20. <i>stigga</i> stosze,	<i>stagq</i> , <i>stugq</i> .
21. <i>svairba</i> wische,	<i>svarb</i> , <i>svaúrb</i> (Brechung § 6).
22. <i>svilta</i> sterbe,	<i>svalt</i> , <i>svult</i> .
23. <i>trimpa</i> trete,	<i>tramp</i> , <i>trump</i> .

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
24. <i>at-þinsa</i> ziehe,	<i>-þans, -þuns.</i>
25. <i>ga-þairsa</i> dorre,	<i>-þurs, -þaurs</i> (Brech. § 6).
26. <i>þriska</i> dresche,	<i>þrask, þrusk.</i>
27. <i>vairpa</i> werfe,	<i>varp, vaurp</i> (Brech. § 6).
28. <i>vairþa</i> werde,	<i>varþ, vaurþ</i> (Brech. § 6).
29. <i>vilva</i> raube,	<i>valv, vulv.</i>
30. <i>vinda</i> winde,	<i>vand, vund.</i>
31. <i>vinna</i> leide,	<i>vann, vunn.</i>
32. <i>ga-vrisqa</i> bringe Frucht,	<i>-vrasq, -vrusq,</i>

letzteres unsicher, da nur die einzige Präsensform *ga-vrisqand* Luc. 8, 14 belegt ist. Ueber 33. Präs.-Stamm *brigga* s. unten § 21, no. 1.

II. Gruppe. Wurzelvocal *a* vor einfacher Consonanz. Derselbe ist wie bei der I. Gruppe im Präsens zu *i* geschwächt, in den einsilbigen Präteritalformen rein erhalten. In den mehrsilbigen Präteritalformen ist dagegen nicht Abfall der Reduplication und Schwächung des Wurzelvocals eingetreten, sondern die alte Reduplications- und die Wurzelsilbe sind zusammengezogen und die Folge dieses Vorgangs ist die Ersatzlänge *ê* (vergl. § 2). Folgende Verben dieser Gruppe sind im gothischen belegt:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. <i>baïra</i> trage,	<i>bar, bêr</i> (Brech. § 6).
2. <i>brika</i> breche,	<i>brak, brêk.</i>
3. <i>giba</i> gebe,	<i>gab, gêb.</i>
4. <i>bi-gita</i> erlange,	<i>-gat, -gêt.</i>
5. <i>hila</i> hehle,	<i>hal, hêl.</i>
6. <i>hlifa</i> stehle,	<i>hlaf, hlêf.</i>
7. <i>ita</i> esse,	<i>at, êt</i>
(mit <i>fra-ita</i> , cf. Glossar).	
8. <i>liga</i> liege,	<i>lag, lêg.</i>
9. <i>lisa</i> lese,	<i>las, lês.</i>
10. <i>mita</i> messe,	<i>mat, mêt.</i>
11. <i>nima</i> nehme,	<i>nam, nêm.</i>
12. <i>ga-nisa</i> genese,	<i>-nas, -nês.</i>
13. <i>qima</i> komme,	<i>qam, qêm.</i>
14. <i>qipa</i> sage,	<i>qap, qêþ.</i>
15. <i>rika</i> häufe,	<i>rak, rêk.</i>
16. <i>saihva</i> sehe,	<i>sahv, séhv</i> (Brech. § 6).
17. <i>sita</i> sitze	<i>sat, sêt.</i>
18. <i>stila</i> stehle,	<i>stal, stêl.</i>
19. <i>taira</i> reisze,	<i>tar, têr</i> (Brech. § 6).
20. <i>vida</i> binde,	<i>vad, vêd.</i>
21. <i>ga-viga</i> bewege,	<i>-vag, -vêg.</i>

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
22. <i>visa</i> bleibe,	<i>vas, vês.</i>
23. <i>vrika</i> verfolge,	<i>vrak, vrêk.</i>

Wahrscheinlich gehören hierher noch die Verben 24. *fita* gebäre, und 25. *niþa* unterstütze, von denen indes beweisende Formen nicht belegt sind.

III. Gruppe. Wurzelvocal *a*, ebenfalls vor einfacher Consonanz. Derselbe ist in allen Präsensformen rein erhalten. Der Präteritalstamm hat nur eine Form, er zeigt die Länge des Wurzelvocals, *ô*.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. <i>ala</i> wachse empor,	<i>ôl.</i>
2. <i>ana</i> hauche,	<i>ôn.</i>
3. <i>ga-daba</i> ziemen (impers.),	<i>ga-dôb.</i>
4. <i>ga-draba</i> haue,	<i>ga-drôb.</i>
5. <i>draga</i> trage,	<i>drôg.</i>
6. <i>fara</i> gehe,	<i>fôr.</i>
7. <i>graba</i> grabe,	<i>grôb.</i>
8. <i>hlaþa</i> lade,	<i>hlôþ.</i>
9. <i>mala</i> male,	<i>môl.</i>
10. <i>saka</i> streite,	<i>sôk.</i>
11. <i>skaba</i> schabe,	<i>skôb.</i>
12. <i>slaha</i> schlage,	<i>slôh.</i>
13. <i>svara</i> schwöre,	<i>svôr.</i>
14. <i>þvaha</i> wasche,	<i>þvôh.</i>
15. <i>vaka</i> wache,	<i>vôk.</i>

Ausserdem 16. *standa* stehe, welches in den Präsensformen ein ursprünglich ausserhalb der Wurzel gestandenes, präsensbildendes *n* in die Wurzel aufgenommen hat, während der Präteritalstamm ohne dasselbe noch *stôþ* lautet; und 17. *aga* fürchte, das nur in den componierten Participialformen *un-agands* Phil. 1, 14 und *un-agans* 1. Cor. 16, 10 Cod. A vorkommt. Vielleicht ist auch *fraga tento*, wie Cod. B statt *frais* des Cod. A 2. Cor. 13, 5 liest, ein hierher gehöriges Verb.

IV. Gruppe. Wurzelvocal ist *i* vor einfacher Consonanz. Der Präsensstamm zeigt die Länge desselben (*ei*), der Stamm der einsilbigen Präteritalformen den Diphthongen (*ai*), der der mehrsilbigen den reinen Wurzelvocal.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. <i>beida</i> warte,	<i>baid, bid.</i>
2. <i>beita</i> beisse,	<i>bait, bit.</i>
3. <i>deiga</i> knete,	<i>daig, dig</i> (s. Glossar s. v.).
4. <i>dreiba</i> treibe,	<i>draib, drib.</i>
5. <i>greipa</i> greife,	<i>graip, grip.</i>
6. <i>hneiva</i> neige,	<i>hnai, hniv.</i>

Präs.-Stamm.

7. *bi-leiba* bleibe,
8. *leiha* leihe,
9. *leiþa* gehe,
10. *reisa* stehe auf,
11. *skeina* scheine,
12. *dis-skreita* zerreisze,
13. *smeita* schmeisze,
14. *sneiþa* schneide,
15. *speiva* speie,
16. *steiga* steige,
17. *sveiba* höre auf,
18. *ga-teiha* zeige,
19. *þeiha* gedeihe,
20. *þreiha* dränge,
21. *veiga* u. *veiha* kämpfe,
22. *fra-veita* strafe,

Prät.-Stämme.

- laib, -lib.*
laihv, laiþv (Brechung § 6).
laiþ, liþ.
rais, ris.
skain, skin.
-skrait, -skrit.
smaít, smít.
snaíþ, sníþ.
spaiþ, spíþ.
staig, stig.
svaib, svib.
-taih, -taiþ (Brechung § 6).
þaih, þaiþ.
þraih, þraih.
vaig, vig.
-vait, -vit.

Ausserdem 23. *kija* keime (wie die Präsensform wahrscheinlich für *keia* gelautet hat), das nur im Part. Prät. *us-kijanata* *φύειν* Luc. 8, 6 vorkommt; vielleicht auch 24. *veipa* bekränze, in der Form *veipada* *στέφανοῦται* 2. Tim. 2, 5.

V. Gruppe, der IV. im Bau gleich. Wurzelvocal ist *u*; im Präsensstamme tritt die Länge desselben, in einem Falle in der Form *ú*, in den andern als *iu* auf; der Stamm der einsilbigen Präteritalformen hat den Diphthong *au*; der Wurzelvocal zeigt sich in den mehrsilbigen Präteritalformen rein.

Präs.-Stamm.

1. *biuda* biete,
2. *biuga* biege,
3. *driuga* kriege,
4. *driusa* falle,
5. *giuta* giesze,
6. *huþa* weine,
7. *dis-hniupa* zerreisze,
8. *kiusa* wähle,
9. *kriusta* knirsche,
10. *liuda* wachse,
11. *liuga* lüge,
12. *fra-liusa* verliere,
13. *lúka* schliesze,
14. *niuta* nehme Teil,
15. *siuka* kranke,
16. *sliupa* schliefe,
17. *sniuha* eile,
18. *tiuha* ziehe,
19. *þliuha* fliehe,
20. *us-þriuta* beschwere,

Prät.-Stämme.

- baud, bud.*
baug, bug.
draug, drug.
draus, drus.
gaut, gut.
hauf, huf.
-hnaup, -hnup.
kaus, kus.
kraust, krust.
laud, lud.
laug, lug.
-laus, -lus.
lauk, luk.
naut, nut.
sauk, suk.
slaup, slup.
snauh, snauh (Brechung § 6).
tauh, tauh.
þlauh, þlauh.
-þraut, -þrut.

vielleicht auch 21. *vūla* siede, von dem jedoch nur begegnet part. präs. *vūlandans* ζέοντες Röm. 12, 11. Die Länge des *u* in dieser Form ist nur Hypothese.

Abweichende Ablautverhältnisse zeigen folgende Verben: Wurzel *trad* treten sollte nach Analogie anderer Dialecte der 2. Ablautreihe folgend den Präsensstamm *trida* bilden. Statt dessen erscheinen vom Verbum überhaupt nur folgende Formen: *trudanda* τρυγῶσιν Luc. 6, 44; *trudan* πατεῖν 10, 19; und das part. prät. *gatrudan* varβ κατεπατήθη 8, 5. — Die Wurzel *snu* eilen, der 5. Gruppe angehörig, (von der Stamm *sniuha* oben no. 17 eine Weiterbildung ist) hat den Präsensstamm *sniua* für *sniua*, da *u* zwischen zwei Vocalen zu *v* wird. Stamm für die einsilbigen Präteritalformen ist *snau*, für die mehrsilbigen aber nicht *snu*, sondern hier hat sich das Verbum theils nach Analogie der 2. Gruppe ausgebildet: *ga-snēvum* ἐφθάσαμεν Phil. 3, 16, theils die Vocalverhältnisse des Präsensstammes festgehalten: *duatsnivun* προσωκυόσθυσαν Mc. 6, 54. Gleiche Verhältnisse darf man rücksichtlich der Wurzel *du* sterben erwarten, für die ein Präsensstamm *diva* angesetzt wird, es begegnet nur das part. prät. *pata* divanō das Sterbliche, cf. Glossar.

Den Präsensstamm bilden statt mit *a* mit dem pronominalen Elemente *ja* folgende acht Verben:

a) der zweiten Gruppe angehörig:

Präs.-Stamm.

Prät.-Stämme.

1. *bidja* bitte (neben *bida* Röm. 9, 3), *bad*, *béd*.

b) der dritten Gruppe zufallend:

2. *fraḥja* verstehe,

frôḥ.

3. *haḥja* hebe,

hôḥ.

4. *hlahja* lache,

hlôh.

5. *ga-raḥja* zähle,

-rôḥ.

6. *skapja* schaffe,

skôḥ.

7. *skaḥja* schade,

skôḥ.

8. *vahsja* wachse,

vôhs.

Mit dem Elemente *na* ist der Präsensstamm gebildet an dem der 2. Gruppe angehörigen

fraihna erfrage, Prät.-Stämme *frah*, *frêh*.

Das Participium präteriti ist so wenig wie bei den reduplicierenden aus dem Präteritalstamme, sondern unmittelbar aus der Wurzel gebildet mittels des Suffixes *na*, dem ein Hilfsvocal *a* vortritt. Der Wurzelvocal erscheint dabei rein bei den Verben der 3. 4. 5. Gruppe, z. B. Wz. *far* gehen, Part. prät. Stamm *far-a-na*, nom. masc. *farans*; Wz. *stig* steigen, Part. Stamm *stig-a-na*, nom. masc. *stigans*; Wz. *ḫrih* drängen, Part. Stamm *ḫraihana*, nom. masc. *ḫraihans* (Brechung

nach § 6); Wz. *bud* bieten, Part. Stamm *budana*, nom. masc. *budans*; Wz. *tuh* ziehen, Part. Stamm *taihana*, nom. masc. *taihans*. Der Wurzelvocal bei den Verben der 1. und 2. Gruppe ist geschwächt; bei denen der 1. zu *u*, z. B. Wz. *band* binden, Part. Stamm *bundana*, nom. masc. *bundans*; Wz. *barg* bergen, Part. Stamm *baürgana*, nom. masc. *baürgans*. An dieser Schwächung zu *u* nehmen auch die Verben der 2. Gruppe Teil, deren Wurzel auf Liquida (*r*, *l*) oder Nasal endigt: Wz. *tar* zerstören, Part. Stamm *taúrana*, nom. masc. *taúrans*; Wz. *stal* stehlen, Part. Stamm *stulana*, nom. masc. *stulans*; Wz. *nam* nehmen, Part. Stamm *numana*, nom. masc. *numans*; auch Wz. *brak* brechen, die einen Nasal eingebüsst hat (vergl. lat. *frango*), gehört hierher: Part. Stamm *brukana*, nom. masc. *brukans*. Die übrigen Verben der 2. Gruppe haben den Wurzelvocal zu *i* geschwächt: Wz. *at* essen, Part. Stamm *itana*, nom. masc. *itans*; Wz. *sahv* sehen, Part. Stamm *saihvana*, nom. masc. *saihvans*.

§ 16.

Formenbildung der reduplicierenden und ablautenden Verben.

Alle vorhandenen Verbalförmn sowie die daran sich schliessenden Nominalbildungen (Infinitiv, Particip präs.) sind aus den Tempusstämmen gebildet, mit einziger Ausnahme des Particip prät., das direct von der Verbalwurzel ausgeht (§ 14. 15 a. E.). Indicativ- und Imperativformen bestehen nur aus dem Tempusstamm und den mit ihm verbundenen Personalsuffixen, soweit sie erhalten sind (§ 13), beim Optativ tritt zwischen Tempusstamm und Personalsuffix noch das modale Element. Bildungssuffix für den Infinitiv präs. ist *-an*, für das Particip präs. *-and* oder erweitert *-anda* (nom. masc. *-ands*), vor denen sich der schliessende Vocal des Tempusstamms nicht noch besonders ausprägt. — Da der Stamm des Präteritums in den weit überwiegenden Fällen consonantisch schlieszt, so ist zwischen die consonantisch anlautenden Personenendungen des Duals und Plurals indicativi und jenen Stamm aus Gründen des Wolklanges ein Hilfsvocal *u* eingeschoben; derselbe bleibt auch in den wenigen Fällen, wo er überflüssig ist (*vai-vô-u-n* sie wehten statt *vai-vô-n*). Ein Hilfsvocal tritt nicht zwischen das Personalsuffix der 2. sg. indic. in der Form *-t* und den Präteritalstamm, hier werden widerstrebende Consonanten assimiliert, namentlich alle Dentalen des Stammesschlusses zu *s* gewandelt: statt *band-t*, *gaigrôt-t*, *qab-t* heiszt es *bans-t* du bandest, *gaigrôs-t* du weintest, *qas-t* du sprachest. *b* des Stammesschlusses wird *f*: *grôf-t* du grubest. Die Gutturalen *k*, *g* werden nicht assimiliert;

für die Verbindung *k-t* fehlt es zwar an Belegen, so dasz Formen wie *vôk-t* du wachtest u. ähnl. nur hypothetisch angesetzt werden; die Verbindung *g-t* aber ist bezeugt in *mag-t* du vermagst, welche Form wol der Bedeutung nach Präsens, der Bildung nach aber Präteritum ist (unten § 19). In einem Falle, wo der Präteritalstamm vocalisch endigt, ist zwischen diesem und dem Personalsuffix noch ein *s* eingeschoben: *saisôst* du sätest (Luc. 19, 21) für das erwartete *saisô-t*. In *urran-t* du giengst aus (Joh. 16, 30), so wie in dem präteritopräsentialen *kan-t* du kannst (neben *kann-t*) hat sich vor dem Suffixe der Stammesauslaut *nn* vereinfacht. — Bei den suffixlosen Formen der 1. 3. sg. indic. des Prät., die den reinen Präteritalstamm gewähren, tritt in den Fällen, wo nach § 9 altberechtigte Spirans *f* und *þ* und jüngere Media *b* und *d* in einer und derselben Bildung wechseln, die erstere mit Vorliebe hervor: *skiuba* schiebe — *skauf* er schob (Röm. 11, 1); *graba* grabe — *grôf* er grub (Marc. 12, 1, gegen *grôb* Luc. 6, 48); *rêda* rate, bestimme — *rairôþ* er bestimmte (Eph. 1, 5); *biuda* biete — *bauf* er bot (Marc. 6, 8, gegen *baud* Luc. 8, 55).

Nicht nur suffixlos, sondern auch dem Auslaute des Stammes nach zerrüttet ist die 2. sg. des Imperativs. Tempusstämme auf einfaches *a* büßen dasselbe hier ein (*qiþ* sprich, *gagg* gehe, *qim* komm Matth. 8, 8. 9), Stämme auf *ja* schwächen dasselbe zu *ei* (*hafei* hebe Marc. 11, 23); für den einzigen Stamm auf *na* wird mit Verlust des auslautenden Vocals die Form *fraihn* frage angesetzt.

Die medialen Formen, vorhanden für Indicativ und Optativ, und aus dem Präsensstamme mittels modificierter Personalsuffixe, beim Optativ zugleich mittels des gewöhnlichen Modalzeichens gebildet, entbehren, bereits im Untergange begriffen, der 1. sg., welche Form durch die 3. sg. mit vertreten wird, der 1. 2. plur., wofür die 3. plur. mit steht, und aller Dualformen. Nominalbildungen sind sowenig als präteritale Formen zu belegen.

Eine Uebersicht der gothischen Conjugation bezüglich der reduplicierenden und ablautenden Verben gibt das nachfolgende Schema, für das die reduplicierende Wurzel *grêt* weinen, und die ablautenden Wurzeln *halp* helfen, *far* fahren, gehen, *bud* bieten und *bad* bitten gewählt sind.

Präsens.

Stämme: *grêta*; *hilpa*; *fara*; *biuda*; *bidja*.

Activum.

Indicativ.

Sg.	1.	<i>grêta-</i> .	<i>hilpa-</i> .	<i>fara-</i> .	<i>biuda-</i> .	<i>bidja-</i> .
	2.	<i>grêti-s.</i>	<i>hilpi-s.</i>	<i>fari-s.</i>	<i>biudi-s.</i>	<i>bidji-s.</i>
	3.	<i>grêti-p.</i>	<i>hilpi-p.</i>	<i>fari-p.</i>	<i>biudi-p.</i>	<i>bidji-p.</i>
Dual	1.	<i>grêtô-s.</i>	<i>hilpô-s.</i>	<i>farô-s.</i>	<i>biudô-s.</i>	<i>bidjô-s.</i>
	2.	<i>grêta-ts.</i>	<i>hilpa-ts.</i>	<i>fara-ts.</i>	<i>biuda-ts.</i>	<i>bidja-ts.</i>
Plur.	1.	<i>grêta-m.</i>	<i>hilpa-m.</i>	<i>fara-m.</i>	<i>biuda-m.</i>	<i>bidja-m.</i>
	2.	<i>grêti-p.</i>	<i>hilpi-p.</i>	<i>fari-p.</i>	<i>biudi-p.</i>	<i>bidji-p.</i>
	3.	<i>grêta-nd.</i>	<i>hilpa-nd.</i>	<i>fara-nd.</i>	<i>biuda-nd.</i>	<i>bidja-nd.</i>

Optativ.

Sg.	1.	<i>grêta-u.</i>	<i>hilpa-u.</i>	<i>fara-u.</i>	<i>biuda-u.</i>	<i>bidja-u.</i>
	2.	<i>grêta-i-s.</i>	<i>hilpa-i-s.</i>	<i>fara-i-s.</i>	<i>biuda-i-s.</i>	<i>bidja-i-s.</i>
	3.	<i>grêta-i-.</i>	<i>hilpa-i-.</i>	<i>fara-i-.</i>	<i>biuda-i-.</i>	<i>bidja-i-.</i>
Dl.	1.	<i>grêta-i-va.</i>	<i>hilpa-i-va.</i>	<i>fara-i-va.</i>	<i>biuda-i-va.</i>	<i>bidja-i-va.</i>
	2.	<i>grêta-i-ts.</i>	<i>hilpa-i-ts.</i>	<i>fara-i-ts.</i>	<i>biuda-i-ts.</i>	<i>bidja-i-ts.</i>
Pl.	1.	<i>grêta-i-ma.</i>	<i>hilpa-i-ma.</i>	<i>fara-i-ma.</i>	<i>biuda-i-ma.</i>	<i>bidja-i-ma.</i>
	2.	<i>grêta-i-p.</i>	<i>hilpa-i-p.</i>	<i>fara-i-p.</i>	<i>biuda-i-p.</i>	<i>bidja-i-p.</i>
	3.	<i>grêta-i-na.</i>	<i>hilpa-i-na.</i>	<i>fara-i-na.</i>	<i>biuda-i-na.</i>	<i>bidja-i-na.</i>

Sg. 2. grêt-.	hilp-.	Imperativ.	biud-.	bidei-.
Pl. 1. grêta-ts.	hilpa-ts.	far-.	biuda-ts.	bidja-ts.
2. grêta-m.	hilpa-m.	fara-m.	biuda-m.	bidja-m.
2. grêti-p.	hilpi-p.	fari-p.	biudi-p.	bidji-p.
grêtan.	hilpan.	Infinitiv.	biudan.	bidjan.
nom. masc. grêtands.	hilpands.	Particip.	biudands.	bidjands.
		Medium.		
Sg. 3. 1. grêta-da.	hilpa-da.	Indicativ.	biuda-da.	bidja-da.
2. grêta-za.	hilpa-za.	fara-da.	biuda-za.	bidja-za.
Pl. 3. 1. 2. grêta-nda.	hilpa-nda.	fara-za.	biuda-nda.	bidja-nda.
		Optativ.		
Sg. 3. 1. grêta-i-dau.	hilpa-i-dau.	fara-i-dau.	biuda-i-dau.	bidja-i-dau.
2. grêta-i-zeu.	hilpa-i-zeu.	fara-i-zeu.	biuda-i-zeu.	bidja-i-zeu.
Pl. 3. 1. 2. grêta-i-ndau.	hilpa-i-ndau.	fara-i-ndau.	biuda-i-ndau.	bidja-i-ndau.
Spur von einer 3. sg. des Imperatives activi in at-steiga-dau er steige herab, καταβάνω Matth. 27, 42.				

Präteritum.

Stämme: *gaigrôt-*; *halp*, *hulp*; *för*; *baud*, *bud*; *bad*, *béd*.

Indicativ.

Sg.	1. <i>gaigrôt-</i> .	<i>halp-</i> .	<i>för-</i> .	<i>baup-</i> .	<i>bad-</i> .
	2. <i>gaigrôs-t.</i>	<i>halp-t.</i>	<i>för-t.</i>	<i>baus-t.</i>	<i>bas-t.</i>
	3. <i>gaigrôt-</i> .	<i>halp-</i> .	<i>för-</i> .	<i>baup-</i> .	<i>bad-</i> .
Dl.	1. <i>gaigrôt-u.</i>	<i>hulp-u.</i>	<i>för-u.</i>	<i>bud-u.</i>	<i>béd-u.</i>
	2. <i>gaigrôt-u-ts.</i>	<i>hulp-u-ts.</i>	<i>för-u-ts.</i>	<i>bud-u-ts.</i>	<i>béd-u-ts.</i>
Pl.	1. <i>gaigrôt-u-m.</i>	<i>hulp-u-m.</i>	<i>för-u-m.</i>	<i>bud-u-m.</i>	<i>béd-u-m.</i>
	2. <i>gaigrôt-u-p.</i>	<i>hulp-u-p.</i>	<i>för-u-p.</i>	<i>bud-u-p.</i>	<i>béd-u-p.</i>
	3. <i>gaigrôt-u-n.</i>	<i>hulp-u-n.</i>	<i>för-u-n.</i>	<i>bud-u-n.</i>	<i>béd-u-n.</i>
Optativ.					
Sg.	1. <i>gaigrôt-ja-u.</i>	<i>hulp-ja-u.</i>	<i>för-ja-u.</i>	<i>bud-ja-u.</i>	<i>béd-ja-u.</i>
	2. <i>gaigrôt-ei-s.</i>	<i>hulp-ei-s.</i>	<i>för-ei-s.</i>	<i>bud-ei-s.</i>	<i>béd-ei-s.</i>
	3. <i>gaigrôt-i.</i>	<i>hulp-i.</i>	<i>för-i.</i>	<i>bud-i.</i>	<i>béd-i.</i>
Dl.	1. <i>gaigrôt-ei-va.</i>	<i>hulp-ei-va.</i>	<i>för-ei-va.</i>	<i>bud-ei-va.</i>	<i>béd-ei-va.</i>
	2. <i>gaigrôt-ei-ts.</i>	<i>hulp-ei-ts.</i>	<i>för-ei-ts.</i>	<i>bud-ei-ts.</i>	<i>béd-ei-ts.</i>
Pl.	1. <i>gaigrôt-ei-ma.</i>	<i>hulp-ei-ma.</i>	<i>för-ei-ma.</i>	<i>bud-ei-ma.</i>	<i>béd-ei-ma.</i>
	2. <i>gaigrôt-ei-p.</i>	<i>hulp-ei-p.</i>	<i>för-ei-p.</i>	<i>bud-ei-p.</i>	<i>béd-ei-p.</i>
	3. <i>gaigrôt-ei-na.</i>	<i>hulp-ei-na.</i>	<i>för-ei-na.</i>	<i>bud-ei-na.</i>	<i>béd-ei-na.</i>
Particip.					
				<i>baudans.</i>	<i>badans.</i>
				<i>budans.</i>	<i>bédans.</i>
				<i>hulpanans.</i>	<i>hulpanans.</i>
nom. masc. g'fétans.				<i>hulpanans.</i>	<i>hulpanans.</i>

§ 17.

Die schwachen Verba.

Das Eigentümliche der schwachen Verben, die der grösten Zahl nach Causalia oder Denominativa sind, ist, dasz sie ihr Präteritum durch Composition bilden (§ 13). Das componierte Hilfsverbum tritt an die (vollständige oder verkürzte) Stammform an, die bei diesen Verben für präsentiale und präteritale Formen nur eine ist. Je nach dem Ausgange der Stammform sind die hierher gehörigen Verben in drei Classen geteilt, deren erste den Stamm auf *-ja*, die zweite auf *-ai*, die dritte auf *-ô* endigt. Im Verein mit den Personal- und Modalsuffixen des Präsens erfährt der Stammesausgang oft Veränderungen, so dasz auch insofern die Präsensformen der drei Classen einigen Unterschied zeigen. Wir führen dieselben zunächst vor, um nachher die Uebereinstimmung der Präteritalbildung in allen Classen zu zeigen.

Die erste Classe hat ihre Stämme auf *ja* gebildet (dem Ursprunge nach von dem in § 15 erwähnten präsensbildenden *ja* abliegend, und aus früherem *aja* verkürzt). Dieser Ausgang ist verschieden behandelt, je nachdem der Stamm kurz- oder langsilbig ist oder offene Silbe hat. Ist der Stamm durch Position oder Vocal langsilbig, so geht vor folgendem Personalsuffixe *-s* oder *-p* der Stammesausgang *ja* zu *ei* zurück, während er in gleichem Falle bei kurzsilbigen Stämmen oder solchen mit offener erster Silbe sich nur zu *ji* abschwächt. Der so entstehende Unterschied zeigt sich nur im Präsens indic. und Imperativ plur. Der suffixlose Imp. in der 2. sing. hat in allen belegbaren Fällen das stammendende *ja* zu *ei* abschwächen lassen; von Stämmen mit offener erster Silbe kommt die genannte Form nicht vor.

Schema für die Conjugation dieser Classe in den Präsensformen:

Stämme: *nasja* rette. *stôja* richte. *sôkja* suche.

Activum.

Indicativ.

Sg. 1.	<i>nasja-</i>	<i>stôja-</i>	<i>sôkja-</i>
2.	<i>nasji-s.</i>	<i>stôji-s.</i>	<i>sôkei-s.</i>
3.	<i>nasji-p.</i>	<i>stôji-p.</i>	<i>sôkei-p.</i>
Dl. 1.	<i>nasjô-s.</i>	<i>stôjô-s.</i>	<i>sôkjô-s.</i>
2.	<i>nasja-ts.</i>	<i>stôja-ts.</i>	<i>sôkja-ts.</i>
Pl. 1.	<i>nasja-m.</i>	<i>stôja-m.</i>	<i>sôkja-m.</i>
2.	<i>nasji-p.</i>	<i>stôji-p.</i>	<i>sôkei-p.</i>
3.	<i>nasja-nd.</i>	<i>stôja-nd.</i>	<i>sôkja-nd.</i>

Optativ.		
Sg. 1.	<i>nasja-u.</i>	<i>stôja-u.</i>
2.	<i>nasja-i-s.</i>	<i>stôja-i-s.</i>
3.	<i>nasja-i.</i>	<i>stôja-i.</i>
Dl. 1.	<i>nasja-i-va.</i>	<i>stôja-i-va.</i>
2.	<i>nasja-i-ts.</i>	<i>stôja-i-ts.</i>
Pl. 1.	<i>nasja-i-ma.</i>	<i>stôja-i-ma.</i>
2.	<i>nasja-i-þ.</i>	<i>stôja-i-þ.</i>
3.	<i>nasja-i-nu.</i>	<i>stôja-i-na.</i>
Imperativ.		
Sg. 2.	<i>nasei-.</i>	<i>sôkei-.</i>
Dl. 2.	<i>nasja-ts.</i>	<i>stôja-ts.</i>
Pl. 1.	<i>nasja-m.</i>	<i>stôja-m.</i>
2.	<i>nasji-þ.</i>	<i>stôji-þ.</i>
Infinitiv.		
	<i>nasjan.</i>	<i>stôjan.</i>
Particip.		
nom. masc.	<i>nasjunds.</i>	<i>stôjands.</i>
Medium.		
Indicativ.		
Sg. 3. 1.	<i>nasja-da.</i>	<i>stôja-da.</i>
2.	<i>nasja-zu.</i>	<i>stôja-za.</i>
Pl. 3. 1. 2.	<i>nasja-nda.</i>	<i>stôja-nda.</i>
Optativ.		
Sg. 3. 1.	<i>nasja-i-dau.</i>	<i>stôja-i-dau.</i>
2.	<i>nasja-i-zau.</i>	<i>stôja-i-zau.</i>
Pl. 3. 1. 2.	<i>nasja-i-ndau.</i>	<i>stôja-i-ndau.</i>

Spur einer 3. sg. des Imperativs activi (vergl. § 16) in *lausja-dau* er löse, ῥυσάσθω Matth. 27, 43.

Die zweite Classe verkürzt ihren Stammesausgang *ai* in einigen Formen des Indicativs und Imperativs sowie in der 1. sg. des Optativs activi zu *a*, ebenso im Indicativ medii, und in den Nominalbildungen. Im Optativ prägt sich der Modalcharacter *i* unter dem Einfluss des stammschliessenden *ai* nicht besonders aus, wodurch verschiedene Formen mit indicativen zusammenfallen. Die präsentialen Formen eines solchen Verbums sind folgende:

Activum.		
Indicativ.		Optativ.
Sg. 1.	<i>haba-.</i>	<i>haba-u.</i>
2.	<i>habai-s.</i>	<i>habai-s.</i>
3.	<i>habai-þ.</i>	<i>habai-.</i>

Dl. 1.	<i>habô-s.</i>	<i>habai-va.</i>
2.	<i>haba-ts.</i>	<i>habai-ts.</i>
Pl. 1.	<i>haba-m.</i>	<i>habai-ma.</i>
2.	<i>habai-ḫ.</i>	<i>habai-ḫ.</i>
3.	<i>haba-nd.</i>	<i>habai-na.</i>

Imperativ.

Sg. 2.	<i>habai-.</i>
Dl. 2.	<i>haba-ts.</i>
Pl. 1.	<i>haba-m.</i>
2.	<i>habai-ḫ.</i>

Infinitiv.

haban.

Particip.

nom. masc. *habands.*

Medium.

Indicativ.

Sg. 3. 1.	<i>haba-da.</i>
2.	<i>haba-za.</i>
Pl. 3. 1. 2.	<i>haba-nda.</i>

Optativ.

<i>habai-dau.</i>
<i>habai-zau.</i>
<i>habai-ndau.</i>

Auch hier die Spur eines Imperativs activi in der 3. plur.: *liuga-ndau* sie mögen heiraten, γαμίζεσθαι 1. Cor. 7, 9.

In der dritten Classe ist am Optativ nach dem langen stammschließenden Vocale das Modalzeichen nirgends vorhanden, daher der formelle Unterschied zwischen Indicativ und Optativ nur durch die abweichenden Personenendungen (§ 13) bewirkt wird. Wo diese übereinstimmen, läßt sich indicative Form von optativer nicht scheiden. Schema:

Stamm *salbô* salbe.

Activum.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	<i>salbô-.</i>	<i>salbô-.</i>
2.	<i>salbô-s.</i>	<i>salbô-s.</i>
3.	<i>salbô-ḫ.</i>	<i>salbô-.</i>
Dl. 1.	<i>salbô-s.</i>	<i>salbô-va.</i>
2.	<i>salbô-ts.</i>	<i>salbô-ts.</i>
Pl. 1.	<i>salbô-m.</i>	<i>salbô-ma.</i>
2.	<i>salbô-ḫ.</i>	<i>salbô-ḫ.</i>
3.	<i>salbô-nd.</i>	<i>salbô-na.</i>

Imperativ.

Sg. 2.	<i>salbô-.</i>
Dl. 2.	<i>salbô-ts.</i>
Pl. 1.	<i>salbô-m.</i>
2.	<i>salbô-ḫ.</i>

Infinitiv.

salbôn.

Particip.

nom. masc. *salbônnds.*

Medium.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 3. 1.	<i>salbô-da.</i>	<i>salbô-dau.</i>
2.	<i>salbô-za.</i>	<i>salbô-zau.</i>
Pl. 3. 1. 2.	<i>salbô-nda.</i>	<i>salbô-ndau.</i>

Das Präteritum wird bei allen drei Classen übereinstimmend gebildet durch ein mit dem Stamme innig verwachsenendes Präteritum der Wurzel *da*, redupliciert *dad* tun, das in den singularen Formen des Indicativs verstümmelt ist, in den dualen und pluralen aber sowie in den gesamten des Optativs dieselbe Bildung wie ein ablautendes Verbum der 2. Gruppe (§ 15, S. 261) zeigt. Vor demselben verkürzt sich nur der Stamm der schwachen Verben erster Classe von *ja* zu *i* (statt *nasja-*, *sôkja-* nun *nasi-*, *sôki-*), die Stammesausgänge der 2. und 3. Classe bleiben voll erhalten. Beispiele:

Präteritum.

	Indicativ.		
Sg. 1.	<i>nasi-da (sôki-da).</i>	<i>habai-da.</i>	<i>salbô-da.</i>
2.	<i>nasi-dês.</i>	<i>habai-dês.</i>	<i>salbô-dês.</i>
3.	<i>nasi-da.</i>	<i>habai-da.</i>	<i>salbô-da.</i>
Dl. 1.	<i>nasi-dêdu.</i>	<i>habai-dêdu.</i>	<i>salbô-dêdu.</i>
2.	<i>nasi-dêduts.</i>	<i>habai-dêduts.</i>	<i>salbô-dêduts.</i>
Pl. 1.	<i>nasi-dêdum.</i>	<i>habai-dêdum.</i>	<i>salbô-dêdum.</i>
2.	<i>nasi-dêduþ.</i>	<i>habai-dêduþ.</i>	<i>salbô-dêduþ.</i>
3.	<i>nasi-dêdun.</i>	<i>habai-dêdun.</i>	<i>salbô-dêdun.</i>
	Optativ.		
Sg. 1.	<i>nasi-dêdjau.</i>	<i>habai-dêdjau.</i>	<i>salbô-dêdjau.</i>
2.	<i>nasi-dêdeis.</i>	<i>habai-dêdeis.</i>	<i>salbô-dêdeis.</i>
3.	<i>nasi-dêdi.</i>	<i>habai-dêdi.</i>	<i>salbô-dêdi.</i>
Dl. 1.	<i>nasi-dêdeiva.</i>	<i>habai-dêdeiva.</i>	<i>salbô-dêdeiva.</i>
2.	<i>nasi-dêdeits.</i>	<i>habai-dêdeits.</i>	<i>salbô-dêdeits.</i>
Pl. 1.	<i>nasi-dêdeima.</i>	<i>habai-dêdeima.</i>	<i>salbô-dêdeima.</i>
2.	<i>nasi-dêdeiþ.</i>	<i>habai-dêdeiþ.</i>	<i>salbô-dêdeiþ.</i>
3.	<i>nasi-dêdeina.</i>	<i>habai-dêdeina.</i>	<i>salbô-dêdeina.</i>

Als Suffix für die Bildung des Particips prät. hat sich (abweichend von den reduplicierenden und ablautenden, § 14. 15.) für alle Classen der schwachen Verben ursprüngliches *-ta*, nach gothischen Lautgesetzen *da*, dessen Media mit *þ* wechselt (§ 9), festgesetzt. Die Anfügung geschieht bei denen der 1. Classe an den zu *i* verkürzten, bei denen der 2. und 3. Classe an den vollen Stammesausgang. So entstehen die Participialstämme *nasi-da*, *sôki-da*, nom. masc. *nasi-þs*, *sôki-þs*; *habai-da*, nom. masc. *habai-þs*; *salbô-da*, nom. masc. *salbô-þs*.

§ 18.

Passive Verba mit dem Stammesausgange -na.

Eine Anzahl gothischer Verben werden dazu verwant, griechische Passiva zu übersetzen, welche Form der Gothe durch Abwandlung am Verbum nicht immer entwickeln kann. Die Bildung solcher Verben lehnt sich zunächst an das Participium prät. starker Verben an, und zwar so, dasz der Stamm derselben ohne weiteres wider conjugiert wird, wobei nur der nach § 14. 15. erscheinende Hilfsvocal hier überall fehlt. So steht neben dem Part. Stamm *skaidana*, nom. *skaidans* geschieden, das passive Verb *ga-skaidna* werde geschieden, neben Part. *gutana*, nom. *gutans* gegossen, *us-gutna* werde ergossen, neben *lukana*, nom. *lukans* geöffnet, *us-lukna* werde geöffnet, neben *létana*, nom. *létans* gelassen, *and-létna* werde entlassen, neben *skritana*, nom. *skritans* zerrissen, *dis-skritna* werde zerrissen, u. a. Das Bequeme, was in dieser Bildung liegt, hat verleitet, sie auch dahin zu übertragen, wo sie von Anfang an nicht statt haben konnte, aufs Adjectivum. Von demselben werden mittels der Silbe *na* solche passive Verba abgeleitet, so von *blinda*, nom. *blinds* blind, *ga-blindna* werde blind, erblinde, von *dauba*, nom. *daubs* verstockt, *af-daubna* werde verstockt, von *hauha*, nom. *hauhs* hoch, *us-hauhna* werde erhöht, von *managa*, nom. *manags* viel, *managna* bin reich, u. a. Die Zahl derartiger Bildungen ist eine nicht unbeträchtliche. Ihre Conjugation geschieht so, dasz an den in dieser Weise gebildeten Verbalstamm sich einfach im Präsens die Personal- und Modalsuffixe anfügen, wo und in welcher Weise sie im gothischen erscheinen. Das Präteritum wird nach Art der schwachen Verben durch Anfügung des Hilfszeitwortes *da* (§ 17) an den zu -*nô* gedehnten Stammeschluss gebildet; mediale Formen, sowie ein Participium prät. gehen den Verben ab. Beispiel:

Stamm *fullna* werde erfüllt.

Präsens.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	<i>fullna-</i>	<i>fullna-u.</i>
2.	<i>fullni-s.</i>	<i>fullna-i-s.</i>
3.	<i>fullni-þ.</i>	<i>fullna-i.</i>
Dl. 1.	<i>fullnô-s.</i>	<i>fullna-iva.</i>
2.	<i>fullna-ts.</i>	<i>fullna-i-ts.</i>
Pl. 1.	<i>fullna-m.</i>	<i>fullna-i-ma.</i>
2.	<i>fullni-þ.</i>	<i>fullna-i-þ.</i>
3.	<i>fullna-nd.</i>	<i>fullna-i-na.</i>

Imperativ.

Sg. 2. *fulln-*.Dl. 2. *fullna-ts.*Pl. 1. *fullna-m.*2. *fullni-þ.*

Infinitiv.

fullnan.

Particip.

nom. masc. *fullnands.*

Präteritum.

Indicativ.

Sg. 1. *fullnô-da.*2. *fullnô-dês.*3. *fullnô-da.*Dl. 1. *fullnô-dêdu.*2. *fullnô-dêduts.*Pl. 1. *fullnô-dêdum.*2. *fullnô-dêduþ.*3. *fullnô-dêdun.*

Optativ.

*fullnô-dêdjan.**fullnô-dêdeis.**fullnô-dêdi.**fullnô-dêdeiva.**fullnô-dêdeits.**fullnô-dêdeima.**fullnô-dêdeiß.**fullnô-dêdeina.*

§ 19.

Verba præterito-præsentia.

Verba præterito-præsentia sind eine Reihe von ablautenden Verben genannt worden, die Præsensformen nicht mehr zeigen, Präteritalformen im præsentischen Sinne anwenden, und sich zum Ausdrücke præteritalen Sinnes eine neue Präteritalform nach Art der schwachen Verben schaffen. Solche Verba haben demnach nur ein doppeltes Präteritum, eins das aus der præteritalen in die præsentische Bedeutung umschlug, wie z. B. die Präteritalform *vait* der 4. Ablautgruppe, zu der ein Præsens *veita* nicht mehr vorhanden ist, zunächst aussagt ich habe gesehen, woraus ich weisz hervorgieng; und ein neues, erst nach Festsetzung des zuletzt erwähnten Sinnes aus dem Stamme für die mehrsilbigen Präteritalformen geschaffenes, z. B. *vissa* für *vis-da* aus *vit-da* ich wuste.

Verben dieser Art gibt es im gothischen dreizehn, die sich nach den Ablautgruppen folgendermaßen verteilen.

I. Der ersten Gruppe angehörig:

1. Präs. Ind. Sg. 1. 3. *kann* ich weisz. 2. *kann-t* neben *kan-t* (vergl. § 16). Plur. *kunnum* etc. Optativ *kunnjan* etc. Prät. Ind. *kun-þa*, 2. *kunþês* etc. Optativ *kun-þêdjan* etc. Part. prät. nom. masc. *kunþs*. Ein Infinitiv ist aus dem Stamme für die mehrsilbigen Präteritalformen gleichfalls neu gebildet worden: *kunnan* wissen; ebenso ein Part. präs. *kunnands*.

2. Präs. Ind. Sg. 1. 3. *þarf* ich bedarf. 2. *þarf-t*. Plur. *þairbum* etc. Prät. Ind. *þairf-ta*. 2. *þairftês* etc. Part. prät. *þairfts*. Infinitiv *þairban*.

3. Präs. *ga-dars* ich wage, plur. *ga-daúrsum* etc. Prät. *ga-daúrs-ta*. Inf. *ga-daúrsan*.

II. Der zweiten Gruppe zufallend, doch mit Abweichungen im Stammvocal für die mehrsilbigen Präteritalformen:

4. Präs. *skal* ich soll. Plur. *skulum*. Optat. *skuljau*. Prät. *skul-da*. Part. prät. *skulds*. Inf. *skulan*.

5. Präs. *man* ich meine, halte dafür. Plur. *munum*. Prät. *mun-da*. Part. prät. *munds*. Inf. *munan*.

6. Präs. *mag* ich kann. 2. *mag-t*. Plur. *magum*. Prät. *mah-ta*. Part. prät. *mahts*. Inf. *magan*.

7. Das unpersönliche *ga-nah* es genügt kommt nur in dieser Form der 3. sg. vor; *bi-nah* gleicher Bedeutung ausserdem auch im part. prät. *bi-naúhts*.

III. Der dritten Gruppe zufallend:

8. Präs. *ga-môt* habe Raum, kann. 2. *ga-môs-t*. Plur. *ga-môtum*. Prät. *ga-môs-ta*. Inf. *ga-môtan*.

9. Präs. *ôg* fürchte. Plur. *ôgum*. Prät. *ôh-ta*. Inf. *ôgan*.

IV. Der vierten Gruppe angehörig:

10. Präs. *vait* ich weisz. 2. *vais-t*. Plur. *vitum*. Prät. *vissa*. Inf. *vitan*.

11. Präs. *aîh* habe, besitze. Plur. *aîhum* und *aîgum*. Prät. *aîhta*. Inf. *aîhan* und *aîgan*.

12. Präs. *lais oîða*, ich weisz (habe gelernt), von dem sonst nichts vorkommt.

V. Der fünften Gruppe gehört an:

13. Das unpersönliche *daug* es taugt, von dem ausser dieser Form keine bezeugt ist.

Participia präteriti begegnen von diesen Verben nur die oben ausdrücklich angegebenen. Eine Imperativform und zwar der 2. sg. ist nur an *ôgan* fürchten bezeugt, sie hat in ungewöhnlicher Weise das Personalsuffix *s*: *ôgs* Luc. 1, 13 u. ö. — Nicht zu verwechseln mit *kunnan*, *munan* und *vitan* sind die Verben *ga-kunnan* erkennen, betrachten, *munan* gedenken, wollen, und *vitan* auf etwas sehen, beachten, die der 2. Classe der schwachen Verben angehören.

Zu den angegebenen Präterito-präsentien tritt ein vierzehntes, das sein altes Präteritum, nunmehriges Präsens, nur in optativer Form ausgeprägt hat, das Verbum der Bedeutung wollen. Der Optativ, ausgehend von der Wurzel *var*, in gothischer Form *vîl*, besagt zunächst ich würde wählen, woraus sich der bestimtere Sinn ich will ergibt. Die Formen sind folgende:

Sg. 1. <i>vil-ja-u.</i>	2. <i>vil-ei-s.</i>	3. <i>vil-i.</i>
Dl. 1. <i>vil-ei-va.</i>	2. <i>vil-ei-ts.</i>	
Pl. 1. <i>vil-ei-ma.</i>	2. <i>vil-ei-þ.</i>	3. <i>vil-ei-na.</i>

Infinitiv *viljan* und Particip *viljands* sind Neubildungen. Das neue Präteritum hat einen Indicativ und einen Optativ entwickelt.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	<i>vil-da.</i>	<i>vil-dédjau.</i>
2.	<i>vil-dés.</i>	<i>vil-dédeis.</i>
3.	<i>vil-da.</i>	<i>vil-dédi.</i>
Dl. 1.	<i>vil-dédu.</i>	<i>vil-dédeiva.</i>
2.	<i>vil-déduts.</i>	<i>vil-dédeits.</i>
Pl. 1.	<i>vil-dédum.</i>	<i>vil-dédeima.</i>
2.	<i>vil-déduþ.</i>	<i>vil-dédeip.</i>
3.	<i>vil-dédun.</i>	<i>vil-dédeina.</i>

Part. Prät. fehlt.

§ 11.

Das Verbum sein.

Die präsentialen Indicativformen dieses Verbums sind zum Teil in altertümlicher, sonst im gothischen nicht mehr begegnender Weise von der Verbalwurzel *as* gebildet, die aber in verschiedener Weise zerrüttet ist, indem entweder ihr Vocal Schwächung zu *i* erfuhr (2. 3. sg.), oder auch ganz verloren gieng (3. pl.), während in der 1. sg. der Auslaut der Wurzel schwand. An die letztere treten die Personalsuffixe ohne stammbildendes Element an. Die Optativformen, im Gegensatze hierzu mit stammbildendem Element, zeigen eine eigentümliche Entartung. Hier gieng die Wurzel bis auf den Auslaut *s* (wie in der 3. plur. indic.) verloren, das alte Modalzeichen *i* wurde als zur Wurzel gehörig aufgefasst, es trat nun in seiner eigentlichen Function ein zweites Mal an und vor die Personalendungen. Die bezeichnete Entartung teilen von den Indicativformen die 1. 2. dualis und die 1. 2. pluralis, die ebenfalls aus dem Reste der Wurzel, verbunden mit dem alten Modalzeichen des Optativs gebildet sind, und ausserdem präteritaler Flexion folgen. Die Formen sind:

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	<i>i-m.</i>	<i>sia-u, sija-u.</i>
2.	<i>is-</i>	<i>sia-i-s, sija-i-s.</i>
3.	<i>is-t.</i>	<i>sia-i, sija-i.</i>
Dl. 1.	<i>s-u, sij-u.</i>	<i>sia-i-va, sija-i-va.</i>
2.	<i>si-u-ts, sij-u-ts.</i>	<i>sia-i-ts, sija-i-ts.</i>
Pl. 1.	<i>si-u-m, sij-u-m.</i>	<i>sia-i-ma, sija-i-ma.</i>
2.	<i>si-u-þ, sij-u-þ.</i>	<i>sia-i-þ, sija-i-þ.</i>
3.	<i>s-ind.</i>	<i>sia-i-na, sija-i-na.</i>

Anstatt der 3. sg. opt. *siai* begegnet noch in altertümlicher Weise die Form *sai* *šarw* 2. Cor. 12, 16 in beiden Handschriften. Eine Imperativform fehlt. Die Nominalbildungen sind aus der ablautenden Wurzel der 2. Gruppe *vas* hergeleitet, die sonst bleiben bedeutet: inf. *visan*, part. *visands*. Präteritale Formen gehen nur auf die eben genannte Wurzel zurück:

Indicativ.	Optativ.
Sg. 1. <i>vas-</i> .	<i>vês-ja-u.</i>
2. <i>vas-t.</i>	<i>vês-ei-s.</i>
3. <i>vas-</i> .	<i>vês-i.</i>
Dl. 1. <i>vês-u.</i>	<i>vês-ei-va.</i>
2. <i>vês-u-ts.</i>	<i>vês-ei-ts.</i>
Pl. 1. <i>vês-u-m.</i>	<i>vês-ei-ma.</i>
2. <i>vês-u-þ.</i>	<i>vês-ei-þ.</i>
3. <i>vês-u-n.</i>	<i>vês-ei-na.</i>

Participium prät. *visans*.

§ 21.

Sonstige Bemerkungen zur Conjugation.

1. Zu dem ablautenden Verbum der 1. Gruppe *briggan* bringen fehlen präteritale Formen. Sie werden ersetzt durch das schwachformige *brah-ta* brachte (für *branh-ta* § 10), zu dem wider eine entsprechende Präsensform *braggjan* (altsächsisch *brengian*) nicht nachzuweisen ist.

2. Das reduplicierende Verbum *gaggan* hat gleichfalls nur Präsensformen. Seine präteritalen werden ersetzt teils durch das schwache *gaggida* Luc. 19, 12, teils und gewöhnlich durch ein eigentümlich gebildetes Prät. *iddja*, 2. *iddjês*, Plur. *iddjêdum*, Optat. *iddjêdjau*, zu dem keine Präsensformen vorhanden sind.

3. Folgende Verben der ersten schwachen Conjugation: *bugjan* kaufen, *brûkjan* brauchen, *þugkjan* dünken, *þagkjan* denken, verlieren in den präteritalen Formen auch den Rest des stammbildenden Elements, und haben *bauh-ta*, *brâh-ta*, *þuhta*, *þah-ta*; bei den letzteren tritt ausserdem nach § 10 der Nasal in der Schreibung nicht hervor. Ebenso lauten die Part. prät. *bauhts*, *brûhts*, *þuhts*, *þahts*.

4. Das Verbum *kaupatjan* ohrfeigen hat statt des erwarteten *kaupatida* vielmehr das Prät. *kaupas-ta* (für *kaupat-da*) Mt. 26, 67. 2. Cor. 12, 7. Das Part. prät. lautet dagegen *kaupatiþs*, gewährt durch den nom. plur. *kaupatidai* 1. Cor. 4, 11.

§ 22.

Das Nomen. Allgemeines.

Das Genus des gothischen Nomens ist dreifach: Masculinum, Femininum, Neutrum; der Numerus nur zweifach: Singular und Plural, der Dual ist am Nomen ausgestorben.

Die Declination geschieht ursprünglich durch Anfügung von Casusendungen an die feste Grundform eines Wortes, die der Stamm oder die Stammform genannt wird. Auf diese Weise unterscheidet das gothische noch vier Casus: Nominativ, Accusativ, Dativ und Genitiv, wozu ausserdem der Vocativ, nur im Singular und nicht bei allen Stämmen, kommt.

Der Auslaut der Grundform oder des Nominalstammes ist im gothischen ein beschränkter. Die Stämme lauten aus entweder auf die kurzen Vocale *a*, *i*, *u*; oder auf die Consonanten *n*, *r*, *nd*. Je nach diesem Auslaut erscheinen die Casusformen in etwas veränderter Gestalt, da sich die ursprünglich ganz gleichen Casussuffixe nicht gegen jede Stammendung auch gleich verhalten, vielmehr, zum Teil mit dieser gemeinschaftlich, mehr oder weniger verderben oder zurückgehen. Die gothische Sprache kennt so zwei Hauptdeclinationen, die der vocalischen und die der consonantischen Stämme, die wider in so viel Unterarten zerfallen, als verschiedene Stammesausgänge vorhanden sind. Es ist zu bemerken, dass J. Grimm die Declination der Stämme auf *i*, *a*, *u* die starke, die der Stämme auf *n* die schwache genannt hat.

Das Adjectivum hat, in Folge Composition mit einem Pronomen, zum Teil andere Casusformen als das Substantiv entwickelt, daher seine Declination besonders zu betrachten ist.

§ 23.

Declination der Substantivstämme auf -a.

Es sind Stämme aller drei Geschlechter, von denen die Masculina und die Neutra der Form nach am nächsten zusammen stehen. Im Sg. tritt bei diesen der Stammesauslaut theils zu *i* geschwächt (gen. sg.) auf, theils ist er ganz geschwunden (nom. voc. masc., acc. masc. und neutr.); und nur im dat. sg. hält er sich, unter Einfluss des geschwundenen Casussuffixes. Im Plural tritt der Stammesauslaut noch rein hervor im dat. acc. masc., sowie im acc. nom. und dat. neutr.; verlängert im nom. masc.; untergegangen ist er im gen. beider Geschlechter. Casussuffixe sind, grösstenteils trümmerhaft erhalten: am Masc. des Nom. Gen. Sg., und aller Casus des Plur.; am Neutr. nur

des Gen. Sg., sowie des Dat. Gen. Plur. Das Neutrum entwickelt in beiden Numeris keinen eigenen Nominativ, statt dessen dient der Accusativ.

Die Feminina zeigen ihren Stammesauslaut zu *â*, nach gothischen Lautgesetzen *ô*, verlängert; nur am Nom. Acc. Sg., sowie am Dat. Sg., wo der Stammesausgang mit dem Reste des Casussuffixes zu einem Diphthongen verschmolzen ist, tritt diese Verlängerung nicht mehr hervor. Casussuffixe haben nicht mehr nom. acc. sg., die in der Form zusammenfallen; gen. plur.; und acc. plur., der sich dem nom. plur. gleich gestellt hat. Uebersichtlich sind die Formen der Substantive auf *a* folgende.

Masculine: Stamm *daga*; Neutrale: Stamm *juka*;

Feminine: Stamm *gibâ*.

Sing. nom.	<i>dag-s</i> Tag.	<i>juk</i> Joch.	<i>giba</i> Gabe.
voc.	<i>dag.</i>	Nominativform.	desgl.
acc.	<i>dag.</i>	<i>juk.</i>	<i>giba.</i>
dat.	<i>daga.</i>	<i>juka.</i>	<i>gibai.</i>
gen.	<i>dagi-s.</i>	<i>juki-s.</i>	<i>gibô-s.</i>
Plur. nom.	<i>dagô-s.</i>	<i>juka.</i>	<i>gibô-s.</i>
acc.	<i>daga-ns.</i>	<i>juka.</i>	<i>gibô-s.</i>
dat.	<i>daga-m.</i>	<i>juka-m.</i>	<i>gibô-m.</i>
gen.	<i>dag-ê.</i>	<i>juk-ê.</i>	<i>gibô.</i>

Masculine Stämme auf *-sa* haben zur Vermeidung zweier schließender *s* das Casussuffix des Nom. Sing. schwinden lassen: Stamm *halsa* Hals, nom. nur *hals*; Stamm *drusa* Fall, nom. *drus*; Stamm *ansa* Balken, nom. *ans*. Die masculinen Stämme auf *-ra* unterdrücken gleichfalls im nom. sg. das Casuszeichen, wenn dem *r* ein Vocal vorhergeht: Stamm *vaira* Mann, nom. *vair*; Stamm *stiura* Stier, nom. *stiur*; nicht aber wenn stammhaftes *r* einem andern Consonanten folgt: Stamm *akra* Acker, nom. *akrs*; Stamm *figgra* Finger, nom. *figgrs* (§ 12).

Männliche Stämme mit *j* vor dem Stammesauslaut *a* haben diesen auch im nom. sg., doch zu *i* geschwächt erhalten, wenn die vorausgehende Stammsilbe kurz ist; geht aber eine Länge oder mehr als eine Silbe voran, so zieht sich *ji* zu *ei* zusammen. Gleiches Verhältnis findet im gen. sg. statt, so dass beide Casus in diesen Stämmen formell nicht unterschieden sind. Vocativ und Accusativ sg., die kein Casussuffix haben, werfen, wie bei allen *a*-Stämmen, den Stammesauslaut ab, so dass das nun in den Auslaut tretende *j* sich zu *i* vocalisieren musz (§ 10). Beispiele der Stämme *harja* Heer, *hairdja* Hirt:

nom. sg.	<i>harji-s.</i>	<i>hairdei-s.</i>
voc.	<i>hari.</i>	<i>hairdi.</i>
acc.	<i>hari.</i>	<i>hairdi.</i>
dat.	<i>harja.</i>	<i>hairdja.</i>
gen.	<i>harji-s.</i>	<i>hairdei-s.</i>

Die Pluralformen unterscheiden sich von denen der andern Stämme nicht: nom. *harjô-s*, *hairdjô-s*, acc. *harja-ns*, *hairdja-ns*, u. s. w.

Neutra auf *ja*, deren *j* im nom. acc. sg. sich nach dem oben gesagten vocalisiert, folgen hinsichtlich der Bildung des Genitivs nur schwankend den Masculinen, so dasz kurzsilbige hier *-jis*, lang- oder mehrsilbige *-eis* haben. Beispiele die Stämme *kunja* Geschlecht, *andbahtja* Dienst:

nom. acc. sg.	<i>kuni.</i>	<i>andbahti.</i>
dat.	<i>kunja.</i>	<i>andbahtja.</i>
gen.	<i>kunjis.</i>	<i>andbahteis.</i>

Es wird hier das Bestreben beobachtet, auch im Gen. der lang- und mehrsilbigen den Ausgang *-jis* wie bei den kurzsilbigen zu wahren. So findet sich neben *andbahteis* des Amtes Luc. 1, 23 *andbahtjis* Eph. 4, 12; neben *valdufneis* der Gewalt (Stamm *valdufnja*) Skeir. 49 *valdufnjis* 1. Cor. 15, 24; neben *gavairfeis* des Friedens 2. Cor. 13, 11 in beiden Handschriften (Stamm *gavairþja*) auch *gavairþjis* Luc. 1, 79, u. a. Von den Stämmen *kunþja* Kunde, *reikja* Reich, *fairgunja* Berg sind die Gen. nur in der Form *kunþjis* (z. B. 2. Cor. 4, 6), *reikjis* (1. Cor. 15, 24), *fairgunjis* (Luc. 19, 37) belegt; dagegen von den Stämmen *traustja* Vertrag, *faúra-maþlja* Vorsteheramt nur in der Form *trausteis* (Eph. 2, 12), *faúra-maþleis* (Neh. 5, 14. 18).

Von den weiblichen Stämmen auf *já* weichen die kurzsilbigen von der gewöhnlichen Declination nicht ab; wogegen die lang- oder mehrsilbigen im nom. (nicht im acc.) sg. das schliessende *a* verlieren, und das vorausgehende *j* vocalisieren. Von den Stämmen *hvôftuljá* Ruhm, *þíujá* Magd, lautet demnach der nom. *hvôftuli*, *þívi* (§ 5), dagegen acc. *hvôftulja*, *þíuja*, ebenso die übrigen Casus nach Art der oben im Paradigma angegebenen.

Masculine und neutrale Stämme auf *va* nach vorausgehender Vokal Kürze *i* (für *a* fehlen hierher fallende Belege, doch vergl. unten § 24), die im Nom. Voc. Acc. sg. ihren Stammesauslaut einbüßen, vocalisieren hier den Consonanten *v*. Daher vom Stamme *þíva* Knecht masc. nom. *þíu-s*, voc. acc. *þíu*, gegen dat. *þíva*, gen. *þívi-s*; vom neutralen Stamme *kníva* Knie nom. acc. sg. *kníu*. Geht dem *v* ein langer Vocal oder Diphthong voraus, so kann es in solchen Formen nicht verändert werden. Daher

Stamm *saiva* See, nom. *saiv-s*, voc. acc. *saiv*; Stamm *lêva* Anlass (neutr.) nom. acc. *lêv*.

Uebergang in die folgende Classe zeigen die Stämme *vêga* Bewegung, in den pluralen Formen Wellen, und *aiva* Zeit, denen Nebenstämme *vêgi* und *aivi* zur Seite stehen. *vêga* hat den plur. nom. *-vêgôs* Mc. 4, 37, dagegen dat. plur. *vêgim* Mt. 8, 24; zu *aiva* tritt acc. plur. *aivins* Mt. 6, 13.

Von den Stämmen *reika* Fürst und *veitvôda* Zeuge sind die Pluralnominative *reiks* und *veitvôds* belegt. *guþa* (Gott) ist ein neutraler Stamm, von dem jedoch der Sing. männlich gebraucht wird (*ains guþ* Luc. 5, 21). Als gen. sg. wird in den Ausgaben *guþs* gegeben, doch ist zweifelhaft, ob nicht die stete Abkürzung der Handschriften *gþs* vielmehr in *guþis* aufzulösen wäre.

§ 24.

Declination der Substantivstämme auf -i.

Es sind nur masculine und feminine. Das Masculinum hat seine Singularformen ganz denen der *a*-Stämme gleich gemacht. Die Pluralformen haben vollen Stammesauslaut im acc. dat., der Stammesausgang ist zu *ei* (wie bei den *a*-Stämmen zu *ô*) verlängert im nom., ganz dagegen abgefallen im gen. Die Casussuffixe erscheinen in denselben Formen wie bei den *a*-Stämmen. Die Feminina zeigen im Sing. die Eigentümlichkeit, dass ihr Stammesausgang im dat. und gen., als Nachklang älterer Verhältnisse, diphthongiert ist. Abgefallen ist er dagegen im nom. acc. und wahrscheinlich auch im voc., von dem kein Beispiel zu Gebote steht. Das Casuszeichen -s des Nominativs ist erhalten. Die Pluralformen unterscheiden sich von den masculinen nicht. Beispiele: Stamm *balgi* Schlauch (masc.), *ansti* Gnade (fem).

Sg. nom.	<i>balg-s.</i>	<i>anst-s.</i>
voc.	<i>balg.</i>	<i>anst?</i>
acc.	<i>balg.</i>	<i>anst.</i>
dat.	<i>balga.</i>	<i>anstai.</i>
gen.	<i>balgi-s.</i>	<i>anstai-s.</i>
Pl. nom.	<i>balgei-s.</i>	<i>anstei-s.</i>
acc.	<i>balgi-ns.</i>	<i>ansti-ns.</i>
dat.	<i>balgi-m.</i>	<i>ansti-m.</i>
gen.	<i>balg-ê.</i>	<i>anst-ê.</i>

Auch hier entbehren die Substantive auf *si* und *ri* des Casuszeichens im nom. sg.: Stamm *ga-qissi* (fem.) Uebereinkunft, nom. *ga-qiss*; Stamm *us-stassi* (fem.) Auferstehung, nom. *us-stass*; Stamm *ga-runsi* (fem.) Markt, nom. *ga-runs*; Stamm *ur-runsi* (masc.) Ausgang, nom. *ur-runs*; Stamm *bauri* (masc.) Sohn,

nom. *baur*. Der Stamm *navi* (masc.) Leiche hat unter Vocalisierung des *v* den nom. sg. *naus* (vergl. § 23). Der acc. sg. würde, wenn er vorkäme, *nau* lauten.

Die von den schwachen Verben auf *-jan* (§ 17) ausgehenden weiblichen Abstracta auf die Stammesendung *-eini* haben eigentümliche Pluralformen entwickelt; sie bilden hier den nom. auf *-einôs*, den gen. auf *einô* (als ob die Stammform *einâ* lautete). So begegnet vom Stamme *uf-svalleini* Uebermut nom. plur. *ufsvalleinôs*, von *naiteini* Lästerung *naiteinôs*, von *laiseini* Lehre gen. pl. *laiseinô*, von *hazeini* das Loben *hazeinô*, u. a. Dat. und Acc. plur. nehmen an dieser Eigentümlichkeit nicht Teil, sind vielmehr wie die andern Stämme auf *-i* gebildet: so von *hazeini* dat. *hazeinim*, von *laiseini* acc. *laiseinins*, u. s. w. Nur vereinzelt findet sich der Dat. plur. *unkaureinôm* Unbeschwerlichkeiten von *un-kaureini*. Auf die von den schwachen Verben auf Stammesausgang *ai* und *ô* gebildeten Abstracta auf *-aini* und *-ôni* (*Pulaini* Dulden, *mitôni* Denken) erstreckt sich die geschilderte Besonderheit nicht.

Der weibliche Stamm *haimi* Dorf, Flecken, hat die Pluralformen nom. acc. *haimôs*, dat. *haimôm*, gen. *haimô*, ist also hier in die *a*-Declination übergetreten.

§ 25.

Declination der Substantivstämme auf *-u*.

Die hierher gehörigen Stämme, Masculina, Feminina und wenige Neutra, haben den gothischen Gesetzen des Auslauts gemäss ihr stammschliessendes *u* vor Casussuffixen und wo es auslautend steht, erhalten, diphthongiert erscheint es im Gen. sg. und dem suffixlosen Dativ sg. Die im nom. gen. plur. stammschliessenden Laute sind spätere Abweichungen von dem ursprünglichen diphthongischen Laute. Femininê Stämme scheiden, in altertümlicher Weise, ihre Formen nicht von denen der masculinen. Das Neutrum, nur im Singular belegt, hat für Nom. Acc. kein Casussuffix, die Form des Dat. und Gen. ist der der andern Stämme gleich. Beispiele: Stamm *sunu* (masc.) Sohn, *handu* (fem.) Hand, *faihu* (neutr.) Vieh.

Sg.	nom. <i>sunu-s.</i>	<i>handu-s.</i>	<i>faihu.</i>
	voc. <i>'sunu.</i>	<i>handu.</i>	
	acc. <i>sunu.</i>	<i>handu.</i>	<i>faihu.</i>
	dat. <i>sunau.</i>	<i>handau.</i>	<i>faihau.</i>
	gen. <i>sunau-s.</i>	<i>handau-s.</i>	<i>faihau-s.</i>
Pl.	nom. <i>sunju-s.</i>	<i>handju-s.</i>	
	acc. <i>sunu-ns.</i>	<i>handu-ns.</i>	
	dat. <i>sunu-m.</i>	<i>handu-m.</i>	
	gen. <i>suniv-ê.</i>	<i>handiv-ê.</i>	

Wenn neben den Vocativformen auf einfachen Stammesausgang auch solche auf diphthongiarten erscheinen (*sunau* Sohn Luc. 18, 39; *magau* Knabe Luc. 2, 48, gegen *sunu* Luc. 18, 38, *daufu* Tod 1. Cor. 15, 55 u. a.), so ist dies vielleicht nicht altertümlicher Brauch, sondern jüngere Verderbung, die mit der Erscheinung zusammenhängt, dass in den Singularformen oft einfaches *u* für *au* und umgekehrt steht; so findet sich für dat. sg. *sunau* dem Sohne *sunu* Luc. 9, 38; für gen. sg. *sunaus* des Sohnes *sunus* Eph. 4, 13; umgekehrt für *sunus* nom. sg. *sunaus* Luc. 4, 3, für acc. sg. *handu* die Hand *handau* Mc. 7, 32, für acc. sg. *hairu* das Schwert Röm. 13, 4 im Cod. Carol. *hairau* daselbst im Cod. Ambr. A, u. a.

Von den neutralen Stämmen kommt nur *faihu* in allen Casus des Sg. mit Ausnahme des Gen. vor; dieser erscheint an dem im substantiven Gebrauche befindlichen *filu* viel als *filaus* (2. Cor. 7, 13); die andern hierher zu zählenden Stämme *gairu* Stachel und *sihu* Sieg sind nur in der Nom. Form je einmal belegt.

§ 26.

Consonantische Declination. Stämme auf -n.

Die auf *n* ausgehenden Stämme, allen drei Geschlechtern angehörig, haben im allgemeinen mehr Formenarmut als die vocalischen. Von den Singularformen ist nur noch der Genitiv mit Casussuffix versehen, der Nominativ hat es zugleich mit dem stammeschliessenden Consonanten eingebüßt. Eine besondere Vocativform existiert hier nicht. Schwächung des vor dem Stammeschlusse stehenden Vocale *a* im Gen. und Dat. Sg. der Masculina und Neutra ist eine Nachwirkung früherer Verhältnisse, wo ganz oder (beim Genitiv) teilweise weggefallene Casussuffixe assimilierende Kraft übten. Von den Pluralformen fällt nicht nur beim Neutrum, auch beim Masc. und Femininum Nominativ und Accusativ zusammen. Im Uebrigen steht das Neutrum in der Formenentwicklung dem Masculinum am nächsten, das Femininum hat sich eigenartig gestaltet.

1. Masculina sind in einigen Pluralformen geschieden, je nachdem sie den Vocal *a* vor dem Stammeschlusse auswerfen oder ihn erhalten. Beispiele: Stamm *aban* Mann, *hanan* Hahn.

Sg. nom.	<i>aba.</i>	<i>hana.</i>
acc.	<i>aban.</i>	<i>hanan.</i>
dat.	<i>abin.</i>	<i>hanin.</i>
gen.	<i>abin-s.</i>	<i>hanin-s.</i>
Pl. nom.	<i>aban-s.</i>	<i>hanan-s.</i>
acc.	<i>aban-s.</i>	<i>hanan-s.</i>
dat.	<i>abn-a-m.</i>	<i>hana-m.</i>
gen.	<i>abn-ê.</i>	<i>hanan-ê.</i>

Von den Stämmen erster Art erscheinen in den gothischen Denkmälern nur zwei; neben *aban aihsan*, nom. *aihsa* Ochse.

2. Die neutralen Stämme zeigen wie die masculinen zweierlei Formen. Gemeinschaftlich ist ihnen, dass sie den Nom. Acc. Sg. nach Verlust des stammschliessenden *n* auf die Länge *ô* ausgehen lassen. Während aber die einen in den Pluralformen den Vocal vor dem Stammesschlusse syncopieren, haben ihn die grössere Anzahl im Nom. Acc. zu *ô* verlängert, in den andern Casus wenigstens geschützt. Als Casussuffix des Nom. Acc. Plur. fungiert hier ein dem Neutrum eigentümliches *a*, nach den gothischen Gesetzen des Auslauts aus älterem *â* entstanden. Beispiele: Stamm *naman* Name, *augan* Auge.

Sg. nom.	<i>namô.</i>	<i>augô.</i>
acc.	<i>namô.</i>	<i>augô.</i>
dat.	<i>namin.</i>	<i>ugin.</i>
gen.	<i>namin-s.</i>	<i>ugin-s.</i>
Pl. nom.	<i>namn-a.</i>	<i>augôn-a.</i>
acc.	<i>namn-a.</i>	<i>augôn-a.</i>
dat.	<i>namn-a-m.</i>	<i>auga-m.</i>
gen.	<i>namn-ê.</i>	<i>augan-ê.</i>

Dem ersten Paradigma folgen, so viel belegt, nur zwei Stämme, nämlich ausser *naman* noch Stamm *vatan*, nom. *vatô* Wasser.

3. Auch die Feminina zerfallen in zwei Classen, je nachdem sie vor dem Stammesschlusse *n* ein *ô* oder ein *ei* haben. Das *ô*, Vertreter eines früheren *â*, erinnert an eine gleiche Verlängerung an den Femininstämmen der vocalischen *a*-Declination (§ 23), das *ei* ist nach gothischer Weise (§ 4) aus altem *ja* oder *jâ* entstanden. Das Suffix des Gen. plur. erscheint nur hier, höchst wahrscheinlich Folge jüngerer Verderbnis, in der Form *-ô*. Beispiele: Stamm *tuggôn* Zunge, *managein* Menge.

Sg. nom.	<i>tuggô.</i>	<i>managei.</i>
acc.	<i>tuggôn.</i>	<i>managein.</i>
dat.	<i>tuggôn.</i>	<i>managein.</i>
gen.	<i>tuggôn-s.</i>	<i>managein-s.</i>
Pl. nom.	<i>tuggôn-s.</i>	<i>managein-s.</i>
acc.	<i>tuggôn-s.</i>	<i>managein-s.</i>
dat.	<i>tuggô-m.</i>	<i>managei-m.</i>
gen.	<i>tuggôn-ô.</i>	<i>managein-ô.</i>

In den paulinischen Briefen begegnen drei Fälle, wo bei den Femininen der zweiten Art im Nom. Sg. das stammschliessende *n* nicht geschwunden ist: *liuhadein* Licht 2. Cor. 4, 4; *viljahalpein* Gunst Col. 3, 25; und *gagudein* Frömmigkeit 1. Tim. 4, 7 Cod. B.

§ 27.

Stämme auf -r.

Es sind Verwandschaftsnamen gebildet durch das Suffix ursprünglich *-tar*. Sie lassen Ausfall des suffixalen Vocals eintreten in dem vom Casuszeichen entblöszten dat. sg., ferner in den noch mit Casuszeichen versehenen Genitiven sg. und plur., der volle Stamm ist gewahrt im Nom. sg., der zugleich als Vocativ fungiert, und im Acc. sg.; im Nom. Acc. Dat. plur. hat Uebertritt der Stämme in die vocalische *u*-Declination stattgefunden. So decliniert Stamm *brôþar* Bruder:

Sg. nom. <i>brôþar</i> .	Plur. nom. <i>brôþru-s</i> .
acc. <i>brôþar</i> .	acc. <i>brôþru-ns</i> .
dat. <i>brôþr</i> .	dat. <i>brôþru-m</i> .
gen. <i>brôþr-s</i> .	gen. <i>brôþr-ê</i> .

Von den vier hierhergehörigen männlichen und weiblichen Substantiven *fadar* Vater, *brôþar* Bruder, *daúhtar* Tochter und *svistar* Schwester (der Name für Mutter ist goth. *aíþei*) ist nur *brôþar* in allen Formen belegt; von *fadar* erscheint bloß der nom. sg. in der Function als Vocativ Gal. 4, 6 (sonst ersetzt der Gothe das Wort durch *atta*); von *daúhtar* sind belegt die Singularformen mit Ausnahme des Genitivs, vom Plural der Dativ *daúhtrum*; von *svistar* die Singularformen mit Ausnahme des Dativs, und der nom. plur. *svistrjus*, acc. plur. *svistruns*.

§ 28.

Stämme auf -nd.

Das Suffix *-and*, in einer Classe der schwachen Verba *-ônd* (§ 17) bildet participia präs. in activem Sinne. Wenn diese Participia substantivisch stehen, so ist ihr consonantischer Stammesschlusz in den meisten Casus geblieben, während in andern eine jüngere Erweiterung desselben zu *-anda* (*-ônda*) stattgefunden hat. Die Casus, in denen diese Erweiterung deutlich hervortritt, sind gen. sg. und dat. plur. — Nom. und acc. plur., beide durch bloßes Suffix *-s* gekennzeichnet, fallen in der Form zusammen. Beispiel Stamm *nasjand* Retter, Heiland:

Sg. nom. <i>nasjand-s</i> .	Plur. nom. <i>nasjand-s</i> .
voc. <i>nasjand</i> .	voc. —
acc. <i>nasjand</i> .	acc. <i>nasjand-s</i> .
dat. <i>nasjand</i> .	dat. <i>nasjanda-m</i> .
gen. <i>nasjandi-s</i> .	gen. <i>nasjand-ê</i> .

Das vorstehende Paradigma ist aus folgenden wenigen hierher fallenden Stämmen und Formen zusammengestellt worden:

1. Stamm *nasjand*; belegt nur im nom., dat. und gen. sg.
2. „ *fjand* Feind, vorkommend im nom. sg. *fjands*,
acc. *fjand*, gen. *fjandis*; und in allen Pluralformen.
3. Stamm *frijônd* Freund; belegt ist von den Singular-
formen nur nom. *frijônds* Joh. 11, 11 und voc. *frijônd* Luc.
14, 10; die Pluralformen sämtlich mit Ausnahme des gen.
Von folgenden Stämmen begegnen nur vereinzelte Casus:
4. Stamm *valdand* Walter in den Compos. *garda-valdand*
Hausverwalter und *all-valdand* Allmächtiger; belegt ist nom.
acc. sing.;
5. Stamm *giband* Geber, im acc. sg.;
6. „ *fra-veitand* Rächer, nom. *fraveitands*;
7. „ *bi-sitand* Nachbar, in allen Pluralformen;
8. „ *daupjand* Täufer, im nom. acc. sg. begegnend;
9. „ *mêrjand* Verkündiger, nom. sg. *mêrjands*;
10. „ *talzjand* Lehrer, nur im voc. *talzjand*;
11. „ *fraujinônd* Herscher, ebenso nur im voc. Luc. 1, 29;
12. „ *midumônd* Mittler, nom. *midumônds*.

Ueber die adjectivische Declination der Participien und die
dabei eintretende Stammeserweiterung vergl. unten § 38.

§ 29.

Consonantische Stämme auf Gutturale und Dentale.

Eine Anzahl Feminina, deren Stämme früher vocalisch,
gewöhnlich auf *-i*, seltener auf *-a* schlossen, und die diesen
Stammeschluss in einigen Formen noch zeigen, haben in andern
Stammesverkürzung eintreten lassen, so dass der Stamm con-
sonantisch auf die Dentalen *d*, *t*, *p*, oder auf die Gutturalen
g, *k*, *h* ausgeht, an welchen Ausgang die Casussuffixe, so weit
sie erhalten, antreten. So ist der vocalische Stamm *baúrgi* Burg,
der sich als solcher noch in dem dat. pl. kundgibt, in allen andern
Casus zu *baúrg* geworden, und entwickelt folgende Formen:

sg. nom. <i>baúrg-s</i> .	plur. nom. <i>baúrg-s</i> .
acc. <i>baúrg</i> .	acc. <i>baúrg-s</i> .
dat. <i>baúrg</i> .	dat. <i>baúrg-im</i> .
gen. <i>baúrg-s</i> .	gen. <i>baúrg-ê</i> .

Dem Stamme *baúrg* folgend werden folgende Stämme an-
gesetzt, von denen nicht alle Formen zu belegen sind: Stamm
alhi und *alh*, Nom. *alh-s* Tempel (nur Singularformen bezeugt);
spaurdi und *spaurd* Stadie, Rennbahn, von dem der dat. sg.
spaurd, dat. plur. *spaurdi-m*, gen. plur. *spaurd-ê* vorkommt;
Stamm *miluki* und *miluk* Milch, blosz im gen. sg. *miluks*;
Stamm *brusti* und *brust* Brust, mit dem nom. acc. plur. *brusts*;
mitadi und *mitaþ* Masz, in den Singularformen und dem gen. pl.

mitadē belegt. Doppelformen haben Stamm *vaihti*, *vaiht* Sache, und *dulfi*, *dulþ* Fest, insofern sowol von dem vollern als von dem verkürzten Stamm ein und dieselben Casus gebildet werden, von dem ersteren neben gen. sg. *vaihts* auch *vaihtais*, neben acc. plur. *vaihts* auch *vaihtins*; von dem letzteren dat. sg. *dulþai* und *dulþ*; zu dem gen. sg. *dulþais* kann eine Nebenform *dulþ-s* nicht nachgewiesen werden. — Etwas abweichend flectiert Stamm *naht* Nacht, das aus *nahta* verkürzt erscheint, da bei sonstiger Gleichheit der Formen mit *baurg* der dat. plur. *nahta-m* lautet.

Der männliche Stamm *mênôþ* schlieszt sich in seinen Formen nicht genau, aber annähernd, den vorhergenannten Femininen an. Er bildet nom. sg. *mênôþ-s*, dat. *mênôþ*, gen. *mênôþi-s*, letzteren also vom Stamme *mênôþa*; pl. nom. acc. *mênôþ-s*, dat. *mênôþu-m*, wie vom Stamme *mênôþu*.

§ 30.

Stamm *mannan* und anderes.

1. Der Stamm *mannan* Mensch hat die Nebestämme *man* und *mann*, aus ihnen bilden sich die Casusformen des Wortes folgendermassen.

	1.	2.	3.
Sg. nom.	<i>manna.</i>		
acc.	<i>mannan.</i>		
dat.			<i>mann.</i>
gen.		<i>man-s.</i>	
Pl. nom.	<i>mannan-s.</i>	<i>man-s.</i>	
acc.	<i>mannan-s.</i>	<i>man-s.</i>	
dat.	<i>manna-m.</i>		
gen.			<i>mann-ê.</i>

2. Stamm *fadreina*, nom. *fadrein* ist eigentlich ein neutr. sing., steht aber im nom. und acc. plur.: *þai fadrein*, *þans fadrein* (parentes) als Masculinum. Ausserdem decliniert es regelmässig, im Sing. in der Bedeutung status parentis, im Plur. (*fadreina*) parentes. Dem Worte eng verwant ist der Feminin-stamm *fadreina* Geschlecht, gen. sg. *fadreinais* Luc. 2, 4.

3. *fôn* Feuer, Neutrum, kommt als nom. acc. sg. vor. Für dat. und gen. begegnen *funin* und *funin-s*. Plural ist nicht bezeugt.

§ 31.

Das Adjectiv.

Das gothische Adjectiv, stets in den drei Geschlechtern ausgebildet, zeigt eine doppelte Stammbildung, neben der mit vocalischem Ausgange auch eine solche auf *-n*. Es ergibt sich

darans eine zwiefache Declination, die sich nach syntactischen Verhältnissen regelt (s. unten 3. Abschn., II). Die Declination der vocalischen Adjectivstämme ist von Grimm die starke, die der consonantischen auf *-n* die schwache genannt worden.

Das Adjectiv war einst, wie in den urverwanten Sprachen zum Teil noch, vom Substantiv nicht in seiner Form, nur in seiner Function geschieden. Im gothischen ist jedoch dieses ursprüngliche Verhältnis in mehrfacher Weise erschüttert. Der Stammesschluss auf *-a* hat so um sich gegriffen, dass solche auf *-i* und *-u* nur noch in wenigen Formen sichtbar sind. Die Declination ist zum Teil dadurch von der der Substantiven verschieden, dass sich etwa in der Hälfte der Casus, vielleicht in noch mehr, an den Adjectivstamm ein ursprünglich nachgesetztes demonstratives Pronomen von dem Stamme *ja* (der) festgeheftet hat und nach seinem Anlaute mit dem Adjectivstamme verschmolzen ist. Dadurch folgen die genannten Formen pronominaler Declination. — Eine eigene Vocativform entwickelt das Adjectiv nicht.

§ 32.

Adjectivstämme auf *-a*.

Sie folgen in der Casusbildung dem nachstehenden Schema, das mit dem Paradigma der vocalischen Substantivstämme auf *-a* (§ 23) verglichen werden muss. Die Formen, die aus der § 31 angegebenen Ursache mit Sicherheit pronominaler Flexion zufallen, sind mit einem Stern bezeichnet.

Stamm *blinda*.

Masculine Formen.

Sg. nom.	<i>blind-s.</i>	Plur. nom.	* <i>blindai.</i>
acc.	* <i>blindana.</i>	acc.	<i>blinda-ns.</i>
dat.	* <i>blindamma.</i>	dat.	* <i>blindaim.</i>
gen.	<i>blindi-s.</i>	gen.	* <i>blindaiizê.</i>

Feminine Formen.

Sg. nom.	<i>blinda.</i>	Plur. nom.	<i>blindô-s.</i>
acc.	<i>blinda.</i>	acc.	<i>blindô-s.</i>
dat.	<i>blindai.</i>	dat.	* <i>blindaim.</i>
gen.	* <i>blindaiizôs.</i>	gen.	* <i>blindaiizô.</i>

Neutrale Formen.

Sg. nom.	<i>blind</i> u. * <i>blindata.</i>	Plur. nom.	<i>blinda.</i>
acc.	<i>blind</i> , * <i>blindata.</i>	acc.	<i>blinda.</i>
dat.	* <i>blindamma.</i>	dat.	* <i>blindaim.</i>
gen.	<i>blindi-s.</i>	gen.	* <i>blindaiizê.</i>

Stämme auf *-sa* unterdrücken im nom. sg. masc. das Casuszeichen *-s* (vergl. § 23), daher *svêsa* eigen, nom. *svês*. Die

Stämme auf *-ra* dagegen behalten das Casuszeichen bei, so Stamm *svêra* geehrt, nom. *svêr-s* (Luc. 7, 2), Stamm *gaurá* betrübt, nom. *gaur-s* (Marc. 3, 5).

Die Stämme auf *-ja* schlieszen sich, wie es scheint, rücksichtlich der Behandlung dieses Stammesausganges in den masculinen und neutralen Singularformen den Substantivstämmen auf *-ja* (§ 23) im allgemeinen an. Die masculinen Nominativformen der langsilbigen sind somit auf *-eis* gebildet, die der kurzsilbigen oder deren erste Silbe mit Vocal schlieszt, auf *-jis*; die neutralen Nominativ- und Accusativformen gehen auf *-i* aus. Nur der gen. sg. des masc. und neutr. scheint nicht *-eis*, sondern bei beiden Arten nur *-jis* zu haben. Die hierher gehörigen wenigen Adjective, die dazu nur in einigen Formen vorkommen, sind: Stamm *niuja* neu, im nom. sg. masc. *niujis* und nom. acc. neutr. *niujata*, acc. sg. fem. *niuja*, dat. masc. neutr. *niujamma*, gen. masc. neutr. *niujis*, fem. *niujaisôs*, plur. acc. masc. *niujans*; Stamm *fullu-tôja* vollkommen, im nom. sg. masc. *fulla-tôjis* und nom. plur. masc. *fulla-tôjai*; Stamm *ubil-tôja* übeltuend, im nom. sg. masc. *ubil-tôjis*; Stamm *alpja* alt, im nom. sg. masc. *alpeis*; Stamm *fairnja* alt, im acc. sg. neutr. *fairni*, acc. sg. masc. *fairnjana*, dat. sg. masc. *fairnjamma*, acc. pl. masc. *fairnjans*; und Stamm *vilþja* wild, im nom. sg. masc. *vilþeis*, nom. acc. neutr. *vilþi* und in dem (unsichern, Röm. 11, 24) gen. sg. masc. *vilþjis*. Hiernach ist für Stamm *midja* medius, das nur im acc. sg. fem. *midja*, acc. plur. masc. *midjans*, dat. pl. *midjaim* vorkommt, der nom. sg. masc. *midjis* angesetzt worden, ebenso für Stamm *unsibja* friedelos (nur im dat. plur. *unsibjaim*) ein nom. sg. masc. *unsibjis*; für Stamm *sunja* wahrhaftig (nur im nom. sg. fem. *sunja*) nom. sg. masc. *sunjis*; für Stamm *ufaiþja* vereidet (nur im nom. pl. *ufaiþjai*) nom. sg. masc. *ufaiþeis*; für Stamm *airzja* irre (ebenfalls im nom. pl. *airzjai*) ein nom. sg. masc. *airzeis*. Der Stamm *frija* frei indes hat nicht nom. *frijis*, sondern nom. sg. masc. *freis*, fem. *frija*; acc. masc. *frijana*; dat. fem. *frijai*, gen. fem. *frijaisôs*; von Pluralformen erscheint nom. masc. *frijai*, acc. *frijans*. — Für die Uebereinstimmung femininer Nominativformen von langsilbigen Adjectivstämmen mit den § 23 aufgeführten Substantiven ist Beleg Stamm *vôþja* süsz, nom. sg. fem. *vôþi* (gebildet wie *hvôftuli* Ruhm von Stamm *hvôftulja*).

Stämme auf *-va* nach Vocalkürze müssen ihr *v* nach den Lautgesetzen (§ 5. 10) vocalisieren. Es sind nur folgende bezeugt: Stamm *qiva* lebendig, in den Masculinformen acc. sg. *qivana*, nom. plur. *qivai*, acc. *qivans*, dat. *qivaim*, gen. *qivaisê*, der unbelegte nom. sg. masc. musz *qiu-s*, der neutr. *qiu* neben *qivata* gelautet haben, und Stamm *fava* gering im dat. sg. neutr. *favamma*, nom. plur. masc. *favai*, acc. *favans*, dat. *favaim*.

§ 33.

Adjectivstämme auf -i.

Die hierher gehörigen Adjectivstämme zeigen alte Formen nur noch im nom. sg. des masc. und fem., indem sie, mit Verlust des Stammesschlusses, den Casus bilden wie der männliche Substantivstamm *balgi* und der weibliche *ansti* (§ 24). Das Neutrum, das bei den Substantivstämmen kein Analogon hat, ist im nom. acc. sg. ohne Casuszeichen, und verliert auch den auslautenden Stammvocal; eine zweite Form auf *-ata* wie bei den § 32 genannten Adjectivstämmen kommt hier nicht vor. Alle andern Formen sind nicht an den alten Stamm auf *-i*, sondern an eine jüngere Entartung desselben auf *-ja* angeschlossen. Die Stämme declinieren demnach folgendermaßen.

Stamm *hraini* (*hrainja*).

Masculine Formen.

Sg. nom. <i>hrain-s</i> .	Pl. nom. <i>hrainjai</i> .
acc. <i>hrainjana</i> .	acc. <i>hrainjans</i> .
dat. <i>hrainjamma</i> .	dat. <i>hrainjaim</i> .
gen. <i>hrainjis</i> .	gen. <i>hrainjaizê</i> .

Feminine Formen.

Sg. nom. <i>hrain-s</i> .	Pl. nom. <i>hrainjôs</i> .
acc. <i>hrainja</i> .	acc. <i>hrainjôs</i> .
dat. <i>hrainjai</i> .	dat. <i>hrainjaim</i> .
gen. <i>hrainjaizôs</i> .	gen. <i>hrainjaizô</i> .

Neutrale Formen.

Sg. nom. <i>hrain</i> .	Pl. nom. <i>hrainja</i> .
acc. <i>hrain</i> .	acc. <i>hrainja</i> .
dat. <i>hrainjamma</i> .	dat. <i>hrainjaim</i> .
gen. <i>hrainjis</i> .	gen. <i>hrainjaizê</i> .

Dieses Paradigma ist nach folgenden hierher gehörigen Stämmen aufgestellt worden.

1. Stamm *hraini* (*hrainja*) rein, belegt in allen Sing.-Formen mit Ausnahme des Genitivs aller Geschlechter, in den Pluralformen des Masc., und im nom. acc. plur. des Neutrum.

2. Stamm *ga-maini* (*ga-mainja*) gemein, mit dem nom. sg. masc. *ga-mains*, neutr. *gamain*, dem acc. sg. fem. *gamainja*, und dem dat. plur. fem. *gamainjaim*.

3. Stamm *brûki* (*brûkja*) nützlich, mit dem nom. sg. masc. und fem. *brûk-s*, neutr. *brûk*, nom. plur. masc. *un-brûkjai*.

4. Stamm *anda-nêmi* (*nêmja*) angenehm, mit dem nom. sg. masc. *andanêms*, neutr. *andenêm*.

5. Stamm *anda-sêti* (-sêtja) abscheulich, mit dem nom. sg. neutr. *andasêt* und dem nom. pl. masc. *andasêtjai*.

6. Stamm *sêli* (sêlja) gut, mit dem nom. sg. fem. *sêls*, neutr. *un-sêl*, dat. sg. neutr. *unsêljamma*, nom. pl. masc. *sêljai*.

7. Stamm *riuri* (riurja) vergänglich, mit dem acc. sg. masc. *riurjana*, dat. sg. neutr. *riurjamma*, nom. pl. masc. *riurjai*, neutr. *riurja*.

8. Stamm *sûti* (sûtja) süß, mit dem nom. sg. masc. *sûts* und dem acc. sing. fem. *sûtja*.

9. Stamm *ana-siuni* (-siunja) sichtbar, nom. sg. neutr. *ana-siun*.

10. Stamm *ana-laugni* (-laugnja) verborgen, nom. sg. neutr. *ana-laugn*.

11. Stamm *gafauri* (-faurja) gesittet, nom. sg. masc. *gafauris*, nom. pl. fem. *gafaurjôs*.

12. Stamm *alja-kuni* (-kunja) andersgeschlechtig, nom. sg. masc. *alja-kuns*, nom. pl. masc. *alja-kônjai* für *alja-kunjai*.

Außerdem scheinen die Nominative masc. *bleîps* (gütig), und neutr. *un-and-sôk* (unbestreitbar) adjectivischen *i*-Stämmen anzugehören, ebenso geht die nicht ganz sicher gelesene Form *naus*, nom. sg. fem. (Röm. 7, 8) auf einen Stamm *navi*. Die Pluralformen nom. masc. *skaunjai* schöne, *mildjai* gütige, *bi-rêkjai* gefährdete, *sleidjai* schlimme, acc. neutr. *sleidja*, *un-qêþja* unaussprechliche, acc. masc. *un-nutjans* unnütze, werden endlich gleicher Weise auf *i*-Stämme zurückgeführt, und die Nominative sg. masc. *skauns*, *milds*, *bi-rêks*, *sleîps*, *un-qêþs*, *unnuts* angesetzt; ebenso für den acc. sg. masc. *framajana* fremden, nom. pl. masc. *framajjai*, dat. *framajaim*, ein Stamm *framaji* (*framajja*), nom. sg. masc. *framajps*; und für den acc. sg. masc. *auþjana*, dat. *auþjamma*, dat. pl. *auþjaim* ein Stamm *auþi* (*auþja*), nom. sg. masc. *auþs* öde, wüst.

§ 34.

Adjectivstämme auf -u.

Sie gleichen in der Casusbildung den Stämmen auf -i. Auslautendes -u der Stammform ist erhalten im nom. sg. masc. und fem., und in der einen Form des nom. acc. sg. neutr.; in allen andern Fällen hat sich jüngerer Stammesschluss -ja festgesetzt. Die Declination ist diese.

Stamm *hardu* (*hardja*).

Masculine Formen.

Sg. nom. <i>hardu-s</i> .	Pl. nom. <i>hardjai</i> .
acc. <i>hardjana</i> .	acc. <i>hardjans</i> .
dat. <i>hardjamma</i> .	dat. <i>hardjaim</i> .
gen. <i>hardjis</i> .	gen. <i>hardjaisê</i> .

Feminine Formen.

Sg. nom. <i>hardu-s.</i>	Pl. nom. <i>hardjôs.</i>
acc. <i>hardja.</i>	acc. <i>hardjôs.</i>
dat. <i>hardjai.</i>	dat. <i>hardjaim.</i>
gen. <i>hardjaizôs.</i>	gen. <i>hardjaizô.</i>

Neutrale Formen.

Sg. nom. <i>hardu</i> u. <i>hardjata.</i>	Pl. nom. <i>hardja.</i>
acc. <i>hardu, hardjata.</i>	acc. <i>hardja.</i>
dat. <i>hardjamma.</i>	dat. <i>hardjaim.</i>
gen. <i>hardjis.</i>	gen. <i>hardjaizê.</i>

Auch hier sind nur noch wenige Adjective erhalten, nach deren Formen das Paradigma festgestellt wird, nämlich

1. Stamm *hardu* hart, belegt im nom. sg. masc. und neutr.
2. Stamm *qairru* sanftmütig, im nom. sg. masc. *qairrus*.
3. Stamm *paûrsu* verdorrt; nom. sg. fem. *paûrsus*; acc. sg. masc. *paûrsjana*, fem. *paûrsja*.
4. Stamm *tulgu* fest, nom. sg. fem. *tulgus*; nom. plur. masc. *tulgjai*.
5. Stamm *manvu* bereit, nom. sg. masc. *manvus*, neutr. *manvu* und *manvjata*; acc. sg. masc. *manvjana*; dat. pl. neutr. *manvjaim*, acc. pl. masc. *un-manvjans*.
6. Stamm *aggvu* enge, nom. sg. neutr. *aggvu*.
7. „ *aglu* schwierig, nom. sg. neutr. *aglu*.
8. „ *seïpu* spät, nom. sg. neutr. *seïpu*.
9. „ *hnasqu* weich, dat. pl. fem. u. neutr. *hnasqjaim*.
10. „ *plaqu* zart, nom. sg. masc. *plaqus*.
11. „ *kauru* schwer, nom. pl. fem. *kaurjôs*.

Außerdem zwei componierte Bildungen, die erst durch die Zusammensetzung zu Adjectiven wurden:

12. Stamm *tvalib-vintru* zwölfjährig, im nom. sg. masc. *tvalib-vintrus*.
13. Stamm *laus-handu* leere Hand habend, nur in der § 35 zufallenden Accusativform *laus-handjan*.

§ 35.

Stammeserweiterung der Adjective durch -n.

Jedes Adjectiv erweitert nach gewissen syntactischen Gesetzen (vergl. § 31) seine Stammform durch -n, und folgt alsdann der Declination der § 26 aufgeführten Substantive. Adjective auf -a, wie *blinda*, haben in diesem Falle für Masc. und Neutr. den Stamm *blindan*, für das Femininum den Stamm *blindôn*, und entwickeln folgende Formen.

Masculinum.

Sg. nom. <i>blinda.</i>	Pl. nom. <i>blindan-s.</i>
acc. <i>blindan.</i>	acc. <i>blindan-s.</i>
dat. <i>blindin.</i>	dat. <i>blinda-m.</i>
gen. <i>blindin-s.</i>	gen. <i>blindan-ê.</i>

Femininum.

Sg. nom. <i>blindô.</i>	Pl. nom. <i>blindôn-s.</i>
acc. <i>blindôn.</i>	acc. <i>blindôn-s.</i>
dat. <i>blindôn.</i>	dat. <i>blindô-m.</i>
gen. <i>blindôn-s.</i>	gen. <i>blindôn-ô.</i>

Neutrum.

Sg. nom. <i>blindô.</i>	Pl. nom. <i>blindôn-a.</i>
acc. <i>blindô.</i>	acc. <i>blindôn-a.</i>
dat. <i>blindin.</i>	dat. <i>blinda-m.</i>
gen. <i>blindin-s.</i>	gen. <i>blindan-ê.</i>

Die Stämme auf *-ja*, sowie die auf *-i* und *-u* haben die erweiterte Form auf *-jan*, z. B. Stamm *fairnjan* alt, nom. sg. masc. *fairnja*, fem. neutr. *fairnjô*, acc. sg. masc. *fairnjan*, fem. *fairnjôn*, neutr. *fairnjô*; Stamm *hrainjan* rein, nom. sg. masc. *hrainja*, fem. neutr. *hrainjô*; Stamm *hardjan* hart, nom. sg. masc. *hardja*, fem. neutr. *hardjô*.

§ 36.

Declination der Steigerungsformen am Adjectiv.

Die Comparativbildung geschieht im gothischen mittels der Suffixe *-is* und *-ôs*, die so am Adverbium erscheinen, während das Adjectiv sie zu *izan* und *ôzan* erweitert zeigt. Beide Suffixe sind aus einem älteren entstanden, daher ihr Antritt nicht nach bestimmten Gesetzen erfolgt, nur ist das Suffix *ôzan* weniger häufig und nur bei *a*-Stämmen beobachtet, während *-izan* bei diesen nach Wahl, bei allen andern aber ausschliesslich statt hat. Das Femininum geht in der Stammform auf *izein*, *ôzein* aus, wie die zweite Art der § 26, 3 genannten Substantive. So bildet sich vom Stamme *managa* viel der Comparativstamm masc. und neutr. *managizan*, fem. *managizein*; vom Stamme *frôda* klug Comparativstamm masc. und neutr. *frôdôzan*, fem. *frôdôzein*; vom Stamme *alpja* alt Comp. Stamm *alpizan*, fem. *alpizein*; vom Stamme *sûti* süß Comp. Stamm *sûtisan*, fem. *sûtizein*; endlich vom Stamme *hardu* hart Comp. Stamm *hardisan*, fem. *hardizein*; und die Declination ist folgende:

Masculinum.

S. nom.	<i>managiza. frôdôza.</i>	P. <i>managisan-s. frôdôzan-s.</i>
acc.	<i>managizan. frôdôzan.</i>	<i>managisan-s. frôdôzan-s.</i>
dat.	<i>managizin. frôdôzin.</i>	<i>managiza-m. frôdôza-m.</i>
gen.	<i>managizin-s. frôdôzin-s.</i>	<i>managizan-ê. frôdôzan-ê.</i>

Femininum.

S. nom.	<i>managizei. frôdôzei.</i>	P. <i>managizein-s. frôdôzein-s.</i>
acc.	<i>managizein. frôdôzein.</i>	<i>managizein-s. frôdôzein-s.</i>
dat.	<i>managizein. frôdôzein.</i>	<i>managizei-m. frôdôzei-m.</i>
gen.	<i>managizein-s. frôdôzein-s.</i>	<i>managizein-ô. frôdôzein-ô.</i>

Neutrum.

S. nom.	<i>managizô. frôdôzô.</i>	P. <i>managizôn-a. frôdôzôn-a.</i>
acc.	<i>managizô. frôdôzô.</i>	<i>managizôn-a. frôdôzôn-a.</i>
dat.	<i>managizin. frôdôzin.</i>	<i>managiza-m. frôdôza-m.</i>
gen.	<i>managizein-s. frôdôzin-s.</i>	<i>managizan-ê. frôdôzan-ê.</i>

Der Superlativ hat ein doppeltes Suffix, indem sich an das Comparativsuffix *is* oder *ôs* die eigentliche Superlativbildung *-ta* oder *-tan* erst anhängt. So wird von Stamm *hauha* hoch gebildet der Superlativstamm *hauhista* oder *hauhistan*, von *arma* arm Superlativstamm *armôsta* oder *armôstan*, und man darf von den Stämmen *alpja* alt, *sûti* süß, *hardu* hart die Bildungen *alpista* und *alpistan*, *sûtista* und *sûtistan*, *hardista* und *hardistan* voraussetzen. Rücksichtlich der Declination wird, während der Comparativ nur einerlei Formenbildung kennt, der Superlativ ganz wie ein Adjectiv angesehen, und nach den § 31 gegebenen Gesichtspunkten sind seine Casus entweder vom Stamme auf vocalischen Ausgang *-a* oder auf erweiterten *-an* gebildet, z. B. also entweder nach § 32:

nom. sg. masc.	<i>hauhist-s.</i>	fem. <i>hauhista.</i>	neutr. <i>hauhist.</i>
acc. „ „	<i>hauhistana.</i>	„ <i>hauhista.</i>	„ <i>hauhist.</i>
dat. „ „	<i>hauhistamma.</i>	„ <i>hauhistai.</i>	„ <i>hauhistamma.</i>

u. s. w.

oder nach § 35:

nom. sg. masc.	<i>hauhista.</i>	fem. <i>hauhistô.</i>	neutr. <i>hauhistô.</i>
acc. „ „	<i>hauhistan.</i>	„ <i>hauhistôn.</i>	„ <i>hauhistô.</i>
dat. „ „	<i>hauhistin.</i>	„ <i>hauhistôn.</i>	„ <i>hauhistin.</i>

u. s. w.

Bei der ersteren Declinationsart scheint der nom. acc. neutr. auf *-ata* nicht gebräuchlich.

Die sogenannte unregelmäßige Comparation besteht im gothischen darin, dasz die Steigerungsgrade von einem andern Stamme ausgehen, als der Positiv. Dieser Art sind:

1. Stamm *gôda*, nom. masc. *gôd-s* gut. Compar. Stamm *batizan*, nom. masc. *batiza*; Superl. Stamm *batista* (*batistan*), nom. masc. *batist-s* (*batista*).

2. Stamm *ubila*, nom. masc. *ubil-s* böse. Compar. Stamm *vairsizan*, nom. masc. *vairsiza*. Superl. nicht belegt.

3. Stamm *mikila*, nom. masc. *mikil-s* grosz. Compar. Stamm *maizan*, nom. masc. *maiza*; Superl. Stamm *maista* (*maistan*), nom. masc. *maists* (*maista*).

4. Stamm *leitila*, nom. masc. *leitił-s* klein. Compar. Stamm *minnizan*, nom. masc. *minniza*; Superl. Stamm *minnista* (*minnistan*), nom. masc. *minnists* (*minnista*).

Vom Stamme *jugga* nom. *juggs* ist der Compar. Stamm *juhizan*, nom. *juhiza* (vergl. § 10). Zu dem Superlativ *sinista* *πεσβυτερος* fehlen die Positiv- und Comparativformen.

§ 37.

Superlative auf -man.

Das Bildungssuffix des Superlativs *-ma*, mit einem andern gleicher Bedeutung zusammengesetzt *-tama*, das in andern indogermanischen Sprachen zum Teil häufig vorkommt, ist im gotischen ein sehr seltenes. Es erscheint an einer kleinen Reihe von Worten, die meist superlativisch aus Pronominal- und Adverbialwurzeln herausgebildet sind, teils in der Form *-man*, teils in der Form *-duman* (Verdampfung des ersten *a* zu *u* vor *m* nach § 2), aber die ursprüngliche Superlativbedeutung ist meist zu bloßer intensiver umgeschlagen. Das Femininum lässt seinen Stamm auf *-ein* ausgehen, wie die Comparativformen (§ 36). Folgende Bildungen fallen hierher:

1. Stamm *hlei-duman* *ἀριστερος*; Nom. masc. *hleiduma*, fem. *hleidumei*, neutr. *hleidumô*.

2. Stamm *af-tuman* *ἔσχατος*; Nom. masc. *af-tuma*, fem. *aftumei*, neutr. *aftumô*.

3. Stamm *if-tuman* *posterus*; Nom. *iftuma*, *iftumei*, *iftumô*.

4. Stamm *hin-duman* *postremus*; Nom. *hinduma*, *hindumei*, *hindumô*.

5. Stamm *aíhu-man* *superus*; Nom. *aíhuma*, *aíhumei*, *aíhumô*.

6. Stamm *innu-man* *intimus*; Nom. *innuma*, *innumei*, *innumô*.

7. Stamm *fru-man* *primus*; Nom. *fruma*, *frumei*, *frumô*.

Da die eigentliche Superlativbedeutung verdunkelt ist, so können sich von diesen Stämmen wider Superlative auf die gewöhnliche Art bilden, und von *aftuman* ist die Neubildung Stamm *aftumista*, nom. *aftumists* der letzte, von *hinduman* *hindumistan*

(in *ġata ħindumistô* das äusserste), von *aiħuman*, *aiħumista* und *aiħumistan* (nom. *aiħumists* und *aiħumista*) bezeugt; von *fruman* *frumista* und *frumistan*, nom. *frumists* und *frumista*.

Nach den Substantiven *miduma* Mitte und *midumônâs* Mittler ist ein alter Superlativstamm *miduman* zu vermuten, aber nicht bezeugt.

§ 38.

Declination der Participia.

1. Die Participia des Präsens können sowol in substantiver wie adjectiver Function stehen. Ist ersteres der Fall, so folgen sie dem Paradigma § 28. Stehen sie adjectivisch, so kann nur der nom. sg. masc. die dort angegebene Form entwickeln, im übrigen erweitern sie ihr Thema aus *-and* und *-anda* zu *-andan*, fem. *-andein*, und declinieren demnach, z. B. Stamm *giband*, erweitert *gibandan* gebend:

Masculinum.

S. nom.	<i>giband-s</i> u. <i>gibanda</i> .	P. nom.	<i>gibandan-s</i> .
acc.	<i>gibandan</i> .	acc.	<i>gibandan-s</i> .
dat.	<i>gibandin</i> .	dat.	<i>gibanda-m</i> .
gen.	<i>gibandin-s</i> .	gen.	<i>gibandan-ê</i> .

Femininum.

S. nom.	<i>gibandei</i> .	P. nom.	<i>gibandein-s</i> .
acc.	<i>gibandein</i> .	acc.	<i>gibandein-s</i> .
dat.	<i>gibandein</i> .	dat.	<i>gibandei-m</i> .
gen.	<i>gibandein-s</i> .	gen.	<i>gibandein-ô</i> .

Neutrum.

S. nom.	<i>gibandô</i> .	P. nom.	<i>gibandôn-a</i> .
acc.	<i>gibandô</i> .	acc.	<i>gibandôn-a</i> .
dat.	<i>gibandin</i> .	dat.	<i>gibanda-m</i> .
gen.	<i>gibandin-s</i> .	gen.	<i>gibandan-ê</i> .

2. Die Participia präteriti werden rücksichtlich der Formbildung den Adjectiven ganz gleich gestellt. Sie haben, wie diese, doppelten Stammesschluss auf *-a* und auf *-an* (§ 31. 35), von denen die Casus ausgehen. So entwickelt z. B. ein Particip prät. der ablautenden Verben *gibana* die Formen:

sg. nom. masc.	<i>giban-s</i> ,	fem.	<i>gibana</i> ,	neutr.	<i>giban</i> ,
acc.	„ <i>gibanana</i> ,	„	<i>gibana</i> ,	„	<i>giban</i> ,
dat.	„ <i>gibanamma</i> ,	„	<i>gibanai</i> ,	„	<i>gibanamma</i>
u. s. w.;					

der erweiterte Stamm *gibanan* folgende:

sg. nom. masc.	<i>gibana,</i>	fem. <i>gibanô,</i>	neutr. <i>gibanô.</i>
acc. „	<i>gibanan,</i>	„ <i>gibanôn,</i>	„ <i>gibanô.</i>
dat. „	<i>gibanin,</i>	„ <i>gibanôn,</i>	„ <i>gibanin</i>
		u. s. w.	

Ein Participle prät. der schwachen Verben, z. B. Stamm *nasida* bildet die Casus:

sg. nom. masc.	<i>nasif-s,</i>	fem. <i>nasida,</i>	neutr. <i>nasif.</i>
acc. „	<i>nasidana,</i>	„ <i>nasida,</i>	„ <i>nasif</i>
		u. s. w.;	

der erweiterte Stamm *nasidan* folgende:

sg. nom. masc.	<i>nasida,</i>	fem. <i>nasidô,</i>	neutr. <i>nasidô.</i>
acc. „	<i>nasidan,</i>	„ <i>nasidôn,</i>	„ <i>nasidô</i>
		u. s. w.	

Ueber den Wechsel von *þ* und *d* im letzt aufgeführten Beispiele vergl. § 9.

§ 39.

Declination der Eigennamen und Fremdwörter.

Gothische Eigennamen erscheinen in den Texten (mit Ausnahme der wenigen in den beiden Urkunden) nicht, fremde Eigennamen sowie Appellative sind entweder undeclinirt geblieben, oder sie haben griechische oder endlich auch gothische Flexion.

Undeclinirt sind nur eine kleine Anzahl Eigennamen und andere Wörter, wie *Aileisabaiþ*, *Bēþlahaim*, *Gaimnēsaraif*, *Jusē*, *Kafarnaum*, *sabbatō*, *paska*, *raka*, *manna*, *amēn*, *aiffaþa*, u. a.

Griechische Flexion ist vereinzelt beibehalten, so in den Nominativen sg. auf *-as*, *-ē*, *-ēs*, *eis* in *Annas*, *synagôgē*, *prau-fētēs* und *prau-fētēis*; im Vocativ *Nazôrēnai*; — in den Accusativen auf *-an*, *-ēn*, *aín* in *Judaían*, *Aívván*, *synagôgēn*, *Teitaín*, *praitōriaín*, *alabalstraín*, *byssaín*; — in den Dativen auf *-a*, *-ē*, *-ô* in *Judaía*, *Môsē*, *gazaúfylakiô*; in den Genitiven auf *-as* und *ôs* in *Judaías*, *Daíkapaúlaíôs*, auf *ēs* in *synagôgēs*, wofür Luc. 8, 49 *synagôgeis*, nach der gewöhnlichen Verwechselung von *ē* und *ei* in diesem Evangelium. Ferner sind griechische Pluralformen die Nominative *Israēlitai*, *Krētēs*, *hai-raíseis*; Accusativ *aromata*; Dat. *Lystrys* (*Λύστροις*), Gen. *Laúdeikaíōn*, u. a.

Die meisten fremden Eigennamen sind der gothischen Declinationsweise angepasst worden, doch nicht ohne Schwanken. Der vocalischen *a*-Declination folgen alle im griechischen Nominativ consonantisch auslautenden mit Ausnahme der auf *-os* und *as*: so die männlichen *Abiaþar*, dat. *Abiaþara*, *Adam*, gen. *Adamis*, *Salmôn*, gen. *Salmônīs*, *Baiaús*, gen. *Baiaúeis*, u. a., vergl.

eine Reihe hierher fallender Namen Luc. 3, 23—38; die Namen *Laïvveis* und *Mailkeis* haben auch im gen. die gleiche Form, von dem erstern lautet der acc. *Laïvvi*. *Jésus* hat den acc. *Jésu*, dat. *Jésua*, gen. *Jésuis*. Weibliche Länder- und Städtenamen folgen der Declination der Feminina in *â*, *Krêta* entwickelt daher den Dativ *Krêtai*, *Filippa*, *Rûma* die dat. *Filippai*, *Rûmai*; *Galatia*, *Syria* und *Seidôna* haben aber den gen. *Galatiais*, *Syriais* und *Seidônais* gebildet, gegen *Iairusaïlyma*, das den gen. *Iairusaïlymôs* zeigt.

Zur vocalischen *i*-Declination gehören namentlich die vorkommenden Volksnamen, wie die plur. *Rûmôneis*, *Makidôneis*, *Tyreis*, *Seidôneis*, gen. *Tyrê*, *Seidônê*, auch *Saur* der Syrer, dat. pl. *Saurim* Luc. 2, 2; Schwanken zeigen *Saïdaïmeis* mit dem dat. *Saïdaïmim* und *Saïdaïmjam* und dem gen. *Saïdaïmjê*; und *Gaïmaïrreis*, wovon der dat. *Gaïmaïrjam*. *Apeineis* Athen ist ein Plurale, dat. *Apeinim*; ebenso die Form *Iairusaïlymeis*, die den Dativ *Iairusaïlymim* und *Iairusaïlymiam* hat.

Der vocalischen *u*-Declination fallen zu die Eigennamen und Appellative mit der Nominativendung *-us*, *-ius*, *-aius*, nur dasz die auf *-us* und *-aius* im nom. und gen. plur. *-eis* und *-ê* zeigen, während die auf *-ius* im nom. plur. unverändert bleiben. Doppelte Formen haben *Mattapius*, gen. *Mattapius* und *Mattapiwis*, *sabbatus* Sabbath, dat. pl. *sabbatum* und *sabbatim*, *aggilus* Engel, nom. plur. *aggiljus* und *aggileis*, gen. *aggilê*.

Der Declination der substantiven *n*-Stämme folgen sämtliche männliche Eigennamen auf *-a* und *-as*, wie *Jôra*, gen. *Jôrins*, *Annas*, *Kajafas*, *Esaeias*, dat. *Annin*, *Kajafin*, *Esaein*, *Andraïas*, acc. *Andraïan*, u. a.; sowie die weiblichen auf *-a*, z. B. *Marja*, gen. *Marjins*; ferner die Feminina auf *-ô* und *ei*, z. B. *Jaireikô*, gen. *Jaireikôns*, *Bêpsfagei*, dat. *Bêpsfagein*; endlich die männlichen Namen auf *-ô* und *-ôn*: *Aharôn*, *Symaïôn*, *Ammô*, *Apaïllô*, gen. *Aharôns*, *Symaïôns*, *Ammôns*, *Apaïllôns*. — Die Formen von *synagôgê* schwanken: acc. *synagôgein* und *synagôgên*, dat. *synagôgein*, *-gên*, *-gê* und *-gai*, gen. *synagôgais*. Von *aïpistaülê* Brief findet sich: dat. *aïpistaülein*, dat. plur. *aïpistaülêm*, acc. plur. *aïpistaülans*. Der Name *Mailkeis* hat gen. *Mailkeins* und *Mailkeis*. Ueber eine Anzahl weniger hervortretender Schwankungen in den Casusformen gibt das Wörterbuch Auskunft.

§ 40.

Die Zahlwörter. Grundzahlen.

Von den Cardinalien haben nur die Zahlen eins bis drei volle Flexion durch alle Casus und Genera; die übrigen sind

eingeschlechtig und theils unflektiert, theils bilden sie einzelne Casus nach Analogie der Substantive auf -i (§ 24). Ueber den Zahlenwert der gothischen Buchstaben vergl. § 1. Die Formen der Cardinalien sind, so weit sie belegt:

Masculinum.	Femininum.	Neutrum.
1. nom. <i>ain-s</i> ,	<i>aina</i> ,	<i>ain, ainata</i> .
acc. <i>ainana</i> ,	<i>aina</i> ,	<i>ain, ainata</i> .
dat. <i>ainamma</i> ,	<i>ainai</i> ,	<i>ainamma</i> .
gen. <i>aini-s</i> ,	<i>ainaižôs</i> ,	<i>aini-s</i> .
Der Plural masc. <i>ainai</i> , f. <i>ainôs</i> , n. <i>aina</i> übersetzt <i>μόροι</i> . Die erweiterte Stammform <i>ainan</i> , nom. <i>aina</i> , <i>ainô</i> , <i>ainô</i> be- deutet <i>solus</i> .		
2. nom. <i>tvai</i> ,	<i>tvôs</i> ,	<i>tva</i> .
acc. <i>tvars</i> ,	<i>tvôs</i> ,	<i>tva</i> .
dat. <i>tvaim</i> ,	<i>tvaim</i> ,	<i>tvaim</i> .
gen. <i>tvaddjê</i> ,	unbelegt,	unbelegt.
3. nom.		<i>þrija</i> .
acc. <i>þrins</i> ,		<i>þrija</i> .
dat. <i>þrim</i> ,	<i>þrim</i> ,	<i>þrim</i> .
gen. <i>þrijê</i> .		<i>þrijê</i> .

Nach diesen erhaltenen Formen werden als nom. des masc. *þreis*, als nom. des fem. *þrijôs* oder ebenfalls *þreis* angenommen.

4. *þivôr*. dat. neben dem unflektierten *þivôr* auch *þivôri-m*.
5. *þmf*. Nebenform *þf* 1. Cor. 15, 6.
6. *saihs*.
7. *sibun*.
8. *ahtau*.
9. *niun*. gen. *niun-ê*.
10. *taihun*. dat. *taihuni-m*.
11. *ainlif*. dat. *ainlibi-m*.
12. *tvalif*. dat. *tvalif* und *tvalibi-m*, gen. *tvalib-ê*.
14. *þivôr-taihun*.
15. *þmf-taihun*.

Die Grundzahlen 13, 16, 17, 18, 19 sind unbelegt.

20. *tvai tigjus*, dat. *tvaim tigum*.
30. *þreis tigjus*, acc. *þrins tiguns*, gen. *þrijê tigivê*.
40. *þivôr tigjus*, acc. *þivôr tiguns*.
50. *þmf tigjus*, acc. *þmf tiguns*.
60. *saihs tigjus*, dat. *saihs tigum*.
70. *sibun-têhund*.
80. *ahtau-têhund*.
90. *niun-têhund*.
100. *taihun-têhund*, Nebenform *taihun-taihund*.

Die weiteren Hunderte werden mit dem neutralen Plurale *hunda* vom Stamme *hunda* gebildet: 200 *tva hunda*, dat. *tvaím hundam*; 300 *þrija hunda*; 500 *fimf hunda*, dat. *fimf hundam*; 900 *niun hunda*.

þúsundi tausend vom weiblichen Stamme *þúsundja* mit regelmässiger Flexion, begegnet ausser in der oben genannten Singularform auch in allen Pluralformen: nom. acc. *þúsundjós*, dat. *þúsundjóm*, gen. *þúsundjó*. Daneben geht ein neutraler Stamm *þúsundja*, von dem der acc. plur. *tva þúsundja* zwei tausend vorkommt.

§ 41.

Ordinalzahlen.

Von Ordinalzahlen sind folgende belegt:

1. Stamm <i>fruman</i> ,	nom. <i>fruma</i> , <i>frumei</i> , <i>frumó</i> (§ 47).
2. „ <i>anþara</i> ,	„ <i>anþar</i> , <i>anþara</i> , <i>anþar</i> .
3. „ <i>þridjan</i> ,	„ <i>þridja</i> , <i>þridjó</i> , <i>þridjó</i> .
6. „ <i>saihstan</i> ,	„ <i>saihsta</i> , <i>saihstó</i> , <i>saihstó</i> .
8. „ <i>ahitudan</i> ,	„ <i>ahтуда</i> , <i>ahitudó</i> , <i>ahitudó</i> .
9. „ <i>niundan</i> ,	„ <i>niunda</i> , <i>niundó</i> , <i>niundó</i> .
10. „ <i>taihundan</i> ,	„ <i>taihunda</i> , <i>taihundó</i> , <i>taihundó</i> .
15. „ <i>fimfta-taihundan</i> ,	„ <i>fimfta-taihunda</i> , <i>-taihundó</i> , <i>-taihundó</i> .

Von den Ordinalzahlen schlieszen sich die Stämme für erster und zweiter nicht an die Grundzahlen an. Ueber *fruman* und seine Weiterbildung Stamm *frumista* und *frumistan* vergl. § 37. *anþara* ist Bildung mittels eines sonst in den deutschen Sprachen selten, am eigentlichen Adjectiv nie gebräuchlichen Comparativsuffixes von einem Pronominalstamm *ana* jener; seine Declination ist die der auf *a* ausgehenden Adjectivstämme (§ 32). Sein Casuszeichen hat es im nom. sg. masc. verloren, wie die auf stammhaftes *-ra* ausgehenden Substantivstämme § 23. Eine neutrale Nom. Acc. Form auf *-ata* ist hier nicht nachzuweisen, sie heisst stets nur *anþar*. Die folgenden Ordinalien stützen sich auf die Cardinalien, von denen sie superlativisch herausgebildet sind. Sie entwickeln ihre Casusformen nur von einem Stamme, dem auf *-n* schliessenden. Als einzige zusammengesetzte Ordinalzahl kommt St. *fimfta-taihundan* fünfzehnte vor, von dem nur der zweite Teil declinationsfähig ist: dat. sg. neutr. *fimfta-taihundin*.

§ 42.

Andere Zahlbildungen.

Griech. *ἀμφοτέρω* wird übersetzt durch masc. nom. *bai*, acc. *bans*, dat. *baim*. Neutrale Form ist *ba* für nom. und acc.

Das Femininum begegnet nicht. Eine Weiterbildung *bajōp-s* derselben Bedeutung zeigt auszer dieser männlichen Nominativform noch den Dativ *bajōpum*.

Distributivzahl ist nur *tveihnai* je zwei, belegt im acc. fem. *tveihnōs* und im dat. *tveihnaim*.

Multiplicativa bilden sich durch Zusammensetzung mit Stamm *-falpa* (*-falpan*) -fach, -fältig; es kommen vor, im nom. acc. neutr. *ain-falp* einfach, *fidur-falp* vierfach, *taihun-taihund-falp* hundertfach; auszerdem die unbestimmte Zahlbildung *manag-falp* vielfältig.

Zahladverbien auf die Frage wie viel mal werden umschrieben mit dem Dativ des Stammes *sinpa*, nom. *sinp-s* Gang, Mal, dem die Cardinal- oder Ordinalzahl vorhergeht: *ainamma sinpa* ἅπαξ, *anparamma sinpa* ἐκ δευτέρου, *twaim sinpam* δίς, *prim sinpam* τρίς, *fimf sinpam* πεντάκις, *sibun sinpam* ἑπτάκις.

§ 43.

Pronomina. Die persönlichen ungeschlechtigen.

Sie gehen zunächst auf die erste und zweite Person. Die Formenentwicklung ist insofern eine ausnahmsweise reiche, als neben den Singular- und Pluralformen auch duale vorkommen. Hier, wie bei der übrigen pronominalen Declination, ist die Bildung der Casus zum Teil in anderer Weise erfolgt, als am Nomen (über das Adjectiv vergl. § 31).

a) Das Pronomen ich.

Sg. nom. <i>ik</i> .	Pl. nom. <i>veis</i> .	Dl. nom. <i>vit</i> .
acc. <i>mik</i> .	acc. <i>uns, unsis</i> .	acc. <i>ugkis, ugk</i> .
dat. <i>mis</i> .	dat. <i>uns, unsis</i> .	dat. <i>ugkis</i> .
gen. <i>meina</i> .	gen. <i>unsara</i> .	gen. <i>ugkara</i> .

b) Das Pronomen du.

Sg. nom. <i>pu</i> .	Pl. nom. <i>jus</i> .	Dl. nom.
acc. <i>puk</i> .	acc. <i>izvis</i> .	acc. <i>igqis</i> .
dat. <i>pus</i> .	dat. <i>izvis</i> .	dat. <i>igqis</i> .
gen. <i>peina</i> .	gen. <i>izvara</i> .	gen. <i>igqara</i> .

Für den unbelegten nom. dualis der 2. Person wird die Form *jut* vermutet. — An das Pronomen der 1. und 2. schlieszt sich das ungeschlechtige, reflexive der 3. Person an, das nur singulare Formen, aber für alle numeri geltend, entwickelt, und keinen Nominativ kennt:

acc. <i>sik</i> .
dat. <i>sis</i> .
gen. <i>seina</i> .

§ 44.

Possessive Pronomina.

Die possessiven Pronomina sind in ihrem Stamme mit der Genitivform der persönlichen ungeschlechtigen Pronomina übereinstimmend, ihre Casusbildung ist die § 31 erörterte eines Adjectivs. Das Possessivum der 1. sg. hat daher den Stamm *meina* und decliniert:

Masculinum.

Sg. nom. <i>meins.</i>	Pl. nom. <i>meinai.</i>
acc. <i>meinana.</i>	acc. <i>meinans.</i>
dat. <i>meinamma.</i>	dat. <i>meinaim.</i>
gen. <i>meinis.</i>	gen. <i>meinaizê.</i>

Femininum.

Sg. nom. <i>meina.</i>	Pl. nom. <i>meinôs.</i>
acc. <i>meina.</i>	acc. <i>meinôs.</i>
dat. <i>meinai.</i>	dat. <i>meinaim.</i>
gen. <i>meinaizôs.</i>	gen. <i>meinaizô.</i>

Neutrum.

Sg. nom. <i>mein, meinata.</i>	Pl. nom. <i>meina.</i>
acc. <i>mein, meinata.</i>	acc. <i>meina.</i>
dat. <i>meinamma.</i>	dat. <i>meinaim.</i>
gen. <i>meinis.</i>	gen. <i>meinaizê.</i>

Ebenso declinieren Stamm *peina*, nom. *peins, peina, pein* oder *peinata*, dein; Stamm *unsara*, nom. *unsar, unsara, unsar* unser; Stamm *izvara*, nom. *izvar, izvara, izvar* euer; endlich von den dualen Possessiven Stamm *iggara* euer beider, von dem jedoch nur der dat. sg. fem. belegt ist, während die Texte den Stamm *ugkara* überhaupt nicht gewähren. Dem Genitiv des Reflexivums entspricht Stamm *seina* sein, von dem Nominativformen des Singulars wie des Plurals nicht gebraucht werden, weil dafür die Genitivformen das persönlichen geschlechtigen Pronomens (*is, izôs, izê, izô*, § 45) eintreten, das aber in den übrigen Casus vorkommt.

Die Stämme *unsara* und *izvara* bilden den nom. masc. sg. ohne Casuszeichen *s* (vergl. *anpar* § 41 und das dort bemerkte), die Neutralform auf *-ata* im nom. acc. sg. gebricht ihnen gleichfalls.

§ 45.

Geschlechtiges Pronomen der 3. Person.

Die Casus dieses Pronomens bilden sich an zwei Stämmen, die ursprüngliche Demonstrativstämme sind. Der Stamm *i* waltet

in jedem Geschlechte, Numerus und Casus mit Ausnahme des nom. sg. fem., wo der Stamm ursprünglich *sja*, hier zu *si* zurückgegangen und verwant mit dem Demonstrativstamm *sa* § 46 erscheint. Stammeserweiterungen von *i* zu *ija*, fem. *ijâ* treten in mehrern neutralen und femininen Formen auf. Die den Pronominibus eigentümlichen Casusbildungen lassen sich an diesem und dem im folgenden § aufgeführten Pronomen am besten überschauen.

Masculinum.

Sg. nom. <i>i-s</i> , er.	Pl. nom. <i>ei-s</i> .
acc. <i>i-na</i> .	acc. <i>i-ns</i> .
dat. <i>i-mma</i> .	dat. <i>i-m</i> .
gen. <i>i-s</i> .	gen. <i>i-zê</i> .

Femininum.

Sg. nom. <i>si</i> , sie.	Pl. nom. <i>ijô-s</i> .
acc. <i>ija</i> .	acc. <i>ijô-s</i> .
dat. <i>i-zai</i> .	dat. <i>i-m</i> .
gen. <i>i-zôs</i> .	gen. <i>i-zô</i> .

Neutrum.

Sg. nom. <i>i-ta</i> , es.	Pl. nom. <i>ija</i> .
acc. <i>i-ta</i> .	acc. <i>ija</i> .
dat. <i>i-mma</i> .	dat. <i>i-m</i> .
gen. <i>i-s</i> .	gen. <i>i-zê</i> .

§ 46.

Demonstrative Pronomina.

1. Das einfache demonstrative Pronomen der, die, das, welches zugleich als Artikel verwendet wird (§ 54), bildet sich vom Stamme *ba*, im nom. sg. des Masc. und Fem. vom Stamme *sa*. Seine Formen sind:

Masculinum.

Sg. nom. <i>sa</i> .	Pl. nom. <i>bai</i> .
acc. <i>ba-na</i> .	acc. <i>ba-ns</i> .
dat. <i>ba-mma</i> .	dat. <i>bai-m</i> .
gen. <i>bi-s</i> .	gen. <i>bi-zê</i> .

Femininum.

Sg. nom. <i>sô</i> .	Pl. nom. <i>bô-s</i> .
acc. <i>bô</i> .	acc. <i>bô-s</i> .
dat. <i>bi-zai</i> .	dat. <i>bai-m</i> .
gen. <i>bi-zôs</i> .	gen. <i>bi-zô</i> .

Neutrum.

Sg. nom. <i>ba-ta</i> .	Pl. nom. <i>bô</i> .
acc. <i>ba-ta</i> .	acc. <i>bô</i> .
dat. <i>ba-mma</i> .	dat. <i>bai-m</i> .
gen. <i>bi-s</i> .	gen. <i>bi-zê</i> .

Das Neutrum hat im Sg. ausserdem eine alte Instrumentalform *ḥē* bewahrt; vergl. Glossar.

2. Das verstärkte Demonstrativ dieser wird von dem vorigen gebildet durch Anfügung der Partikel *uh*. Dieselbe verliert ihren Vocal an Casusformen, die mit Vocallänge oder Diphthongen schliessen; dagegen verdrängt sie, abgesehen vom nom. sg. masc., einen schliessenden kurzen Vocal der Casusform.

Masculinum.

Sg. nom. <i>sa-h</i> .	Pl. nom. <i>ḥai-h</i> .
acc. <i>ḥan-uh</i> .	acc. <i>ḥanz-uh</i> .
dat. <i>ḥamm-uh</i> .	dat. <i>ḥaim-uh</i> .
gen. <i>ḥiz-uh</i> .	gen. <i>ḥizē-h</i> .

Femininum.

Sg. nom. <i>sô-h</i> .	Pl. nom. <i>ḥôz-uh</i> .
acc. <i>ḥô-h</i> .	acc. <i>ḥôz-uh</i> .
dat. <i>ḥizai-h</i> .	dat. <i>ḥaim-uh</i> .
gen. <i>ḥizôz-uh</i> .	gen. <i>ḥizô-h</i> .

Neutrum.

Sg. nom. <i>ḥat-uh</i> .	Pl. nom. <i>ḥô-h</i> .
acc. <i>ḥat-uh</i> .	acc. <i>ḥô-h</i> .
dat. <i>ḥamm-uh</i> .	dat. <i>ḥaim-uh</i> .
gen. <i>ḥiz-uh</i> .	gen. <i>ḥizē-h</i> .

Das Paradigma konnte als sicher aufgestellt werden, wenn sich auch nicht alle Formen in den erhaltenen Texten belegen lassen. Namentlich sind die meisten Femininformen unbezeugt.

3. Für den Demonstrativbegriff jener dient Stamm *jaina*, dessen Casusbildung die eines Adjectivs ist, demnach

Sg. nom. masc. <i>jains</i> ,	fem. <i>jaina</i> ,	neutr. <i>jainata</i> .
acc. „ <i>jainana</i> ,	„ <i>jaina</i> ,	„ <i>jainata</i> .
dat. „ <i>jainamma</i> ,	„ <i>jainai</i> ,	„ <i>jainamma</i> ,

u. s. w., nach § 32.

4. Stamm *saman*, nom. masc. *sama*, fem. und neutr. *samô*, auch mit dem Artikel verbunden *sa sama*, *sô samô*, *ḥata samô*, heisst derselbe, der nämliche. Seine Declination nach § 35.

5. Stamm *silban* selbst, nom. masc. *silba*, fem. und neutr. *silbô* folgt gleicher Declination.

6. Im Untergehen begriffen und nur noch in einigen Formen vorhanden ist Stamm *hi*, dieser. Vom Masc. begegnet acc. sg. *hi-na* und dat. *hi-mma* in festen Formeln: *und hina dag* bis auf diesen Tag, *himma daga* an diesem Tage, heute; vom Neutrum acc. sg. *hita*, dat. *hi-mma* in: *und hita*, *und hita nu* bis jetzt; *fram himma*, *fram himma nu* von jetzt an.

§ 47.

Relative Pronomina.

Sie werden gebildet durch die Partikel *ei* (aus früherem *ja*, dem Stamme des in andern verwanten Sprachen auftretenden Relativpronomens), welche sich an persönliche und demonstrative Fürwörter anfügt.

1. In dieser Art sind folgende Formen der persönlichen ungeschlechtigen Pronomina zu relativer Bedeutung nachweislich ausgebildet:

ik-ei ich welcher, ich der,
pu-ei du welcher, du der,
puk-ei dich welchen,
puz-ei dir welchem,
juz-ei ihr welche,
izviz-ei euch denen.

2. Vom geschlechtigen Pronomen der 3. Person sind relativ ausgebildet, jedoch gemäsz der ursprünglichen Bedeutung desselben (§ 45) auf rein demonstrativer Grundlage:

nom. sg. masc. *iz-ei* (auch *iz-ê*, nach § 3, S. 241) der welcher.
 nom. sg. fem. *s-ei* (für *si-ei*) die welche.

Die Form *izei* ist in sofern erstarrt und in mehr allgemeine Relativform umgeschlagen, als sie nicht blosz für den männlichen nom. sg., sondern auch für den nom. plur. (statt eines nicht vorkommenden *eiz-ei*) steht, z. B. Luc. 8, 13: *hai ana hamma staina, izê pan hausjand, oi dê êpi tês pétρας, oi ôtan akousowon*; in Verbindung mit dem Demonstrativum: *hai izê, ôitines* Luc. 8. 15; *haim izei nêhva*, denen welche nahe sind Eph. 2, 17 u. ö. Das feminine *sei* wird gleichbedeutend mit dem nachher aufzuführenden *sô-ei* und sogar öfter als dieses gebraucht.

3. Das gewöhnliche Relativpronomen in der Bedeutung welcher, welche, welches bildet sich durch Anfügung der Partikel *ei* an das demonstrative *sa*, *sô*, *pata*, und es sind die einzelnen Casusformen folgende:

Masculinum.

Sg. nom. <i>sa-ei</i> .	Pl. nom. <i>hai-ei</i> .
acc. <i>pan-ei</i> .	acc. <i>hans-ei</i> .
dat. <i>hamm-ei</i> .	dat. <i>haim-ei</i> .
gen. <i>his-ei</i> .	gen. <i>hisê-ei</i> .

Femininum.

Sg. nom. <i>sô-ei</i> .	Pl. nom. <i>hôs-ei</i> .
acc. <i>hô-ei</i> .	acc. <i>hôs-ei</i> .
dat. <i>hizai-ei</i> .	dat. <i>haim-ei</i> .
gen. <i>hizôs-ei</i> .	gen. <i>hizô-ei</i> .

Neutrum.

Sg. nom. <i>bat-ei.</i>	Pl. nom. <i>hō-ei.</i>
acc. <i>bat-ei.</i>	acc. <i>hō-ei.</i>
dat. <i>hāmm-ei.</i>	dat. <i>hāim-ei.</i>
gen. <i>hiz-ei.</i>	gen. <i>hizē-ei.</i>

Auslautendes *a* der einfachen Formen fällt vor dem angefügten *ei* weg (mit Ausnahme des nom. sg. masc. *sa-ei*). Uebergang des *s* in *z* nach § 10, S. 251.

Der neutralen Instrumentalform *hē* (§ 46) nach ist gebildet *hē-ei* in der Bedeutung darum dasz, was stets mit der Negation verbunden vorkommt.

§ 48.

Interrogativa.

Die interrogativen Pronomina gehen von dem Stamme *hva* aus. Es sind ihrer vier.

1. Die allgemeine Frage wer? drückt aus *hva-s*, fem. *hvô*; neutr. *hva*, von dem ein Plural unbezeugt ist:

Masculinum.	Femininum.	Neutrum.
nom. <i>hva-s.</i>	<i>hvô.</i>	<i>hva.</i>
acc. <i>hva-na.</i>	<i>hvô.</i>	<i>hva.</i>
dat. <i>hva-mma.</i>	<i>hvi-zai.</i>	<i>hva-mma.</i>
gen. <i>hvi-s.</i>		<i>hvi-s.</i>

Von dem Femininum kommt der Genitiv (wahrscheinlich *hvi-zôs*) nicht vor. Das Neutrum hat (wie das Demonstrativum § 46, 1) eine Instrumentalform *hvê* in der Bedeutung womit? vergl. Glossar.

2. Stamm *hva-para*, eine Comparativbildung wie *an-para* § 41, heiszt wer von zweien? Davon erscheint bloß nom. sg. des masc. und neutr. in der Form *hva-par*; ausserdem der dat. sg. masc. *hva-paramma* in indefiniter Bedeutung (s. unten § 49, 8).

3. Wer von mehreren? bezeichnet Stamm *hvarja*, der wie ein Adjectiv decliniert:

sg. nom. masc. <i>hvarjis,</i>	fem. <i>hvarja,</i>	neutr. <i>hvarjata.</i>
acc. „ <i>hvarjana,</i>	„ <i>hvarja,</i>	„ <i>hvarjata,</i>

u. s. w. nach § 32.

4. Die Frage wie beschaffen? drückt der componierte Stamm *hvileika* mit der Nebenform *hvê-leika* aus, der seine Casusformen wie der vorige Stamm bildet:

sg. nom. masc. <i>hvileiks (hvêleiks),</i>	fem. <i>hvileika (hvêleika),</i>
acc. „ <i>hvileikana (hvêleikana),</i>	„ <i>hvileika (hvêleika),</i>
neutr. <i>hvileik (hvêleik).</i>	
„ <i>hvileik (hvêleik),</i>	u. s. w. nach § 32.

Auf *hvileika* antwortet *sva-leika* so beschaffen, *talis*, nom. *svaleiks*, *svaleika*, *svaleik* oder *svaleikata*, mit gleicher Declination.

§ 49.

Indefinita.

Folgende Indefinita kommen in der gothischen Sprache vor.

1. Stamm *suma*, nom. masc. *sums*, fem. *suma*, neutr. *sum* oder *sumata*, adjectivischer Declination folgend, übersetzt griechisches unbestimmtes *τις*, *τι*. Einige Casus von ihm erscheinen mit der Partikel *uh* verbunden, ohne merklich veränderte Bedeutung, so nom. pl. masc. *sumai-h*., dat. *sumaimuh*. *sums* — *sums* oder *sums* — *sumæuh* heiszt der eine — der andere.

2. Das Substantiv *manna*, das im gothischen nur in der concreten Bedeutung Mensch gilt, gewinnt durch Anfügung eines Suffixes *hun*, sowie durch Vorsetzung der Negation *ni*, ohne die es in solchem Falle nie erscheint, den Sinn *οὐδεὶς*, Niemand. Es begegnen nur die Singularcasus:

nom. *manna-hun*.
acc. *mannan-hun*.
dat. *mann-hun*.
gen. *mans-hun*.

3. Das Zahlwort *ain-s* ist im gothischen ebenfalls nicht zugleich indefinites Pronomen, erlangt aber durch Anfügung des erwähnten Suffixes *hun* und Verbindung mit der Negation *ni* gleichfalls die Bedeutung *οὐδεὶς*. Die belegbaren Formen (nur singulare), die zum Teil Unregelmäßigkeiten haben, sind:

Masculinum.	Femininum.
nom. <i>ains-hun</i> .	<i>ainô-hun</i> .
acc. <i>ainnô-hun</i> , <i>ainô-hun</i> .	<i>ainô-hun</i> , <i>ainnô-hun</i> .
dat. <i>ainummê-hun</i> .	<i>ainai-hun</i> .
gen. <i>ainis-hun</i> .	

Vom Neutrum ist nur der nom. acc. *ain-hun* belegt. Der Gen. fem. kommt nicht vor, er würde *ainaižôs-hun* lauten.

4. *οὐδεὶς* wird ferner noch ausgedrückt durch *hvas-hun* in Verbindung mit der Negation *ni*. Es begegnet jedoch nur der nom. sg. masc.

5. Der Begriff *πᾶς*, ein jeder, wird gebildet durch das Fragewort *hvas* mit Anfügung der verallgemeinernden Partikel *-uh*. Es kommen folgende Formen vor:

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	<i>hvas-uh.</i>	<i>hvô-h.</i>	<i>hva-h.</i>
acc.	<i>hvanô-h.</i>	<i>hvô-h.</i>	<i>hva-h.</i>
dat.	<i>hvammê-h.</i>		<i>hvammê-h.</i>
gen.	<i>hviz-uh.</i>		<i>hviz-uh.</i>

Ausserdem die Pluralform acc. masc. *hvanz-uh.*

Für den Begriff jeder welcher dient entweder *hvazuh* mit folgendem relativen *saei*, oder ein Compositum *sa-hvazuh* mit *saei* oder *izei* (§ 47, 2), von dem ausser dieser Form noch das Neutrum *pata-hvah* mit folgendem *bei* (vergl. Glossar) vorkommt; oder endlich das im ersten Teile der Composition unveränderliche *pis-hvazuh* mit *saei* oder *ei*, neutr. *pis-hvah* mit *patei* oder *pei*; acc. masc. *pis-hvanôh*, neutr. *pis-hvah*, dat. *pis-hvammêh*, gen. *pis-hvizuh.*

6. Aus dem Interrogativum *hvaþar* bildet sich durch Prä- und Suffix *ain-hvaþar-uh* ein jeder von beiden. Belegt ist davon nur der dat. sg. masc. *ain-hvaþarammê-h.*

7. Auch das dritte Fragpronomen *hvarjis* wird durch Anfügung von *-uh* indefinit und bedeutet *ἕκαστος, πᾶς*, ein jeder. Belegt ist davon:

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	<i>hvarjis-uh.</i>		<i>hvarjatô-h.</i>
acc.	<i>hvarjanô-h.</i>	<i>hvarjô-h.</i>	<i>hvarjatô-h.</i>
dat.	<i>hvarjammê-h.</i>		
gen.	<i>hvarjis-uh</i> (2. Thess. 1, 3).		

Pluralformen begegnen nicht. Verstärkt ist *ain-hvarjis-uh* ein jeder (mit indeclinabeln ersten Teile der Zusammensetzung).

8. Endlich werden auch die blossen Fragpronomina *hvas*, *hvô*, *hva* wer und *hvaþar* wer von beiden bisweilen indefinit verwendet.

§ 50.

Adverbia.

1. Ortsadverbien auf *-ar*, *-aþ* und *-aþrô* bezeichnen in drei Reihen den Begriff der Ruhe an, der Bewegung von und nach einem Orte:

<i>hvar</i>	<i>hvaþ</i>	<i>hvaþrô</i> ,	wo, wohin, woher.
<i>þar</i>	[<i>þaþ</i>]	<i>þaþrô</i> ,	da, (dahin), daher.
<i>jainar</i>	<i>jaind</i>	<i>jainþrô</i> ,	dort, dorthin, dorthier.
<i>aljar</i>	<i>aljaþ</i>	<i>aljaþrô</i> ,	anderswo, anderswohin, anderswoher.

Ähnlich sind gebildet:

<i>dalaþa</i> unten.	<i>dalaþ</i> abwärts.	<i>dalaþrô</i> von unten.
<i>iupa</i> oben.	<i>iup</i> aufwärts.	<i>iupaþrô</i> von oben.

<i>inna</i> innen.	<i>inn</i> hinein.	<i>innaprô</i> von innen.
<i>ûta</i> auszen.	<i>ût</i> hinaus.	<i>ûtaaprô</i> von auszen.
<i>faûra</i> vorn.	<i>faûr</i> nach vorn, vor.	

Auszerdem *allaprô* von allen Seiten her. Mit *hwaþ* wohin der Bedeutung nach identisch ist *hwaðrê*, wie mit *jaind* dorthin *jaindrê*.

Adverbia auf *-ana* bezeichnen gemeiniglich ein woher; es sind folgende: *aftana* von hinten; *hindana* von jenseit; *innana* von innen, innerhalb; *iupana* von oben, von neuem; *ûtana* von auszen, auszerhalb; *samana* zusammen, zugleich.

2. Adverbia des Grades, der Art und Weise bilden sich häufig von Adjectiven mittels des Suffixes *-ba*, das sich bei Adjectiven mit dem Stammesausgang *-a* an diesen fügt. So steht neben Stamm *ubila* übel, böse, *ubilaba*, neben *bairhta* hell *bairhtaba*, neben *baitra* bitter *baitraba*, neben *triggva* treu *triggvaba* u. a. Adjectiva mit dem Stammesausgang *ja* scheinen diesen vor dem adverbialen Suffix unverkürzt zu behalten, wenigstens ist neben Stamm *sunja* wahr *sunjaba* bezeugt, und so kann aus *gabaurjaba* lustig, willig auf Stamm *ga-baurja* geschlossen werden. Adverbia auf *-iba* gehen auf adjectivische *i*-Stämme zurück, so *ana-laugniba* verborgen, auf *ana-laugni*; *ana-siuniba* sichtbar, auf *ana-siuni*; durch *ga-têmiba* geziemend, wird unbelegtes Adjectiv *ga-têmi* vorausgesetzt. Die Adjective mit dem Stammeschlusse *-u* haben Adverbien theils auf *-uba*, theils auf *-aba* zur Seite; *aglu* schwer, *aglubaba*; *manvu* bereit, *manvuba*; *hardu* hart, *harduba* und *hardaba*; *glaggvu* klug *glaggvuba* und *glaggvaba*.

3. Auch mit der Endung *ô* bilden sich Adverbia von Adjectiven: so *galeikô* in gleicher Weise, von *ga-leika* gleich; *usdaudô* eifrig, von *us-dauda*; *uhteigô* zeitig, von *uhteiga*; *glaggvô* klug, von *glaggvu*, u. a. Adverbia auf *jô* setzen Adjective auf *ja* voraus: so *þiubjô* heimlich, ein Adj. *þiubja*; *and-augjô* offen, ein Adj. *andaugja*, u. s. w.

4. Adverbia in den Steigerungsgraden zeigen die in § 36, S. 294. 295 genannten Comparativ- und Superlativsuffixe. Adverbien mittels des Comparativsuffixes *is* gebildet sind: *hauhis* höher; *nêhvis* näher; *airis* früher; *halðis* mehr; *framis* weiter vor; *faûrþis* früher; *fram-vairþis* fernerhin; *andvairþis* gegenüber; mit Verlust des Vocals im Suffixe: *mins* weniger; *vairs* schlimmer; *-seiþs* in *þanaseiþs* weiter, mehr. *mais* mehr, zu zerlegen in *ma-is*, hat einen inneren alten Guttural verloren. Mit dem Comparativsuffixe *-ôs* sind gebildet *sniumundôs* eiliger, und *aljaleikôs* anders. — Adverbiale Superlative sind *frumist* zuerst, im Anfange; *maist* aufs höchste.

5. Casus von Substantiven oder Adjectiven haben adverbiale Bedeutung erlangt; dahin gehören *sunja* oder *bi sunjai*

wahrhaftig; *dagis hvizuh* täglich; *landis* über Land, fernhin; *gistradagis* morgen; *framvigis* in einem fort; die vier letztgenannten sind Genitivbildungen. Accusativ vom Stamme *aiva* Zeit, ist *aiv* je, jemals, *ni aiv* niemals. Von adjectiven Genitiven in adverbialer Verwendung erscheinen *allis* überhaupt; *raihtis*, recht, allerdings, denn; *filaus* um vieles, viel. In den Adverbien *suns* alsbald, *anaks* plötzlich, *halis* (nur in *halis-aiv* kaum je, kaum), mag der Auslaut ebenfalls genitivischer Natur sein. Dunkel der eigentlichen Bedeutung nach ist *bisunjamē* in der Nähe, im Umkreise, der Form nach Gen. plur.

§ 51.

Präpositionen.

Die Präpositionen stehen unmittelbar vor dem Casus, den sie regieren; nur die Anhängепartikeln *-u*, *-uh*, oder solche Wörter, die zu Anfang des Satzes nicht stehen, wie *raihtis*, *pan*, *auk* u. a. trennen sie davon. Sie regieren folgende Casus:

1. den Genitiv die einzige Präp. *in* in der Bedeutung wegen, für, und die adverbiale Präp. *ūtana* ausserhalb;

2. den Dativ: *alja* ausser, *af* von, von — her, von — herab, *du* zu, *miß* mit, *nēhva* nahe bei, *undarō* unter, *us* aus, aus — heraus, von — weg, *faúra* vor, *fram* von, von — aus, von — her;

3. den Accusativ: *and* an — herab, an — hin, längs, *pairh* durch, *inuh* ohne, *undar* unter, *viþra* gegen (freundlich und feindlich), vor (in Gegenwart, bei), *faúr* vor, für;

4. den Genitiv und Dativ: *ufarō*, über, auf;

5. den Dativ und Accusativ: *ana* an, auf, *at* bei, zu, *afar*, nach, *bi* bei, um, an, *hindar* hinter, über, *in* in, nach, auf (und den Genitiv in der Bedeutung wegen s. Nr. 1.), *uf* unter, *ufar* über, *und* mit Dat. um, für, mit Acc. bis, zu.

§ 52.

Conjunctionen.

Es sind folgende:

1. <i>jah</i> , <i>-uh</i> und, auch; <i>jah</i> — <i>jah</i> sowol — als auch;	
<i>ni þatainei</i> — <i>ak jah</i>	} nicht nur — sondern auch;
<i>nih</i> — <i>ak jah</i>	
<i>nih</i> , <i>jah ni</i> und nicht, auch nicht;	
<i>ni</i> — <i>nih</i>	} weder — noch.
<i>nih</i> — <i>nih</i>	
<i>ni</i> — <i>ni</i>	
<i>nih</i> — <i>ni</i>	

2. *aip̄bau* oder;

andizuh — aip̄bau }
jabai — aip̄bau } entweder — oder;
jaip̄bê — jaip̄bê sei es dasz — oder.

Aip̄bau steht nie doppelt, um entweder — oder widerzugeben; *jaip̄bê* alleinstehend heiszt: für den Fall dasz = wenn.

3. *svê* wie, *svasvê* sowie:

svê — sva jah }
svê — svah } wie — so auch;
svê — jah }
svasvê — sva }

hwaiva wie? in der Frage.

4. *paühjabai, jah jabai, jabai* obgleich, worauf im Nachsatze *akei, aip̄ban, ip̄* doch, aber, oder auch keine Partikel folgt. *svêpauh* zwar, doch (*svêpauh ei* obgleich); oft gibt *svêpauh* dem Worte, bei dem es steht, nur einen Nachdruck;

5. *jabai* wenn (dafür auch *bandê, bandei*, selbst *ip̄*);

nibai, niba, nih wenn nicht;

jabai svêpauh }
svêpauh jabai } wenn nämlich.

6. *nu, nuh*, dafür auch *panuh, paruh, eip̄an* nun, also, daher; *pannu*, dafür auch *panuh, eip̄an*, selbst *aip̄ban*, somit, demnach, also. Beim verbotenden Imperativ steht *nunu*.

7. *untê, bandê* (auch *pan*, aber dann stets mit vorhergehendem *-uh*) denn, weil;

auk, allis, raihtis denn, denn nämlich.

8. *ei, bei, patei, untê* dasz, dasz nämlich, weil;

ei, svaei, svasvê, svê sodasz;

ei dasz, damit, *ei ni* damit nicht;

ni p̄eei oder *nih p̄eei* nicht dasz;

ibai (iba) dasz, dasz nicht, nach Verbis, die eine Furcht, Besorgnis u. dergl. ausdrücken.

9. *ip̄, pan, aip̄ban* aber, von denen letzteres den Gegenstand schärfer hervorhebt, erstere beiden leiser, oft nur den Uebergang andeutend und selbst für *jah* und; auch stehen zuweilen beide, *ip̄* und *pan*, zusammen oder durch dazwischen gesetzte Wörter getrennt;

aip̄ban — ip̄
raihtis — ip̄, pan, aip̄ban }
auk — ip̄ } zwar — aber;
pan — ip̄, pan, aip̄ban }

akei aber, aber doch;

ak sondern, selten aber.

10. *pan*, *bandê*, *biþê* als, da, so lange als, wann, wenn;
biþê, *afar þatei* nachdem;
svê wie, da, indem;
faúrþizei bevor;
miþþanei während;
suns-ei sobald als;
untê, *und þatei*, *bandê* bis, bis dasz, so lange als.

§ 53.

Interjectionen.

An eigentlichen Interjectionen erscheinen nur:

ô, in der Bedeutung o! ei! einmal auch *ová* pfui!
sai siehe, und
vai wehe!

Dritter Abschnitt.

Zur Syntax.

I. Artikel und Substantiv.

§ 54.

Es gibt im gothischen nur den bestimmten Artikel, und als solcher dient das zeigende Pronomen: *sa, sô, þata* der, die, das. Der Gebrauch des Artikels ist noch kein fest geregelter, er fehlt auch, wo er in den späteren Dialecten nicht fehlen dürfte. Seinen Ausgang vom demonstrativen Pronomen kennzeichnet er dadurch, dasz er steht

1. wenn der Gegenstand mit demselben oder einem ähnlichen Worte schon vorher genannt ist, wie Mt. 5, 25: *sijais vaila huggands andastauin* (ohne Art.) *þeinamma, ibai hvan atgibai þuk sa andastaua* (mit dem Art.) *stauin* (ohne Art.) *jah sa staua* (mit dem Art.) *þuk atgibai andbahta*. — 27, 11: *Iêsus stôþ faúra kindina jah frah ina sa kindins*. — 9, 32. 33: *atþêrun mannan baudana; jah biþê usdribans varþ unhulþô, rôdida sa dumba*. — Mc. 14, 56: *managai auk galiug veitvôdidêdun ana ina, jah samaleikôs þôs veitvôdiþôs ni vêsun*.

2. zum öftern bei Wörtern, die in der Erzählung der biblischen Geschichte als bekannte gelten, wie *þai Fareisaieis, bôkarjôs, gudjans; sinistans, sipônjôs*; auch *sô baurgs*, nämlich Jerusalem, *sô álhs*, nämlich der zu Jerusalem, *sô dulþs*, nämlich das Osterfest, *sô aivaggêljô* u. a.

3. bei Wörtern, die durch einen folgenden Relativsatz näher bestimmt werden, wie Mc. 2, 4: *þata badi, ana þammei lag sa usliþa*. — 10, 39: *þana stikl, þanei ik driggka*; — oder bei denen ein solcher leicht zugebracht werden kann, wie Joh. 12, 3: *sa gards* (nämlich: wo dies vorgieng) *fulls varþ daunais*.

4. oft auch bei Wörtern, die durch verschiedene Attribute näher bestimmt werden, wie durch Adjective und Participia, durch Genitive und Possessivpronomina, auch durch *alls* und *jains*. Mt. 27, 64: *jah ist sô spêdizei aîrziþa vaîrsizei þizai*

frumein. Röm. 7, 17: *ni ik vaiŕkja þata, ak sô bauandei in mis fravaŕhts.* — 10, 6: *sô us galaubeinai garaŕhtei.* 1. Cor. 1, 16: *ik daupida þans Staifanaus gadaukans.* Mt. 9, 4: *vitands þôs mitônins izê.* — *Alla sô hairda; sô nu fahêps meina; þana vig jainana.*

5. in der Apposition nach einem Substantiv, wie Mc. 6, 14: *Iôhannes sa daupjands.* Luc. 2, 43: *Iêsus sa magus.* Mt. 26, 69: *miþ Iêsua þamma Galeilaiau.*

6. Zuweilen steht auch der Artikel allein mit einem dazu gehörenden Genitiv, entweder substantivisch, wie Mt. 5, 46: *þai þiudô* (die der Heiden, die aus den Heiden); Mc. 1, 27: *hvô sô laiseinô sô niujô* (die der Lehren, was für eine Lehre ist diese neue, welche neue Lehre ist das?); Joh. 6, 1: *ufar marein þô Galeilaiê* (das der Galiläer); oder elliptisch, wie Mc. 12, 17: *usgibiþ þô* (Neutr. Pl.) *kaisaris kaisara jah þô guþs guþa* (das des Kaisers, Gottes). Mc. 3, 17: *Jakôbau þamma* (nämlich Sohne) *Zaibaidaiäus.* 8, 33: *ni fraþjis þaim guþs, ak þaim mannê* (du bist nicht verständig für das, für die Dinge Gottes).

Dagegen nehmen andere Substantive bei Ulfilas den Artikel nie an, wie *guþ*, *frauja*, *atta* (letztere beiden, wenn Gott darunter verstanden wird), auch *sunnô*, *himins*, *airþa*, *halja*, *daufus*, *dags*, *nahts* (letztere beiden, wenn die Erscheinung am Himmel damit gemeint ist; doch können sie den Artikel annehmen, wenn damit ein gewisses Zeitmasz angegeben werden soll) u. a. Der Grund ist wol, weil diese Substantive (von den ersten drei abgesehen) dem Heidenthume göttliche Wesen bezeichneten, die in ihrer Individualität feststanden und durch keinen Artikel mehr belebt zu werden brauchten. — Auch die Eigennamen stehen ohne Artikel, weil sie schon an sich hinlänglich individualisieren: nur bei besonderem Nachdrucke oder in der Apposition nehmen sie ihn an. Joh. 6, 71. Mc. 16, 1.

Der unbestimmte Artikel existiert im gothischen nicht; wo wir ihn heutiges Tages setzen, steht das Substantiv allein ohne Artikel: *veinagard ussatida manna* ein Mensch pflanzte einen Weinberg. Soll die Einzelheit bestimmter bezeichnet werden, so steht das Zahlwort *ains* oder unbestimmte Fürwörter: *ains bôkareis*, *reiks ains*, *ains þizê synagôgufadê*, *sums þizê atstandandanê*, *qinônô suma*; auch *ains sums þizê atstandandanê*, *ains sums juggalaufs*, oder *ains us im*.

II. Vom Adjectiv.

§ 55.

Mit wenigen Ausnahmen kann jedes Adjectiv im Positiv und Superlativ, sowie alle Participia präteriti seine Casus von

dem vocalisch oder von dem consonantisch (auf *-an*, § 35) auslautenden Stamme bilden. Indes gibt es verschiedene Adjective und ihnen verwante Wörter, die ständig nur in der einen oder andern Form vorkommen. Solche sind

I. nur der vocalischen Declination (§ 32) folgend:

1. alle Pronomina, ausgenommen *sama* und *silba*,
2. alle Grundzahlen und die Ordnungszahl *anþar*,
3. die Adjective *alls*, *ganôhs*, *halbs*, *midjis*, *sums*, *svaleiks* und *fulls*;

II. nur consonantischer Declination (§ 35) folgend:

1. die Pronomina *sama* und *silba*,
2. alle Ordnungszahlen, ausgenommen *frumists* und *anþar*,
3. alle Comparative, und die alten Superlative: *auhuma*, *aftuma*, *fruma*, *hleiduma*, *iftuma*, *innuma*,
4. alle Participia des Präsens, jedoch mit Ausnahme des Nom. sing. masc., der beide Formen hat, ja bei dem die Form nach der vocalischen Declination die häufigere ist,
5. mehrer Adjective, meist mit substantivischer Geltung, wie *alaþarba*, *fullavita*, *gavilja*, *ingardja* und *ingardjô*, *inkilþô*, *usfairina*, *usfilma*, *ushaista*, *usgrudja*, *usvêna*, *unkurja* u. a.

Für alle übrigen Adjective und in gleicher Geltung stehenden Wörter ist es von Wichtigkeit, den Unterschied im Gebrauche beider Declinationsarten festzustellen. Im allgemeinen tritt bei der vocalischen Declination mehr die adjectivische, bei der consonantischen Declination aber mehr die substantivische Bedeutung hervor. Im besondern aber stehen

I. die Formen der vocalischen Declination überall, wo das Adjectiv allein ohne Substantiv als Prädicat steht, am häufigsten bei den Verben sein und werden, z. B. Mt. 5, 48: *sijaþ nu þu fullatôjai*, *svasvê atta izvar fullatôjis ist*. Mc. 8, 8: *gamatidêdun þan jah sadai vaúrþun*. Luc. 4, 16: *gam in Nazaraíþ*, *þarei vas fôdips*. 1, 15: *vairþiþ mikils*. Mc. 9, 35: *sijai allaizê aftumists*. 43: *gôþ þu ist hamfamma in libain galeiþan*. Luc. 7, 10: *bigêtun þana siukan skalk hailana*.

II. Auch als Attribut folgt das Adjectiv gleicher Declination, wenn das damit verbundene Substantiv ohne Artikel steht, also *hairdeis gôds*, *ahma veihs*, *in ahmin veihamma*, *stibnai mikilai*.

Eine regelmässige Ausnahme hiervon macht 1. das Adjectiv als Attribut beim Vocativ, weil der Vocativ als Anrede schon hinreichend individualisiert und bestimmt, daher *atta veiha*, *gôda skalk*, *brôþrjus liubans*. — Nur Luc. 1, 28 steht *faginô anstai audahafta*, wenn *faginô* nicht vielleicht als dritte Pers. Conj. (gaudeat) zu nehmen ist. Auch Mc. 9, 25: *þu ahma*, *þu unrôdjans jah bauþs* steht die Form der vocalischen Declination; vielleicht hat hier das Particip des Präsens, welches dieselbe

liebt, die des folgenden Adjectivs nach sich gezogen. 2. Einige Adjective, die durch häufige Verbindung mit demselben Substantiv eine gewisse gangbare Ausdrucksweise bilden, können auch ohne Artikel consonantischer Declination folgen, wie *libains aiveinô* Röm. 6, 23. *at fairgunja alêvjin* Mc. 11, 1. *af* oder *fram fairnin jêra* 2. Cor. 8, 10. 9, 2.

III. Dagegen bildet das Adjectiv als Attribut seine Casus nach der consonantischen Declination, wenn es vom Artikel begleitet ist: *sa liuba brôþar*, *hairdeis sa gôða*, in *þamma daga ubilin*, *þana mat ahmeinan*, *þana mat þana fralusanan*, *þamma liubin jah triggvin brôþr*. — Nur wenn ein zweites und drittes Adjectiv zu weit vom Artikel abzustehen kommt, wird die Form der vocalischen Declination wider zulässig, wie Eph. 1, 1: *þaim veiham þaim visandam in Aifaison jah triggvaim in Xristau Iêsu*.

IV. Adjective, die in substantivische Bedeutung übergehen, d. h. selbständig ohne Substantiv verwendet werden, folgen mit dem Artikel stets consonantischer Declination, ohne denselben aber sowol vocalischer wie consonantischer: *sa veiha*, *sa dumba*, *þata riurjô*, *þis dauþins*, *þai blindans*; aber Luc. 6, 39: *ibai mag blinds blindana tiuhan?* oder Luc. 18, 35: *blinda sums sat fair vig*. Mt. 11, 5: *blindai ussaihvand jah haltai gaggand*; oder Luc. 20, 37: *þatei urreisand dauþans*.

Zu Vergleichen im Positiv dienen die Vergleichungspartikel (§ 52, 3). Statt des Comparativs kann auch *mais* mit dem Positiv gesetzt werden, z. B. Mc. 9, 42: *gôþ ist imma mais* es ist ihm besser. Als nach dem Comparativ heisst *þau*, oder es wird die Partikel weggelassen und das verglichene Substantiv oder Pronomen in den Dativ gesetzt; mehr als wird durch *ufar* mit dem Accus. gegeben. Luc. 10, 12: *qiþa izvis*, *þatei Saûdaûmjam sûtizô vairþiþ þau þizai bauîrg jainai*. Mt. 6, 25: *niu saivala mais ist fôðeinai?* Luc. 6, 40: *nist sipôneis ufar laisari seinana*.

III. Die Zahlwörter.

§ 56.

Ueber diese ist so viel zu merken:

1. die Grundzahlen stehen entweder adjectivisch, oder mit dem Genitiv nach sich. Mc. 6, 9: *ni vasjaiþ tvaim paidôm*. 11, 1: *insandida tvans sipônjê seinaižê*.

2. Für die Zahl beide hat das gothische zwei Formen: *bai* und *bajôþs*. Erstere wird von Dingen gebraucht, die zusammen gehören, auf einer Seite stehen oder gedacht werden, letztere von zweierlei Gegenständen oder Parteien. Luc. 6, 39:

ibai mag blinds blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand?
Ephes. 2, 18: *fairh ina habam atgagg bajôps* (beide, ihr Heiden und wir Juden) *du attin*.

3. Die Verteilungszahlen (auszer *treihnai* je zwei) werden durch *hwazuh* oder *hvarjizuh* oder durch die Präposition *bi* umschrieben. Luc. 10, 1: *insandida ins tvans hvanzuh* (paarweise, je zwei). Luc. 9, 14: *gavaürkeiþ im anakumbjan kubituns, ana hvarjanôh fimftiguns* (auf jedes funfzig, je funfzig). 1. Cor. 14, 27: *bi tvans aiþþau maist þrins*.

4. Die Zahladverbien einmal, zweimal u. s. w. werden substantivisch, zu einem Male, zu zweien Malen gegeben: *ainamma sinþa, tvaim sinþam*. Auch der Acc. neutr. der Ordinalien kann als Zahladverb fungieren. 2. Cor. 12, 14: *sai, þridjô þata* (zum dritten Male) *manvus im qiman at izvis*.

IV. Die Fürwörter.

§ 57.

Die persönlichen Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie liegen als Subject schon in den Flexionsendungen des Verbums, doch können sie beigesezt werden, wenn eine Person besonders hervorgehoben werden soll. Joh. 10, 14: *ik im hairdeis sa gôda; . . . svasvê kann mik atta, jah ik kann attan*. Mt. 27, 11: *þu is þiudans Iudaiê? Iþ Iêsus qaþ du imma: þu qiþis*. Luc. 2, 28: *jah is andnam ina ana armins seinans*. Mc. 6, 24: *iþ si usgaggandei qaþ*. — Mt. 9, 31: *iþ eis usgaggandans usmêridêdun ina*. Das Fürwort der dritten Person steht hier im Grunde anstatt des zeigenden Fürworts: *sa, sô, þata*, dieser, jener, wie dieses auch an manchen Stellen nicht nur im Nominativ, sondern auch in den abhängigen Casus sich wirklich gesetzt findet, und zwar

1. zu besonderer Hervorhebung: Mt. 5, 8: *audugai þai hrainjahairtans, untê þa i guþ gasaihvand*.

2. am Ende eines Satzes der Volltönigkeit wegen: Mt. 6, 8: *ni galeikôþ nu þaim*. Mc. 4, 4: *sum gadraus fair vig, jah qêmun fuglôs jah frêtun þata*.

3. Auch wechseln *is* und *sa*, wenn sie mehrmals auf dasselbe Subject bezogen werden, Mt. 10, 39: *saei bigitiþ saivala seinu, fragisteiþ izai, jah saei fragisteiþ saivalai seinai in meina, bigitiþ þô*.

Das zurückbeziehende Fürwort *sik, sis* bezieht sich allezeit auf das Subject seines Satzes, im Hauptsatze auf das Subject des Hauptsatzes, im abhängigen Satze auf das Subject des abhängigen Satzes, — oder auf einen ausserhalb des Satzes genannten Gegenstand; das Fürwort der dritten Person (*is*)

dagegen bezieht sich in seinem Objectcasus im Hauptsatze auf das Object dieses, im abhängigen Satze auf das Subject des Hauptsatzes. Mt. 11, 20: *dugann idveitjan baürgim, patei ni idreigôdêdun sik*. Mt. 12, 6: *panuh naihp̄anuh ainana sunu aigands liubana sis*. Joh. 8, 31: *qaþ Iêsus du þaim galaubjandam sis Iudaium*.

Das deutsche einander wird gegeben

1. durch das indeclinable *missô* in Verbindung mit dem persönlichen Fürworte, Röm. 14, 13: *uns missô*; Joh. 13, 14: *izvis missô*; Mc. 4, 41: *sis missô*; Luc. 7, 32: *seina missô*; Joh. 13, 35: *missô izvis*; auch steht *missô* mit dem Possessivpronomen Gal. 6, 2.

2. durch *anþar anþaris* der Eine des Andern, Ephes. 4, 25: *untê sijum anþar anþaris lifus*; — *anþar anþarana* der Eine den Andern Phil. 2, 3.

§ 58.

Die zueignenden oder besitzanzeigenden Fürwörter stehen adjectivisch mit ihrem Substantiv in gleichem Geschlecht, Zahl und Casus, gewöhnlich nach demselben, doch auch, besonders wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet, vor dem Substantiv. Allein und substantivisch gebraucht stehen sie mit und ohne Artikel. Luc. 20, 42: *qaþ frauja du frauin meinamma, sit af taihsvôn meinai*. Joh. 12, 26: *sa andbahts meins*. 10, 14: *ik im hairdeis sa gôda jah kann meina* (nämlich *lamba*) *jah kunnun mik þô meina*. Luc. 15, 31: *jah all þata mein þein ist*.

Das zueignende Fürwort der dritten Person bezieht sich allezeit auf das Subject des Satzes; in Beziehung auf das Object oder auf einen ausserhalb des Satzes genannten Gegenstand wird der Genitiv des persönlichen Fürworts (*is*, *izôs*, *izê*, *izô*) gebraucht, der auch allemal statt des fehlenden Nominativs steht. Mc. 4, 4: *urran sa saians du saian fraiva seinamma*. 1, 5: *daupidai vêsun allai andhaitandans fra-vaurhtim seinaim*. Mt. 8, 14: *jah qimands Iêsus in garda Þaitraus gasahv svaiþron is ligandein in heitôn jah attaitôk handau izôs*.

§ 59.

Von den zeigenden Fürwörtern steht

1. *sama* selb, derselbe sowol substantivisch als adjectivisch gewöhnlich mit dem Artikel. Tritt in letzterm Falle zu dem Substantiv noch ein Adjectiv, so folgt auch die allezeit der consonantischen Declination. Matth. 5, 47: *niu jah*

môturjôs þata samô taujand? Phil. 3, 16: *ei samô hugjaima jah samô fraþjaima*. Luc. 2, 8: *in þamma samin landa*. 1. Cor. 10, 3: *þana saman mat ahmeinan*. — Ohne Artikel heisst es: ein, ein und derselbe, Marc. 10, 8: *sijaima þô tva du leika sumin*. Röm. 10, 12: *sama auk frauja gabigs in allans*.

2. *silba* selbst nur substantivisch, und zwar

- a. als Subject gewöhnlich allein: ich selbst, du selbst, er selbst u. s. w. Luc. 1, 17: *silba fauraqimiþ*. 6, 42: *silba in augin þeinamma anza ni gaumjands*. 6, 3: *ni þata ussuggvud, þatei gatavida Daveid, þan grêdags vas, silba jah þaiei miþ imma vêsun?* 5, 1: *is silba vas standands nêhva saiva*.
- b. Steht bei *silba* noch ein Substantiv, so ist dieses als Apposition zu betrachten und nachgesetzt. Marc. 12, 36: *silba auk Daveid qaþ*. Luc. 20, 42: *silba Daveid*. Joh. 16, 27: *silba atta*.
- c. In Verbindung mit dem persönlichen Fürworte wird *silba* nachgesetzt: *mis silbin, mik silban*.
- d. Mit dem besitzanzeigenden Fürworte verbunden kommt *silba* in den Genitiv zu stehen und zwar in Geschlecht und Zahl mit demjenigen Substantiv übereinstimmend, worauf sich das zueignende Fürwort bezieht. Gal. 6, 4: *vaurstv sein silbins kiusai hvarjzuh*.

§ 60.

Das Relativpronomen *saei, sôei* (sei § 47, 2), *þatei* welcher, welche, welches (derjenige welcher —) steht zuweilen nicht in demjenigen Casus, den sein Verbum erfordert, sondern in dem Casus eines ausgelassenen und in Gedanken zu supplierenden zeigenden Fürworts, worauf sich das Relativ eigentlich bezieht (Attraction). Dies kann selbst dann eintreten, wenn gar nicht das Relativ, sondern nur die Partikel *ei* (dasz) zu folgen hätte. Mc. 15, 12: *hva nu vileiþ, ei taujau þammei* (statt *þamma, þanei*) *qiþiþ þiudan Iudaiê?* Luc. 2, 20: *hazjandans guþ in allaizê þizêei* (statt *þizê, þôi*) *gahausidêdun*. — Mc. 7, 18: *ni fraþjiþ þammei* (statt *þamma, ei*) *all þata útaprô inn gaggandô in mannan ni mag ina gamainjan?* 4, 38: *niu kara þuk þizei* (statt *þis, ei*) *fristnam?*

Auch die Conjunction *dasz, þatei*, ist im gothischen eigentlich Relativ, weshalb man auch, wenn das Verbum des Hauptsatzes, worauf sich *þatei* bezieht, den Dativ regiert, statt *þatei* — *þammei* gesetzt findet. Mc. 16, 4: *gaumidêdun þammei*

(statt *patei*) *afvalviþs ist sa stains*. Joh. 6, 5: *gaumida þammei* (dasz) *manageins filu iddja du imma*.

Statt des Relativpronomens *saei* steht auch

1. die Partikel *ei* allein; doch geht dann allemal das zeigende Fürwort vorher, welches man in Gedanken nochmal mit *ei* zu verbinden hat; auch lässt sich hier *ei* oft als Zeit- oder Erklärungspartikel nehmen und mit *da*, wie, dasz übersetzen. Luc. 1, 20: *und þana dag, ei vairþai þata*. 17, 30: *bi þamma* (ebenso) *vairþiþ þamma daga, ei sunus mans and-huljada*. Joh. 9, 17: *hva qíþis bi þana, ei uslauk þus augóna?*

2. im Nominativ die Partikel *izê* oder *izei*, meist mit unmittelbar vorhergehendem Demonstrativ, doch auch mit vortretendem Substantiv oder persönlichem Fürwort. Mc. 9, 1: *amên qíþa izvis, þatei sind sumai þizê hér standandanê, þai izê ni kausjand dauþaus*. Mt. 7, 15: *þaim izei qimand*. Joh. 11, 37: *sa izei uslauk augóna*. 8, 40: *mannan izei sunja izvis rôdida*. Ephes. 4, 15: *vahsjaima in ina þó alla* (in allen Stücken), *izê* (auf *ina* bezogen) *ist haubiþ Xristus*.

3. das zeigende Fürwort mit angehängtem *uh*: *sah, sôh, þatuh*. Luc. 17, 12: *taihun mans, þaih gastôþun fairraþró*. Joh. 18, 26: *qaþ sums þizê skalkê þis maistins gudjins, sah niþjis vas þammei* (statt *þamma, þammei*) *afmaimait Þaitrus ausó*. Philem. 12: *þanuh insandida* (statt *þanei*).

4. an wenigen Stellen das zeigende Fürwort allein ohne *-uh* Luc. 9, 30. 31: *jah sai, vairôs twai miþ rôdidedun imma þai* (welche) *qêþun urruns is*.

§ 61.

Die Fragpronomina: *hvas, hvaþar, hvarjis* stehen alle drei nur substantivisch, daher nie mit einem Hauptwort in gleichem Casus, sondern nehmen dasselbe im Genitiv zu sich. *hvas, hvô, hva* wer, was ist allgemeines Fragwort und ohne Plural; *hvaþar* in Beziehung auf zwei Personen oder Gegenstände kommt nur im Nominativ sing. vor; *hvarjis, hvarja, hvarjata* in Beziehung auf mehrere wird im Singul. und Plural gebraucht. Mt. 6, 27: *hvas izvara* wer von euch? Mc. 3, 33: *hvô ist sô aiþei meina?* 2, 7: *hva sa sva rôdeiþ naiteinins?* 11, 28: *in hvamma valdufnjê þata taujis*. Luc. 9, 55: *ni vituþ, hvis ahmanê* (wessen der Geister = welches Geistes) *sijuþ?* Mt. 5, 46: *hvô mizdônô habaiþ?* — 9, 5: *hvaþar ist azétizô?* Luc. 7, 42: *hvaþar nu þizê?* — Mc. 9, 34: *hvarjis maists vési?* Joh. 6, 64: *vissuh þan Iêsus, hvarjai sind þai ni galauþjandans?* 10, 32: *in hvarjis* (Gen.) *þizê vairstvé staineiþ mik?* Mc. 12, 28: *hvarja ist allaisô anabusné frumista?* —

§ 62.

Von den unbestimmten Fürwörtern steht

1. *hvas, hvô, hva*; Jemand, irgend Einer, Eine, Eines, — nur substantivisch und allezeit affirmativ, auch wenn der Satz negativ ist. Mc. 8, 4: *hvaþrô þans mag hvas gasôþ-jan ana auþidai?* Luc. 7, 40: *Seimon, skal þus hva qíþan.* Joh. 7, 4: *ni manna auk in analaugnein hva taujiþ.* Mc. 12, 19: *jabai hvis brôþar gadauþnai.*

2. *hvashun* dagegen kommt nur mit der Negation, *ni hvashun* Niemand, vor, steht übrigens auch substantivisch und nur im Nominativ Sing. des Masculins. Mc. 10, 18: *ni hvas-hun þiuþeigs, alja ains guþ.* Sonst steht dafür *ni mannahun* (auch *ni manna*).

3. *ainshun, ainôhun, ainhun*, irgend Einer, Eine, Eines, gleichfalls substantivisch und allezeit in negativem Sinne. Joh. 7, 48: *sai, jau ainshun þizê reikê galaubidédi imma.* 1. Cor. 1, 16: *ni vait ei ainnôhun daupidédjau*; sonst immer mit vorhergehender oder nachfolgender Negation: Niemand, Keiner, und in allen Casus und Geschlechtern des Singular. Mc. 11, 2: *bigitats fulan gabundanana, ana þammei naúh ainshun mannê ni sat.* 1. Thess. 4, 12: *ei ni ainishun hvis þaurbeiþ*, dasz ihr von Niemand etwas bedürft.

4. *hvazuh, hvôh, hvah*, Jeder, soviel wie Alle, und

5. *hvarjizuh, hvarjôh, hvarjatôh*, Jeder, soviel wie Jeder einzeln.

Beide stehen in der Regel substantivisch, d. i. allein, oder nehmen das zu ihnen gehörende Substantiv im Genitiv Plur. zu sich; adjectivisch mit dem Substantiv in gleichem Casus jedoch bei Zeitbestimmungen, wie Jahr, Tag, Stunde, auch Fest (als Zeitbestimmung im biblischen Gebrauche) oder in Verbindung mit substantivisch gebrauchten Adjectiven. Mc. 9, 49: *hvazuh auk funin saltada jah hvarjatôh hunslê saltá saltada.* Luc. 2, 23: *hvazuh gumakundaizê.* 6, 30: *hvammêh bidjandanê.* 6, 47: *hvazuh sa gaggands.* Mc. 14, 49: *daga hvammêh.* 15, 6: *and dulþ hvarjôh.* — Auf *hvazuh* folgen meist Relative: *hvazuh saei* Jeder welcher, oder ein Particip mit dem Artikel: *hvazuh sa gaggands*, selbst Mt. 5, 22 ein Adjectiv statt eines Particips: *hvazuh môdags* Jeder welcher zürnt. Im erstern Falle, d. i. wenn Relative folgen, nimmt *hvazuh* gern *sa-* oder *þis-* vor sich, Mt. 10, 32: *sahvazuh nu saei andhaitiþ mis.* 10, 33: *þishvanôh* (Accus.) *saei afaikiþ mik*, — *aþaika jah ik ina.*

6. *alls, alla, all (allata)* kommt in folgenden Constructionen vor:

- a. substantivisch, und zwar im Singular (neutr.) in der Bedeutung: Alles, im Plur.: Alle (auch das Neutrum im Plur. heisst Alles). Mt. 5, 18: *untê allata vairþiþ*. Mc. 9, 12: *aftra gabôteiþ alla*. 1, 27: *afslauþnôðédun allai*. 2, 12: *faúra andvairþja allaizé*.
- b. adjectivisch, und zwar im Singular in der Bedeutung: jeder, all, ganz; das Neutrum nimmt dabei sein Substantiv im Genitiv Plur. zu sich, selten im Genitiv Sing. Mt. 6, 29: *Saúlaímôn in allamma vulþau seinamma*. Mc. 12, 33: *us allai saivalai*. 3, 28: *allata fravaúrhþé*; — im Plural in der Bedeutung: alle, mit seinem Substantiv in gleichem Casus: *allai Iudaieis; allaim þiudóm*. Endlich

7. *sums, suma, sum*, irgend Einer, ein, ein gewisser, im Plural: einige — wird adjectivisch und substantivisch gebraucht; auch kann in beiden Fällen noch *ains* hinzutreten. Joh. 11, 1: *vasuh þan sums siuks Lazarus*. Mc. 14, 51: *jah ains sums juggalaufs*. — Mt. 9, 3: *sumai þizê bôkariþ*. Mc. 5, 25: *qinônô suma*. 14, 47: *ains sums þizê atstandandânê*. Luc. 7, 2: *hundafadê þan sumis skalks*. Mc. 14, 65: *jah dugunnun sumai speivan ana vlit is*.

V. Vom Verbum.

§ 63.

Die persönlichen Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie, werden dem verbo nur beigesetzt, wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet (§ 57), oder im Gegensatz; das Pronomen der dritten Person insbesondere auch dann, wenn der Gegenstand, von dem die Rede ist, noch nicht genannt war, oder die Rede von ihm nach einer Zwischenrede wider aufgenommen wird. Mt. 5, 21: *hausidêduþ þatei qíþan ist: ni mairþrjais; aþþan ik qíþa izvis*. — Mc. 1, 8: *aþþan ik dauþja izvis in vatin, iþ is dauþeiþ izvis in ahmin veihamma*. Mt. 26, 73: *bi sunjai jah þu þizê is*. Mc. 2, 15: *biþê is anakumbida*. — 15, 44: *ei is juþan gasvalt*. Luc. 14, 12: *ibai auftô jah ei is aftra haitaina þuk*.

Der Numerus (Singular, Dual, Plural) richtet sich nach dem Numerus des Subjectes; nur pflegen die Collective (Sammelbegriffe wie Menge, Herde) dem Sinne, nicht der grammatischen Form nach construiert zu werden und haben daher ihr Verbum meist im Plural bei sich. Mc. 3, 32: *jah sêþun bi ina managei*. 1, 13: *all manageins iddþédun du imma*. 9, 25: *þatei samapþ rann managei*.

§ 64.

Das gothische Verbum hat für die Activform nur zwei Zeiten: Gegenwart (Präsens) und Vergangenheit (Präteritum); für die Passiv- (und Medial-) Form gar nur eine: die Gegenwart. Wo diese Zeiten nicht ausreichen, treten Umschreibungen ein.

I. Das Präsens bezeichnet

1. wie im Deutschen eine gegenwärtige, in sich oder ihren Folgen fortdauernde oder allgemein gültige Tätigkeit;

2. steht es häufig statt des Futurs und selbst des futuri exacti (zukünftig vergangene Zeit, Joh. 14, 29: *ei, biþē vairþai, galaubjaiþ*, wenn es geschehen sein wird);

3. auch im abhängigen Satze, wo wir jetzt den Optativ des Präsens oder Präteritums gebrauchen. Mc. 10, 47: *gahausjands, þatei Iesus sa Nazoraius ist*. Joh. 6, 24: *þaruh þan gasahv managei, þatei Iesus n i s t jainar*. —

II. Das Präteritum bezeichnet allgemein eine als vergangen gedachte Handlung. Die Umschreibung des präteriti passivi geschieht durch das Particip präteriti und die Zeiten von *visan* und *vairþan*. Mc. 1, 5: *daupidai vēsun allai in Iairdanē ahvai*. 1, 9: *gam Iesus jah daupiþs vas fram Iōhannē*. 1, 14: *afar þatei* (nachdem) *atgibans varþ Iōhannēs*. Mt. 10, 30: *izvara jah tagla haubidis alla garaþana sind*.

III. Das Futur drückt der Gothe aus

1. gewöhnlich durch das Präsens. Mc. 14, 44: *þammei kukjau, sa ist*. 58: *ih gataira alh — jah gatimrja*. 62: *gasaithviþ þana sunu mans*. Joh. 6, 35: *þana gaggandan du mis ni huggreiþ — ni þaurseiþ hvanhun*. 12, 28: *hauhida jah aftra hauhja*. 13, 31: *ains izvara galēveiþ mik*.

2. durch Umschreibungen, und zwar auszer *anavairþs* *visan* (1. Thessal. 3, 4: *fauraqēþum izvis þatei anavairþ vas uns du vinnan agliþōs*) — besonders durch

skulan, Luc. 1, 66: *giþandans hva skuli þata barn vairþan?* Joh. 7, 35: *hvadrē sa skuli gaggan? niba in distahein þiudō skuli gaggan?*

haban, Joh. 12, 26: *þarei ik im, þaruh sa andbahts meins visan habaiþ* (wird sein). 2. Thess. 3, 4: *gatrauam ei, þatei anabudum izvis, jah taujiþ jah taujan habaiþ* (tun werdet).

duginnan, Luc. 6, 25: *untē gaunōn jah grētan duginnid*. Philipp. 1, 18: *in þamma faginō jah faginōn duginna*.

§ 65.

Der Indicativ drückt den Begriff des Verbums als gewis, wirklich und bestimmt aus und steht sowol unabhängig, wie nach Conjunctionen, die einen positiven Satz ankündigen. Nur das Verbum *viljan* hat kein Präsens indicativi, sondern gebraucht dafür durchweg den Optativ; im Präteritum steht dagegen wollen (auch sollen, müssen — *skulan*) in der Regel im Indicativ, wo wir meist den Optativ setzen. Mt. 9, 13: *arma-hairtiþa viljau jah ni hunsl.* 8, 3: *viljau, váirþ hrains.* 2. Cor. 2, 3: *jah þata silbô gamélida izvis, ei saúrge ni habau fram þaimei skulda faginôn.* Doch steht auch der Optativ, 1. Cor. 5, 10: *untê skuldêdeiþ us þamma fairhvau usgaggan.*

§ 66.

Der Optativ, der in allen deutschen Sprachen zugleich die Stelle des fehlenden Coniunctivs mit vertritt, bezeichnet das Wünschbare, Gewollte, dann das Mögliche, Ungewisse, von der Zukunft Abhängige, auch den Befehl: „sie sollen, du, er, ihr sollt oder sollt nicht.“ Die Aufforderung: „laszt uns!“ steht sowol im Imperativ, als Optativ, Mt. 6, 2–32. Luc. 1, 38: *váirþai mis bi váirða þeinamma.* Röm. 15, 5: *íþ guþ þulainais gibai izvis þata samô fraþjan.* Luc. 18, 20: *ni hlífais, ni maúrþrjais.* 1. Thess. 5, 6: *þannu nu ni slépaíma, ak vakáima jah varai síjaíma.* Mc. 14, 42: *urreiðiþ, gaggam!*

Der Optativ steht ferner im abhängigen Satze:

1. nach Relativen (auch *þatei, ei*), wenn eine Negation oder ein Fragwort vorhergeht. Mc. 10, 29: *ni hvasþun ist, saei aflailóti gard aiþþau bróþruns . . . , saei ni andnimai . . .* 7, 15: *ni vaiht ist útáþró mans inn gaggandó in ina, þatei magi ina gamainjan.* Luc. 1, 61: *ni ainshun ist in kunja þeinamma, saei haitaidau þamma namin.* 2. Cor. 12, 13: *hva auk ist, þizei vanai vèseiþ?* Mc. 8, 2: *ni haband hva matjaina.* Mt. 9, 28: *ga-u-laubjats* (das fragende -u zwischen Partikel und Verbum gesetzt; glaubet ihr), *þatei magjau þata taujan?* 8, 4: *saihv, ei mann ni qíþais.*

2. gewöhnlich in der indirecten Frage, Mc. 9, 34: *du sis misso andrunnun, hvarjis maists vési?*

3. nach *taujan, gataujan, biuhti ist*, wenn mit *ei* die Wirkung angegeben wird, Col. 4, 16: *jah þan* (wenn) *ussigg-vaidau at izvis sô aipistaülê, taujaiþ ei jah in Lauðeikuôn aikklesjôn ussiggvaidau.* Joh. 18, 39: *ist biuhti izvis ei ainana izvis fralêtau in pasxa,*

4. die Absicht zu bezeichnen: dasz, damit (*ei*), dasz nicht (*ei ni*), besonders nach wollen, bitten, befehlen, verbieten, beschlieszen; nach Verben, die ein Dürfen, Sollen, Müssen anzeigen; nach *ganaúhan*, *ganôh ist*, *gôþ ist*, *in minnistin ist* u. a. Mc. 9, 30: *jah ni vilda, ei hvas vissêdi*. 12, 13: *insandidêdun du imma, ei ina ganuteina vaúrda*. Mt. 10, 25: *ganah sipôni, ei vaírþai svê laisareis is*. Joh. 6, 17: *tvaím hundam skattê hlaibôs ni ganôhai sind, þei nimai hvarjizuh letil*.

5. nach der Conjunction *faúrþize*, ehe, bevor, Mt. 6, 8: *faúrþize jus bidjaíþ ina*.

§ 67.

Der Imperativ, welcher einen Befehl, eine Bitte, Ermahnung, Aufforderung und dergl. ausdrückt, rührt öfters der Function nach an den Optativ; insbesondere aber bezeichnet derselbe etwas, was auf der Stelle, sogleich, geschehen soll, der Optativ etwas, wornach man sich überhaupt und auch fernerhin zu richten habe. Mt. 8, 9: *jah qíþa du þamma; gagg! jah gaggiþ; jah anþamma: qim! jah qimiþ*. — Dagegen: *ni maúrþrjais, ni hlífais*, du sollst nicht töten, stehlen.

§ 68.

Der Infinitiv wird sowol verbal, wie substantivisch gebraucht. In letzterer Hinsicht z. B. als Subject Mt. 9, 5: *hvaþar ist reihtis azétizô qíþan: aílêtanda þus fravaúrhteis, þau qíþan: urreis jah gagg?* 26, 6: *ni skuld ist lagjan þans skattans in kaúrbanaún*; als Object nach vielen Verben, besonders nach wollen, erlauben, suchen, streben, bekennen, leugnen, heissen, lehren, sollen, dürfen, müssen, können und vielen andern; auch in Fällen, wo wir jetzt zu oder um zu noch davor setzen, wie schon nach einigen der vorgenannten Verba, ferner z. B. Luc. 16, 3: *bidjan skama mik*. Mt. 27, 15: *biuhts vas sa kindins, fralêtan ainana bandjan*. Mc. 9, 32: *ôhtêdun ina fraihnan*. Luc. 3, 16: *ni im vaírþs andbindan*. Im allgemeinen tritt im gothischen nur, wenn eine Absicht oder Bestimmung ausgedrückt werden soll, die Präposition *du* noch vor den Infinitiv, welche auch durch dazwischen gesetzte, zu seiner nähern Bestimmung gehörende Wörter davon getrennt sein kann. Mc. 10, 46: *sat faúr vig du aihtron*. 12, 33: *þata du frijôn guþ jah þata du frijôn nêhvundjan, managizô ist allaim þaim alabrunstim*. Röm. 11, 11: *du in aljana briggan* (um in Eifer zu bringen). 1. Cor. 8, 10: *niu miþvissei is timrjuda du galiugagudam gasaliþ matjan?*

Die Infinitive passivi werden gegeben:

1. oft durch bloßen Infinitiv des Actives, besonders *daupjan*, *bimaitan*; dann wo eine Absicht angezeigt wird, sowie nach den Verbis wollen, befehlen, geben, *skuld visan* müssen, werden, es ist erlaubt, und *mahts visan* möglich sein; Luc. 3, 12: *qëmun þan môtarijôs daupjan* (um getauft zu werden). Mt. 26, 2: *sa sunus mans atgibada du ushramjan*. Luc. 9, 14: *untë sunus mans skulds ist atgiban in handuns mannë*. Mt. 27, 64: *hait nu vitan þamma hlaiva* (lasz bewachen, befehl, dasz bewacht werde). 6, 1: *du saihvan im* (um von ihnen gesehen zu werden). Mc. 9, 45: *gôþ þus ist, galeiþan in libain haltamma* (der Dativ auf *þus* bezogen), *þau tvans fôtuns habandin gavaírpan* (geworfen zu werden) *in gaiaínnan*. Luc. 16, 22: *varþ þan gasviltan þamma unlëdin* (von *varþ* abhängig) *jah briggan* (gebracht werden) *fram aggilum in barma Abrahamis*. Auch steht dafür selbst das Participium præsens, Mc. 15, 15: (*Peilatus*) *atgaf Iesu usbliggvands* (übergab ihn zur Geiszelung, dasz er gegeiselt werde).

2. gewöhnlich durch Umschreibung mit Hilfsverben und dem Particip präteriti, Luc. 9, 22: *skal sunus mans manag vinnan jah uskusans vaírþan*.

3. durch *skulds visan*, schuldig sein, müssen, mit passiver Bedeutung des dazu gehörigen Verbums: Joh. 12, 34: *hvaíva þu qíþis, þatei skulds ist ushauhjan sa sunus mans?*

4. mit dem Reflexiv-Pronomen *sik*, Luc. 6, 18: *qëmun hausjan imma jah hailjan sik saúhtë seinaiðö*.

§ 69.

Das Particip ist adjectivischer Natur, d. h. es wird ganz wie ein Adjectiv (auch substantivisch, z. B. *sa nasjands* der Heiland, *þata út gaggandö* das Ausgehende, das, was ausgeht) gebraucht. Dabei ist jedoch der Unterschied zu beachten, dasz das Partic. activ. (præsens) substantivisch gebraucht andere Flexion hat als in adjectivischer Stellung (§§ 28, 38). Nur im letztern Falle erfordert es den Casus des Verbums bei sich. Die Participia dienen vorzüglich

1. in Verbindung mit den Hilfsverben *visan* und *vaírþan* zur Umschreibung der Verbalzeiten, z. B. Mc. 1, 4: *vas Iôhannës daupjands*, — *mërjands* war taufend, predigend, d. i. taufte, predigte). 1, 6: *vas Iôhannës gavasíþs* (war bekleidet). 1, 14: *atgibans varþ* (wurde überliefert). 1, 2: *svë gamëliþ ist* (wie geschrieben ist).

2. zur Zusammenziehung der Sätze, indem der Gothe gern die häufige Widerkehr der Conjunctionen: als, da, weil, indem —, oder des Relativs: welcher, welche, welches

— vermeidet und dafür das Particip setzt. Hierbei findet eine doppelte Constructionsart statt.

a. eine abhängige, s. g. Particip-Construction: ist nämlich in beiden Sätzen ein und dasselbe Subject, so kann die Partikel, wie auch das Relativ wegfallen, das abhängige Verbum aber in das Particip gesetzt werden, und zwar mit dem Substantiv, worauf es sich bezieht, in gleichem Geschlechte und gleicher Zahl; der Casus wird dabei vom Verbum des Hauptsatzes bestimmt. Im Deutschen lassen sich auch beide Sätze wider herstellen und durch die Conjunction und mit einander verbinden. Mc. 1, 5: *daupidai vésun allai — andhaitandans fra-vaurhtim seinaim*. 10: *usgaggands Iésus us þamma vatin gasahv ahman atgaggandan ana ina*. 13: *vas Iésus in þizai auþidai dagê fídvörtiguns fraisans fram satanin* (war in der Wüste und wurde versucht).

b. eine unabhängige, s. g. absoluter Dativ: hat nämlich jeder der beiden Sätze sein eigenes und zwar verschiedenes Subject, so wird zwar gleichfalls mit Weglassung der Partikel oder des Relativs das Particip gesetzt, dieses aber kommt dann allemal, mit seinem Bezugsworte in Geschlecht und Zahl übereinstimmend, in den Dativ zu stehen. Z. B. Mt. 8, 1: *dalaþ þan atgaggandin imma af faírgunja laistidédun afar imma tvai blindans* (als Jesus von dannen gieng, folgten ihm —). Auch tritt wol noch die Präposition *at* zum Particip, z. B. Mt. 8, 16: *at andanahtja þan vaurþanamma, atbêrun du imma dai-mônarjans managans*; und selbst einmal der Accus. mit *at* bei der Zeitbestimmung: *at maurgin þan vaurþanana rúna nêmun allai gudjans*. Mt. 27, 1.

Der eigentliche absolute Casus ist hier zwar der Dativ, doch kommen auch andere Casus, jedoch nur ausnahmsweise und äusserst selten vor, z. B. der Nominativ Mc. 6, 21: *vaurþans dags gatils*; der Genitiv 16, 1: *invisandins sabbatê dagis*; der Accusativ Mt. 6, 3: *iþ þuk taujandan armaiôn, ni viti hleidumei þeina* —. Auch findet sich die Partikel *jah* noch überflüssig eingeschoben Mc. 14, 66: *visandin Patrau in rôhs-nai jah atiddja aina þiujô*.

Der einfache Satz, Construction und Rection.

§ 70.

Der Nominativ.

Das Subject des Satzes auf die Frage: wer oder was? steht im Nominativ und kann jede Stelle des Satzes ein-

nehmen. Luc. 5, 29: *jah gavaúrhta daúht mikila Lai-v-eis imma*. Wenn zeigende, fragende oder beziehende Fürwörter das Subject des Satzes sind, so brauchen sie mit dem folgenden Prädicate im Geschlechte nicht überein zu stimmen, sondern können auch im neutro stehen, wie wir heute z. B. noch sagen: das ist mein Sohn, meine Tochter statt der ist mein Sohn, die ist meine Tochter. Mc. 6, 3: *niu pata ist sa timrja, sa sunus Marjins?* 1. Cor. 9, 3: *meina andahafis vibra þans mik ussókjandans þat-ist*. Ephes. 1, 18: *ei viteiþ jus, hva ist vens laþónais is*. Ebenso stehen Pronomina überhaupt und das Zahlwort *bai* beide, wenn sie als Subject des Satzes sich auf zwei Personen verschiedenen Geschlechtes beziehen, im neutro. Luc. 2, 6: *miþþanei þó* (nämlich Joseph und Maria) *vésun jainar*. 1, 6: *vésun garaúhta ba* (Zacharias und Elisabeth). Gal. 5, 17: (*leik, ahma*), *þó nu sis missó andstandand*.

Das deutsche unbestimmte man wird durch die dritte Person Plural des Verbums ausgedrückt, wobei das Subject: die Menschen, Leute ausgelassen ist. Fehlt das Subject bei der dritten Person Sing., so pflegt Gott, Schrift, heilige Schrift ausgelassen zu sein. Mc. 14, 12: *þan (als) paska salidédum*. 2, 22: *vein juggata in balgins niujans giutand*. Ephes. 4, 7: *ainhvarjamméh unsara atgibana ist ansts hi mitaþ gibós Xristaus, in þizei qiþiþ* (nämlich *gamleins* oder *pata gameliðó*).

Das Adjectiv, sowie Alles, was dem Substantiv in der Eigenschaft eines Adjectivs (als Attribut) beigefügt wird (Zahlwort, Fürwort, Particip), musz mit dem Substantiv, zu dem es gehört, in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen. Zugleich stehen solche Attribute in der Regel nach dem Substantiv, vor demselben gewöhnlich nur dann, wenn ein Nachdruck darauf ruhet, oder wenn mehrere verbundene Attribute zu einem Substantiv gehören. Mt. 5, 29: *augó þein pata taihsvó*. 30: *taihsvó þeina handus*. Auch Adjective des Raumes, der Zeit, Grösze u. s. w. stehen als Attribute beim Substantiv, nicht adverbial, wie im Neudeutschen. Luc. 2, 46: *in midjaim lais-sarjam*. 5, 19: *in midjaim faúra Iësua*. Joh. 7, 24: *ana midjai dulþ*. Mc. 7, 31: *miþ tveihnaim markóm*.

Die Ausnahmen, dass nämlich der Superlativ, Zahlwörter und unbestimmte Fürwörter ihr Substantiv gern im Genitiv zu sich nehmen, siehe beim Genitiv § 72.

Auch als Prädicat im Satze sollte das Adjectiv mit seinem Substantiv allezeit in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen; doch finden sich viele Fälle, wo dasselbe (ebenso das Particip und Zahlwort) im Geschlechte nicht harmoniert, besonders wenn das Prädicat voransteht, z. B. Gal. 2, 16: *ni váir-þiþ garaúhts us vaúrstvam vitóðis ainhun leiké*. Ephes. 3, 10:

ei kanniþ vési handugei guþs. Gal. 5, 11: *gataúran ist marzeins galgins.* Mt. 8, 31: *íþ þó skóhsla bédun ina qíþandans* —. 9, 33: *jah biþé usdribans varþ unhulþo* —. Collective werden meist auch hier dem Sinne nach construiert, z. B. Mc. 9, 15: *alla managei gasaihvandans ina.* Luc. 1, 10: *alls hiuhma vas beidandans.* Wenn ein Adjectiv oder Particip sich auf mehrere Subjecte von gleichem Geschlechte bezieht, so steht dasselbe natürlich in demselben Geschlechte; sind aber die Subjecte verschiedenen Geschlechts, so steht das Neutrum. Mc. 3, 31: *qémun jah aiþei is jah bróþrjus is jah úta standandóna insandidédun du imma.* Luc. 1, 6: *vésun garaihta ba, gaggandóna in allaim anabusnim frauþins.*

Die Verba: sein, werden, bleiben, scheinen, nehmen das wie, wer oder was ein Gegenstand ist, wozu oder wie er wird, bleibt oder scheint — als Prädicat im Nominativ zu sich. Joh. 10, 11: *ik im háirdeis góds.* 2. Tim. 2, 13: *jabai ni galaulþjum, jains triggvs visíþ.* Mt. 5, 45: *ei váirþaiþ sunjus attins ízvaris.* Luc. 3, 23: *jah silba vas Iésus své jera þriþé tigivé, svæi sunus munds vas Ioséfis.* — Doch steht bei *visan* und *vairþan* auch öfter *du* mit dem Dativ. 2. Cor. 6, 18: *jah váirþa ízvis du attin jah jus váirþiþ mis du sunum.* Ephes. 1, 12: *ei síjaima veis du hazeinai vulþaus is.*

§ 71.

Der Accusativ.

Die meisten Verba erfordern zur Ergänzung ihres Begriffes noch einen Gegenstand, worauf sich die Handlung entweder unmittelbar und direct, oder mittelbar bezieht. Diese Beziehungen werden theils durch die abhängigen Casus (Accusativ, Genitiv, Dativ), theils durch Präpositionen ausgedrückt. Doch kommt hierbei viel auf den Genius der einen oder andern Sprache oder auf die Anschauungsweise dieses oder jenes Volkes an, indem gar oft ein Verbum, das in der einen Sprache den Accusativ erfordert, in der andern den Dativ oder Genitiv zu sich nimmt. Einige Verba können sogar gleichgiltig den einen oder andern Casus, z. B. den Dativ oder Accusativ annehmen, andere dagegen erleiden allemal mit dem Casuswechsel auch eine Aenderung in der Bedeutung, z. B. *uskiusan* mit dem Dativ: verwerfen, mit dem Accusativ prüfen. Diese Unterschiede müssen indes, als hier zu weit führend, einer ausführlichen Grammatik oder eigener aufmerksamer Lectüre überlassen bleiben.

Im Allgemeinen erfordern alle transitiven Verba auf die Frage: wen? oder was? den Accusativ, und es findet dieses

auch bei den bei weitem meisten Verben wirklich statt, d. h. der Gegenstand, auf den sich der Begriff des Verbums oder die Tätigkeit des Subjects zunächst und unmittelbar bezieht, steht in der Regel im Accusativ, z. B. *frijôn pana attan; insundjan airu; mërjan daupein*.

Auch die unpersönlichen Verba: *huggreiß, grêdôß* es hungert, *paürseiß* es dürstet, *karist* oder bloß *kara* es kümmert, nehmen die Person, welche hungert, dürstet, sich kümmert, im Accusativ zu sich; bei *karist* steht die Sache, um die ich mich kümmere, im Genitiv. Joh. 6, 35: *pana gaggandan du mis ni huggreiß jah pana galaubjandan du mis ni paürseiß hvanhun*. 10, 13: *ni karist ina fizê lambê*.

Mehre Verba haben einen doppelten Accusativ bei sich, von denen der zweite im Deutschen meist durch als, für, zu, gegeben wird. Solche Verba sind:

1. nennen, heissen; Luc. 6, 13: *panzei jah apaüstauluns namnida*. Mc. 12, 37: *silba Daveid qibîß ina fraujan*. Luc. 1, 59: *haihaitun ina Zakarian*. Doch steht der Titel, womit ich Jemand nenne, bei *vôpjan* im Nominativ: Joh. 13, 13: *jus vôleid mik laisareis jah frauja*.

2. halten, rechnen; machen, berufen, erklären, darstellen, zeigen, nehmen, geben u. a. Luc. 7, 29: *garahtana dômidêdun guß*. 1. Tim. 1, 12: *untê triggvana mik rahmida*. 2. Thess. 3, 15: *jah ni svasvê fijand ina rahnjaiß*. Joh. 19, 12: *sahvazuh izei piudan sik silban taujiß*. Mc. 10, 45: *gam sunus mans, giban saivala seinu faur managans lun*. 2. Cor. 11, 16: *aftra qipa, ibai hvas mik muni unfrôdana, aißbau vaila pau svê unfrôdana nimaiß mik*. Gal. 2, 18: *missataujandan mik silban ustaiknja*. — Doch findet sich zuweilen, wie bei *visan* und *vairþan* statt des Nominativs (§ 70), so hier statt des Accusativs bei mehreren der hier aufgeführten Verba die Präposition *du* mit dem Dativ. Joh. 10, 33: *taujis þuk silban du guþa*. — Ein doppelter Accusativ, der Person und der Sache steht auch bei *laisjan* Mc. 4, 2: *jah laisida ins in gajukôm manag*; und bei *bidjan* 10, 35: *þatei þuk bidjôs* (was — um was — wir dich bitten); bei *bidjan* jedoch gewöhnlich der Genitiv der Sache, um die ich bitte, Mt. 27, 58: *baþ þis leikis Iêsus*.

Ein Accusativ des Subjectes steht beim s. g. Accusativ mit dem Infinitiv. In solchen Sätzen nämlich, die unmittelbar von einem Hauptsatze abhängen und im Deutschen gewöhnlich durch die Conjunction *dasz* gegeben werden, kann in gewissen Fällen die Conjunction (*ei, þatei*) wegfallen, das Subject des abhängigen Satzes in den Accusativ und sein Verbum in den Infinitiv gesetzt werden. Es geschieht dies besonders nach Verben, deren Grundbedeutung sagen, glauben,

wissen, tun, machen, bereiten u. s. w. ist; ebenso nach es geschieht, gefällt, geziemt sich, es ist leicht, besser, Zeit u. a. Luc. 9, 20: *hvana mik qiþiþ vísan*. 19, 15: *haihait vöppjan du sis þans skalkuns*. Mc. 10, 36: *hva vileits taujan mik iggis*. 7, 24: *ni vilda vitan mannan*. 7, 37: *baudans gatauiþi gahausjan*. 8, 25: *gatavida ina ussaihvan*. 14, 64: *allai gadómidédun ina skulan vísan dauþau*. Luc. 4, 36: *jah varþ afslauþnan allans*. Joh. 6, 10: *vairkeiþ þans mans anakumbjan*. — Wo sich in einigen Fällen statt des Accusativs der Dativ findet, ist dieser zum Verbum des Hauptsatzes gezogen und der Infinitiv steht allein, z. B. Luc. 6, 1: *varþ in sabbatō anþaramma gaggan imma = varþ imma, gaggan*. Ebenso Mc. 9, 45: *gôþ þus ist galeiþan in libain haltamma = þus haltamma gôþ ist, galeiþan*. Auch der Folgesatz wird zuweilen mit dem Accus. und Infinitiv ausgedrückt: doch musz dann allemal zugleich die Conjunction *svaei*, *svasvê* stehen bleiben: Mc. 4, 1: *jah galêsun sik du imma manageins filu, svasvê ina galeiþan in skip*. Mt. 8, 24: *svasvê þata skip gahuliþ vairþan*. Gewöhnlicher ist indes die regelmässige Construction, Mt. 27, 14: *svasvê sildaleikida sa kindins*. Mt. 1, 27: *jah afslauþnôdédun allai, svaei sôkidédun miþ sis misso*.

Nach einigen Verben, besonders solchen, die ein Empfinden oder Denken ausdrücken, steht häufig statt des Infinitivs das Particip, z. B. Mc. 7, 30: *bigat unhulþôn usgaggana*. Luc. 5, 2: *jah gasahv tva skipa standandôna at saiva*. 18, 36: *gahausjands þan (sa blinda) managein faurgaggandein frah hva vési þata?*

§ 72.

Der Genitiv.

Der Genitiv bezeichnet im allgemeinen das Zusammengehören zweier Gegenstände, ein Streben nach Trennung oder Vereinigung, eine Beziehung von Ursache und Wirkung; insbesondere aber steht derselbe

1. bei Substantiven und als Substantive gebrauchten neutris von Adjectiven und Fürwörtern auf die Frage wessen, was für ein? *Anastôdeins áivaggêljóns, stibna vöppjandins, vigs frauþins, hairda sveinê, managei fiskê, managizô garaihteins, all bagmé, all manageins*; oder mit Auslassung des regierenden Substantivs, Mc. 15, 43: *af Areimaphias*; Joh. 11, 1: *af Bêþanias* (nämlich Stadt); Luc. 8, 49: *gaggiþ sums mannê fram* (nämlich *mannam* von den Leuten) *þis faurramapleis*.

2. auch in passivem Sinne, was wir heutigen Tages durch Präpositionen ausdrücken: *vaurþ guþs* das Wort von Gott, *val-*

dufni ahmanê unhrainjaizê über unreine Geister, *daupeins idreigôs* zur Busze, *aljan gufs* Eifer für Gott;

3. bei verschiedenen Adjectiven, als: *vairps*, *fulls*, *freis*, *framaps*, *laus*, z. B. Mt. 10, 37: *nist meina vairps*. Luc. 10, 7: *vairps auk ist vairstva mizdôns seinaižôs*. Doch auch *jabai mis vairp ist galeipān* 1. Cor. 16, 4, und *du pamma vas vairps* 2. Cor. 2, 16. *ahmins veihis fulls*, *vitôdis laus* (auch *lausai sijup af Xristau* Gal. 5, 4), *frija (qêns) pis vitôdis*;

4. häufig bei Zahlwörtern, unbestimmten Fürwörtern und Superlativen, z. B. Luc. 7, 19: *athaitands tvans sipônjê seinaižê*; *ains lipivê*, *aina anabusnê*, *pans prins tiguns silubrinaizê*; *sumai pizê bôkarjê*, *hvarjatôh hunslê*, *ainhun vaurdê*; *minnist allaizê fraivê*, *armôstai sium allaizê mannê*. Bei Zahlwörtern jedoch auch der gleiche Casus: *tvaim fraujam*, *tvâi blindans*; ebenso bei Superlativen: *maists gudja*, *aftumistan haban staþ*, oder mit Präpositionen: *minnista in allaim izvis*. In Betreff der Fürwörter ist bei diesen nachzusehen.

Der Genitiv ist ferner ein sehr häufiger Casus bei Verben, namentlich solchen, die

1. den Begriff einer Trennung, Absonderung, Befreiung von etwas enthalten, als *laus*, *freis*, *framaps visan*, *frijana briggan* befreien von —, *gahrainjan*, *gahailjan*, *leikinôn*, doch steht bei ihnen öfter auch *af* mit dem Dativ oder der Dativ allein. Röm. 8, 2: *vitôþ ahmins frijana brahta mik vitôdis dauþaus*. 2. Tim. 2, 21: *jabai hvas gahrainjai sik pizê* sich davon reiniget. Luc. 6, 18: *qêmun hailjan sik sauhhtë seinaižô* von ihren Krankheiten. 5, 15: *leikinôn sauhhtë*.

2. die Fülle oder Mangel anzeigen, wie *fulljan*, *fullnan*, *þaurban*, *van ist*. Mt. 27, 48: *fulljands akêtis* füllend mit Essig. Luc. 1, 41: *gafullnôda ahmins veihis* wurde erfüllt vom heil. Geiste, wurde voll des heil. Geistes. Mt. 6, 8: *vait atta, pizei jus þaurbuþ*. Mc. 10, 21: *ainis þus van ist*.

3. nach *visan* in der Bedeutung: Einem gehören, von —, aus etwas sein; *svês visan* eigen sein, gehören; *veihis visan* heilig sein; *skula* und *vairps visan* schuldig, würdig sein; nach *vairþana briggan* mit Accus. der Person und Genitiv der Sache, deren ich Jemand würdige. Mc. 10, 14: *pizê ist þiudangardi guþs*. 12, 16: *hvis ist sa manleika*. Mt. 26, 73: *bi sunjai jah þu pizê is*. Mc. 9, 41: *untê Xristaus sijup*. Joh. 18, 37: *hwazuh saei ist sunjôs*. 10, 12: *pizei ni sind lamba svêsa*. Luc. 2, 23: *veihis frauþins haitada* dem Herrn heilig. 2. Cor. 3, 6: *izei vairþans brahta uns* (der uns würdig, tüchtig machte) *niujaizôs triggvôs*. Auch in der Bedeutung: alt sein steht bei *visan* die Bestimmung der Zeit im Genitiv, Mc. 5, 42: *vas auk jêrê tvalibê*.

4. nach mehreren andern Verben, als: teilnehmen an etwas, berühren, nützen, gebrauchen, kosten, versuchen, begehren, bitten, fragen, erwarten, sorgen, helfen, schonen, erinnern und gedenken, auch bei sich schämen, verwundern, beklagen über — u. a.; öfter indes auch andere Casus teils mit gleicher, teils mit verschiedener Bedeutung, worüber eigene Lectüre belehren mag.

Ein weiterer häufiger Gebrauch des Genitivs als Object findet da statt, wo nicht so sehr das Ganze, sondern nur ein unbestimmter Teil desselben gemeint ist, was im Deutschen meist ohne Artikel oder durch von gegeben wird, besonders bei *haban* und *visan* mit der Negation. Oefter steht indes auch die Präposition *us*. Mt. 9, 36: *ni habandōna hairdeis* (Genit. — die keinen Hirten haben). Mc. 8, 12: *amēn qīpa izvis, jabai gibaidau kunja pamma taiknē*. 12, 2: *insandida du paim vairstvam skalk, ei nēmi akranis pīs veinagardis*. 19: *jabai hvis brōpār gadaupnai jah bileipai qēnai jah barnē ni bileipai*. Luc. 1, 7: *jah ni vas im barnē*.

Zur Angabe der Orts- und Zeitbestimmungen dienen meist Adverbia und Präpositionen; doch steht auch, wie das entfernte Ziel erstrebend, der Genitiv nach Verben der Bewegung auf die Frage: wohin? Luc. 15, 15: *insandida ina harpjos seinaižōs* schickte ihn auf sein Landgut. 19, 12: *gaggida landis*. Mc. 4, 35: *usleipam jainis stadis*. Die Zeitbestimmung wann? hat den Genitiv in *nahts* und *dagis*, sonst den Dativ (*vintrau* im Winter), besonders mit den nähern Bestimmungen (*mēla* und *hveilai* mit dem Gen.) z. B. Luc. 1, 10: *hveilai pymiamins*. — Wie lange? drückt der Accus. aus, Joh. 13, 33: *naiuh leitil mēl miš izvis im*; andere Zeitbestimmungen geben Präpositionen. — Wie weit? gibt der Accus. oder *ana* mit dem Dativ, wie teuer? der Dativ oder *in* mit dem Accusativ.

§ 73.

Der Dativ.

Der Dativ ist der Casus der mittlern, der Personenbeziehung oder des entfernteren Objects. Er steht daher

1. auf die Frage wem? bei transitiven Verben neben einem ausgedrückten oder verschwiegenen Accusativ, z. B. Luc. 7, 21: *blindaim managaim fragaf siun*. Marc. 10, 21: *sva filu svē habais frabugei jah gif parbam*; dann besonders häufig bei *visan* und *vairpan* teils in passivem Sinne, teils um Personen oder Gegenstände in ihrem Verhalten zu einer Persönlichkeit im Dativ darzustellen, z. B. Luc. 1, 7: *jah ni vas im barnē*. 10, 29: *hvas ist mis nēhvundja?* Mc. 2, 28: *frauja ist sa sunus mans jah pamma sabbatō*. Joh. 9, 27: *ibai jah*

jus vileiþ þamma sipónjós vairþan? Mc. 1, 36: *jah galaistans vaurþun imma Seimón jah þai miþ imma*. Es können daher auch dieselben Substantive, die bei *visan* und *vairþan* in Abhängigkeit von einem andern Substantiv auf die Frage wessen? (wie gewöhnlich im Deutschen) im Genitiv stehen, hier auf die Frage wem? den Dativ annehmen und selbst in demselben Satze mit dem Genitiv wechseln, z. B. Mc. 9, 35: *jabai hvas vili frumists visan, sijai allaizé aftumists jah allaim andbahts*. Joh. 8, 34: *hvazuh saei taujiþ fravaúrht, skalks ist fravaúrhtai*. Mc. 6, 3: *niu sa ist sa sunus Marjins, iþ bröþar Iaköba jah Iusé jah Iudins?* Auch verschiedene Adjective erfordern zu ihrer Ergänzung auf die Frage wem? einen Dativ, wie *kunþs*, *liubs*, *svérs*, *gadof ist*, *aglu*, *mahteig*, *unmahteig ist* u. a.

2. auf die Frage wie? um die Art und Weise zu bezeichnen, Mt. 27, 46: *ufhröpida Iésus stibnai mikilai* (laut, mit lauter Stimme). Luc. 1, 74: *ei gébi unsis, unagein* (sicher, furchtlos, in Furchtlosigkeit) *skalkinôn imma*. 2. Cor. 1, 8: *unté ufarassau kavúridai vésum*.

3. auf die Frage womit? wodurch? um das Werkzeug oder Mittel zu bezeichnen, womit oder wodurch etwas hervorgebracht wird oder geschieht. Mc. 8, 4: *hvaþró þans mag hvas gasôþþjan hlaibam ana auþidai?* 9, 49: *hvazuh auk funin saltada*. 14, 65: *jah andbahtôs lôfam slôhun ina*. Mt. 8, 16: *usvarp þans ahmans vaurda*. 27, 59: *nimands þata leik Iôséf bivand ita sabana hrainjamma*. Philem. 19: *gamélida meimai handau*.

4. auf die Frage woran? um den Gegenstand zu bezeichnen, woran etwas geschieht, Ephes. 6, 15: *standaiþ gaskôhai fótum*. Doch findet sich in Fällen, wo die Aussage auf einen einzelnen Teil oder bestimmteren Gegenstand eingeschränkt ist, nach griechischem Vorgange der Accusativ gesetzt, Joh. 11, 44: *gabundans handuns jah fôtuns* (gebunden die Füße statt an den Füßen) *faskjam*.

Der Zweck wird nicht durch den Dativ, sondern durch die Präposition *du* (mit Dat.) oder *in* (mit Accus.) ausgedrückt. Luc. 2, 30: *sêhvun augóna meina nasein þeina, þœi manvidés liuhaþ du andhuleinai þiudôm*. Ephes. 4, 19: *ni gaggaiþ svasvê jah þiudôs gaggand, þaiei* (statt *þôzei*) *sik silbans atgêbun aglaitein in vaurstvein unhrainiþôs allaizôs*.

5. Der Dativ dient ferner zur Bezeichnung, dasz etwas zu Jemand's Schaden oder Vorteil, Freude, Ehre und dergl. gereicht oder geschieht, was im Deutschen gewöhnlich durch für gegeben wird. Mt. 6, 25: *ni maurnaiþ saivalai izvarai, nih leika izvaramma*. 27, 7: *usbauhtêdun þana akr kasjins du usfilhan ana gastim* (um zu begraben darauf für, zum Nutzen der Fremdlinge). Ebenso *van mis ist, þaurfts mis ist*,

es fehlt mir, ist mir nötig, *mis ist du bôtai* gereicht mir zum Nutzen, *gôþ, bruks mis ist* u. a. Luc. 18, 22: *nauih ainis þus van ist*. Gal. 5, 2: *jabai bimaitiþ* (passivisch: beschneiden lasset), *Xristus izvis nist du bôtai*.

6. Der Dativ steht ferner bei vielen Verben, die im Deutschen andere Casus, meist den Accusativ erfordern, wie *gamains vairþan* teilhaft werden, *gamainjan* Teil haben, teilnehmen an etwas, *vitan* bewachen, *bairgan* bewahren, *fragiman* verwenden, verzehren, *fravisan* verzehren, *fraliusan* verlieren, *gistjan* verderben, *biniman* wegnehmen; ferner bei *gaþlaihan* umarmen, *kukjan* küssen, *tékan* anrühren, *frakunnan* verachten; auch bei *faginôn* sich freuen über — oder wegen etwas, auch *ôgan sis* sich fürchten, d. i. sich etwas zum Gegenstande der Furcht machen. Mehre Verba nehmen auch beide Casus, sowol den Dativ wie Accusativ ohne Unterschied der Bedeutung an, wie *usqistjan, fragistjan* (vergl. Luc. 17, 27 und 29), *usqiman*, verderben, umbringen, *vairþan* werfen, *usvairþan* hinauswerfen, *usdreiban* austreiben u. s. w.; andere erleiden mit der Casus-änderung auch eine Aenderung in der Bedeutung, wie

anahaitan mit Dativ: tadelnd zurufen, tadeln;

mit Accus.: anrufen;

andhaitan mit Dativ: Bekenntnis für Einen, für eine Lehre ablegen, Einem bekennen, mit Dank bekennen;

mit Accus.: Etwas bekennen, anerkennen, Einen als Etwas bekennen;

bileiþan mit Dativ: verlassen, hinterlassen, fahren lassen; mit Accus.: Einen oder Etwas wo lassen, stehen oder liegen lassen, Einem etwas lassen;

fullafahjan mit Dativ: Gefallen tun, dienen;

mit Accus.: befriedigen, überzeugen;

gasakan mit Dativ: drohend gebieten, bedrohen;

mit Acc.: zeihen, überführen, tadeln;

uskiusan mit Dativ: verwerfen, hinauswerfen;

mit Accus.: prüfen;

varjan mit Dativ: wehren;

mit Accus.: abhalten.

Die Transitiva: legen, setzen, stellen u. a. nehmen nach der Präposition *in* regelmässig den Dativ an, ebenso, mit seltener Ausnahme, das Verbum *qiman* nach *in* und *ana*. Mc. 6, 29: *galagidédun ita in hluiva*. 1. Cor. 12, 18: *guþ gasatida lþuns ankhvarjanôh izê in leika svasvê vilda*. Luc. 3, 17: *briggip kaurn in bansta seinamma*. Mc. 6, 1: *qam in landa seinamma*. Luc. 19, 5: *jah biþê qam ana þamma stada*.

§ 74.

Die Frage.

Die Frage kann oft nur aus dem Zusammenhange oder aus dem Tone erkannt werden; sonst dienen zur Bezeichnung derselben teils fragende Fürwörter und Adverbia, teils gewisse Partikeln. Dabei hat die directe Frage meist den Indicativ, den Optativ nur, wenn etwas auf die Zukunft Bezügliches gefragt wird: soll ich? sollen wir? Je nachdem die Frage positiv oder negativ ist, wird

I. die positive Frage ausgedrückt

1. ohne alle Anzeige, Mt. 8, 29: *qamt her faür mël balvjan unsis?* Mc. 15, 2: *frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaië?* 7, 18: *sva jah jus unvitans sijuf?*

2. durch fragende Fürwörter und Adverbia, Mc. 2, 7: *hvas mag aflêtan fravaürhtins?* 12, 16: *hvis ist sa manleika jah sô ufarmêleins?* Joh. 10, 32: *in hvarjis þizê vaürstvé staineiþ mik?* 6, 5: *hvaþrô bugjam hlaibans, ei matjaina þai?* Mc. 2, 8: *duhvê mitôþ þata in hairtam izvaraim?*

3. durch die Partikel -u, welche an das erste Wort des Satzes tritt, oder, wenn dieses ein mit einer Partikel zusammengesetztes ist, zwischen die Compositionsteile. Mc. 3, 4: *skuldu ist in sabbatim þiuf taujan aiþþau unþiuf taujan?* 10, 38: *magutsu driggkan stikl, þanei ik driggka?* Joh. 18, 34: *abu þus silbin þu þata qifis þau anþarai þus qêþun bi mik?* 9, 35: *þu gaulaubeis* (nämlich *ga-u-laubeis*) *du sunau guþs?* Ja sogar Marc. 8, 23: *Iêsus frah ina: gau-hva-sehvi?* statt *gasehvi*, ob er was sähe?

4. Bezieht sich die Frage auf etwas Vorhergegangenes, so tritt zu dem fragenden Fürworte auch noch die Partikel *an* (denn) hinzu. Luc. 10, 29: *an hvas ist mis nêhvundja?* Joh. 9, 36: *an hvas ist?* Luc. 9, 10: *an hva taujaima?*

II. die negative Frage wird ausgedrückt

1. ohne alle Anzeige mit *ni*. Mc. 7, 18: *ni fraþjiþ, þammei* (dasz) *all þata útaprô inn gaggandô in mannan ni mag ina gamainjan?* 1. Cor. 1, 20: *ni dvala gatavida guþ handugein þis fairhvaus?* 5, 6: *ni vituþ þatei leitil beistis allana daig gabeisteiþ?*

2. durch -u, welches an die Negation (*niu*) gehängt wird, wenn man eine bejahende Antwort erwartet oder voraussetzt. Mc. 6, 3: *niu þata ist sa timrja?* Joh. 6, 42: *niu sa ist Iêsus sa sunus Iôsêfis?* 6, 70: *niu ik izvis ib gavalida?* 1. Cor. 9, 1: *niu im apaústailus, niu im freis?* *niu Iêsu Xristu fraujan sahv?* *niu vaürstv meinata jus sijuf in fraujin?*

3. durch *ibai* (etwa, doch nicht?), wenn man eine verneinende Antwort erwartet, oder etwas Ungereimtes in der Frage angezeigt werden soll. Mc. 2, 19: *ibai magun sunjus brüpfadis, und patei miß im ist brüpfafs, fastan?* Joh. 6, 67: *ibai jah jus vileiß galeiþan?* 8, 53: *ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahamas?*

Wenn zu *ibai* noch die Negation *ni* kommt, so gehört letztere zum Verbum, und die erwartete Antwort ist affirmativ: 1. Cor. 9, 4: *ibai ni habam valdufni matjan jah drigkan?* — *Nibai* (aus *ni ibai* doch nicht etwa?) mit dem Optativ ist ironisch: Joh. 7, 35: *nibai in distahein þiudô skuli gaggan jah laisjan þiudôs?* 8, 22: *nibai usqimai sis silbin?*

§ 75.

Antwort, Verneinung.

Die einfache Antwort mit *ja ja*, *jai ja*, für wahr, *nê* nein — kommt als solche nur selten vor; gewöhnlich wird dafür das im Fragesatze vorhergegangene Verbum wiederholt. Mt. 9, 28: *gaulaubjats patei magjau þata taujan? Qêþun du imma: jai, frauja.* Luc. 1, 60: *jah andhafjandei sô aiþei is qaþ: nê, ak haitaidau Iôhannês.* Mc. 10, 38. 39: *magutsu driggkan stikl, þanei ik driggka?* — *Iþ eis qêþun: magu.*

Die Verneinung im Satze wird durch *ni* gegeben, welches in der Regel unmittelbar vor das Verbum zu stehen kommt, oder, wenn sich die Verneinung nur auf ein einzelnes Wort bezieht, vor dieses; doch trennen Partikeln, welche die zweite Stelle (§ 76) im Satze einzunehmen haben, meist die Negation vom Verbum. Mt. 5, 17: *ni gam gatairan vitôþ.* 5, 34: *aþþan ik qiþa izvis ni svaran allis.* Mc. 2, 27: *sabbatô in mans varþ gaskapans, ni manna in sabbatô dagis.* Joh. 7, 1: *ni auk vilda in Iudaia gaggan.* Solche Verbalzeiten, die durch ein Hilfsverbum (*visan*, *vairþan*) in Verbindung mit einem Particip gebildet sind, gelten dabei als untrennbar, und die Negation steht (mit seltener Ausnahme) vor dem Particip; doch bleibt die Negation vor *visan*, *vairþan*, wenn statt des Particips ein Adjectiv zur Verwendung gekommen ist. Luc. 17, 18: *ni bigitanai vairþun gavandjandans giban vulþu guþa, niba sa aljakunja?* Mc. 2, 24: *þatei ni skuld ist.* Col. 3, 19: *ni sijaiþ baitrai.* Gal. 6, 7: *ni vairþaiþ airzejai.*

§ 76.

Einige Partikeln.

Zum Schlusse mögen hier noch folgende Bemerkungen stehen:

1. Die Conjunctionen sollten eigentlich immer zu Anfange des Satzes oder Satztheiles stehen, doch gibt es einige, die davon eine regelmässige Ausnahme machen und erst hinter das erste Wort oder selbst hinter mehre zurücktreten. Solche sind: *auk*, *allis*, *rahtis*, *nu*, *nuh*, *pan*. Nur ausnahmsweise finden sich das eine oder andere Mal *auk*, *allis*, *rahtis* an erster Stelle; auch *pan* kann zu Anfange stehen, doch nur in der Bedeutung: wann, so lange als, da.

2. Zuweilen finden sich zwei Partikeln zusammengestellt, die beide im Grunde die nämliche oder kaum verschiedene Bedeutung haben, z. B. Mt. 27, 46: *ip̄ pan* (aber) *bi hveila niundon ufhrōpida Iēsus*. 9, 17: *biḡēh pan* (hernach dann) *jah vein usgutniḡ*. Mc. 6, 17: *sa auk rahtis* (denn — denn nun) *Hērōdes gahabaida Iōhannēn*. 9, 41: *saei auk allis* (denn) *gadrakjai izvis stikla vatins* — —. Joh. 12, 10: *munaidēdunup̄pan auk* (aber), *ei jah Lazarau usqēmeina*.

3. Statt des einfachen *nu* steht beim verbiethenden Imperativ *nunu*, und zwar jedes Mal unmittelbar nach der Negation (*ni nunu*), während das einfache *nu* in Verbindung mit *ni* zwischen sich und die Negation das Verbum nimmt. Mc. 6, 8: *ni galeikōḡ nu ḡaim*. 10, 26: *ni nunu ōgeiḡ izvis ins*.

4. Einige Präpositionen stehen ohne Formänderung auch adverbial, z. B. Mc. 11, 7: *brahtēdun pana fulan at Iēsua jah galagidēdun ana* (darauf, auf das Füllen) *vastjōs seinōs*. 8, 6: *nimands pans sibun hlaibans gabrak jah atgaf sipōnjam, ei atlagidēdeina faür*. Luc. 8, 14: *sō qinō atgaggandei du* (hinzu) *astarō attaitōk skauta vastjōs is*. 1. Tim. 1, 13: *ikei faūra* (vorher) *vas vajamērjands*. Luc. 19, 28: *jah qipands pata idḡja fram* (vor, voran), *usgaggands in Iairusaülyma*. Die Partikel *nu* ist Substantiv Luc. 1, 48: *fram himma nu*, von diesem Jetzt, von jetzt an, und Adjectiv 1. Tim. 4, 8: *ip̄ gagudei du allamma ist brüks, gahaita habandei libainais pizōs nu* (des jetzigen) *jah pizōs anavairḡōns*.

5. Wie der Artikel zuweilen vor ganzen Sätzen zu ihrer Auszeichnung steht, z. B. Mc. 9, 23: *ip̄ Iēsus qaḡ du imma: pata jabai mageis galaubjan!* Luc. 1, 62: *gabandvidēdun pan attin is, pata hwaiva vildēdi haitan ina*; ebenso dient auch die Conjunction *patei* sehr häufig nur dazu, um die wörtliche Anführung der Rede eines Andern einzuleiten, und ist dann eigentlich gar nicht zu übersetzen, z. B. Mt. 9, 18: *qam reiks*

ains qipands: þatei dauhtar meina nu gasvalt. 26, 72: jah aftra afaiaik miþ aiþa svarands: þatei ni kann þana mannan. 27, 43: qaþ auk: þatei guþs im sunus.

Zuweilen sind Partikeln, die als Compositionsteile oder als notwendige Ergänzung zu einem Worte gehören, nur einmal gesetzt, wenn dasselbe Wort bald wiederholt wird, wie Joh. 9, 31: *vitumuh þan þatei guþ fravaúrhtaim ni andhauseiþ; ak jabai hvas guþblóstreis ist jah viljan is taujiþ, þamma hauseiþ* (statt *andhauseiþ*). Luc. 19, 5: *Zakkaiu, sniumjands dalaþ atsteig*, im folgenden Verse aber blos *sniumjands atstaig* (ohne *dalaþ*). Ebenso Luc. 15, 23: *matjandans visam vaila*: im folgenden Verse aber *jah dugunnun visan* (nämlich *vaila*, was hinzuzudenken ist). 1. Tim. 6, 5: (*þaiei hugjand*), *faiþugavaúrki visan gagudein*; im folgenden Verse: *aþþan ist gavaúrki mikil gagudei miþ ganaúhin*.

Wörterbuch.

6

Abkürzungen.

st. stark.

sw. schwach.

m. fem. n. Masculinum, Femininum, Neutrum.

v. Verbum.

adj. Adjectiv.

adv. Adverbium.

n. pr. nomen proprium.

M. Mt. Matthäus.

Mc. Marcus.

L. Luc. Lucas.

J. Joh. Johannes.

R. Röm. Römer.

C. Cor. Corinther etc.

Phil. Philipper.

Philem. Philemon.

Sk. Skeir. Skeireins.

Aai, *nom. pr.*, *Esdr.* 2, 28.

aba, *sw. m.*, *Mann, Ehemann*; *Tit.* 1, 6. *Mc.* 10, 12 u. *ö. dat. pl. abnam* *Eph.* 5, 22. 24. *gen. pl. abne* 1. *Cor.* 11, 3. 4.

abba, *Fremdwort, Abba, Vater*; *Gal.* 4, 6.

Abeileni, *n. pr. indecl.*, (*die Landschaft*) *Abilene*; *L.* 3, 1.

Abija, *n. pr.*, *Abia*; *L.* 1, 5.

Abiapar, *n. pr.*, *Abiathar*; *Mc.* 2, 26.

abraba, *adv.*, *stark, sehr*; *Mt.* 27, 54. *Mc.* 16, 4. *Neh.* 6, 16.

Abraham, *n. pr.*, *Abraham*; *J.* 8, 39. *L.* 1, 55. *Mt.* 12, 26 u. *ö.*

abrs, *adj.*, *stark, heftig*; *L.* 15, 14.

abu s. af.

Adam, *n. pr.*, *Adam*; 1. *Tim.* 2, 13. 14. 1. *Cor.* 15, 22. *L.* 3, 38.

Adauneikam, *n. pr.*, *Adonika*; *Esdr.* 2, 12.

Addein, *n. pr.*, *Addi, gen. Addeins*; *L.* 3, 28.

Addin, *n. pr.*, *Addin*; *Esdr.* 2, 15.

af, *praep. c. dat.* (*abu statt af-u, fragend, vergl. -u*), 1. *ab, von, von — her, von — herab, von — hinauf, von — weg*; 2. *von, seit*; 3. *vor: nach den Verbis sich hüten, verbergen, verhehlen vor etwas*; 4. *zu, af taihsvon, af hleidumein* (*Mc.* 10, 37) *zur Rechten, zur Linken. — In Stellen wie af Bebanias* (*Joh.* 11, 1), *af Areimapaia*s (*Mt.* 27, 57), *ist landa, veihsa oder baurg zu ergänzen.*

af-agjan, *sw. v.*, *abschrecken, abhängigen*; 1. *Thess.* 3, 3. *Ph.* 1, 28.

af-aikan, *redupl. v.*, *absagen, leugnen, verleugnen*; *Mt.* 26, 72. *Mc.* 14, 68. *L.* 9, 23. *J.* 13, 38 u. *ö.*

af-airzjan, *sw. v.*, *irre machen, verführen*; *Mc.* 13, 22; *im Passiv: sich verführen lassen; abirren, abweichen von etwas*; *J.* 7, 47. 1. *Cor.* 15, 33. *Skeir.* 51 u. *ö.*

afar, *praep. c. acc. und dat.*

1. *c. acc. nur von der Zeit: nach; afar leitil* (*M.* 26, 73) *nach Kurzem, bald darauf; afar dagans* (*Mc.* 2, 1) *nach einigen Tagen; afar pata* (*J.* 6, 1) *nach diesem, darnach; bipe afar pata* (*L.* 8, 1) *darnach nach diesem = hernach; afar patei* (*Mc.* 1, 13. *Skeir.* 49) *nachdem.*

2. *c. dat. local und zeitbestimmend: nach, hinter — her; nach, gemäsz, zufolge; afar paime*i *gatavida je nachdem er gethan hat* 2. *Cor.* 5, 10.

Substantivisch scheint afar Luc. 1, 5 *in dem Sinne von Nachkommenschaft, Geschlecht (aber irrthümlich statt Priesterklasse, Ordnung) zu stehen, und adverbial Skeir.* 42 *afaruh pan nachher aber.*

afar-dags, *st. m.*, *der Nachttag, folgende Tag*; *L.* 7, 11.

afar-gaggan, *st. v.*, *nachgehen, nachfolgen*; *M.* 8, 23. *Mc.* 5, 37. 1. *Tim.* 5, 24; *hinter etwas hergehen, darnach streben*; *Ph.* 3, 12. 14.

afar-laistjan, *sw. v.*, *hinterher gehen, nachfolgen*; *M.* 8, 10. *L.* 7, 9. *nachgehen, einer Sache nachstreben, im Geiste verfolgen*; *L.* 1, 3. 1. *Tim.* 5, 10 u. *ö.*

afar-sabbatus, *m.*, *der Nachsabbat*; *bis dagis afarsabbate* *Mc.* 16, 2.

af-dailjan, *sw. v.*, *abtheilen, einen Teil abgeben*; *L.* 18, 12.

af-daubnan, *sw. v.*, *taub, verstockt werden*; 2. *Cor.* 3, 14.

af-dauips, *part. praet. s. afdojan.*

af-daupjan, *sw. v.*, *töten*; *M.* 27, 1. *im Passiv: sterben, absterben*; *Mc.* 7, 10. 2. *Cor.* 6, 9 u. *ö.*

af-dobnan, *sw. v.*, *verstummen*; *L.* 4, 35.

af-dojan, *sw. v.*, *abmatten, aufreiben, zu Grunde richten*; *part. praet. plur. afdauidai* *M.* 9, 36.

- af-domeins, *st. fem.*, Verdammung; Skeir. 51.
- af-domjan, *sw. v.*, aburteilen, verurteilen, verdammen, richten; L. 6, 37. J. 16, 11. verfluchen, fluchen; M. 26, 74.
- af-drausjan, *sw. v.*, herabwerfen, hinabstürzen; L. 4, 29.
- af-drugkja, *sw. m.*, Trinker, Trunkenbold; M. 11, 19. 1. Cor. 5, 11.
- af-dumbnan, *sw. v.*, verstummen; Mc. 4, 39.
- af-etja, *sw. m.*, Fresser; M. 11, 19. L. 7, 34.
- af-filhan, *st. v.*, verbergen; L. 10, 21.
- af-gaggan, *st. v.*, weggehen, weichen; M. 11, 7. L. 9, 10. J. 6, 15 u. ö.
- af-giban, *st. v.*, weggeben; sik sich forthegeben; Philem. 15.
- af-grundipa, *st. fem.*, Abgrund; L. 8, 31. Röm. 10, 7.
- af-gudei, *sw. fem.*, Gottlosigkeit; Röm. 11, 26. 2. Tim. 2, 16.
- af-guds, *adj.*, abgöttisch, gottlos; Skeir. 44. 1. Tim. 1, 9 Glosse.
- af-haban, *sw. v.*, abhalten; — sik af c. dat. sich von etwas fern halten, enthalten; 1. Thess. 5, 22.
- af-haims, *adj.*, von der Heimat entfernt, abwesend; 2. Cor. 5, 6. 9.
- af-hamon, *sw. v.*, die Bekleidung ablegen, ausziehen; 2. Cor. 5, 4.
- af-hlaþan, *st. v.*, beladen; 2. Tim. 3, 6.
- af-holon, *sw. v.*, betrügen; L. 19, 8.
- af-hrainjan, *sw. v.*, reinigen, etwas Verunreinigendes tilgen; Skeir. 57.
- af-hrisjan, *sw. v.*, abschütteln; L. 9, 5. 10, 11.
- af-hugjan, *sw. v.*, verblenden, bezaubern; Gal. 3, 1.
- af-hvapjan, *sw. v.*, etwas ersticken, etwas auslöschen; Mc. 4, 7. 19. Eph. 6, 16 u. ö.
- af-hvapnan, *sw. v.*, ersticken, erlöschen; Mc. 5, 13. 9, 44. L. 8, 14 u. ö.
- af-lageins, *st. fem.*, αἵρεσις, Erlass; Mc. 1, 4.
- af-lagjan, *sw. v.*, ablegen; Joh. 10, 18. 1. Cor. 13, 11 u. ö.
- af-leitan, *s. af-letan.*
- af-leiþan, *st. v.*, weggehen, fortgehen; Mt. 9, 24. Mc. 12, 1. L. 5, 16 u. ö. — c. acc. rei, etwas verlassen; Luc. 5, 11 (wo afletan zu lesen vorgeschlagen wird).
- af-lets, *st. m.*, Erlass, Vergebung; L. 1, 77. Skeir. 42.
- af-letan (afleitan), *red. verb.*, von sich lassen, entlassen; M. 5, 31. 32 u. ö. verlassen, zurücklassen; Mc. 1, 18. L. 5, 11 u. ö. erlassen, vergeben; M. 6, 12. 14 u. ö. überlassen; M. 5, 40. vernachlässigen; Mc. 7, 8 u. ö.
- af-lifnan, *sw. v.*, übrigbleiben, verbleiben; Joh. 12, 24. L. 9, 17. 1. Thess. 4, 17 u. ö.
- af-linnan, *st. v.*, fortgehen, weichen; L. 9, 39.
- af-maitan, *red. v.*, abhauen; Mc. 6, 16. 9, 43. L. 9, 9 u. ö.
- af-marzeins, *st. fem.*, Aergernis, Betrug; Mc. 4, 19. Eph. 4, 22.
- af-marzjan, *sw. v.*, ärgern; Joh. 16, 1. 2. Cor. 11, 29.
- af-mauþs, *adj.*, ermüdet; Gal. 6, 9.
- af-niman, *st. v.*, etwas abnehmen, wegnehmen; L. 1, 25. 8, 18. J. 11, 39. Röm. 11, 27 u. ö.
- af-qipan, *st. v.*, absagen, entsagen; L. 14, 33.
- af-sateins, *st. fem.*, Absetzung; bokos afsateinaiš Scheidebrief; Mc. 10, 4.
- af-satjan, *sw. v.*, absetzen, entsetzen, entlassen; M. 5, 32. Mc. 10, 2. L. 16, 4.
- af-skaidan, *red. v.*, scheiden, absondern, trennen; L. 6, 22. Röm. 8, 39 u. ö.
- af-skiuban, *st. v.*, etwas von sich schieben, von sich stossen, verstossen; Röm. 11, 1. 1. Tim. 1, 19.
- af-slahan, *st. v.*, abschlagen, abhauen; töten; Mc. 12, 5. 14, 47. L. 20, 14. Eph. 2, 16.
- af-slaupjan, *sw. v.*, abstreifen; — sis ablegen; Col. 3, 9.
- af-slaupjan, *sw. v.*, in Angst versetzen; 2. Cor. 4, 8. Gal. 4, 20.
- af-slaupnan, *sw. v.*, sich entsetzen; Mc. 1, 27. 10, 24. L. 4, 36.
- af-sneipan, *st. v.*, abschnneiden, töten; L. 15, 27.
- af-standan, *st. v.*, abstehen, sich abwenden, abfallen; L. 4, 13. 8, 13. 2. Cor. 12, 8 u. ö.
- af-stass, *st. fem.*, Abstand, Abfall; 2. Thess. 2, 3. afstassaiš bokos Scheidebrief; M. 5, 31.
- af-svairban, *st. v.*, abwischen, auslöschen; Col. 2, 14.
- af-svaggvjan, *sw. v.*, schwankend, ängstlich machen; 2. Cor. 1, 8 im Cod. A.
- afta, *adv.*, nach, dahinten, zurück; þaim afta ufarmunnonds Phil. 3, 14.

aftana, *adv.*, von hinten; *Mc.* 5, 27.
 aftaro, *adv.*, von hinten; *M.* 9, 20.
 af-tiuhhan, *st. v.*, fortziehen; *Mc.* 8, 32. *L.* 5, 3.
 aftra, *adv.*, zurück, rückwärts; *L.* 2, 43 u. ö.; widerum, abermals, weiter; *M.* 5, 33. *Röm.* 11, 23 u. ö.
 aftra-ana-stodeins, *st. fem.*, Wiederanfang, Erneuerung; *Skeir.* 38.
 aftuma, *sw. adj.*, der letzte, hinterste; *Mc.* 10, 31.
 aftumists, *sup.*, der letzte; *Mc.* 9, 35. 1. *Cor.* 15, 26 u. ö.; aftumist haban in den letzten Zügen liegen; *Mc.* 5, 23.
 af-þaursjan, *sw. v.*, dürsten; af-þaursiþs visan durstig sein; *Mt.* 25, 42. 44.
 af-þliuhhan, *st. v.*, fliehen; *Joh.* 10, 13.
 af-þvahan, *st. v.*, abwaschen, sich abwaschen; *Joh.* 9, 7. 11. 15.
 af-vagjan, *sw. v.*, wegbewegen; *part. ni* afvagidai af venai aivaggeljons *Col.* 1, 23.
 af-vairpan, *st. v.*, abwerfen, wegwerfen, wegschaffen; *Mc.* 10, 50. *Eph.* 4, 31 u. ö.; stainam — steinigen; *L.* 20, 6. *Joh.* 11, 8.
 af-valvjan, *sw. v.*, abwälzen, wegwälzen; *Mc.* 16, 3. 4.
 af-vandjan, *sw. v.*, abwenden, wegwenden; *Röm.* 11, 26. *Gal.* 1, 26 u. ö. vermeiden; 2. *Tim.* 3, 5.
 *agan, *st. v.*, sich fürchten; *s.* un-aganda.
 Agar, *n. pr. fem.*, Agar; *Gal.* 4, 24.
 aggilus (aggelus, aggillus), *st. m.*, Engel, Bote; *plur. nom.* aggiljus *Mc.* 12, 25; aggeljus *Röm.* 8, 38; aggileis *Mc.* 1, 12. *gen.* aggile *Col.* 2, 18; aggele *L.* 15, 10. — *Compos.* arkaggilus.
 aggvipa, *st. fem.*, Enge, Angst, Bedrängnis, Trübsal; *Röm.* 8, 35. 2. *Cor.* 6, 4 u. ö.
 *aggevei, *sw. f.*, Enge; im *Compos.* ga-aggevei.
 *aggvjan, *sw. v.*, beengen; im *Compos.* ga-aggvjan.
 aggvus, *adj.*, eng; *Mc.* 7, 13. 14.
 *agei, *sw. f.*, Furcht; im *Compos.* un-agei.

agis, *st. n. (gen. agisis)*, Furcht, Angst, Schrecken; *L.* 1, 65. 2, 9. 5, 26. *Eph.* 5, 21 u. ö.
 *agjan, *sw. v.*, in Furcht setzen; *s.* af-, in-, us-agjan.
 aglaitei, *sw. fem.*, Unschicklichkeit, Unzucht; *Mc.* 7, 22. 2. *Cor.* 12, 21 (*Cod. B.*). *Eph.* 4, 19. *Gal.* 5, 19.
 aglait-gastalds, *adj.*, nach schändlichem Gewinn trachtend, habsüchtig, αἰσχροκεδής; 1. *Tim.* 3, 8. *Tit.* 1, 7.
 aglaiti, *st. n.*, Unschicklichkeit, Unzucht; *Röm.* 13, 13. 2. *Cor.* 12, 21 (*Cod. A.*).
 aglaiti-vaurdei, *sw. fem.*, unschickliche Rede; *Col.* 3, 8.
 agliþa, *st. fem.*, Trübsal, Schmerz; 1. *Thess.* 3, 4.
 *agljan, *sw. v.*, beschweren, bedrängen; im *Compos.* us-agljan.
 aglo, *sw. fem.*, Trübsal, Bedrängnis; *Mc.* 4, 17. *Röm.* 9, 2. 2. *Cor.* 11, 27. *Eph.* 3, 13 u. ö.
 agls, *adj.*, unschicklich, schimpflich; 1. *Cor.* 11, 6.
 agluba, *adv.*, schwer, schwerlich; *Mc.* 10, 23. *L.* 18, 24.
 aglus, *adj.*, schwer, schwierig; *Mc.* 10, 24.
 Agustus, *n. pr.*, Augustus; *L.* 2, 1.
 aha, *sw. m.*, Sinn, Verstand; *Col.* 3, 12. *Phil.* 4, 7. *Tit.* 1, 15 u. ö.
 ahaks, *st. fem.?* Taube; *Mc.* 1, 10. 11, 15. *L.* 2, 24. 3, 22.
 ahana, *st. fem.*, Spreu; *L.* 3, 17.
 Aharon, *n. pr. masc.*, Aaron; *gen.* Aharons *L.* 1, 15.
 *ahei, *sw. f.*, Verständigkeit; im *Compos.* in-ahei.
 ahjan, *sw. v.*, glauben, wähnen; *Mt.* 10, 34.
 ahma, *sw. m.*, Geist; *Mt.* 8, 16. *Mc.* 1, 26. *L.* 1, 3. *Röm.* 8, 9 u. ö.
 ahmateins, *st. fem.*, das Wehen des Geistes, Eingebung; 2. *Tim.* 3, 16.
 ahmeins, *adj.*, geistig, geistlich; *Röm.* 7, 14. *Eph.* 5, 19. *Skeir.* 41.
 ahs, *st. n.*, Aehre; *Mc.* 4, 28. *dat. sg. acc. pl.* ahsa *Mc.* 2, 23. 4, 28. *L.* 6, 1.
 *ahs, *adj.*, Verstand habend; im *Compos.* in-ahs.
 ahtau, *num. indecl.*, acht; *L.* 2, 21. 9, 28.
 ahtau-dogs, *adj.*, achttägig; *Phil.* 3, 5.

- ahtau-tehund, *num. indecl., achtzig*; L. 2, 37. 16, 7.
ahtuda, *num. ord. (decliniert sw. adj.), der achte*; L. 1, 59.
ahva, *st. fem., Wasser, Wasserguss, Fluss*; Mt. 7, 25. Mc. 1, 5. L. 6, 48. 2. Cor. 11, 26 u. ö.
Aibair, *n. pr., Eber, Heber*; L. 3, 35.
aibr, *st. n., Gabe, Opfergabe*; Mt. 5, 23.
Aiddua, *n. pr., Iedua*; Esdr. 2, 36.
Aieira, *n. pr., Erae*; Neh. 6, 18.
Aifaisius, *st. m., Ephesier, Einwohner der Stadt Ephesus*; *dat. plur. Aifaisium* Eph. Ueberschr. und Unterschr.
Aifaiso, *n. pr., Ephesus*; in Aifaison 1. Cor. 15, 32. 16, 8. 2. Tim. 4, 12 u. ö.
aiffapa, *Fremdw., werde geöffnet, öffne dich*; Mc. 7, 34.
aigan (aihan), *verb. praet.-praes. (aih, aihta, aigands), haben, besitzen*; M. 8, 20. Mc. 12, 23. L. 3, 8. 1. Cor. 7, 12 u. ö. — *Compos. fair-aihan.*
aigin, *st. n., Eigentum, Vermögen*; L. 8, 43. 15, 12. 16, 1 u. ö.
*aignon, *sw. v.; s. ga-aignon.*
aihan s. aigan.
aihton, *sw. v., sich erbitten, erbitten*; Mc. 10, 46. L. 18, 35 u. ö. beten; Eph. 6, 18. Col. 1, 9.
aihtons, *st. fem., Bitte, Gebet*; Eph. 6, 18. Phil. 4, 6. 1. Tim. 2, 1.
aihts, *st. fem., Eigentum; plur. Güter, Sachen*; 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 12, 14.
aihva-tundi, *st. f., Dornstrauch*; *dat. aihva-tundjai*; Mc. 12, 26. L. 6, 44. 20, 36.
*aikan, *red. verb. (aiaik), sagen; s. af-aikan.*
aikklesjo, *sw. f., Kirche*; Röm. 16, 23. 1. Cor. 14, 23. Gal. 1, 2 u. ö.
Aileiaizair, *n. pr., Eliezer*; L. 3, 29.
Aileiakeim, *n. pr., Eliakim*; L. 3, 30.
Aileisabaip, *n. pr., Elisabeth*; L. 1, 5. 7. 13 u. ö.
Aillam, *n. pr., Elam*; Esdr. 2, 13.
ailoe, *Fremdw., Eloï, mein Gott*; Mc. 15, 34.
Aimmeira, *n. pr., Emmer*; Esdr. 2, 37.
aina-baur, *st. m., der Eingeborne*; Skeir. 46.
ainaha, *adj., einig, einzig*; L. 7, 12. 9, 38. *fem. ainoho*; L. 8, 42.
ainakls, *adj., einseln, verlassen*; 1. Tim. 5, 5.
aina-mundipa, *st. fem., Einmütigkeit, Einigkeit, Einheit*; Eph. 4, 3. 13. Col. 3, 14.
*ainan, *sw. v., s. ga-ainan.*
ain-falpaba, *adv., einfältig*; Skeir. 42.
ain-falpei, *sw. fem., Einfalt, Gutmütigkeit*; 2. Cor. 1, 12. 8, 2. Col. 3, 22 u. ö.
ain-falpa, *adj., einfältig*; M. 6, 22.
ain-hvarjizuh, *pron. (fem. ain-hvarjoh, neutr. ainhvarjatoh), Jeder, ein Jeder*; Luc. 4, 40. 16, 5. 1. Cor. 7, 17 u. ö.
ain-hvaparuh, *pron., Jeder von beiden*; Skeir. 41.
ainlif, *num., elf*; *dat. ainlibim*; 1. Cor. 15, 5.
Ainok, *n. pr., Enoch*; L. 3, 37.
Ainos, *n. pr., Enos, Henos*; *gen. Ainosis*; L. 3, 38.
ains, *adj., ein, ein einziger, ein gewisser; allein*; rodida sis ains sprach zu sich selbst Luc. 7, 39; — ains jah sa sama (1. Cor. 12, 11. Skeir. 45) ein und derselbe; ain ist jah pata samo pizai biskabanon ist ebenso viel als wäre sie geschoren; 1. Cor. 11, 5.
ains-hun, *pron. (fem. ainohun), irgend Einer; nur in verneinenden oder doch negativ gedachten Sätzen, daher Keiner, Niemand*; — vaihte ainohun ni nichts; Luc. 10, 19. ei ni ainishun hvis þaurbeip dass ihr von Niemand etwas bedürft; 1. Thess. 4, 12. — *acc. mase. ainohun (für ainnohun) Mc. 5, 37. 9, 8 u. ö. vergl. Phil. 4, 15.*
Aiodia, *n. pr. f., Evodia*; *acc. Aiodian* Phil. 4, 2.
Aipafra, *n. pr., Epaphras*; Col. 4, 12. Philem. 23. *dat. Aipafra* Col. 1, 7.
Aipafraudeitus, *n. pr., Epaphroditus*; Phil. 2, 25.
aipiskaupei, *sw. fem., Bischofsamt*; Tit. 3, 1.
aipiskaupus, *st. m., Bischof*; 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7. *Calend.*
aipistaule, *sw. fem., Brief*; Col. 4, 16 u. ö. *dat. aipistaulein* 1. Cor. 5, 9. *dat. plur. aipistaulem* 2. Thess. 3, 17. *acc. plur. aipistulans* Neh. 6, 17. 19.
air, *adv., früh*; Mc. 1, 35. 16, 2. *comp. airis, früher, eher, einst*; Luc. 10, 13.
Airastus, *n. pr., Erastus*; Röm. 16, 23.

- airinon, *sw. v.*, *Bote, Gesanter sein*; 2. Cor. 5, 20. Eph. 6, 20.
- airiza, *adj. compar.*, *der ältere, Vorfahr*; Mt. 5, 21. 33. Luc. 9, 8. 19.
- airknipa, *st. fem.*, *gute Art, Reinheit*; 2. Cor. 8, 8.
- *airkns, *adj.*, *vergl. unairkns*.
- Airmodam, *n. pr.*, *Elmodam*; Luc. 3, 28.
- Airmogaineis, *n. pr.*, *Hermogenes*; 2. Tim. 1, 15.
- airpa, *st. fem.*, *Erde, Land, Gegend*; M. 5, 18. Luc. 8, 8. 2. Tim. 2, 6 u. ö.
- airpa-kunds, *adj.*, *irdisch, irdischer Abkunft*; Skeir. 44.
- airpeins, *adj.*, *von Erde, irden*; 2. Cor. 4, 7. *irdisch*; 2. Cor. 5, 1. Phil. 3, 19 u. ö.
- airus, *st. m.*, *Bote, Gesanter*; L. 7, 24. 9, 52. 14, 32. 19, 14.
- airzei, *sw. fem.*, *Verführung, Betrug, Irrelehre*; Eph. 4, 14. Skeir. 45.
- airzeis, *adj.*, *irre, verführt*; Mc. 12, 24. 27. Gal. 6, 7. 2. Tim. 3, 13.
- airzipa, *st. fem.*, *Verführung, Betrug, Irrtum*; Mt. 27, 64. 1. Tim. 4, 1.
- airzjan, *sw. v.*, *irre führen, verführen, betrügen*; Joh. 7, 12. airzjands, *partic.*, *der Verführer*; Mt. 27, 63. 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 3, 13. — *Compos. af-airzjan*.
- aistan, *sw. v.*, *sich vor Jemand scheuen; achten*; Luc. 18, 2. 4. 20, 13. — *Compos. ga-aistan*.
- aipai, *sw. fem.*, *Mutter*; Mt. 27, 56. Mc. 7, 10. 1. Tim. 1, 9 u. ö.
- *aipais, *adj.*, *vereidet; im Compos. uf-aipais*.
- aips, *st. m.*, *Eid, gen. aipis*; Mt. 5, 33. 26, 27. Mc. 6, 26. L. 1, 73.
- aipþau, *conj.*, *oder; wo nicht, sonst; aber, aber doch* (1. Cor. 9, 2); *im Nachsatze hypothetischer Sätze und immer zu Anfang stehend: vielleicht, sicherlich, gewis, doch, wenigstens*; aipþau jah fürwahr Röm. 14, 10. — jabai — aipþau (M. 6, 24) oder andizuh — aipþau (L. 16, 13) entweder — oder.
- aivaggi, *st. n.*, *Evangelium, gen. aivaggelis*; 1. Cor. 9, 23. 15, 1. Gal. 1, 6 u. ö.
- aivaggelista, *sw. m.*, *Evangelist*; Eph. 4, 11. 2. Tim. 4, 5. Skeir. 41.
- aivaggeljan, *sw. v.*, *das Evangelium verkündigen*; Gal. 4, 13.
- aivaggeljo, *sw. fem.*, *das Evangelium*; Mc. 14, 9. Röm. 10, 16. Eph. 6, 15 u. ö.
- aiveins, *adj.*, *ewig*; Mc. 3, 29. Joh. 17, 3. 2. Tim. 6, 12. Mt. 25, 41 u. ö.
- aiviski, *st. n.*, *Schande, Beschämung*; 1. Cor. 15, 34. 2. Cor. 4, 2.
- aiviskon, *sw. v.*, *schändlich handeln*; 1. Cor. 13, 5. — *Compos. ga-aiviskon*.
- *aivisks, *adj.*, *Schande habend; im Compos. un-aivisks*.
- *aivjan, *sw. v.*, *dauern; im Compos. un-aivjan*.
- aivlaugia, *sw. m.*, *εὐλογία, freiwillige Gabe*; 2. Cor. 9, 5.
- Aivneika, *nom. prop. fem.*, *Eunike*, 2. Tim. 1, 5.
- aivs, *st. m.*, *aiw, Zeit, Ewigkeit; gen. aivis L. 16, 8. 20, 35 u. ö. dat. du, fram, in aiva Luc. 18, 30. Joh. 8, 35. 9, 32 u. ö. dat. pl. du, fram aivam Röm. 11, 36. Eph. 3, 9 u. ö. acc. plur. aivins Mt. 6, 13. — Der acc. sing. steht adverbial: aiv je, aber allezeit mit der Negation: ni aiv nie, niemals; Mt. 9, 33 u. ö. ebenso der dat. ni aiva dage nie, in Ewigkeit nicht; Joh. 8, 51. 52. — vergl. halis-aiv, suns-aiv*.
- Aivva, *nom. prop. fem.*, *Eva*; 1. Tim. 2, 13; *acc. Aivvan 2. Cor. 11, 3*.
- aivxaristia, *Fremdw.*, *sw. m.*, *Dank*; 2. Cor. 9, 11.
- aiz, *st. n.*, *Erz, Geld*; Mc. 6, 8.
- Aizakeia, *n. pr. m.*, *Ezechia; Esdr. 2, 16*.
- aiza-smipa, *sw. m.*, *Erzschmid, Schmid*; 2. Tim. 4, 14.
- Aizleim, *n. pr. m.*, *Esi, Hesli*; L. 3, 25.
- Aizor, *n. pr. m.*, *Esrom*; L. 3, 33.
- ajukdupš, *st. fem.*, *Zeit, Ewigkeit*; L. 1, 33. Joh. 6, 51. 58.
- ak, *conj.*, *sondern, aber, denn*.
- Akaikus, *n. pr. m.*, *Achaikus*; 1. Cor. 16, 7.
- Akaja (Akaija, Axaja), *n. pr. fem.*, *Achaja*; 2. Cor. 1, 1. 9, 2.
- Akajus (Akajjus), *n. pr. m.*, *Achäer, Einwohner von Achaja; gen. plur. Akaje*; 1. Cor. 16, 15. 2. Cor. 11, 10.
- akei (ake), *conj.*, *aber; doch; ja, sogar; oder aber (zu Anfang bei nachfolg. Frage)*; — akei nih aber auch nicht.
- akeit (aket), *st. n. (oder akeits, m.?)*, *Essig; gen. akeitis*; Mt. 27, 48. Mc. 15, 36.

- akran, *st. n.*, Frucht; *Mc.* 12, 2. *L.* 3, 8. 2. *Cor.* 9, 10 u. ö.
- akrana-laŭs, *adj.*, fruchtlos, ohne Frucht; *Mc.* 4, 19.
- akrs, *st. m.*, Acker; *Mt.* 27, 7. 8. 10. *Luc.* 15, 25 u. ö.
- Akyla, *n. pr. sw. m.*, Aquila; 1. *Cor.* 16, 19.
- alabalstraun, *Fremdw.*, indecl., Alabastergefäß; *Luc.* 7, 37.
- ala-brunsts, *st. fem.*, Brandopfer; *Mc.* 12, 33.
- Alaiksandrus, *n. pr. st. m.*, Alexander; *Mc.* 15, 21. 1. *Tim.* 1, 20. 2. *Tim.* 4, 14.
- alakjo, *adv.*, insgesamt, zusammen; *Mc.* 11, 32. *L.* 4, 22. 19, 37. 48.
- ala-mans, *m. anom.* (nur plur.), das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit; *Skeir.* 51.
- Alamod, *n. pr. m.*, Alamod; *Urk.*
- alan, *st. v.*, aufwachsen, durch Nahrung groß werden, um sich greifen; 2. *Tim.* 2, 17; *partic.* alands ernährt werdend, genährt; 1. *Tim.* 4, 6.
- ala-þarba, *sw. adj.*, ganz arm, an Allem Mangel leidend; *Luc.* 15, 14.
- aldoma, *sw. m.*, Alter; *L.* 1, 36.
- *aldrs, *adj.*, Alter habend; im Compos. fram-aldrs.
- alds (alps), *st. fem.*, Alter, Menschenalter; Zeit, Ewigkeit, diese Zeit = Welt; *L.* 1, 50. *Eph.* 2, 2. 7. 3, 21. 1. *Tim.* 1, 17. 2, 2 u. ö.
- aleina, *st. fem.*, Elle; *Mt.* 6, 27.
- alev, *st. n.*, Oel; *Mc.* 6, 13. *Luc.* 7, 46. 16, 6.
- aleva-bagms, *st. m.*, Oelbaum; *Luc.* 19, 37. *Röm.* 11, 17. 24.
- alevs, *adj.*: fairguni alevjo der Oelberg; *Mc.* 11, 1. *Luc.* 19, 29.
- Alfaius, *n. pr. st. m.*, Alphäus; *Mc.* 2, 14. 3, 18. *Luc.* 6, 15.
- alhs, *st. fem.*, Tempel; *Mt.* 27, 51. *Mc.* 15, 38. *L.* 1, 22. 2, 27. 2. *Cor.* 6, 16 u. ö.
- alips s. aljan.
- alja, 1. *conj.*, als (nach Negationen), auszer; nur, sondern; *Mc.* 9, 8. *Joh.* 6, 22. 2. *Cor.* 1, 13 u. ö. 2. *praep. c. dat.* auszer; *Mc.* 12, 32.
- alja-kuns (aljakons), *adj.*, anderswoher stammend, fremd; *L.* 17, 18. *Eph.* 2, 19. — widernatürlich; *Röm.* 11, 24.
- aljaleiko, *adv.*, anders; 1. *Tim.* 6, 3 (*Cod. B.*).
- alja-leikos, *adv.*, anders; 1. *Tim.* 6, 3 (*Cod. A.*). *Phil.* 3, 15. aljaleikos sik haban sich anders verhalten; 1. *Tim.* 5, 25.
- alja-leikops, *partic. praet.*, anders gebildet, bildlich ausgedrückt: *nom. pl. f.* aljaleikodos (-leikaidos *Ms.*) *Gal.* 4, 24.
- aljan, *sw. v.*, aufziehen, mästen; *partic. praet.* alips gemästet; *Luc.* 15, 23. 27. 30.
- aljan, *st. n.*, Eifer; *Röm.* 10, 2. 19. *Col.* 4, 13. *Phil.* 3, 6 u. ö.
- aljanon, *sw. v.*, eifern; 1. *Cor.* 13, 4. *Gal.* 4, 18. c. *dat.* um Jemand eifern, sich beeifern; 2. *Cor.* 11, 2. *Gal.* 4, 17. — Compos. in-aljanon.
- aljar, *adv.*, anderswo; 2. *Cor.* 10, 1. 11.
- aljaþ, *adv.*, anderswohin; *Mc.* 12, 1.
- aljaþro, *adv.*, anderswoher; abwesend; *Joh.* 10, 1. 2. *Cor.* 13, 2. 10. *Phil.* 1, 27.
- aljis, *adj.*, ein anderer; 2. *Cor.* 1, 13. *Gal.* 5, 10. 1. *Tim.* 1, 10. *Skeir.* 49.
- all-andjo, *adv.*, völlig, ὁλοτελεῖς; 1. *Thess.* 5, 23.
- allaþro, *adv.*, von allen Seiten her; *Mc.* 1, 45. *L.* 19, 43.
- alla-vaurstva, *sw. m.*, aus vollen Kräften wirkend; *Col.* 4, 12.
- allis, 1. *adv.*, überhaupt, gar; 1. *Cor.* 15, 29. mit der Negation: überhaupt nicht, gar nicht; *Mt.* 5, 34. 39.
2. *conj.*, stets nachgesetzt (nur *Mc.* 12, 25: allis þan), denn; *Luc.* 1, 44. *Joh.* 5, 46 u. ö. allis — ip̄ zwar — aber; *Luc.* 3, 16.
- alls, *adj.*, all, ganz, jeder; þo alla, das Alles; in allen Stücken; *Eph.* 4, 15.
- all-sverei, *sw. fem.*, Achtung gegen Jedermann; *Röm.* 12, 8.
- all-valdands, *partic. als subst.*, Allmächtiger; 2. *Cor.* 6, 18.
- *alþan, *red. v.*, alt sein; s. us-alþan.
- alpeis, *adj.*, alt; *Skeir.* 39. 40. *Calend. neutr. plur.* þo alþjona, das Alte; 2. *Cor.* 5, 17. *Compar.* alþiza, der ältere; *Luc.* 15, 25.
- alps s. alds.
- Ameinadab, *n. pr. st. m.*, Amina-dab; *Luc.* 3, 33.
- amen, *Fremdw.*, Amen, wahrlich; *Mc.* 5, 18 u. ö.
- Ammo, *n. pr. masc.*, Amos; *Luc.* 3, 25.
- amsa, *sw. m.*, Schulter; *Luc.* 15, 5.

- an, *Fragpartikel, denn*; *Luc. 3, 10. 10, 29. 18, 26. Joh. 9, 36.* an nuh also denn, also doch; *Joh. 18, 37.*
- ana, *praep. c. dat. und acc. drückt eigentlich die Richtung nach einem Gegenstande aus in der Bedeutung: an, auf, über, zu, in; dazu kommt die Bedeutung des Feindlichen, gegen, wider, oder des Ursächlichen: wegen, über. Selten steht ana bei Zeit- und Massbestimmungen: ana spaurdim fimftaihunim gegen, an die fünfzehn Stadien (Joh. 11, 18); ana midjai dulp um die Mitte des Festes (Joh. 7, 14); ana meinai saivalai (2. Cor. 1, 23) auf meine Seele; ana peinamma namin (Luc. 9, 49) in deinem Namen; ana pammei (2. Cor. 5, 4) weshalb, weil. — ana dag im Tage, des Tages, den Tag hindurch (Luc. 17, 4); ana attans um der Väter willen (Röm. 11, 28; gewöhnlich in mit dem gen.); ana andaugi in Gegenwart (2. Cor. 10, 1; gewöhnlich in andvairþja).*
- A *adverbial* heiszt ana: auf, darauf (*Mc. 8, 23*); auch *Mt. 27, 7* ist es *adv.* zu nehmen.
- ana-aukan, *red. v., hinzufügen, fortfahren; Mt. 6, 27. L. 3, 30. Skeir. 48.*
- ana-biudan, *st. v., entbieten, befehlen, anordnen; Mt. 11, 1. L. 4, 36. 5, 14. 1. Thess. 4, 11 u. ö.*
- ana-busns, *st. fem., Gebot, Befehl, Auftrag, Vorschrift; Mc. 7, 7. Röm. 7, 9. Col. 4, 10 u. ö.*
- ana-drigkan, *sik, st. v., sich betrinken, berauschen; Eph. 5, 18.*
- ana-filh, *st. n., Ueberlieferung, Vorschrift, Hinterlage, Empfehlung; Mc. 7, 3. 2. Cor. 3, 1. 2. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 12. 14.*
- ana-filhan, *st. v., übergeben, geben, überliefern; empfehlen, anempfehlen; Mc. 7, 5. 8. 12, 1. 2. Cor. 3, 1. 1. Tim. 1, 18 u. ö. part. praet. in substant. Gebrauche: þata anafulhano izvar την παράδοσιν ἑμῶν Marc. 7, 9.*
- ana-fulhano, *s. ana-filhan.*
- ana-gaggan, *st. v., herbeikommen, künftig sein; Eph. 2, 7.*
- ana-haban, *sw. v., anhaben, inne haben; im Passiv: besessen, behaftet werden; Luc. 4, 38. 6, 18.*
- ana-haims, *adj., daheim, in der Heimat befindlich, anwesend; 2. Cor. 5, 8. 9.*
- ana-haitan, *red. v., anrufen; Röm. 10, 13. 2. Cor. 1, 23 u. ö. mit Dativ der Person: Jemand hart anlassen, schelten; Skeir. 51.*
- ana-hamon, *sw. v., die Bekleidung anlegen, anziehen; 2. Cor. 5, 4.*
- ana-hnaivjan, *sw. v., etwas neigen, niederlegen; Mt. 8, 20.*
- ana-hneivan, *st. v., sich neigen, sich bücken; Mc. 1, 7. Skeir. 42.*
- ana-hveilán, *sw. v., beruhigen, erquicken; 2. Cor. 7, 13.*
- ana-in-sakan, *st. v., hinzufügen; Gal. 2, 6.*
- ana-kaurjan, *sw. v., beschweren, belästigen; 2. Cor. 2, 5.*
- anaks, *adv., plötzlich, sogleich; Mc. 9, 8. L. 2, 13. 9, 39.*
- ana-kumbjan, *sw. v., sich niederlegen, sich zu Tische legen, sich lagern; Mt. 9, 10. Mc. 2, 15. L. 14, 10. 1. Cor. 8, 10 u. ö.*
- ana-kunnains, *st. fem., Lesung, ἀνάγνως; 2. Cor. 3, 14.*
- ana-kunnan, *sw. v., lesen; 2. Cor. 1, 13. 3, 2.*
- ana-lageins, *st. fem., Auflegung; 1. Tim. 4, 14. 2. Tim. 1, 6.*
- ana-lagjan, *sw. v., auflegen; Luc. 4, 40. 10, 30.*
- ana-latjan, *sw. v., Jemand lässig machen, abhalten, hindern; Phil. 4, 10. 1. Thess. 2, 18.*
- ana-laugnei, *sw. fem., Verborgenheit; Joh. 7, 4.*
- ana-laugniba, *adv., verborgen, im Geheimen; Joh. 7, 10.*
- ana-laugs, *adj., verborgen; Mc. 4, 22. L. 8, 17. 1. Cor. 4, 5. 14, 25. 2. Cor. 4, 2.*
- ana-leiko, *adv., ähnlich; Skeir. 49.*
- ana-mahtjan, *sw. v., Gewalt antun, beleidigen, schmähen, beschädigen; Mt. 11, 12. Mc. 10, 19. 2. Cor. 7, 12 u. ö.*
- ana-mahts, *st. fem., Gewalt, Schmähung; 2. Cor. 12, 10. Skeir. 37.*
- ana-meljan, *sw. v., aufschreiben; L. 2, 5.*
- ana-minds, *st. fem., Vermutung; 1. Tim. 6, 4.*
- *anan, *st. v. (on, onum, anans), hauchen, s. us-anan.*
- ana-nanþjan, *sw. v., wagen, Mut haben; Mc. 15, 43. Röm. 10, 20. 2. Cor. 11, 21. Skeir. 44.*

- ana-naupjan, *sw. v.*, nötigen, zwingen; Mt. 5, 41.
- Ananeias (Ananias), *n. pr. m.*, Ananias; dat. Ananiin und Ananeiin; Neh. 7, 2.
- ana-niujan, *sw. v.* (*praet.* ananivida), erneuern; 2. Cor. 4, 16. Eph. 4, 23. Col. 3, 10.
- ana-niujipa, *st. fem.*, Erneuerung; Röm. 12, 2.
- ana-praggan, *red. v.*, bedrängen; 2. Cor. 7, 5.
- ana-qiman, *st. v.*, hinzukommen, über Jemand kommen, *c. acc.*; Luc. 2, 9.
- ana-qiss, *st. fem.*, Lästerung; Col. 3, 8. 1. Tim. 6, 4.
- ana-qipan, *st. v.*, lästern, schmähen; 1. Cor. 10, 30.
- ana-qiujan, *sw. v.*, wider erwecken, lebendig machen; 2. Tim. 1, 6.
- ana-silan, *sw. v.*, schweigen, ruhig sein; Mc. 4, 39. 1. Thess. 4, 11.
- ana-siuns, *adj.*, sichtbar; Skeir. 40.
- ana-slavan, *sw. v.*, still werden; Luc. 8, 24.
- ana-slepan, *red. v.*, einschlafen, entschlafen; Luc. 8, 23. 1. Thess. 4, 13. 14. 15.
- ana-stodeins, *st. fem.*, Anfang; Mc. 1, 1. Luc. 1, 3. 70. 1. Cor. 15, 20. Phil. 4, 15 u. ö.
- ana-stodjan, *sw. v.*, anfangen, anheben; Ueberschr. zu Mc. Luc. Gal. 3, 3. Skeir. 43 u. ö.
- ana-timrjan, *sw. v.*, aufzimmern, aufbauen; Eph. 2, 20.
- ana-trimpan, *st. v.*, hinzutreten, drängen; Luc. 5, 1.
- ana-þaima, *Fremdw.*, Anathema, ein Verfluchter; Röm. 9, 3. 1. Cor. 16, 22.
- ana-þivan, *sw. v.*, dienstbar machen, in Dienstbarkeit bringen; 1. Cor. 9, 27.
- Anaþop, *n. pr. m.*, Anathoth; Esdr. 2, 23.
- ana-þrafstjan, *sw. v.*, trösten, erquicken; 2. Tim. 1, 16. Phil. 20.
- ana-vairps, *adj.*, zukünftig; Mc. 10, 30. L. 3, 7. Joh. 16, 13. Röm. 8, 38. Col. 2, 17. 1. Thess. 3, 4. 1. Tim. 1, 16.
- ana-vammjan, *sw. v.*, einen Schandfleck anhängen, tadeln; 2. Cor. 6, 3.
- ana-viljei, *sw. fem.*, Willigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit; Phil. 4, 5. 1. Tim. 3, 4.
- and, *praep. c. acc.*, an, auf etwas hin, an etwas herab, entlang; in, auf, über (mit dem Begriffe der Ausdehnung und Verbreitung); and pata da entlang, da vorbei; Luc. 19, 4. and all überall, allenthalben; Luc. 9, 6. auch zeitlich; and dulþ auf das Fest; Mt. 27, 15. Mc. 15, 6.
- anda-bauhts, *st. fem.*, Lösegeld, ἀντίλυτρον; *acc.* (andabaht beide Codd.) 1. Tim. 2, 6.
- anda-beit, *st. n.*, Tadel; 2. Cor. 2, 6.
- anda-hafts, *st. fem.*, Antwort, Verantwortung, Verteidigung, Urteil, Beschlusz; 1. Cor. 9, 3. 2. Cor. 1, 9. Skeir. 51.
- anda-hait, *st. n.*, Bekenntnis; 2. Cor. 9, 13. 1. Tim. 6, 12. 13.
- anda-launi, *st. n.*, Lohn, Gegenlohn, Vergeltung; 2. Cor. 6, 13. Col. 3, 24. 1. Tim. 5, 4.
- anda-nahti, *st. n.*, Abend; Mt. 8, 16. Mc. 1, 32. 11, 11. 19 u. ö.
- anda-neips, *adj.*, entgegen, zuwider, feindlich; 1. Thess. 2, 15. Col. 2, 14. þata andaneipþ im Gegenteil; 2. Cor. 2, 7.
- anda-nem, *st. n.*, Annahme, das Empfangen; Phil. 4, 15.
- anda-nemeigs, *adj.*, gern annehmend, festhaltend; Tit. 1, 9.
- anda-nems, *adj.*, angenehm, wolgefällig, gnädig; Luc. 4, 19. 24. 1. Tim. 2, 2 u. ö. vaila andanems wolgefällig, gnadenreich; 2. Cor. 6, 2. 8, 12.
- anda-numts, *st. fem.*, Annahme, Aufnahme, Hinaufnahme; Luc. 9, 51. Röm. 11, 15. 1. Tim. 1, 15. 4, 9.
- anda-sets, *adj.*, verabscheuungswürdig; Tit. 1, 16. *neutr. sg. substantivisch* Luc. 16, 15.
- anda-staþjis, *st. m.*, Widersacher; Luc. 18, 3. 1. Cor. 16, 9. Phil. 1, 28.
- anda-staua, *sw. m.*, Widersacher, Gegner vor Gericht; Mt. 5, 25.
- anda-þahts, *adj.*, bedächtig, vernünftig; Röm. 12, 1. 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 4, 5. Tit. 1, 8 u. ö.
- and-augi, *st. n.*, Anlitz; 2. Cor. 10, 1. 1. Thess. 2, 17.
- and-augiba, *adv.*, ins Angesicht, offen, offenbar, öffentlich, frei heraus; Joh. 7, 26. 10, 24. 16, 25. 29.
- and-augjo, *adv.*, offen, offenbar, öffentlich; Mc. 1, 45. Joh. 7, 10. 18, 20.
- anda-vairpi, *st. n.*, Preis, Wert; Matth. 27, 6. 9.

- anda-vaurdi, *st. n.*, Antwort; Luc. 2, 47. 20, 26. Joh. 19, 9.
- anda-vizns, *st. fem.*, Unterhalt; 2. Cor. 11, 8. Unterstützung, Notdurft; Röm. 12, 13. Phil. 4, 16.
- anda-vleizn, *st. n.*, Angesicht; Mt. 26, 67. L. 17, 16. 1. Cor. 14, 25. 2. Cor. 3, 13. 11, 20.
- and-bahti, *st. n.*, Amt, Dienst; Mc. 10, 45. 2. Cor. 11, 8. Phil. 2, 30 u. ö. *gen.* andbahtjis Eph. 4, 12. 2. Cor. 9, 13.
- and-bahtjan, *sw. v.*, dienen, ein Amt ausüben, einen Dienst leisten; Mt. 8, 15. Joh. 12, 26. 2. Tim. 1, 8 u. ö. *c. acc.* rei besorgen, leisten; 2. Cor. 3, 3. 8, 19. 20.
- and-bahts, *st. m.*, Diener; M. 5, 25. Mc. 9, 35. Joh. 7, 32. Röm. 13, 6 u. ö.
- and-beitan, *st. v.*, schelten, bedrohen, verweisen, hart anfahren; Mc. 1, 25. L. 18, 15. 1. Tim. 5, 1 u. ö. *im Passiv:* in bedrängter Lage sein, in Not geraten; 2. Cor. 4, 8.
- and-bindan, *st. v.*, entbinden, losbinden; Mc. 1, 7. L. 19, 31. 33. Joh. 11, 44. Röm. 7, 6 u. ö. etwas lösen, erklären; Mc. 4, 34.
- and-bundnan, *sw. v.*, gelöst werden, sich lösen; Mc. 7, 35.
- andeis, *st. m.*, Ende; Mc. 3, 26. 13, 27. L. 1, 33 u. ö. *acc. pl.* andins Röm. 10, 18.
- and-hafjan, *st. v.*, antworten; Mc. 11, 30. Luc. 10, 28. 20, 7. Joh. 9, 20. Skeir. 51 u. ö. andhafjan viðra entgegenen, erwidern, dagegen sagen; Mt. 27, 14.
- and-haitan, *red. v.*, bekennen; Mt. 7, 23. Joh. 12, 42. Röm. 10, 10. 1. Tim. 6, 12. Tit. 1, 16. laut preisen; Luc. 10, 21. Röm. 14, 11. 15, 9.
- and-hamon, *sw. v.*, entkleiden; Col. 2, 15.
- and-hausjan, *sw. v. c. dat.*, erhören, hören; Mt. 6, 7. Joh. 9, 31. 2. Cor. 6, 2 u. ö. gehorchen; Mc. 6, 20. 1. Cor. 14, 21 u. ö.
- and-hugjan, *sw. v.*, erwägen, bedenken; Phil. 3, 15 (Cod. B).
- and-hruskan, *sw. v.*, erforschen, untersuchen, nachfragen; 1. Cor. 10, 25. 27.
- and-huleins, *st. fem.*, Enthüllung, Offenbarung, Erleuchtung; Luc. 2, 32. 1. Cor. 14, 26 u. ö.
- and-huljan, *sw. v.*, enthüllen, aufdecken, offenbaren; Mc. 2, 4. Luc. 2, 35. 10, 21. 1. Cor. 11, 5. Phil. 3, 15 u. ö.
- andi-lauss, *adj. endlos*; 1. Tim. 1, 4 (Cod. A andalaus).
- andizuh, *conj.*, anders, sonst; andizuh — aipau entweder — oder Luc. 16, 13.
- *andjo, *adv.*, s. all-andjo.
- and-letnan, *sw. v.*, entlassen werden, abscheiden; Phil. 1, 23.
- and-niman, *st. v.*, annehmen, aufnehmen, mitnehmen, nehmen, empfangen, erhalten, wider erhalten, zu sich nehmen, genießen; Mt. 10, 40. Mc. 10, 15. Luc. 6, 34. 1. Tim. 4, 3. 2. Tim. 2, 6. Phil. 15 u. ö. *im praet.* empfangen haben, dahin haben; Mt. 6, 2. 16.
- and-qipan, *st. v.*, Lebewol sagen, Abschied nehmen; Luc. 9, 61. mit Jemand sprechen; Luc. 8, 19.
- Andraias (Andrias), *n. pr. m.*, Andreas; Joh. 6, 8. 12, 22 u. ö. *gen.* Andraius Mc. 1, 29. Andrius Calend. dat. Andraian Joh. 12, 22. *acc.* Andraian Mc. 1, 16 u. ö.
- and-rinnan, *st. v.*, entgegenrennen, streiten; Mc. 9, 34.
- and-saihván, *st. v.*, ansehen, berücksichtigen, beachten; Luc. 20, 21. Gal. 6, 1.
- and-sakan, *st. v.*, bestreiten; Luc. 2, 34.
- and-satjan, *sw. v.*, entgegensetzen; Skeir. 46.
- and-sitan, *st. v.*, scheuen, fürchten; 1. Cor. 10, 27. Gal. 2, 6. Skeir. 51.
- and-speivan, *st. v.*, ἐπιτιμᾶν, verschmähen; Gal. 4, 14.
- and-stald, *st. n.*, Darreichung, Dienstleistung, Beistand; Eph. 4, 16. Phil. 1, 19.
- and-staldan, *red. v.*, mit etwas versehen, etwas geben, darreichen (*acc. der Person und dat. der Sache*); 2. Cor. 9, 10. Gal. 3, 5. 1. Tim. 1, 4.
- and-standan, *st. v.*, entgegenstehen, widerstehen, widerstreiten; Mt. 5, 39. Joh. 19, 12. Röm. 13, 2. Gal. 5, 17 u. ö.
- and-staurran, *sw. v.*, anfahren, bedrohen; praet. andstaurraidedun þu murrten wider sie Mc. 14, 5.
- and-tilon, *sw. v.*, Jemand anhängen; Luc. 16, 13. sich anbequemen; Skeir. 49.

and-pagkjan sik, *sw. v.*, sich be-
sinnen, sich erinnern; *Skeir.* 49.
praet. and-pahta mik habe über-
legt, weiss; *Luc.* 16, 4.

and-vairpi, *st. n.*, *Gegenwart*;
Angesicht; *Person*; *Mc.* 14, 65.
Luc. 9, 53, 20, 21. 1. *Thess.* 3, 10
u. ö. in andvairpja in *Gegenwart*,
vor; *Mt.* 5, 16. *Luc.* 1, 6. 8. *Eph.*
1, 4 u. ö.

and-vairpis, *adv.*, gegenüber, c.
dat.; *Mt.* 27, 61.

and-vairps, *adj.*, gegenwärtig;
Röm. 8, 38. 2. *Cor.* 4, 17. *Gal.* 4,
18 u. ö.

and-vasjan, *sw. v.*, entkleiden;
Mc. 15, 20.

and-vaurdjan, *sw. v.*, antworten,
widersprechen; *Röm.* 9, 20.

and-veiha, *sw. v.*, widerstreiten;
Röm. 7, 23. 9, 13 *Glosse*.

Anna, *n. pr. fem.*, Anna; *L.* 2, 36.

Annas, *n. pr. m.*, Annas; *Luc.* 3, 2.
Joh. 18, 13. 24.

anno, *sw. fem.*, Sold, Jahrgeld; *Luc.*
3, 14. svesaim annom auf eigene
Kosten; 1. *Cor.* 9, 7.

Ano, *n. pr.*, Ano (Ono); *gen.* Anos:
Esd. 2, 33.

ans, *st. m.*, Balken; *dat.* anza *Luc.*
6, 41. 42.

ansteigs, *adj.*, gnädig; *Eph.* 1, 6.

ansts, *st. fem.*, Gunst, Gnade; *Luc.*
2, 52. *Gal.* 1, 3. *Eph.* 1, 6. 7 u. ö.
Gnadengabe, Gabe; *Röm.* 6, 23.
1. *Cor.* 16, 3. 2. *Cor.* 8, 19. *Eph.*
3, 2 u. ö. Dank, Danksagung;
1. *Cor.* 10, 30. *Col.* 3, 16. Freude,
Lieblichkeit; 2. *Cor.* 1, 15. 24. *Eph.*
4, 29 u. ö.

Antiaukia (Antiochia), *n. pr. fem.*,
Antiochia; *Gal.* 2, 11. 2. *Tim.*
3, 11.

anþar, *adj.*, ein anderer, zweiter;
plur. die Anderen, die Uebrigen;
anþar — anþar der Eine — der
Andere; *Mc.* 6, 15. anþar anþa-
rana der Eine den Anderen, ein-
ander; *Phil.* 2, 3. anþar anþaris
einander; *Eph.* 4, 25. þata anþar
das Uebrige, übrigen; 1. *Cor.* 1, 16.
Eph. 6, 10 u. ö.

anþar-leikei, *sw. fem.*, Verschie-
denheit; *Skeir.* 47.

anþar-leiko, *adv.*, anders, ver-
schieden; 1. *Tim.* 1, 3.

Apaullo, *n. pr. m.*, Apollo; 1. *Cor.*
1, 12. 4, 6. 16, 12.

apaustaulei, *sw. fem.*, Apostelamt;
1. *Cor.* 9, 2. *Gal.* 2, 8.

apaustaulus (apaustus), *Fremdw.*,
st. m., Apostel, Bote; *Luc.* 6, 13.
Joh. 13, 6. *Eph.* 3, 5. *Phil.* 2, 25
u. ö. *nom. plur.* apaustauleis *Mc.*
6, 30. *gen.* apaustaule 1. *Cor.* 15, 9.
Eph. 2, 20. — *Compos.* galiuga-
apaustaulus.

aqizi, *st. fem.*, Axt; *Luc.* 3, 9.

ara, *sw. m.*, Aar, Adler; *Luc.* 17, 37.

Arabia, *n. pr. fem.*, Arabien; *dat.*
in Arabia *Gal.* 4, 25.

Araitas, *n. pr. sw. m.*, Aretas;
2. *Cor.* 11, 32.

Aram, *n. pr. st. m.*, Aram; *Lc.* 3, 33.

arbaidjan, *sw. v.*, arbeiten, sich
abarbeiten, dulden, leiden; *Mt.* 6,
28. 1. *Cor.* 15, 10. *Gal.* 4, 11.
2. *Tim.* 2, 6. 9 u. ö. — *Compos.*
bi-, þairh-arbaidjan.

arbaips, *st. fem.*, Arbeit, Bedräng-
nis, Not; 1. *Cor.* 15, 58. 2. *Cor.*
6, 5. 11, 20. *Gal.* 6, 17 u. ö. in
framþajaim arbaidim *ev* ἀλλοτρίω
καρδίᾳ 2. *Cor.* 10, 16. arbaips meina
ἐπιστάτας μου 2. *Cor.* 11, 28.

arbi, *st. n.*, das Erbe, Erbschaft;
Luc. 20, 14. *Eph.* 1, 14. 5, 5 u. ö.

arbi-numja, *sw. m.*, Erbnehmer,
Erbe; *Marc.* 12, 7. *Luc.* 20, 14.
Gal. 4, 1.

arbja, *sw. m.*, der Erbe; *Mc.* 10,
17. *Luc.* 10, 25. *Gal.* 3, 29 u. ö.
— *Compos.* ga-arbja.

arbjo, *sw. fem.*, Erbin; 1. *Cor.* 15, 50.

Areimapaia, *n. pr.*, Arimathäa;
gen. -þaia; *Mt.* 27, 57. *Mc.* 15, 43.

Areistarkus, *n. pr. m.*, Aristar-
chus; *Col.* 4, 10.

Arfaksad, *n. pr. m.*, Arphaxad;
Luc. 3, 36.

arhvazna, *st. f.*, Pfeil; *Eph.* 6, 16.

arjan, *sw. v.*, ackern, pflügen; *Luc.*
17, 7.

arka, *st. fem.*, Arche, Kasten, Geld-
kasten; *Luc.* 17, 27. *Joh.* 12, 6,
13, 29.

ark-aggilus, *st. m.*, Erzengel;
1. *Thess.* 4, 16.

Arkippus, *n. pr. m.*, Archippus,
Col. 4, 17.

arma-hairtei, *sw. fem.*, Barm-
herzigkeit; *Luc.* 1, 50. 54. 58. *Eph.*
2, 4 u. ö.

arma-hairtipa, *st. fem.*, Barm-
herzigkeit, Almosen; *Mt.* 6, 4. 9, 13.
Luc. 1, 72.

arma-hairts, *adj.*, barmherzig; Eph. 4, 32.

armaio, *sw. fem.*, Barmherzigkeit, Erbarmen; Röm. 9, 23. 11, 31. Gal. 6, 16 u. ö. Almosen; Mt. 6, 1—3.

arman, *sw. v.*, *c. acc.* sich erbarmen; Mt. 9, 27. Luc. 18, 38. Röm. 9, 15. 18 u. ö. — Compos. ga-arman.

arms, *adj.*, bemitleidenswert, arm, elend; *superl. pl.* armostai 1. Cor. 15, 19.

arms, *st. m.*, der Arm; Mc. 9, 36. Luc. 1, 51. 2, 28. Joh. 12, 38.

arniba, *adv.*, sicher, behutsam; Mc. 14, 44.

aromata, *Fremdw.*, Spezereien; Mc. 16, 1.

Artarksairksus, *n. pr. m.*, Artaxerxes; Neh. 5, 14.

arvjo, *adv.*, umsonst; 2. Thess. 3, 8. *unentgeltlich*; 2. Cor. 11, 7. ohne Ursache; Joh. 15, 25.

Asaf, *n. pr. m.*, Asaph; *gen.* Asabis Esdr. 2, 41.

asans, *st. fem.*, Erntezeit, Sommer, Ernte; Mt. 9, 38. Mc. 4, 29. 13, 28. Luc. 10, 12.

Aser, *n. pr. m.*, Aser; Luc. 2, 36.

Asgad, *n. pr. m.*, Asgad; Esdr. 2, 12.

Asia, *n. pr. fem.*, Asien; 1. Cor. 16, 19. 2. Cor. 1, 8 u. ö.

asilu-qairnus, *st. fem.*, Eselsmühle, Mühlstein; Mc. 9, 42.

asilus, *st. m.*, Esel; Joh. 12, 14. — *fem.* Eselin; Luc. 19, 30. Joh. 12, 15.

Asmoþ, *n. pr. m.*, Asmoth; Esdr. 2, 24.

asneis, *st. m.*, Mietling, Tagelöhner; Mc. 1, 20. Luc. 15, 17. 19. Joh. 10, 12. 13.

assarjus, *st. m.*, kleines As, Pfennig; Mt. 10, 29.

Assaum, *n. pr. m.*, Assum; Esdr. 2, 19.

astaps, *st. fem.*, Wahrheit, gewisser Grund; Luc. 1, 4.

asts, *st. m.*, Ast, Zweig; Mc. 4, 33. 11, 8. Joh. 12, 13. Röm. 11, 17. 18 u. ö.

at, *praep. c. dat. und acc.* mit der Grundbedeutung: bei, zu.

1. *c. dat.* räumlich und zeitlich; bei, zu, an, von; matjan þo at im (Luc. 10, 7) essen, was sie haben; bei, um — willen, für; zu Zeit des = unter (Luc. 3, 2). Ferner mit einem Verbum des Nehmens verbun-

den = von (Col. 1, 7. 2. Thess. 3, 6). Auch steht at häufig zur Verstärkung bei den absoluten Dativen.

2. *c. acc.* nur von der Zeit: auf; at dulþ auf das Fest (Luc. 2, 41), at mel auf die Zeit, zur Zeit (Mc. 12, 2. Gal. 6, 9), at maurgin vaurþanana auf den Morgen, als es Morgen wurde (Mt. 27, 1).

at-aþni, *st. n.*, Jahr; Joh. 18, 13.

ataugjan, *sw. v.*, zeigen, sich zeigen (mit *Acc.* oder *refl. sik*) Mt. 8, 4. 27, 53. Luc. 6, 47. 17, 14. Eph. 2, 7. Tit. 1, 3 u. ö. ataugjan þa-veþaðiþvai 2. Cor. 5, 10. *prät.* ataugida ἐπαύη Marc. 16, 9.

at-bairan, *st. v.*, herbeibringen; Mt. 8, 16. Mc. 6, 28. 2. Tim. 4, 13 u. ö. darbringen, opfern; Mt. 5, 24. Luc. 5, 14 u. ö.

at-driusan, *st. v.*, zufallen, fallen; 1. Tim. 3, 6. Neh. 6, 16. Skeir. 37. 40. — du *c. dat.* vor Jemand niederfallen; Luc. 8, 47.

Ater (Ateir), *n. pr. m.*, Ater; Esdr. 2, 16. 42.

at-farjan, *sw. v.*, hinabfahren (zu Schiffe); Luc. 8, 26.

at-gaggan, *st. v.*, hinzugehen, hinzukommen, hingehen, kommen; Mt. 5, 24. 9, 14. Mc. 6, 22. Lc. 1, 35. 9, 37. Joh. 12, 21. 2. Tim. 3, 1 u. ö. atgaggan ut hinausgehen; Joh. 18, 29. 19, 4.

at-gaggs, *st. m.*, Zugang; Eph. 2, 18, 3, 12.

at-garaihtjan, *sw. v.*, einrichten; Tit. 1, 5.

at-giban, *st. v.*, hingeben, geben, übergeben; Mt. 5, 25. Luc. 18, 32.

Joh. 17, 4. 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 4, 11 u. ö. zurückgeben; Luc. 9, 42. mittheilen; 1. Cor. 15, 3.

at-haban, *sw. v.*, — sik sich zu Jemand halten, zu ihm hingehen, sich nähern; Mc. 10, 35.

at-hafjan, *st. v.*, herabnehmen; Mc. 15, 36.

at-hahan, *red. verb.*, hinabhängen, hinunterlassen; Luc. 5, 4. 2. Cor. 11, 33.

at-haitan, *red. verb.*, herzu-, herbeirufen, rufen, berufen; Mt. 10, 1. Mc. 3, 13. 23. Luc. 19, 13 u. ö.

atisk, *st. n.*, Saat, Saatsfeld; Mc. 2, 23. Luc. 6, 1.

*atjan, *sw. v.*, ätzen; *s. fra-atjan.*
 at-kunnan, *sw. v.*, zuerkennen, gewähren; *Col. 4, 1.*
 at-lagjan, *sw. v.*, hinlegen, anlegen; *Mt. 7, 19, 18. Mc. 8, 6. Luc. 19, 23 u. ö.*
 at-lapon, *sw. v.*, einladen, berufen; *Eph. 4, 4. 1. Cor. 7, 24.*
 at-ligan, *st. v.*, vorliegen, nahe liegen; *Röm. 7, 18.*
 at-nehvjan, *sw. v.*, sich nähern; *Mc. 14, 42. Luc. 10, 9. Röm. 13, 12. Phil. 2, 30. mit sik Mc. 1, 15. Luc. 10, 11.*
 at-niman, *st. v.*, annehmen, aufnehmen; *Col. 1, 13.*
 at-rinnan, *st. v.*, hinzurennen, hinzulaufen; *Luc. 16, 21.*
 at-saihvan, *st. v.*, auf etwas sehen, achten; *Gal. 6, 1. 1. Tim. 1, 4. Tit. 1, 14 u. ö. sich hüten vor etwas, in Acht nehmen; Mt. 6, 1. 7, 15. Mc. 8, 15. Luc. 20, 46.*
 at-satjan, *sw. v.*, darstellen; *Luc. 2, 22. Col. 1, 22. 28.*
 at-snarpjan, *sw. v.*, benagen, kosten; *Col. 2, 21.*
 at-standan, *st. v.*, dabeistehen, hinzukommen, hinzutreten; *Mc. 14, 47. 70. 15, 35. Luc. 4, 39. 20, 1 u. ö. atstandan in andvairpja gegenüber stehen; Mc. 15, 39.*
 at-steigan, *st. v.*, herabsteigen, steigen; *Mt. 9, 1. 27, 42. Mc. 15, 30. 32. Joh. 6, 33. Eph. 4, 9. 10 u. ö.*
 atta, *sw. m.*, Vater, Vorfahr; *Mt. 5, 48. Mc. 7, 10. Luc. 15, 12. Joh. 7, 22. Col. 3, 21 u. ö.*
 at-tekan, *red. verb.*, anrühren, berühren; *Mt. 8, 3. 9, 21. Mc. 8, 22. 2. Cor. 6, 17 u. ö.*
 at-tiuhan, *st. v.*, herbeiziehen, herbringen, hinführen; *Mc. 11, 2. 15, 22. Luc. 19, 35. Joh. 7, 45 u. ö.*
 at-pinsan, *st. v.*, herziehen, ziehen; *Joh. 6, 44. 13, 32.*
 at-vairpan, *st. v.*, hinwerfen, werfen; *Mt. 27, 5. Mc. 9, 22. 47. atvairpans visan hingeworfen, liegend sein, liegen; Luc. 16, 20.*
 at-valvjan, *sw. v.*, hinzuwälzen; *Mc. 15, 46.*
 at-vandjan, *sw. v.*, zuwenden; atvandjan sik aftra zurückkehren, widerkommen; *Luc. 19, 15.*
 at-visan, *verb.*, da sein; *Mc. 4, 29. 2. Tim. 4, 6. c. dat. ankleben; mis*

atist ubil mir klebt das Böse an; *Röm. 7, 21.*
 at-vitains, *st. fem.*, Wahrnehmung; *Luc. 17, 20.*
 at-vopjan, *sw. v.*, herbeirufen; *Mc. 9, 35. Luc. 6, 13. 16, 2. Joh. 9, 24 u. ö.*
 Apeineis, *n. pr. plur. fem.*, Athen; *dat. Apeinim 1. Thess. 3, 1.*
 aþn, *st. n.*, Jahr; *Gal. 4, 10. — vergl. at-aþni.*
 aþþan, *conj.*, aber, doch, aber doch, aber nun, denn; aþþan jabai (2. Cor. 7, 12. 13, 4. Gal. 3, 4) also wenn, denn obgleich, wenn anders; aþþan sveþauh jabai denn wenn 2. Cor. 10, 8.
 audagei, *sw. fem.*, Seligkeit; *Gal. 4, 15.*
 audagjan, *sw. v.*, selig preisen; *Luc. 1, 48.*
 audags, *adj.*, selig; *Mt. 11, 6. Luc. 1, 45. 6, 20. 10, 23. 1. Tim. 1, 11 u. ö.*
 auda-hafts, *adj.*, beseligt, beglückt; anstai audahafts gnadenwoll; *Luc. 1, 28.*
 aufto, *adv.*, etwa, vielleicht, allerdings, freilich; *Mc. 2, 22. Luc. 4, 23. 2. Cor. 2, 7. Philem. 15 u. ö.*
 auga-dauro, *sw. n.*, Fenster; *2. Cor. 11, 33.*
 *augi, *st. n.*, vergl. and-augi.
 *augiba, *adv.*, vergl. and-augiba.
 augjan, *sw. v.*, zeigen; *Joh. 4, 8. 9. — Compos. at-augjan.*
 *augjo, *adv.*, vergl. and-augjo.
 augo, *sw. n.*, Auge; *Mt. 5, 29. 38. Luc. 6, 41. 10, 23. Joh. 12, 40. Eph. 1, 18 u. ö.*
 auhjodus, *st. m.*, Lärm, Getümmel, Aufruhr; *Mc. 5, 38. 15, 7.*
 auhjon, *sw. v.*, lärmen; *Mc. 5, 39. 9, 23.*
 auhns, *st. m.*, Ofen; *Mc. 6, 30.*
 auhsa, *sw. m.*, Ochs; *dat. sg. auhsin 1. Tim. 5, 18. acc. auhsan 1. Cor. 9, 9. gen. plur. auhsne Luc. 14, 19.*
 auhsus (?) *st. m.*, Ochs; *acc. plur. auhsuns (auhsuns Cod.) 1. Cor. 9, 9.*
 auhuma, *sw. adj.*, alter Superl. erhaben, höher; *Phil. 2, 3. Davon der neue Superl. auhumista, der höchste, oberste; Mc. 14, 60. Luc. 19, 47. Joh. 7, 45. Eph. 2, 20 u. ö. nom. pl. auhmistans Luc. 19, 47. þata auhumisto das Höchste, die Anhöhe; Luc. 4, 29.*

auk, conj. (stets nachgesetzt, ausgen. Joh. 9, 30), denn, aber; in Gegensätzen: auk — ip (1. Cor. 15, 51) oder jan (2. Cor. 2, 16) zwar — aber; jah auk denn, denn auch; Mt. 8, 9 u. ö. auk jah auch, doch auch; — auk raihtis denn; Mc. 7, 10 u. ö.

aukan, red. verb., mehren, sich mehren; Skeir. 43. — Compos. ana-, bi-, ga-aukan.

auknan, sw. v., sich mehren; Col. 2, 19. Skeir. 43. — Compos. bi-auknan.

Auneiseifaurus, n. pr. m., Onesiphorus; 1. Tim. 1, 16.

Aunisimus, n. pr. m., Onesimus; Col. 4, 9.

aurahi, st. fem., Grab, Grabhöhle; Mc. 5, 2. 3. ö.

aurali, st. n., Schweisstuch; Joh. 11, 44.

aurkeis, st. m., Krug; Mc. 7, 4. 8.

aurti-gards, st. m., Krautgarten, Garten; Joh. 18, 1. 26.

aurtja, sw. m., Gärtner; Luc. 20, 10. 14, 16.

auso, sw. n., Ohr; Mt. 10, 27. Mc. 4, 9. Lc. 1, 44. 1. Cor. 12, 16 u. ö.

aupida, st. fem., Wüste; Mt. 11, 7. Mc. 8, 4. Lc. 1, 80. 5, 16. 2. Cor. 11, 26 u. ö.

aups, adj., öde, wüst, einsam, unfruchtbar; Mc. 1, 35. 45. Lc. 4, 42. 9, 10. 12. Gal. 4, 27.

avepi, st. n., Schafherde; Joh. 10, 16. 1. Cor. 9, 7.

aviliud (aviliup), st. n., Gnade, Dank, Danksagung; 1. Cor. 15, 57. 2. Cor. 4, 15. Eph. 5, 4. Col. 4, 2. 1. Tim. 2, 1 u. ö.

aviliudon, sw. v., danken, preisen; Mc. 8, 6. Luc. 18, 43. Joh. 6, 23. Röm. 7, 25. 2. Cor. 1, 11 u. ö.

avistr, st. n., Schafstall; Joh. 10, 16.

avo, sw. fem., Grossmutter; 2. Tim. 1, 5.

Axaja s. Akaja.

azetaba, adv., gern, leicht; 2. Cor. 11, 19.

azeti, st. n., Leichtigkeit, Annehmlichkeit; so vizondei in azetjam die in Wollüsten lebende; 1. Tim. 5, 6.

azets, adj., leicht; Compar. neutr. azetizo Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Lc. 5, 23. 16, 17. azitizo Mc. 10, 25.

azgo, sw. fem., Asche; Mt. 11, 21. Luc. 10, 13. Skeir. 42.

azymus, Fremdw. m., ungesäuertes Brod; gen. plur. azyme Mc. 14, 12.

Ba, enclit. Partikel, wenn; Joh. 11, 25. cf. n-i-ba, i-ba, hardu-ba etc.

Babav, n. pr. m., Babai; gen. Ba-baavis Esdr. 2, 11.

badi, st. n., Bett; Mc. 2, 4. 12. 6, 55. Luc. 5, 19. 24 u. ö.

Bagau, n. pr. m., Baguai (Beguai), gen. Bagauis Esdr. 2, 14.

bagms, st. m., Baum; Mt. 7, 17. 18. 19. Mc. 8, 24. 11, 8. Luc. 3, 9. 6, 43. 44. — Compos. aleva-, baira-, peika-, smakka-bagms.

***bahti**, bahta, subst. s. and-bahti, and-bahts. vergl. auch and-bahtjan.

bai, adj. plur., beide; Luc. 6, 39. neutr. ba Lc. 1, 6. 7. 5, 7. Eph. 2, 14, acc. masc. bans Eph. 2, 16. dat. baim Lc. 7, 42.

Baailzaibul, n. pr. indecl., Beelzebub; Mt. 10, 35. Mc. 3, 22.

baidjan, sw. v., gebeten, zwingen; Gal. 2, 3. 14. — s. ga-baidjan.

Bailiam, n. pr. m., Belial; 2. Cor. 6, 15.

Baineiamein (Bainiamein), n. pr. m., Benjamin; Phil. 3, 5.

baira-bagms, st. m., συζάμυρος, Maulbeerbaum Luc. 17, 6. (Das goth. Wort ist aber das ahd. piripoum, pirboum, Birnbaum.)

bairan, st. v., tragen; Mc. 2, 3. 14, 13. Luc. 10, 4. Röm. 11, 18. 13, 4. Gal. 6, 17 u. ö. ertragen, erleiden; Gal. 5, 10. 6, 2. bringen; Mc. 1, 32. 7, 32 u. ö. hervorbringen, wie Frucht; Luc. 8, 15. Joh. 12, 24. Röm. 7, 4. 5. anbringen, eine Anklage; Joh. 18, 29. gebären; Luc. 1, 57. Joh. 16, 21. 1. Tim. 5, 14 u. ö. — Compos. at-, fra-, ga-, pairh-, us-bairan; vergl. ferner inn atbairan, ut bairan; un-bairands.

Bairauja, n. pr. fem., die Stadt Beröa; Calend.

bairgahei, sw. fem., Berggegend, Gebirge; Luc. 1, 39. 65.

bairgan, st. v., bergen, bewahren; Joh. 12, 25. 17, 15. — Compos. ga-bairgan.

bairhtaba, adv., hell, klar, deutlich, offenbar; Mc. 8, 25. Col. 2, 15. Skeir. 42. 48. vaila visan bairhtaba herliche Mahlzeit halten; Luc. 16, 19.

bairhtei, sw. fem., Helle, Klarheit; in bairhtein öffentlich; Mt. 6, 4. 6. dat. bairhtein sunjos τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας; 2. Cor. 4, 2.

- *bairhteins, *st. f.*, Offenbarung; *im Compos. ga-bairhteins.*
- bairhtjan, *sw. verb.*, offenbaren; *Joh. 7, 4. — Compos. ga-bairhtjan.*
- bairhts, *adj.*, hell, offenbar, deutlich; *Joh. 9, 3. 1. Cor. 15, 27. Col. 3, 4. Skeir. 46.*
- baitraba, *adv.*, bitter, bitterlich; *Mt. 25, 26.*
- baitrei, *sw. fem.*, Bitterkeit; *Eph. 4, 31. Skeir. 52.*
- baitrs, *adj.*, bitter; *Col. 3, 19.*
- Baiþil, *n. pr. m.*, Bethel; *Esd. 2, 28.*
- Baiþlaem, *n. pr. indecl.*, Bethlahem (*Biaaiþlaem Cod.*); *Esd. 2, 21.*
- Baiþsaïdan s. Bepsaïdan.
- bajops, *adj. plur.*, beide; *Lc. 5, 38. Eph. 2, 18. dat. bajopum; Mt. 9, 17. Skeir. 40. 41.*
- balgs, *st. m.*, Schlauch; *Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37. 38. — Compos. mati-balgs.*
- balsagga, *sw. m.*, Hals, Nacken? *Marc. 9, 42.*
- balsan, *st. n.*, Balsam; *Mc. 14, 4. 5. Luc. 7, 38 u. ö.*
- balþaba, *adv.*, kühn, dreist; *Joh. 7, 13. Col. 2, 15.*
- balþei, *sw. fem.*, Kühnheit, Zuversicht; *2. Cor. 3, 12. Eph. 6, 19. Skeir. 51 u. ö. — Compos. þrasa-balþei, us-balþei.*
- balþjan, *sw. v.*, kühn sein, wagen; *Skeir. 39.*
- balva-vesei, *sw. fem.*, Bosheit; *1. Cor. 5, 8.*
- balveins, *st. fem.*, Qual, Pein; *Mt. 25, 46. Luc. 16, 23.*
- balvjan, *sw. v.*, quälen; *Mt. 8, 6. 29. Mc. 5, 7. Lc. 8, 28.*
- Banaui, *n. pr. m.*, Banea (*Bani*); *Esd. 2, 10.*
- bandi, *st. fem.*, Band, Fessel; *Mc. 7, 35. Luc. 8, 29. Col. 4, 9. Phil. 1, 14 u. ö. — Compos. eisarna-fotu, naudi-bandi.*
- bandja, *sw. m.*, der Gefangene; *Mt. 27, 15. 16. Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 9 u. ö.*
- bandva, *st. fem.*, Zeichen; *1. Cor. 14, 22.*
- bandvjan, *sw. v.*, ein Zeichen geben, anzeigen, andeuten, zu wissen tun; *Luc. 1, 22. 20, 37. Joh. 12, 33. 1. Cor. 16, 12 u. ö. — Compos. ga-bandvjan.*
- bandvo, *sw. fem.*, Zeichen; *Mt. 14, 44. 2. Thess. 3, 17.*
- banja, *st. fem.*, Wunde, Geschwür; *Luc. 10, 30. 16, 20. 21.*
- bansts, *st. m.*, Scheuer; *Mt. 6, 26. Luc. 3, 17.*
- Barabba (Barabbas), *n. pr. m.*, Barabbas; *Mt. 27, 16. Mc. 15, 7. 11. 15 u. ö.*
- Barakeias, *n. pr. m.*, Barachias; *gen. Barakeiins; Neh. 6, 18.*
- barbarus, *st. m.*, Barbar, Ausländer; *Col. 3, 11.*
- barizeins, *adj.*, gersten, von Gerste bereitet; *Joh. 6, 9. 13. Skeir. 49. 50.*
- barms, *st. m.*, Schosz, Busen, Brust; *Luc. 6, 38. 16, 22. 23. Joh. 13, 23. 25.*
- barn, *st. n.*, Kind (Knabe, Mägdlein); *Mc. 5, 41. Luc. 1, 59 u. ö. Kind, Nachkomme; Joh. 8, 39. barne barna Kindeskind, Enkel; 1. Tim. 5, 4.*
- Barnabas, *n. pr. m.*, Barnabas; *2. Cor. 9, 6. Gal. 2, 1. Col. 3, 10 u. ö.*
- *barnahs, *adj.*, Kinder habend; *im Compos. un-barnahs.*
- barnilo, *sw. n.*, Kindchen, Söhnchen; *Mt. 9, 2. Luc. 1, 76. Gal. 4, 19. 1. Tim. 1, 18 u. ö.*
- barniskei, *sw. fem.*, Kinderei, kindisches Wesen; *1. Cor. 13, 11.*
- barniski, *st. n.*, Kindheit; *us barniskja von Kindheit an; Mc. 9, 21. 2. Tim. 3, 15.*
- barniske, *adj.*, kindisch; *barnisks vísan Kind sein; 1. Cor. 14, 20. Gal. 4, 3.*
- Barteimaius, *n. pr. m.*, Bartimäus; *Mc. 10, 46.*
- Barþaulaumi (Barpulomaius), *n. pr. m.*, Bartholomäus; *Mc. 3, 18. Lc. 6, 14.*
- barusnjan, *sw. v.*, kindlich ehren, *εὐσεβῆν; 1. Tim. 5, 4.*
- *basi, *n.*, Beere, *im Compos. veina-basi.*
- Bassus, *n. pr. m.*, Bassu; *Esd. 2, 17.*
- batists, *adj. superl.*, der beste; *Luc. 1, 3.*
- batiza, *adj. comp.*, besser; *Mt. 10, 31. Luc. 5, 39. Joh. 16, 7. 18, 4. 1. Cor. 7, 9.*
- *batnan, *sw. v.*, zu Nutzen kommen, *im Compos. ga-batnan.*
- Batvins, *n. pr. m.*, Batvin; *acc. Batvin Calend.*
- bauains, *st. fem.*, Wohnung; *Mc. 5, 3. 2. Cor. 5, 2. Eph. 2, 22. Phil. 3, 20.*

bauan, *st. u. sw. v.*, *wohnen, bewohnen*; Röm. 7, 17. 18. 20. 1. Cor. 7, 12. Eph. 3, 17. 1. Tim. 6, 16 u. ö. ald bauan ein Leben führen; 1. Tim. 2, 2. prät. bauaida; 2. Tim. 1, 5. — *s. ga-bauan.*

Bauanairgais, *Fremder, Boanerges (Donnerkinder)*; Mc. 3, 17.

Bauaus, *n. pr. m.*, Booz; genit. Bauauzis; Luc. 3, 32.

*baugjan, *sw. v.*, *fegen, s. us-baugjan.*

*bauhts, *st. f.*, *Kauf, Kaufsumme*; in den Compos. anda-, faur-bauhts. bauhts *s. bugjan.*

*bauljan, *schwoellen machen, s. uf-bauljan.*

baur, *st. m.*, γεννητός, *der Geborene*; Mt. 11, 11. Luc. 7, 28. — Compos. aina-, fruma-baur.

*baur, *st. m.*, *die Handlung des Tragens, Bringens*; im Compos. ga-baur, Schmaus, Collation.

*baur, *st. n.*, *das Gebrachte*; im Compos. ga-baur, collectio, Steuer.

*baurd, *n.*, Brett, *s. fotu-baurd.*

baurei, *sw. f.*, Bürde? Gal. 6, 5. Cod. A (unsicher).

*baurgeins, *st. f.*, *s. bi-baurgeins.*

baurgja, *sw. m.*, Bürger; Luc. 15, 15. 19, 14. — Comp. ga-baurgja.

baurgs, *st. fem.*, Burg, Stadt; Mt. 5, 35. 8, 33. Luc. 9, 11. 17, 17 u. ö.

baurgs-vaddjus, *st. fem.*, *Stadt-mauer*; 2. Cor. 11, 33. Neh. 5, 16. 6, 15. 7, 1.

*baurjaba, *adv.*, *s. ga-baurjaba.*

*baurjopus, *st. m.*, in ga-baurjopus.

baurpei, *sw. fem.*, Bürde, Last; Gal. 6, 5 (Cod. B).

*baurps, *st. f.*, *s. ga-baurps.*

baups, *adj.*, *stumm, taub*; Mt. 9, 32. Mc. 7, 37. 9, 25 u. ö. baups vairpan taub werden, die Kraft verlieren; Luc. 14, 34.

beidan, *st. v. c. gen.*, *etwas erwarten, auf etwas warten*; Mt. 11, 3. Luc. 1, 21. Gal. 5, 5 u. ö. — Compos. ga-, us-beidan.

*beisns, beisnei, *f.*, beisneigs, *adj.*, *s. us-b.*

beist, *st. n.*, Sauerteig; Mc. 8, 15. 1. Cor. 5, 6—8. Gal. 5, 9.

*beistei, *sw. f.*, *das Gesäuertsein, im Compos. un-beistei.*

*beistjan, *sw. v.*, säuern; *s. ga-beistjan. vergl. auch un-beistjops.*

*beit, *st. n.*, in anda-beit.

beitan, *st. v.*, *beissen*; Gal. 5, 15. — Comp. and-beitan.

Berop, *n. pr.*, Beroth; gen. Berop Esdr. 2, 25.

beruseis, *st. m.*, plur. berusjos Eltern; Luc. 2, 27. Joh. 9, 23. birusjos Luc. 2, 41.

Bepania, *n. pr.*, Bethanien; Mc. 11, 11. 12. Luc. 19, 29. Joh. 11, 1. 18. in Bipaniin; Mc. 11, 1.

Bepplaheim, *n. pr. indecl.*, Bethlahem; Luc. 2, 4. 15. Joh. 7, 42.

Bepsaeidan (Baißsaldan), *n. pr.*, Bethsaida; Lc. 9, 10. 10, 13. fram Bepsaeida; Joh. 12, 21.

Bepsfagei, *n. pr. fem.*, Bethphage; Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.

bi, praep. c. acc. und dat., bei, um:

1. c. acc. bei, um, umher, gegen; über, von; in Betreff, um — willen (bi patei weil), gemäss; bei Zeitbestimmungen: um, nach, unter; bei Zählen: je; 1. Cor. 14, 27. — adv. bi all in allen Dingen; Col. 3, 20. 22. bi sumata zum Teil; 2. Cor. 1, 14. 2, 5.

2. c. dat. bei, an, von, wegen; in, zu; nach, gemäss, zufolge. adv. bi þamma auf dieselbe Weise, ebenso; Lc. 6, 23. 17, 30.

bi-abrjan, *sw. v.*, sich entsetzen, staunen; Mt. 7, 28.

bi-arbaidjan, *sw. v.*, trachten, streben; 1. Thess. 4, 11.

*biari, *st. n.*, in un-biari.

bi-aukan, *red. verb.*, vermehren, hinzufügen; Mc. 4, 24. Luc. 17, 5. 19, 11.

bi-auknan, *sw. v.*, vermehrt werden, sich mehrren, zunehmen; Phil. 1, 26. 1. Thess. 4, 10.

bi-baurgeins, *st. fem.*, Befestigung, Lager; Skeir. 42.

bi-bindan, *st. v.*, umbinden; Joh. 11, 44.

bida, *st. fem.*, Bitte, Gebet; Luc. 2, 37. 5, 33. 2. Cor. 8, 17. Phil. 4, 6.

1. Tim. 4, 5 u. ö. gards oder razn bido Bethesda; Mc. 11, 17. Lc. 19, 46.

bidagva, *sw. m.*, Bettler; Joh. 9, 8.

bidjan, *st. v.*, bitten, beten, betteln; Mc. 5, 42. 6, 5. Luc. 16, 3. Joh. 16, 24. 26. 2. Cor. 13, 7 u. ö. — praes.

bida statt bidja in usbida Röm. 9, 3.

bi-domjan, *sw. v.*, beurteilen, verurteilen; Col. 2, 16.

bi-faiho, *sw. fem.*, Uebervorteilung, Habsucht, Geiz; 2. Cor. 9, 5.

- bi-faihon, *sw. v.*, *übertvorteilen, überlisten, hintergehen*; 2. Cor. 7, 2. 12, 17. 18. 1. Thess. 4, 6.
- bi-gairdan, *st. v.*, *umgürten*; Luc. 17, 8.
- bi-gitan, *st. v.*, *finden, erlangen, antreffen*; Mt. 10, 39. Luc. 2, 16. 5, 19. Joh. 14, 30. 18, 38. Skeir. 50 u. ö. *befinden*; 1. Cor. 4, 2. 2. Cor. 11, 12 u. ö.
- bi-graban, *st. v.*, *mit einem Graben umgeben*; Luc. 19, 43.
- bi-hait, *st. n.*, *Streit*; 2. Cor. 12, 20.
- bi-haitja, *sw. m.*, *ein streitsüchtiger Mensch, Prahlere*; 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.
- bi-hlahjan, *st. v.*, *verlachen*; Mt. 9, 24. Mc. 5, 40. Luc. 8, 53.
- bi-hvairban, *st. v.*, *umdrängen*; Luc. 8, 45.
- bi-hve (aus bi und hve s. hvas), *an was, woran*; Luc. 1, 18.
- bijands: bijandzup-pan *zugleich aber auch*; Phil. 22. Nach Uppstr. ist bijands *Particip eines Verbums* bijan, *addere*.
- bi-kukjan, *sw. v.*, *küssen, mit Küssen bedecken*; Luc. 7, 45.
- bi-laibjan, *sw. v.*, *übrig lassen*; *part. praet. pl.* bai bilaibdans 1. Thess. 4, 15.
- bi-laigon, *sw. v.*, *belecken*; Luc. 16, 21.
- bi-laikan, *red. v.*, *verspotten*; Mc. 10, 34. 15, 20. Gal. 6, 7 u. ö.
- bi-leiban, *st. v.*, *bleiben, verbleiben* (Calend.).
- bi-leipān, *st. v.*, *lassen, verlassen, hinterlassen, zurücklassen*; Mt. 27, 46. Mc. 10, 7. 12, 19. Röm. 9, 29. 2. Tim. 4, 13 u. ö.
- bi-mait, *st. n.*, *Beschneidung*; Joh. 7, 22. Gal. 2, 9. Phil. 3, 5 u. ö.
- bi-maitan, *red. v.*, *beschneiden*; Luc. 1, 59. 2, 21. Gal. 6, 12. *sich beschneiden lassen*; 1. Cor. 7, 18. Gal. 5, 2.
- bi-mampjan, *sw. v.*, *verspotten, verhöhnen*; Lc. 16, 14.
- bi-nauhan, *verb. praet. praes. impers.*, *dürfen, erlaubt sein, müssen*; 1. Cor. 10, 23. 2. Cor. 12, 1.
- *binda, *st. f.*, *Band, im Compos. ga-binda*.
- bindan, *st. v.*, *binden*; Luc. 8, 29. — *Compos. and-, bi-, ga-bindan*.
- bi-niman, *st. v.*, *wegnehmen, stehen*; Mt. 27, 64.
- bi-niuhšjan, *sw. v.*, *nachspüren; auskundschaften*; Gal. 2, 4.
- bi-qiman, *st. v.*, *überfallen*; 1. Thess. 5, 3.
- bi-raubon, *sw. v.*, *berauben*; Luc. 10, 30. 2. Cor. 11, 8.
- bi-reikei, *st. fem.*, *Gefahr*; 2. Cor. 11, 26.
- bi-reks, *adj.*, *gefährdet*; Luc. 8, 23. *nom. pl.* bireikjai; 1. Cor. 15, 30.
- bi-rinnan, *st. v.*, *umdrängen, umgeben*; Joh. 10, 24. *umherlaufen, durchlaufen*; Mc. 6, 55.
- bi-rodeins, *st. fem.*, *Gerede, Verläumdung*; Joh. 7, 12. 2. Cor. 12, 20.
- bi-rodjan, *sw. v.*, *murren, sich unwillig äussern*; Luc. 5, 30. 15, 2. Joh. 6, 41. 61 u. ö.
- bi-runains, *st. fem.*, *Anschlag, geheimer Beschluss*; Skeir. 41.
- biruseis s. bernais.
- bi-saihvān, *st. v.*, *sehen, ansehen, umherblicken*; Mc. 3, 34. 10, 23. 11, 11. Luc. 20, 23. *c. gen.* *sich befestigen*; Röm. 12, 17.
- bi-satjan, *sw. v.*, *besetzen, umgeben*; Mc. 12, 1.
- bi-sauleins, *st. fem.*, *Befleckung*; 2. Cor. 7, 1 (Cod. B. bilauseins).
- bi-sauljan, *sw. v.*, *beflecken*; Tit. 1, 15.
- bi-saulnan, *sw. v.*, *befleckt, verunreinigt werden*; Joh. 18, 28.
- bi-sitan, *st. v.*, *herumsitzen, umherwohnen*; *im substantivisch gebrauchten part. praes.* bi-sitands, *Nachbar, Umwohner*; Luc. 1, 58. 65, 7, 17 u. ö.
- bi-skaban, *st. v.*, *schaben, scheeren*; 1. Cor. 11, 5.
- bi-skeinan, *st. v.*, *umleuchten*; Luc. 2, 9.
- bi-smeitan, *st. v.*, *besmieren, bestreichen*; Joh. 9, 11.
- bi-snivan, *st. v.*, *mit faur c. acc.*, *Jemand zuvorseilen*; 1. Thess. 4, 15.
- bi-speivan, *st. v.*, *bespeien, anspieren*; Mc. 15, 19. Luc. 18, 32.
- bi-standan, *st. v.*, *umstehen, herumstehen*; Luc. 19, 43. Joh. 11, 42.
- bi-stigqan (bistigggan), *st. v.*, *anstoszen*; Mt. 7, 25. 27. Lc. 6, 48. Röm. 9, 32.
- bi-stugq (bistuggq), *st. n.*, *Anstoss*; Röm. 9, 32. 33. 14, 13. 2. Cor. 6, 3.
- bi-sunjane, *adv.*, *umher, rings umher*; Mc. 1, 38. Luc. 9, 12. Neh. 5, 17 u. ö.

- bi-svairban, *st. v.*, *abwischen, trocknen*; *Lc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.*
- bi-svarān, *st. v.*, *beschwören*; *Mc. 5, 7. 1. Thess. 5, 27.*
- bi-tiuhan, *st. v.*, *mitführen, mit sich umherführen*; *1. Cor. 9, 5. beziehen = eine Gegend durchwandern*; *Mt. 9, 35. Mc. 6, 6.*
- bi-pagkjan, *sw. v.*, *bedenken, denken*; *Lc. 5, 22.*
- bipe und bipeh (*zusammengesetzt aus bi und pe, und mit oder ohne angehängtes h d. i. uh.*)
1. *adv. nachher, darnach, späterhin*; *Mt. 5, 24. Luc. 4, 2 u. ö. bipeh*; *Mt. 9, 19.*
 2. *conj. als (Mc. 4, 10), nachdem (Luc. 7, 1), wenn, sobald als (Mt. 6, 16. Phil. 2, 23 u. ö.).*
- bi-pragjan, *sw. v.*, *herbeilaufen*; *bipragjan faur vorauf laufen*; *Luc. 19, 4.*
- bi-pvahan, *st. v.*, *sich waschen*; *Joh. 9, 11.*
- *biudan, *st. v.*, *bieten, s. ana, faur-biudan.*
- biuds, *st. m.*, *Tisch*; *Mc. 7, 28. Lc. 16, 21. 1. Cor. 10, 21. Neh. 5, 17.*
- biugan, *st. v.*, *beugen*; *Eph. 3, 14. sich beugen*; *Röm. 14, 11. — Comp. ga-biugan.*
- biuhti, *st. n.*, *Gewohnheit*; *Lc. 1, 9. 2, 27. 4, 16. Joh. 18, 39 u. ö.*
- biuhts, *adj.*, *gewohnt, gebräuchlich*; *Mt. 27, 15. Mc. 10, 1.*
- bi-vaibjan, *sw. v.*, *umwinden, umgeben, umkleiden*; *Mt. 14, 51. 16, 5. Luc. 19, 43.*
- bi-vandjan, *sw. v.*, *vermeiden*; *2. Cor. 8, 20. 1. Tim. 4, 7. 2. Tim. 2, 16 u. ö.*
- bi-vindan, *st. v.*, *umwinden, einwickeln*; *Mt. 27, 59. Mc. 15, 46. Luc. 2, 7. 12.*
- bi-visan, *st. v.*, *sich vergnügen*; *Luc. 15, 29.*
- blandan, *sw. oder st. v.*, *mit sich vermischen, Gemeinschaft haben*; *1. Cor. 5, 9. 11. 2. Thess. 3, 14.*
- blauþjan, *sw. v.*, *aufheben, abschaffen*; *Mc. 7, 13. — Compos. ga-blauþjan.*
- bleiþei, *sw. fem.*, *Mitleid, Barmherzigkeit*; *Röm. 12, 1. 2. Cor. 1, 3. Gal. 5, 22. Col. 3, 12.*
- *bleiþeins, *st. f.*, *Erbarmen, in ga-bleiþeins.*
- bleiþjan, *sw. v.*, *Mitleid hegen, barmherzig sein*; *Luc. 6, 36. — Comp. ga-bleiþjan.*
- bleiþs, *adj.*, *mitleidig, gütig, barmherzig*; *Luc. 6, 36. Tit. 1, 8.*
- *blesan, *red. verb.*, *blasen, s. uf-blesan.*
- bliggvan, *st. v.*, *schlagen (bläuen), geisseln*; *Mc. 5, 5. 10, 34. Luc. 20, 11. 1. Cor. 9, 26. part. dat. pl. attans bliggvandam jah alþeins bliggvandam Vater- und Muttermördern*; *1. Tim. 1, 9. — Compos. us-bliggvan.*
- *blindjan, *blindnan, sw. v.*, *in den Compos. ga-bl.*
- blinds, *adj.*, *blind*; *Mt. 9, 27. Mc. 8, 23. Lc. 6, 39. Joh. 9, 2 u. ö.*
- bloma, *sw. m.*, *Blume*; *Mt. 6, 28.*
- *blostreis, *st. m.*, *Opferer, Anbeter, im Compos. guþ-blostreis.*
- blotan, *st. oder sw. verb.*, *verehren*; *Mc. 7, 7. Lc. 2, 37. 1. Tim. 2, 10.*
- *bloteins, *st. f.*, *Verehrung, Anbetung, in uf-bloteins.*
- blotinassus, *st. m.*, *Verehrung, Dienst, Gottesdienst*; *Röm. 12, 1. Col. 2, 18. 2. Thess. 2, 4.*
- bloþ, *st. n.*, *Blut*; *Mt. 27, 4. Mc. 5, 9. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*
- bloþa-rinnands, *part.*, *blutflüssig*; *Mt. 9, 20.*
- bnauan, *st. v.*, *zerreiben*; *Lc. 6, 1.*
- bok, *st. n.*, *Buchstabe, plur. boka* *Urkunde*; *s. frabauhta-boka.*
- boka, *st. fem.*, *im sing. Buchstabe (Röm. 7, 6. 2. Cor. 3, 6); im plur. Schrift, Buch, Brief*; *Luc. 3, 4. Joh. 7, 15. Röm. 15, 4. 2. Thess. 3, 14 u. ö. afsateinai (afstassais) bokos Scheidebrief*; *Mc. 10, 4. Mt. 5, 31. — Compos. vadjá-bokos.*
- bokareis, *st. m.*, *Schreiber, Schriftgelehrter*; *Mt. 5, 20. 8, 19. Luc. 9, 22. Neap. Urk. u. ö.*
- bota, *st. fem.*, *Nutzen*; *1. Cor. 13, 3. 15, 32. Gal. 5, 2.*
- botjan, *sw. v.*, *nützen*; *Mc. 8, 36. Joh. 6, 63. 12, 19. ni vaihtai botida nichts genützt, um nichts gebessert*; *Mc. 5, 26. — Compos. ga-botjan.*
- brahv, *st. n.*, *das Blinken*; *brahv augins Augenblick*; *1. Cor. 15, 52.*
- braidei, *sw. fem.*, *Breite*; *Eph. 3, 18.*
- *braidjan, *sw. v.*, *breit machen, in us-braidjan.*
- braids, *adj.*, *breit*; *Mt. 7, 13.*
- brakja, *st. fem.*, *Kampf*; *Eph. 6, 12.*

- *brannjan, *sw. v.*, brennen, in ga-, in-brannjan.
- briggan (*bringen*), *sw. v. (praet. brahta)*, bringen, führen; *Mc. 6, 13, 11, 7. Joh. 10, 16. 1. Cor. 16, 3 u. ö. herbeibringen, herbeiführen; Luc. 15, 22. Mc. 6, 27 u. ö. briggan ana diupä in die Tiefe hinausfahren (nämlich das Schiff); Luc. 5, 4. machen, in den Redensarten: frijana, vairpana briggan frei, würdig machen; Röm. 8, 2. 2. Thess. 1, 11 u. ö. vundan briggan verwunden; Mc. 12, 4.*
- brikan, *st. v.*, brechen, zerbrechen; *1. Cor. 10, 16. Gal. 1, 23. streiten; 2. Tim. 2, 5. — Compos. ga-, uf-brikan; vergl. auch un-uf-brikands. bringen (L. 15, 22. 23) s. briggan. brinnan, st. v., brennen; Skeir. 47. — Compos. uf-brinnan.*
- brinno, *sw. fem.*, Fieber; *Mc. 1, 30. 31. Luc. 4, 38. 39.*
- broþar, *m.*, Bruder; *Mt. 5, 23. Lc. 6, 17. 8, 19. Röm. 9, 3. 1. Cor. 15, 6. 16, 11 u. ö. — Compos. galiuga-broþar.*
- broþrahans, *m. plur.*, Brüder; *Mc. 12, 20.*
- broþra-lubo, *sw. fem.*, Bruderliebe; *Röm. 12, 10. dat. broþrulubon 1. Thess. 4, 9.*
- *bruka, *st. f.*, Brocke, im Compos. ga-bruka.
- brukjan, *sw. v. (praet. bruhta)*, brauchen, gebrauchen, genießen; *1. Cor. 7, 21. 10, 17. 30 (Glosse). 2. Cor. 1, 17. 3, 12. Col. 2, 22. 1. Tim. 1, 8. 5, 23. Skeir. 41. 45. leihtis brukjan leichtsinnig handeln; 2. Cor. 1, 17.*
- *bruknan, *sw. v.*, gebrochen werden, im Compos. us-bruknan.
- bruks, *adj.*, brauchbar, nützlich; *1. Cor. 10, 33. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 11. Skeir. 43 u. ö. — Compos. un-bruks.*
- brunjo, *sw. fem.*, Panzer; *Eph. 6, 14. 1. Thess. 5, 8.*
- brunna, *sw. m.*, Brunnen, Quell; *Mc. 5, 29.*
- *brunsts, *st. f.*, Brennen, Brunst, im Compos. ala-brunsts.
- brusts, *st. fem. plur.*, Brust; *Luc. 18, 13. Inneres; 2. Cor. 7, 15. Philem. 12, 20. innige Zuneigung; Col. 3, 12.*
- bruþ-faþs (bruþfads), *st. m.*, Bräutigam; *Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. L. 5, 34. 35.*
- bruþs, *st. fem.*, Braut, Schwiegertochter; *Mt. 10, 35.*
- bugjan, *sw. v. (praet. bauhta)*, kaufen; *Mt. 10, 29. Lc. 9, 12. 14, 18. Joh. 6, 5. 13, 29 u. ö. — Compos. fra-, us-bugjan.*
- *bundi, *st. f.*, Band, im Compos. ga-bundi.
- *bundnan, *sw. v.*, in and-bundnan.
- *busns, *st. f.*, Gebot, im Compos. ana-busns.
- byssus, *st. m.*, feine Leinwand; *dat. byssaun; Luc. 16, 19.*
- *Daban, *st. v.*, passen, s. ga-daban.
- daddjan, *sw. v.*, säugen; *Mc. 13, 17.*
- dags, *st. m.*, Tag; dagis hvizuh (*Neh. 5, 18*) oder daga hvammeh (*Mc. 14, 49 u. ö.*) täglich. daga jah daga von Tag zu Tag, tagtäglich; *2. Cor. 4, 16. himma daga heute; Mt. 6, 11 u. ö. — Compos. afar-dags. Adverbialer gen. dagis in gistra-dagis.*
- daigs, *st. m.*, Teig; *Röm. 9, 21. 11, 16. 1. Cor. 5, 6. 7.*
- Daikapaulis, *n. pr.*, Dekapolis (zehn Städte); *gen. Daikapaulaios; Mc. 7, 31. dat. Daikapaulein; Mc. 5, 20.*
- daila, *st. fem.*, Teilnahme, Gemeinschaft; *2. Cor. 6, 14. Pfund (μνᾶ); Luc. 19, 13. 24. 25.*
- *daila, *sw. m.*, Teilhaber, in ga-daila.
- dailjan, *sw. v.*, teilen, mittheilen, zuteilen; *Röm. 12, 8. 1. Cor. 12, 11. Eph. 4, 28. — Compos. af-, dis-, fra-, ga-dailjan.*
- dails, *st. fem.*, Teil, Anteil; *Luc. 15, 12. 18, 12. 2. Cor. 6, 15 u. ö. in dailai in Hinsicht, wegen; Col. 2, 16. us dailai stückweise; 1. Cor. 13, 12. þata us dailai das Stückwerk; 1. Cor. 13, 10.*
- daimonareis, *st. m.*, der Besessene; *Mt. 8, 16. 28. Luc. 8, 36 u. ö.*
- dal, *st. n.*, Tal; *Luc. 3, 5. Grube; Luc. 6, 39. dal uf mesa, Keltergrube; Mt. 12, 1.*
- dalap, *adv.*, abwärts, nieder, hinab, hinunter; *Mt. 7, 25. 27, 51. Luc. 4, 9 u. ö. zu Boden; Joh. 9, 6. 18, 6.*
- dalaþa, *adv.*, unten; *Mc. 14, 66.*
- dalaþro, *adv.*, von unten; *Joh. 8, 23*
- *dalja, *sw. m.*, in ib-dalja.
- Dalmatia, *n. pr. fem.*, Dalmatien; *2. Tim. 4, 10.*

Damasko, *n. pr. fem.*, *Damaskus*; 2. Cor. 11, 32.
 damask, *adj.*, *damaskenisch*; baurgs damaska die Stadt *Damaskus*; 2. Cor. 11, 32.
 *dammjan, *sw. v.*, *dämmen*, *s. faur-dammjan*.
 daubei, *sw. fem.*, *Taubheit*, *Verstocktheit*; Röm. 11, 25.
 daubipa, *st. fem.*, *Taubheit*, *Verstocktheit*; Mc. 3, 5. Eph. 4, 18.
 *daubjan, *sw. v.*, *taub machen*, *daubnan*, *taub werden*, *in ga-daubjan*, *af-daubnan*.
 daubs, *adj.*; *taub*, *verstockt*; Mc. 8, 17.
 *dauds, *adj.*, *eifrig*; *s. us-dauds*; *us-daudo*; *us-daudei subst.*
 *daudjan, *sw. v.*, *in us-daudjan*.
 dauhtar, *fem.*, *Tochter*; Mt. 9, 18. Mc. 7, 26. 2. Cor. 8, 16 u. ö.
 dauhts, *st. fem.*, *Gastmahl*; Luc. 5, 29. 14, 3.
 *dauka, *sw. m.*, *s. ga-dauka*.
 dauns, *st. fem.*, *Dunst*, *Geruch*; Joh. 12, 3. 2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. ö.
 daupeins, *st. fem.*, *Taufe*; Mc. 11, 30. Col. 2, 12 u. ö. *Abwaschung*; Mc. 7, 4. 8.
 daupjan, *sw. v.*, *taufen*; Mc. 1, 8. 1. Cor. 1, 14—16. 12, 13 u. ö. *sich taufen lassen*; 1. Cor. 15, 29. *sich waschen*; Mc. 7, 4. *sa daupjands der Täufer*; Mc. 6, 14. 8, 28 u. ö. — *Comp. uf-daupjan*.
 daur, *st. n.*, *Tor*, *Tür*, *Pforte*; Mt. 7, 13. 14. Luc. 7, 12 u. ö.
 daura-varda, *st. fem.*, *Türhüterin*; Joh. 18, 16.
 daura-vardo, *sw. fem.*, *Türhüterin*; Joh. 18, 17.
 daura-vards, *st. m.*, *Türhüter*; Joh. 10, 3. Esdr. 2, 42. Neh. 7, 1.
 *dauri, *st. n.*, *s. faura-dauri*.
 Dauripaius, *n. pr. m.*, *Dorotheus*; Calend.
 dauro, *sw. fem.* (*nur im plur.*), *Tor*, *Tür*; Mt. 27, 60. Mc. 16, 3. Joh. 18, 16. Neh. 7, 3. — *s. auga-dauro*.
 *daursan, *verb.* (*dars*, *daursum*, *daursta*), *wagen*, *s. ga-daursan*.
 daupeins, *st. fem.*, *Todesgefahr*; 2. Cor. 11, 23. Tötung; 2. Cor. 4, 10.
 daupjan, *sw. v.*, *töten*, *ertöten*; Col. 3, 5. — *Comp. af-*, *ga-daupjan*.
 *daupnan, *sw. v.*, *sterben*, *s. ga-daupnan*.

daups, *adj.*, *tot*; Mt. 27, 64. Luc. 15, 24. Eph. 2, 1 u. ö.
 daupubleis, *adj.*, *zum Tode bestimmt*; 1. Cor. 4, 9.
 daupus, *st. m.*, *Tod*; Luc. 1, 79. Joh. 12, 33. Röm. 6, 23 u. ö.
 Daveid, *n. pr. m.*, *David*; Mt. 9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8 u. ö.
 *dedja, *sw. m.*, *Täter*, *im Compos. vai-dedja*.
 *deds, *st. fem.*, *Tat*, *s. ga-*, *missa-*, *vaila-deds*.
 deigan, *st. v.*, *kneten*, *aus Ton formen*: *part. praes. dat. sg. pamma digandin* (*so für deigandin*) *dem Former*; Röm. 9, 20. *part. praet. pl. digana tōnerne* (*Gefässe*); 2. Tim. 2, 20.
 *deino, *sw. f.*, *Distel*, *s. viga-deino*.
 *deisei, *sw. f.*, *Klugheit*, *s. flu-deisei*.
 Demas, *n. pr. m.*, *Demas*; Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 10.
 diabaulus (*diabulus*), *st. m.*, *Teufel*; Luc. 4, 7. Joh. 6, 70. 8, 44. Eph. 6, 11 u. ö.
 diabula, *st. fem.*, *Verläumderin*; 1. Tim. 3, 11.
 diakaunus, *st. m.*, *Diakon*; *plur. nom. diakaunjus. acc. diakaununs*; 1. Tim. 3, 8. 12. *sing. nom. abgekürzt .dkn. Urk. v. Arezzo. dat. ebenso daselbst*; *diakuna Neap. Urk.*
 Didimus, *n. pr. m.*, *Didimus*; Joh. 11, 16.
 digan, *s. deigan*.
 *digis, *st. n.*, *Gebilde*, *s. ga-digis*.
 digrei, *sw. fem.*, *Dichte*, *Menge*, *Uebersflusz*; 2. Cor. 8, 20.
 dis, *untrennbare Part.*, *in der Bedeutung: zer-, ver-, oder verallgemeinernd*.
 dis-dailjan, *sw. v.*, *teilen*, *verteilen*, *verteilen*; Mc. 15, 24. Luc. 15, 12. 1. Cor. 1, 13.
 dis-driusan, *st. v.*, *befallen*; Luc. 1, 12.
 dis-haban, *sw. v.*, *behaften*, *ergreifen*; Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14. Phil. 1, 23.
 dis-hniupan, *st. v.*, *etwas zerreißen*, *zerbrechen*; Luc. 8, 29.
 dis-hnupnan, *sw. v.*, *zerrißen werden*, *zerreißen*; Luc. 5, 6.
 dis-huljan, *sw. v.*, *verhüllen*, *bedecken*; Luc. 8, 16.
 dis-niman, *st. v.*, *zusammen nehmen*, *besitzen*; 2. Cor. 6, 10.

- dis-sigqan, *untersinken, untergehen*; Eph. 4, 26.
- dis-sitan, *st. v., überfallen*; Mc. 16, 8. Luc. 5, 26, 7, 16.
- dis-skaidan, *red. v., zerteilen, aus einander halten, aufhalten*; Skeir. 51.
- dis-skreitan, *st. v., etwas zerreißen*; Mc. 14, 63.
- dis-skritnan (diskritnan), *sw. v., intrans. zerreißen*; Mt. 27, 51. Mc. 15, 38.
- dis-taheins, *st. fem., Zerstreung*; Joh. 7, 35.
- dis-tahjan, *sw. v., zerstreuen*; Luc. 1, 51. Joh. 10, 12 u. ö. *vergeuden*; Luc. 15, 13, 16, 1.
- dis-tairan, *st. v., aus einander zerren, zerreißen*; Mc. 2, 22. Luc. 5, 37. *verderben*; Gal. 5, 9.
- dis-taurnan, *sw. v., zerreißen*; Mt. 9, 17.
- dis-vilvan, *st. v., ausrauben*; Mc. 3, 27.
- dis-vinþjan, *sw. v., auseinander werfen, luxuär*; Luc. 20, 18.
- dis-vissais, *st. fem., Auflösung; gen. disvissais*; 2. Tim. 4, 6.
- diupej, *sw. fem., Tiefe*; Eph. 3, 18.
- diupipa, *st. fem., Tiefe*; Luc. 5, 4. Röm. 8, 39, 11, 33. 2. Cor. 11, 25.
- *diupjan, *sw. v., tief machen, im Comp. ga-diupjan.*
- diups, *adj., tief*; Mc. 4, 5. 2. Cor. 8, 2.
- djus, *st. n., wildes Tier; dat. pl. diuzam*; Mc. 1, 13. 1. Cor. 15, 32.
- divan, *st. v., sterben; pata divano das Sterbliche*; 1. Cor. 15, 53, 54. 2. Cor. 5, 4. — *vergl. undivanej, subst.*
- *dobs, *adj., in ga-dobs.*
- *dobnan, *sw. v., verstummen, in af-dobnan.*
- *dogs, *adj., tätig, in ahtau-, fidur-dogs.*
- *dojan, *sw. v., s. af-dojan.*
- *domeins, *st. f., Beurteilung, in den Comp. af-, faur-domeins.*
- domjan, *sw. v., urteilen*; 2. Cor. 5, 15. *beurteilen*; 1. Cor. 10, 15. *dafür halten*; Phil. 3, 8. *unterscheiden*; 1. Cor. 11, 29 u. ö. *garaihtana domjan für gerecht erklären, rechtfertigen*; Luc. 7, 29. Gal. 2, 17 u. ö. — *Comp. af-, bi-, ga-domjan.*
- doms, *st. m., Urteil, Erkenntnis*; Skeir. 40, 48.
- *draban, *st. v., hauen, s. ga-draban.*
- dragan, *st. v., tragen, aufladen*; 2. Tim. 4, 3 (Cod. B.). — *Comp. ga-dragan.*
- dragk (draggk), *st. n., Trank*; Joh. 6, 55. Röm. 14, 17. 1. Cor. 10, 4. Col. 2, 16.
- dragkjan (draggkjan), *sw. v., tränken*; Mt. 25, 42, 27, 48. Röm. 12, 20. 1. Cor. 12, 13 u. ö. — *Comp. ga-dragkjan.*
- draibjan, *sw. v., treiben*; Luc. 8, 29. *bemühen*; Mc. 3, 35. Luc. 7, 6, 8, 49.
- drakma, *sw. m., Drachme; acc. drakmein*; Luc. 15, 9. *acc. pl. drakmans*; Luc. 15, 8.
- drauhsna, *st. fem., Brocken, Stücklein, Bissen*; Mc. 7, 28. Luc. 16, 21. Joh. 6, 12. *acc. pl. drausnos Skeir. 50.*
- drauhtinassus, *st. m., Kriegesdienst, Kampf*; 2. Cor. 10, 4.
- drauhtinon, *sw. v., Kriegesdienste tun*; 1. Cor. 9, 7. 2. Cor. 10, 3. 2. Tim. 2, 4.
- drauhti-vitop, *st. n., Kriegesdienst, Kampf*; 1. Tim. 1, 18.
- *drauhts, *st. m., s. ga-drauhts.*
- *drausjan, *sw. v., fallen machen, in af-, ga-drausjan.*
- dreiban, *st. v., treiben, stoßen*; Joh. 16, 2. — *Comp. us-dreiban.*
- drigkan (driggkan), *st. v., trinken*; Mt. 6, 31. Mc. 10, 38. L. 5, 30. 1. Cor. 11, 28 u. ö. *partic. praet. drugkans trinken*; 1. Cor. 11, 21. 1. Thess. 5, 7. — *Comp. ana-, ga-drigkan.*
- drugan, *st. v., Kriegesdienste tun, kämpfen*; 1. Tim. 1, 18.
- driusan, *st. v., fallen, herabfallen, niederfallen*; Mc. 3, 10, 11. L. 8, 41, 16, 21. Joh. 11, 32. Röm. 14, 4 u. ö. — *Comp. at-, dis-, ga-, us-driusan.*
- driuso, *sw. fem., Abhang*; Mt. 8, 32. Mc. 5, 13. Luc. 8, 33.
- drobjan, *sw. v., trüben, irre machen, verwirren*; Gal. 1, 7, 5, 10, 12. *Aufruhr erregen*; Mc. 15, 7.
- drobna, *sw. m., Aufruhr, Empörung*; 2. Cor. 12, 20.
- drobnan, *sw. v., verwirret, beunruhigt werden*; 2. Thess. 2, 2. — *Comp. ga-, in-drobnan.*
- drugkanei, *sw. fem., Trunkenheit, Völlerei*; Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.
- *drugkja, *sw. m., Trinker; s. af-, vein-drugkja.*
- drunjus, *st. m., Schall*; Röm. 10, 18.

drus, st. m., *Fall*; Mt. 7, 27. Luc. 2, 34.

*drusts, st. f., *die Handlung des Fallens*; in us-drusts.

du, praep. c. dat. u. acc., *bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu — nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge*.

1. c. dat. zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältnis zu, gegen;

2. in Verbindung mit Infinitiven, zu: du hailjan; Mc. 3, 15 und ähnl. öft.

3. adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: *hinsu, du atgaggan, st. v., hinzugehen, hinzutreten*; Mt. 8, 5. 19. 9, 28 u. ö. du atrinnan, st. v., *hinsurennen, hinzulaufen*; Mc. 10, 17. du atsnivan, st. v., *hinzueilen*; Mc. 6, 53.

*dubo, sw. fem., *Taube*, s. hraiva-dubo.

dugan, verb. praet.-praes. impers., *taugen*; 1. Cor. 10, 23. 2. Tim. 2, 14.

du-ga-vindan, st. v., *verwickeln*; 2. Tim. 2, 4.

du-ginnan, st. v., *beginnen, anfangen*; Mt. 11, 7. Mc. 6, 55. Luc. 1, 1. 3, 8. 2. Cor. 8, 10 u. ö. *zur Umschreibung des Fut. verwant*; L. 6, 25. Phil. 1, 18.

du-hve (aus du und hve), adv., *wozu, warum*; Mt. 9, 4. 11. Mc. 2, 8. 15, 34. Joh. 13, 28 u. ö.

dulga-haitja, sw. m., *Gläubiger*; Luc. 7, 41.

dulgs, st. m., *Schuld*; dulgis skula *Schuldner*; Luc. 7, 41.

dulpjan, sw. v., *ein Fest feiern, Ostern halten*; 1. Cor. 5, 8.

dulps, st. fem., *Fest, besonders Osterfest*; Mt. 27, 15. Luc. 2, 42. Joh. 7, 2. 37 u. ö. dat. dulpai; Joh. 12, 12 u. ö. dulp; Joh. 7, 14.

*dumbnan, sw. v., *stumm werden, im Comp. af-dumbnan*.

dumbs, adj., *stumm*; Mt. 9, 33. Luc. 1, 22.

du-rinnan, st. v., *hinsurennen, hinzulaufen*; Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.

du-stodjan, sw. v., *anfangen*; Luc. 14, 30. 2. Cor. Ueberschr. 8, 6. 1. Tim. Ueberschr.

duþe, *zusammengesetzt aus du und þe; auch duþei (Lc. 7, 7); gewöhnlich duppe*; Mt. 27, 8. Eph. 2, 11 u. ö. *für duþe*; Joh. 9, 23. 16,

15 u. ö. conj. und adv., *zu dem, dazu, deshalb, deswegen*; duþe ei (Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.); *deshalb dasz, weil; darum auch; darum dasz, damit*.

du-vakan, st. v., *wachen*; Eph. 6, 18 (Cod. A).

dvala-vaurdei, sw. fem., *törichtes Gerede*; Eph. 5, 4.

dvalipa, st. fem., *Torheit*; 1. Cor. 1, 18. 21. 23, 25.

dvalmon, sw. v., *töricht, wahnsinnig sein*; Joh. 10, 21. 1. Cor. 14, 23.

dvals, adj., *töricht*; Mt. 7, 26. 1. Cor. 1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23. dvala Narr; M. 5, 22.

Ei, 1. conj., *dasz, damit*; svepauh ei *obgleich*; 2. Cor. 12, 15.

2. Fraggpart., ob; ei hvaiva (Röm. 11, 14 u. ö.), ei aufto (Mc. 11, 13 u. ö.) *ob etwa*.

3. Relativpartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt, um Relative zu bilden, z. B. saei, þatei, þeei, ikei, juzei, svaei, miþþanei u. a.

b. auch alleinstehend, aber auf ein vorhergehendes Demonstrativ sich beziehend und statt saei, soei, þatei *welcher, welche, welches* (Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30. Col. 1, 9 u. ö.).

Eiaireiko, n. pr. fem., Esdr. 2, 34. — s. laireiko.

Eikaunio, n. pr. fem., Iconium; 2. Tim. 3, 11.

Eiram, n. pr. m., Eram (gen. Eiramis im Cod.); Esdr. 2, 32.

eisarn, st. n., *Eisen*: eisarna bi fotuns gabugana und þo ana fotum eisarna *Fussfesseln*; Mc. 5, 4.

eisarna-bandi, st. fem., *Eisenbande, Kette*; Luc. 8, 29.

eisarneins, adj., *eisern*; Mc. 5, 3. 4.

ei-pan, conj., *daher, mithin*; Joh. 9, 41. 1. Cor. 11, 27. Skeir. 41. 43. 46. 47.

ei-þau, conj., *wo nicht*; Luc. 14, 32.

Esacias (Esaias), n. pr. sw. m., Isaias; Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Luc. 3, 4. Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.

Esav, n. pr. m., Esau; Röm. 9, 13.

*eta, sw. m., s. uz-eta.
*etja, sw. m., *Esser, im Compos. af-etja*.

Fadar, *m.*, Vater; Gal. 4, 6.

fadrein, *st. n.*, Vaterschaft; Eph. 3, 15, dann auch Eltern; Vorfahren; und zwar a) im Sg. gebraucht, aber mit dem Art. oder Verb. im Plur. verbunden; Lc. 8, 56. Joh. 9, 20. 22 u. ö. oder b) im Plur. gesetzt; 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20 u. ö.

fadreins, *st. fem.*, Geschlecht; Luc. 2, 3.

faginion, *sw. v.*, sich freuen; Luc. 1, 14. 58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17. 2. Cor. 7, 13 u. ö. imp. fagino als Gruss; Luc. 1, 28.

fagrs, *adj.*, passend, geeignet; Luc. 14, 35. — Comp. un-fagrs.

fahan, *red. v.*, fangen, ergreifen; Joh. 7, 44. 8, 20. — Compos. ga-fahan.

fahelps (faheds), *st. fem.*, Freude; Luc. 1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1, 11 u. ö. acc. faheid; Luc. 2, 10.

*fahjan, *sw. v.*, s. fulla-fahjan.

*fahrjan, *sw. v.*, bereiten, in ga-fahrjan.

*fahs, *st. m.*, Fang; s. ga-fahs.

faian, *sw. v.*, anfeinden, tadeln; Röm. 9, 19.

faih, *st. n.*, Bevorteilung, Betrug; nom. pl. faiha; 2. Cor. 12, 20. — vergl. auch bi-faiho.

faihon, *sw. v.*, betrügen, s. bi-ga-faihon.

*faihs, *adj.*, bunt, s. filu-faihs.

faihu, *st. n.*, Vieh, Vermögen, Geld; Mc. 10, 23. 24. 14, 11. Luc. 18, 24.

faihu-frikei, *sw. fem.*, Habsucht, Geiz; Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.

faihu-friks, *adj.*, habsüchtig, geizig; Luc. 16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim. 3, 3. 8 u. ö.

faihu-gairnei, *sw. fem.*, Habsucht; Tit. 1, 11.

faihu-gairns, *adj.*, habsüchtig; 2. Tim. 3, 2.

faihu-ga-vaurki, *st. n.*, Geldgewinn; 1. Tim. 6, 5.

faihu-geigo, *sw. fem.*, Habsucht, Geiz; Col. 3, 5. 1. Tim. 6, 10.

faihu-geigan, *sw. v.*, geldgierig sein; Röm. 13, 9.

faihu-skula, *sw. m.*, Schuldner; Luc. 16, 5.

faihu-praihns, *st. m.*, Reichtum; Luc. 16, 9. 11. 13.

fair, untrennbare Part., ver-, ent-, er-

fair-aihan, *verb. praet.-praes.*, teilhaftig sein; 1. Cor. 10, 21.

fair-greipān, *st. v.*, ergreifen, nehmen; Mc. 5, 41. 8, 23. Luc. 8, 54. 9, 47.

fairguni, *st. n.*, Berg; Mc. 5, 11. Luc. 4, 5. 1. Cor. 13, 2. Gal. 4, 25 u. ö.

fair-haitan, *red. v.*, verheissen; pagk sis fairhaitan Dank wissen; Luc. 17, 9.

fairhvus, *st. m.*, Welt; Mc. 8, 36. Röm. 11, 12. Gal. 6, 14 u. ö. fairhvu habands Weltbeherrscher; Eph. 6, 12. — vergl. vai-fairhvan, *sw. v.*

fairina, *st. fem.*, Beschuldigung, Schuld, Anklagegrund; Mc. 15, 26. Joh. 19, 4. 6. Col. 3, 13 u. ö. Grund, Ursache; Mt. 5, 32. — vergl. us-fairina, *sw. adj.*

fairinon, *sw. v.*, beschuldigen, verläumdern; 2. Cor. 8, 20. Gal. 5, 15. 2. Tim. 3, 3. — vergl. un-fairinodaba, *adv.*, ungafairinonds, unga-fairinops, *part.*

fairneis, *adj.*, alt; Mt. 9, 16. 17. Luc. 5, 39. 1. Cor. 5, 7. 8 u. ö. fairno jer das vergangene Jahr; 2. Cor. 8, 10. 9, 2.

fairniṣa, *st. fem.*, Alter; Röm. 7, 6. fairra, *1. adv.*, fern; Mt. 8, 30. Mc. 7, 6. Luc. 15, 13. 20 u. ö. 2. praep. c. dat., fern von, weg von, ab von; Mt. 25, 41. Luc. 4, 13. 1. Cor. 7, 10 u. ö.

fairrapro, *adv.*, von ferne; Mt. 27, 55. Mc. 8, 3. L. 17, 12 u. ö.

fair-rinnan, *st. v.*, sich erstrecken, reichen, gelangen; 2. Cor. 10, 13. 14. du pauritai fairrinnan zur Notwendigkeit, zur Sache gehören; Eph. 5, 4.

fairrinon für fairinon, *sw. v.*, beschuldigen; Gal. 5, 15.

fair-vaurkjan, *sw. v.*, erwirken, erwerben; 1. Tim. 3, 13.

fair-veitjan, *sw. v.*, umherspähen; 2. Thess. 3, 11. 1. Tim. 5, 13. sehen, hinsehen auf etwas, mit du; L. 4, 20. 2. Cor. 3, 7. in; 2. Cor. 3, 13. mit Gen.; 2. Cor. 4, 18.

fair-veitl, *st. n.*, Schauspiel; 1. Cor. 4, 9.

fairzna, *st. fem.*, Ferse; Joh. 13, 18.

Falaig, *n. pr. m.*, Phaleg; Luc. 3, 35.

Fallasur, *n. pr. m.*, Phassur; Esdr. 2, 38.

- *falpaba, *adv.*, fältig; *im Comp.* ain-falpaba.
- falpan, *red. verb.*, falten, zusammenlegen; *L.* 4, 20.
- *falpei, *sw. f.*, s. ain-falpei.
- *falps, *adj.*, fältig; *in den Comp.* ain-, fidur-, manag-, taihuntaihund-falps.
- fana, *sw. m.*, Stück Zeug; *Mt.* 9, 16. *Mc.* 2, 21. Schweisztuch; *L.* 19, 20.
- fani, *st. n.*, Kot; *Joh.* 9, 6. 11. 14. 15.
- Fanuel, *n. pr. m.*, Phanuel; *Luc.* 2, 36.
- Faraia, *n. pr. m.*, Phares; *L.* 3, 33.
- faran, *st. v.*, wandern, ziehen; *Lc.* 10, 7.
- Faraon, *n. pr. m.*, Pharao, *dat.* Faraona; *Röm.* 9, 17.
- Fareisaius (Farisaius), *Fremdw. m.*, Phariseer; *Lc.* 7, 36. 39. 17, 20. *Joh.* 7, 48 u. *ö. plur. nom.* Fareisais; *Mt.* 9, 11. 14 u. *ö.*
- farjan, *sw. v.*, fahren, schiffen; *Lc.* 8, 23. *Joh.* 6, 19. — *Comp.* at-farjan.
- *farpo, *sw. f.*, s. us-farpo.
- faskja, *sw. m.*, Binde; *Joh.* 11, 44.
- fastan, *sw. v.*, festhalten, halten, beobachten; *Mc.* 7, 9. *Joh.* 14, 15. 1. *Tim.* 6, 14 u. *ö.* erhalten (dass es besteht, oder in etwas); *Joh.* 17, 11. 12. *Eph.* 4, 3. *Phil.* 4, 7 u. *ö.* aufbewahren, bewahren; *Joh.* 12, 7. sik fastan sich halten, erhalten; 2. *Cor.* 11, 9. 1. *Tim.* 5, 22. — *Comp.* ga-fastan.
- fastan, *sw. v.*, fasten; *Mt.* 6, 16. 9, 14. *Mc.* 2, 18. 1. *Cor.* 7, 5.
- fasteis, *st. m.*, Halter, Bewahrer; *im Comp.* vitoda-fasteis.
- fastubni, *st. n.*, Haltung, Beobachtung, Dienst; 1. *Cor.* 7, 19. *Col.* 2, 23.
- fastubni, *st. n.*, das Fasten; *Mc.* 9, 29. *L.* 2, 37. 9, 43.
- fapa, *st. fem.*, Zaun, Scheidewand; *Mc.* 12, 1. *L.* 14, 23. *Eph.* 2, 14.
- *faps (fads), *st. m.*, Vorgesetzter, s. brups-, hunda-, synagoga-, pusundi-faps.
- fauho, *sw. fem.*, Fuchs; *Mt.* 8, 20. *L.* 9, 58.
- faur, 1. *praep. c. aco.*, vor, vor — hin, längs — hin, an, an — hin; für, um — willen, in Betreff, über. 2. *adv.*, vor; *Mc.* 8, 6. voraus; *L.* 19, 4.
- faura, 1. *praep. c. dat.*, vor; vor, wegen; vor, in Gegenwart; 2. *adv.* vorn; *Phil.* 3, 14. vorher (räumlich); 2. *Cor.* 8, 6. 12, 21 u. *ö.* (zeitlich); *L.* 14, 24 u. *ö.*
- faura-dauri, *st. n.*, Gasse; *L.* 10, 10.
- faura-filli, *st. n.*, Vorhaut; 1. *Cor.* 7, 18. 19. *Gal.* 2, 7 u. *ö.*
- faura-gagga, *sw. m.*, Vorsteher, Verwalter; *Gal.* 4, 2.
- faura-gaggan, *st. v.*, vorangehen; *Mc.* 11, 9. *Lc.* 1, 76. 18, 39. vorstehen; 1. *Tim.* 3, 4. 5. 12.
- faura-gaggi, *st. n.*, Vorsteheramt, Verwaltung, Haushaltung; *L.* 16, 2—4. *Eph.* 1, 10. 3, 2. 9.
- faura-gaggja (fauragagja), *sw. m.*, Vorsteher, Verwalter, Haushalter; *L.* 8, 3. 16, 1. 2. 8. *Röm.* 16, 23. *Tit.* 1, 7.
- faura-ga-haitan, *red. v.*, zuvor verheissen; 2. *Cor.* 9, 5.
- faura-ga-hugjan, *sw. v.*, vorher denken, sich vornehmen; 2. *Cor.* 9, 7.
- faura-ga-leikan, *sw. v.*, vorher gefallen; *Eph.* 1, 9.
- faura-ga-manvjan, *sw. v.*, vorher bereiten, vorbereiten; *Röm.* 9, 23. 2. *Cor.* 9, 5. *Eph.* 2, 10.
- faura-ga-meljan, *sw. v.*, vorher schreiben; *Röm.* 15, 4. *Eph.* 3, 3.
- faura-ga-redan, *red. v.*, vorher bestimmen, berufen; *Eph.* 1, 5. 11.
- faura-ga-sandjan, *sw. v.*, voraussenden; 2. *Cor.* 9, 3.
- faura-ga-satjan, *sw. v.*, vor Jemand hinstellen, darstellen; 2. *Cor.* 4, 14.
- faura-ga-teihan, *st. v.*, vorher verkündigen, vorhersagen; *Mc.* 13, 23. 2. *Cor.* 13, 2.
- faura-hah, *st. n.*, Vorhang; *Mc.* 15, 38. *vergl.* faur-hah.
- faura-manvjan, *sw. v.*, vorbereiten; *Skeir.* 43.
- faura-mapleis, *st. m.*, Sprecher, Vorsteher, Oberster; *Mt.* 9, 34. *L.* 8, 41. *Neh.* 5, 15 u. *ö.* fauramapleis metarje Oberzöllner; *Luc.* 19, 2. f. piudos Landpfleger; 2. *Cor.* 11, 32.
- faura-mapli, *st. n.*, Vorsteheramt; *Neh.* 5, 14. 18.
- faura-meljan, *sw. v.*, vorschreiben, darstellen; *Gal.* 3, 1.
- faura-qiman, *st. v.*, vorhergehen; *L.* 1, 17.

- faura-qipan, *st. v.*, vorhersagen; Mt. 11, 13. Röm. 9, 29. Gal. 5, 21 u. ö.
- faura-rahñjan, *sw. v.*, vorziehen, höher schätzen (προνεμεῖν über- setzend); Röm. 12, 10.
- faura-standan, *st. v.*, vorstehen; Röm. 12, 8. dabei stehen; Mc. 14, 69. L. 19, 24.
- faura-tani, *st. n.*, Wunderzeichen, Wunder; Mc. 13, 22. Joh. 6, 26. 2. Cor. 12, 12.
- faura-venjan, *sw. v.*, vorher hof- fen; Eph. 1, 12.
- faura-visan, *st. v.*, vorhanden sein; 2. Cor. 8, 11. Skeir. 51.
- faur-bauhts, *st. fem.*, Loskaufung, Einnlösung, Erlösung; Eph. 1, 7. 14. Col. 1, 14.
- faur-bi-gaggan, *st. v.*, vor Jemand hergehen, vorangehen; Mc. 10, 32. 16, 7.
- faur-bi-snivan, *st. v.*, voran gehen; 1. Tim. 5, 24.
- faur-biudan, *st. v.*, verbieten; Mc. 6, 8, 8, 30. Lc. 8, 25. 1. Tim. 1, 3 u. ö.
- faur-dammjan, *sw. v.*, verdämmen, verhindern, entziehen; 2. Cor. 11, 10.
- faur-domeins, *st. fem.*, Vorurteil; 1. Tim. 5, 21.
- *faurds, *st. f.*, in ga-faurds.
- faur-gaggan, *st. v.*, vorübergehen, vorbeiziehen; Mc. 11, 20. 15, 29. L. 18, 36.
- faur-hah, *st. n.*, Vorhang; Mt. 27, 51. vgl. faurahah.
- faurhte, *sw. fem.*, Furcht; Mc. 5, 42. 2. Tim. 1, 7.
- faurhtjan, *sw. v.*, fürchten, furcht- sam sein, sich fürchten; Mt. 8, 26. Luc. 9, 34 u. ö. Mit Pron.: ni faurhteip izvis; Mc. 16, 6.
- faurhts, *adj.*, furchtsam; M. 4, 40. 10, 32. — *Comp.* guda-faurhts.
- faur-lageins, *st. fem.*, Vorlegung. hlaibosfaurlageins die Schaubrote; Mc. 2, 26. L. 6, 4.
- faur-lagjan, *sw. v.*, vorlegen, vorsetzen; L. 9, 16. 10, 8. 1. Cor. 10, 27.
- faur-muljan, *sw. v.*, das Maul ver- binden; 1. Cor. 9, 9.
- faur-qipan, *st. v.*, verreden, ver- werfen (c. dat. der Sache); Gal. 2, 21. absagen, entschuldigen; L. 14, 18. 19.
- faur-rinnan, *st. v.*, vorhergehen, Vorläufer sein; Skeir. 41.
- *faurs, *adj.*, gesetzt, nüchtern, s. ga-, un-faurs.
- faur-siglján, *sw. v.*, versiegeln; Mt. 27, 66.
- faur-snivan, *st. v.*, zuworkommen, vorwegnehmen, vorher tun; Mc. 14, 8. 1. Cor. 11, 21. faura faur-snivan vorhergehen; 1. Tim. 1, 18.
- faur-stasseis, *st. m.*, Vorsteher; 1. Thess. 5, 12.
- Faurtunatus, *n. pr. m.*, Fortu- natus; 1. Cor. 16, 17.
- faurpis, *adv.*, zuvor, vorher, früher; Mt. 5, 24. Joh. 6, 62. 9, 17 u. ö.
- faurpizei (faurpize), *conj.*, bevor, ehe; Mt. 6, 8. Joh. 17, 5. Luc. 2, 26 u. ö.
- faur-vaipjan, *sw. v.*, verbinden; 1. Tim. 5, 18.
- faur-valvjan, *sw. v.*, davor wälzen; Mt. 27, 60.
- faus (oder favs), *adj.*, wenig; Mt. 7, 16. Mc. 6, 5. 8, 7. 1. Tim. 4, 8 u. ö. *Comp.* faviza; 2. Cor. 8, 15.
- *fehaba, *adv.*, s. ga-fehaba.
- *feinan, *sw. v.*, gerührt werden; im *Comp.* in-feinan.
- fera, *st. fem.*, Gegend, Seite; Mt. 25, 40. Mc. 8, 10. Gal. 1, 21. Glied des Körpers; Eph. 4, 16.
- ferja, *sw. m.*, Nachsteller; L. 20, 20.
- *feteins, *st. f.*, das Schmücken, der Schmuck, in ga-feteins.
- fetjan, *sw. v.*, schmücken; 1. Tim. 2, 9.
- fian, s. fjan.
- fidur-dogs, *adj.*, viertägig; Joh. 11, 39.
- fidur-falps, *adj.*, vierfältig; Luc. 19, 8.
- fidur-ragini, *st. n.*, das Amt des Vierfürsten; L. 3, 1.
- fidvor, *num.*, vier; Mc. 2, 3. 13, 27. L. 2, 37 u. ö. fidvor tigjus vierzig; Mc. 1, 13. 2. Cor. 11, 24 u. ö.
- fidvor-taihun, *num.*, vierzehn; 2. Cor. 12, 2. Gal. 2, 1.
- fif, s. fimf.
- figgra-gulþ, *st. n.*, Gold am Finger, Fingerring; L. 15, 22.
- figgrs, *st. m.*, Finger; Mc. 7, 33.
- fijan (fian), *sw. v.*, hassen; Mt. 5, 43. 6, 24. Röm. 9, 13. 12, 9 u. ö.
- fijands (fiands), *partic. als subst. st. m. anom.*, Feind; Mt. 5, 43. 44. L. 1, 71. 74. Col. 1, 21 u. ö.
- fijaþva (fiþva), *st. fem.*, Feind- schaft; Eph. 2, 15. 16. Gal. 5, 20.

filaus, *adv. gen. bei compar., um Vieles, viel*; 2. Cor. 7, 13. 8, 22 u. ö. *filegri, s. filigri.*
 Filetus, *n. pr. m., Philetus*; 2. Tim. 2, 17.
 *filh, *st. n., Uebergabe, Empfehlung, Begräbnis; in den Comp. ana-, ga-, us-filh.*
 filhan, *st. v., verbergen*; 1. Tim. 5, 25. *begraben*; Mt. 8, 22. — *Comp. af-, ana-, ga-, us-filhan.*
 filigri (*filegri*), *st. n., Versteck, Höhle*; Mc. 11, 17. Luc. 19, 46.
 Filippa, *n. pr. fem., die Stadt Philippi*; 1. u. 2. Cor. *Unterschr.*
 Filippisius, *n. pr. m., Philipper*; Phil. 4^{te} 15.
 Filippus, *n. pr. m., Philippus*; L. 3, 1. 6, 14. Joh. 14, 8. 9 u. ö.
 *fill, *st. n., Fell, Haut, s. brutsfill, faura-filli; auch bruts-fills, adj.*
 filleins, *adj., ledern*; Mc. 1, 6.
 *filmei, *f., Schrecken, s. us-filmei; us-filma adj.*
 filu, *adj. neutr. auch adverbial gebraucht, viel, sehr; managein fiske filu (L. 5, 6) eine grosse Menge Fische; filu manageins viel Volk (L. 7, 11. 9, 37); ufar filu reichlich; ausgezeichnet (2. Cor. 1, 5); afar ni filu nicht lange nachher (Skeir. 47); mais filu vielmehr (1. Cor. 12, 22); und filu mais noch viel mehr (L. 18, 39); sva filu so viel (L. 15, 29. Gal. 3, 4); sva filu sve so viel als (Joh. 6, 11. Röm. 15, 4); hvan filu wie viel (Mt. 6, 23 u. ö.); und hvan filu um wie viel (Mt. 10, 25).*
 filu-deisei, *sw. fem., Schlauheit, Arglist*; 2. Cor. 11, 3. Eph. 4, 14.
 filu-faihs, *adj., sehr mannigfach*; Eph. 3, 10 Cod. A.
 filu-galaubs, *adj., sehr kostbar*; Joh. 12, 3.
 filusna, *st. fem., Vielheit, Menge*; 2. Cor. 12, 7. Skeir. 49. 50 u. ö.
 filu-vaurdei, *sw. f., vieles Reden*; Mt. 6, 7.
 filu-vaurdjan, *sw. v., viele Worte machen*; Mt. 6, 7.
 fimf, *num., fünf*; Mc. 8, 19. L. 1, 24. 2. Cor. 11, 24 u. ö. *fimf tigjus fünfzig*; L. 7, 41. 16, 6 u. ö. *fimf hunda fünf Hundert*; Luc. 7, 41. *dat. fif hundam*; 1. Cor. 15, 6.
 fimf-taihun, *num., fünfzehn; dat. -hunim*; Joh. 11, 18.

fimfta-taihunda, *num. sw. adj., der fünfzehnte*; L. 3, 1.
 finþan, *st. v., finden, erfahren*; Mc. 5, 43. 15, 45. Joh. 12, 9 u. ö.
 fiskja, *sw. m., Fischer*; Mc. 1, 16. L. 5, 2.
 fiskon, *sw. v., fischen*; L. 5, 4.
 fisks, *st. m., Fisch*; Mc. 8, 7. L. 9, 13. Joh. 6, 9. 11 u. ö.
 fitan, *st. v., gebären*; Gal. 4, 19. 27.
 flahta, *st. fem., oder flahto, sw. fem., Flechte, geflochtenes Haar*; 1. Tim. 2, 9.
 *flaugjan, *sw. v., fliegen machen, in Bewegung setzen; in us-flaugjan.*
 flautjan, *sw. v., sich gross machen*; 1. Cor. 13, 4.
 flauts, *adj., prahlerisch*; Gal. 5, 26.
 flekan, *red. v., beklagen*; L. 8, 53.
 flodus, *st. fem., Flut, Strom*; L. 6, 49.
 fodeins, *st. fem., Nahrung, Speise*; Mt. 6, 25. L. 7, 25. — *Comp. us-fodeins.*
 fodjan, *sw. v., ernähren, aufziehen*; Mt. 6, 26. L. 4, 16. 1. Tim. 5, 10 u. ö.
 fodr, *st. n., Scheide*; Joh. 18, 11.
 fon, *n. indecl., Feuer*; Mt. 7, 19. 25. 41. L. 3, 9 u. ö.
 fotu-bandi, *st. fem., Fussfessel*; L. 8, 29.
 fotu-baurd, *st. n., Fuszbrett, Schemel*; Mt. 5, 35. Mc. 12, 36. L. 20, 43.
 fotus, *st. m., Fuss*; Mc. 5, 22. 9, 45. 12, 36. Röm. 10, 15 u. ö.
 fra, *untrennbare Part., ver-*
 fra-atjan, *sw. v., zur Speisung austheilen, ψωμίζω*; 1. Cor. 13, 3.
 fra-bairan, *st. v., vertragen, ertragen*; Joh. 16, 12.
 frabauhta-boka, *st. n. plur., Verkaufsurkunde; Aret. Urk.*
 fra-bugjan, *sw. v., verkaufen*; Mc. 11, 15. 14, 5. Joh. 12, 5. Röm. 7, 14 u. ö.
 fra-dailjan, *sw. v., verteilen*; Joh. 12, 5.
 fragan, *st. v. tentare? imp. pl. fragiþ*; 2. Cor. 13, 5 Cod. B, wo A fraisiþ liest.
 fra-giban, *st. v., vergeben, verleihen, schenken*; Mc. 10, 37. 15, 45. Eph. 4, 32. Phil. 1, 29 u. ö.
 fra-gifts (*fragibts*), *st. fem., Verleihung; Skeir. 42. Verlobung*; L. 1, 27. 2, 5.
 fra-gildan, *st. v., vergelten, erstatten*; Luc. 19, 8. Röm. 11, 35. 12, 19.

- fra-hinþan, *st. v.*, fangen, gefangen nehmen; Röm. 7, 23. 2. Cor. 10, 5. frahnþans Gefangener; Lc. 4, 19. Col. 4, 10. 2. Tim. 3, 6. Phil. 23.
- fraihnan, *st. v.*, fragen; Mc. 11, 29. 14, 60. Luc. 8, 9. 17, 20 u. ö. — *Comp.* ga-fraihan.
- fraisau, *red. v.*, versuchen, prüfen, auf die Probe stellen; Mc. 8, 11. L. 4, 2. 12. 1. Cor. 7, 5 u. ö. sa fraisands der Versucher; 1. Thess. 3, 5. — *Comp.* us-fraisau.
- fraistubni (fraistobni), *st. fem.*, Versuchung; Mt. 6, 13. Lc. 4, 13 u. ö.
- fra-itan, *st. v.*, fressen, aufzehren; Mc. 4, 4. L. 8, 5. 15, 30. 2. Cor. 11, 20.
- fraiv, *st. n.*, Same; Mc. 4, 3. L. 8, 11 u. ö. Geschlecht, Nachkommen; Joh. 8, 33. Röm. 9, 7 u. ö.
- fra-kunnan, *verb. praet.-prs.*, verachten; Mt. 6, 24. L. 18, 9. Joh. 12, 48. Röm. 14, 8 u. ö.
- fra-letan, *red. v.*, freilassen, entlassen; Mc. 8, 9. L. 2, 29. 4, 19 u. ö. vergeben, erlassen; L. 7, 47. 17, 3. 4. etwas lassen, unterlassen; Eph. 6, 9. lassen, gestatten; Mc. 1, 34. 1. Cor. 16, 7 u. ö. hinablassen; Mc. 2, 4.
- fra-lets, *st. m.*, Erlass, Vergebung, Erlösung; Mc. 3, 29. Luc. 3, 3. Eph. 1, 7 u. ö.
- fra-lets, *adj.*, freigelassen; 1. Cor. 7, 22.
- fra-levjan, *sw. v.*, verraten; fra-levjands Verräter; 2. Tim. 3, 4.
- fra-liusan, *st. v.*, verlieren; L. 15, 4. 6. 8. 9 u. ö. mats fralusans vergängliche Speise; Joh. 6, 27.
- fra-lusnan, *sw. v.*, verloren gehen; 1. Cor. 1, 18. 2. Cor. 2, 15 Glosse. 4, 3.
- fra-lusts, *st. fem.*, Verlust, Verderben; Mt. 7, 13. Joh. 17, 12. Phil. 3, 19 u. ö.
- fram, *praep. c. dat.*, mit der Grundbedeutung räumlich: von etwas her, von etwas aus, fern von; zeitlich: von an, seit, fram þammei seitdem (L. 7, 45); tropisch: von, in Betreff, von Seite Jemandes; bei, um, über, für; — *adv.* weiter; L. 19, 28.
- fram-aldrs, *adj.*, im Alter vorge-schritten, bejahrt; Luc. 1, 7. 18, 2, 36.
- framaps, *adj.*, fremd; Joh. 10, 5. Röm. 14, 4. 2. Cor. 10, 15 u. ö. entfremdet, ausgeschlossen von; Eph. 2, 12, 4, 18.
- framapjan, *sw. v.*, entfremden; Col. 1, 21.
- fram-gahts, *st. fem.*, Fortschritt; Phil. 1, 25.
- framis, *adv.*, weiter, weiter fort; Mc. 1, 19. Röm. 13, 12.
- fram-vairþis, *adv.*, fernerhin; 2. Tim. 3, 14.
- fram-vigis, *adv.*, fortwährend, für immer; Joh. 6, 34. 1. Thess. 4, 17.
- fra-niman, *st. v.*, nehmen, in Besitz nehmen; L. 19, 12. Joh. 14, 3.
- fra-qiman, *st. v.*, verzeihen, etwas vertun; Mc. 5, 26. L. 8, 43. Gal. 5, 15 u. ö.
- fra-qisteins, *st. fem.*, Verschwendung; Mc. 14, 4.
- fra-qistjan, *sw. v.*, verderben, vernichten; Mt. 10, 28. 39. 42. Luc. 4, 34. 17, 27. Joh. 18, 9 u. ö.
- fra-qistnan, *sw. v.*, zu Grunde, verloren gehen, umkommen; Mt. 8, 25. 9, 17. Joh. 17, 12 u. ö.
- fra-qipan, *st. v.*, sich gegen etwas erklären, verachten; Luc. 7, 30. verfluchen; Mt. 25, 41. Mc. 11, 21 u. ö.
- fra-rinnan, *st. v.*, sich verlaufen; Luc. 10, 30.
- fra-slindan, *st. v.*, verschlingen; 2. Cor. 5, 4.
- frasti-sibja, *st. fem.*, Kindschaft; Röm. 9, 4.
- frasts, *st. m.*, Kind; 2. Cor. 6, 13.
- *fratvjan, *sw. v.*, s. us-fratvjan.
- fraþi, *st. n.*, Verstand, Einsicht, Gesinnung; Mc. 12, 33. Röm. 11, 34. 2. Cor. 3, 14 u. ö.
- fraþja-marzeins, *st. fem.*, Verstandesverwirrung, Täuschung; Gal. 6, 3.
- fraþjan, *st. v.*, verstehen, denken, erkennen, verständig sein; Mc. 5, 15. 7, 18. L. 2, 50. 9, 45. 1. Cor. 13, 11. Phil. 4, 10 u. ö. — *Comp.* fulla-fraþjan; un-fraþjands.
- *fraþjei, *sw. f.*, s. ga-fraþjei.
- *fraþjis, *adj.*, gesinnt; in den *Comp.* grinda-, sama-fraþjis.
- frauja, *sw. m.*, Herr; Mc. 2, 28. L. 20, 13. Col. 4, 1 u. ö. — *Comp.* heiva-, leika-frauja.
- frauþinassus, *st. m.*, Herrschaft; Col. 1, 16. Eph. 1, 21.

fraujinon, *sw. v.*, Herr sein, her-
schen; *L. 2, 29. Röm. 7, 1. 14, 9.*
Neh. 5, 15 u. ö. part. praes. frau-
jinonds Herr; 2. Cor. 8, 8. —
Comp. ga-fraujinon.
fra-vairpan, *st. v.*, verwerfen, zer-
streuen; *Mt. 9, 36. wegwerfen;*
Mc. 9, 42.
fra-vairpan, *st. v.*, verderben;
2. Tim. 3, 8.
fra-vardeins, *st. fem.*, Verderben;
1. Tim. 6, 9.
fra-vardjan, *sw. v.*, verderben,
entstellen; *Mt. 6, 16. 19. 2. Cor.*
7, 2. 1. Tim. 6, 5 u. ö.
fra-vaurhts, *adj.*, sündig, sündhaft;
Sünder; *Mt. 9, 10. 13. Lc. 7, 37.*
Joh. 9, 25 u. ö.
fra-vaurhts, *st. fem.*, Sünde; *Mt.*
9, 2. Mc. 3, 28. Joh. 8, 24. 9, 41
u. ö.
fra-vaurkjan, *sw. v.*, verwirken,
sündigen; *L. 15, 21. 17, 4. 1. Cor.*
8, 12 u. ö. fravaurkjan sis sich
versündigen; Mt. 27, 4. L. 15, 18.
fra-veit, *st. n.*, Rache; *Röm. 12, 19.*
2. Cor. 7, 11 u. ö.
fra-veitan, *st. v.*, rächen; *L. 18,*
3. 5. 2. Cor. 10, 6. fraveitands
Rächer; Röm. 13, 4. 1. Thess.
4, 6.
fra-vilvan, *st. v.*, fortreiszen, rau-
ben; *Mt. 11, 12. Luc. 8, 29. Joh.*
10, 12. 28. 2. Cor. 12, 2 u. ö.
fra-visan, *st. v.*, verbrauchen, ver-
schwenden; *L. 15, 13.*
fra-vrikan, *st. v.*, verfolgen; *1. Thess.*
2, 15.
fra-vrohjan, *sw. v.*, verläumdén;
L. 16, 1.
*freideins, *st. f.*, Schonung; in den
Comp. ga-, un-freideins.
freidjan, *sw. v.*, schonen, sich ent-
halten; *Röm. 11, 21. 1. Cor. 7, 28.*
2. Cor. 1, 23. 12, 6. 13, 2.
frei-hals, *st. m.*, Freiheit; *2. Cor.*
3, 17. Gal. 4, 31. 5, 13 u. ö.
freis, *adj.*, frei; *1. Cor. 7, 21. 9, 1.*
12, 13 u. ö. frijana briggan frei
nachen; Joh. 8, 32. 36. Röm. 8, 2.
Gal. 4, 31.
friaþva (frijapva), *st. fem.*, Liebe;
Joh. 13, 35. 15, 13. 17, 26. Eph.
4, 15. 16 u. ö.
friaþva-milds, *adj.*, liebe reich;
Röm. 12, 10.
friþei, *sw. fem.*, Freiheit; *1. Cor.*
10, 29.

frijon (frion), *sw. v.*, lieben, liebevoll
behandeln; *Mt. 6, 24. 10, 37. Joh.*
8, 42. 17, 24 u. ö. gern tun; Mt.
6, 5.
frijondi, *st. fem.*, Freundin; *Luc.*
15, 9.
frijonds, *partic. m.*, Freund; *Mt.*
5, 47. 11, 19. L. 15, 29 u. ö.
frijons, *st. fem.*, Liebeszeichen, Kuss;
1. Cor. 16, 20. 2. Cor. 13, 12. —
Comp. ga-frijons.
*friks, *adj.*, frech, gierig, s. faihu-
friks; *vgl. auch faihu-frikei, subat.*
frion s. frijon.
*frisahrtjan, frisahrtan, s. ga-fr.
fri-sahts, *st. fem.*, Bild, Beispiel,
Rätsel; *Joh. 13, 15. 1. Cor. 13,*
12. 15, 49. Phil. 3, 17. 1. Tim.
1, 16 u. ö.
Friþa-reiks, *n. pr. m.*, Friederich;
gen. Friþareikeis Calend.
*friþon, *sw. v.*, Frieden stiften; s.
ga-friþon mit dem Subst. ga-friþons.
frius, *st. n.*, Frost, Kälte; *dat.*
friusa; *2. Cor. 11, 27.*
frodaba, *adv.*, klug, verständig,
weise; *Mc. 12, 34. L. 16, 8.*
frodei, *sw. fem.*, Verstand, Klugheit,
Einsicht, Verständnis; *L. 1, 17.*
2, 47. 52. Col. 3, 16 u. ö. —
Comp. un-frodei.
froþs (frods), *adj.*, klug, weise, ver-
ständig; *Mt. 7, 24. Luc. 10, 21.*
1. Tim. 3, 2 u. ö. compar. frodoza
klüger; Luc. 16, 8. — Comp. un-
froþs.
fruma, *sw. adj. superl.*, der erste;
Joh. 15, 18. 1. Tim. 2, 13 u. ö.
fem. frumei; Mt. 27, 64. 2. Cor.
Unterschr. u. ö. fruma sabbato Vor-
sabbat, der Tag vor dem Sabbat;
Mc. 15, 42. 16, 9.
fruma-baur, *st. m.*, der Erstge-
borne; *L. 2, 7. Col. 1, 15. 18.*
frumadei, *sw. fem.*, Vorrang; *Col.*
1, 18.
frumisti, *st. n.*, Anfang; *Joh. 6, 64.*
8, 44. in frumistjam zuvörderst;
1. Cor. 15, 3.
frumist, *adj. superl.*, der erste;
Mc. 10, 44. 12, 20. 28. Luc. 19,
47 u. ö. frumist (adv.) zuerst; Mt.
8, 21. Röm. 10, 19 u. ö. fram fru-
mistin vom Anfange; L. 1, 2.
frums, *st. m.*, Anfang; *Joh. 15, 27.*
16, 4.
fugls, *st. m.*, Vogel; *Mt. 6, 26. 8, 20.*
Mc. 4, 4. 32 u. ö.

fula, *sw. m.*, Füllen; *Mc.* 11, 2. 4. 5. 7. *Joh.* 12, 15 u. ö.
 fulgins, *adj.*, verborgen; *Mt.* 10, 26. *Mc.* 4, 22. *Luc.* 8, 17. — *s.* ga-fulgins.
 fulhsni, *st. n.*, das Verborgene, Geheimnis; *Mt.* 6, 4. 6 u. ö.
 fulla-fahjan, *sw. v.*, ein Genüge tun; dienen; *Mc.* 15, 15. *L.* 4, 8. *Skeir.* 50.
 fulla-frapjan, *st. v.*, bei vollem Verstande sein; 2. *Cor.* 5, 13.
 fulla-tojis, *adj.*, vollkommen; *Mt.* 5, 48.
 fulla-veis, *adj.*, vollkommen; 1. *Cor.* 14, 20.
 fulla-veisjan, *sw. v.*, überzeugen, überreden, Jemandem zureden; 2. *Cor.* 5, 11.
 fulla-vita, *adj.* in *sw. Form*, vollkommen; *Phil.* 3, 15. *Col.* 1, 28. 4, 12.
 *fullei, *sw. f.*, Fülle; im *Compos.* ufar-fullei.
 *fulleins, *st. f.*, Füllung; in *us-fulleins*.
 fulleips, *st. masc.?* die Fülle; *Mc.* 4, 28.
 fullipa, *st. n. plur. (?)*, der Vollmond: ni manna nu izvis bidomjai.. in dailai dagis dulpais aipþau fullipe ἐν μέσσι ἡμερῶν ἢ νομηνίας; *Col.* 2, 16.
 fulljan, *sw. v.*, füllen, anfüllen, erfüllen; *Mt.* 27, 48. *Röm.* 15, 13. in Fülle verleihen; 2. *Thess.* 1, 11. — *Comp.* ga-, ufar-, us-fulljan.
 fullnan, *sw. v.*, voll werden, erfüllt werden; *Luc.* 2, 40. *Eph.* 3, 19. 5, 18. *Col.* 1, 9. — *Comp.* ga-, us-fullnan.
 fullo, *sw. fem.*, Fülle, Ausfüllung; *Mt.* 9, 16. *Röm.* 11, 12. 25. *Eph.* 4, 13 u. ö.
 fulls, *adj.*, voll; *L.* 4, 1. 28. 5, 26. *Joh.* 12, 3 u. ö. vollkommen; *Eph.* 4, 13. *katholisch*; *Calend.* — *Comp.* ufar-fulls.
 fuls, *adj.*, faul, stinkend; *Joh.* 11, 39.
 funa, *sw. m.*, Feuer; *Mc.* 9, 47. 49. *L.* 3, 17. *Röm.* 12, 20 u. ö.
 funisks, *adj.*, feurig; *Eph.* 6, 16.
 Fygailus, *n. pr. m.*, Phygellus; 2. *Tim.* 1, 15.
 fynikisks, *adj.*, phönisisch; *Mc.* 7, 26.

Ga-, untrennbare Partikel; Ausnahmen zeigen nur:

1. das fragende -u: z. B. ga-ulaubjats statt galaubjats *Mt.* 9, 28, oder auch noch durch das pron. hvas (hva) getrennt, z. B. ga-u-hva-sehvi statt hva-ugasehvi; *Mc.* 8, 23.
2. die Partikel þau: z. B. ga-þaulaubidedeip statt þau galaubidedeip; *Joh.* 5, 46.
3. gah für ga-uh: *L.* 1, 63. 2. *Cor.* 8, 18.

ga-aggvai (gaagvei), *sw. fem.*, Beengung, Beschränkung; *Skeir.* 38.
 ga-aggvjan, *sw. v.*, beengen, beängstigen; 2. *Cor.* 4, 8.
 ga-aiginon, *sw. v.*, in Beschlag nehmen, πλειονεκτείν; 2. *Cor.* 2, 11.
 ga-ainan, *sw. v.*, vereinzeln, trennen, part. pl. gaainaidai (gaainan-aidai *Cod.*); 1. *Thess.* 2, 17.
 ga-aistan, *sw. v.*, sich vor Jemand scheuen; *Mc.* 12, 6.
 ga-aiviskon, *sw. v.*, beschämen, beschimpfen; *Mc.* 12, 4. 1. *Cor.* 11, 4. 5. 22. im pass. beschämt werden, zu Schanden werden; *Röm.* 9, 33. 2. *Cor.* 10, 8 u. ö. auch gaaviskops vairpan; 2. *Cor.* 7, 14. *Phil.* 1, 20.
 ga-arbja, *sw. m.*, Miterbe; *Eph.* 3, 6.
 ga-arman, *sw. v.*, sich erbarmen; *Mc.* 5, 19. *Röm.* 11, 32 u. ö. im pass. Barmherzigkeit erlangen; *Röm.* 11, 31. 1. *Tim.* 1, 13 u. ö.
 ga-aukan, *red. v.*, zunehmen, vollkommener werden; 1. *Thess.* 4, 1.
 Gabaa, *n. pr. indecl.*, Gabaa; *Esdr.* 2, 26.
 ga-baidjan, *sw. v.*, zwingen, nötigen; 2. *Cor.* 12, 11.
 Gabair, *n. pr. m.*, Gaber (Gebbar); *Esdr.* 2, 20.
 ga-bairan, *st. v.*, zusammentragen, vergleichen; *Mc.* 4, 30. gebären, hervorbringen; *L.* 1, 13. 57. *Joh.* 9, 2. 34. 2. *Tim.* 2, 23 u. ö.
 ga-bairgan, *st. v.*, bergen, erhalten; *Mt.* 9, 17.
 ga-bairhteins, *st. fem.*, Erscheinung; acc. gabairhtein; 2. *Tim.* 1, 10.
 ga-bairhtjan, *sw. v.*, hell, sichtbar machen, zeigen, offenbaren; *Mc.* 4, 22. *Joh.* 14, 21. 22. *Röm.* 9, 17. *Gal.* 4, 19 u. ö. leuchten; *L.* 1, 79.

- ga-bandvjan, *sw. v.*, durch Zeichen zu verstehen geben, anzeigen; *Luc. 1, 62. Skeir. 48.*
- ga-batnan, *sw. v.*, zu Nutzen gelangen; *pishvah patei us mis ga-batnis* ὁ τὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῆς; *Marc. 7, 11.*
- ga-bauan, *st. oder sw. v.*, wohnen; *Mc. 4, 32.*
- ga-baur, *st. m.*, gemeinschaftliches Mahl, Schmauserei; *Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*
- ga-baur, *st. n.*, das Zusammengebrachte, Sammlung, Steuer; *Röm. 13, 7. 1. Cor. 16, 1. 2.*
- ga-baurja, *sw. m.*, Mitbürger; *Eph. 2, 19.*
- ga-baurjaba, *adv.*, gern; *Mc. 6, 20. 2. Cor. 12, 9. Phil. 14 Glosse u. ö.*
- ga-baurjopus, *st. m.*, Lust, Wollust; *L. 8, 14.*
- gabaurpi-vaurd, *st. n.*, Geschlechtsregister; *1. Tim. 1, 4.*
- ga-baurps, *st. fem.*, Geburt; *Mc. 7, 26. Luc. 1, 14 u. ö. Geburtsort (Vaterstadt); Mc. 6, 4. L. 4, 23. 24. Geschlecht; Mc. 8, 38. us gabaur-pai astos natürliche Zweige; Röm. 11, 21.*
- gabei, *sw. fem.*, Reichtum; *Mc. 4, 19. L. 8, 14. Röm. 11, 12, 13 u. ö.*
- ga-beidan, *st. v.*, dulden, ertragen; *1. Cor. 13, 7.*
- gabeigs s. gabigs.
- ga-beistjan, *sw. v.*, durchsäuern; *1. Cor. 5, 6.*
- ga-bidjan, *sw. v.*, bitten, beten; *2. Thess. 3, 1.*
- gabigaba, *adv.*, reichlich; *Col. 3, 16.*
- gabigjan, *sw. v.*, bereichern; *2. Cor. 6, 10.*
- gabignan, *sw. v.*, reich sein; *Luc. 1, 53. 2. Cor. 9, 11.*
- gabigs (gabeigs), *adj.*, reich; *Mt. 27, 57. Luc. 16, 1. Röm. 10, 12. Eph. 2, 4 u. ö.*
- ga-binda, *st. fem.*, Band; *Col. 2, 19. 3, 14.*
- ga-bindan, *st. v.*, binden, festbinden; *Mc. 3, 27. 6, 17. 11, 4. Joh. 18, 12 u. ö.*
- ga-biugan, *st. v.*, biegen: eisarna bi fotuns gabugana Fussfesseln; *Mc. 5, 4.*
- ga-blaupjan, *sw. v.*, aufheben, abschaffen; *Col. 2, 15.*
- ga-bleipeins, *st. fem.*, Erbarmen; *gen. pl. ga-bleipeino; Phil. 2, 1.*
- ga-bleipjan, *sw. v.*, barmherzig sein, sich erbarmen; *Mc. 9, 22. Röm. 9, 15.*
- ga-blindjan, *sw. v.*, verblenden; *Joh. 12, 40. 2. Cor. 4, 4.*
- ga-botjan, *sw. v.*, zu Nutze machen, herstellen; *Mc. 9, 12.*
- ga-brannjan, *sw. v.*, etwas verbrennen; *1. Cor. 13, 3. Skeir. 42. Calend.*
- Gabriel, *n. pr.*, Gabriel; *Luc. 1, 19. 26.*
- ga-brikan, *st. v.*, brechen, zerbrechen; *Mc. 5, 4, 8, 6. 19. Luc. 9, 16. 1. Cor. 11, 24. niederwerfen; Luc. 9, 39. 42.*
- ga-bruka, *st. f.*, das Abgebrochene, der Brocken; *Mc. 8, 8. 19. 20. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. 50.*
- ga-bundi, *st. f.*, Band; *Eph. 4, 3.*
- ga-daban, *st. v. impers.*, es begegnet, widerfährt; *Mc. 10, 32. es geziert sich; Skeir. 42.*
- ga-daila, *sw. m.*, Teilnehmer, Mitgenoss, Gesell; *Lc. 5, 10. Eph. 3, 6 u. ö. gadaila vairpan teilhaftig werden, Gemeinschaft haben; 1. Cor. 9, 23. 10, 20 u. ö.*
- ga-dailjan, *sw. v.*, teilen, austheilen, zuteilen; *Luc. 19, 8. Joh. 6, 11. Röm. 12, 3 u. ö.; zerteilen; Mc. 3, 24—26.*
- ga-daubjan, *sw. v.*, taub, verstockt machen; *Joh. 12, 40. 16, 6.*
- ga-dauka, *sw. m.*, Hausgenoss; *1. Cor. 1, 16.*
- ga-daursan, *verb. praet.-prs.*, wagen, dreist sein; *M. 12, 34. 1. Cor. 6, 1. Eph. 6, 20 u. ö.*
- ga-daupjan, *sw. v.*, töten; *Röm. 8, 36.*
- ga-daupnan, *sw. v.*, getötet werden, sterben, umkommen; *Mc. 9, 48. 15, 44. Col. 3, 3 u. ö.*
- Gaddarenus, *n. pr. m.*, Gaddarener (Gerasener); *Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37.*
- ga-deds, *st. fem.*, Tat, Handlung; *sunive gadeds Kindtschaft; Eph. 1, 5.*
- ga-digans, *part. praet.*, aus Erde gebildet (vgl. deigan); *1. Tim. 2, 13.*
- ga-digis, *st. n.*, das Gebilde, Werk; *Röm. 9, 20.*
- gadiliggs, *st. m.*, Vetter, Verwanter; *Col. 4, 10.*
- ga-diupjan, *sw. v.*, tief machen; *L. 6, 48.*
- ga-dobs, *adj.*, schicklich, passend; *Eph. 5, 3. Tit. 2, 1. Skeir. 38 u. ö.*

- ga-domjan, *sw. v.*, urteilen; *Mc. 14, 64. vergleichen*; 2. Cor. 10, 12. usvaurltana oder garailtana gadomjan als gerecht darstellen, rechtfertigen; *Mt. 11, 19. Phil. 3, 12 u. ö.*
- ga-draban, *st. v.*, aushauen; *Mc. 15, 46.*
- ga-dragan, *st. v.*, zusammentragen, aufladen; 2. Tim. 4, 3 Cod. A.
- ga-dragkjan, *sw. v.*, trinken; *Mt. 10, 42. Mc. 9, 41.*
- ga-draughts, *st. m.*, Kriegermann, Soldat; *Mt. 8, 9. Joh. 19, 2. 2. Tim. 2, 3 u. ö.*
- ga-drausjan, *sw. v.*, hinabstürzen, niederverwerfen; *Luc. 1, 52. 10, 15. 2. Cor. 4, 9.*
- ga-drigkan, *st. v.*, trinken; *Luc. 17, 8.*
- ga-driusan, *st. v.*, fallen; *Mt. 7, 25. 10, 29. Joh. 18, 6 u. ö. geworfen werden*; *Mt. 5, 29. 30. ausfallen, aufhören*; 1. Cor. 13, 8.
- ga-drobnan, *sw. v.*, in Unruhe geraten; *L. 1, 12. Joh. 12, 27.*
- ga-fahan, *red. v.*, fangen, ergreifen, überfallen, erlangen; *Mc. 9, 18. Joh. 7, 30. 32. Röm. 9, 30 u. ö. begreifen*; *Eph. 3, 18. ga-fahan vaurde in der Rede fangen*; *Lc. 20, 20. 26. im pass. ergriffen werden in etwas, übereilt werden von etwas*; *Gal. 6, 1.*
- ga-fahrjan, *sw. v.*, zubereiten; *Luc. 1, 17.*
- ga-fahs, *st. m.*, Fang; *L. 5, 9.*
- ga-faihon, *sw. v.*, nehmen, in Beschlag nehmen (*ahd. fehôn*); *Glosse zu 2. Cor. 2, 11.*
- ga-fastan, *sw. v.*, halten, behalten, bewahren, beobachten; *Mt. 10, 20. L. 5, 38. Joh. 17, 6. 12. 1. Cor. 11, 2 u. ö.*
- ga-faurds, *st. fem.*, Gericht, hoher Rat, Versammlung; *Mc. 14, 55. 15, 1.*
- ga-faurs, *adj.*, gesetzt, nüchtern, bescheiden; 1. Tim. 3, 2. 11.
- ga-fehaba, *adv.*, wohlänständig, ehrbar; 1. Thess. 4, 12.
- ga-feteins, *st. fem.*, Schmuck, Kleidung; 1. Tim. 2, 9.
- ga-filh, *st. n.*, Begräbnis; *Joh. 12, 7.*
- ga-filhan, *st. v.*, verbergen; *Joh. 8, 59. 12, 36. begraben*; *Mt. 8, 21. Luc. 16, 22.*
- ga-fraihnan, *st. v.*, erfragen, erfahren; *Mc. 2, 1. Röm. 10, 20.*
- ga-fraþjei, *sw. fem.*, Verständigkeit; 1. Tim. 2, 15.
- ga-fraujinon, *sw. v.*, herschen; *Mt. 10, 42.*
- ga-freideins, *st. fem.*, Verschonung, Erhaltung; *Eph. 1, 14. 1. Thess. 5, 9.*
- ga-frijons, *st. fem.*, Kusz; 1. Thess. 5, 26.
- ga-frisahtjan, *sw. v.*, abbilden; 2. Cor. 3, 7.
- ga-frisahtnan, *sw. v.*, gebildet werden; *Gal. 4, 19 Glosse.*
- ga-friþon, *sw. v.*, versöhnen; 2. Cor. 5, 18. 19. *Eph. 2, 16. Col. 1, 20. 22.*
- ga-friþons, *st. fem.*, Versöhnung; 2. Cor. 5, 18, 19.
- ga-fulgins, *adj.*, verborgen; *L. 18, 34. 19, 42. Eph. 3, 9 u. ö.*
- ga-fulla-veisjan, *sw. v.*, kundbar machen; *L. 1, 1.*
- ga-fulljan, *sw. v.*, anfüllen; *Mc. 15, 36. L. 1, 15. 5, 7 u. ö.*
- ga-fullnan, *sw. v.*, angefüllt werden, sich anfüllen; *Mc. 4, 37. Luc. 1, 41. 67. 8, 23.*
- ga-gaggan, *st. v.*, zusammenkommen, sich versammeln; *Mc. 3, 20. 6, 30. 1. Cor. 5, 4 u. ö. geschehen, erreichen*; *gagaggib mis du — es erreicht, gedeihet mir zu — Phil. 1, 19.*
- ga-ga-haftjan, *sw. v.*, zusammenheften, verbinden; *Eph. 4, 16.*
- ga-ga-leikon sik, *sw. v.*, sich gleichstellen, sich stellen wie — 2. Cor. 11, 13—15.
- ga-ga-mainjan, *sw. v.*, gemein machen, verunreinigen; *Mc. 7, 23.*
- ga-ga-tilon, *sw. v.*, zusammenfügen; *Eph. 2, 21. 4, 16.*
- ga-ga-vairþjan, *sw. v.*, versöhnen; 1. Cor. 7, 11.
- ga-ga-vairþnan, *sw. v.*, sich versöhnen; 2. Cor. 5, 20.
- ga-geigan, *sw. v.*, gewinnen; *Mc. 8, 36. L. 9, 25. 1. Cor. 9, 19—22.*
- *gagga, gaggja, *sw. m.*, Gänger, im Comp. faura-gagga, -gaggja.
- gaggan, *st. v.* (*praet. iddja*, gaggida nur *Lc. 19, 12*), gehen, hingehen; *Mt. 25, 41 u. ö. wandeln, umhergehen*; *Mt. 11, 5 u. ö. kommen*; *Joh. 12, 18 u. ö. — Comp. af-, afar-, ana-, at-, duat-, faur-, faura-, faurbi-, ga-, þairh-, ufar-, us-, vipra-gaggan; inn atgaggan, s. unter inn.*
- *gaggi, *st. n.*, das Gehen, s. faura-gaggi.
- gaggs, *st. m.*, Gang, Gasse; *Mc. 6, 56. 11, 4. — Comp. at-gaggs.*

ga-grefts (gagreifts), *st. fem.*, *Beschluss, Befehl*; *Luc. 2, 1. in ga-greiftai visan beschlossen sein*; *2. Cor. 8, 12.*
ga-gudaba, *adv.*, *fromm, gottesfürchtig*; *2. Tim. 3, 12.*
ga-gudei, *sw. fem.*, *Frömmigkeit, Gottseligkeit*; *1. Tim. 2, 2. 3, 16. 4, 8. 6, 3. 6 u. ö.*
ga-guds, *adj.*, *fromm*; *Mc. 15, 43.*
ga-haban, *sw. v.*, *haben, halten, behalten, festhalten*; *Mc. 10, 23. L. 4, 42. Röm. 7, 6 u. ö. fangen*; *Mc. 3, 21. 6, 17. gahaban sik sich enthalten*; *1. Cor. 7, 9. 1. Thess. 4, 3.*
ga-haftjan sik, *sw. v.*, *sich anhängen, sich verdingen*; *Luc. 5, 5.*
ga-haftnan, *sw. v.*, *sich anheften, anhängen*; *L. 10, 11.*
ga-hahjo, *adv.*, *zusammenhängend*; *L. 1, 3.*
ga-hailjan, *sw. v.*, *heilen*; *Mt. 8, 16. L. 7, 21. 9, 1. 2 u. ö.*
ga-hailnan, *sw. v.*, *geheilt, gesund werden*; *Mt. 8, 8. 13. L. 7, 7 u. ö.*
ga-hails, *adj.*, *ganz, heil, tadellos*; *1. Thess. 5, 23.*
ga-hait, *st. n.*, *Verheissung*; *Röm. 9, 4. 8. Eph. 2, 12. 1. Tim. 4, 8 u. ö.*
ga-haitan, *red. v.*, *zusammenrufen*; *Mc. 15, 16. Luc. 9, 1. 15, 9. verheissen*; *Mc. 14, 11. 1. Tim. 2, 10 u. ö.*
ga-hamon, *sw. v.*, *anziehen, sich womit bekleiden*; *Röm. 13, 14. Eph. 4, 24. 6, 11. Gal. 3, 17 u. ö.*
ga-hardjan, *sw. v.*, *verhärten, verstocken*; *Röm. 9, 18.*
ga-haunjan, *sw. v.*, *erniedrigen, demütigen*; *2. Cor. 12, 21. Phil. 2, 8.*
ga-hauseins, *st. fem.*, *das Gehör, das Anhören*; *Röm. 10, 17. Gal. 3, 2. 5.*
ga-hausjan, *sw. v.*, *hören*; *Mt. 10, 27. Mc. 14, 58. Luc. 7, 3. Joh. 6, 45 u. ö.*
ga-hilpan, *st. v.*, *helfen*; *2. Cor. 6, 2.*
ga-hlaiba, *sw. m.*, *Genoss, Amts-genoss; Mitjünger*; *Joh. 11, 16. Phil. 2, 25.*
ga-hlaibs, *adj.*, *gleiches Brothabend, Genosse, Amtsbruder*; *dat. plur. gahlaibaim Neap. Urk.*
ga-hnaivjan, *sw. v.*, *erniedrigen*; *L. 1, 52. 3, 6. 14, 11. 18, 14.*
ga-hobains, *st. fem.*, *Enthaltsamkeit*; *Gal. 5, 23.*
ga-horinon, *sw. v.*, *huren, die Ehe brechen*; *Mt. 5, 28.*

ga-hraineins, *st. fem.*, *Reinigung*; *Mc. 1, 44. L. 5, 14.*
ga-hrainjan, *sw. v.*, *reinigen*; *Mt. 8, 2. Mc. 7, 19. L. 4, 27. 7, 22. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*
*gahts, *st. fem.*, *die Handlung des Gehens; in den Comp. fram-, inn-at-gahts. vgl. auch un-at-gahts, adj.*
ga-hugds, *st. fem.*, *Verstand, Gesinnung, Bewusstsein*; *Mc. 12, 30. Luc. 1, 51. Röm. 7, 25. 1. Cor. 8, 12 u. ö.*
ga-huljan, *sw. v.*, *verhüllen, verbergen, bedecken*; *Mc. 8, 24. 10, 26. 1. Cor. 11, 4. 6 u. ö.*
ga-hvairbs, *adj.*, *fügsam, gehorsam*; *Skeir. 48.*
ga-hvatjan, *sw. v.*, *anreizen, verlocken*; *Skeir. 38.*
ga-hveilains, *st. fem.*, *Verweilen, Ruhe*; *2. Cor. 2, 5. 7, 5.*
ga-hveilan, *sw. v.*, *aufhören*; *1. Cor. 13, 8. gahveilan sik verweilen, ruhen*; *L. 10, 6.*
ga-hvaitjan, *sw. v.*, *weis machen*; *Mc. 9, 3.*
ga-hvotjan, *sw. v.*, *drohen, schelten, strafen*; *Mc. 1, 43. L. 4, 35. 2. Tim. 4, 2 u. ö.*
gaiainna, *Fremdw. sw. m.*, *Geenna, Hölle*; *Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. Mc. 9, 43—47.*
ga-ibnjan, *sw. v.*, *gleich machen*; *L. 19, 44.*
ga-idreigon, *sw. v.*, *Reue empfinden, Busse tun*; *L. 10, 13.*
gaidv, *st. n.*, *Mangel*; *2. Cor. 9, 12. Phil. 2, 30. Col. 1, 24.*
gailjan, *sw. v.*, *erfreuen*; *2. Cor. 2, 2.*
Gainnesaraip, *n. pr. indecl.*, *Genesareth*; *L. 5, 1.*
gairda, *st. f.*, *Gürtel*; *Mc. 1, 6. 6, 8.*
*gairdan, *st. v.*, *gürten, s. bi-, uf-gairdan.*
Gaigaisainus, *n. pr. m.*, *Gergesener (Gerasener)*; *Mt. 8, 28.*
gairnei, *sw. fem.*, *Begehr, Verlangen, Sehnsucht*; *2. Cor. 7, 7. 11. 8, 19. 9, 2. 1. Thess. 4, 5. — Comp. faihu-gairnei.*
gairnjan, *sw. v.*, *gern wollen, begehren, gelüsten*; *L. 8, 20. 16, 21. Röm. 7, 7. Gal. 5, 17 u. ö. verlangen*; *2. Cor. 9, 14. Phil. 2, 26. 1. Tim. 3, 1 u. ö. bedürfen*; *Mc. 11, 3. L. 19, 31.*
*gairns, *adj.*, *begierig, s. faihu-, seinai-gairns.*

- gairu, *st. n.*, Stachel; *Glosse zu 2. Cor. 12, 7.*
- *gaisjan, *sw. v.*, erschrecken; in us-gaisjan.
- gaiteins, *adj.*, von Ziegen, die Ziegen betreffend; *neutr. gaitein junger Bock, junge Ziege; L. 15, 29.*
- gaits, *st. fem.*, Ziege; *Nehem. 5, 18.*
- Gaius, *n. pr. m.*, Kajus; *Röm. 16, 23. 1. Cor. 1, 14.*
- ga-jiukan, *sw. v.*, überwinden, den Preis entreissen; *Joh. 16, 33. Röm. 12, 21. Col. 2, 18.*
- ga-juk, *st. n.*, Joch, ein Paar; *Lc. 2, 24.*
- ga-juka, *sw. m.*, Jemand der dasselbe Joch trägt, Genoss; *2. Cor. 6, 14.*
- ga-juko, *sw. n.*, Genoss; *Phil. 4, 3.*
- ga-juko, *sw. fem.*, Zusammenstellung, Gleichnis; *Mc. 4, 10. 13, 33. L. 8, 9. Joh. 10, 6 u. ö.*
- ga-kannjan, *sw. v.*, bekannt machen, verkündigen; *L. 2, 15. 17. Joh. 17, 26. Röm. 9, 23 u. ö. preisen, empfehlen; 2. Cor. 12, 11.*
- ga-karon, *sw. v.*, für etwas sorgen; *1. Tim. 3, 5.*
- ga-kausjan, *sw. v.*, erproben; *2. Cor. 8, 22.*
- ga-kusan, *st. v.*, prüfen; *Röm. 12, 2. 1. Cor. 11, 28. 1. Tim. 3, 10 u. ö. gakusans erprobt, bewährt; Röm. 14, 18. 2. Cor. 13, 7 u. ö.*
- ga-kroton, *sw. v.*, zermahlen; *Lc. 20, 18.*
- ga-kunds, *st. fem.*, Ueberredung, *πεισμοσύνη; Gal. 5, 8.*
- ga-kunnan, *sw. v.*, kennen lernen, erkennen; *L. 1, 4. Gal. 4, 9 u. ö. betrachten; Mt. 6, 28. lesen; Mc. 12, 26.*
- ga-kunnan, *verb. prt.-prs.* (mit und ohne sik), sich unterordnen, sich unterwerfen; *1. Cor. 15, 28. Gal. 2, 5. gakunnands aus Nachsicht; 1. Cor. 7, 6.*
- ga-kunds, *st. fem.*, Erscheinung; *L. 3, 23.*
- ga-kusts, *st. fem.*, Prüfung, das Geprüfte; *gakusts andbahtjis erprobt Liebendienst; 2. Cor. 9, 13.*
- ga-lagjan, *sw. v.*, legen, hinlegen, auflegen; *Mt. 5, 25. 27, 60. Mc. 8, 25. 11, 7. 12, 36. 15, 36 u. ö. galagjan in hartin zu Herzen nehmen; L. 1, 66. galagips visan hinterlegt sein; Mc. 15, 47. Skeir. 41.*
- ga-laisjan, *sw. v.*, lehren, belehren; *L. 1, 4. 1. Tim. 2, 12. galaisjan sik lernen; Phil. 4, 11. 1. Tim. 2, 11. 5, 4 u. ö.*
- ga-laista, *sw. m.*, Nachfolger, Begleiter; mit visan oder vairpan folgen, nachfolgen; *Mc. 1, 36. Gal. 6, 16. 2. Tim. 3, 10.*
- ga-laistjan, *sw. v.*, einer Sache nachgehen, sich bestreuzigen; *Röm. 12, 13. 1. Tim. 4, 6.*
- Galatia, *n. pr. fem.*, Galatien; *gen. Galatiais; 1. Cor. 16, 1. Gal. 1, 2. dat. Galatiai; 2. Tim. 4, 10.*
- Galatius, *n. pr. m.*, der Galater; *1. Cor. 16, 1 (Cod. A).*
- ga-latjan, *sw. v.*, aufhalten; *Gal. 5, 7.*
- Galateis, *n. pr. m. plur.*, die Galater; *Gal. Ueberschr. Unterschr. 3, 1.*
- ga-lapön, *sw. v.*, einladen, berufen, zusammenrufen; *Mt. 25, 38. 43. L. 15, 6. 1. Cor. 1, 24. 7, 21 u. ö.*
- ga-laubeins, *st. fem.*, Glaube; *Mt. 9, 22. 29. Röm. 10, 8 u. ö.*
- ga-laubeins, *adj.*, gläubig; *Tit. 1, 6.*
- ga-laubjan, *sw. v.*, glauben; *Mt. 27, 42. L. 1, 20 u. ö. anvertrauen; L. 16, 11. trigvaba galaubjan überzeugt sein; L. 20, 6. part. leitil galaubjands kleingläubig; Mt. 6, 30. 8, 26.*
- ga-laubs, *adj.*, wertvoll, kostbar; *Röm. 9, 21. 1. Cor. 7, 23. vergl. galubs.*
- ga-laugnjan, *sw. v.*, verborgen sein; *Mc. 7, 24. Luc. 8, 47. galaugnjan sik sich verbergen; L. 1, 24.*
- ga-lausjan, *sw. v.*, los machen, retten, erlösen; *Mc. 5, 4. L. 1, 74. Röm. 7, 2 u. ö. zurückfordern; Luc. 19, 23. vor etwas bewahren; 2. Thess. 3, 3.*
- ga-leika, *sw. m.*, eines Leibes, Mit-einverleibter; *Eph. 3, 6.*
- ga-leikan, *sw. v.*, gefallen; *Mc. 6, 22. Röm. 8, 8 u. ö. galeikaip und vaila galeikaip mis es gefällt mir, ich finde für gut, habe Wolgefallen; Lc. 1, 3. 1. Cor. 1, 21. Col. 1, 19 u. ö. vaila galeikan Wolgefallen haben; Mc. 1, 11. Röm. 14, 18 u. ö. galeikaips wolgefällig; Röm. 12, 1. Eph. 5, 10. Col. 3, 20.*
- ga-leiki, *st. n.*, Ähnlichkeit; *Röm. 8, 3. Phil. 2, 7.*
- ga-leikinon, *sw. v.*, heilen; *Lc. 8, 2. 43.*
- ga-leiko, *adv.*, ähnlich; *Phil. 2, 6.*

- ga-leikon, *sw. v., vergleichen*; Mt. 7, 24. 26 u. ö. *das Gleiche tun, gleichen, nachahmen*; Mt. 6, 8. Röm. 12, 2 u. ö. *galeikon sik sich gleichstellen*; Röm. 12, 2. *galeikonds Nachahmer*; Eph. 5, 1. 1. Thess. 2, 14 u. ö.
- ga-leiks, *adj., ähnlich*; Mc. 7, 8. Luc. 7, 31. Joh. 8, 55. Gal. 5, 21 u. ö.
- Galeilaia, *n. pr. fem., Galiläa*; *gen. Galeilaia, dat. Galeilaia, acc. Galeilaian*; Mc. 1, 9. 14. 3, 7. Lc. 1, 26. 2, 4. 39 u. ö.
- Galeilais, *n. pr. m., Galiläer*; Mt. 26, 69. Mc. 7, 31. Joh. 6, 1. 12, 21.
- ga-leipān, *st. v., gehen, (zu Schiff) fahren, hingehen, kommen*; Mt. 8, 18. Mc. 1, 21. 2, 13. Luc. 4, 31. Röm. 13, 12 u. ö.
- ga-levjan (*galeivjan*), *sw. v., hingeben, überlassen*; L. 6, 29. *verraten*; Mc. 3, 19. 14, 10. 41. 1. Cor. 11, 23 u. ö. *galevjands Verräter*; L. 6, 16.
- galga, *sw. m., Galgen, Kreuz*; Mt. 10, 38. Mc. 8, 34. 15, 30. 1. Cor. 1, 17 u. ö.
- ga-ligri, *st. n., Beilager*; Röm. 9, 10.
- ga-lisan, *st. v., zusammenlesen, sammeln, versammeln*; Mc. 4, 1. 13, 27. Luc. 17, 36. Joh. 6, 13. Neh. 5, 16 u. ö.
- ga-liug, *st. n., Lüge*; Mc. 14, 56. 57. *Götzenbild*; 1. Cor. 10, 19. *galiug taujan verfälschen*; 2. Cor. 4, 2. *galiug veitvodjan falsches Zeugnis ablegen*; Mc. 14, 56. *galiuge stapš Götzentempel*; 1. Cor. 8, 10. *galiugam skalkinonds Götzendiener*; 1. Cor. 5, 10. 11.
- galiuga-apaustaulus, *Fremdw. m., falscher Apostel*; 2. Cor. 11, 13.
- galiuga-bropar, *m., falscher Bruder*; 2. Cor. 11, 26. Gal. 2, 4.
- galiuga-gup, *st. n., falscher Gott, Götze*; 1. Cor. 8, 10. 10, 19. 20. Eph. 5, 5 u. ö.
- ga-liugan, *sw. v., heiraten, zum Weibe nehmen*; Mc. 6, 17.
- galiuga-praufetus, *Fremdw. m., falscher Prophet*; Mc. 13, 22. Lc. 6, 26.
- galiuga-veitvods, *st. m., falscher Zeuge*; Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. 1. Cor. 15, 15.
- galiuga-xristus, *st. m., falscher Christus*; Mc. 12, 22.
- ga-liuhtjan, *sw. v., erleuchten, ans Licht bringen, offenbar machen*; 1. Cor. 4, 5. 2. Tim. 1, 10.
- ga-lubs, *adj., kostbar*; 1. Tim. 2, 9. s. galaubs.
- ga-lukan, *st. v., zuschlieszen, verschlieszen*; Mt. 6, 7. 27, 66. Luc. 3, 20. Röm. 11, 32. *einschlieszen, fangen*; L. 5, 6.
- ga-luknan, *sw. v., verschlossen werden*; L. 4, 25.
- ga-magan, *verb. prt.-prs., vermögen, gelten*; Gal. 5, 6.
- ga-maids, *adj., gebrechlich, schwach, zerschlagen*; Lc. 4, 19. 14, 13. 21.
- ga-maindups, *st. fem., Gemeinschaft*; 1. Cor. 10, 16. 2. Cor. 6, 14. 9, 13 u. ö.
- ga-mainei, *sw. fem., Gemeinschaft, Teilnahme*; 2. Cor. 8, 4. Gal. 2, 9.
- ga-mainja, *sw. m., Teilnehmer*; 1. Tim. 5, 22.
- ga-mainjan, *sw. v., gemein machen, entheiligen, verunreinigen*; Mc. 7, 15. 18. 20. *mitteilen, Teil nehmen, Teil haben*; Röm. 12, 13. Eph. 5, 11. Gal. 6, 6 u. ö.
- ga-mains, *adj., gemein, unheilig, unrein*; Mc. 7, 2. Röm. 14, 14. *allgemein, gemeinsam*; Skeir. 37. *gemeinschaftlich, teilhaftig*; Röm. 11, 17. *gamainjana briggan Anteil nehmen*; Phil. 4, 14.
- ga-mainps, *st. fem., Gemeinde*; Neh. 5, 13.
- ga-maitano, *sw. fem., Zerschneidung*; Phil. 3, 2.
- ga-malteins, *st. fem., Auflösung, Glosse zu 2. Tim. 4, 6.*
- ga-malvjān, *sw. v., zermalmern, zerknirschen*; L. 4, 18.
- ga-man, *st. n., Mitmensch, Genosz, Gesell*; Luc. 5, 7. 2. Cor. 8, 23. Philēm. 17. *Gemeinschaft, xovroviiu*; 2. Cor. 13, 13.
- ga-manvjān, *sw. v., bereiten*; Mt. 11, 10. Mc. 1, 2. L. 6, 40. 2. Cor. 5, 5 u. ö. *gamanvijs bereit gemacht, geschickt, tüchtig, bereit*; Röm. 9, 22. 2. Tim. 2, 21. 3, 17.
- ga-marķo, *sw. fem., Grenznachbarin*; Gal. 4, 25.
- ga-marzeins, *st. fem., Aergeris*; Röm. 9, 33. 14, 13. 1. Cor. 1, 23.
- ga-marzjan, *sw. v., ärgern*; Mc. 6, 3. 9, 42. 11, 6. 1. Cor. 8, 13 u. ö.

- ga-matjan, *sw. v.*, *essen*; *Mc. 8, 8. L. 17, 8.*
- ga-maudeins, *st. fem.*, *Erinnerung*; *2. Tim. 1, 5.*
- ga-maudjan, *sw. v.*, *erinnern*; *Joh. 14, 26. 2. Tim. 1, 6. 2, 14. Skeir. 50.*
- ga-maurgjan, *sw. v.*, *abkürzen, beschleunigen*; *Mc. 13, 20. Röm. 9, 28. gamaurgip taujan schnell ausführen*; *Röm. 9, 28.*
- ga-meleins, *st. fem.*, *Schrift*; *Joh. 7, 38. 42. 2. Cor. 3, 7. 1. Tim. 5, 18.*
- ga-meljan, *sw. v.*, *schreiben*; *Mc. 10, 5. L. 16, 6. 2. Cor. 3, 3 u. ö. aufschreiben, verzeichnen*; *L. 2, 1. pata gamelido oder gamelip das Geschriebene, die Schrift*; *Mc. 12, 10. Röm. 10, 11 u. ö.*
- ga-mikiljan, *sw. v.*, *groß machen*; *L. 1, 58.*
- ga-minpi, *st. n.*, *Gedächtnis, Andenken*; *1. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 3. Calend.*
- ga-mitan, *st. v.*, *zumessen, zuteilen*; *2. Cor. 10, 13.*
- ga-mitons, *st. fem.*, *Gedanke*; *Eph. 2, 3.*
- ga-motan, *verb. praet.-pr.*, *Raum finden*; *Mc. 2, 2. Joh. 8, 37. 2. Cor. 7, 2.*
- ga-motjan, *sw. v.*, *begegnen, entgegengehen*; *Mc. 5, 2. 8, 28. Luc. 14, 31 u. ö.*
- ga-munan, *v. praet.-pr.*, *sich erinnern, gedenken*; *Mt. 5, 23. Mc. 8, 18. 14, 72. Gal. 2, 10 u. ö.*
- ga-munds, *st. fem.*, *Andenken, Gedächtnis*; *Mc. 14, 9. 1. Cor. 11, 24. 25 u. ö.*
- ga-nagljan, *sw. v.*, *annageln*; *Col. 2, 14.*
- ga-naitjan, *sw. v.*, *schmähen, Schmach antun*; *Mc. 12, 4.*
- ga-namnjān, *sw. v.*, *nennen*; *Skeir. 40.*
- ga-nanþjan, *sw. v.*, *aufhören*? *Luc. 5, 4. (M. Bernh. wollen dafür gaudjan, sonst nicht bezeugt, lesen.)*
- ga-naşjan, *sw. v.*, *gesund machen, retten, heilen*; *Mc. 8, 35. 10, 52. Joh. 12, 40 u. ö.*
- ga-natjan, *sw. v.*, *benetzen*; *Luc. 7, 44.*
- ga-nauha, *sw. m.*, *Genüge*; *2. Cor. 9, 8. 1. Tim. 6, 6. Skeir. 49.*
- ga-nauhan, *v. praet.-pr.*, *genügen*; *c. acc. Mt. 10, 25. Joh. 14, 8. 2. Cor. 12, 9. — c. dat. 2. Cor. 2, 6.*
- ga-navistron, *sw. v.*, *begraben*; *1. Cor. 15, 4. Col. 2, 12.*
- ga-niman, *st. v.*, *zu sich nehmen, mitnehmen*; *Mc. 5, 40. Gal. 2, 1 u. ö. davon tragen, erhalten*; *1. Cor. 15, 50 u. ö. mit dem Geiste auffassen, lernen*; *Mt. 9, 13. Mc. 13, 38 u. ö. schwanger werden*; *L. 1, 31. 2, 21.*
- ga-nipnan, *sw. v.*, *betrübt, traurig werden*; *Mc. 10, 22.*
- ga-nisan, *st. v.*, *genesen, gesund, gerettet, selig werden*; *Mt. 9, 21. Mc. 13, 20. 1. Thess. 2, 16 u. ö.*
- ga-nists, *st. fem.*, *Genesung, Heil, Seligkeit*; *Röm. 10, 10. 11, 11. Skeir. 38 u. ö.*
- ga-niþjis, *st. m.*, *Verwanter*; *Mc. 6, 4. L. 1, 58. 2, 44.*
- ga-niutan, *st. v.*, *fangen*; *Mc. 12, 13. L. 5, 9.*
- ga-nohjan, *sw. v.*, *Genüge leisten, zur Genüge gewähren, befriedigen*; *Eph. 1, 8. Skeir. 49. ganohips visan sich begnügen*; *Luc. 3, 14. Glosse. 1. Tim. 6, 8. Phil. 4, 11.*
- ga-nohnan, *sw. v.*, *genug sein, genug werden*; *1. Thess. 3, 12.*
- ga-nohs, *adj.*, *genug, hinreichend, viel*; *L. 7, 11. 12. 20, 9. Joh. 6, 7. 16, 12. 1. Cor. 11, 30.*
- gansjan, *sw. v.*, *verursachen*; *Gal. 6, 17.*
- ga-paidon, *sw. v.*, *bekleiden*; *Eph. 6, 14.*
- ga-qiman, *st. v.*, *kommen, zusammenkommen*; *Mt. 27, 17. 62. Luc. 8, 4. 1. Cor. 14, 23 u. ö. gaqiman sik sich versammeln*; *Mc. 5, 21. 7, 1. 10, 1. zu etwas gelangen*; *Phil. 3, 11. gaqimip (unpers.) es ziemt sich*; *Col. 3, 18.*
- ga-qiss, *st. fem.*, *Verabredung, Uebereinkunft*; *1. Cor. 7, 5.*
- ga-qiss, *adv.*, *übereinstimmend*; *Röm. 7, 16. Skeir. 38.*
- ga-qipan, *st. v.*, *besprechen*; *gaqipan sis sich besprechen*; *Joh. 9, 22.*
- ga-qiujan, *sw. v.*, *lebendig machen*; *2. Cor. 3, 6. 1. Tim. 6, 13. Skeir. 45.*
- ga-qiuuan, *sw. v.*, *lebendig gemacht werden, wider auflieben*; *Luc. 15, 24. 32. Röm. 7, 9. 1. Cor. 15, 22.*
- ga-qumps, *st. fem.*, *Versammlung, Zusammenkunft, συναγωγή*; *Mt. 5, 22. 6, 2. 5. 9, 35. Joh. 16, 2 u. ö.*
- ga-raginon, *sw. v.*, *raten, Rat geben*; *Joh. 18, 14.*

ga-rahnjan, *sw. v.*, zusammenrechnen, schätzen; *Mt.* 27, 6.
 ga-raideins, *st. fem.*, Anordnung, Regel, Richtschnur; *Röm.* 13, 2. *2. Cor.* 10, 13. 15. *Eph.* 2, 15 u. ö. vitodis garaideins Gesetzgebung; *Röm.* 9, 4.
 ga-raidjan, *sw. v.*, anordnen, gebieten, befehlen; *1. Cor.* 16, 1. *Tit.* 1, 5. *Eph.* 1, 9 Glosse.
 ga-raids, *adj.*, angeordnet, bestimmt, festgesetzt; *L.* 3, 13. *Skeir.* 38.
 ga-raihtaba, *adv.*, recht, gerecht, mit Recht; *1. Cor.* 15, 34. 1. *Thess.* 2, 10. *Skeir.* 41. 48.
 ga-raihtei, *sw. fem.*, Gerechtigkeit; *Mt.* 5, 20. *Luc.* 1, 75. *Phil.* 3, 6 u. ö. *Satzung*; *L.* 1, 6. *Röm.* 8, 4.
 ga-raihtains, *st. fem.*, Widerherstellung, Besserung; *2. Tim.* 3, 16.
 ga-raihtipa, *st. fem.*, Gerechtigkeit; *Joh.* 16, 8. 10. *Röm.* 10, 10.
 ga-raihtjan, *sw. v.*, richten, hinklenken; *L.* 1, 79. 1. *Thess.* 3, 11. 2. *Thess.* 3, 5. rechtfertigen; *1. Cor.* 4, 4.
 ga-raihts, *adj.*, gerecht; *comp.* ga-raihttoza (*L.* 18, 14); garaihtana domjan (*L.* 7, 29. 1. *Tim.* 3, 16 u. ö.), qiban (*Gal.* 5, 4), oder gaitihan (*L.* 18, 14) rechtfertigen, für vollkommen halten; garaihts vairpan (*Gal.* 2, 16) gerechtfertigt werden.
 ga-rapjan, *st. v.*, zählen; *Mt.* 10, 30.
 ga-razna, *sw. m.*, Nachbar; *L.* 14, 12. 15, 6. *Joh.* 9, 8.
 ga-razno, *sw. fem.*, Nachbarin; *L.* 15, 9.
 garda, *sw. m.*, Stall; *Joh.* 10, 1.
 garda-valdands, *partic. als subst.*, über das Haus waltend, Hausherr; *Mt.* 10, 25. *L.* 14, 21.
 *gardja, *sw. m.*, Hausbewohner; s. in-gardja.
 gards, *st. masc.*, Haus (auch Hof), Hauswesen, Familie; *Mt.* 11, 8. *Mc.* 3, 25. *Luc.* 9, 61. 1. *Tim.* 3, 12 u. ö. *vergl.* *Luc.* 19, 7 u. *Note dazu.* — *Compos.* aurti-, midjun-, veina-gards; in-gards, *adj.* *vergl.* auch pindan-gardi, n.
 ga-redaba, *adv.*, ehrbar; *Röm.* 13, 13.
 ga-rödan, *red. v.*, auf etwas bedacht sein, sich befeissigen; *2. Cor.* 8, 21.

ga-rehsns, *st. fem.*, Bestimmung, Ratschluss, Plan; *Skeir.* 37. 38. 40. 41 u. ö. die bestimmte Zeit; *Gal.* 4, 2.
 ga-rinnan, *st. v.*, zusammenlaufen, zusammenkommen; *Mc.* 1, 33. 14, 53. *Joh.* 12, 11. *Eph.* 4, 13 u. ö. erlaufen, erlangen; *1. Cor.* 9, 24.
 ga-riudi, *st. n.*, Ehrbarkeit; *1. Tim.* 2, 2.
 ga-riudjo, *sw. fem.*, Schamhaftigkeit; *1. Tim.* 2, 9.
 ga-riuds, *adj.*, ehrbar; *Phil.* 4, 8. 1. *Tim.* 3, 2. 8. 11.
 ga-runi, *st. n.*, Beratschlagung; *Mt.* 27, 1. 7. *Mc.* 3, 6. 15, 1.
 ga-runjo, *sw. fem.*, Ueberschöemung; *L.* 6, 48.
 ga-runs, *st. fem.* (*dat.* garunsai), Markt, Strasse; *Mt.* 6, 2. *Luc.* 7, 32.
 ga-sahts, *st. fem.*, Vorwurf, Tadel, Zurechtweisung; *2. Tim.* 3, 16. *Skeir.* 51. 52.
 ga-saihvan, *st. v.*, sehen, erblicken; *Mt.* 6, 16. 11, 4. *Mc.* 3, 11. 8, 25. 12, 15. *L.* 5, 27. *Phil.* 2, 23 u. ö.
 ga-sakan, *st. v.*, drohen, mit Drohen gebieten, verbieten, strafen; *Mt.* 8, 26. *Mc.* 4, 39. *L.* 9, 55 u. ö. überführen, zurechtweisen, widerlegen; *1. Cor.* 14, 24. *Tit.* 1, 9. 11. 13. *Skeir.* 49 u. ö.
 ga-salbon, *sw. v.*, salben; *Mc.* 6, 13. *L.* 4, 18. *Joh.* 12, 3.
 ga-saljan, *sw. v.*, opfern; *1. Cor.* 8, 10. 10, 28. *Skeir.* 37.
 ga-sandjan, *sw. v.*, geleiten; *1. Cor.* 16, 6. 2. *Cor.* 1, 16.
 ga-sateins, *st. fem.*, Feststellung, Grundlegung; *Eph.* 1, 4.
 ga-satjan, *sw. v.*, hinstellen, hinsetzen, aufstellen; *Luc.* 9, 47. *Mc.* 9, 36. *Röm.* 14, 10. *Neh.* 7, 1 u. ö. anstellen, einsetzen; *Röm.* 13, 1. *Tit.* 1, 5 u. ö. legen; *Luc.* 14, 29. beilegen; *Mc.* 3, 17. gasatjan sik sich bestellen, sich widmen; *1. Cor.* 16, 15. aftra gasatjan widerherstellen; *Mc.* 8, 25. uf valdufnja gasatids der Gewalt untergeben; *L.* 7, 8.
 ga-sibjon, *sw. v.*, sich versöhnen; *Mt.* 5, 24.
 ga-sigqan, *st. v.*, sinken, untergehen; *Mc.* 1, 32. in etwas versinken; *2. Cor.* 2, 7.
 ga-sigljan, *sw. v.*, besiegeln, versiegeln; *Joh.* 6, 27. *Eph.* 1, 13. 4, 30.

- ga-sinþa (gasinþja), *sw. m.*, Reise-
geführte: *im plur. auch Reisegesell-
schaft*; *Luc. 2, 44. 2. Cor. 8, 19.*
- ga-sitan, *st. v.*, sich setzen, sich
niedersetzen; *Mc. 4, 1. 11, 7. Luc. 5, 3. Joh. 12, 14 u. ö.*
- ga-skadveins, *st. fem.*, Bedeckung,
Bekleidung; *1. Tim. 6, 8.*
- ga-skafsts, *st. fem.*, Schöpfung;
Joh. 17, 24. Geschöpf; *Röm. 8, 39.*
Col. 1, 15. 23 u. ö.
- ga-skaidan, *red. v.*, scheiden, tren-
nen; *2. Thess. 3, 6.*
- ga-skaideins, *st. fem.*, Scheidung,
Unterschied; *Röm. 10, 12.*
- ga-skaidnan, *sw. v.*, sich scheiden;
1. Cor. 7, 11.
- ga-skalki, *st. n.*, Mitknecht; *Col. 1, 7. 4, 7.*
- ga-skaman sik, *sw. v.*, sich schä-
men, beschämt werden; *2. Thess. 3, 14.*
- ga-skapjan, *st. v.*, schaffen; *Mc. 2, 27. 13, 19. Eph. 2, 10. 15. 3, 9 u. ö.*
- ga-skaþjan, *st. v.*, schaden, Unrecht
tun; *Luc. 4, 35. 10, 19. Phil. 18 u. ö.*
- ga-skeirjan, *sw. v.*, erklären, ver-
dolmetschen; *Mc. 5, 41. Joh. 9, 7.*
Skeir. 40 u. ö.
- ga-skohi, *st. n.*, ein Paar Schuhe;
L. 10, 4. 15, 22.
- ga-skohs, *adj.*, beschuhet; *Mc. 6, 9.*
Eph. 6, 15.
- ga-slavan, *sw. v.*, schweigen; *Mc. 4, 39.*
- ga-sleiþjan, *sw. v.*, schaden, be-
schädigen; mit sik oder *im pass.*
Schaden leiden; *Mc. 8, 36. L. 9, 25. 2. Cor. 7, 9. Phil. 3, 8.*
- ga-slepan, *red. v.*, schlafen, ent-
schlafen; *Joh. 11, 11. 1. Cor. 11, 30. 15, 6. 18. 20.*
- ga-smeitan, *st. v.*, schmieren, strei-
chen; *Joh. 9, 6.*
- ga-smiþon, *sw. v.*, schmieden, be-
reiten, bewirken; *2. Cor. 7, 10.*
- ga-sniumjan, *sw. v.*, hinein, hin-
kommen; *2. Cor. 10, 14.*
- ga-snivan, *st. v.*, zu etwas hinein, etwas
erzielen, erlangen; *Röm. 9, 31.*
Phil. 3, 16.
- ga-sokjan, *sw. v.*, suchen; *Röm. 10, 20. Phil. 4, 17.*
- ga-sopjan, *sw. v.*, sättigen; *Mc. 8, 4. L. 1, 53.*
- ga-speivan, *st. v.*, speien; *Joh. 9, 6.*
- ga-spillon, *sw. v.*, verkündigen;
L. 9, 60.
- ga-staggjan, *sw. v.*, anstoßen an
etwas; *L. 4, 11.*
- ga-staldan, *red. v.*, erwerben,
πράσσειν; *L. 18, 12. 1. Cor. 9, 19*
Glosse. 1. Thess. 4, 4 u. ö. besitzen,
ἔχω; 1. Cor. 7, 28.
- ga-standan, *st. v.*, stehen, festste-
hen, bleiben, verharren; *Mc. 3, 26.*
10, 49. Luc. 1, 56. Joh. 8, 31. 44
u. ö. im praet. mit und ohne aftra
widerhergestellt sein; Mc. 3, 5.
Luc. 6, 10.
- ga-staurknan, *sw. v.*, verdorren,
auszehren; *Mc. 9, 18.*
- ga-steigan, *st. v.*, hineinsteigen,
hinabsteigen; *Joh. 6, 24. Röm. 10, 7.*
- ga-stiggjan, *st. v.*, anstoßen;
Joh. 11, 9. 10.
- gasti-godei, *sw. fem.*, Gastfreund-
schaft; *Röm. 12, 13.*
- gasti-gods, *adj.*, gastfrei; *1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 8.*
- ga-stojan, *sw. v.*, richten, beschlie-
ßen; *1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 2, 1.*
- ga-stojans, *adj.*, ἀνόμος, nicht am
rechten Orte befindlich, unpassend,
unstatthaft; *2. Thess. 3, 2.*
- *gastops, *adj.*, s. un-gastops.
- ga-stopan, *sw. v.*, feststellen, ste-
hend erhalten; (gastopanan *Cod.*)
Röm. 14, 4.
- ga-straujan, *sw. v.*, überstreuen,
überbreiten (mit Decken); *Mc. 14, 5.*
- gasts, *st. m.*, Gast, Fremdling;
Mt. 25, 38. 43. 44. 27, 7. Eph. 2, 12. 19. 1. Tim. 5, 10.
- ga-suljan, *sw. v.*, gründen; *Mt. 7, 25.*
L. 6, 48. Eph. 3, 18.
- ga-sunjon, *sw. v.*, rechtfertigen;
L. 7, 35.
- ga-supon, *sw. v.*, würgen, kräftig
machen; *L. 14, 34. Col. 4, 6.*
- ga-veran, *sw. v.*, verherlichen;
Joh. 12, 16. 13, 31.
- ga-svikunþjan, *sw. v.*, offenbar,
bekannt machen (rühmen, loben);
Mc. 3, 12. Luc. 19, 11. 2. Cor. 10, 18. Col. 1, 26 u. ö.
- ga-sviltan, *st. v.*, sterben; *Mc. 9, 44.*
12, 22. Röm. 14, 15. 2. Cor. 5, 15
u. ö. einer Sache absterben; Gal. 2, 19. Col. 2, 20.
- ga-svinþjan, *st. v.*, stärken; *Col. 1, 11.*
- ga-svinþnan, *sw. v.*, gestärkt wer-
den; *Eph. 3, 16 Cod. B.*

- ga-svogjan, *sw. v.*, seufzen; *Mc.* 7, 34.
- ga-taiknjan, *sw. v.*, zeigen, lehren; *L.* 3, 7.
- ga-tairan, *st. v.*, etwas zerreißen, zerstören, vernichten, aufheben; *Mt.* 5, 17. 19. *Mc.* 15, 29. 1. *Cor.* 15, 26. *Gal.* 5, 11 u. ö.
- ga-talzjan, *sw. v.*, lehren; 1. *Tim.* 1, 20.
- ga-tamjan, *sw. v.*, sühnen, bändigen; *Mc.* 5, 4.
- ga-tandjan, *sw. v.*, einbrennen, brandmarken; 1. *Tim.* 4, 2.
- ga-tarhjan, *sw. v.*, auszeichnen, sich merken, tadeln; *Gal.* 2, 11. *Col.* 2, 15. 2. *Thess.* 3, 14. *Skeir.* 44.
- ga-tarhips tadelnswert, berüchtigt; *Mt.* 27, 16. 2. *Tim.* 3, 9 *Glosse.*
- ga-tarnjan, *sw. v.*, zerstören, vernichten: at paime! gatarnip ist sunja *ἀποσυνεργῶν τῆς ἀληθείας*; 1. *Tim.* 6, 5.
- ga-taujan, *sw. v.*, tun, machen, handeln, wirken, bewirken; *Mc.* 5, 19. 20. *Joh.* 6, 2. 1. *Cor.* 5, 3. 2. *Cor.* 12, 21. *Gal.* 2, 8 u. ö. paupft gataujan sis sich Nutzen bereiten; *L.* 9, 25.
- ga-taura, *sw. m.*, Risz; *Mt.* 9, 16. *Mc.* 2, 21.
- ga-taurnan, *sw. v.*, zerreißen; vergehen, aufhören; 1. *Cor.* 13, 8. 10. gataurnands vergänglich; 2. *Cor.* 3, 7. 11. 13.
- ga-taurps, *st. fem.*, Zerstörung; 2. *Cor.* 10, 4. 8. 13, 10.
- ga-teihan, *st. v.*, anzeigen, erzählen, verkündigen; *Mt.* 8, 33. *Mc.* 16, 10. *L.* 7, 22. *Col.* 1, 28 u. ö. sunja gateihan die Wahrheit sagen; *Gal.* 4, 16. garaihtoza gataihans gerechtfertigt; *L.* 18, 14.
- ga-temiba, *adv.*, passend, geziemend; *Skeir.* 40.
- ga-tevjjan, *sw. v.*, verordnen; 2. *Cor.* 8, 19.
- ga-tilaba, *adv.*, füglich, passend; *Mc.* 14, 11.
- ga-tilon, *sw. v.*, erzielen, erlangen; 2. *Tim.* 2, 10.
- ga-tils, *adj.*, passend, tauglich, gelegen; *Mc.* 6, 21. *Luc.* 9, 62.
- ga-timan, *st. v.*, geziemen, passen; *L.* 5, 36.
- ga-timreins, *st. fem.*, Erbauung; 2. *Cor.* 12, 19. 13, 10.
- ga-timrjan, *sw. v.*, bauen; *Mt.* 7, 24. 26. *L.* 7, 5. *Neh.* 7, 1 u. ö.
- ga-timrjo, *sw. fem.*, Gebäude; 2. *Cor.* 5, 1. *Eph.* 2, 21.
- ga-tiuhan, *st. v.*, wegziehen, führen, wegführen; *Mt.* 27, 2. *Luc.* 4, 9. 5, 11. *Joh.* 18, 13 u. ö.
- ga-trauan, *sw. v.*, trauen, vertrauen, mutig, dreist sein; *Röm.* 14, 14. 2. *Cor.* 10, 7. *Philem.* 21 u. ö. anvertrauen; *Gal.* 2, 7. 1. *Tim.* 1, 11. *Tit.* 1, 3.
- ga-trudan, *st. v.*, treten, zertreten; *L.* 8, 5.
- ga-tulgjan, *sw. v.*, befestigen, bestätigen, bestärken; *Röm.* 15, 8. 2. *Thess.* 2, 17. 3, 3 u. ö. gatulgjan sik beharren in etwas; *Röm.* 11, 23. gatulgips fest, bestärkt, befestigt; 2. *Cor.* 1, 6. 7, 10. *Col.* 1, 23.
- gatvo, *sw. fem.*, Gasse; *L.* 14, 21.
- ga-pagki, *st. n.*, Bedacht; Sparsamkeit; us gapagkja spärlich; 2. *Cor.* 9, 6.
- ga-pahan, *sw. v.*, schweigen; *Mc.* 10, 48. *L.* 20, 26.
- ga-pairsan, *st. v.*, verdorren; *Mc.* 3, 1. 3.
- ga-parban, *sw. v.*, sich enthalten (mit und ohne sik); 1. *Cor.* 9, 25. 1. *Tim.* 4, 3.
- ga-paurbs, *adj.*, enthaltsam; *Tit.* 1, 8.
- ga-paursnan, *sw. v.*, verdorren, vertrocknen; *Mc.* 4, 6. 11, 21. *Luc.* 5, 29. 8, 6. *Joh.* 15, 6.
- ga-peihan, *st. v.*, gedeihen, aufwachsen; *Phil.* 4, 10. vorwärts kommen, sich ausbreiten; *Skeir.* 43.
- ga-piupjan, *sw. v.*, segnen; *Mc.* 8, 7. *L.* 9, 16. *Eph.* 1, 3. *Skeir.* 49.
- ga-pivan, *sw. v.*, dienstbar machen, unterjochen, unterwerfen; 1. *Cor.* 7, 15. *Gal.* 2, 4. 1. *Tim.* 6, 10 u. ö.
- ga-plahsnan, *sw. v.*, über etwas erschrecken; *L.* 1, 29.
- ga-plaihan, *red. v.*, hebkosen, umarmen, trösten, freundlich zureden; *Mc.* 10, 16. 1. *Tim.* 5, 1. 6, 2 u. ö. Sorgfalt haben; 1. *Tim.* 5, 8.
- ga-plaihts, *st. fem.*, Trost, freundliches Zureden, Ermahnung, Aufmunterung; *L.* 6, 24. 2. *Cor.* 1, 6. 7. *Phil.* 2, 1. 1. *Tim.* 4, 13 u. ö.
- ga-pliuhjan, *st. v.*, fliehen; *Mt.* 8, 33. *Mc.* 5, 14. 14, 52 u. ö.
- ga-prafsteins, *st. fem.*, Trost; *Luc.* 4, 19. 2. *Cor.* 1, 5. *Col.* 4, 11 u. ö.

- ga-prafstjan, *sw. v.*, trösten, beruhigen, erquicken; Joh. 11, 19. 1. Cor. 16, 8. 2. Cor. 1, 4. 6 u. ö.
- ga-prask, *st. n.*, Dreschtenne; Luc. 3, 17.
- ga-preihan, *st. v.*, bedrängen, in Trübsal versetzen; 2. Thess. 1, 6. 7.
- ga-pulan, *sw. v.*, dulden, leiden; Mc. 5, 26. Luc. 17, 25. 2. Tim. 2, 10. 12.
- ga-pvastjan, *sw. v.*, befestigen, stärken; 1. Cor. 16, 13. 2. Cor. 1, 21. Gal. 6, 1. Col. 1, 23.
- ga-u, die Partikel ga mit dem angehängten fragenden u, siehe letzteres.
- gauja, *sw. m.*, Gaubewohner; der plur. gaujans in der Bedeutung: Landschaft, Gegend; L. 3, 3. 8, 37.
- Gaulgaupa, *n. pr.*, Golgatha; Mc. 15, 22.
- Gaumaorra, *n. pr.*, Gomorra; Röm. 9, 29.
- Gaumaurreis, *n. pr. plur.*, die Einwohner von Gomorra: dat. Gaumaurjam; Mc. 6, 11.
- gaumjan, *sw. v.*, sehen, wahrnehmen; Mt. 6, 5. Mc. 4, 12. 16, 4. Luc. 6, 41. Joh. 6, 5 u. ö. auf etwas achten, merken; 1. Tim. 4, 13.
- ga-un-ledjan, *sw. v.*, arm machen; 2. Cor. 8, 9.
- gaunon, *sw. v.*, trauern, Klagelieder singen, weheklagen; L. 6, 25. 7, 32. Joh. 16, 20.
- gaunopus, *st. m.*, Trauer, Klage; acc. (izvarana gaunopa Codd.) 2. Cor. 7, 7.
- gaurei, *sw. fem.*, Betrübnis; Phil. 2, 27.
- gauripa, *st. fem.*, Betrübnis, Traurigkeit; Joh. 16, 6.
- gaurjan, *sw. v.*, Betrübnis verursachen, betrüben; Röm. 14, 15. 2. Cor. 2, 2. 7, 8. 9 u. ö.
- gaurs, *adj.*, betrübt, traurig; Mt. 6, 16. Mc. 3, 5. L. 18, 23 u. ö.
- ga-vadjon, *sw. v.*, verloben; 2. Cor. 11, 2.
- ga-vagjan, *sw. v.*, bewegen, erschüttern, erregen, auffordern; Mt. 13, 25. Luc. 6, 48. 2. Cor. 9, 2. Skeir. 41.
- ga-vairpan, *st. v.*, werfen, niederwerfen; Mc. 9, 18. 45. L. 4, 35.
- ga-vairpeigs, *adj.*, friedfertig; Mc. 9, 50.
- ga-vairpi, *st. n.*, Friede; gen. gavairpjis und gavairpeis; Luc. 10, 5. 6. 19, 42. Phil. 4, 9 u. ö.
- ga-vaknan, *sw. v.*, erwachen; Luc. 9, 32.
- ga-valdan, *red. v.*, herrschen über etwas; Mc. 10, 42.
- ga-valeins, *st. fem.*, Wahl, Auservählung; Röm. 9, 11. 11, 28.
- ga-valjan, *sw. v.*, wählen, erwählen, auservählen; Mc. 13, 20. Lc. 6, 13. Joh. 15, 19. Col. 3, 12. 1. Tim. 5, 9 u. ö.
- ga-vamms, *adj.*, unrein; Röm. 14, 14.
- ga-vandeins, *st. fem.*, Bekehrung; Skeir. 38.
- ga-vandjan, *sw. v.*, hinwenden, zurückwenden, zurückbringen, zurückkehren, bekehren; Mt. 27, 3. Luc. 1, 16. 10, 21. 23 u. ö. gavandjan sik (auch ohne sik) sich wenden, sich hin-, um-, zurückwenden, zurückkehren, sich bekehren; Mt. 9, 22. Luc. 2, 20. 7, 44. 9, 10. 1. Cor. 7, 5 u. ö.
- ga-vargeins, *st. fem.*, Verdammung, 2. Cor. 7, 2.
- ga-vargjan, *sw. v.*, verdammen; Mc. 10, 33. Röm. 8, 3.
- ga-vaseins, *st. fem.*, Kleidung; L. 9, 29.
- ga-vasjan, *sw. v.*, kleiden, bekleiden; Mt. 6, 29. Mc. 15, 17. 20. L. 7, 25. 8, 35. Joh. 19, 2. 1. Cor. 15, 54 u. ö. sich bekleiden; Röm. 13, 12.
- ga-vaurdi, *st. n.*, Rede, Gespräch; 1. Cor. 15, 33.
- ga-vaurki, *st. n.*, Geschäft; 2. Tim. 2, 4. Gewinn; Phil. 1, 21. 3, 7. 8. 1. Tim. 6, 6.
- ga-vaurkjan, *sw. v.*, machen, wirken, bewirken, bereiten; Mc. 9, 5. Luc. 1, 68. 9, 33. 19, 15. Röm. 7, 13 u. ö. erwirken, erwerben, gewinnen; Luc. 19, 16. 18. run gaurkjan sis sich stürzen; Mt. 8, 32. prät. frabauhta-boka fram mis gaurhhta stellte eine Verkaufs-urkunde aus; Aret. Urk. das part. praet. plur. gaurhhtai überträgt ἐξουθενέτοι; Eph. 3, 18.
- ga-vaurstva, *sw. m.*, Mitarbeiter; 1. Cor. 16, 16. 2. Cor. 8, 23. Phil. 2, 25 u. ö.
- ga-veihan, *sw. v.*, weihen, heiligen, segnen; Joh. 10, 36. 1. Cor. 7, 14. 10, 16. Eph. 5, 26 u. ö.

ga-veison, *sw. v.*, nach Jemand sehen, ihn besuchen, besorgen; *Mt. 25, 43. Luc. 1, 68. 78. 7, 16. Neh. 7, 1.*
 ga-venjan, *sw. v.*, erwarten, meinen; *L. 7, 43.*
 gavi, *st. n. (gen. gaujis)*, Gau, Land, Landschaft, Gegend; *Mt. 8, 28. Mc. 6, 55. Luc. 4, 14. 8, 26. 15, 14. 15.*
 ga-vidan, *st. v.*, verbinden; *Mc. 10, 9.*
 ga-vigan, *st. v.*, bewegen, schütteln, rütteln; *L. 6, 38.*
 ga-viljis, *adj.*, willig, einmütig; *Röm. 15, 6. 1. Cor. 7, 12. 13.*
 ga-vinnan, *st. v.*, leiden; *Gal. 3, 4.*
 ga-visan, *st. v.*, bleiben; *L. 8, 27. Röm. 12, 16.*
 ga-viss, *st. fem. (acc. pl. gavissina)*, Verbindung, Gelenk; *Eph. 4, 16. Col. 2, 19.*
 ga-vizneigs, *adj.*, freudig: gavizneigs visan Freude, Lust an etwas haben; *Röm. 7, 22.*
 ga-vrikan, *st. v.*, rächen, Recht schaffen; *L. 18, 7. 8. Röm. 12, 19.*
 ga-vrisqan, *st. v.*, Frucht bringen; *L. 8, 14.*
 ga-vundon (gavondon), *sw. v.*, verwunden; *L. 20, 12.*
 gəzaufylakiaun, *Fremdw.*, Schatzkammer, Opferkasten; *dat. -kio; Joh. 8, 20.*
 gazds, *st. m.*, Stachel; *1. Cor. 15, 55. 56.*
 *geigan, *sw. v.*, gewinnen, s. ga-geigan; faihu-geigan.
 *geigo, *sw. f.*, s. faihu-geigo.
 *geisnan, *sw. v. intr.*, erschrecken; s. us-geisnan.
 giba, *st. fem.*, Gabe, Geschenk; *Mt. 5, 24. 2. Cor. 9, 15. Röm. 11, 29. Eph. 4, 8. Phil. 4, 15 u. ö.*
 giban, *st. v.*, geben; *Mt. 5, 42. 27, 58. Luc. 3, 11. Joh. 13, 26. 17, 24. 19, 3. Eph. 3, 2 u. ö. — Comp. af-, at-, fra-, us-giban.*
 gibands, *partic. st. m.*, Geber; *2. Cor. 9, 7.*
 gibla, *sw. m.*, Giebel, Zinne; *L. 4, 9.*
 *gifts, *st. f.*, Handlung des Gebens; im Compos. fra-gifts.
 gild, *st. n.*, Steuer, Zins; *Luc. 20, 22. — Comp. kaisara-gild.*
 *gildan, *st. v.*, gelten, s. fra-, us-gildan.
 gilstr, *st. n.*, Steuer, Abgabe; *Röm. 13, 6.*

gilstra-meleins, *st. fem.*, Steuerbeschreibung; *L. 2, 2.*
 gilpa, *st. fem.*, Sichel; *Mc. 4, 29.*
 *ginnan, *st. v.*, beginnen, s. du-ginnan.
 gistra-dagis, *adv.*, morgen; *Mt. 6, 30. vergl. Note dazu.*
 *gitan, *st. v.*, erlangen, s. bi-gitan.
 giutan, *st. v.*, giesen; *Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. L. 5, 37. 38. — Comp. ufar-giutan.*
 glaggvo, *adv.*, genau; *1. Thess. 5, 2.*
 glaggvuba, *adv.*, genau; *L. 1, 3.*
 glaggvaba; *L. 15, 8.*
 glitmunjan, *sw. v.*, glänzen; *Mc. 9, 3.*
 goda-kunds, *adj.*, von guter Abkunft, vornehm; *L. 19, 12.*
 godei, *sw. fem.*, Tüchtigkeit, Tugend; *Phil. 4, 8. — Comp. gastigodei.*
 gods, *adj.*, gut, schön; ἀγαθός: *Mt. 7, 17. Luc. 8, 8. Gal. 6, 6 u. ö. χρηστός: L. 6, 35. 1. Cor. 15, 53. καλός: Mc. 9, 50. Joh. 10, 11. Gal. 6, 9; — Mc. 9, 5. 1. Cor. 7, 26 u. ö. vgl. auch Luc. 2, 14. Röm. 11, 24. — Comp. gastigods.*
 goleins, *st. fem.*, Grusz; *L. 1, 29. 41. 44. 1. Cor. 16, 21 u. ö.*
 goljan, *sw. v.*, grüssen, begrüßen; *Mt. 5, 47. Mc. 15, 18. Luc. 1, 40. Röm. 16, 23 u. ö.*
 graba, *st. fem.*, Graben; *L. 19, 43.*
 graban, *st. v.*, graben; *Luc. 6, 48. 16, 3. — Comp. bi-, uf-, us-graban.*
 gramjan, *sw. v.*, aufreizen, reizen; *Col. 3, 21. — Comp. in-gramjan.*
 gramst, *st. n.*, Splüßer; *Luc. 6, 41. 42.*
 gras, *st. n. (gen. grasia)*, Gras, Kraut; *Mc. 4, 28. 32. Röm. 14, 2.*
 gredags, *adj.*, hungrig; *Mt. 25, 42. 44. Luc. 1, 53. 6, 25. Phil. 4, 12 u. ö.*
 gredon, *sw. v.*, hungern; in unpersönlicher Fügung: jabai gredo sijand þeinana; *Röm. 12, 20.*
 gredus, *st. m.*, Hunger; *2. Cor. 11, 27.*
 *grefts, *st. f.*, Befehl, s. ga-grefts.
 greipan, *st. v.*, greifen, ergreifen; *Mc. 14, 44. 48. 49. 51. — Comp. fair-, und-greipan.*
 gretan (greitan), *red. v.*, weinen, klagend ausrufen; *Mc. 5, 38. 39. 14, 72. L. 7, 13. 32. 8, 52. 19, 41. Joh. 16, 20. Röm. 12, 15. Phil. 3, 18 u. ö.*

grets, *st. fem.*, das Weinen; *Mt.* 8, 12.
 grids, *st. fem.*, Schritt, Stufe; *1. Tim.* 3, 13.
 grinda-frapjis, *adj.*, kleinnützig; *1. Thess.* 5, 14.
 groba, *st. fem.*, Grube, Höhle; *Mt.* 8, 20. *L.* 9, 58.
 *grudja, *sw. adj.*, s. us-grudja.
 *grundipa, *st. f.*, s. af-grundipa.
 grundu-vaddjus, *st. fem.*, Grundmauer, Grund; *Luc.* 6, 48. 49. *Eph.* 2, 20 u. ö.
 guda-faurhts, *adj.*, gottesfürchtig; *L.* 2, 25.
 guda-laús, *adj.*, gottlos, ohne Gott; *Eph.* 2, 12 (*Cod. B* guþa-laús).
 gud-hus, *st. n.* (*gen.* -husis), Gotteshaus, Tempel; *Joh.* 18, 20.
 Gudilaib(s), *n. pr. st. m.*, Aret. Urk.
 gudisks, *adj.*, göttlich; *2. Tim.* 3, 16. *Skeir.* 37, 38.
 gudja, *sw. m.*, Priester; *Mt.* 8, 4. *Luc.* 1, 5. *Joh.* 18, 19. 26 u. ö. Hoherpriester; *Mc.* 2, 26. *Joh.* 18, 15 u. ö. — *Comp.* ufar-gudja.
 gudjinassus, *st. m.*, Priestertum; *L.* 1, 9. *2. Cor.* 9, 12.
 gudjinon, *sw. v.*, das Priesteramt verrichten; *L.* 1, 8.
 gulþ, *st. n.*, Gold; *1. Tim.* 2, 9. — *Comp.* figgra-gulþ.
 gulþeins, *adj.*, golden; *2. Tim.* 2, 20.
 guma, *sw. m.*, Mann; *Luc.* 19, 2. *1. Cor.* 7, 16. *Neh.* 5, 17.
 guma-kunds, *adj.*, männlichen Geschlechts, männlich; *Luc.* 2, 23. *Gal.* 3, 28.
 gumeins, *adj.*, männlich; *Mc.* 10, 6.
 gunds, *st. n.*, Eiter, Geschwür, Krebs; *2. Tim.* 2, 17.
 *gutnan, *sw. v.*, gegossen werden; in us-gutnan.
 Gut-þiuda, *st. fem.*, Gotenvolk; *Calend.*
 guþ, *st. m.*, Gott. *plur. n.* guþa (*Gal.* 4, 8) und guda (*Joh.* 10, 34. 35) Götter, Götzen. — *Comp.* galiuga-guþ. *Vergl. die Adj.* af-ga-guds, *Adv.* ga-gudaba, *Subst.* af-ga-gudei.
 guþa-skaunei, *sw. fem.*, Gottesgestalt; *Phil.* 2, 6.
 guþ-blostreis, *st. m.*, Gottesverehrer; *Joh.* 9, 31.

Haban, *sw. v.*, 1. haben, halten; *Mc.* 4, 25. *L.* 8, 13. *Röm.* 9, 21. *2. Cor.* 1, 15 u. ö. in negativen Sätzen mit *Gen.* statt des *Acc.* *Mt.* 9, 36. *Mc.* 4, 5. *Joh.* 9, 41. *Eph.* 5, 27. sa fairhvu habands der Welthaler, Fürst dieser Welt *Eph.* 6, 12. gafahana haban gefangen halten; *2. Tim.* 2, 26 *Cod. A.* habaiþ visan gehalten sein (*d. i.* bereit sein); *Mc.* 3, 9. habandeí schwanger; *Röm.* 9, 10.
 2. zur Bestimmung der Zeit: wie alt? wie lange her? fimf tigus jere haban fínfzig Jahre alt sein; *Joh.* 8, 57. fidvor dagans habands vier Tage lang; *Joh.* 11, 17.
 3. mit Adverbien, sich befinden; ubilaba haban sich übel befinden; *Mc.* 2, 17. mais vairs haban sich immer schlimmer befinden; *Mc.* 5, 26. aftumist haban in den letzten Zügen liegen; *Mc.* 5, 23. manvuba haban du fraveitan sich bereit finden zu rächen; *2. Cor.* 10, 6. ni vaihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum var in nichts geringer als die grossen Apostel; *2. Cor.* 12, 11. auch reflexiv: hairto ize fairra habaiþ sik mis befindet sich fern von mir; *Mc.* 7, 6. þo aljaleikos sik habandona; *1. Tim.* 5, 25.
 4. halten, meinen; habaidedun Iohannes þatei praufetes vas hielten den Johannes für einen Propheten; *Mc.* 11, 32.
 5. wollen, werden; þatei habaida taujan vas er tun wollte; *Joh.* 6, 6. þoei habaidedun ina gada-ban vas ihm widerfahren werde; *Mc.* 10, 32. sa auk habaida ina galevjan wollte ihn verraten; *Joh.* 6, 71. daher dient es auch zur Umschreibung des Futurs: visan habaiþ (*Joh.* 12, 26) wird sein; taujan haba (*2. Cor.* 11, 12) werde tun; ähnl. *2. Thess.* 3, 4.
Compos.: af-, ana-, at-, dis-, ga-, uf-haban; *vergl. auch* un-habands, unga-habands, *part.*
 hafjan, *st. v.*, heben, aufheben; *Mc.* 2, 3. — *Compos.* and-, at-, ufar-, us-hafjan.
 *hafnan, *sw. v.*, erhoben werden, in ufar-hafnan.

- haftjan (auch haftjan sik), *sw. v.*, sich anheften, sich anhängen, anhängen, sich ergeben; Röm. 12, 9. 12. Col. 4, 2. 1. Tim. 3, 8. — *Comp.* ga-haftjan, ga-ga-haftjan.
- *haftnan, *sw. v.*, geheftet werden, sich heften, in ga-haftnan.
- hafts, *adj.*, behaftet: liugom hafts verheiratet; 1. Cor. 7, 10. — *Comp.* anda-, qibu-hafts.
- *hafts, *st. f.*, das Anheben, im *Comp.* anda-hafts.
- *hah, *st. n.*, s. faura-, faur-hah.
- hahan, *red. v.*, etwas hängen, schweben lassen; hinhalten, in Zweifel lassen; Joh. 10, 24. — *Comp.* at-, us-hahan.
- hahan, *sw. v.*, hangen, Jemand anhängen; L. 19, 48.
- *hahjo, *adv.*, s. gahahjo.
- Haibraius, *n. pr. st. m.*, Hebräer; 2. Cor. 11, 22. Phil. 3, 5.
- haidus, *st. m.*, Art, Weise; Phil. 1, 18. 2. Thess. 2, 3. 2. Tim. 3, 8.
- haifstjan, *sw. v.*, streiten, kämpfen; 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 6, 12. 2. Tim. 2, 5. 4, 7.
- haifsts, *st. fem.*, Streit, Zank; Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 20. 1. Tim. 6, 12. Skeir. 44 u. ö.
- haihs, *adj.*, einäugig; Mc. 9, 47.
- Haileias s. Helias.
- Haileisaius, *n. pr. st. m.*, Elisäus; L. 4, 27.
- *haili, *st. n.*, das Heilsein, im *Comp.* un-haili.
- hailjan, *sw. v.*, heilen; Mt. 9, 35. Mc. 3, 2. 15. Luc. 4, 23. 5, 17. hailjan sik geheilt werden; L. 6, 18. — *Comp.* ga-hailjan.
- hailnan, *sw. v.*, heil werden; in ga-hailnan.
- hails, *adj.*, heil, heilsam, gesund; Mt. 9, 12. Joh. 7, 23. 2. Tim. 1, 13. Tit. 1, 9. 13 u. ö. in der Anrede: Heil, sei gegrüßt; Mc. 15, 18. Joh. 19, 3. — *Comp.* ga-, un-hails.
- haimopli, *st. n.*, Heimatland; Mc. 10, 29. 30.
- haims, *st. fem.*, Dorf, Flecken; Mc. 11, 2. Joh. 11, 1 u. ö. plur. acc. haimos; Mt. 9, 35 u. ö. dat. haimom; Mc. 1, 38. 5, 14. gen. haimo; Luc. 5, 17. 17, 12. — *Vergl.* die Adj. af-, ana-haims.
- hairaisis, *Fremdw. (plur. nom. hairaiseis)*, Ketzerei; Gal. 5, 20.
- hairda, *st. fem.*, Herde; Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11. L. 2, 8 u. ö.
- hairdeis, *st. m.*, Hirt; Mt. 9, 36. Luc. 2, 8. 18. Joh. 10, 11. Eph. 4, 11 u. ö.
- Hairodias s. Herodias.
- *hairtei, hairtipa, *f.*, vgl. arma-, hardu-, hauh-hairtei; armahairtipa.
- hairto, *sw. n.*, Herz; Mt. 6, 21. Mc. 3, 5. 11, 23. Joh. 14, 27. 1. Cor. 4, 5. Eph. 3, 17 u. ö. — *vgl.* die Adj. arma-, hauh-, hrainja-hairts.
- hairpra, *st. n. plur.*, Eingeweide, Herz; 2. Cor. 6, 12. Philem. 13 Glosse.
- hairus, *st. m.*, Schwert; Mt. 10, 34. Mc. 14, 43. 48. Luc. 2, 35. Röm. 13, 4 u. ö.
- hais, *st. n.*, Fackel; dat. pl. haizam; Joh. 18, 3.
- *haista, *sw. adj.*, in us-haista.
- *hait, *st. n.*, das Heissen; s. anda-, bi-, ga-hait.
- haitan, *red. v.*, nennen, benennen; Mt. 10, 25. Luc. 1, 13. 59. Röm. 9, 25 u. ö. im pass. heissen; Mt. 9, 9. Luc. 1, 26. 60. Joh. 11, 16. Röm. 7, 3 u. ö. rufen, einladen; Mc. 1, 20. 3, 31. Joh. 10, 3 u. ö. heissen, befehlen; Mt. 8, 18. Luc. 5, 3. 18, 40 u. ö. — *Comp.* ana-, and-, at-, faura-ga-, fair-, us-haitan.
- haiti, *st. fem.*, Geheiß, Befehl, Aufgebot; 1. Cor. 7, 6. 1. Thess. 4, 16.
- *haitja, *sw. m.*, heissender, rufender, s. bi-, dulga-haitja.
- haipi, *st. fem.*, Heide, Feld; Mt. 6, 28. 30. L. 15, 15. 17, 7. 31.
- haipivisks, *adj.*, wild; Mc. 1, 6.
- haiþno, *sw. fem.*, Heidin; Mc. 7, 26.
- hakuls, *st. m.*, Mantel; 2. Tim. 4, 13.
- halba, *st. fem.*, Hälfte, Seite; in pizai halbai in dieser Hinsicht; 2. Cor. 3, 10. 9, 3.
- halbs, *adj.*, halb; Mc. 6, 23. Luc. 19, 8.
- haldan, *red. v.*, hüten, weiden; Mt. 8, 30. Luc. 15, 17. 7. 1. Cor. 9, 7 u. ö. þai haldandans die Hirten; Mt. 8, 33. L. 8, 34.
- haldis, *adv.*, lieber, mehr; ni þe haldis nicht um so mehr = keinesweges; Skeir. 44.
- halis-aiv, *adv.*, kaum je, kaum; L. 9, 39.
- halja, *st. fem.*, Hölle; Luc. 10, 15. 16, 23. 1. Cor. 15, 55.

halks, *adj.*, gering, dürftig; 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 9.

hallus, *st. m.*, Fels; Röm. 9, 33.

hals, *st. m.*, Hals; Luc. 15, 20. — *Comp.* frei-hals.

halts-, *adj.*, lahm; Mt. 11, 5. Luc. 7, 22. 14, 13. 21.

*halpei, *sw. f.*, Neigung, in vilja-halpei.

hamfs, *adj.*, verstümmelt; Mc. 9, 43.

*hamon, *sw. v.*, bedecken, s. af-ana, and-, ga-, ufar-hamon.

hana, *sw. m.*, Hahn; Mt. 26, 74. 75. Mc. 14, 68. 72. Joh. 13, 36. 18, 27.

handugei, *sw. fem.*, Weisheit; Mt. 11, 19. Mc. 6, 2. Röm. 11, 33. Col. 4, 5 u. ö.

handugs, *adj.*, (*comp.* handugoza), weise; 1. Cor. 1, 20. 25.

handus, *st. fem.*, Hand; Mt. 5, 30. 8, 15. L. 6, 1. Col. 4, 18. Philem. 19 u. ö. — *vgl.* laus-handus, *adj.*

handu-vaurhts, *adj.*, mit der Hand gemacht; Mc. 14, 58. Eph. 2, 11.

hansa, *st. f.*, Schaar, Menge; (die Wache, Cohorte); Mc. 15, 16. Luc. 6, 17. Joh. 18, 3. 12.

*hardjan, *sw. v.*, härten; s. ga-hardjan.

harduba, *adv.*, hart, sehr, mit Strenge; Mc. 8, 6. 2. Cor. 13, 10 (hardaba Cod. A.).

hardu-hairtei, *sw. fem.*, Hart-herzigkeit; Mc. 10, 5.

hardus, *adj.*, hart, strenge; L. 19, 21. 22. Joh. 6, 60. *comp.* hardizo; Skeir. 48.

harjis, *st. m.*, Heer, Menge (Legion); L. 2, 13. 8, 30.

hatan, *sw. v.*, hassen; Luc. 1, 71. 6, 27.

hatis, *st. n.* (*gen.* hatizis), Hasz, Zorn; L. 3, 7. Eph. 2, 3 (Cod. A.). Gal. 5, 20. Skeir. 51 u. ö.

hatizon, *sw. v.*, zürnen; Joh. 7, 23.

hatjan, *sw. v.*, hassen; Mt. 5, 44. L. 6, 27. Glosse. Röm. 7, 15.

hats, *st. m.*? Hasz (altnord. hatr, ahd. haz): *gen.* hatis; Eph. 2, 3 Cod. B.

haubiþ (haubid), *st. n.*, Haupt, Kopf; Mt. 6, 17. Mc. 12, 4. Luc. 7, 46. 1. Cor. 11, 3. Eph. 5, 23. Col. 1, 18 u. ö. haubiþ vaihtstins Eckstein; Mc. 12, 10. L. 20, 17.

hauhaba, *adv.*, hoch; hauhaba hugjan hoffärtig sein; Röm. 11, 20.

hauhei, *sw. f.*, Höhe; Eph. 3, 18.

hauheins, *st. f.*, Erhöhung, Ehre; Joh. 8, 50. 54. 11, 4. Phil. 2, 3 u. ö.

hauh-hairtei, *sw. fem.*, Hochmut; Mc. 7, 22.

hauh-hairts, *adject.*, hochmütig; 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.

hauhis, *adv. comp.*, höher, weiter hinauf; L. 14, 10.

hauhisti, *st. n.*, die höchste Höhe; Mc. 11, 10. L. 2, 14. 19, 38.

hauhipa, *st. f.*, Höhe, Hoheit, Erhebung, Ehre; L. 1, 78. 14, 10. Joh. 7, 18. Röm. 8, 39. Eph. 4, 8 u. ö.

hauhjan, *sw. v.*, erhöhen, preisen, verherlichen; Mt. 6, 2. L. 14, 11. Joh. 13, 31. 32. Röm. 13, 6 u. ö. — *Comp.* ufar-, us-hauhjan.

*hauhnan, *sw. v.*, hoch werden; s. us-hauhnan.

hauhs, *adj.* (*sup.* hauhista), hoch; Mc. 5, 7. 9, 2. Luc. 4, 5. 8, 28. 16, 15 u. ö.

hauh-þuhts, *adject.*, hochmütig; 1. Tim. 6, 4.

hauneins, *st. fem.*, Erniedrigung, Niedrigkeit, Demut, Demütigung; Eph. 4, 2. Phil. 2, 3. 3, 21. Col. 2, 18. 23. 3, 12.

haunjan, *sw. v.*, erniedrigen; 2. Cor. 11, 7. Phil. 4, 12. — *Comp.* ga-haunjan.

hauns, *adj.*, niedrig, demütig; 2. Cor. 10, 1.

haurds, *st. fem.*, Tür; Mt. 6, 6. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 1.

hauri, *st. n.*, Kohle; Röm. 12, 20. *im plur.* auch Kohlenfeuer; Joh. 18, 18.

haurn, *st. n.*, Horn; Luc. 1, 69. *ἡρώδης*, Frucht des Johannisbrotbaums; L. 15, 16. — *Comp.* þut-haurn.

haurnja, *sw. m.*, Hornbläser; Mt. 9, 23.

haurnjan, *sw. v.*, auf dem Horne blasen; Mt. 6, 2. 9, 23. — *Comp.* þut-haurnjan.

hauseins, *st. fem.*, das Gehör (die Ohren); 2. Tim. 4, 3. 4. das Gehörte (Predigt, Wort); Joh. 12, 38. Röm. 10, 16. 1. Thess. 2, 13. — *Comp.* ga-, uf-, ufar-hauseins.

hausjan, *sw. v.*, hören, vernennen, anhören, zuhören; Mt. 5, 21. Mc. 4, 9. Luc. 2, 47. 10, 16. 16, 2. Joh. 12, 47. 18, 37. 2. Cor. 12, 4. 2. Tim. 1, 13 u. ö. — *Comp.* and-, ga-, uf-hausjan.

hausjon, *sw. v.*, hören; *Mc.* 4, 33. *L.* 5, 15. *Joh.* 6, 60. 2. *Tim.* 2, 14.
havi, *st. n.* (*dat.* hauja), *Heu, Gras*; *Mt.* 6, 30. *Joh.* 6, 10. *Skeir.* 49.
hazeins, *st. fem.*, *Lob*; *L.* 18, 43. *Röm.* 13, 3. *Eph.* 1, 6. *Phil.* 4, 8 u. ö. *Lobgesang*; *Eph.* 5, 19. *Col.* 3, 16.
hazjan, *sw. v.*, loben, preisen; *Luc.* 2, 20. 16, 8. *Röm.* 15, 11. 1. *Cor.* 11, 22 u. ö.
heito, *sw. fem.*, *Fieber*; *Mt.* 8, 14. 15.
heiva-frauja, *sw. m.*, *Hausherr*; *Mc.* 14, 14.
helei, *Fremdw.*, *mein Gott*; *Mt.* 27, 46.
Helei, *n. pr. m.*, *Heli*; *gen.* Heleis *L.* 3, 23.
Helias (Heleias), *n. pr. m.*, *Elias*; *Mt.* 11, 14. *Luc.* 9, 45 u. ö. *gen.* Heleins; *Lc.* 4, 25. *Haileins*; *Lc.* 1, 17. *dat.* Helijin; *Mc.* 9, 5. *acc.* Helian; *Mt.* 27, 47. *Heleian*; *Luc.* 9, 19.
Her, *n. pr. m.*, *Her*; *L.* 3, 28.
her, *adv.*, *her, hier*; *Mt.* 8, 29. *Mc.* 6, 3. 9, 5. *L.* 7, 8 u. ö.
Herodes (Herodis), *n. pr. m.*, *Herodes*; *Mc.* 6, 14. 17. 18. 20. 8, 15. *L.* 3, 1. 9, 7 u. ö.
Herodianus, *st. m.*, *Herodianer*; *Mc.* 3, 6. 12, 13.
Herodias (Hairodias), *n. pr. fem.*, *Herodias*; *Mc.* 6, 17. 19. 22. *Luc.* 3, 19.
heþjo, *sw. fem.*, *Kammer*; *Mt.* 6, 6.
hidre (hidrei), *adv.*, *hierher*; *Mc.* 11, 3. *L.* 9, 41. 14, 21.
hilms, *st. m.*, *Helm*; *Eph.* 6, 17. 1. *Thess.* 5, 8.
hilpan, *st. v.*, *helfen*; *Mc.* 9, 22. 24. *Lc.* 5, 7. 2. *Cor.* 1, 11. — *Comp.* ga-hilpan.
himina-kunds, *adj.*, *himmlisch*; *Luc.* 2, 13. *Eph.* 3, 10. *Skeir.* 39. 44 u. ö.
himins, *st. m.*, *Himmel*; *Mt.* 5, 18. 6, 26. *Mc.* 1, 10. 7, 34. 11, 25. *Eph.* 1, 10 u. ö.
himma s. his.
hina s. his.
hindana, *adv. c. gen.*, *hinter, jenseit*; *Mc.* 3, 8.
hindar, *praep. cum dat. und acc.*, *hinter, jenseit*; *über*;
1. *c. acc.* *auf die Frage wohin?* *Mt.* 8, 18. 34. *L.* 8, 22 u. ö.

2. *c. dat.* *auf die Frage wo?* *Joh.* 3, 26. 6, 22. 25 u. ö. *bei qiman*; *Mt.* 8, 28. *Mc.* 5, 1. 10, 1. *nist hindar uns maizo fimf hlaibam wir haben nicht mehr als fünf Brote (hinter) bei uns*; *L.* 9, 13.
3. *in abstractem Sinne*: *stojan dag hindar daga den einen Tag dem andern nachsetzen, vor dem andern unterscheiden*; *Röm.* 14, 5.
hindar-leiþan, *st. v.*, *hingehen*; *Lc.* 17, 7. *vorübergehen, vergehen*; *Lc.* 16, 17.
hindar-veis, *adj.*, *hinterlistig, betrüglich*; 2. *Cor.* 11, 13.
hindar-veisei, *sw. f.*, *Hinterlist* 2. *Cor.* 12, 16.
hindumists, *superl.*, *hinterster, äusserster*; *Mt.* 8, 12.
*hinþan, *st. v.*, *fangen, s. fra-*, *ushinþan*.
hiri, *adv. imper.*, *komm, hierher*; *Mc.* 10, 21. *Luc.* 18, 22. *Joh.* 11, 34. 43. *im dual*: *hirjats*; *Mc.* 1, 17. *im plur.* *hirjþ kommet*; *Mc.* 12, 7.
*his, *pron. demonstr.*, *der, dieser, davon die Kasus*:
dat. *himma daga an diesem Tage, heute*; *Mt.* 6, 11. 30. *Luc.* 2, 11. 4, 21 u. ö. *fram himma (Joh. 13, 19. 14, 7.) und fram himma nu (L. 1, 48. 5, 10.) von nun an, jetzt*;
acc. und hina dag bis auf diesen Tag, bis heute; *Mt.* 11, 23. 27, 8. 2. *Cor.* 3, 15.
acc. neutr. und hita bis jetzt, bisher; *Mt.* 11, 12. *Mc.* 13, 19. *Joh.* 16, 24. 1. *Cor.* 15, 6. *und hita nu Skeir.* 43.
hiufan, *st. v.*, *klagen, Klagelieder singen*; *Mt.* 11, 17. *Luc.* 7, 32. *Glosse*.
hiuhma, *sw. m.*, *Haufen, Menge*; *Mt.* 8, 18. *Luc.* 1, 10. 6, 17 u. ö.
hivi, *st. n.*, *Schein*; 2. *Tim.* 3, 5.
hlahjan, *st. v.*, *lachen*; *Luc.* 6, 25. — *Comp.* bi-hlahjan.
hlaibs (hlaifs), *st. m.*, *Brot, Speise, Brotbissen*; *Mt.* 6, 11. *Mc.* 8, 4. 14. *Luc.* 9, 3. *Joh.* 13, 26. *Skeir.* 49. 50 u. ö. — *vgl.* ga-hlaiba, *sw. m.*, *ga-hlaibs, adj.*
hlains, *st. m.*, *Hügel*; *L.* 3, 5.
hlaiv, *st. n.*, *Grab*; *Mt.* 27, 60. 66. *Mc.* 6, 29. *Joh.* 11, 38 u. ö.

hlaivasna, *st. fem., nur im plur.* Gräber, Grabhöhlen; Mt. 8, 27. 27, 52. 53. L. 8, 27.
 hlamma, *st. fem., Schlinge, Fallstrick*; 1. Tim. 3, 7. 6, 9.
 hlas, *adj., freudig, heiter*; 2. Cor. 9, 7. *Comp.* hlasoza; Phil. 2, 28.
 hlasei, *sw. fem., Fröhlichkeit*; Röm. 12, 8.
 *hlaþan, *st. v., laden, s. af-hlaþan.*
 *hlaupan, *red. v., laufen, s. us-hlaupan.*
 hlauts, *st. m., Loos*; Mc. 15, 24. L. 1, 9. *das Verlooste, Erbschaft*; Col. 1, 12. *hlauts gasatíps visan als Erbschaft gesetzt, zur Erbschaft berufen sein*; Eph. 1, 11.
 hleibjan, *sw. v., ἀνταρβαίνεσθαι, sich Jemandes annehmen*; L. 1, 54.
 hleiduma, *sw. adj. superl., link; die Linke (d. i. Hand, auch Seite)*; Mt. 6, 3. 25, 41. Mc. 10, 37. 40. 15, 27. 2. Cor. 6, 7.
 hleiþra, *st. fem., Hütte, Zelt*; Luc. 9, 33. 16, 9. 2. Cor. 5, 1. 4.
 *hleiprjan, *sw. v., Zelt schlagen; im Comp. ufar-hleiþrjan.*
 hleþra-stakeins, *st. fem., Zeltaufsteckung, οὐρανοπηγία (Lauberrüttenfest)*; Joh. 7, 2.
 hlifan, *st. v., stehlen*; Mt. 6, 19. Mc. 10, 19. L. 18, 20. Röm. 13, 9. Ephes. 4, 28.
 hlifus, *st. m., Dieb*; Joh. 10, 1.
 hlija, *sw. m., Hütte, Zelt*; Mc. 9, 5.
 hliuma, *sw. m., Gehör, Ohr*; Mc. 7, 35. L. 7, 1. 1. Cor. 12, 17.
 hliuþ, *st. n., Gehör, Aufmerksamkeit*; 1. Tim. 2, 11.
 *hlohjan, *sw. v., lachen machen; im uf-hlohjan.*
 hlutrei, *sw. fem., Lauterkeit, Aufrichtigkeit*; 2. Cor. 1, 12.
 hlutriþa, *st. fem., dasselbe*; 2. Cor. 2, 17.
 hluts, *adj., lauter, rein*; 2. Cor. 7, 11.
 hnaiveins, *st. fem., Erniedrigung, Niedrigkeit*; Luc. 1, 48. — *Comp. uf-hnaiveins.*
 hnaivjan, *sw. v., erniedrigen*; Luc. 14, 11. 18, 14. *hnaivíps demütig*; 2. Cor. 7, 6. — *Comp. ana-, ga-, uf-hnaivjan.*
 hnaivs, *adj., niedrig*; Röm. 12, 16.
 hnasqus, *adj., weich, weichlich*; Mt. 11, 8. L. 7, 25.

hneivan, *st. v., sich neigen, sinken*; L. 9, 12. — *Comp. ana-hneivan.*
 *hniupan, *st. v., reißen, brechen, s. dis-hniupan.*
 *hnupnan, *sw. v., gebrochen werden, s. dis-hnupnan.*
 hnuto, *sw. fem., Stachel*; 2. Cor. 12, 7 (hnuþo Cod. B).
 *hobains, *st. fem.; s. ga-, un-ga-hobains.*
 hoha, *sw. m., Pflug*; L. 9, 62.
 holon, *sw. v., schaden, betrügen*; L. 3, 14. — *Comp. af-holon.*
 horinassus, *st. m., Hurerei, Ehebruch*; Mc. 7, 21. Joh. 8, 41. Eph. 5, 3. Gal. 5, 19 u. ö.
 horinon, *sw. v., huren, Ehebruch begehen*; Mt. 5, 27. 32. Mc. 8, 37. 10, 11. 12, 19. L. 16, 18. Röm. 7, 3. *Comp. ga-horinon.*
 hors, *st. m., Hurer, Ehebrecher*; L. 18, 11. 1. Cor. 5, 9. 10. Eph. 5, 5. 1. Tim. 1, 10.
 hrainei, *sw. fem., Reinheit*; Skeir. 41. — *Comp. un-hrainei.*
 hraineins, *st. fem., Reinigung*; Luc. 2, 22. Skeir. 42. — *Comp. ga-hraineins.*
 *hrainiþa, *st. fem., Reinheit; im Comp. un-hrainiþa.*
 hrainja-hairts, *adj., reinherzig, reines Herzens*; Mt. 5, 8.
 hrainjan, *sw. v., reinigen*; 2. Cor. 7, 1. — *Comp. af-, ga-, us-hrainjan.*
 hrains, *adj., rein*; Mt. 8, 3. 27, 59. Joh. 13, 11. 1. Tim. 2, 9. Tit. 1, 15. Skeir. 42 u. ö. — *Comp. un-hrains.*
 *hraiv, *st. n. (ahd. hrêo), Leiche.*
 hraiva-dubo, *sw. fem., Turteltaube*; L. 2, 24.
 hramjan, *sw. v., kreuzigen*; Joh. 19, 6. — *Comp. us-hramjan.*
 *hrisjan, *sw. v., schütteln, s. af-, us-hrisjan.*
 hropjan, *sw. v., rufen, schreien*; Mt. 8, 29. Mc. 10, 48. Luc. 9, 39. Joh. 11, 43. Gal. 4, 6. 27 u. ö. — *Comp. uf-hropjan.*
 hrops, *st. m., Ruf, Geschrei*; Eph. 4, 31.
 hrot, *st. n., Dach*; Mt. 8, 8. 10, 27. Mc. 2, 4. L. 5, 19. 7, 6. 17, 31.
 hroþeigs, *adj., siegreich*; 2. Cor. 2, 14.
 hrugga, *st. fem., Stab*; Mc. 6, 8.
 hruks, *st. m. (oder hruk, st. n.), das Krähen: acc. hruk*; Mt. 26, 75.
 hrukjan, *sw. v., krähen*; Mt. 26, 74. Joh. 13, 38. 18, 27.

hruskan, *sw. v.*, prüfen? *s. and-hruskan.*

huggrjan (*hugrjan*), *sw. v.*, hungern; *in unpers. Fügung*: pana gaggandan du mis ni huggreip; *Joh. 6, 35. part. praet. pl. hugridai hungrig*; 1. Cor. 4, 11.

*hugds, *st. fem.*, das Denken, in ga-hugds.

hugjan, *sw. v.*, denken, meinen, gesinnt sein; *Mt. 5, 17. Luc. 2, 44. Joh. 11, 13. Gal. 5, 10. Phil. 3, 15 u. ö. hugjan hauhaba hoffärtig sein*; *Röm. 11, 20. vaila hugjan wolgesinnt, einstimmig sein*; *Mt. 5, 25. hugjan afar faihaa nach Gelde trachten*; *Mc. 10, 25. — Comp. af- and-, faura-ga-, ga-, ufar-hugjan.*

hugs, *st. m.*, Sinn, Verstand; *gen. hugis*; *Eph. 4, 17.*

hugs? *st. n. (gen. hugsis)*, Feld, Landgut; *Aret. Urk.*

huhjan, *sw. v.*, sammeln? 1. Cor. 16, 2.

huhrus, *st. m.*, Hunger, Hungersnot; *Luc. 4, 25. 15, 14. 17. Röm. 8, 35.*

hulistr, *st. n.*, Hülle, Decke; 2. Cor. 3, 13—16.

*huleins, *st. f.*, Hüllung; *in and-huleins.*

huljan, *sw. v.*, verhüllen, bedecken; *Mc. 14, 65. 1. Cor. 11, 6. — Comp. and-, dis-, ga-huljan*; *s. auch un-and-hulips, part.*

*hulon, *sw. v.*, höhlen; *im Comp. us-hulon.*

hulps, *adj.*, hold, gnädig; *L. 18, 13. — vergl. un-hulps, un-hulps.*

hulundi, *st. f.*, Höhle; *Joh. 11, 38.*

-hun, Anhängesilbe zur Bildung unbestimmter Pronomina: irgend; *vgl. ains-, hvan-, hvas-, hveilo-, manna-, pis-hun.*

hund, *st. n. (nur im plur.)*, hundert; *prija hunda*; *Mc. 14, 5. fünf hunda*; *Luc. 7, 41. 1. Cor. 15, 6. niun hunda*; *Esdr. 2, 36. dat. tvaim hundam*; *Joh. 6, 7.*

hunda-faps (*hundafads*), *st. m.*, Anführer über hundert Mann, Hauptmann; *Mt. 8, 5. 8. Mc. 15, 44. 45. L. 7, 2. 6 u. ö.*

hunds, *st. m.*, Hund; *Mc. 7, 27. 28. L. 16, 21. Phil. 3, 2.*

hunsl, *st. n.*, Opfer; *Mt. 9, 13. Mc. 9, 49. Luc. 2, 24. 1. Cor. 10, 18. Eph. 5, 2. Skeir. 37. im plur. auch latqela, Dienst, Verehrung*; *Jh. 16, 2.*

*hunslags, *adj.*, Opfer habend; *im Comp. un-hunslags.*

hunsla-staps, *st. m.*, Opferstätte, Altar; *Mt. 5, 23. 24. Luc. 1, 11. 1. Cor. 10, 18.*

hunsljan, *sw. v.*, opfern; 2. Tim. 4, 6.

hunps, *st. f. (oder m.?)*, Gefangenschaft; *Eph. 4, 8.*

hups, *st. m.*, Hüfte; *Mc. 1, 6. acc. pl. hupins*; *Eph. 6, 14.*

*hus, *st. n. (gen. husis)*, Haus; *s. gud-hus.*

huzd, *st. n.*, Schatz; *Mt. 6, 19—21. Luc. 6, 45. 18, 22. 2. Cor. 4, 7 u. ö.*

huzdjan, *sw. v.*, Schätze sammeln; *Mt. 6, 19. 20. 2. Cor. 12, 14.*

hvd s. hvap.

hvadre, *adv.*, wohin; *Joh. 7, 35.*

hvah s. hvazuh.

hvairban, *st. v.*, wandeln; — *un-gatassaba unordenlich leben*; 2. Thess. 3, 6. 11. — *Comp. bi-hvairban.*

*hvairbs, *adj.*, wandelnd, sich fiegend; *in den Comp. ga-, hveila-, un-ga-hvairbs.*

hvairnei, *sw. fem.*, Hirnschädel; *Mc. 15, 22.*

hvaiteis, *st. m.*, Weizen; *Joh. 12, 24.*

hvaiva, *adv. wie*; *ei hvaiva (Röm. 11, 14. 1. Cor. 9, 22. Phil. 3, 11) ob irgendwie, um irgendwie, um auf irgend eine Weise.*

hvan, *adv. 1. in der Frage: wann?* *Mt. 25, 38. 39. 44. Luc. 17, 20.*

2. *irgend wann, je, einmal*; 1. Cor. 9, 7. *Phil. 4, 10.*

3. *vor adj. u. adv.: wie*; *Mt. 7, 14. Mc. 9, 21. L. 15, 17 u. ö. hvan filu — mais pamma wie viel, — je mehr, desto mehr*; *Mc. 7, 36.*

4. *vor comp.: um wie viel*; *Röm. 11, 12. 24 u. ö.*

5. *nach andern Partikeln: etwa*; *ei hvan ni (Luc. 4, 11), ibai hvan (Mt. 5, 25), nibai hvan (Mc. 4, 12), damit nicht etwa*; *niu hvan (2. Tim. 2, 25), ob nicht etwa, vielleicht dasz.*

hvan-hun, *adv.*, jemals; *nur in negativer Fügung: ni hvanhun niemals*; *Mt. 7, 23. Joh. 8, 33. Skeir. 48 u. ö.*

*hvapjan, *sw. v.*, löschen, *s. af-hvapjan.*

*hvapnan, *sw. v. intrans., erlöschen*; s. afhvapnan; un-hvapnands.

hvar, *adv., wo*; Mt. 8, 20. Mc. 14, 12. Luc. 8, 25. Joh. 9, 12. 1. Cor. 12, 17 u. ö. — *vergl. þis-hvaruh.*

hvarbon, *sw. v., wandeln, umherwandeln, gehen*; Mt. 9, 27. Mc. 1, 16, 11, 27. Joh. 7, 1. 10, 23 u. ö.

hvarjis, *pron. interrog. (fem. hvarja, n. hvarjata), welcher, wer (von mehreren)*; Mc. 9, 34. 12, 23. 28. Joh. 6, 64. 13, 18. 1. Thess. 4, 2 u. ö.

hvarjizuh, *pron. indef. (fem. hvarjoh, n. hvarjatoh), jeder, ein Jeder*; Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. 24. Luc. 19, 26. Joh. 6, 17 u. ö. — s. ain-hvarjizuh.

hvas, *pron. (fem. hvo, n. hva).*

1. *fragend: wer, was; in hvis (2. Cor. 11, 11) weswegen, warum; und hva (Mc. 9, 19. Luc. 9, 41) bis zu welcher Zeit, wie lange; hva was, auch: warum (Mc. 5, 35. 39. Röm. 14, 10).*

2. *unbest.: irgend Einer, Jemand, Etwas; leitið hva ein wenig (2. Cor. 11, 1. 16). — vergl. þis-hvazuh, þis-hvah.*

hvas-hun, *pron. indef., Jemand; nur in der Verbindung ni hvashun Niemand*; Mt. 9, 16. Mc. 10, 18. 29. Joh. 10, 28. 1. Cor. 16, 11. Col. 2, 18 u. ö.

hvassaba, *adv., streng, mit Schärfe*; Tit. 1, 13.

hvassei, *sw. fem., Strenge*; Röm. 11, 22.

hvaþ (hvad), *adv., wohin*; Joh. 8, 14. 12, 35. 13, 36 u. ö. — *vergl. þis-hvaduh.*

hvaþar, *pron. interrog., wer, was (von zweien)*; Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 7, 42. Skeir. 41. *indef. dat. hvaþaramma jedem von beiden*; Skeir. 46.

*hvaþaruh, *pron. indef., jeder von beiden; im Comp. ain-hvaþaruh.*

hvaþjan, *sw. v., schäumen*; Mc. 9, 18. 20.

hvaþo, *sw. f., Schaum*; L. 9, 39.

hvaþro, *adv., von woher*; Mc. 6, 2. L. 1, 43. 7, 42. Joh. 6, 5 u. ö.

hvazuh, *pron. indef. (hvazu; Eph. 5, 5; fem. hvoh, n. hvah), jeder; mit Zahlwörtern umschreibt es Verteilungszahlen: insandida ina tvans hvanzuh sante sie je zwei*; Mc. 6, 7. L. 10, 1.

hve, *alter instr. von hvas: 1. wem, mit wem, womit*; Mc. 4, 30. Luc. 7, 31. 14, 34 u. ö.

2. *vor comp.: um wie viel, um was*; Mt. 5, 47.

3. *adv., etwa*; 2. Cor. 11, 21.

hveh, *adv. instr. von hvazuh, jedenfalls, nur*; Gal. 6, 12. Phil. 1, 27.

hveila, *st. f., Weile, Zeit, Stunde*; xpoivos; Mc. 2, 19. Joh. 7, 33 u. ö. wpa; Mc. 15, 25. 33 u. ö. hvo hveilo eine Zeitlang, poðs xauðv; 1. Cor. 7, 5. hveilo hvoh jede Stunde, allezeit; 1. Cor. 15, 30. — *vergl. un-hveils, adj.*

*hveilains, *st. fem., das Weilen, s. ga-hveilains.*

hveilán, *sw. v., weilen, zögern, aufhören*; Col. 1, 9. — *Comp. ana-, ga-hveilán.*

hveila-hvairbs, *adj., der Zeit sich fügend, augenblicklich, unbeständig, poðs xauðs*; Mc. 4, 17. 2. Cor. 4, 17. hveilo-hun, *adv., irgend eine Zeit lang; ni hveilo hun nicht eine Stunde*; Gal. 2, 5.

*hveitjan, *sw. v., weisz machen, s. ga-hveitjan.*

hveits, *adj. weisz*; Mt. 5, 36. Mc. 9, 3. 16, 5. L. 9, 29. 20, 46.

hve-laups, *adj., wie groß*; 2. Cor. 7, 11.

hvileiks (hveleiks), *adj., wie beschaffen, was für ein, welcher; hvileiks — svaleiks wie (beschaffen) — so (beschaffen)*; 1. Cor. 15, 48. 2. Cor. 10, 11 u. ö.

hvilftri, *st. fem., im plur. Totenkiste, Bahre, Sarg*; L. 7, 14.

hvoftuli, *st. fem., das Rühren, der Ruhm*; 1. Cor. 5, 6. 15, 31. 2. Cor. 5, 12. Gal. 6, 4 u. ö.

hvopan, *red. v., sich rühmen*; 1. Cor. 4, 7. 2. Cor. 7, 14. 9, 2. 10, 16. Gal. 6, 13 u. ö. hvopan ana c. acc. sich gegen Jemand rühmen, sich über Jemand erheben; Röm. 11, 18.

hvota, *st. f., Drohung*; Eph. 6, 9. Skeir. 39.

hvoftjan, *sw. v., drohen*; Mc. 10, 48. — *Comp. ga-hvoftjan.*

Hymainaius, *n. pr. st. m., Hymenäus*; 1. Tim. 1, 20. Ymainaius; 2. Tim. 2, 17.

hyssopo, *Fremdw. sw. fem., Ysop*; Skeir. 42.

- Iaeirus** (Jaeirus), *n. pr. m.*, *Jairus*; *Mc. 5, 22. L. 8, 41.*
- Iairaimias**, *n. pr. m.*, *Jeremias*; *Mt. 27, 9.*
- Iairaupaulis**, *n. pr. fem.*, *Hierapolis*; *Col. 4, 13. s. Jairupula.*
- Iaireiko** (Iairiko), *n. pr. fem.*, *Jericho*; *Mc. 10, 46. Luc. 10, 30. 18, 35. 19, 1. s. Eiaireiko.*
- Iairusalem**, *n. pr. f. (gen. -lems, dat. acc. -lem)*, *Jerusalem*; *Mc. 11, 1. Gal. 4, 26. Neh. 7, 2. 3 u. ö.*
- Iairusaulyma** (Jairausaulyma), *n. pr. fem. (gen. -mos)*, *Jerusalem*; *Mt. 5, 35. Mc. 10, 33. 12, 12. Lc. 2, 38 u. ö.*
- Iairusaulymeis**, *n. pr. fem. plur. (dat. -mim und -miam)*, *Jerusalem, auch die Einwohner von Jerusalem*; *Mt. 1, 5. 3, 7. 7, 1. Joh. 11, 18.*
- Iairusaulymeites**, *n. pr. m. (gen. plur. -te)*, *Einwohner von Jerusalem*; *Joh. 7, 25.*
- Iaissais**, *n. pr. m. (gen. Iaissaizis)*, *Jesse*; *L. 3, 32. Röm. 15, 12.*
- Iakob**, *n. pr. m.*, *Jacob*; *Mt. 8, 11. Mc. 12, 26. Röm. 9, 13 u. ö.*
- Iakobus**, *n. pr. m. (auch mit dem gen. Iakobis, dat. -ba)*, *Jakobus*; *Mt. 27, 56. Mc. 3, 17. 6, 3. 10, 35. L. 9, 54. Gal. 2, 12 u. ö.*
- Iared**, *n. pr. m.*, *Jared*; *L. 3, 37.*
- Iareim**, *n. pr. m.*, *Harim*; *Esd. 2, 39.*
- Iaason**, *n. pr. m.*, *Jason*; *Röm. 16, 21.*
- Iaurdanes**, *n. pr. (dat. Iaurdane)*, *Jordan*; *Mc. 1, 5. 9.*
- Iaurdanus** (Jaurdanus), *n. pr. m.*, *Jordan*; *Mc. 3, 8. 10, 1. Joh. 10, 40. Skeir. 43 u. ö.*
- ibai**, 1. *Fragepartikel: ob denn, etwa, wohl? für ibai steht iba* *L. 17, 7. 1. Cor. 9, 8.*
2. *conj., dass nicht, dass nicht etwa, dafür iba* *Gal. 6, 1 Cod. A. — vergl. n-ibai, n-iba.*
- ib-dalja**, *sw. m.*, *Abhang, Tal*; *L. 19, 37.*
- ibna-leiks**, *adj.*, *gleich*; *Skeir. 46.*
- ibna-skauns**, *adj.*, *gleichgestaltet*; *Phil. 3, 21.*
- ibnassus**, *st. m.*, *Gleichheit, Billigkeit*; *2. Cor. 8, 13. 14. Col. 4, 1.*
- *ibnjan**, *sw. v.*, *ebenen*; *s. ga-ibnjan.*
- ibns**, *adj.*, *eben, flach*; *Luc. 6, 17. in schw. Form: ibna gleich*; *Luc. 20, 36. Skeir. 37. 46.*
- ibuks**, *adj.*, *rückwärts, zurück*; *Lc. 17, 31. Joh. 6, 66. 13, 6.*
- iddja** *s. gaggan.*
- idreiga**, *st. fem.*, *Reue, Busse*; *Mc. 1, 4. L. 5, 32. Röm. 11, 29 u. ö.*
- idreigon** (*mit und ohne sik*), *sw. v.*, *bereuen, Busse tun*; *Mc. 27, 3. Mc. 6, 12. Luc. 17, 3. 4. 2. Cor. 7, 8. 12, 21 u. ö. — Comp. ga-idreigon.*
- Idumaia**, *n. pr. fem. (dat. Idumaia)*, *Idumäa*; *Mc. 3, 7.*
- id-veit**, *st. n.*, *Schimpf, Schmach, Schmähung*; *L. 1, 25. 1. Tim. 3, 7.*
- id-veitjan**, *sw. v.*, *schmähen, schmähend vorwerfen, verweisen, lästern*; *Mt. 11, 20. 27, 44. Mc. 15, 32. Luc. 6, 22. Röm. 15, 3. 1. Tim. 4, 10.*
- Iesus**, *n. pr. m.*, *Jesus. acc. Iesu. dat. Iesua und Iesu (Luc. 3, 21). gen. Iesus.*
- iftuma**, *sw. adj. superl.*, *der nächste, folgende*; *Mt. 27, 62. Mc. 11, 12. Joh. 6, 22. 12, 11.*
- iggqar**, *pron. possess.*, *euch beiden gehörig*; *Mt. 9, 29.*
- ik**, *pron.*, *ich*; — *ikei (d. i. ik mit angehängtem ei)*, *pron. rel.*, *ich der, welcher*; *1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 10, 1. 1. Tim. 1, 13. statt des erwarteten ikei steht saei Joh. 8, 18.*
- in**, *praep. c. gen. dat. acc.*, *bezeichnet im Allgemeinen die Bewegung oder das Sein in etwas, die Richtung nach etwas hin oder die Bewegung und Ruhe auf einen oder auf einem Gegenstande (dat. oder acc.), während der gen. causale Bedeutung hat. 1. c. gen. wegen, durch, über, bei; in pis, inuh pis darum, deshalb; in pizei, in pizeei deshalb dasz, weil, weshalb, darum; in pizozei vaihtais (Eph. 3, 1) um deswillen; in hvis weshalb;
2. *c. dat. räumlich: in, auf, zu, vor (in Gegenwart), bei, an, unter (zwischen); zeitlich: in, an, zu, auf, während, binnen; ferner: nach, durch, vermittelt, gemäß, in Bezug auf; in pamma darin, darnach, dadurch; in pammei darüber dasz, als, wenn, weil;*
3. *c. acc. örtlich: in, auf, nach, zu; zeitlich: bis in, bis zu, auf; ferner: in, gegen, für, in Hinsicht auf u. a.**
- in-agjan**, *sw. v.*, *in Angst setzen, bedrohen*; *Mt. 9, 30.*

- in-ahai, *sw. fem., verständiges Be-
tragen, Sittsamkeit, Nüchternheit*;
1. Tim. 2, 9. 2. Tim. 1, 7.
- in-ahs, *adj., verständig, klug*; Röm.
12, 16.
- in-aljanon, *sw. v., zornig machen,
reizen*; 1. Cor. 10, 22.
- in-brannjan (inbrannjan), *sw. v., in
Brand stecken*; Joh. 15, 6.
- in-drobnan, *sw. v., betrübt werden,
sich betrüben*; Joh. 13, 21. 14, 1. 27.
- in-feinan, *sw. v., gerührt werden,
sich erbarmen*; Mt. 9, 36. Mc. 1, 41.
8, 2. L. 7, 13. 15, 20. infeinander
armahairtei innigste Barmherzigkeit;
Luc. 1, 78.
- in-ga-leikon, *sw. v., umwandeln,
verwandeln*; 2. Cor. 3, 18.
- in-gards, *adj., im Hause befindlich*;
1. Cor. 16, 19. Col. 4, 15.
- in-gardja, *sw. m., Hausgenosz*;
Eph. 2, 19. 1. Tim. 5, 8.
- in-gramjan, *sw. v., in Zorn setzen,
erbittern*; 1. Cor. 13, 5.
- inilo, *sw. fem., Entschuldigung, Vor-
wand*; Joh. 15, 22. Phil. 1, 18.
Gelegenheit, Anlass; 2. Cor. 11, 12.
- in-kilpo, *sw. fem. adj., schwanger*;
L. 1, 24. 36. 2, 5.
- in-kunja, *sw. m., Stammgenosse,
plur. Landsleute*; 1. Thess. 2, 14.
- in-liuhtjan, *sw. v., erleuchten*;
Eph. 1, 18. 3, 9.
- in-maideins, *st. f., Veränderung,
Vertauschung*; Skeir. 46. Einlösung;
Mc. 8, 37.
- in-maidjan, *sw. v., verändern,
umgestalten, verwandeln*; Mc. 9, 2.
1. Cor. 15, 51. Phil. 3, 21 u. ö.
- inn, *adv., hinein; in Verbindung mit
Verben: inn atbairan*; L. 5, 18. 19.
- inn atgaggan; Mt. 8, 5. 23. Mc. 4,
19 u. ö. atgaggan inn; Mt. 9, 25 u. ö.
inn gaggan; Mt. 8, 8. L. 10, 5 u. ö.
inn attihuan; Luc. 2, 27. attihuan
inn; Joh. 18, 16. inn galeipan; Mt.
7, 13. Röm. 11, 25 u. ö. galeipan
inn; Mc. 5, 40. 15, 43. Luc. 1, 28.
4, 16. miþ inn galeipan; Joh. 18, 15.
inn ufslipan; Gal. 2, 4. inn vairpan;
Joh. 12, 6.
- inna, *adv., innen, im Innern, inner-
halb*; 1. Cor. 5, 12. 2. Cor. 3, 3.
6, 16. Col. 1, 29.
- inna-kunds, *adj., zum Hause ge-
hörig, Hausgenosse*; Mt. 10, 25. 36.
- innana, *adv., innen, inwendig, inner-
halb, c. gen. Mt. 15, 16.*
- inn-at-gahts, *st. fem., Eingang,
Eintritt*; L. 1, 29.
- innapro, *adv., von innen her, in-
wendig*; Mt. 7, 15. Mc. 7, 21. 23.
- in-niujiþa, *st. fem., Fest der Er-
neuerung des Tempels, τὰ ἑγκατα*;
Joh. 10, 22.
- innuma, *sw. adj. superl., der innerste,
innere*; Röm. 7, 22. 2. Cor. 4, 16.
Eph. 3, 16.
- in-rauhtjan, *sw. v., zürnen, ἐμψυ-
μᾶσθαι*; Joh. 11, 33. 38.
- in-reiran, *sw. v., erbeben*; Mt.
27, 51.
- in-sahts, *st. fem., Anzeige, Erzäh-
lung, Erklärung, Behauptung, Be-
weis*; 1. Cor. Unterschr. Skeir. 45.
46. 47.
- in-saihvan, *st. v., auf etwas hin-
sehen*; Mt. 6, 26. Mc. 9, 8. 16, 4.
L. 1, 25. 9, 16. 19, 5 u. ö.
- in-saian, *red. v., hineinsäen*; Mc.
4, 15.
- in-sailjan, *sw. v., an Seile binden*;
Mc. 2, 4.
- in-sakan, *st. v., jemandem vor-
schreiben, vortragen, anzeigen*;
1. Tim. 4, 6. Skeir. 44. 45. 52.
- in-sandjan, *sw. v., hinsenden, sen-
den, hineinsenden, zusenden*; Mt.
11, 2. Luc. 1, 53. 15, 15. Joh. 11,
42. 15, 26. Gal. 4, 4 u. ö. geleiten;
1. Cor. 16, 11.
- in-standan, *st. v., nahe bevorstehen*;
2. Thess. 2, 2. bei etwas beharren;
2. Tim. 4, 2 Cod. A.
- in-svinþjan, *sw. v., stärken*; Eph.
3, 16 Cod. A. Phil. 4, 13. 1. Tim.
1, 12. insvinþjan sik stark sein;
Eph. 6, 10. 2. Tim. 2, 1.
- in-tandjan, *sw. v., verbrennen*;
Luc. 3, 17.
- in-trusgjan, *sw. v., einpfropfen*;
Röm. 11, 17. 19. 23. 24.
- in-tundnan, *sw. v., brennen, Brunst
leiden*; 1. Cor. 7, 9.
- inuh (inu), *praep. cum acc., ohne,
auszer*; Mt. 5, 32. 10, 29. Joh. 15, 5.
2. Cor. 10, 15 u. ö.
- inuh, inuþ, *d. i. in-uh, s. in.*
- in-vagjan, *sw. v., in Bewegung
setzen, aufregen, betrüben*; Joh.
11, 33. aufwiegeln; Mc. 15, 11.
- in-vandjan, *sw. v., verkehren, ver-
drehen*; Gal. 1, 7.
- in-veitan, *st. v., anbeten*; Mt. 8, 2.
Mc. 9, 15. Luc. 4, 7. 8. 1. Cor.
14, 25 u. ö.

in-vidan, *st. v.*, verleugnen; *Mt.* 26, 75 *Cod. C. Mc.* 8, 34. 1. *Tim.* 5, 8 u. ö. verlassen, unterlassen; *Mc.* 7, 9.
 in-vindipa, *st. f.*, Ungerechtigkeit; *Luc.* 16, 8. *Joh.* 7, 18. 1. *Cor.* 13, 6 u. ö.
 in-vinds, *adj.*, ungerecht; *Mt.* 5, 45. *Luc.* 16, 11. 18, 11. 1. *Cor.* 6, 1. verdreht, verkehrt; *Luc.* 9, 41.
 in-visan, *v.*, bevorstehen, da sein; *Mc.* 16, 1.
 in-vitops, *part.*, dem Gesetze unterworfen; 1. *Cor.* 9, 21.
 Ioanan, *n. pr. m.*, Johanan; *Neh.* 6, 18.
 Iohanna, *n. pr. m.*, Joanna, Jona; *Luc.* 3, 27. 30.
 Iohanna, *n. pr. fem.*, Joanna; *Lc.* 8, 3.
 Iohannes (Iohannis), *n. pr. m.*, Johannes; *Mt.* 11, 2. 18. *Mc.* 6, 14 u. ö. *gen.* Iohannis; *Mt.* 11, 12 u. ö. *und* -nes; *Joh.* 3, 25 u. ö. *dat.* -ne; *Mt.* 11, 4 u. ö. -nen; *L.* 3, 2 u. ö. *und* -nau; *L.* 9, 9. *acc.* -nen; *Mc.* 5, 37 u. ö. -nein; *Luc.* 3, 15 *und* -ne; *Mt.* 11, 13. *Mc.* 1, 19.
 Iora, *n. pr. sv. m.*, Jora; *Esd.* 2, 18.
 Ioreim, *n. pr. m.*, Jorim; *Lc.* 3, 29.
 Iosef, *n. pr. m.*, Joseph; *Mt.* 27, 57. *Mc.* 15, 45. *Joh.* 6, 42. *Skeir.* 39 u. ö.
 Ioses, *n. pr. m.* (*gen.* Iosezis), Josés; *Mt.* 27, 56. *Mc.* 15, 40. 47. *Luc.* 3, 29.
 is, *pron. pers.* 3. *pers.* (*fem.* si, *n.* ita), er, sie, es.
 Isak, *n. pr. m.*, Isaak; *Mc.* 12, 26. *Röm.* 9, 7 u. ö.
 Iskariotes (Iskarioteis, Iskarijotes, Skariotes), *n. pr. m.* (*dat.* -tau, *acc.* -tu *und* -ten), Iscariot; *Mc.* 3, 19. 14. 10. *L.* 6, 16. *Joh.* 6, 71. 12, 4. 13. 26. 14, 22.
 Israel, *n. pr. m.*, Israel; *Mt.* 8, 10. 10, 23. *Röm.* 9, 6. 11, 26 u. ö.
 Israeleites, *n. pr. m.* (*plur.* Israeleitai oder -teis), Israelit; *Röm.* 9, 3. 11, 1. 2. *Cor.* 11, 22.
 itan, *st. v.*, essen; *Luc.* 15, 16. 16, 21. 17, 27. 28. — *Comp. fra-itan.*
 Ituraia, *n. pr. fem.* (*gen.* Iturais), Ituräa; *Luc.* 3, 1.
 ip, *conj.*, 1. jederzeit vorangestellt: aber, zwar; denn, doch; und (*nat.* nur *Luc.* 18, 38); nun, also; zum öftern sind andere Partikeln

pleonastisch zugesetzt, wie pan, nu, sveþau;
 2. voran-, aber auch nachgesetzt: wenn; *Luc.* 7, 39. *Joh.* 9, 41. 1. *Cor.* 12, 19 u. ö.
 Iudaia, *n. pr.* (*gen.* -as, *dat.* -a, *acc.* -an *und* -a), Judäa; *Mc.* 3, 7. 10, 1. *L.* 2, 4. 7, 17 u. ö.
 Iudaia-land, *st. n.*, das Land Judäa; *Mc.* 1, 5.
 Iudaius (Judaius), *n. pr. m.*, Jude; *Mt.* 27, 11. *Mc.* 7, 3. *Joh.* 10, 19. 18, 35. *Röm.* 10, 12. 1. *Cor.* 9, 20. *Skeir.* 41 u. ö.
 iudaivisko, *adv.*, jüdisch; *Gal.* 2, 14.
 iudaiviskon, *sv. v.*, jüdisch leben; *Gal.* 2, 14.
 iudaivisks, *adj.*, jüdisch; *Tit.* 1, 14. *Skeir.* 41.
 Iudas (Iodas, Judas), *n. pr. m.*, Judas; *Mt.* 27, 3. *Mc.* 3, 19. 6, 3. *L.* 3, 26. *Joh.* 13, 26 u. ö.
 iumjo, *sv. fem.*, Menge; *Mt.* 8, 1. iup, *adv.*, aufwärts, nach oben; *Luc.* 19, 5. *Joh.* 11, 41. *Röm.* 10, 7.
 iupa, *adv.*, oben; *Gal.* 4, 26. *Col.* 3, 1. 2. nach oben, hinauf; *Phil.* 3, 14. *Skeir.* 39.
 iupana, *adv.*, ἀνωθεν, von Neuem; *Gal.* 4, 9.
 iupaþro, *adv.*, von oben, von oben her; *Mt.* 27, 51. *Mc.* 15, 38. *Joh.* 8, 23. 19, 11. *Skeir.* 39.
 ius, *adj.*, gut: *comp.* iusiza besser; *Gal.* 4, 1.
 Iuse, *n. pr. m.*, Jose; *Mc.* 6, 3.
 iusila, *st. fem.*, Besserung, Erleichterung; 2. *Cor.* 8, 13. 2. *Thess.* 1, 7.
 izei (ize), das *pron.* is mit dem angehängten ei, *fem.* sei, als *pron. rel.* für *nom. sing.* und *plur.*, welcher, welche; mit vorhergehendem demonstr. sa izei, derjenige welcher u. s. w.; sahvaþuz izei jeder welcher.
 izvar (*fem.* izvara, *n.* izvar), *pron. possess.*, euer, euere, euer.
 izviz-ei, das *pron. pers.* 2. *pers. dat. plur.* mit dem angehängten ei als *pron. rel.*, euch welchen, euch denen; *Gal.* 3, 1.
 Ja, *adv.*, ja; *Mt.* 5, 37. 2. *Cor.* 1, 17—20.
 jabai, *conj.*, wenn, wenn auch; wenn nur, wenn anders; nach ni vitan: ob; jabai — aipþau entweder — oder (*Mt.* 6, 24).
 Jaeirus s. Iaeirus.

- jah, *conj.*, und; auch; svasve jah wie auch; jah — jah sowol — als auch; ni patainei — ak jah nicht nur — sondern auch; zum öftern assimiliert es dem folg. Cons., namentlich dem g, n, s, b, doch auch andern.
- jai, *adv.*, ja, wahrlich, fürwahr; als *interj.* o! Mt. 9, 28. 11, 9. Luc. 7, 26. 1. Tim. 6, 11 u. ö. — pannu nu jai denn also: Röm. 9, 20.
- *jaina, *adv.*, s. ufar-jaina.
- jainar, *adv.*, dort, daselbst, allda, da; Mt. 5, 23. 24. Luc. 2, 6. Joh. 3, 23 u. ö.
- jaind, *adv.*, dorthin, dahin; Joh. 11, 8.
- jaindre, *adv.*, dorthin, dahin; Luc. 17, 36.
- jaind-vairps, *adv.*, dorthin, dahin; Joh. 18, 3.
- jains, *fem.* jaina, *n.* jainata, *pron.* demonstr., jener, jene, jenes.
- jainpro, *adv.*, von dort, von da; Mt. 5, 26. Mc. 1, 19, 7, 24 u. ö.
- Jairupula, *n. pr. fem.*, Hierapolis, Calend. — s. Iairaupaulis.
- Janna, *n. pr. sw. m.*, Janne; Luc. 3, 24.
- Jannis (Jannes), *n. pr. m.*, Jannes; 2. Tim. 3, 8.
- japbe, *conj.*, und wenn; japbe — japbe sei es dass — oder, sei es dass — oder dass; entweder — oder; gleichviel ob — oder ob.
- jau (d. i. ja-u), *Fragepartikel*, ob; Luc. 6, 7. Joh. 7, 48. Skeir. 51. jau denn, also (Verwechslung von äpa mit dem fragenden äpa); Röm. 7, 25.
- jer, *st. n.*, Jahr; Mc. 5, 25. 42. Luc. 2, 41. 20, 9. 2. Cor. 8, 10 u. ö. Zeit; 2. Tim. 3, 1.
- jiuka, *st. f.*, Streit, Zorn; 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20. — *Comp.* vaurda-jiuka.
- jiukan, *sw. v.*, kämpfen, siegen; Röm. 8, 37. 1. Cor. 9, 26. — *Comp.* ga-jiukan.
- jiuleis, *st. m.*, Julmonat (November); Calend.
- jota, *sw. m.*, Jota, Pünktchen; Mt. 5, 18.
- ju, *adv.*, schon, nun, jetzt; Mt. 5, 28. Mc. 8, 2, 9, 13. Luc. 2, 15. Röm. 13, 11 u. ö. ju ni oder pleonastisch ju ni panamais nicht mehr; L. 15, 19. 21. 16, 2. Röm. 7, 17. 20. 1. Thess. 3, 1. 5. 1. Tim. 5, 23 u. ö.
- jugga-laups, *st. m.*, Jüngling; Mc. 14, 51. 16, 7. L. 7, 14.
- juggs, *adj. (comp. juhiza)*, jung; Lc. 2, 24. 15, 12. 13. 1. Tim. 5, 1. 2. 11. 14. jugendlich; 2. Tim. 2, 22. neu; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Lc. 5, 38. 39.
- juk, *st. n.*, Joch, Paar; Luc. 14, 19. — *Comp.* ga-juk.
- *juka, *sw. m.*, Jochträger, in ga-juka.
- *juko, *sw. f. und sw. n.*, vgl. ga-juko.
- jukuzi, *st. fem.*, Joch; Gal. 5, 1. 1. Tim. 6, 1.
- junda, *st. f.*, Jugend; Mc. 10, 20. L. 18, 21. 1. Tim. 4, 12.
- Justus, *n. pr. m.*, Justus; Col. 4, 11.
- jupan, *adv.*, schon; Mc. 4, 37. Luc. 7, 6. 9, 12. Joh. 6, 17 u. ö. jupan ni nicht mehr; Mc. 1, 45. 2, 2. L. 7, 6.
- juzei, *pron. rel.* 2. pers., die ihr; Luc. 16, 15. Gal. 5, 4. Eph. 2, 13. 17 u. ö.
- Kaballarja, *n. pr.*, Aret. Urk.
- Kaeinon, *n. pr. m.*, Kainan; Luc. 3, 36. 37.
- Kafarnaum, *n. pr.*, Kapharnaum; Mt. 8, 5. 11, 23. Mc. 9, 33 u. ö.
- Kaidmeiel, *n. pr. m.*, Kadmiel; Esdr. 2, 40.
- Kaidron, *n. pr. fem.*, der Bach Kedron; Joh. 18, 1.
- kaisar, *st. m.*, Kaiser; Mc. 12, 16. 17. L. 3, 1. Joh. 19, 12 u. ö.
- kaisara-gild, *st. n.*, Kaisersteuer, Zins; Mc. 12, 14.
- Kaisaria, *n. pr. (gen. Kaisarias)*, Cäsarea; Mc. 8, 27.
- Kajafa, *n. pr. sw. m.*, Kaiphas; L. 3, 2. Joh. 18, 13. 14. 24. 28.
- kalbo, *sw. fem.*, Kalb, junge Kuh; Skeir. 42.
- kalds, *adj.*, kalt; Mt. 10, 42. Joh. 18, 18.
- kalkinassus, *st. m.*, Hurerei, Ehebruch; Mt. 5, 32. Mc. 7, 21. Gal. 5, 19. 1. Thess. 4, 3.
- kalkjo, *sw. fem.*, Hure; L. 15, 30.
- Kananeites, *n. pr. m.*, Kananiäer; acc. -ten; Mc. 3, 19.
- kannjan, *sw. v.*, bekannt machen, kund tun, predigen; Joh. 17, 26. 1. Cor. 15, 1. Eph. 3, 10. Skeir. 43 u. ö. — *Compos.* ga-, uskannjan.
- kapillon, *sw. v.*, die Haare abschneiden; 1. Cor. 11, 6.

- kara**, *st. fem.*, *Sorge*; mik ist kara mich kümmert; Joh. 12, 6. kar ist oder bloss kara (Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14) es kümmert; ni kar-ist ina bize lambe es kümmern ihn die Schafe nicht, liegt ihm nichts daran; Joh. 10, 13. kar-ist ausgelassen: hva mik jah pans uta stojan? 1. Cor. 5, 12.
- Kareiaapiaareim**, *n. pr.*, *Kariattharim*; Esdr. 2, 25.
- *karja**, *sw. adj.*, *Sorge habend*; s. un-karja.
- karkara**, *st. fem.*, *Kerker, Gefängnis*; Mt. 5, 25. 11, 2. Luc. 3, 20. 2. Cor. 6, 5 u. 6.
- karon**, *sw. v.*, *sich kümmern*; 1. Cor. 7, 21. — *Comp. ga-karon*.
- Karpus**, *n. pr. m.*, *Karpus*; 2. Tim. 4, 13.
- kas**, *st. n.*, *Gefäß, Krug*; Mc. 3, 27. 11, 16. 14, 13. L. 16, 6. 1. Thess. 4, 4. 2. Tim. 2, 21 u. 6.
- kasja**, *sw. m.*, *Töpfer*; Mt. 27, 7. 10. Röm. 9, 21.
- katils**, *st. m.*, *Kessel, ehernes Geschirr*; Mc. 7, 4.
- Kaulaussaius**, *n. pr. m.*, *Kolasser*; Col. Unterschr.
- kaupatjan**, *sw. v. (praet. kaupasta)*, *ohrfeigen, Backenstreiche, Faustschläge geben*; Mc. 26, 27. Mc. 14, 65. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 12, 7.
- kaupon**, *sw. v.*, *handeln, Handel treiben*; L. 19, 13.
- Kaurazein**, *n. pr.*, *Korazin*; Mt. 11, 21.
- kaurban**, *Fremdw.*, *Gabe*; Mc. 7, 11.
- kaurbanus**, *Fremdw. m. (dat. -naun)*, *Tempelschatz*; Mt. 27, 6.
- kaurei**, *st. f.*, *Schwere, Last, Fülle*; 2. Cor. 4, 17.
- *kaureins**, *st. fem.*, *Belästigung, Last*; s. un-kaureins.
- Kaurinpius** (*Kaurinpius*), *n. pr. m.*, *Korinther*; 2. Cor. 6, 11. Ueberschr. Unterschr.
- Kaurinpo**, *n. pr. fem.*, *Korinth*; 2. Cor. 1, 1. 23. Röm. Unterschr.
- kaurija**, *st. fem.*, *Last*; Gal. 6, 2.
- kaurjan**, *sw. v.*, *drücken, belasten, beschweren, belästigen*; Lc. 9, 32. 2. Cor. 12, 13. 16. 2. Thess. 3, 8. 1. Tim. 5, 16. Neh. 5, 15 u. 6. — *Comp. ana-kaurjan*.
- kaurn**, *st. n.*, *Korn, Frucht, Weizen*; Mc. 4, 28. Luc. 3, 17. 16, 7.
- kaurno**, *sw. n.*, *Korn, Körnchen*; Mc. 4, 31. L. 17, 6. Joh. 12, 24.
- kaurus**, *adj.*, *schwer, gewichtig*; *nom. pl. fem. kaurjos*; 2. Cor. 10, 10.
- kausjan**, *sw. v.*, *kosten, schmecken*; Mc. 9, 1. Luc. 9, 27. 14, 24. Joh. 8, 52. Col. 2, 21. prüfen; Luc. 14, 19. 2. Cor. 13, 5. — *Comp. ga-kausjan*.
- kavtsjo**, *Fremdw. sw. f.*, *Caution*; Neap. Urk.
- Kefas**, *n. pr. sw. m.*, *Kefas*; 1. Cor. 1, 12. 9, 5. 15, 5.
- keinan**, *sw. v.*, *keimen*; Mc. 4, 27. — *Comp. us-keinan*.
- kelikn**, *st. n.*, *oberstes Geschoss, Speisesaal, Turm*; Mc. 12, 1. 14, 15. L. 14, 28.
- *kijan**, *st. v. (praet. kai)*, *keimen*; s. us-kijan.
- Kileikia**, *n. pr. fem. (gen. -ais)*, *Cilicien*; Gal. 1, 21.
- kilpei**, *sw. fem.*, *Mutterleib*; Luc. 1, 31. — *Vergl. in-kilpo*, *sw. adj.*
- kindins**, *st. m.*, *Statthalter, Landpfleger*; Mt. 27, 2. 11. 14. 15. Luc. 2, 2. 20, 20.
- kinnus**, *st. fem.*, *συνών, Wange*; Mt. 5, 39. L. 6, 29.
- kintus**, *st. m.*, *Heller*; Mt. 5, 26.
- kiusan**, *st. v.*, *prüfen, erproben, wählen*; 2. Cor. 8, 8. Gal. 6, 4. — *Comp. ga- us-kiusan*; s. auch un-ga-kusans, *part.*
- *klahs**, *adj.*, *geboren?* s. niu-klahs; niu-klahai, *subst.*
- Klemaintus**, *n. pr. m.*, *Clemens*; Phil. 4, 3 (*Klaimaintus Cod. A.*).
- klismjan**, *sw. v.*, *klingen*; 1. Cor. 13, 1.
- klismo**, *sw. fem.*, *Klingel, Schelle*; 1. Cor. 13, 1.
- knju**, *st. n.*, *Knie, gen. knivis*; Mc. 1, 40. 15, 19. Luc. 5, 8. Röm. 14, 11. Eph. 3, 14.
- knoda** (oder **knods**), *st. fem.*, *Geschlecht*; Phil. 3, 5.
- knussjan**, *sw. v.*, *auf die Knie fallen*; Mc. 1, 40. 10, 17.
- Kosam**, *n. pr.*, *Kosan*; L. 3, 28.
- Kreks**, *st. m.*, *Griechen, Heide*; Röm. 10, 12. 1. Cor. 1, 22. Gal. 3, 28 u. 6.
- Kreta**, *n. pr. fem.*, *Kreta*; Tit. 1, 5.
- Kretes**, *n. pr. plur.*, *die Kreter*; Tit. 1, 12.
- Krispus**, *n. pr. m.*, *Krispus*; 1. Cor. 1, 14. 2. Tim. 4, 10. Cod. B.
- kriustan**, *st. v.*, *knirschen*; Mc. 9, 18.

*kroton, *sw. v., zermahlen, s. ga-kroton.*
 krusts, *st. fem., das Knirschen; Mt. 8, 12.*
 kubitus, *st. m., das Liegen, Lager am Tische; L. 9, 14.*
 kukjan, *sw. v., küssen; Mc. 14, 44. 45. Luc. 7, 38. 45, 15, 20. — Comp. bi-kukjan.*
 *kumbjan, *sw. v., liegen, sich legen, s. ana-kumbjan.*
 kumei, *Fremdw., stehe auf; Mc. 5, 41.*
 kuna-vida, *st. fem., Fessel, Bande; Eph. 6, 20.*
 *kunds, *st. fem., s. ga-kunds.*
 *kunds, *adj., gezeugt, stammend, s. airpa, goda-, guma-, himina-, ufarhimina-, inna-, qina-kunds.*
 kuni, *st. n., Geschlecht, Stamm, Gattung; Mc. 8, 12. 9, 19. Luc. 2, 36. 3, 7. 2. Cor. 11, 26 u. ö. in vikon kunjis seinis ἐν τῇ τάξει τῆς ἐκκλησίας αὐτοῦ; L. 1, 8.*
 *kunnains, *st. fem., Erkennen; s. ana-kunnains.*
 kunnan, *verb. praet.-prs. (praes. kann, kunnun; praet. kunpa, partic. kunps), kennen, wissen; Mt. 7, 23. 26, 72. 27, 65. Joh. 13, 38. Röm. 7, 7 u. ö. 2. sg. präs. kannt; 1. Cor. 7, 16 kant; Mc. 10, 19. L. 18, 20. Joh. 16, 30. — Compos. fra-, ga-, uf-kunnan.*
 *kunnan, *sw. v. (praet. kunnaida), Kenntnis haben, erkennen; in den Comp. ana-, at-, ga-, uf-kunnan; s. auch un-kunnands, part.*
 *kuns, *adj., einem Geschlechte angehörend, in alja-, sama-kuns; in-kunja, sw. m.*
 kunpi, *st. n., Kunde, Kenntnis, Erkenntnis, Wissenschaft; Luc. 1, 77. Röm. 10, 2. 1. Cor. 13, 2. Skeir. 43 u. ö. — Comp. uf-, un-kunpi.*
 *kunpjan, *sw. v., kündigen; s. ga-svi-kunpjan.*
 *kunps, *st. f., s. ga-kunps.*
 kunps, *partic. als adj., kund, bekannt; der Bekannte; Luc. 2, 44. Joh. 18, 15. 16. Eph. 3, 5 u. ö. — Comp. fra-, svi-, un-, un-svi-, us-kunps; svi-kunpaba, adv.*
 Kusa, *n. pr. sw. m., Chusa; L. 8, 3.*
 Kustanteinus, *n. pr. m., Constantin; Calend.*
 *kusts, *st. f., das Prüfen, s. ga-kusts.*
 kustus, *st. m., Prüfung, Beweis, Probehaltigkeit; 2. Cor. 2, 9. 8, 2. 13, 3.*

Kyreinaius, *n. pr. m., Kyrenius (Quirinus); L. 2, 2.*
 Kyreinaius, *n. pr. m., Einwohner von Kyrene; Mc. 15, 21.*

Lagga-modei, *sw. fem., Langmut; Röm. 9, 22. 2. Cor. 6, 6.*

laggei, *sw. fem., Länge; Eph. 3, 18.*
 laggs, *adj., lang, nur von der Zeit; Mc. 2, 19. 9, 21. Luc. 8, 27. 18, 4. Röm. 7, 1. 11, 13.*

*lageins, *st. fem., Legung, in af-, ana-, faur-lageins.*

lagjan, *sw. v., legen, hinlegen; Mt. 27, 48. Luc. 9, 44. 19, 21. 22. Joh. 11, 34 u. ö. geben, mitteilen, überliefern; 2. Cor. 5, 19. lagjan kniva die Kniee beugen; Mc. 5, 19. handu die Hand auflegen; Mc. 7, 32. — gavairpi Frieden bringen; Mc. 10, 34. — saivala das Leben hingeben; Joh. 10, 11. 15 u. ö. — Comp. af-, ana-, at-, faur-, ga-, ufar-, us-lagjan.*

laian, *red. v., schmähen; Joh. 9, 28.*
 laiba, *st. fem., Ueberbleibsel; Mc. 8, 8. Röm. 9, 27.*

*laibjan, *sw. v., übrig lassen: in bi-laibjan.*

laigaion, *Fremdw., Legion; Mc. 5, 9. 15.*

*laigon, *sw. v., lecken, s. bi-laigon.*
 laikan, *red. v., springen, hüpfen, frohlocken; Luc. 1, 41. 44. 6, 23. — Comp. bi-laikan.*

laiks, *st. m., Tanz; L. 15, 25.*
 laiktjo, *sw. f., lectio, Leseabschnitt für den Gottesdienst, s. S. 214.*

laisareis, *st. m., Lehrer; Mt. 8, 19. Mc. 14, 14. Luc. 2, 46 u. ö. — Comp. vitoda-laisareis.*

laiseigs, *adj., lehrfähig, zum Lehren geschickt; 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 2, 24.*

laiseins, *st. fem., Lehre; Mc. 1, 22. 7, 7. Joh. 7, 16. 1. Cor. 14, 26. Col. 2, 22 u. ö.*

laisjan, *sw. v., lehren; Mt. 5, 19. 7, 29. Mc. 1, 21. 4, 2. Joh. 14, 26. 18, 20. 1. Tim. 1, 3 u. ö. laisjan sik sich belehren, lernen; 1. Tim. 5, 13. 2. Tim. 3, 7. partic. laisips (laisida) Lehrling; Joh. 6, 45. — Comp. ga-, us-laisjan; vergl. auch un-us-laisips, part.*

laistjan, *sw. v., folgen, nachfolgen, nachgehen, nachstreben; Mt. 8, 19. 22. Mc. 10, 52. 15, 41. Lc. 9, 49.*

- 17, 23. Joh. 10, 5. Röm. 9, 30. 31 u. ö. — *Comp.* afar-, ga-laistjan; vgl. auch die part. un-bi-, un-fair-laistips.
- laists, *st. m.*, Spur, Ziel; 2. Cor. 12, 18. Skeir. 40. 45. — *vergl.* ga-laista, *m.*
- Laivveis, *n. pr. st. m.*, Levi; Mc. 2, 14. L. 3, 24. 29. 5, 27. 29.
- Laivveitus, *Fremdw. st. m.*, der Levit; Esdr. 2, 40. Neh. 7, 1.
- Lamaik, *n. pr. m.*, Lamech; Luc. 3, 36.
- lamb, *st. n.*, Lamm, Schaf; Mt. 9, 36. L. 15, 6. Joh. 10, 2. 12 u. ö.
- land, *st. n.*, Land, Landschaft, Gegend; Mc. 5, 1. L. 15, 13. 2. Cor. 11, 10 u. ö. Landgut; Lc. 14, 18. Vaterstadt; Mc. 6, 1. pata bisunjane land die Umgegend; L. 4, 37. landis überlands, fernhin; L. 19, 12. zu ergänzen ist land in Ausdrücken wie us allama Iudaias (d. i. landa) L. 6, 17. — *Comp.* Iudaialand.
- lasivs, *adject. (superl. lasivosts)*, schwach, kraftlos; 1. Cor. 12, 22. 2. Cor. 10, 10.
- latei, *sw. f.*, Lässheit, Beschwerde; latei visan lästig sein; Phil. 3, 1.
- latjan, *sw. v.*, lässig machen, aufhalten; Luc. 1, 21. — *Comp.* ana-, ga-latjan.
- lats, *adj.*, lässig, träge, faul; Luc. 19, 22. Röm. 12, 11. Tit. 1, 12.
- lapa-leiko, *adv.*, sehr gern; 2. Cor. 12, 15 Cod. A.
- lapon, *sw. v.*, einladen, berufen; Mt. 9, 13. Röm. 9, 24. Gal. 1, 6. Col. 3, 15 u. ö. — *Comp.* at-, ga-lapon.
- lapons, *st. fem.*, Einladung, Berufung; Röm. 11, 29. Eph. 1, 18. Phil. 3, 14 u. ö. auch Trost, Erlösung; L. 2, 25. 38.
- *laubeins, *st. fem.*, *s. ga-*, un-ga-laubeins.
- *laubeins, *adj.*, *s. ga-laubeins*.
- laubjan, *sw. v.*, glauben? Röm. 9, 33. wo unser Text in galaubjan ändert. — *Comp.* ga-laubjan, us-laubjan; un-ga-laubjands, *part.*
- *laubs, *adj.*, vgl. ga-, filu-ga-, un-ga-lauba.
- Laudeikaia, *n. pr. f. (dat. -kaia und -kaion)*, Laodikia; Col. 4, 13. 15. 16.
- laudi, *st. fem.*, Gestalt; Gal. 4, 19 Glosse.
- laufs, *st. m.*, Laub, Blatt; Mc. 11, 13. plur. laubos; Mc. 13, 28.
- laugnjan, *sw. v.*, leugnen; Mt. 26, 70. 72. Mc. 14, 70. L. 8, 45. — *Comp.* ga-laugnjan.
- *laugns, *adj.*, *s. ana-laugns*; ana-laugniba, *adv.*; ana-laugnei, *subst.*
- lauhatjan, *sw. v.*, leuchten; Luc. 17, 24.
- lauhmuni (lauhmoni), *st. f.*, Blitz; L. 10, 18. 17, 24. 2. Thess. 1, 8.
- Laudija, *n. pr. fem.*, Lois; 2. Tim. 1, 5.
- laun, *st. n.*, Lohn, Belohnung, Sold; Mt. 6, 1. Luc. 6, 32–34. Röm. 6, 23. — *Comp.* sigis-laun; *s. auch* anda-launi.
- launa-vargs, *st. m.*, der Undankbare; 2. Tim. 3, 2.
- laus, *adj.*, los, leer, vergeblich, nichtig; Luc. 1, 53. 20, 10. 11. 1. Cor. 9, 21. 15, 14. 58. Eph. 5, 6. lausa hauheins eitle Ehre; Phil. 2, 3. laus vairpan vereitelt werden; 2. Cor. 9, 3. laus visan af c. dat., etwas verlieren; Gal. 5, 4. — *Compos.* akrana-, andi-, guda-, vitoda-laus.
- lausa-vaurdei, *sw. fem.*, eitles Geschwätz; 1. Tim. 1, 6.
- lausa-vaurdi, *st. n.*, eitles, leeres Geschwätz; 2. Tim. 2, 16.
- lausa-vaurds, *adj.*, Eitles redend, Schwätzer; Tit. 1, 10.
- *lauseins, *st. f.*, Lösung, *s. us-lauseins*.
- laus-handus, *adj.*, mit leeren Händen; Mc. 12, 3.
- lausjan, *sw. v.*, lösen, trennen, erlösen, befreien; Mt. 6, 13. 27, 43. Röm. 7, 24. 11, 26. 1. Cor. 7, 27. lausjan sis etwas für sich einfordern; L. 3, 13. lausjan af c. dat. von Jemand fordern; Luc. 6, 30. im pass. auch eitel, entkräftet werden; 1. Cor. 1, 17. — *Comp.* ga-, us-lausjan.
- laus-qiprei, *sw. f.*, Nüchternheit, Fasten; 2. Cor. 6, 5. 11, 27.
- laus-qiprs, *adj.*, leeren Magens, ungespeiset; Mc. 8, 3.
- *laups, *adj.*, groß, gewachsen, *s. hve*, jugga-, sama-, sva-laups.
- Lazarus (Lazzarus), *n. pr. m.*, Lazarus; Lc. 16, 20. 23. Joh. 11, 1. 2. 5. 43. 12, 9. 10 u. ö.
- *leds, *adj.*, *s. un-leds*; *vergl. auch* un-ledi, *n.*, ga-un-ledjan, *verb.*

- *leiban, *st. v.*, *bleiben, übrig bleiben*, s. bi-leiban.
- leihts, *adj.*, *leicht*; 2. Cor. 4, 17.
- leihts, *st. m.*, *Leichtsinn*; leihtis brukjan leichtsinnig handeln; 2. Cor. 1, 17.
- leihvan, *st. v.*, *leihen*; L. 6, 34. 35.
- leihvan sis für sich leihen, borgen; Mt. 5, 42.
- *leija? s. undarleija.
- leik, *st. n.*, *Fleisch, Leib, Leichnam*; Mt. 6, 22. 23. 27, 52. Mc. 6, 25. 29. Luc. 3, 6. Röm. 12, 1 u. ö.
- leikis sinns leibliche Gestalt; L. 3, 22. der dat. leika (bi leika) dem Fleische nach, bi leika frauja der leibliche Herr; Col. 3, 22. — vgl. ga-leika, man-leika, *sw. m.*
- leikains, *st. fem.*, *Wolgefallen, Beschluß, Vorsatz*; Eph. 1, 5. 1, 9 Glosse. 2. Thess. 1, 11. 2. Tim. 1, 9.
- leikan, *sw. v.*, *gefallen, zu Gefallen sein*; Joh. 8, 29. 1. Cor. 10, 33. — Comp. ga-, faura-ga-leikan.
- *leikei, *sw. f.*, *Gestalt, im Comp. anpar-leikei*.
- leikeins, *adj.*, *von Fleisch, fleischlich, leiblich*; Röm. 7, 14. 2. Cor. 1, 12. 3, 3. 10, 4. 1. Tim. 4, 8. Skeir. 40.
- *leikeis, s. lekeis.
- *leiki, *st. n.*, *Gestalt, im Compos. ga-leiki*.
- *leikon, *sw. v.*, s. ga-, ga-ga-, in-ga-, pairh-ga-leikon; vergl. auch alja-leikoþs, *part.*
- *leiks, *adj.*, *gleich, ähnlich*, s. ga-, hvi-, ibna-, liuba-, missa-, sama-, silda-leiks; ana-, anpar-, ga-, laþa-, sama-, vaira-leiko, alja-leikos, *adv.*; silda-leikjan, *vrð.*; silda-leik, *subst.*
- lein, *st. n.*, *Leinwand*; Mc. 14, 51. 52. 15, 46.
- *leis, *adj.*, *kundig*; im Comp. lubja-leis.
- leisan, *st. v.*, *erfahren, lernen: pruet. lais ich weiss*; Phil. 4, 12.
- *leisei, *sw. f.*, *Erfahrung, Kunde*; im Comp. lubja-leisei.
- leitan, s. letan.
- leitils, *adj.*, *klein, wenig, kurz*; Mt. 6, 30. 25, 45. L. 7, 47. 19, 3. Joh. 7, 33. 16, 16. 1. Cor. 5, 6. 1. Tim. 5, 23 u. ö. Comp. minniza, *superl. minnists*, s. d.
- *leiþan, *st. v.*, *gehen*, s. af-, bi-, ga-, hindar-, pairh-, ufar-, us-leiþan.
- leiþus, *st. m.*, *Wein, Obstwein*; L. 1, 15.
- lekeis (leikois), *st. m.*, *Arzt*; Mt. 9, 12. Mc. 2, 17. 5, 26. L. 8, 43. Col. 4, 14 u. ö.
- lekinassus (leikinassus), *st. m.*, *Heilung*; L. 9, 10.
- lekinon (leikinson), *sw. v.*, *heilen, gesund machen*; Luc. 5, 15. 6, 7. 9, 6. 10, 9. — Comp. ga-lekinon.
- letan, *red. v.*, *lassen, zulassen, von sich lassen, überlassen, zurücklassen*; Mt. 8, 22. 27, 49. Mc. 11, 6. 15, 37. L. 4, 34. 19, 44. Joh. 12, 7. 14, 18. Röm. 12, 19 u. ö. — Comp. af-, fra-, us-letan.
- *letnan, *sw. v.*, *gelassen werden, in and-letnan*.
- *lets, *st. m.*, *das Lassen, in den Comp. af-, fra-lets*; vgl. auch das Adj. fra-lets.
- lev, *st. n.*, *Gelegenheit, Anlass*; Röm. 7, 8. 11. 2. Cor. 5, 12. Gal. 5, 13.
- levjan, *sw. v.*, *verraten*; Mc. 14, 42. 44. Joh. 18, 5. — Comp. fra-, ga-levjan.
- libains, *st. fem.*, *Leben*; Mt. 7, 14. Mc. 4, 19. 10, 30. L. 8, 14. Röm. 7, 10 u. ö.
- liban, *sw. v.*, *leben*; Mt. 9, 18. 27, 63. Luc. 4, 4. 10, 28. Joh. 7, 38. Röm. 7, 2. Col. 3, 7 u. ö.
- *lif, in ain-, tva-lif.
- *lifnan, *sw. v.*, *übrig bleiben, in dem Comp. af-lifnan*.
- ligan, *st. v.*, *legen*; Mt. 8, 14. 9, 2. Mc. 1, 30. Luc. 2, 16. 34. 2. Cor. 3, 15. Skeir. 42 u. ö. — Comp. at-, uf-ligan.
- ligrs, *st. m.*, *Lager, Bett*; Mt. 9, 2. 6. Mc. 4, 21. 7, 4. Luc. 8, 16 u. ö. Beilager; Röm. 13, 13. — Vergl. ga-ligri.
- lima, *Fremdw.*, *warum?* Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.
- *linnan, *st. v.*, *weichen*, s. af-linnan.
- lisan, *st. v.*, *zusammenlesen, sammeln*; Mt. 6, 26. 7, 16. L. 6, 44. — Comp. ga-lisan.
- listeigs, *adj.*, *listig, arglistig*; 2. Cor. 12, 16. Eph. 4, 14.
- lists, *st. fem.*, *List, Arglist, Nachstellung*; Eph. 6, 11.
- lita, *st. f.*, *Verstellung*; Gal. 2, 13.
- litjan, *sw. v.*, *heucheln, sich verstellen*; Gal. 2, 13.
- liteins, *st. f.*, *Fürbitte*; 1. Tim. 2, 1.

lipus, *st. m.*, *Glied*; *Mt.* 5, 29. *Röm.* 7, 5. 23. 12, 4. 1. *Cor.* 12, 14 u. ö. — *vergl.* us-lipä, *sw. m.*
 liuba-leiks, *adj.*, *lieblich, liebenswürdig*; *Phil.* 4, 8.
 liubs, *adj.*, *lieb, geliebt*; *Mc.* 12, 6. *Luc.* 3, 22. 20, 13. *Röm.* 9, 25. 12, 19. *Eph.* 1, 6 u. ö. — *Comp.* un-liubs.
 liudan, *st. v.*, *wachsen*; *Mc.* 4, 27.
 *liug, *st. n.*, *s. ga-liug*.
 liuga, *st. fem.*, *Ehe*; 1. *Tim.* 4, 3. liugom hafts *verheiratet*; 1. *Cor.* 7, 10.
 liugan, *sw. v.*, *heiraten, zur Ehe nehmen*; *Mt.* 5, 32. *Mc.* 12, 25. *Luc.* 14, 20. 1. *Cor.* 7, 9. 1. *Tim.* 5, 14 u. ö. *pass.* *sich verheiraten, verheiratet werden*; *Mc.* 10, 12. 12, 25. *Luc.* 20, 34. 1. *Cor.* 7, 28 u. ö. — *Comp.* ga-liugan; un-liugaips, *part.*
 liugan, *st. v.*, *lügen*; *Röm.* 9, 1. 2. *Cor.* 11, 31. *Gal.* 1, 20. 1. *Tim.* 2, 7. *Skeir.* 52. *belügen*; *Col.* 3, 9. — *vergl.* un-liugands, *part.*
 liugn, *st. n.*, *Lüge*; *Joh.* 8, 44. *Eph.* 4, 25. *Skeir.* 38.
 liugna-praufetus, *st. m.*, *Lügenprophet*; *Mt.* 7, 15.
 liugna-vaurds, *st. m.*, *Lügenredner*; 1. *Tim.* 4, 2.
 liugnja, *sw. m.*, *Lügner*; *Joh.* 8, 44. *Tit.* 1, 10. 12. 1. *Tim.* 1, 10.
 liuhadei, *sw. fem.*, *Licht, Erleuchtung*; 2. *Cor.* 4, 6. *nom. sg.* liuhadein; 2. *Cor.* 4, 4 *Cod. B.*
 liuhadeins, *sw. fem.*, *Licht, Erleuchtung*; 2. *Cor.* 4, 4 *Cod. A.*
 liuhadeins, *adj.*, *leuchtend, hell*; *Mt.* 6, 22.
 liuhap (liuhad), *st. n.*, *Licht, Schein*; *Mt.* 6, 23. *Mc.* 13, 24. 14, 54. *L.* 2, 32. 2. *Cor.* 4, 6. 11, 14 u. ö.
 liuhtjan, *sw. v.*, *leuchten*; *Mt.* 5, 15. 16. 2. *Cor.* 4, 6. *Skeir.* 47. — *Comp.* ga-, in-liuhtjan.
 *liusan, *st. v.*, *verlieren, s. fra-liusan*.
 liuta, *sw. m.*, *Heuchler*; *Mt.* 6, 2. 5, 16. *Mc.* 7, 6. *L.* 6, 42.
 liutei, *sw. fem.*, *Heuchelei, Betrug, Arglist, Scheinheiligkeit*; *Mc.* 7, 22. 12, 15. *Luc.* 20, 20. *Eph.* 4, 14. 1. *Tim.* 4, 2.
 liuts, *adj.*, *heuchlerisch, betrügerisch*; 2. *Tim.* 3, 13. — *Comp.* un-liuts.

liupareis, *st. m.*, *Sänger*; *Esd.* 2, 41. *Neh.* 7, 1.
 liupon, *sw. v.*, *singen, lobsing*; *Röm.* 15, 9.
 Lod, *n. pr. m.*, *Lot*; *Luc.* 17, 28. 29. 32.
 lofa, *sw. m.*, *die flache Hand*; *Mt.* 26, 67. *Mc.* 14, 65. *slahs lofin Backenstreich*; *Joh.* 18, 22. 19, 3.
 lubaina, *st. fem.*, *Hoffnung*; *Röm.* 15, 13.
 lubja-leis, *adj.*, *giftkundig, Zauberei treibend*; 2. *Tim.* 3, 13 *Glosse.*
 lubja-leisei, *sw. fem.*, *Giftkunde, Zauberei*; *Gal.* 5, 20.
 *lubo, *sw. fem.*, *Liebe*; *im Compos.* bropra-lubo.
 ludja, *st. f.*, *Angesicht*; *Mt.* 6, 17.
 luftus, *st. m.*, *Luft*; 1. *Cor.* 9, 26. *Eph.* 2, 2. 1. *Thess.* 4, 17.
 *lukan, *st. v.*, *schliessen, s. ga-us-lukan*.
 lukarn, *st. n.*, *Leuchte, Licht*; *Mt.* 6, 22. *Mc.* 4, 21. *L.* 8, 16. 15, 8. *Skeir.* 47.
 lukarna-stapa, *sw. m.*, *Leuchter*; *Mt.* 5, 15. *Mc.* 4, 21. *Luc.* 8, 16.
 Lukas, *n. pr. m.*, *Lukas*; *L. Ueberschrift.* *Col.* 4, 14. 2. *Tim.* 4, 11. *acc.* *Lokan L. Ueberschr. Variante.*
 Lukius, *n. pr. m.*, *Lukius*; *Röm.* 16, 21.
 *luknan, *sw. v.*, *geöffnet werden, in ga-, us-lukan*.
 *luks, *st. m.*, *Oeffnung, s. us-luks*.
 lun, *st. n.*, *Lösegeld*; *Mc.* 10, 45. — *vergl.* us-luneins.
 *lusnan, *sw. v.*, *verloren werden, in fra-lusnan*.
 luston, *sw. v.*, *begehren*; *Mt.* 5, 28.
 *lusts, *st. f.*, *s. fra-lusts*.
 lustus, *st. m.*, *Lust, Begierde, Verlangen*; *Mc.* 4, 19. *Joh.* 8, 44. *Röm.* 7, 7. 8. 1. *Thess.* 2, 17. 2. *Tim.* 3, 6 u. ö. *us lustum gern, freiwillig*; *Philem.* 14. — *Compos.* un-lustus.
 lustu-sams, *adj.*, *erseht*; *Phl.* 4, 1.
 lutan, *sw. v.*, *betrügen, verführen*; *Tit.* 1, 10. — *Comp.* us-luton.
 Lyddomaeis, *n. pr. m.*, *Lyddomais (Lod-Hadid)*; *Esd.* 2, 33.
 Lysanias, *n. pr. st. m.*, *Lysanias*; *L.* 3, 11.
 Lystra, *n. pr. (dat. Lystrys)*, *Lystra*; 2. *Tim.* 3, 11.

- Maeinan**, *n. pr. m., Mainan (Menna)*; *Luc. 3, 31.*
- magan**, *verb. prt.-prs., können, vermögen*; *Mt. 6, 27. 8, 28. Mc. 9, 18. 39. 14, 5. L. 5, 12. 6, 42. 48. 9, 43. 2. Cor. 13, 8. Eph. 3, 18. Phil. 4, 13 u. ö. — Compos. gamagan.*
- magapei**, *sw. fem., Jungfrauschaft*; *Luc. 2, 36.*
- magapa**, *st. f., Jungfrau*; *L. 1, 27.*
- Magdalan**, *n. pr., Magdala*; *Mc. 8, 10.*
- Magdalene**, *n. pr. fem. indecl., Magdalene*; *Mt. 27, 56. 61. Mc. 16, 9 u. ö.*
- magula**, *sw. m., Knäbchen, Knabe*; *Joh. 6, 9. Skeir. 49.*
- magus**, *st. m., Knabe, Kind, Knecht*; *Luc. 2, 43. 48. 9, 42. 15, 26. — Comp. piu-magus.*
- Mahap**, *n. pr. m., Mahath*; *Luc. 3, 26.*
- mahteigs**, *adj., mächtig, möglich*; *Mc. 10, 27. 13, 22. L. 1, 49. 52. Röm. 11, 23 u. ö. — Compos. unmahteigs.*
- *mahtjan**, *sw. v., s. ana-mahtjan.*
- mahts**, *part. praet. von magan, s. dort.*
- mahts**, *st. f., Macht, Kraft, Vermögen*; *Mt. 6, 13. Mc. 14, 62. L. 1, 35. 6, 19 u. ö. im plur. auch Wunder, Wundertaten*; *Mt. 7, 22. L. 19, 37. Gal. 3, 5 u. ö. — Comp. ana-, un-mahts.*
- maidjan**, *sw. v., verändern, verfälschen*; *2. Cor. 2, 17. — Comp. in-maidjan; vgl. auch in-maideins, subst.*
- *maids**, *adj., veränderlich; s. gamאים.*
- maihstus**, *st. m., Mist, Dünger*; *Luc. 14, 35.*
- mail**, *st. n., Maal, Falte, Runzel*; *Eph. 5, 27.*
- Mailaian**, *n. pr. m., Melea*; *L. 3, 31.*
- Mailkei** (*oder Mailkeis*), *n. pr. m. (gen. Mailkeins u. Mailkeis), Melchi*; *Luc. 3, 24. 28.*
- maimbrana**, *sw. m., Pergamentrolle*; *2. Tim. 4, 13.*
- *mainjan**, *sw. v., in ga-mainjan, ga-ga-mainjan; vergl. ferner die subst. ga-maindupa, ga-mainiei, gamains; ga-mainja.*
- *mains**, *adj., gemein, s. gamains.*
- mais**, *adv., mehr, noch mehr, viel mehr, vielmehr*; *hvan mais, hvaiva mais, wie viel mehr*; *Mt. 6, 30. Röm. 11, 12. 24. 2. Cor. 3, 8. Philem. 16. und hvan filu mais um wie viel mehr*; *Mt. 10, 25. mais mit folg. dat. mehr denn, mehr als*; *Mt. 6, 25. Luc. 7, 26. hvan filu — mais pamma je mehr — desto mehr*; *Mc. 7, 36. — s. pana-mais.*
- Maisaullam**, *n. pr. m., Mosollam*; *Neh. 6, 18.*
- maist**, *adv., aufs meiste, höchstens*; *1. Cor. 14, 27.*
- maists**, *adj. superl., der grösste, vornehmste*; *Mc. 4, 32. 6, 21. 9, 34. L. 9, 46. Joh. 18, 24. 26. 19, 6.*
- *mait**, *st. n., s. bi-mait, un-bi-mait.*
- maitan**, *red. v., hauen, abhauen*; *Mc. 11, 8. — Comp. af-, bi-, us-maitan; un-bi-maitans, part.*
- *maitano**, *st. fem., s. ga-maitano.*
- maipms**, *st. m., Geschenk*; *Mc. 7, 11.*
- maiza**, *adj. comp., grösser*; *Sk. 41. älter*; *Röm. 9, 12. maiza mit folg. dat. grösser als —, mehr als, fem. maizei*; *Mt. 11, 11. Mc. 12, 31. Joh. 15, 13. 19, 11 u. ö. neutr. maizo mehr*; *Luc. 9, 13. Joh. 10, 29. 14, 12. Eph. 3, 20. filaus maizo viel mehr*; *Skeir. 49.*
- Makebis**, *n. pr. (gen. Makebis), Magebis*; *Esd. 2, 30.*
- Makidoneis**, *n. pr. plur. m., die Macedonier*; *2. Cor. 9, 2. 4.*
- Makidonja** (*Makidona*), *n. pr. fem., Macedonen*; *1. Cor. 16, 5. 2. Cor. 1, 16. Phil. 4, 15 u. ö.*
- Makmas**, *n. pr. (gen. Makmas), Machmas*; *Esd. 2, 27.*
- malan**, *st. v., mahlen*; *Luc. 17, 35.*
- Maleilael**, *n. pr. m., Maleleel (Malatel)*; *L. 3, 37.*
- Malkus**, *n. pr. m., Malchus*; *Jh. 18, 10.*
- malma**, *sw. m., Sand*; *Mt. 7, 26. Röm. 9, 27.*
- malo**, *sw. f., Motte*; *Mt. 6, 19. 20.*
- *malsks**, *adj., tönicht, s. untillamalsks.*
- *maltjan**, *sw. v., auflösen, s. gamalteins.*
- *malvjan**, *sw. v., s. ga-malvjan.*
- Mambres**, *n. pr. m., Mambres*; *2. Tim. 3, 8.*
- mammo**, *sw. f., Fleisch*; *Col. 1, 22.*
- mammona**, *sw. m., Mammon; Reichtum*; *Mt. 6, 24. L. 16, 13 Glosse.*
- *mampjan**, *sw. v., s. bi-mampjan.*

- managei, *sw. fem., Menge, Volk*; Mt. 9, 25. 36. Mc. 2, 13. 5, 21. Lc. 5, 6. 9, 16. Röm. 15, 11 u. ö.
- managdups, *st. fem., Menge, Ueberfluss*; 2. Cor. 8, 2.
- manag-falps, *adj., mannigfaltig*; L. 18, 30. Eph. 3, 10 Cod. B.
- managjan, *sw. v., vermehren, vielfältigen*; 2. Cor. 9, 10. 1. Thess. 3, 12.
- managnan, *sw. v., sich mehren, reich sein, reichlich vorhanden sein*; 2. Cor. 4, 15. 8, 7. Eph. 3, 10. Glosse. 2. Thess. 1, 3. — *Comp. us-managnan.*
- manags, *adj. (comp. managiza), mancher, viel*; Mt. 5, 20. 7, 13. Mc. 4, 2. Luc. 2, 34. 8. 32. Röm. 9, 22. 1. Cor. 10, 17. 15, 6. Eph. 2, 4 u. ö. *flu manags sehr viel*; Mc. 8, 1. *sva manags svasve oder sve so viel als*; Mc. 3, 11. 28. Luc. 4, 40. 9, 5. Gal. 3, 27 u. ö.
- mana-maurprja, *sw. m., Menschenmörder*; Joh. 8, 44.
- mana-seps (-seips und -seds), *st. f., Menschengesamt, Menschenmenge, Welt*; Lc. 9, 25. Joh. 7, 7. 8, 12. 12, 19. 14, 17. 19. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 5, 19 u. ö.
- manauli, *st. n., Gestalt*; Phil. 2, 8.
- man-leika, *sw. m., εἰκών, Bild*; Mc. 12, 16. Luc. 20, 24. 1. Cor. 15, 49 (mann-leika Cod. A).
- manna, *m., Mann, Mensch*; Mt. 7, 26. Mc. 15, 21. Lc. 6, 48. 17, 12. 22. 18, 27. Joh. 7, 22. 9, 16. Röm. 14, 18. 1. Cor. 7, 7 u. ö. *ni manna oder manna ni Niemand*; L. 18, 2. Eph. 5, 6 u. ö. — *s. ga-man; alamans, plur.*
- manna, *Fremdw. indecl., Manna*; Joh. 6, 31. 49. 58.
- manna-hun, *pron. indef. (decliniert wie manna mit angehängtem -hun), stets mit der Negation: ni manna-hun Niemand*; Mc. 8, 26. 30. 9, 39. 12, 14. Luc. 10, 4. 1. Tim. 5, 22 u. ö.
- manniskodus, *st. m., Menschlichkeit*; Skeir. 47.
- mannisks, *adj., menschlich*; Joh. 12, 48. 1. Cor. 4, 3. Skeir. 47.
- manvipa, *st. fem., Bereitschaft*; plur. *die bereiten Mittel, Kosten*; Luc. 14, 28.
- manvjan, *sw. v., bereiten, zurichten*; Mt. 25. 41. Mc. 1, 3. 19. 14, 12. 15. L. 17, 8. Phil. 22 u. ö. — *Comp. faura-, faura-ga-, ga-manvjan.*
- manvuba, *adv., bereit*; 2. Cor. 10, 6.
- manvus, *adj., bereit*; Mc. 14, 15. L. 14. 17. Joh. 7, 6. 2. Cor. 9, 5. 10, 16. 12, 14. — *Comp. un-manvus.*
- maran apa, *Fremdw., der Herr kommt*; 1. Cor. 16, 23.
- marei, *sw. fem., Meer*; Mt. 8, 26. 27. 28. 32. Mc. 9, 42. Röm. 9, 27 u. ö.
- Maria (Marja und Mariam), *n. pr. fem., Maria*; Mt. 27, 56. Mc. 6, 3. 16, 9. Luc. 1, 30. 34. 2, 5. 16. Joh. 11, 19 u. ö.
- marikreitus, *st. m., Perle*; 1. Tim. 2, 9.
- mari-saivs, *st. m., See*; L. 8, 22. 23. 33.
- marka, *st. fem., Mark, Grenze, Gebiet*; Mt. 8, 34. Mc. 5, 17. 7, 24. 31. 10. 1. — *vergl. ga-marko, fem.*
- Markaillus, *n. pr. m., Marcellus*; Skeir. 44.
- Markus, *n. pr. m., Markus*; Mc. Ueberschr. 4, 11. Col. 4, 10.
- martyr (?), *st. m., Märtyrer, Blutzeuge: gen. pl. martyre Calend.*
- Marpa, *n. pr. f., Martha*; Joh. 11, 1. 5. 19—24 u. ö.
- marzeins, *st. fem., Aergernis*; Gal. 5, 11. — *Comp. af-, frapja-, ga-marzeins.*
- marzjan, *sw. v., ärgern*; Mt. 5, 29. 30. Mc. 9, 43. 45. 47. — *Comp. af-, ga-marzjan.*
- mati-balgs, *st. m., Tasche, Speisetasche*; Mc. 6, 8. L. 9, 3. 10, 4.
- matjan, *sw. v., essen; von Tieren: fressen*; Mt. 9, 11. Mc. 1, 6. Luc. 15, 2. 16. Joh. 6, 26. 1. Cor. 8, 10 u. ö. — *Comp. ga-matjan.*
- mats, *st. m., Speise*; Mc. 7, 19. Luc. 8, 55. 9, 12. Röm. 12, 20. 14, 15. 17 u. ö. — *Comp. nahta-, undaurnimats.*
- Mattapan, *n. pr. m., Mattatha (Mathat)*; L. 3, 29. 31.
- Mattapius, *n. pr. m. (gen. Mattapius und Mattapivis), Mattathias*; L. 3, 25. 26.
- Matpauis (Mappaius), *n. pr. m., Matthäus*; Mt. 9, 9. Mc. 3, 18. L. 6. 15.
- Matpat, *n. pr. masc., Matthat*; L. 3, 24.

- mapa, *sw. m.*, *Made, Wurm*; *Mc. 9, 44. 46. 48.*
- mapl, *st. n.*, *Versammlungsplatz, Markt*; *Mc. 7, 4.*
- mapleins, *st. fem.*, *Rede, Sprache*; *Joh. 8, 43.*
- *mapleis, *st. m.*, *s. faura-mapleis.*
- *mapli, *st. n.*, *s. faura-mapli.*
- mapljan, *sw. v.*, *reden*; *Joh. 14, 30.*
- Mapusal, *n. pr. m.*, *Mathusala*; *L. 3, 37.*
- *maudeins, *st. f.*, *Erinnerung, in den Comp. ga-*, *ufar-maudeins.*
- maudjan, *sw. v.*, *erinnern*; *Sk. 47.* — *Comp. ga-maudjan.*
- maurgins, *st. m.*, *der Morgen*; *Mt. 27, 1. Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. Joh. 18, 28. 1. Cor. 15, 32.*
- *maurgjan, *sw. v.*, *kürzen, s. ga-maurgjan.*
- maurnan, *sw. v.*, *sorgen, ängstlich besorgt sein*; *Mt. 6, 25. 27. 31. Phil. 4, 6.*
- maurpr, *st. n.*, *Mord*; *Mc. 7, 21. 15, 7. Gal. 5, 21. 1. Tim. 6, 4.*
- *maurprja, *sw. m.*, *Mörder*; *im Comp. mana-maurprja.*
- maurprjan, *sw. v.*, *quorden, töten*; *Mt. 5, 21. Mc. 10, 19. L. 18, 20. Röm. 13, 9, 1. Tim. 1, 9.*
- mavi, *st. fem. (gen. maujos), Mädchen, Jungfrau*; *Mt. 9, 24. L. 8, 51. Mc. 6, 22. 1. Cor. 7, 25 u. ö.*
- mavilo, *sw. f.*, *Mägdelein*; *Mc. 5, 41.*
- megs, *st. m.*, *Tochtermann, Eidam*; *Neh. 6, 18.*
- meins, *pron. possess. (fem. meina, n. mein, meinata), mein.*
- meki, *st. n.*, *Schwert*; *Eph. 6, 17.*
- mel, *st. n.*, *Zeit, Stunde*; *Mc. 1, 15. Luc. 1, 57. 4, 5. 8, 13. 27. Joh. 12, 35. Röm. 13, 11. Eph. 6, 18 u. ö.*
- mel gabaurpais *Geburtstag*; *Mc. 6, 21. im pl. auch Schrift, Schriften*; *Mc. 12, 24. L. 4, 21. Joh. 5, 47.*
- mela, *sw. m.*, *Scheffel*; *Mc. 4, 21.*
- *meleins, *st. f.*, *Schreiben, Schrift, in den Comp. ga-*, *gilstra-*, *ufar-meleins.*
- *meli, *st. n.*, *Schrift, in ufar-meli.*
- meljan, *sw. v.*, *1) schreiben, aufschreiben*; *Mc. 10, 4. L. 1, 1. 63. 2, 3. 16, 7. Röm. 10, 5. 1. Cor. 5, 11 u. ö. 2) prt. plur. melidedun idōgačov*; *Gal. 1, 24 in Cod. A, wo B mikilidedun hat. — Comp. faura-ga-*, *uf-*, *ufar-meljan.*
- mena, *sw. m.*, *Mond*; *Mc. 13, 24.*
- menoþs, *st. m.*, *Monat*; *Lc. 1, 24. 26. 36. 4, 25. Gal. 4, 10. Neh. 6, 15.*
- mereins, *st. fem.*, *Verkündigung, Predigt*; *1. Cor. 15, 14. Tit. 1, 3. Skeir. 43. — Comp. vaila-*, *vaja-mereins.*
- Merila, *n. pr. sw. m.*, *Merila*; *Neap. Urk.*
- meriþa, *st. fem.*, *Gerücht, Ruf*; *Mt. 9, 26. Mc. 1, 28. L. 4, 14. 37.*
- merjan, *sw. v.*, *verkündigen, das Evangelium verkündigen, predigen*; *Mt. 9, 35. Mc. 1, 38. 6, 12. Luc. 8, 39, 9, 2. Röm. 10, 15. 2. Tim. 4, 2 u. ö. — Compos. us-*, *vaila-*, *vaja-merjan.*
- *mernan, *sw. v.*, *bekannt werden, in us-mernan.*
- *mers, *adj.*, *bekannt, berühmt, im Comp. vaila-mers. Vgl. auch vaja-merei, fem.*
- mes, *st. n. (gen. mesis), Tafel, Tisch, Schlüssel*; *Mc. 6, 25. 28. 11, 15. 12, 1.*
- *met, *st. n.*, *s. us-met.*
- midjis, *adj.*, *mitten*; *Mc. 9, 36. 14, 60. Luc. 4, 30. 35. 17, 11. Joh. 8, 59 u. ö.*
- midja-sveipains, *st. fem.*, *Uberschwemmung, Sündflut*; *L. 17, 27.*
- midjun-gards, *st. m.*, *Erdrkreis*; *L. 2, 1. 4, 5. Röm. 10, 18. Sk. 43.*
- midumon, *sw. v.*, *vermitteln*; *midumonds Mittler*; *1. Tim. 2, 5.*
- miduma (oder midums), *st. fem.*, *Mitte*; *dat. midumai*; *Mc. 3, 3. Luc. 8, 7. 10, 3. 2. Cor. 6, 17. Col. 2, 14. Skeir. 42.*
- mikilaba, *adv.*, *gross, sehr*; *Phil. 4, 10.*
- mikildups, *st. f.*, *Grösze*; *Skeir. 43. 44.*
- mikilei, *sw. fem.*, *Grösze*; *L. 1, 49. 9, 43. Eph. 1, 19. Skeir. 44.*
- mikiljan, *sw. v.*, *gross machen oder erklären, preisen, verherrlichen*; *Mt. 9, 8. Mc. 2, 12. Luc. 1, 46. 4, 15. Phil. 1, 20. 2. Thess. 3, 1 u. ö. — Comp. ga-mikiljan.*
- mikilnan, *sw. v.*, *verherrlicht werden*; *2. Cor. 10, 15.*
- mikils, *adj.*, *gross, stark, viel*; *Mt. 5, 19. 7, 22. 27, 60. Mc. 5, 42. 10, 42. Luc. 14, 16. 1. Cor. 16, 9. Eph. 3, 19 u. ö.*
- mikil-puhts, *adj.*, *hochmütig*; *Luc. 1, 51.*

mildipa, *st. fem.*, Milde; *Phil.* 2, 1.
 *milds, *adj.*, mild, *s.* friapva-, unmilds.
 milhwa, *sw. m.*, Wolke; *Mc.* 9, 7, 13, 26, 14, 62. 1. *Cor.* 10, 1 u. ö.
 militon, *sw. v.*, Kriegesdienste tun; militondans die Kriegesleute; *Luc.* 3, 14.
 milip, *st. n.*, Honig; *Mc.* 1, 6.
 miluks, *st. f.*, Milch; *gen.* miluks: 1. *Cor.* 9, 7.
 mimz, *st. n.*, Fleisch; 1. *Cor.* 8, 13.
 *minds, *st. f.*, *s.* ana-minds.
 minnists, *adj. superl.*, der kleinste, geringste (letzte); *Mt.* 5, 19, 26, 10, 42. *Mc.* 4, 31. *Luc.* 9, 48, 1. *Cor.* 4, 3 u. ö.
 minniza, *adj. comp.*, kleiner, geringer (jünger); *Mt.* 11, 11. *Mc.* 15, 40. *Luc.* 7, 28. *Röm.* 9, 12, 2. *Cor.* 11, 5. *Skeir.* 42.
 mins (minz), *adv.*, weniger, geringer; 2. *Cor.* 12, 11, 15. 1. *Tim.* 5, 9.
 *minpi, *st. n.*, *s.* ga-minpi.
 minznan, *sw. v.*, geringer werden, abnehmen; *Skeir.* 43, 47.
 missa-deds, *st. f.*, Missetat, Sünde; *Mt.* 6, 14, 15. *Röm.* 11, 11, 12. *Eph.* 2, 1. 1. *Tim.* 2, 14 u. ö.
 missa-leiks, *adj.*, verschieden, allerlei; *Mc.* 1, 34. *Luc.* 4, 40, 2. *Tim.* 3, 6. *Skeir.* 40, 48.
 missa-qiss, *st. fem.*, Wortstreit, Spaltung; *Joh.* 7, 43, 9, 16, 10, 19.
 missa-taujands, *part. prät.*, übel-tuend, Sünder; *Gal.* 2, 18.
 misso, *adv.*, einander, wechselseitig; stets mit dem *pron. pers.*: izvis misso, uns misso (euch, uns) einander; *Mc.* 1, 27, 9, 50. *L.* 7, 32. *Joh.* 13, 34. *Röm.* 13, 8, 14, 19. *Gal.* 5, 26 u. ö. zwischen das *pron. possess.* und sein *subst.* gesetzt: einer des andern; *Gal.* 6, 2.
 mitadjo, *sw. fem.*, Mass; *L.* 6, 38.
 mitan, *st. v.*, messen; *Mc.* 4, 24, *L.* 6, 38, 2. *Cor.* 10, 12. — *Comp.* ga-, us-mitan.
 mitaps (mitads), *st. fem.*, Mass; *Mc.* 4, 24. *L.* 6, 38. *Röm.* 12, 3. *Eph.* 4, 7, 13 u. ö. *Malter*, μέτρος; *L.* 16, 7.
 miton, *sw. v.*, ermassen, denken, bedenken, überlegen, beherrsigen; *Mt.* 9, 4. *Mc.* 2, 8, 9, 33. *Röm.* 8, 5. 1. *Cor.* 13, 5. 2. *Cor.* 1, 17. *Phil.* 2, 4 u. ö. — *Compos.* ufar-miton.

mitons, *st. f.*, Ermessen, Gedanke, Ratschlag; *Mt.* 9, 4. *Mc.* 7, 21. *Luc.* 9, 46, 47. *Röm.* 14, 1, 2. *Cor.* 10, 5 u. ö. — *Comp.* ga-mitons.
 miþ, 1. *praep. c. dat.*, bezeichnet hauptsächlich Verbindung und Gemeinschaft, auch Art und Weise, Richtung: mit, zugleich mit, bei, unter; gegen, unter, bei; nie zeitbestimmend, und *local* nur: miþ tveihnaim markom mitten zwischen die Grenzen, mitten auf das Gebiet *Mc.* 7, 31. — 2. *adv.*, mit, zugleich; wechselseitig; 1. *Cor.* 13, 2. so immer in Verbindung mit Verben: miþ anakumbjan mit zu Tische liegen; *Mt.* 9, 10. *Luc.* 14, 10 u. ö. miþ arbaidjan mit arbeiten; *Phil.* 4, 3. mit dulden; 2. *Tim.* 1, 8. miþ faginnon sich mit freuen; *Luc.* 1, 58. 1. *Cor.* 13, 6. miþ frahunþans der mit gefangen ist; *Col.* 4, 10. *Philem.* 23. miþ gadaupnan mit sterben; 2. *Tim.* 2, 11. miþ gaggan mit gehen; *Mc.* 15, 41. *Luc.* 7, 11, 14, 25. miþ inn galeiþan mit hinein gehen; *Joh.* 18, 15. miþ ganavistron mit begraben; *Col.* 2, 12. miþ gagiujan mit lebendig machen; *Eph.* 2, 5. *Col.* 2, 13. miþ gasandjan mit senden; 2. *Cor.* 8, 18. miþ gasatjan mit setzen; *Eph.* 2, 6. miþ gasviltan mit sterben; 2. *Cor.* 7, 3. *Cod. A.* miþ gatimrjan mit erbauen; *Eph.* 2, 22. miþ gatiuhan mit ziehen, verleiten; *Gal.* 2, 13. miþ gavisan mit jemand bleiben; *Röm.* 12, 16. miþ insandjan mit fortsenden; 2. *Cor.* 12, 18. miþ kaurjan mit beschweren; *Phil.* 3, 10. miþ liban mit leben; 2. *Tim.* 2, 11. miþ litjan mit heucheln; *Gal.* 2, 13. miþ matjan mit essen; *Luc.* 15, 2, 1. *Cor.* 5, 11. miþ niman annehmen, vernehmen; *Mt.* 11, 14. miþ qiman mit kommen; *Joh.* 6, 22. miþ qipan mit einreden, widerstreiten; *Sk.* 45. miþ rodjan mit jemand reden; *Luc.* 9, 30. miþ satjan versetzen; 1. *Cor.* 13, 2. miþ skalkinon mit dienen; *Phil.* 2, 22. miþ sokjan an einer Untersuchung teilnehmen, sich mit jemand befragen; *Mc.* 8, 11. miþ standan bei jemand stehen; *Luc.* 9, 32. miþ piudanon mit herrschen; 1. *Cor.* 4, 8. 2. *Tim.* 2, 12. miþ urraisjan mit auferwecken; *Eph.* 2, 6. miþ urreisan mit auferstehen; *Col.* 2, 12, 3, 1. miþ ushramjan mit

- kreuzigen; Mt. 27, 44. Mc. 15, 32. Gal. 2, 20. miß uskeinan mit aufkeimen; Luc. 8, 7. miß veitvodjan mit zeugen; Röm. 9, 1. miß visan beistehen; 2. Tim. 4, 16. miß vitan bewusst sein; 1. Cor. 4, 4.
- miß-galeikonds, *part.*, Nachahmer; Phil. 3, 17.
- miß-garda-vaddjus, *st. fem.*, Scheidewand: *acc.* mißgardavaddju Cod. B, midgardivaddju Cod. A. Eph. 2, 14.
- miß-ga-sinpa, *sw. m.*, Reisegefährte; 2. Cor. 8, 19.
- miß-pan, *adv.*, mit dem, während des, inzwischen; Skeir. 39, 40.
- miß-panei (mißpane), *conj.*, mit dem dass, während, als, indem; Mt. 9, 18, 27, 12. L. 1, 8, 2, 43, 8, 5, 18, 35, 2. Cor. 3, 15, 16.
- miß-vissei, *sw. fem.*, Mitwissen, Gewissen; Röm. 9, 1, 13, 5. 1. Cor. 8, 10, 2. Cor. 4, 2 u. ö.
- mizdo, *sw. fem.*, Lohn; Mt. 5, 46, 6, 2, 10, 42. Luc. 6, 23, 10, 7, 1. Tim. 5, 18 u. ö.
- *modei, *sw. f.*, Gesinnung; in den Comp. lagga-, muka-modei.
- modags, *adj.*, zornig; Mt. 5, 22. L. 15, 28.
- mods, *st. m.*, Mut, Zorn: θυμός; L. 4, 28. ὀργή; Mc. 3, 5.
- Moses, *n. pr. m.* (gen. Mosezis, dat. Moseza und Mose), Moses; Mc. 1, 44, 9, 4, 5, 12, 26. Joh. 9, 28, 2. Cor. 3, 13, 15 u. ö.
- mota, *st. fem.*, Zöll; Röm. 13, 7. Zollhaus; Mt. 9, 9. Mc. 2, 14.
- *motan, *verb. praet.-prs.*, Raum haben, können, s. ga-motan.
- motareis, *st. m.*, Zöllner; Mt. 5, 47, 9, 10, 11. L. 5, 27, 29, 19, 2 u. ö.
- mota-staps, *st. m.*, Zollstätte, Zollhaus; L. 5, 27.
- *motjan, *sw. v.*, begegnen, s. gamotjan, vipra-ga-motjan.
- muka-modei, *sw. m.*, Sanftmut; 2. Cor. 10, 1.
- mulda, *st. fem.*, Staub; Mc. 6, 11. L. 9, 5.
- muldeins, *adj.*, von Staub, irdisch; 1. Cor. 15, 47, 48.
- *muljan, *sw. v.*, im Compos. faurmuljan.
- munan, *verb. praet.-prs.*, meinen, glauben, dafür halten; Luc. 3, 23, 17, 9. Joh. 13, 29. Röm. 14, 14, 1. Cor. 4, 9, 7, 26 u. ö. — Comp. ga-munan.
- munan, *sw. v.*, gedenken, wollen; Luc. 10, 1, 19, 4. Joh. 6, 15, 12, 10, 14, 22.
- *mundipa, *st. f.*, s. aina-mundipa.
- mundonsis, *sw. v.*, sich etwas ansehen, auf etwas sehen; Phil. 3, 17.
- mundrei, *sw. f.*, Ziel; Phil. 3, 14.
- *munds, *st. f.*, s. ga-munds.
- *munnon, *sw. v.*, gedenken, im Comp. ufar-munnon.
- muns, *st. m.*, Gedanke, Ratschluss, Absicht, Bestreben; Röm. 9, 11, 13, 14, 2. Cor. 2, 11. Eph. 3, 11 u. ö.
- munps, *st. m.*, Mund; Luc. 1, 64, 70, 4, 22. Röm. 10, 8—10, 2. Cor. 6, 11. Eph. 6, 19 u. ö. Maul; 1. Tim. 5, 18.
- Nabav, *n. pr. m.* (gen. Nabavis), Nabo; Esdr. 2, 29.
- nadrs, *st. m.*, Natter; L. 3, 7.
- Naen, *n. pr.*, Nain; L. 7, 11.
- Naggai, *n. pr. m.* (gen. Naggais), Nagge; L. 3, 25.
- *nagljan, *sw. v.*, nageln; in ga-nagljan.
- Nahasson, *n. pr. m.*, Naasson; L. 3, 32.
- nahta-mats, *st. m.*, Nachtessen, Abendmahl, Gastmahl; Mc. 6, 21, L. 14, 16, 17, 1. Cor. 11, 25 u. ö.
- nahts, *st. fem.*, Nacht; Mc. 4, 27, 5, 5. Luc. 2, 8, 18, 7. Joh. 9, 4, 1. Cor. 11, 23 u. ö. — vgl. anda-nahti, n.
- Naiman, *n. pr. m.*, Naeman (Naaman); L. 4, 27.
- naiteins, *st. fem.*, Lästerung; Mc. 2, 7, 3, 28. L. 5, 21.
- *naitjan, *sw. v.*, schmähen, lästern, s. ga-naitjan.
- Naitofapeis, *n. pr. m.*, Netopha; Esdr. 2, 22.
- Nakor, *n. pr. m.*, Nachor; L. 3, 34.
- namnjan, *sw. v.*, nennen; Luc. 6, 13, 14, 7, 11, 1. Cor. 5, 11. Eph. 2, 11, 3, 15 u. ö. — Compos. ga-namnjan.
- namo, *sw. n.*, Name; Mt. 7, 22, 27, 57. Mc. 3, 17. Joh. 15, 21, 17, 6, Eph. 1, 21. Skeir. 45 u. ö.
- *nanþjan, *sw. v.*, wagen, s. ana-ga-nanþjan.
- naqadei, *sw. f.*, Nacktheit, Blöße; Röm. 8, 35, 2. Cor. 11, 27.
- naqaps, *adj.*, nackt, bloss; Mt. 25, 38, 43, 44. Mc. 14, 51, 52, 1. Cor. 4, 11, 2. Cor. 5, 3, 1. Tim. 1, 19.

nardus, *st. m.*, Narde; Joh. 12, 3.
 naseins, *st. fem.*, Rettung, Heil;
 Luc. 1, 77. 2, 30. Röm. 10, 1.
 Eph. 6, 17 u. ö.
 nasjan, *sw. v.*, retten, seligmachen;
 Mt. 8, 25. 27, 49. Mc. 3, 4. Joh.
 12, 27 u. ö. nasjands der Heiland;
 L. 1, 47. 2, 11. Tit. 1, 3. 4 u. ö.
 — *Comp. ga-nasjan.*
 nati, *st. n.*, Netz; Mc. 1, 16. 18. 19.
 L. 5, 2. 4—6.
 natjan, *sw. v.*, benetzen; L. 7, 38.
 Napjan, *n. pr. m.*, Nathan; L. 3, 31.
 Naubaimbair, *Fremdw.*, November;
 Calend.
 naudi-bandi, *st. fem.*, Zwangs-
 fessel, Band; Mc. 5, 3. 4. 2. Tim.
 1, 16.
 naudi-paurfts, *adj.*, notdürftig,
 nötig; 2. Cor. 9, 5. Skeir. 40.
 Nauel, *n. p. m.*, Noe; Luc. 3, 36.
 17, 26. 27.
 nauh, *adv.*, noch; Mt. 27, 63. Joh.
 7, 33. Röm. 9, 19 u. ö. ni nauh,
 nauh ni noch nicht; Mc. 4, 40.
 Joh. 8, 57 u. ö.
 *nauha, *sw. m.*, s. ga-nauha.
 *nauhan, *verb. praet.-prs.*, genügen,
 s. bi-, ga-nauhan.
 nauh-pan, *adv.*, noch; Luc. 1, 15.
 8, 49. 9, 42. Joh. 6, 17.
 nauh-panuh, *adv.*, noch; Mc. 5, 35.
 Joh. 3, 24. 7, 39. Röm. 9, 11 u. ö.
 nauhup-pan, *adv.*, und noch, ja
 auch sogar; L. 14, 26.
 Naum, *n. pr. m.*, Nahum; L. 3, 25.
 naus, *st. m. (gen. navis)*, der Tote;
 L. 7, 12. 15. 22. 9, 60.
 naus, *adj.*, tot; Röm. 7, 8.
 naupjan, *sw. v.*, nötigen, zwingen;
 Luc. 14, 23. 16, 16. Gal. 6, 12.
 Skeir. 38.
 nauþs, *st. fem.*, Not, Zwang, Ge-
 walt; 2. Cor. 6, 4. 9, 7. Skeir. 37.
 38 u. ö.
 Nazaraip, *n. pr. indecl.*, Nazareth;
 Mc. 1, 9. L. 2, 4. 39. 51 u. ö.
 Nazareius, *n. pr. m.*, aus Nazareth,
 Nazarener; Mt. 26, 71. Mc. 10, 47.
 Joh. 8, 5. 7 u. ö.
 Nazorenus, *n. pr. m.*, aus Nazareth,
 Nazarener; Mc. 14, 67. Luc. 4, 34.
 voc. Nazorenai; Mc. 1, 24.
 ne, *adv.*, nein; Mt. 5, 37. Joh. 7, 12.
 18, 25. L. 1, 60. 2. Cor. 1, 17—19.
 nicht; Joh. 18, 40. — *vgl. auch nei.*
 nehv, *adv.*, nahe, nahe zu, nahe an;
 Luc. 15, 25.

nehva, *adv. (alleinstehend oder cum dat.)*, nahe; Mc. 13, 28. 29. Luc.
 19, 11. Joh. 6, 23. Röm. 10, 8 u. ö.
 nehvis, *adv. comp.*, näher; Röm.
 13, 11.
 nehvjan sik, *sw. v.*, sich nähern;
 Luc. 15, 1.
 nehvundja, *sw. m.*, der Nächste;
 Mt. 5, 43. Luc. 10, 29. Röm. 13,
 8. 10. Eph. 4, 25 u. ö.
 nei, *Fragepart.*, nicht? 2. Cor. 3, 8.
 dafür ne Skeir. 38.
 neip, *st. n.*, Neid; Mt. 27, 18. Gal.
 5, 21. 26. 1. Tim. 6, 4 u. ö.
 neivan, *st. v.*, grollen, zürnen; Mc.
 6, 19.
 *nem, *st. n.*, die Nahe, Entgegen-
 nahme, in anda-nem.
 *nemeigs, *adj.*, gern nehmend, in
 anda-nemeigs.
 *nems, *adj.*, genehm, s. anda-nems.
 Nerin, *n. pr. m. (gen. Nerins)*, Neri;
 Luc. 3, 27.
 neþla, *st. fem.*, Nadel; Mc. 10, 25.
 Luc. 18, 25.
 ni, *Negationspart.*, nicht, auch nicht,
 doch nicht, nicht etwa, nicht ein-
 mal; nist statt ni ist; in der Frage:
 nicht? — dasz nicht, wenn nicht;
 ni — ak nicht — sondern; ni alja
 — alja nichts anders — als; ni —
 ni, ni — nih, nih — ni weder —
 noch; zuweilen ist ni zwischen
 Adverb. und das dazu gehörige
 Verbum gesetzt, z. B. miþ ni qam
 statt ni miþ qam (Joh. 6, 22).
 niba (nibai), *conj.*, wenn nicht, es
 wäre denn dasz, auch niba þatei,
 auszer dasz, niba þau þatei es sei
 denn dasz; nibai hvan dasz nicht
 etwa; in der Frage: doch nicht
 etwa? ausgenommen, auszer.
 nidva, *st. f.*, Rost; Mt. 6, 19. 20.
 nih (*d. i. ni-uh*, gewöhnlich zu An-
 fang des Satzes, assimiliert oft fol-
 gendem þ oder s), *conj.*, verstärktes
 ni nicht; und nicht, auch nicht;
 nicht einmal; wenn nicht; in der
 Frage: nicht? doch wohl? — nih
 — ak oder nih — ak jah nicht —
 sondern auch; niþpan þanaseiþs
 (L. 20, 40) und nicht mehr; nih
 — nih, nih — ni, ni — nih weder
 — noch.
 Nikaudemus (Neik, Nikaudaimus),
n. pr. m., Nikodemus; Joh. 7, 50.
 Skeir. 39. 52.

niman, st. v., nehmen, annehmen, empfangen, aufnehmen, sich zuziehen; Mt. 10, 38, 41, 11, 14. Mc. 12, 20. L. 5, 5. Gal. 3, 2 u. ö. ergreifen, fangen; 2. Cor. 12, 16. annehmen, glauben; Joh. 17, 8. garuni niman Rat halten; Mt. 27, 1. — Comp. af-, and-, at-, bi-, dis-, fra-, ga-, us-niman.
 *nipnan, sw. v., betrübt sein, trauern, s. ga-nipnan.
 *nisan, st. v., genesen, geheilt werden; s. ga-nisan.
 nist, d. i. ni ist, s. visan.
 *nists, st. f., Rettung, s. ga-nists.
 nipan, st. v., unterstützen; Phil. 4, 3.
 nipjis, st. m., Vetter, Verwanter; Luc. 14, 12. Joh. 18, 26. Röm. 16, 21. — Comp. ga-nipjis.
 nipjo, sw. fem., Verwante, Base; Luc. 1, 36.
 niu (d. i. ni-u), Fragwort, nicht? nicht wahr? pau niu (Mc. 12, 14. Röm. 7, 1. 9, 21 u. ö.) oder nicht? — niu — aiv (Mc. 2, 25) nie? niu aufto, niu hvan ob nicht etwa (Luc. 3, 15. 2. Tim. 2, 25).
 niuhseins, st. fem., Heimsuchung; Luc. 19, 44.
 *niuhsjan, sw. v., besuchen, untersuchen, s. bi-niuhsjan.
 *niujan, sw. v., erneuern, im Comp. ana-niujan.
 niuja-satips, part. m., Neuling, νεοφυτος; 1. Tim. 3, 6.
 niujis, adj., neu, jung; Mt. 9, 17. 27, 60. Mc. 2, 21. Joh. 13, 34. 1. Cor. 5, 7. 2. Cor. 3, 6 u. ö.
 niujipa, st. f., Neuheit; Röm. 7, 6. — Comp. ana-, in-niujipa.
 niu-klahei, sw. fem., Kleinmut; Skeir. 49.
 niu-klahs, adj., neugeboren, klein, Kind; Luc. 10, 21. 1. Cor. 13, 11. Gal. 4, 1. Eph. 4, 14.
 niun, numer., neun; Luc. 15, 4. 7. 17, 17. niun hunda neunhundert; Esdr. 2, 36.
 niunda, ord. sw., der neunte; Mt. 27, 45. 46. Mc. 15, 33. 44.
 niun-tehund, num., neunzig; Luc. 15, 4. 7. Esdr. 2, 16.
 niutan, st. v., einer Sache gemessen, an etwas Teil nehmen; L. 20, 35. Phil. 20. — Comp. ga-niutan.
 *nohjan, nohnan, sw. v., nohs, adj., s. ga-n.

nota, sw. m., Hinterteil des Schiffes; Mc. 4, 38.
 nu, adv., nun, jetzt; nun, also, daher, demnach, folglich, mühen; adj., jetztig; so nu Ierusalem; Gal. 4, 25. ähnl. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 10; substant. das Jetzt; fram himma (pamma) nu von diesem Jetzt, von jetzt an; Luc. 1, 48. 5, 10. 2. Cor. 5, 16. und hita nu bis jetzt; Sk. 43. — s. pan-nu.
 nuh (d. i. nu-uh), adv., in der Frage: nun, also, denn; Mc. 12, 9. Joh. 18, 37. 1. Cor. 7, 16.
 *numja, sw. m., Nehmer, in arbi-numja.
 *numts, f., die Nahme, Nunft, in anda-numts.
 nunu (d. i. doppeltes nu, in verbietenden Sätzen stets zwischen die Negation und das Verbum gesetzt), demnach, darum, also; Mt. 10, 31. Röm. 14, 15. 20. Phil. 4, 4. 2. Tim. 1, 8.
 nuta, sw. m., Fänger, Fischer; Mc. 1, 17. Luc. 5, 10.
 *nuts, adj., nützlich, s. un-nuts.
 Nymfas, n. pr. sw. m., Nymphas; Col. 4, 15.

O, interj., o! Mc. 9, 19. Luc. 9, 41. Röm. 11, 33. Gal. 3, 1. pfui, oá; Mc. 15, 29.
 Obeid, n. pr. m., Obed; Luc. 3, 32.
 Odueias, n. pr. m., Odovias; gen. Odueiins; Esdr. 2, 40.
 ogan, verb. praet.-prs., fürchten, sich fürchten; Mc. 9, 32. Luc. 2, 9. 9, 45. Gal. 4, 11 u. ö. imp. 2. sg. ogs; Luc. 1, 30. Röm. 11, 20. 13, 4 u. ö. praet. uhtedun für ohte-dun; Mc. 11, 32. auch ogan sis; Mc. 4, 41. Luc. 1, 13. 30. 19, 21. Joh. 6, 20 u. ö.
 ogjan, sw. v., in Furcht setzen, schrecken; Neh. 6, 19.
 ohteigo s. uhteigo.
 Osais, n. pr. m., Oseas; dat. Osaiin; Röm. 9, 25.
 osanna, Fremdw., Hosanna; Mc. 11, 9. 10. Joh. 12, 13.

Paida, st. fem., Rock; Mt. 5, 40. Mc. 6, 9. L. 3, 11. 6, 29. 9, 3.
 *paidon, sw. v., kleiden; s. ga-paidon.
 paintekuste, Fremdw., sw. fem., (accus. paintekusten), Pfingsten; 1. Cor. 16, 8.

Paitrus, *n. pr. m.*, Petrus; Mt. 8, 14. 26, 73. 75. Mc. 5, 37. Joh. 18, 16. 17 u. ö.
 papa, *sw. m.*, Vater, Bischof; Calend.
 parakletus, *Fremdw. st. m.*, Tröster; Joh. 14, 16. 26. 15, 26. 16, 7.
 paraskaive, *Fremdw. sw. fem.*, Rüsttag; Mt. 27, 62. Mc. 15, 9.
 paska (paasa), *Fremdw. fem. indecl.*, Pascha, Osterfest, Ostermahlzeit; Mt. 26, 2. Mc. 14, 14. Luc. 2, 41. Joh. 6, 4. 1. Cor. 5, 7 u. ö.
 Pauntius (Puntius, Paunteus), *n. pr. m.*, Pontius; Mt. 27, 2. Luc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13.
 paupura (paurpaura), *Fremdw. fem.*, Purpur, Purpurkleid; Mc. 15, 17. 20. L. 16, 19.
 paupuron, *sw. v.*, mit Purpur färben: *part. prt.* paupurops; Joh. 19, 2. 5.
 Pavlus, *n. pr. m.*, Paulus; 1. Cor. 1, 12. 13. 16, 21. Gal. 1, 1 u. ö.
 peika-bagms, *st. m.*, ποικίς, Palmbaum; Joh. 12, 13.
 Peilatus, *n. pr. m.*, Pilatus; Mt. 27, 58. Mc. 15, 2. 4. Luc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13 u. ö.
 pistikeus, *adj.*, unverfälscht, ächt; Joh. 12, 3.
 plapja, *st. fem.*, Strasse; Mt. 6, 5.
 plats, *st. m.*, Lappen, Flecken; Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.
 plinsjan, *sw. v.*, tanzen; Mt. 11, 17. Mc. 6, 22. Luc. 7, 32.
 *praggan, *red. v.*, drängen, s. anapraggan.
 praitoria (praitauria), *st. f.*, Praetorium, Gerichtshaus; Joh. 18, 28. 33. 19, 9.
 praitoriaun, *Fremdw. n. indecl.*, dasselbe; Mc. 15, 16. Joh. 18, 28.
 praizbytairei (praizbyterei), *Fremdw. sw. fem.*, die Priesterschaft, die Ältesten; 1. Tim. 5, 19. Tit. 1, 5.
 praizbytairi, *Fremdw. st. n.*, Priesterschaft; 1. Tim. 4, 14.
 praufeteis, *Fremdw. fem.*, Prophetin; Luc. 2, 36.
 praufetes, *m. (gen. -tis)*, Prophet; Mt. 10, 41. Mc. 6, 15. 11, 32. Joh. 8, 52 u. ö.
 praufeti, *Fremdw. st. n.*, Prophezeiung, Weissagung; 1. Cor. 13, 8. 1. Thess. 5, 20. 1. Tim. 1, 18.
 praufetja, *Fremdw. sw. m.*, Prophezeiung; 1. Cor. 14, 22. *im plur.*

auch: Gabe der Weissagung; 1. Cor. 13, 2. 1. Tim. 4, 14.
 praufetjan, *sw. v.*, prophezeien, weissagen; Mt. 7, 22. 26, 28. Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 24 u. ö.
 praufetus, *n. pr. m.*, Prophet; Mt. 10, 41. 11, 9. L. 6, 23. Eph. 4, 11 u. ö. — Compos. galinga, lingna-praufetus.
 Priska, *n. pr. f.*, Priska (Priscilla); 1. Cor. 16, 19.
 psalma, *st. f.*, Psalm; Lc. 20, 42. Eph. 4, 8. Glosse. 5, 19. Col. 3, 16.
 psalmo, *sw. fem.*, dasselbe; 1. Cor. 14, 26.
 puggs, *st. m. oder pugg, st. n.*, Beutel, Geldbeutel: *acc.* pugg; Luc. 10, 4.
 pund, *st. n.*, Pfund; Joh. 12, 3.

Qainon, *sw. v.*, weinen, trauern; Mt. 9, 15. 11, 17. Mc. 16, 10. be-weinen; 2. Cor. 12, 21.
 *qairnus, *st. m. oder fem.*, Mühle, s. asilu-qairnus.
 qairrei, *sw. f.*, Sanftmut; 2. Cor. 10, 1. Gal. 5, 23. 6, 1. Eph. 4, 2. Col. 3, 12 u. ö.
 qairrus, *adj.*, sanftmütig; 1. Tim. 3, 3. 2. Tim. 2, 24.
 Qartus, *n. pr. m.*, Quartus; Röm. 16, 23.
 qens, *st. f.*, Eheweib, Weib, Frau; Mt. 5, 31. 32. 27, 19. Mc. 6, 17. 12, 19. Eph. 5, 22. 25 u. ö. qeins; L. 1, 4. — vergl. un-qenips, *part.*
 *qeþs, *adj.*, sagbar, *im Comp.* un-qeþs.
 qiman, *st. v.*, kommen, ankommen, hinkommen, herkommen; in sis qiman (Luc. 15, 17) in sich gehen; *im praet.* auch dasein: laisareis qam (Joh. 11, 28) ist da; vilda qiman at izvis ich möchte bei euch sein; Gal. 4, 20. — Compos. ana-, bi-, faura-, fra-, ga-, us-qiman.
 qina-kunds, *adj.*, weiblichen Geschlechts; Gal. 3, 28.
 qineins, *adj.*, weiblich; *im n.* Weib; Mc. 10, 6. 2. Tim. 3, 6.
 qino, *sw. fem.*, Weib, Eheweib; Mt. 5, 28. 9, 22. Luc. 1, 28. 4, 26. 8, 2. 1. Cor. 11, 3. 5 u. ö.
 *qiss, *st. fem.*, Rede; *in den Comp.* ana-, ga-, missa-, sama-, piupi-, us-, vaila-qiss; s. ferner ga-qiss, *adject.*

qisteins, *st. f.*, Verderben; 1. Cor. 5, 5. — *Comp. fra-qisteins.*

qistjan, *sw. v.*, verderben; L. 9, 56. — *Comp. fra-, us-qistjan.*

*qistnan, *sw. v.*, verdorben werden, in fra-qistnan.

qipan, *st. v.*, sagen, sprechen, reden, meinen, nennen; garaihtana qipan sik (Gal. 5, 4) sich für gerecht erklären, sich für gerechtfertigt halten; ubil qipan (Mc. 7, 10) fluchen; vaila qipan (Luc. 6, 26) loben; bata qipano das geredete, das Wort; Mc. 15, 28. Skeir. 46. — *Compos. af-, ana-, and-, faur-, faura-, fra-, ga-, us-qipan.*

*qiprs, *adj.*, im *Comp. laus-qiprs*; vgl. auch laus-qiprei, *fem.*

qipu-hafts, *adj.*, schwanger; Mc. 13, 17. 1. Thess. 5, 3.

qipus, *st. m.*, Leib, Mutterleib; Luc. 1, 41. 42. 2, 23. Magen; 1. Tim. 5, 23.

*qiujan, *sw. v.*, lebendig machen; s. ana-, ga-qiujan.

*qiunan, *sw. v.*, lebendig werden; s. ga-qiunan.

qius, *adj. (gen. qivis)*, lebendig; Mc. 12, 27. Luc. 20, 38. Röm. 12, 1. 14, 9. Col. 2, 20. 2. Tim. 4, 1.

qrammipa, *st. fem.*, Feuchtigkeit; Luc. 8, 6.

qums, *st. m.*, Ankunft, Widerkunft, Anwesenheit; 1. Cor. 15, 23. 16, 17. 2. Cor. 10, 10. Phil. 1, 26. 1. Tim. 6, 14 u. ö.

*qumþs, *st. f.*, Kunst, in ga-qumþs.

Rabbaunei, *Fremdw.*, Rabboni, Lehrer, Meister; Mc. 10, 51.

rabbei, *Fremdw. indecl.*, Rabbi; Mc. 9, 5. Joh. 6, 25. 11, 8. Sk. 43.

Ragav, *n. pr. m.*, Ragau; L. 3, 35.

ragin, *st. m.*, Rat, Ratschluss, Beschluss; 1. Cor. 7, 25. 2. Cor. 8, 10. Col. 1, 25. 2, 14. Phil. 14.

ragineis, *st. m.*, Ratgeber, Rats-herr; Mc. 15, 43. Röm. 11, 34. Gal. 4, 2. Skeir. 52. — *Compos. fidur-ragineis.*

raginon, *sw. v.*, Statthalter oder Landpfleger sein; Luc. 2, 2. 3, 1. — *Comp. ga-raginon.*

rahnjan, *sw. v.*, rechnen; Mc. 15, 28. Röm. 8, 36. 9, 8. berechnen, überschlagen; Luc. 14, 28. anrechnen,

zurechnen; 2. Cor. 5, 19. 2. Tim. 4, 16. Phil. 18. für etwas halten, achten wie —; L. 7, 7. Phil. 2, 6. 3, 7. 2. Thess. 3, 15. 1. Tim. 1, 12. 6, 1. Skeir. 51. — *Compos. faura-, ga-rahnjan.*

rahton, *sw. v.*, hinreichen, darreichen; 2. Cor. 9, 1.

Raibaikka, *n. pr. fem.*, Rebekka; Röm. 9, 10.

*raideins, *st. f.*, s. ga-raideins.

raidjan, *sw. v.*, bestimmen; Sk. 41. raihtaba raidjan recht behandeln; 2. Tim. 2, 15. — *Comp. ga-raidjan.*

*raids, *adj.*, bestimmt, s. ga-raids. raihtaba, *adv.*, recht; Mc. 7, 35.

Luc. 7, 43. 10, 28. 20, 21. Gal. 2, 14. 2. Tim. 2, 15. — s. ga-raihtaba.

*raihtei, raihteins, *f.*, in ga-r., un-ga-raihtei.

raihtis, *adv.*, denn; Mt. 9, 5. 11, 18. Mc. 6, 17. 7, 8 u. ö. doch, etwa, nämlich; Luc. 1, 1. 18, 14. Röm. 10, 1 u. ö. in Gegensätzen mit folgendem ip pan oder apþan: swar — aber; Mt. 9, 37. 2. Cor. 8, 17. Phil. 1, 15 u. ö. — raihtis steht nur Röm. 10, 18 zu Anfang des Satzes und hat dann die Bedeutung ja, aber.

*raihtipa, *st. f.*, s. ga-raihtipa.

*raihtjan, *sw. v.*, richten; in ga-, at-ga-raihtjan.

raihts, *adj.*, recht, gerade, eben; Mc. 1, 3. Luc. 3, 4. 5. gerecht; 2. Tim. 4, 8 Cod. B.

*raips, *st. m.*, Riemen, s. skauda-raips.

*raisjan, *sw. v.*, erwecken, s. ur-raisan.

raka, *Fremdw. indecl.*, Raka (Tauge-nichts); Mt. 5, 22.

*rakjan, *sw. v.*, recken; in uf-rakjan.

Rama, *n. pr. indecl.*, Rama; Esdr. 2, 26.

*rannjan, *sw. v.*, rinnen lassen; in ur-rannjan; s. auch ufar-ranneins, *fem.*

rasta, *st. f.*, Rast, Meile; Mt. 5, 41.

*rapþjan, *st. v.*, zählen; s. ga-rapþjan.

rapþo, *sw. fem.*, Zahl; Joh. 6, 10. Röm. 9, 27. Rechnung; Luc. 16, 2.

in rapþon in Hinsicht auf —; Phil. 4, 15. Rechenschaft; Röm. 14, 12.

raþs, *adj.*, leicht: *comp. rapþizo leichter*; Luc. 18, 25.

*raubon, *sw. v.*, rauben, s. bi-raubon.

rauds, *adj.*, rot; *Skeir.* 42.

*rauhthjan, *sw. v.*, zürnen, *s.* in-rauhthjan.

raupjan, *sw. v.*, ausraufen, abrupsen; *Mc.* 2, 23. *Luc.* 6, 1.

raus, *st. n.*, Rohr: *acc.* raus; *Mt.* 11, 7, 27, 48. *Mc.* 15, 36. *L.* 7, 24. *dat.* rausa; *Mc.* 15, 19.

razda, *st. fem.*, Mundart, Sprache, Zunge; *Mt.* 26, 73. *Mc.* 14, 70. *Röm.* 14, 11. *1. Cor.* 12, 10. 13, 8. 14, 21—27.

razn, *st. n.*, Haus; *Mt.* 7, 24. 25. *Mc.* 11, 17. *Lc.* 6, 49. 7, 37 u. ö. — *vgl.* ga-razna, *m.*, ga-razno, *fem.*

*redaba, *adv.*, in ga-redaba.

*redan, *red. v.*, beraten, überlegen, *s.* faura-ga-, ga-, und-, ur-redan.

*rehsns, *st. fem.*, Bestimmung, *s.* ga-rehsns.

reiki, *st. n.*, Reich, Herrschaft, Gewalt, Obrigkeit; *L.* 20, 20. *Röm.* 8, 38. *1. Cor.* 15, 24. *Eph.* 1, 21. 3, 10. 6, 12. *Col.* 1, 16. 2, 15.

reikinon, *sw. v.*, über etwas herrschen; *Mc.* 10, 42. *Joh.* 14, 30. *Röm.* 15, 12.

reiks, *adj.*, mächtig, vornehm; *Neh.* 6, 17. *superl.* reikista der mächtigste, oberste; *Mc.* 3, 22. reikista gudja der Hohepriester; *Joh.* 18, 22.

reiks, *st. m.*, Herscher, Oberster, Obrigkeit, ἀρχων; *Mt.* 9, 18. 23. *Luc.* 18, 18. *Joh.* 7, 48. *Eph.* 2, 2 u. ö. *nom. pl.* reiks; *Joh.* 7, 26. *Röm.* 13, 3.

reiran, *sw. v.*, zittern, beben; *Mt.* 27, 51. *Mc.* 5, 33. *L.* 8, 47.

reiro, *sw. fem.*, Zittern, Schreck; *Mc.* 16, 8. *2. Cor.* 7, 15. Erdbeben; *Mt.* 27, 54.

*reisan, *st. v.*, aufstehen, *s.* ur-reisan.

*reks, *adj.*, belagert, eingeschlossen; *im Comp.* bi-reks; *s.* auch bi-rekei (bi-reikei), *fem.*

Resa, *n. pr. sw. m.*, Resa; *L.* 3, 27.

*riggvs, *adj.*, ungeheuer? *s.* unmana-riggvs.

rign, *st. n.*, Regen; *Mt.* 7, 25. 27.

rignjan, *sw. v.*, regnen; *L.* 17, 29. regnen lassen; *Mt.* 5, 45.

rikan, *st. v.*, aufhäufen, sammeln; *Röm.* 12, 20.

rimis, *st. n.*, Ruhe; *dat.* rimisa; *2. Thess.* 3, 12.

rinnan, *st. v.*, rennen, laufen, hinzulaufen, sich stürzen; *Mt.* 8, 28. *Mc.* 5, 13. 9, 25. *Joh.* 7, 38. *1. Cor.*

9, 26. *Gal.* 2, 2. 5, 7 u. ö. — *Comp.* and-, at-, bi-, du-, du-at-, fair-, faur-, fra-, ga-, und-, ur-rinnan; *s.* auch blopa-rinnands, *part.*

rinnno, *sw. fem.*, Gieszbach, Bach; *Joh.* 18, 1.

riqis (riqiz), *st. n.* (*gen.* riqizis), Finsternis, Dunkelheit; *Mt.* 6, 23. 8, 12. 10, 27. *Röm.* 13, 12 u. ö.

riqizeins, *adj.*, finster, dunkel, verdunkelt; *Mt.* 6, 23. *Eph.* 4, 18.

riqizjan, *sw. v.*, sich verfinstern; *Mc.* 13, 24.

*rists, *st. fem.*, das Aufstehen, *im Comp.* ur-rists.

*riuds, *adj.*, ehrbar, in ga-riuds; *vgl.* auch ga-riudi, *n.*, ga-riudjo, *fem.*

riurei, *sw. fem.*, Vergänglichkeit, Verwesung, Verderben; *1. Cor.* 15, 50. *Gal.* 6, 8. *Col.* 2, 22. — *Comp.* un-riurei.

riurjan, *sw. v.*, etwas verderben; *1. Cor.* 15, 33.

riurs, *adj.*, vergänglich, zeitlich, verweslich: *1. Cor.* 9, 25. 15, 53. *2. Cor.* 4, 11. 18. *Eph.* 4, 22. verderbt; *2. Cor.* 11, 3. — *Comp.* un-riurs.

*rodeins, *st. f.*, *s.* bi-rodeins.

rodjan, *sw. v.*, reden, sprechen; *Mt.* 9, 18. *Mc.* 9, 6. *L.* 4, 21. *1. Cor.* 14, 27. 15, 34. *Eph.* 4, 25 u. ö. — du sis misso unter einander sprechen, oder sich besprechen; *L.* 4, 36. 6, 11. — *s.* bi-rodjan; un-rodjands, *part.*

rohsns, *st. fem.*, Hof, Vorhof: *acc.* rohsn; *Joh.* 18, 15. *dat.* rohsnai; *Mt.* 26, 69. *Mc.* 14, 66.

Rufus, *n. pr. m.*, Rufus; *Mc.* 15, 21.

*rugks, *adj.*, *s.* ur-rugks.

Ruma, *n. pr. st. fem.*, Rom; *2. Tim.* 1, 17.

Rumoneis, *n. pr. m. plur.*, die Römer; *Röm. Unterschr.*

rums, *st. m.*, Raum; *L.* 2, 7.

rums, *adj.*, geräumig, breit; *Mt.* 7, 13.

runa, *st. f.*, Geheimnis; *Mc.* 4, 11. *Luc.* 7, 30. *Röm.* 11, 25. *1. Cor.* 4, 5. 13, 2. *Eph.* 3, 3. 4. geheimer Beschluss, Ratsbeschluss; *Mt.* 27, 1.

*runains, *st. fem.*, Beratschlagung, *s.* bi-runains.

*runi, *st. n.*, *s.* ga-runi.

runs, *st. m.*, Lauf; *2. Tim.* 4, 7. runs blopis Blutfluss; *Mc.* 5, 25. *Luc.* 8, 43. 44. run gavaurkjan sis sich stürzen; *Mt.* 8, 32. — *Comp.* ga-, ur-runs; *s.* auch ga-runjo, *fem.*

- Sa**, fem. so, n. pata, 1. pron. demonstr., dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige; eben der;
 2. pron. pers., selbst; er, sie, es;
 3. artic., der, die, das;
 4. relat. (welcher) nur in wenigen, dazu noch zweifelhaften Stellen, z. B. Luc. 9, 31.
- Sabaillius**, n. pr. m., Sabellius; Skeir. 44. 45.
- saban**, st. n., feine Leinwand; Mt. 27, 59.
- Sabaoß**, Fremdw., Sabaoth; Röm. 9, 29.
- sabbato**, m. indecl., Sabbat; Mc. 1, 21, 2, 23, 27, 28, 15, 42. Joh. 7, 22, 23 u. ö.
- sabbatus**, Fremdw. st. m., Sabbat; gen. sabbataus; Luc. 18, 12. dat. plur. sabbatum; Col. 2, 16. sabbatim; Luc. 4, 31. gen. pl. sabbate; Joh. 9, 16, 1. Cor. 16, 2. — Comp. afar-sabbatus.
- Saddukaius**, n. pr. st. m., Saddu-
 zäer; Mc. 12, 18. L. 20, 27.
- saei** (d. i. sa mit der angehängten Relativpartikel ei), fem. soei, neutr. patei, pron. rel., welcher, welche, welches; derjenige welcher; in allgemeinen Sätzen: wer, was; afar-patei (conj.) nachdem.
- saggqjan**, sw. v., etwas senken, versenken; 1. Tim. 6, 9. — Comp. uf-saggqjan.
- saggqs**, st. m., Untergang, Abend; Mt. 8, 11.
- saggvs**, st. m., Gesang; Eph. 5, 19. Col. 3, 16. im plur. auch Musik überhaupt, Saitenspiel; L. 15, 25. saggvs boko das Vorlesen, Vorlesung; 1. Tim. 4, 13.
- sah** (d. i. sa-uh), fem. soh, n. patuh, pron., und dieser, welcher; der, dieser; sah pan der nun, der nämlich.
- *sahts**, f., vergl. fri-, ga-, in-sahts; auch un-sahtaba, adv.
- *sahtjan**, sahtnan, sw. v., s. ga-fri-sahtjan, ga-fri-sahtnan.
- sa-hvazuh**, pron. indecl., jeder; sa-hvazuh saei oder izei jeder welcher, wer nur immer; patahvah bei was nur, was immer.
- sai**, adv., siehe, sehet; Mt. 8, 2, 26, 65. Mc. 16, 6. Röm. 7, 6, 11, 22. Gal. 4, 9, 6, 11 u. ö. — sai; 2. Cor. 12, 16 *terw*, also statt sijai.
- saian** (saijan), red. v., säen; Mc. 4, 3, 4, 14. Luc. 19, 21. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 8 u. ö. — Comp. in-saian.
- saihs**, num. indecl., sechs; Mc. 9, 2, Luc. 4, 25. saihs tigjus sechsig; 1. Tim. 5, 9.
- saihsta**, num. ord., der sechste; Mt. 27, 45. Mc. 15, 33. Lc. 1, 26, 36.
- saihvan**, st. v., sehen, ansehen, hinsehen, besuchen, zusehen; Mt. 5, 28, 6, 1, 27, 55. Mc. 15, 36. Joh. 8, 57, 12, 9, 19, 6, 1. Cor. 16, 7. Skeir. 48 u. ö. — ei zusehen dass, ibai dass nicht; Mt. 8, 4, 9, 30. Mc. 1, 44, 8, 15, 1. Cor. 16, 10. Gal. 5, 15. sich vor (faura) etwas hüten; Mc. 13, 38. — Compos. and-, at-, bi-, ga-, in-, pairh-, us-saihvan; un-saihvands, un-ga-saihvans, part.
- Saixaineias**, n. pr. m., Sechenias; Neh. 6, 18.
- sailjan**, sw. v., seilen, in Seile binden, s. in-sailjan.
- Saillaum**, n. pr. m., Sellum; Esdr. 2, 42.
- Saimaiein**, n. pr. m., Semei; Luc. 3, 26.
- sainjan**, sw. v., säumen, sich verspäten; 1. Tim. 3, 15.
- Sainnaa**, n. pr. sw. m., Senaa; Esdr. 2, 35.
- sair**, st. n., Schmers; 1. Thess. 5, 3, 1. Tim. 6, 10.
- Sairok**, n. pr. m., Seruch (Sarug); Luc. 3, 35.
- saivala**, st. fem., Seele, Leben; Mt. 6, 25. Mc. 8, 35, 37. Luc. 9, 56. Röm. 13, 1 u. ö. — vergl. sama-saivals, adj.
- saivs**, st. m., See; Luc. 5, 1, 2. Sumpfland, Marschland; Neap. Urk. — Comp. mari-saivs.
- sakan**, st. v., streiten, zanken; Joh. 6, 52, 2. Tim. 2, 24. c. dat. Jemand bedrohen, ihm wehren; Mc. 10, 13, L. 19, 39. — Comp. ana-in-, and-, ga-, in-, us-sakan; un-and-sakans, part.
- sakjo**, sw. fem., Streit, Zänkereie; 2. Tim. 2, 23.
- sakkus**, st. m., Sack; Mt. 11, 21. Luc. 10, 13.
- sakuls**, adj., streitsüchtig; 1. Tim. 3, 3.
- Salam**, n. pr. m., Sala (Sale); Luc. 3, 35.
- Salapiel**, n. pr. m., Salathiel; Luc. 3, 27.

- salbon, *sw. v.*, salben; *Mt.* 6, 17. *Mc.* 14, 8. *Luc.* 7, 46. *Joh.* 11, 2. *Cor.* 1, 21. — *Comp.* ga-salbon.
- salbons, *st. fem.*, Salbe; *Joh.* 12, 3.
- saldra, *st. f.*, Possen, εὐτραπέλια; *Eph.* 5, 4.
- salipvos, *st. fem. plur.*, Herberge, Wohnung, Zimmer, Speisezimmer; *Mc.* 14, 14. *Joh.* 14, 2. 23. *Phil.* 22.
- saljan, *sw. v.*, herbergen, Herberge finden, bleiben; *Mc.* 6, 10. *Luc.* 9, 4. 12. *Joh.* 10, 40. 1. *Cor.* 16, 6. 7, 19 u. ö. — *Comp.* us-saljan.
- saljan, *sw. v.*, opfern; 1. *Cor.* 10, 19. 20. das Rauchopfer darbringen; *Luc.* 1, 9. das Opferlamm schlachten; *Mc.* 14, 12. hunsla saljan Opfer darbringen, einen Dienst erweisen; *Joh.* 16, 2. — *Comp.* ga-saljan.
- Salmon, *n. pr. m.*, Salmon; *Luc.* 3, 32.
- Salome, *n. pr. fem.*, Salome; *Mc.* 15, 40. 16, 1.
- salt, *st. n.*, Salz; *Mc.* 9, 49. 50. *Lc.* 14, 34. *Col.* 4, 6.
- saltan, *red. v.*, salzen; *Mc.* 9, 49. — *s. un-saltans, part.*
- sama, *pron. (decl. sw. adj.)*, derselbe, der nämliche, ein und derselbe; einer.
- sama-frapjis, *adj.*, gleichgesinnt; *Phil.* 2, 2.
- sama-kuns, *adj.*, gleichen Geschlechts, verwant; *Röm.* 9, 3.
- sama-laups, *adj.*, gleich groß, gleich; *L.* 6, 34.
- sama-leiko, *adv.*, auf gleiche Weise, desgleichen, gleichfalls; *Mc.* 4, 16. 12, 21. *L.* 3, 11. 6, 26 u. ö. sama-leiko sve ebenso wie; *L.* 17, 28.
- sama-leiks, *adj.*, gleich, übereinstimmend; *Mc.* 14, 56. 59.
- samana, *adv.*, zusammen, gemeinschaftlich; *Mc.* 12, 28. *Lc.* 15, 13. 1. *Cor.* 14, 23. 2. *Cor.* 7, 3. *Phil.* 1, 27. 1. *Thess.* 5, 10. zugleich, zu gleicher Zeit; *L.* 17, 35. *Col.* 4, 3. 1. *Tim.* 5, 13. *Skeir.* 37.
- sama-qiss, *st. f.*, Uebereinstimmung; *gen. pl. -qisse*; 2. *Cor.* 6, 15. 16.
- samareites, *n. pr. m.*, Samariter; *L.* 9, 52. 17, 16. *Joh.* 8, 48.
- Samaria, *n. pr. fem. (decl. sw. m.)*, Samaria; *L.* 17, 11.
- sama-saivals, *adject.*, einmütig; *Phil.* 2, 2.
- samaþ, *adv.*, nach demselben Orte hin, zusammen; *Mc.* 9, 25. 1. *Cor.* 5, 4. 7, 5. 14, 26.
- samjan, *sw. v.*, gefallen, zu gefallen suchen; *Col.* 3, 22. samjan sis; *Gal.* 6, 12.
- *-sams, *adj.*, s. lustu-sams.
- sandjan, *sw. v.*, senden; *Mt.* 10, 40. *L.* 20, 13. *Joh.* 6, 44. 1. *Cor.* 16, 3. *Neh.* 6, 17 u. ö. — *Comp.* faura-ga-, ga-, in-, us-sandjan.
- Saraipta, *n. pr.*, Sarepta; *L.* 4, 26.
- Sarra, *n. pr. fem. (decl. sw. m.)*, Sarra (Sara); *Röm.* 9, 9.
- sarva, *st. n. pl.*, Waffen, Rüstung; *Röm.* 13, 12. *Eph.* 6, 11. 13.
- Satana, *sw. m.*, Satan; *Mc.* 3, 23. 26. 2. *Cor.* 2, 11. 12, 7 u. ö. Satanias; *Mc.* 3, 23. 4, 15.
- *sateins, *st. f.*, Setzung, Pflanzung; in den *Comp.* af-, ga-, us-sateins.
- satjan, *sw. v.*, setzen, stellen, pflanzen, bestimmen; *Mc.* 4, 21. *Luc.* 8, 16. *Röm.* 14, 13. 1. *Cor.* 9, 7. 1. *Thess.* 5, 9. 1. *Tim.* 1, 9. miþ satjan versetzen; 1. *Cor.* 13, 2. — *Comp.* af-, and-, at-, bi-, faura-ga-, us-satjan.
- saps (sads), *adj.*, satt; *Mc.* 7, 27. 8, 8. *Luc.* 6, 21. 25, 15. 16. *Phil.* 4, 12 u. ö. saps visan in Fülle, zur Genüge haben; 1. *Cor.* 4, 8.
- Saudauma, *n. pr.*, Sodoma; *Röm.* 9, 29.
- Saudaumeis, *n. pr. m. plur.*, die Sodomiter; *gen.* Saudaumje; *Mt.* 11, 24. *dat. -mim*; *Luc.* 17, 29. -jam; *Mt.* 11, 23. *Mc.* 6, 11. *Lc.* 10, 12.
- sauhts, *st. f.*, Krankheit, Kränklichkeit; *Mt.* 8, 17. *Mc.* 1, 34. *Luc.* 5, 15. 7, 21. 1. *Tim.* 5, 23 u. ö.
- sauil, *st. n.*, Sonne; *Mc.* 1, 32. 13, 24.
- Saulaumon, *n. pr. m.*, Salomon; *Mt.* 6, 29. *Joh.* 10, 23.
- *sauleins, *st. fem.*, Befleckung, s. bi-sauleins.
- *sauljan, *sw. v.*, beflecken, s. bi-sauljan.
- *saulnan, *sw. v.*, befleckt werden, s. bi-saulnan.
- sauls, *st. fem.*, Säule; *Gal.* 2, 9. 1. *Tim.* 3, 15.
- Saur, *n. pr. m.*, der Syrer; *Luc.* 2, 2. 4, 27.
- Saura, *n. pr. fem.*, Syrien; *Gal.* 1, 21.

- Saurini, fem., *Syrerin*, Saurini
Fynikiska, phönizische Syrerin;
Mc. 7, 26.
- saurga, st. fem., *Sorge*; Mc. 4, 19.
L. 8, 14. 2. Cor. 11, 28. *Betrübnis*;
Joh. 16, 20. Röm. 9, 2. 2. Cor.
2, 1. 7, 10. saurga haban trau-
rig sein, *Betrübnis* haben; Joh. 16,
21. 22. 2. Cor. 2, 3.
- saurgan, sw. v., *sorgen, sich küm-
mern, mit bi um* —; Mt. 6, 28.
in *Sorge* sein, *betrübt* werden; Joh.
16, 20. 2. Cor. 2, 4. 6, 10. 7, 9. 11.
1. Thess. 4, 13.
- saupa, st. fem., *Grund*; in hvo
saupo *auf welche Weise, wie*;
1. Cor. 15, 2.
- saups, st. m., *Opfer*; Mc. 12, 33.
Röm. 12, 1. Eph. 5, 2. Skeir. 37.
- Seidona, n. pr. fem., *Sidon*; Mc.
3, 8. L. 4, 26. 10, 13. 14.
- Seidoneis, n. pr. m. plur., *die
Sidonier*; Mt. 11, 21. 22. Mc. 7,
24. 31. Luc. 6, 17.
- Seimon, n. pr. m. (acc. auch Seimona;
Mc. 3, 18. 15, 21), *Simon*; Mc. 1,
29. 36. Luc. 5, 8. 10, 7, 40 u. ö.
- Seimonus, n. pr. m., *Simon*; Mc.
1, 16. L. 5, 4. Joh. 6, 8.
- Seina, n. pr. fem., *Sina*; Gal. 4,
24. 25.
- seina, gen. des Reflexivpron., *seiner,
ihrer*; sein a misso *einander*; dat.
sis, acc. sik *sich, sing. und plur.
für alle Geschlechter*.
- seinaigairns, adj., *eigensüchtig*;
2. Tim. 2, 3 *Glosse*.
- seins, pron. possess. (decl. st. adj.),
sein, ihr.
- seiteins für sinteins, adj., *täglich*;
2. Cor. 11, 28.
- *seips, adj., vgl. pana-seips.
- seipus, adj., *spät*; Mt. 27, 57.
Joh. 6, 16.
- selei, sw. fem., *Güte, Milde, Recht-
schaffenheit*; Röm. 11, 22. 2. Cor.
6, 6. Gal. 5, 22. Eph. 2, 7. 5, 9.
Col. 3, 12. — Comp. un-selei.
- sels, adj., *gütig, tauglich*; Luc. 8,
15. 1. Cor. 13, 1. Eph. 4, 32. —
Comp. un-sels.
- Sem, n. pr. m., *Sem*; L. 3, 36.
- seneigs s. sineigs.
- *sets, adj., s. anda-sets.
- Sep, n. pr. m. (gen. Sedis), *Seth*;
L. 3, 38.
- seps (seips), st. fem., *Saat, s. mana-
seps*.
- sibakpani (-pane), *Fremde, du
hast mich verlassen*; Mt. 27, 46.
Mc. 15, 34.
- *sibjis, adj., *friedlich, einig, s. un-
sibjis*.
- sibja, st. fem., *Verwantschaft*; *Ge-
meinschaft*; acc. sunive sibja *vie-
desiar*; Gal. 4, 5. — Comp. frasti-
sibja.
- *sibjon, sw. v., *versöhnen*; s. ga-
sibjon.
- sibun, num. indecl., *sieben*; Mc. 8,
5. 6. 8. Luc. 2, 36. 17, 4. 20, 31.
33 u. ö.
- sibun-tehund, num. indecl., *sieben-
zig*; L. 10, 1. 17.
- sidon, sw. v., *üben*; 1. Tim. 4, 15.
- sidus, st. m., *Sitte, Gewohnheit*;
1. Cor. 15, 33. 2. Tim. 3, 10.
Skeir. 41.
- sifan, sw. v., *sich freuen, frohlocken*;
Joh. 8, 56. Röm. 15, 10. Gal. 4, 27.
- siggan, st. v., *sinken, untergehen*;
Luc. 4, 40. 5, 7. — Compos. dis-
siggan.
- siggván, st. v., *singen*; Eph. 5, 19.
Col. 3, 16. *lesen, vorlesen*; L. 4, 16.
2. Cor. 3, 15. Eph. 3, 4. — Comp.
us-siggván.
- sigis, st. n., *Sieg*; 1. Cor. 15, 54. 55. 57.
- sigis-laun, st. n., *Siegestohn, Preis*;
1. Cor. 9, 24. Phil. 3, 14.
- sigljan, sw. v., *siegeln, das Siegel
aufdrücken*; 2. Cor. 1, 22. — Comp.
faur, ga-sigljan.
- sigljo, sw. n., *Siegel*; 1. Cor. 9, 2.
2. Tim. 2, 19.
- sihu, n. (?) *Sieg*; 1. Cor. 15, 57 *Glosse*.
- sikla, st. m., *Sekel*; Neh. 5, 15.
- *silan, sw. v., *schweigen*; s. ana-
silan.
- silba, pron. (declin. sw. adj.), *selbst*;
pata silbo (2. Cor. 2, 1. 3. 7, 11.
Gal. 2, 10) *eben dies, selbst dies,
dies selbst*; pamma silbin (Röm.
13, 6) *eben dafür*.
- Silbanus, n. pr. st. m., *Silvanus*;
2. Cor. 1, 19. 2. Thess. 1, 1.
- silba-siuneis, st. m., *Augenzeuge*;
Luc. 1, 2.
- silba-viljis, adj., *freiwillig, will-
fähig*; 2. Cor. 8, 3.
- silda-leik, st. n., *Staunen, Ver-
wunderung*; L. 5, 9.
- silda-leikjan, sw. v., *staunen, sich
verwundern*; Mt. 8, 10. Mc. 6, 6.
L. 20, 26. Joh. 7, 15. 21 u. ö. silda-
leikja *mich wundert*; Gal. 1, 6.

- sildaleikida ina es wunderte ihn, er wunderte sich; L. 7, 9.
- silda-leiknan, *sw. v.*, bewundert werden; 2. Thess. 1, 10.
- silda-leiks, *adj.*, wunderbar; Mc. 12, 11. Joh. 9, 30. 2. Cor. 11, 14.
- Siloam, *n. pr. m.*, Siloam (Siloe); Joh. 9, 7, 11.
- silubr, *st. n.*, Silber, Geld; L. 19, 15. 23. Neh. 5, 15. *im plur.* Silberlinge; Mt. 27, 5.
- silubreins (silubrins), *adj.*, silbern; 2. Tim. 2, 20. *als subst.* Silberling; Mt. 27, 3, 9.
- simle, *adv.*, einst, vormals, ehemals; Röm. 7, 9. Gal. 1, 23. 2, 6. Eph. 2, 2. 11. 13. Col. 1, 21. 3, 7.
- sinap, *st. n.*, Senf; Mc. 4, 31. Luc. 17, 6.
- *sindo, *adv.*, s. us-sindo.
- sineigs (seneigs), *adj.*, alt; L. 1, 18. προσηγορεως; 1. Tim. 5, 1, 2.
- sinista, *adj.*, superl. als *sw. m.*, der Aelteste; Mt. 27, 1. 3. 12. Luc. 7, 3, 9, 22 u. ö. *im plur.* auch die Alten; Mc. 7, 3, 5.
- sinteino, *adv.*, immer, allezeit; Mc. 5, 5. 14, 7. 15, 8. Joh. 7, 6. 2. Cor. 4, 11. Gal. 4, 18. Skeir. 41 u. ö.
- sinteins, *adj.*, täglich; Mt. 6, 11. s. seiteins.
- *sinþa (sinþja), *sw. m.*, Gehender, Ziehender, in den Comp. ga-sinþa (-sinþja), miþ-ga-sinþa.
- sinþs, *st. m.*, Gang, Mal; dient zur Bildung der Zahladverbien auf die Frage: wie vielmal? ainamma sinþa einmal; 2. Cor. 11, 25. Phil. 4, 16. 1. Thess. 2, 18. tvaim sinþam zu zweien Malen, zweimal; Mc. 14, 72. Lc. 18, 12. anþamma sinþa zum zweiten Male; Mc. 14, 72. Joh. 9, 24. ebenso þrim sinþam; Mt. 26, 75 u. ö. fimf sinþam; 2. Cor. 11, 24. sibun sinþam; L. 17, 4.
- Sion, *n. pr. indecl.*, Sion; Joh. 12, 15. Röm. 9, 33. 11, 26.
- siponeis, *st. m.*, Schüler, Jünger; Mt. 8, 23. 10, 24. 25. 42. Luc. 6, 17. 20. 9, 40 u. ö.
- siponjan, *sw. v.*, Schüler, Jünger sein; Mt. 27, 57.
- sitan, *st. v.*, sitzen; Mt. 9, 9. Mc. 3, 32. 9, 35. 10, 37. 46. L. 2, 46. 19, 30. 20, 42. Joh. 9, 8. 12, 15. Col. 3, 1 u. ö. — *Comp.* and-, dis-, ga-, us-sitan.
- sitls, *st. m.*, Sitz, Stuhl; Mc. 11, 15. Thron; Col. 1, 16. Nest; Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.
- siujan, *sw. v.*, nähern; Mc. 2, 21.
- siukan, *st. v.*, siechen, krank, schwach sein; Luc. 7, 2. 2. Cor. 11, 29. 12, 10. 13, 3. 4. 9. 1. Tim. 6, 4.
- siukei, *sw. f.*, Siechtum, Krankheit, Schwachheit; Joh. 11, 4. 2. Cor. 11, 30. 12, 9. 10. 13, 4. Gal. 4, 13.
- siuks, *adj.*, siech, schwach, krank; Mt. 25, 39. 43. 44. Luc. 4, 40. Joh. 11, 1. 2. 1. Cor. 8, 12. Phil. 2, 26 u. ö.
- *siuneis, *st. m.*, Schauer, Seher, in Comp. silba-siuneia.
- siuns, *st. f.*, Gesicht (Sehkraft, das Schauen); L. 4, 19. 7, 21. 2. Cor. 5, 7. Gesicht (Erscheinung); Luc. 1, 22. 2. Cor. 12, 1. Schein, Gestalt; L. 3, 22. 9, 29. Joh. 7, 24. Skeir. 48. in siunai vairpan erscheinen; Luc. 1, 11.
- *siuns, *adj.*, s. ana-siuns; vgl. auch un-ana-siuniba, *adv.*
- skaban, *st. v.*, schaben, scheeren, die Haare abschneiden; 1. Cor. 11, 6. — *Comp.* bi-skaban.
- skadus, *st. m.*, Schatten; Mc. 4, 32. L. 1, 79. Col. 2, 17.
- *skadveins, *st. fem.*, Beschattung, s. ga-skadveins.
- *skadvjan, *sw. v.*, Schatten geben, in Comp. ufar-skadvjan.
- skaftjan, *sw. v.*, in Bereitschaft setzen; — sik sich anschicken; Joh. 12, 4.
- *skafts, *st. f.*, Schöpfung, Geschöpf; s. ga-, ufar-skafts.
- skaidan, *red. v.*, scheiden, trennen; Mt. 10, 35. Mc. 10, 9. sich scheiden; 1. Cor. 7, 10. 15; auch skaidan sik; 1. Cor. 7, 15. — *Comp.* af-, dis-, ga-skaidan.
- *skaideins, *st. f.*, Scheidung, in Comp. ga-skaideins.
- *skaidnan, *sw. v.*, geschieden werden, s. ga-skaidnan.
- skalja, *st. fem.*, Ziegel; L. 5, 19.
- skalkinassus, *st. m.*, Dienstbarkeit, Dienst; Röm. 9, 4. Gal. 5, 1. galiuga-gude skalkinassus Götzen-dienst; Gal. 5, 20. Eph. 5, 5. Col. 3, 5.
- skalkinon, *sw. v.*, dienen, dienstbar sein; Mt. 6, 24. Luc. 1, 74. Joh. 8, 33. Röm. 13, 6. 1. Cor. 5, 10. 11 u. ö.

- skalks, *st. m.*, Diener, Knecht; *Mt.* 10, 24. *Mc.* 10, 44. 12, 4. *Luc.* 15, 22. *Joh.* 18, 26. *Röm.* 14, 4. *Gal.* 4, 1. *Phil.* 2, 7 u. ö. — vgl. das *neutr. collectivum* ga-skalki.
- skaman sik, *sw. v.*, sich schämen; *Mc.* 8, 38. *L.* 9, 26. 16, 3. 2. *Cor.* 1, 8. 2. *Tim.* 1, 8. 12. 16. — *Comp.* ga-skaman.
- skanda, *st. f.*, Schande; *Phil.* 3, 19. Skariotes s. Iskariotes.
- *skapjan, *st. v.*, schaffen; s. ga-skapjan.
- skattja, *sw. m.*, Geldwechsler; *Mc.* 11, 15. *L.* 19, 23.
- skatts, *st. m.*, Geldstück (Denar, Zehner, Mine, Pfund, auch Silberling), Geld; *Mt.* 27, 6. *Mc.* 12, 15. 14, 5. *Luc.* 9, 3. 19, 16. *Joh.* 6, 7 u. ö.
- skapjan, *st. v.*, schaden, Unrecht tun; *Col.* 3, 25. — *Compos.* ga-skapjan.
- skapis, *st. n.*, Schaden, Unrecht; 2. *Cor.* 12, 13.
- skapuls, *adj.*, schädlich, unrecht; 1. *Tim.* 6, 9. sa skapula der Beschädiger, der welcher Unrecht tut; *Col.* 3, 25.
- skauda-raips, *st. m.*, Lederreif, Lederriemen, tuás; *Mc.* 1, 7. *Luc.* 3, 16. *Skeir.* 42.
- *skaunei, *sw. f.*, Schönheit, Wolgestalt; im *Comp.* gupa-skaunei.
- skauns, *adj.*, wolgestaltet, schön; *Röm.* 10, 15. — *Comp.* ibna-skauns.
- *skauro, *sw. f.*, Schaufel; im *Comp.* vinpi-skauro.
- skaurpjo, *sw. f.*, Scorpion; *Luc.* 10, 19.
- skauts, *st. m.*, Schosz, Zipfel oder Saum am Kleide; *Mt.* 9, 20. *Mc.* 6, 56. *Luc.* 8, 44.
- *skavjan, *sw. v.*, vorsichtig machen; s. us-skavjan.
- *skavs, *adj.*, der schaut, sich umsieht, sich vorsieht, s. us-skavs.
- skeima, *sw. m.*, Leuchte; *Joh.* 18, 3.
- skeinán, *st. v.*, scheinen, leuchten, glänzen; *Lc.* 9, 29. 17, 24. 2. *Cor.* 4, 6. — *Comp.* bi-skeinán.
- skeireins (skereins), *st. fem.*, Erklärung, Auslegung; 1. *Cor.* 12, 10. 14, 26.
- *skeirjan, *sw. v.*, erklären, s. ga-skeirjan.
- skeirs, *adj.*, klar, deutlich; *Skeir.* 43. 45.
- skevján, *sw. v.*, gehen; *Mc.* 2, 23.
- skildus, *st. m.*, Schuld; *Eph.* 6, 16.
- skilja, *sw. m.*, Fleischer; 1. *Cor.* 10, 25.
- skilliggs, *st. m.*, Schilling; *Neap. Aret. Urkk.*
- skip, *st. n.*, Schiff; *Mt.* 8, 23. *Mc.* 3, 9. 4, 36. *L.* 5, 3 u. ö.
- *skiuban, *st. v.*, schieben, s. af-skiuban.
- scohs, *st. m.*, Schuh; *Mc.* 1, 7. *Luc.* 3, 16. *Skeir.* 42. — Vgl. das *Collectivum* ga-skohi; ga-scohs, *adj.*
- skohsl, *st. n.*, böser Geist, Teufel; *Mt.* 8, 31. *L.* 8, 27. *Glosse.* 1. *Cor.* 10, 20. 21.
- *skreitan, *st. v.*, reizen, spalten, s. dis-skreitan.
- *skritnan, *sw. v.*, zerrissen werden; s. dis-skritnan.
- skuft, *st. n.*, das Haupthaar; *Luc.* 7, 38. 44. *Joh.* 11, 2. 12, 3.
- skuggva, *sw. m.*, Spiegel; 1. *Cor.* 13, 12.
- skula, *sw. m.*, Schuldner, Schuldiger; *Mt.* 6, 12. *Luc.* 7, 41. *Röm.* 13, 8 u. ö. schuldig; *Mt.* 5, 21. 22. 6, 12. 1. *Cor.* 11, 27. *Gal.* 5, 3 u. ö. — *Comp.* faihu-skula.
- skulan, *verb. praet.-prs.*, schuldig sein, sollen, müssen; zur Bezeichnung des Futurs: zukünftig sein, werden, wollen; statt haben: skal þus hva qipan (*L.* 7, 40) ich habe dir etwas zu sagen; skuld ist es ist erlaubt, es ziemt sich, man darf, muss, soll (*Mc.* 2, 26. *Lc.* 15, 32. 1. *Cor.* 15, 53. 2. *Cor.* 12, 4. 1. *Tim.* 5, 13 u. ö.).
- skuldo, *n. part. praet.*, das Schuldige; *Röm.* 13, 7.
- skuldr, *st. n.* (?), im *Comp.* spai-skuldr.
- skura, *st. fem.*, Schauer; skura vindis Sturmwind; *Mc.* 7, 37. *Luc.* 8, 23.
- Skyþus, *n. prop. st. m.*, Scythe; *Col.* 3, 11.
- slahals, *adj.*, zum Schlagen geneigt; *Tít.* 1, 7. (slahuls *Cod. A*) 1. *Tim.* 3, 3.
- slahan, *st. v.*, schlagen; *Mt.* 26, 67. *Mc.* 14, 47. 65. 15, 19. *L.* 18, 13. *Joh.* 18, 10. 23. 2. *Cor.* 11, 20. — slahan gahugd siuka das schwache Gewissen verletzen; 1. *Cor.* 8, 12. — *Comp.* af-slahan.

- slahs, *st. m. (gen. slahis), Schlag; Joh. 18, 22. 19, 3. Plage; Mc. 5, 29. 34. Luc. 7, 21. 2. Cor. 6, 5. 11, 23.*
- slaihts, *adj., schlicht, eben; Luc. 3, 5.*
- slauhts, *st. fem., das Schlachten; lamba slauhtais Schlachtschafe; Röm. 8, 36.*
- *slaupjan, *sw. v., abstreifen, s. af-slaupjan.*
- *slaupjan, slaupnan, *sw. v., s. af-sl.*
- slavan, *sw. v., schweigen, still, ruhig sein; Mc. 9, 34. Luc. 19, 40. 1. Tim. 2, 2. — Comp. ana-, ga-slavan.*
- sleiba, *st. f., Schaden; Phil. 3, 7. 8.*
- sleipei, *sw. fem., Gefahr; Röm. 8, 35.*
- *sleipjan, *sw. v., beschädigen; s. ga-sleipjan.*
- sleips (sleids), *adj., schlimm, gefährlich, grimmig; Mt. 8, 28. 2. Tim. 3, 1.*
- slepan, *red. v., schlafen; Mt. 8, 24. 9, 24. Mc. 4, 27. 38. Joh. 11, 12. 1. Thess. 5, 7. 10. — Comp. ana-, ga-slepan.*
- sleps, *st. m., Schlaf; Luc. 9, 32. Joh. 11, 13. Röm. 13, 11.*
- *slindan, *st. v., schlängen; s. fra-slindan.*
- sliupan, *st. v., schleichen, schlüpfen; 2. Tim. 3, 6. — Comp. uf-sliupan.*
- smairpr, *st. n., Fett, Fettigkeit; Röm. 11, 17.*
- smakka, *sw. m., Feige; Mt. 7, 16. Mc. 11, 13. Luc. 6, 44.*
- smakka-bagms, *st. m., Feigenbaum; Mc. 11, 13. 20. 21. 13, 28. Luc. 19, 4.*
- smals, *adj., klein, gering: superl. smalista; 1. Cor. 15, 9.*
- smarna, *st. fem., Mist, Kot; Phil. 3, 8.*
- *smeitan, *st. v., schmeissen, schmieren, s. bi-, ga-smeitan.*
- *smipa, *sw. m., Schmid; s. aiza-smipa.*
- *smipon, *sw. v., schmiden, s. ga-smipon.*
- smyrn, *st. n., Myrrhe; Mc. 15, 23.*
- snaga, *sw. m., Kleid, Mantel; Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. L. 5, 36.*
- snaivs, *st. m., Schnee; Mc. 9, 3.*
- *snarpjan, *sw. v., nagen, s. at-snarpjan.*
- sneipan, *st. v., schneiden, ernten; Mt. 6, 26. L. 19, 21. 22. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 7—9. — Comp. af-, us-sneipan.*
- sniuhan, *st. v., eilen, vorwärts gehen; praet. snauh; 1. Thess. 2, 16.*
- sniumjan, *sw. v., eilen; Lc. 2, 16. 19, 5. 6. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 4, 9. — Comp. ga-sniumjan.*
- sniumundo, *adv., eilig, eilends; Mc. 6, 25. Luc. 1, 39. adv. comp. sniumundos eiliger, um so eiliger; Phil. 2, 28.*
- snivan, *st. v., eilen, gehen, kommen; Joh. 15, 16. 1. Cor. 9, 25. — Comp. bi-, du-at-, faur-, faur-bi-, ga-snivan.*
- snorjo, *sw. fem., saqvær, Flechtwerk, Korb; 2. Cor. 11, 33.*
- snutrei, *sw. fem., Weisheit; 1. Cor. 1, 17. 19.*
- snutrs, *adj., weise; Luc. 10, 21. 1. Cor. 1, 19.*
- so s. sa.
- sokareis, *st. m., Forscher; 1. Cor. 1, 20.*
- sokeins, *st. fem., Untersuchung, Streitfrage; Skeir. 41.*
- sokjan, *sw. v., suchen, verlangen, begehren; Mt. 6, 32. Mc. 8, 12. 11, 18. 12, 12. 14, 11. 55. L. 2, 44. 1. Cor. 7, 27. Col. 3, 1. Neh. 5, 18 u. ö. untersuchen, einen Wortwechsel haben, streiten; Mc. 1, 27. 9, 10. 14. 16. 12, 28. Joh. 16, 19. — Comp. ga-, us-sokjan.*
- sokns, *st. f., Untersuchung, Streitfrage; 1. Tim. 1, 4. 6, 4. 2. Tim. 2, 23.*
- *soks, *adj., s. un-and-soks.*
- Soseipatrus, *n. pr. m., Sosipater; Röm. 16, 21.*
- sop, *st. n. (oder sops, m.), Sättigung; Col. 2, 23.*
- *sobjan, *verb., sättigen; in ga-sobjan.*
- spaukulatur, *Fremdwort, Späher, Trabant; Mc. 6, 27.*
- spai-skuldr, *st. n. (?), Speichel; Joh. 9, 6.*
- sparva, *sw. m., Sperling; Mt. 10, 29. 31.*
- spaurds, *st. fem., Stadium, Rennbahn; Joh. 6, 19. 11, 18. dat. spaurd (spraud Cod.) 1. Cor. 9, 24.*
- speds, *adj., spät; nur in den Comp. und Superlativformen belegt: comp. so speidizei airziþa; Mt. 27, 64. sup. spedists (Mc. 12, 6. L. 20, 32.*

1. Cor. 4, 9, 15, 8, 52. 2. Tim. 3, 1. spidists (1. Tim. 4, 1 Cod. B.) und spedumists (Mc. 12, 22) der letzte, geringste; spidista dags der jüngste Tag; Joh. 6, 40. 44. 54. 7, 37. 11, 24. 12, 48. 1. Tim. 4, 1.
- speivan (spevan), st. v., speien, spucken; Mt. 26, 67. Mc. 7, 33. 8, 23. 10, 34. 14, 65. — Compos. and-, bi-, ga-speivan.
- spilda, st. fem., Tafel, Schreibtäfel; L. 1, 63. 2. Cor. 3, 3.
- spill, st. n., Sage, Fabel; 1. Tim. 1, 4. 4, 7. 2. Tim. 4, 4. Tit. 1, 14.
- spilla, sw. m., Verkündiger; Sk. 38.
- spillon, sw. v., verkündigen, erzählen; Mc. 5, 16. 9, 9. Luc. 2, 10. Röm. 10, 15. Neh. 6, 19. — Comp. ga-, þiup-, us-spillon; un-us-spillops, part.
- spinnan, st. v., spinnen; Mt. 6, 28.
- sprauto, adv., schnell, ohne Zögern, bald; Mt. 5, 25. L. 14, 21. 18, 8. Joh. 13, 27. Phil. 2, 24 u. ö.
- spyreida, sw. m., Korb; Mc. 8, 8, 20.
- stabs, st. m., Element, Kindheitslehre; Gal. 4, 3. 9. Col. 2, 20.
- *staggan, red. v.?, stechen, s. us-staggan.
- *stagqjan, sw. v., etwas stossen; s. ga-stagqjan.
- Staifanus, n. pr. m., Stephanus; 1. Cor. 1, 16. 16, 15. 17.
- staiga, st. f., Steig, Weg; Mc. 1, 3. L. 3, 4. 14, 21.
- stainahs, adj., steinig; Mc. 4, 5. 16.
- staineins, adj., steinern; 2. Cor. 3, 3.
- stainjan, sw. v., steinigen; Joh. 10, 32. 33. 2. Cor. 11, 25.
- stains, st. m., Stein, Fels; Mt. 7, 24. 27, 51. Mc. 12, 10. Luc. 19, 44. Joh. 8, 59. Röm. 9, 33. 2. Cor. 3, 7 u. ö. auch als Eigennamen für Petrus; Sk. 49. — Comp. vaihstains.
- stairno, sw. f., Stern; Mc. 13, 25.
- stairo, sw. fem., die Unfruchtbare; L. 1, 7. 36. Gal. 4, 27.
- *stakeins, st. f., das Stecken, die Steckung, im Comp. hlepra-stakeins.
- stak, st. m., Maal, Wundmaal; Gal. 6, 17.
- *stald, st. n., s. and-stald; vergl. auch aglait-gastalds, adj.
- *staldan, red. v., besitzen, s. and-, ga-staldan.
- stamms, adj., stammelnd, schwerredend; Mc. 7, 32.
- standan, st. v., stehen; Mt. 6, 5. 27, 11. Luc. 6, 8. Joh. 12, 29. 18. 18 u. ö. feststehen; Röm. 14, 4. 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 13. 14. Col. 4, 12 u. ö. bestehen, bei oder in etwas beharren; 1. Cor. 15, 1. Phil. 1, 27. 4, 1. standan sis sich hinstellen; Luc. 8, 11. — Compos. af-, and-, at-, bi-, faura-, ga-, in-, tvis-, us-standan.
- *stass, st. fem., Stehen, Stand; im Comp. af-, tvis-stass.
- *stasseis, st. m., Steher; s. faura-stasseis.
- *stapa, sw. m., Gestell, im Comp. lukarna-stapa.
- *stapjis, st. m., s. anda-stapjis.
- staps (stads), st. m., Stätte, Ort, Gegend; Mc. 1, 35. 15, 22. Luc. 2, 7. 4, 37. 42. 2. Cor. 2, 14 u. ö. Raum, Platz; L. 14, 9. 22. Röm. 12, 19. Eph. 4, 27 u. ö. Stelle in einem Buche; L. 4, 17. Röm. 9, 26. — Comp. hunala-staps, mota-staps.
- staps, st. m., yñ, Ufer; dat. staþa; Mc. 4, 1. L. 5, 3.
- staua, st. f., Gericht, Urteil, Rechtsstreit; Mt. 5, 21. 22. 11, 24. 27, 3. Joh. 8, 16. Röm. 11, 33. 1. Cor. 6, 1. 11, 29 u. ö.
- staua, sw. m., Richter; Mt. 5, 25. Luc. 18, 2. 6. 2. Tim. 4, 8. — Comp. anda-staua.
- staua-stols, st. m., Richterstuhl; Mt. 27, 19. Röm. 14, 10. 2. Cor. 5, 10.
- *staurknan, sw. v., erstarren, verdorren, s. ga-staurknan.
- *staurran, sw. v., starren; s. and-staurran.
- stautan, red. v., stossen, schlagen; Mt. 5, 39. L. 6, 29.
- steigan, st. v., steigen; Joh. 10, 1. — Comp. at-, ga-, ufar-, us-steigan.
- stibna, st. fem., Stimme; Mt. 27, 46. 50. Mc. 1, 3. Luc. 9, 36. Joh. 10, 4. 16. Gal. 4, 20 u. ö.
- stigqan, st. v., stossen; L. 14, 31. — Comp. bi-, ga-stigqan (stiggqan).
- stikls, st. m., Becher, Kelch; Mt. 10, 42. Mc. 7, 4. 8. 10, 38. 1. Cor. 10, 16. 17. 11, 25—27 u. ö.
- stiks, st. m., Punkt; stiks melis Augenblick; L. 4, 5.
- stılan, st. v., stehlen; Mt. 6, 20. Joh. 10, 10.

stiur, *st. m.*, *Stier*; *Luc. 15, 23.*
 27. 30. *Neh. 5, 18.*
 stiurjan, *sw. v.*, *feststellen, geltend machen*; *Röm. 10, 3.* — *bi hva etwas behaupten, bestätigen*; *1. Tim. 1, 7.* — *vergl. hierzu us-stiuriba, adv., us-stiurei, fem.*
 stiviti, *st. n.*, *Geduld*; *2. Cor. 1, 6. 6, 4. 2. Thess. 1, 4.*
 *stodjan, *sw. v.*, *s. ana-stodjan, du-stodjan; vgl. auch ana-, aftra-, ana-stodeins, fem.*
 stojan, *sw. v. (praet. stauida)*, *richten, beurteilen, verurteilen*; *Luc. 6, 37. 7, 43. 19, 22. Joh. 7, 51. Röm. 14, 3. 13. 1. Cor. 11, 31. 2. Tim. 4, 1 u. ö. stojan dag hindar daga den einen Tag vor dem andern unterscheiden*; *Röm. 14, 5. stojan fram invidaim sich richten lassen bei den Ungerechten*; *1. Cor. 6, 1.* — *Comp. ga-stojan,*
 *stojans, *adj.*, *s. ga-stojans.*
 stols, *st. m.*, *Stuhl, Thron*; *Mt. 5, 34. L. 1, 32. 52.* — *Comp. staua-stols.*
 stoma, *sw. m.*, *Stoff, Gegenstand*; *2. Cor. 9, 4. 11, 17.*
 *stopan, *sw. v.*, *s. ga-stopan.*
 *stopps, *adj.*, *s. un-ga-stopps.*
 straujan, *sw. v. (praet. stravida)*, *streuen, breiten, ausbreiten*; *Mc. 11, 8.* — *Comp. ga-, uf-straujan.*
 striks, *st. m.*, *Strich*; *Mt. 5, 18.*
 stubjus, *st. m.*, *Staub*; *L. 10, 11.*
 *stugq, *st. n.*, *Stos, im Comp. bi-stugq.*
 *suljan, *sw. v.*, *gründen, s. ga-suljan.*
 suljo, *sw. fem.*, *Sohle: dat. plur. suljom*; *Mc. 6, 9.*
 suman, *adv.*, *einst, ehemals*; *Röm. 11, 30. Gal. 1, 23. Eph. 2, 3. 5, 8.* *zum Teil, Stückwerk, unvollkommen*; *1. Cor. 13, 9. suman — sumanuh bald — bald, teils teils*; *Sk. 48.*
 sums, *pron. indef. (declin. st. adj.)*, *irgend ein, ein gewisser: allein-stehend: Jemand, Einer, im plur. Einige; in Einteilungssätzen: der Eine — der Andere; bi sumata (2. Cor. 1, 14. 2, 5) zum Teil*; *Röm. 11, 25 hat hierfür die Handschrift nur sumata.*
 sundro, *adv.*, *abgesondert, beiseits, allein, besonders*; *Mc. 4, 10. 34. 1. Cor. 12, 11. Gal. 2, 2 u. ö.*
 sunja, *st. fem.*, *Wahrheit*; *Mc. 5, 33. Luc. 1, 75. Joh. 8, 32. 10, 41.*

14, 17. *Röm. 15, 8. Eph. 4, 15 u. ö. bi sunjai Mc. 12, 14. 15, 39. 1. Cor. 14, 25. 1. Tim. 6, 7 u. ö.*
 sunjaba, *adv.*, *wahrhaft, in Wahrheit*; *1. Thess. 2, 13.*
 Sunjai-friþas, *n. pr. m.*; *Neap. Urk.*
 *sunjane, *adv.*, *in bi-sunjane.*
 sunjeins, *adj.*, *wahr, wahrhaft*; *Mc. 12, 14. L. 16, 11. Joh. 7, 12. 8, 16. Phil. 4, 8 u. ö.*
 sunjis, *adj.*, *wahr*; *Joh. 8, 14. 17. acc. sunjana (Cod. sunja) ἀληθινόν Joh. 17, 3.*
 sunjon, *sw. v.*, *rechtfertigen, verteidigen, entschuldigen*; *2. Cor. 12, 19.* — *Comp. ga-sunjon.*
 sunjons, *st. f.*, *Verteidigung, Verantwortung*; *2. Cor. 7, 11. Phil. 1, 16. 2. Tim. 4, 16.*
 sunna, *sw. m.*, *Sonne*; *Mc. 4, 6. 16, 2.*
 sunno, *sw. fem.*, *Sonne*; *Mt. 5, 45. L. 4, 40. Eph. 4, 26. Neh. 7, 3.*
 suns, *adv.*, *bald, plötzlich, auf einmal, sogleich*; *Mt. 8, 3. Mc. 1, 28. Luc. 1, 64. 1. Cor. 15, 52. Phil. 2, 23 u. ö. zugleich*; *1. Cor. 15, 6.*
 suns-aiv, *adv.*, *sogleich*; *Mc. 3, 6. 5, 29. Luc. 4, 39. 5, 25. Joh. 6, 21 u. ö.*
 suns-ei, *conj.*, *sobald als, da*; *Luc. 1, 44. 19, 41. Joh. 11, 20. 29. 32. 33.*
 sunus, *st. m.*, *Sohn*; *Mt. 8, 20. 10, 37. Mc. 1, 1. Luc. 4, 3. 9, 38. 16, 8. 18, 39. Röm. 9, 27. Eph. 4, 13. Gal. 4, 22. Esdr. 2, 40 u. ö.*
 supon, *sw. verb.*, *würzen, kräftig machen*; *Mc. 9, 50.* — *Comp. ga-supon.*
 Susanna, *n. pr. fem.*, *Susanna*; *L. 8, 3.*
 suts, *adj.*, *süß, sanft, erträglich*; *1. Tim. 2, 2. 3, 3. comp. n. sutizo; Mt. 11, 24. Mc. 6, 11. Luc. 10, 12. 14.* — *vgl. un-suti, st. n.*
 supjon, *sw. v.*, *kitzeln*; *part. prs. pl. supjondans (supjandans Cod. A); 2. Tim. 4, 3.*
 supns, *st. m.*, *Magen*; *1. Tim. 5, 23 Glosse.*
 sva, *adv.*, *so; sva jah so auch; jah sva und so, eben so, desgleichen; sva — sve — so — als; sva — svaste so — wie; sva jah — sve so auch — wie.*
 sva ei (auch getrennt: sva auk ei; 2. Cor. 8, 13.), *conj.*, *so dass, daher, also.*

- *svaggvjan, *sw. v.*, schwankend machen; in af-svaggvjan.
svah (*d. i. sva-uh*), *adv.*, so, so auch (auch svah jah).
svaihra, *sw. m.*, Schwiegervater; Joh. 18, 13.
svaihiro, *sw. fem.*, Schwiegermutter; Mt. 8, 14, 10, 35. Mc. 1, 30. Luc. 4, 38.
*svairban, *st. v.*, wischen, s. af-bi-svairban.
sva-lauþs, *adj.*, so groß, so viel; Mt. 8, 10. Luc. 7, 9. Skeir. 44. svalaud melis so lange Zeit; Joh. 14, 9. Gal. 4, 1.
sva-leiks, *adj.*, so beschaffen, so, ein solcher; galeik svalaikata manag (Mc. 7, 8, 13.) viel desgleichen; sva-leiks sve (Mc. 9, 3, 13, 19. 2. Cor. 12, 20.) so beschaffen wie, so wie.
*svalleins, *st. f.*, s. uf-svalleins.
svamm, *st. m.*, Schwamm; accus. svamm; Mt. 27, 48. svam; Mc. 15, 36.
*svara, *sw. m.*, Schwörer; in Comp. ufar-svara.
svaran, *st. v.*, schwören; Mt. 5, 34, 36, 26, 72, 74. Mc. 6, 23, 14, 71. Luc. 1, 73. — Compos. bi-, ufar-svaran.
svare, *adv.*, vergebens, ohne Grund, umsonst; Mt. 5, 22. Mc. 7, 7. Gal. 2, 2 21 u. ö. svarei; 2. Cor. 6, 1 Cod. B. ein Adjectiv vertretend; 1. Cor. 15, 14, 17.
svartis, *st. n.*? Tinte; 2. Cor. 3, 3 Cod. A.
svartizl, *st. n.*? Schwärze, Tinte; 2. Cor. 3, 3 Cod. B.
svarts, *adj.*, schwarz; Mt. 5, 36.
svasve, *adv.*, sowie, gleichwie, wie; je nachdem; so dasz (auch c. inf.); bei Zahlen: gegen, ungefähr; svasve — sva so — wie; svasve — sva jah oder svah oder svah jah wie — so auch.
svaþþan, *conj.* für svah-þan, so nun; 1. Cor. 8, 12.
svau (*d. i. sva-u*), in der Frage; so? Joh. 18, 22.
sve, *adv.*, wie, gleichwie; als, da; so dasz; bei Zahlen: gegen, ungefähr; — sve — sva wie — so; sve — jah oder sva jah oder svah wie — so auch, also auch. — s. sva-sve.
svegniþa (svigniþa), *st. fem.*, Frohlocken, Freude, Wonne; Luc. 1, 14, 44.
svegnjan (svignjan), *sw. v.*, frohlocken, triumphieren; Luc. 1, 47, 10, 21. Col. 3, 15. Skeir. 47.
sveiban, *st. v.*, aufhören, ablassen; Luc. 7, 45. — vergl. us-sveibands, part.
svein, *st. n.*, Schwein; Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11—14. Luc. 8, 32, 33, 15, 15, 16.
*sveipains, *st. fem.*, s. midja-sveipains.
sveran, *sw. v.*, ehren, achten, verherlichen; Mc. 7, 6, 10. Joh. 12, 23. 1. Thess. 5, 13. 1. Tim. 5, 3 u. ö. — Comp. ga-, un-sveran.
sveri, *sw. fem.*, Ehre; 2. Tim. 2, 20. — Comp. all-, un-sveri.
sveriþa, *st. fem.*, Ehre, Achtung; Röm. 12, 10. Col. 2, 23. 1. Tim. 1, 17, 6, 1. Skeir. 45, 46 u. ö. — Comp. un-sveriþa.
svers, *adj.*, geehrt, geachtet, wert; Luc. 7, 2. Phil. 2, 29. — Compos. un-svers.
sves, *st. n.*, Eigentum, Vermögen; Luc. 1, 12, 13, 30.
sves, *adj.*, eigen, zu eigen gehörend; Mc. 15, 20. Joh. 10, 3. Röm. 11, 24. Gal. 6, 5. Eph. 4, 28. Tit. 1, 12 u. ö. gebührend, passend; Gal. 6, 9, 1. Tim. 2, 6, 6, 15. Tit. 1, 3. svesai die Seinigen, die Ihrigen; Joh. 15, 19. 1. Tim. 5, 8. sves galaubeinai Glaubensgenosse; Gal. 6, 10. taujan svesa das Eigene, sein eigen Geschäft treiben; 1. Thess. 4, 11.
sve-þauh, *adv.*, doch, zwar, wenigstens (zum öftern gibt es dem Worte, wozu es gehört, nur einen Nachdruck); jabai sveþauh oder sveþauh jabai wenn anders; jabai sveþauh jah (2. Cor. 5, 3) wenn je; sveþauh ni (Röm. 9, 6) doch nicht dasz, nicht als wenn; sveþauh ei obgleich (2. Cor. 12, 15).
svibls, *st. m.*, Schwefel; L. 17, 29.
sviglja, *sw. m.*, Pfeifer, Flötenspieler; Mt. 9, 23.
sviglön, *sw. v.*, pfeifen; Mt. 11, 17, L. 7, 32.
svignjan s. svegnjan.
sviknaba, *adv.*, rein, aus reiner Absicht; Phil. 1, 17.
sviknei, *sw. fem.*, Reinheit, Keuschheit; 2. Cor. 11, 3. Gal. 5, 23. 1. Tim. 5, 2.

svikneins, *st. fem., Reinigung; Skeir. 41. 43.*
 svikniþa, *st. f., Reinheit, Keuschheit; 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 4, 12.*
 svikns, *adj., unschuldig; Mt. 27, 4. rein, keusch; 2. Cor. 11, 2. 1. Tim. 2, 8. 5, 32.*
 svi-kunþaba, *adv., offenbar, deutlich, unverhohlen, offen heraus; Mc. 8, 32. Joh. 11, 14. 1. Tim. 4, 1. Skeir. 39. 51.*
 svi-kunþs (svekunþs), *offenkundig, offenbar, bekannt; Mc. 6, 14. Röm. 10, 20. 2. Cor. 3, 3. 5, 11. Gal. 5, 19 u. ö. — vairþan offenbar werden, erscheinen; Mc. 4, 22. 2. Cor. 4, 11. Col. 3, 4 u. ö. in svekunþamma qiman offenbar werden; Lc. 8, 17.*
 sviltan, *st. v., sterben; Luc. 8, 42. — Comp. ga-sviltan.*
 svinþei, *sv. fem., Stärke, Kraft; L. 1, 51. Eph. 1, 19. 6, 10.*
 svinþjan, *sv. v., stark machen, befestigen; Neh. 5, 16. — Compos. ga-, in-svinþjan.*
 svinþnan, *sv. v., stark werden; Luc. 1, 80. 2, 40. — Compos. ga-svinþnan.*
 svinþs, *adj., stark, kräftig, gesund; Mc. 2, 17. 3, 27. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 10, 10. 13, 9. comp. svinþoza; Mc. 1, 7. L. 3, 16. 1. Cor. 10, 22. Skeir. 42.*
 svistar, *fem., Schwester; Mc. 3, 32. 35. 6, 3. 10, 30. Lc. 14, 26. Joh. 11, 1. 3. 5. 28. 39. 1. Cor. 7, 15. 9, 5. 1. Tim. 5, 2.*
 svogatjan, *sv. v., seufzen; 2. Cor. 5, 2. 4.*
 *svogjan, *sv. v., seufzen, s. ga-, uf-svogjan.*
 svulta-vairþja, *sv. m., ein dem Tode naher, zum Tode sich neigend; Luc. 7, 2.*
 svumfsi, *st. n., Teich; Joh. 9, 7. 11.*
 Symaion, *n. pr. m., Simeon; Luc. 2, 25. 34. 3, 30.*
 synagoga-faps, *st. m., Vorsteher der Synagoge; Mc. 5, 22. 35—38.*
 synagoge, *Fremdw. fem., Synagoge, sowol das Haus, wie die Versammlung, Gemeinschaft der Juden; Mc. 1, 21. 23. 29. Luc. 4, 16. 38. 8, 41. 49. Joh. 9, 22. 12, 42 u. ö.*
 Syntyke, *n. pr. fem. (acc. -kein), Syntyche; Phil. 4, 2.*
 Syria, *n. prop. fem., Syrien; Luc. 2, 2.*

Tagl, *st. n., Haar; Mt. 5, 36. 10, 30. Mc. 1, 6.*
 tagr, *st. n., Zähre, Trähne; Mc. 9, 24. Luc. 7, 38. 44. 2. Cor. 2, 4. 2. Tim. 1, 4.*
 tagrjan, *sv. v., weinen; Joh. 11, 35.*
 tahjan, *sv. v., reissen, hin und her reissen, schütteln, zerschütteln; Mc. 1, 26. 9, 20. 26. L. 9, 39. 42. auseinander reissen, zerstreuen, austreuen; 2. Cor. 9, 9. — Comp. distahjan; vgl. auch distaheins, fem.*
 taihsva, *st. fem., die Rechte; Mc. 16, 5. Col. 3, 1.*
 taihsva, *adj. (nur in schwacher Form), rechts; Mt. 5, 29. 30. 39. Mc. 14, 47. Joh. 18, 10. 2. Cor. 6, 7 u. ö. taihsvo die rechte (sc. Hand) Gal. 2, 9. taihsvo þeina (meina, seina, d. i. handus) deine, meine, seine Rechte; Mt. 6, 3. Mc. 10, 37. 40. Eph. 1, 20 u. ö.*
 taihun, *num. indecl., zehn; Mc. 10, 41. Luc. 14, 31. 19, 13. 16. 17. 24. 25 u. ö. — Compos. fidvor-, fimftaihun.*
 taihunda, *num. ord., der zehnte; Luc. 18, 12. — Compos. fimftaihunda.*
 taihun-taihund, *num. indeclin., hundert; Luc. 16, 6. 7. -tehund; Luc. 15, 4.*
 taihuntaihund-falþs, *adj., hundertfältig; L. 8, 8.*
 taiknjan, *sv. v., zeigen; Mc. 14, 15. 1. Tim. 6, 15. Skeir. 45. þans us liutein taiknjands sik garaihtans visan ἐπονομαζέουσιν ἑαυτοὺς δικαίους εἶναι; L. 20, 20. — Comp. ga-, us-taiknjan; s. auch us-taikneins, fem.*
 taikns, *st. fem., Zeichen, Wunderzeichen; Mc. 8, 11. 12. 13, 22. Lc. 2, 12. 34. 2. Cor. 12, 12 u. ö. Anzeige, Beweis; 2. Thess. 1, 5.*
 tainjo, *sv. fem., Korb; Mc. 8, 19. L. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. 50.*
 tains, *st. m., Zweig (Rebe); Joh. 15, 2. — Comp. veina-tains.*
 *tairan, *st. v., reissen, s. dis-, gairan.*
 Tairtius, *n. pr., Tertius; Röm. 16, 22.*
 Taitrarkes, *Fremdw., Tetrarch, Vierfürst; L. 3, 19. 9, 7.*
 taleiþa, *Fremdw., Mägdlein; Mc. 5, 41.*

*tals, *adj.*, fügsam, im *Comp.* untals.
 talzeins, *st. fem.*, Lehre, Unterweisung; 2. *Tim.* 3, 16.
 talzjan, *sw. v.*, belehren, unterrichten, ermahnen, zurechtweisen; 2. *Cor.* 6, 9. *Col.* 1, 28. 3, 16. 1. *Thess.* 5, 14. 2. *Thess.* 3, 15. 2. *Tim.* 2, 25. talzjands Lehrer, Meister; *Luc.* 5, 5. 8, 24. 45. 9, 33. 49. 17, 13. — *Compos.* galzjan.
 *tamjan, *sw. v.*, zähmen, s. galamjan,
 tandjan, *sw. v.*, anzünden; *Luc.* 8, 16. 15, 8. — *Compos.* ga-, in-tandjan.
 *tani, *st. n.*, Zeichen; s. faura-tani.
 *tarhjan, *sw. v.*, auszeichnen, s. ga-tarhjan.
 tarmjan, *sw. v.*, jauchzen, frohlocken; *imperat.* tarme! εὐφρανῃτε; *Gal.* 4, 27.
 *tarnjan, *sw. v.*, verhüllen, s. galarnjan.
 *tass, *adj.*, geregelt, geordnet, s. un-ga-tass; un-ga-tassaba, *adv.*
 *tauhts, *st. fem.*, s. us-tauhts.
 tau, *st. n. (gen. toja)*, Tat, Werk, Verrichtung; *Joh.* 8, 41. *Röm.* 12, 4. *Eph.* 2, 10. *Col.* 3, 9. 1. *Thess.* 4, 6. pamma toja (2. *Cor.* 7, 11) in dieser Sache; bi toja gemäß der Wirkung; *Eph.* 3, 7.
 taujan, *sw. v. (praet. tavidā; Mc.* 3, 8 u. ö.), tun, machen; mit *dopp. acc.* (*Joh.* 8, 53. *Röm.* 9, 28 u. ö.) oder du *e. dat.* (*Joh.* 6, 15. 10, 33. *Röm.* 9, 21) Jemand zu etwas machen; harduba taujan mit Strenge verfahren; 2. *Cor.* 13, 10. vaila taujan woltun; *Mt.* 5, 44 u. ö. leikis mun taujan der Sinnlichkeit pflegen; *Röm.* 13, 14. freihals taujan du leva leikis die Freiheit gebrauchen zum Anlasse für das Fleisch; *Gal.* 5, 13. — *Comp.* ga-taujan; missa-taujands, *part.*
 *taura, *sw. m.*, s. ga-taura.
 *taurnan, *sw. v.*, zerrissen werden, in dis-, ga-taurnan.
 *taurps, *st. f.*, Zerreiẗung, s. ga-taurps.
 *tehund (taihund), *num.*, zehn, -zig, s. sibun-, ahtau-, niun-, taihun-tehund.
 Teibairius, *n. pr. m.*, Tiberius; *Luc.* 3, 1.

*teihan, *st. v.*, zeigen, s. faura-ga-, ga-teihan.
 teikan s. tekan.
 Teimaius, *n. pr. m.*, Timäus; *Mc.* 10, 46.
 Teimaupaius, *n. pr. m.*, Timotheus; 1. *Cor.* 16, 10. 1. *Tim.* 1, 2. 18. 2. *Tim.* 1, 2 u. ö.
 Teitus, *n. pr. st. m.*, Titus; 2. *Cor.* 7, 6. 14. 12, 18. *Tit.* 1, 4. *acc.* auch Teitaun; 2. *Cor.* 2, 13. 8, 6. *dat.* Teitaun; 2. *Cor.* 7, 14 *Cod. A.*
 tekan (teikan), *red. v.*, berühren, anrühren; *Mc.* 5, 30. *Luc.* 7, 39. 8, 45. 46. *Col.* 2, 21. — *Compos.* at-tekan.
 *temiba, *adv.*, ziemend, s. ga-temiba.
 teva, *st. fem.*, Ordnung; 1. *Cor.* 15, 23.
 tevi, *st. n.*, Ordnung, Schaar, eine Abteilung von fünfzig; 1. *Cor.* 15, 6.
 *tevjan, *sw. v.*, ordnen, s. ga-tevjan; un-ga-tevps, *part.*
 Tibairiadeis, *n. pr. m. plur.*, die Einwohner der Stadt Tiberias; *Joh.* 6, 1.
 Tibairias, *n. pr. (dat. Tibairiadau)*, die Stadt Tiberias; *Joh.* 6, 23.
 tigus, *num. st. m.*, zehn, -zig; *Mt.* 27, 3. *Mc.* 1, 13. *Luc.* 14, 31. *Joh.* 8, 57. 1. *Tim.* 5, 9 u. ö.
 *tilon, *sw. v.*, zielen, fügen; s. and-, ga-, ga-ga-tilon.
 tils, *adj.*, passend: til du vrohjan etwas zur Anklage geeignetes; *Luc.* 6, 7. — *Comp.* ga-tils, ga-tilaba, *adv.*
 *timan, *st. v.*, ziemen; s. ga-timan.
 timreins, *st. fem.*, Auferbauung, Erbauung; *Röm.* 14, 19. 1. *Cor.* 14, 26. 2. *Cor.* 10, 8. *Eph.* 4, 12. 16. 29. 1. *Tim.* 1, 4. — *Comp.* ga-timreins.
 timrja, *sw. m.*, Zimmermann; *Mc.* 6, 3. *plur.* Bauleute; *Mc.* 12, 10. *Luc.* 20, 17.
 timrjan, *sw. v.*, zimmern, bauen, erbauen; *Luc.* 6, 48. 49. 17, 28. *Gal.* 2, 18. timbrjan; *L.* 14, 28. 30. auch in religiösem Sinne; 1. *Cor.* 10, 23. 1. *Thess.* 5, 11. aufmuntern; 1. *Cor.* 8, 10. — *Comp.* ana-, ga-timrjan.
 *timrjo, *sw. fem.*, Gebäude, s. ga-timrjo.
 tiuhan, *st. v.*, ziehen, fortziehen; *Mc.* 14, 44. *Luc.* 4, 1. 6, 39. *Joh.* 18, 28. *Gal.* 5, 18 u. ö. — *Comp.* af-, at-, bi-, ga-, us-tiuhan.

- Tobias, *n. pr. sw. m.*, Tobias; *Neh. 6, 17, 19.*
- *tojis, *adj.*, tuend, in den Compos. fulla-, ubil-tojis.
- Trakauneitis, *n. pr. (gen. Trakauneitidaus)*, Trachonitis; *L. 3, 1.*
- trauains, *st. fem.*, Vertrauen, Zuversicht; *2. Cor. 1, 15. 3, 4. 7, 4. 8, 22. 10, 2. Eph. 3, 12. Phil. 1, 20. 3, 4.*
- trauan, *sw. v.*, trauen, zutrauen, vertrauen; *Mt. 27, 43. Luc. 18, 9. 2. Cor. 1, 9. Phil. 3, 4. gaþ-pa-traua ich bin überzeugt (für apþan gatraua); 2. Tim. 1, 5. — Comp. ga-trauan.*
- Trauas, *n. pr. (dat. Trauadai)*, Troas; *2. Cor. 2, 12. 2. Tim. 4, 13.*
- trausti, *st. n.*, Vertrag, Bund, Bündnis; *Eph. 2, 12.*
- triggva, *st. fem.*, Bund, Bündnis, Testament; *Luc. 1, 72. Röm. 9, 4. 11, 27. 1. Cor. 11, 25. 2. Cor. 3, 6. 14. Gal. 4, 24.*
- triggvaba, *adv.*, treulich, zuverlässig; *L. 20, 6. Phil. 1, 25.*
- triggvs, *adj.*, treu, zuverlässig; *Luc. 16, 10—12. 2. Cor. 1, 18. Eph. 1, 1. 6, 21. Col. 4, 9. 1. Tim. 3, 11. Tit. 1, 9 u. ö. — Compos. un-triggva.*
- trigo, *sw. fem.*, Traurigkeit; *2. Cor. 9, 7.*
- *trimpan, *st. v.*, treten, s. an-atrimpan.
- triu, *st. n.*, Holz, Baum; Stock: *dat. pl. trivam; Mc. 14, 43. 48. — Comp. veina-triu.*
- triveins, *adj.*, hölzern; *2. Tim. 2, 20.*
- trudan, *st. v.*, treten; *Luc. 10, 19. keltern; Luc. 6, 44. — Comp. ga-trudan.*
- *trusgjan, *sw. v.*, pfropfen; s. in-trusgjan.
- *trusnjan, *sw. v.*, sprengen, s. uf-ar-trusnjan.
- tuggl, *sw. n.*, Gestirn; Glosse zu *Gal. 4, 9.*
- tuggo, *sw. f.*, Zunge; *Mc. 7, 33. 35.*
- tulgipa, *st. f.*, Befestigung, Grund-feste; *2. Cor. 10, 4. 1. Tim. 3, 15. Sicherheit; 1. Thess. 5, 3.*
- tulgjan, *sw. v.*, befestigen, kräftigen; *2. Cor. 2, 8. 1. Thess. 3, 13. — Comp. ga-tulgjan.*
- tulgus, *adj.*, fest, standhaft; *1. Cor. 15, 58. 2. Tim. 2, 19.*
- *tundi, *f.*, s. aihva-tundi.
- tundnan, *sw. v.*, entzündet werden, brennen; *2. Cor. 11, 29. — Comp. in-tundnan.*
- tunþus, *st. m.*, Zahn; *Mt. 5, 38. 8, 12. Mc. 9, 18.*
- tuz-verjan, *sw. v.*, zweifeln; *Mc. 11, 23.*
- tvai, *num. plur. (fem. tvos, n. tva)*, zwei; *Mt. 9, 27. 26, 2. 27, 51. Mc. 6, 9. L. 3, 11. Joh. 8, 17 u. ö. tvai tigjus zwanzig; Luc. 14, 31. tva hunda zwei hundert; Joh. 6, 7. acc. tvans hvanzuh je zwei; Mc. 6, 7. L. 10, 1.*
- tvalif (tvalib), *num.*, zwölf; undeclinert; *Mt. 11, 1. Luc. 8, 1, 9, 12. Joh. 11, 9 u. ö. decliniert; dat. tvalibim; Mc. 4, 10. 11, 11. Joh. 6, 67. gen. tvalibe; Mc. 5, 42. 14, 10 u. ö. tvalib-vintrus, adj.*, zwölfjährig; *L. 2, 42.*
- tveiflens, *st. fem.*, das Bezweifeln, Bestreiten; *Röm. 14, 1. 1. Tim. 2, 8.*
- tveifljan, *sw. v.*, zweifeln machen, verwirren; *Skeir. 47.*
- tveifls, *st. m.*, Zweifel; *Skeir. 47.*
- tveihnai, *num. (declin. st. adj.)*, je zwei; *Mc. 7, 31. Luc. 9, 3.*
- tvis-standan (tvisandan), *st. v.*, sich trennen, Abschied nehmen (von Jemand c. dat.); *2. Cor. 2, 13.*
- tvis-stass, *st. fem.*, Zwiespalt, Uneinigkeit; *Gal. 5, 20.*
- Tykeikus (Tykekus), *n. pron. m.*, Tychikus; *Eph. 6, 21. Col. 4, 7. 2. Tim. 4, 12.*
- Tyra, *n. pr. fem.*, Tyrus; *Mc. 3, 8. L. 10, 13. 14.*
- Tyreis, *n. pr. m. plur.*, die Tyrer; *Mt. 11, 22. Mc. 7, 24. 31. L. 6, 17.*
- þaddaius, *n. pr. st. m.*, Thaddäus; *Mc. 3, 18.*
- þadei, *adv.*, wohin; dahin wo; nach
- þishvadu so viel wie þei.
- þagkjan (þaggkjan), *sw. v. (praet. þahta)*, denken, bedenken, nachdenken, überlegen; *Mc. 8, 16. 17. Joh. 13, 22. Luc. 9, 7. 2. Cor. 10, 7. 11 u. ö. þankjan; Luc. 14, 31. þagkjan sis bei sich überlegen, bedenken; Mc. 2, 6. Lc. 1, 29. — Comp. and-, bi-þagkjan.*
- *þagki, *st. n.*, s. ga-þagki.
- þags, *st. m.*, Dank; *acc. þank; Luc. 17, 9.*
- þahains, *st. fem.*, das Schweigen; *1. Tim. 2, 12.*

- bahan**, *sw. v.*, *schwecigen*; *Mc. 1, 25. 3, 4. 14, 61. Luc. 1, 20. 9, 36. 18, 39.* — *Comp. ga-bahan.*
- paḥo**, *sw. fem.*, *Ton*, *πῆλός*; *Röm. 9, 21.*
- *pahta**, *adj.*, *s. anda-pahta.*
- paiaufeilus**, *n. pr. m.*, *Theophilus*; *Luc. 1, 3.*
- pairh**, *praep. c. acc.*, *durch, mitten durch* (auch steht *midja* noch dabei (*L. 4, 30. 17, 11*); *mit Hilfe, vermittelst, durch*; *um die Art und Weise zu bezeichnen, wie etwas geschieht: durch, mit*; *endlich, aber nur an wenigen Stellen* (*Eph. 5, 6. Col. 3, 6. Skeir. 49*): *wegen.*
- pairh-arbaidjan**, *sw. v.*, *eine Zeit hindurch arbeiten*; *L. 5, 5.*
- pairh-bairan**, *st. v.*, *hindurchtragen*; *Mc. 11, 16.*
- pairh-gaggan**, *st. v.*, *hindurchgehen*; *Mc. 2, 23. Luc. 2, 15. 35. 17, 11. 1. Cor. 10, 1. 16, 5. 1. Tim. 5, 13 u. ö. vorübergehen*; *L. 18, 37. Joh. 9, 1.*
- pairh-ga-leikon**, *sw. v.*, *auf Jemand übertragen, deuten*; *1. Cor. 4, 6.*
- pairh-leipān**, *st. v.*, *hindurchgehen, vorübergehen, weitergehen*; *Mt. 9, 9. L. 4, 30. 18, 25. 19, 1. 1. Cor. 16, 7.*
- pairh-saihvān**, *st. v.*, *durchsehen, hineinsehen*; *2. Cor. 3, 18.*
- pairh-vakan**, *st. v.*, *durchwachen*; *L. 2, 8. 6, 12.*
- pairh-visan**, *st. v.*, *bleiben, verharren*; *Joh. 9, 41. Röm. 11, 22. Phil. 1, 25. Col. 1, 23. Gal. 2, 5. Glosse. 1. Tim. 4, 16. 5, 5.*
- pairko**, *sw. n.*, *Loch, Ohr*; *Mc. 10, 25. L. 18, 25.*
- *pairsan**, *st. v.*, *dürr sein*; *s. ga-pairsan.*
- paissalauneika**, *n. pr. st. fem.*, *Thessalonich*; *Phil. 4, 16. 2. Tim. 4, 10.*
- paissalauneikaius**, *n. prop. m.*, *Thessalonier*; *2. Thess. Überschr. 1, 1.*
- paṃmei** (vgl. *saei*), *conj.*, *darüber dass, darauf dass, dazu dass.*
- pan**, *1. relativ* (meist vorangestellt); *wann, so lange als, wenn, als, da*; *2. demonstrativ* (nie zu Anfange): *dann, damals, darauf*; *jah pan dann, und dann*; *pan svepauh damals zwar*; *panuh pan dann nun, damals nun*; *dann zwar*; *panuḥ-pan dann, dann auch*;
- 3. conj.*, *aber, aber auch*; *swar*; *und*; *daher, folglich, nun, also, darum*; *denn* (stets mit vorhergehendem -uh); *jah pan denn, nun, und, auch.*
- vgl. *ei-pan, ju-pan, miḥ-pan, miḥ-pan-ei, nauh-pan.*
- pana-mais**, *adv.*, *weiter, noch*; *ni panamais* (*Röm. 14, 13. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*) *nicht doch, nicht mehr, nicht länger.*
- pana-seiḥs**, *adv.*, *weiter, noch*; *ni panaseiḥs* (*Mc. 11, 14. Gal. 4, 7 u. ö.*) *nicht mehr.*
- pande** (*pandei*), *conj.*, *wenn* (*wenn aber*), *so lange als, weil* (*denn*), *da.*
- panei**, *conj.*, *wann*; *Mt. 26, 40. 45. Joh. 9, 4.*
- *panjan**, *sw. v.*, *dehnen, s. uf-panjan.*
- pank s. pagks.**
- pan-nu**, *adv.*, *ja, wol, also, so*; *darum*; *hvas pannu* (*Mc. 4, 41*) *wer wol*; *pannu nu demnach nun, also*; *Röm. 9, 20.*
- pan-uh**, *adv.*, *dann, da*; *daher, also*; *und, aber*; *panuh jah, panuḥpan* (*1. Cor. 15, 28*) *dann auch*; *panuh pan darum nun, da nun, dann noch*; *panuh pan svepauh* (*Joh. 12, 42*) *dann aber jedoch, doch.* — *s. nauh-panuh.*
- par**, *adv.*, *daselbst*; *Mc. 6, 10. Luc. 9, 4.*
- para**, *n. pr. sw. m.*, *Thara*; *L. 3, 34.*
- parba**, *st. f.*, *Mangel*; *2. Cor. 8, 14. 11, 9. Phil. 4, 11. 12.*
- parba**, *sw. m.*, *der Arme*; *Mc. 10, 21. Joh. 12, 5. 6.* — *Comp. ala-parba.*
- *parban**, *sw. v.*, *darben, s. ga-parban.*
- parbs**, *adj.*, *nötig*; *Phil. 2, 25. bedürftig*; *L. 9, 11.*
- parei**, *adv.*, *wo*; *Mt. 6, 19. Mc. 2, 4. L. 4, 16. Col. 3, 11 u. ö.*
- parihs**, *adj.*, *ἄρρατος, ungewalkt*; *Mt. 9, 16.*
- paruh**, *adv.*, *daselbst, da*; *öfter* (*Mc. 10, 20. Joh. 6, 5. 13, 37 u. ö.*) *statt und, aber, nun.*
- pata**, *n. des pron. sa, siehe dieses.* — *Gen. sg. pis in faur-pis, faur-piz-ei.*
- pat-ain**, *statt pata ain das Eine*; *Joh. 9, 25. Gal. 3, 2. ni patain — ak jah nicht das allein — sondern auch*; *1. Tim. 5, 13. und elliptisch: ni patain ak jah nicht nur das, sondern auch*; *Röm. 9, 10. 2. Cor. 8, 19.*

pat-ainei, *adv.*, *nur*; Mt. 5, 47. 10, 28. Gal. 1, 23 u. ö. **pataine**; *Skeir.* 37. *ni patainei* — *ak oder ak jah nicht nur — sondern auch*; Röm. 9, 24. Eph. 1, 21. Phil. 2, 27. *Skeir.* 44 u. ö. **hveh patainei nur**; Phil. 1, 27. **patainei ibai nur dasz nicht**; Gal. 5, 13.

patahvah s. *sahvazuh*.

patei, 1. *n. des pron. rel.*, s. *saei*; 2. *conj.*, *dasz, weil (denn)*; *damit*; *in der Frage: ob*; *hva patei oder hva ist patei* (Mc. 2, 16. L. 2, 49) *warum*; *ni patei* (Joh. 7, 22. Phil. 4, 11. 17 u. ö.) *nicht dasz, nicht weil, nicht als ob*; *niba patei* (Röm. 13, 8. 2. Cor. 12, 13. Eph. 4, 9) *auszer dasz, als dasz*. — *Sehr oft steht patei, um die Worte eines Redenden anzuführen, und dann allemal ohne Einfluss auf die Construction des Satzes.*

pat-ist, *d. i. pata ist, das ist, nämlich*; Mc. 7, 2. Joh. 6, 29. Röm. 9, 8 u. ö.

patuh s. *sah*.

paopro, *adv.*, *von da aus, von da weg*; Luc. 4, 9. Joh. 7, 3. 14, 31. 18, 36. Gal. 1, 21. 2, 1 Cod. B. *vergl. paoproh*.

paoproei, *rel.*, *von wannen, woher*; Phil. 3, 20.

paoproh, *adv.*, *von da, daher*; Luc. 9, 4. Sk. 41. *darnach, von da an, dann, darauf, nachher*; Mc. 4, 17. 7, 5. Luc. 8, 12. 1. Cor. 15, 6. 23. 2. Cor. 8, 5 u. ö. *Aus paopro und der Part. -uh zusammengefloßen.*

pau (*pauh*), *conj.*, 1. *nach comp. oder wo der Positiv comparativen Sinn hat: als; auch sva — pau eben so sehr als*; Luc. 15, 7.

2. *im zweiten Gliede einer Doppelfrage oder wo das erste Glied in Gedanken zu ergänzen ist: oder, oder etwa*;

3. *adv.*, *in Frag-, negativen oder abhängigen Sätzen, im Nachsatze hypothetischer Sätze: doch, wol, etwa*. — s. *ei-pau*.

pauh-jabai, *conj.*, *wenn auch*; 1. Cor. 7, 21. 2. Cor. 4, 16. Sk. 44.

pauh-ga-ba-daupniß *für pauhba gadaupniß wenn er auch stirbt*; Joh. 11, 25. *vgl. Note dazu*.

paurban, *v. praet.-prs.*, *bedürfen, nötig haben*; Mt. 6, 32. 26, 65. L. 14, 18. Joh. 16, 30. 2. Cor. 3, 1.

1. *Thess.* 4, 12 u. ö. *Not leiden*; Mc. 2, 25.

***paurbis**, *adj.*, *enthaltend, s. ga-paubis*.

paurlfts, *adj.*, *nötig, nützlich*; 1. Cor. 12, 22. 2. Tim. 3, 16. *comp. neutr. paurlftozo*; Phil. 1, 24. — *Compos. naudi-paurlfts*.

paurlfts, *st. fem.*, *Bedürfnis, Not*; L. 19, 34. 1. Cor. 7, 26. Eph. 5, 4. Phil. 2, 25. *Skeir.* 49. **paurlft gataujan** *sis sich nützen*; Lc. 9, 25.

paurneins, *adj.*, *von Dorn, dornen*; Mc. 15, 17. Joh. 19, 5.

paurnus, *st. m.*, *Dorn*; Mt. 7, 16. Mc. 4, 7. 18. Luc. 6, 44. 8, 7. 14. Joh. 19, 2.

paupr, *st. n.*, *Dorf, Feld, Land*; Neh. 5, 16.

paursjan, *sw. v.*, *unpersönlich: paurselj mik mich dürstet*; Joh. 6, 35. 7, 37. Röm. 12, 20. *persönlich: part. prt. pl. paursidai durstig*; 2. Cor. 4, 11. — *Comp. af-paursjan*.

***paursnan**, *sw. v.*, *dürr werden*; s. *ga-paursnan*.

paurstei, *sw. fem.*, *Durst*; 2. Cor. 11, 27.

paursus, *adj.*, *dürr, verdorret*; Mc. 11, 20. L. 6, 6. 8.

pe, *alte Instrumentalform von pata*, *vergl. biße, duße, jab-pe*; *vor dem comp. desto, um so*. — *Skeir.* 44.

pe-ei, *conj.*, *darum dasz; stets mit der Negation: ni peei nicht des- halb dasz, nicht als wenn*; Joh. 6, 38. 12, 6. 2. Cor. 2, 4.

pei, 1. *conj.*, *dasz, damit; bei ni* (1. Cor. 15, 50) *dasz nicht*;

2. *Relativpart.*, *dasz, da*; *und pata hveilos bei so lange als*; Mt. 9, 15. *mit sahvazuh, pishvaduh, pishvah, patahvah verbunden, gibt es diesen den Begriff allgemeiner Relative, s. d. Art.*

peihan, *st. v.*, *gedeihen, vorwärts kommen, zunehmen*; L. 2, 52. Col. 2, 19. 1. Tim. 4, 15. *Skeir.* 40. 43.

peihan du filusnai *weiter kommen*; 2. Tim. 3, 9. — *du vairsizin schlimmer werden*; 2. Tim. 3, 13. — *Comp. ga-, ufar-peihan*.

peihs, *st. n.*, *Zeit*; Röm. 13, 11. *plur. peihsa*; 1. *Thess.* 5, 1.

peihvo, *sw. f.*, *Donner*; Mc. 3, 17. Joh. 12, 29.

peins, *pron. possess. (fem. peina, n. pein, peinata), dein*.

bevis, *st. n.*, im *pl.* Diener, Knechte: *nom.* bevisa; *Col.* 3, 22. *dat.* bevisam; *Col.* 4, 1.

*pinsan, *st. v.*, ziehen, *s.* at-pinsan.

pis-hun, *adv.*, meist, besonders, vorzüglich; *Gal.* 6, 10. 1. *Tim.* 4, 10. 5, 8 u. ö.

pis-hvaduh (*vgl.* hvap), *adv.*, mit folg. padei oder bei (auch pe), wohin nur immer; *Mt.* 8, 19. *Mc.* 6, 10. 56. 1. *Cor.* 16, 6.

pis-hvah (*s.* pishvazuh), *n.*, mit folg. bei oder patei was nur immer; *Mc.* 11, 24. *Gal.* 5, 17 u. ö.

pis-hvaruh, *adv.*, mit folg. bei wo nur immer; *Mc.* 9, 18. 14, 9.

pis-hvazuh, *pron. indef.*, jeder; mit folg. ei, bei oder saei wer nur immer; *Mt.* 10, 33. *Mc.* 4, 25. 11, 23 u. ö.

piubi, *st. n.*, Diebstahl; *Mc.* 7, 22.

piubjo, *adv.*, heimlich, im Verborgenen; *Joh.* 11, 28. 18, 20.

piubs, *st. m.*, Dieb; *Mt.* 6, 19. 20. *Luc.* 19, 46. *Joh.* 10, 8. 10. 12, 6. 1. *Thess.* 5, 2. 4.

piuda, *st. fem.*, Volk; *Luc.* 7, 5. *Joh.* 18, 35. *Röm.* 10, 19. 15, 10. 11 u. ö. im plur. auch Heiden; *Joh.* 7, 35. *Röm.* 11, 13. 1. *Cor.* 1, 24 u. ö. pai piudo die der Heiden, die aus der Heidenenschaft, die Heiden; *Mt.* 5, 46. 6, 7. fauramapleis piudo Landpfleger; 2. *Cor.* 11, 32. — *Comp.* Gut-piuda.

piudan-gardi, *st. f.*, Königshaus; *Luc.* 7, 25. Königreich, Reich; *Mt.* 6, 13. 8, 12. *Luc.* 19, 12. 15. *Col.* 1, 13. *Skeir.* 39 u. ö.

piudanon, *sw. v.*, König sein, herrschen; *Luc.* 1, 33. 19, 14. 27. 1. *Cor.* 4, 8. 15, 25. 1. *Tim.* 6, 15. 2. *Tim.* 2, 12.

piudans, *st. m.*, König; *Mt.* 5, 35. 11, 8. 25, 40. *Joh.* 6, 15. 19, 12. 1. *Tim.* 1, 17. 2, 2 u. ö.

piudinassus, *st. m.*, Königreich; Reich; *Mt.* 6, 10. *Mc.* 9, 1. *Luc.* 4, 5. 9, 27. 1. *Cor.* 15, 24 u. ö. Regierung; *L.* 3, 1.

piudisko, *adv.*, heidnisch; *Gal.* 2, 14.

piu-magus, *st. m.*, Knecht; *Mt.* 8, 6. 8. 13. *L.* 1, 54. 69. 7, 7.

pius, *st. m.*, Knecht; *nom. plur.* pivos; 1. *Tim.* 6, 1. *Neh.* 5, 16. *gen. plur.* pive; *L.* 16, 13.

piup, *st. n.*, das Gute, Gutes; *Mc.* 3, 4. *L.* 6, 45. *Röm.* 9, 11. 12, 21.

13, 3. *Gal.* 6, 10 u. ö. im plur. Güter; *L.* 1, 53. — *Comp.* un-piup. piupeigs, *adj.*, gut, gesegnet, gepriesen; *Mt.* 7, 18. *Mc.* 10, 17. 18. *Luc.* 1, 68. *Röm.* 7, 13. 2. *Cor.* 11, 31 u. ö.

piupeins, *st. fem.*, Güte, Segen; 2. *Cor.* 9, 6. *Eph.* 1, 3. 2. *Thess.* 1, 11.

piupi-qiss, *st. fem.* (*gen.* -qissais), Segnung; 1. *Cor.* 10, 16.

piupjan, *sw. v.*, benedicien, segnen, preisen; *Mt.* 5, 44. *Mc.* 10, 16. 11, 10. *Röm.* 12, 14. *Eph.* 1, 3 u. ö. — *Comp.* ga-, un-piupjan.

piup-spillon, *sw. v.*, (Gutes) verkündigen; *L.* 3, 18.

pivadv, *st. n.*, Dienstbarkeit; *Gal.* 4, 24.

*pivan, *sw. v.*, dienstbar machen, *s.* ana-, ga-pivan.

pivi, *st. fem.* (*gen.* pijuos), Magd; *Mt.* 26, 29. *Luc.* 1, 38. 48. *Gal.* 4, 22. 31 u. ö.

plahsjan, *sw. v.*, Jemand schrecken; 2. *Cor.* 10, 9. *vgl.* *Neh.* 6, 14.

*plahsnan, *sw. v.*, erschrocken werden, *s.* ga-plahsnan.

plaihan, *red. v.*, lieblosen, trösten, *s.* ga-plaihan.

*plaihts, *st. fem.*, Tröstung, *s.* ga-plaihts.

plauhs, *adj.*, weich, zart; *Mc.* 13, 28.

plauhs, *st. m.*, Flucht; *Mc.* 13, 18.

pliuhan, *st. v.*, fliehen; *Mt.* 10, 23. *L.* 3, 7. *Joh.* 10, 5. 1. *Tim.* 6, 11. 2. *Tim.* 2, 22. — *Comp.* af-, ga-, unpa-pliuhan.

pomas, *n. pr. sw. m.*, Thomas; *Mc.* 3, 18. *L.* 6, 15. *Joh.* 11, 16. 14, 5.

prafsteins, *st. fem.*, Trost; *Röm.* 15, 5. — *Comp.* ga-prafsteins.

prafstjan, *sw. v.*, trösten, ermahnen; *Luc.* 3, 18. *Joh.* 11, 31. 1. *Thess.* 4, 18. 5, 11. 14. *Neh.* 6, 14. prafstjan sik sich trösten, vertrauen, getrost sein; *Mt.* 9, 2. 22. *Mc.* 10, 49. *Luc.* 8, 48. *Joh.* 16, 33. — *Comp.* ana-, ga-prafstjan.

pragjan, *sw. v.*, laufen; *Mt.* 27, 48. *Mc.* 15, 36. *Luc.* 15, 20. 2. *Thess.* 3, 1. — *Comp.* bi-pragjan.

praihans *s.* preihan.

praihns, *st. m.*, Fülle; im *Comp.* faihu-praihns.

pramstei, *sw. fem.*, Heuschrecke; *Mc.* 1, 6.

prasa-balpei, *sw. fem.*, Frechheit im Streiten, Streitsucht; *Skeir.* 45.

- *prask, st. n., Tenne, s. ga-prask.
- preihan, st. v., drängen, bedrängen, beengen; Mc. 3, 9, 5, 24, 31. Luc. 8, 42, 45. 2. Cor. 1, 6, 6, 12. part. praihans bedrängt, beengt; 2. Cor. 4, 8, schmal; Mt. 7, 14. — Comp. ga-preihan.
- preihsl, st. n., Bedrängnis; 2. Cor. 12, 10.
- preis, num. (fem. prijos, ist, wie der Nom. preis, nur vorausgesetzt, nicht bezeugt) n. prija, drei; Mt. 26, 75. 27, 63. Luc. 4, 25. 9, 33. 2. Cor. 13, 1 u. ö. preis pigjus, dreissig; davon acc. prins tiguns; Mt. 27, 3, 9. gen. prije tigrig; Luc. 3, 23. prija hunda drei hundert; Mc. 14, 5.
- bridja, num. ord., der dritte; Mt. 27, 64. Mc. 9, 31. 12, 21. 15, 25. 2. Cor. 12, 2 u. ö.
- bridjo, adv., zum dritten Male; bridjo pata ρεῖτον τοῦτο; 2. Cor. 12, 14. 13, 1.
- priskan, st. v., dreschen; 1. Tim. 5, 18. vgl. 1. Cor. 9, 9 Glosse.
- *priutan, st. v., beschweren, s. us-priutan.
- propjan, sv. v., üben; 1. Tim. 4, 7. — Comp. us-propjan; s. auch us-propeins, fem.
- pruts-fill, st. n., Aussatz; Mt. 8, 2. 3. Mc. 1, 40, 42. L. 2, 12. 13.
- pruts-fills, adj., Aussatz habend, aussätzig; Mt. 11, 5. Luc. 4, 27. 7, 22. 17, 12.
- pu, pron. pers., du. pu-ei, rel., der du; Röm. 14, 4. acc. puk-ei; Mc. 1, 11 Glosse; dat. puz-ei; Mc. 1, 11.
- pugkjan (puggkjan), sv. v. (prät. puhta), dünken, meinen; Joh. 16, 2. 1. Cor. 12, 22. Gal. 6, 3. Phil. 3, 4 u. ö. den Anschein haben, scheinen, erscheinen; 1. Cor. Unterschrift. 2. Cor. 10, 9. 13, 7. Gal. 2, 9. Skeir. 44 u. ö. pugkeip mis mich dünkt, ich meine, glaube; Mt. 6, 7. 26, 66. Mc. 14, 64. L. 19, 11. 2. Cor. 12, 19. Gal. 2, 2.
- *puhts, adj., denkend, sich dünkend, in den Comp. hauh-, mikil-puhts.
- puhtus, st. m., Gewissen; 1. Cor. 10, 28. 29. Col. 2, 23.
- pulains, st. fem., das Dulden, Leiden, die Geduld; Luc. 8, 15. Röm. 15, 4. 5. 2. Cor. 1, 5—7. Phil. 3, 10 u. ö. — Compos. us-pulan, sv. v., dulden, ertragen; Mc. 9, 19. Luc. 9, 41. 1. Cor. 13, 7. Phil. 4, 12. Col. 3, 13. — Comp. ga-, us-pulan.
- pusundi, num. st. fem., tausend; Mc. 5, 13. 8, 9. 19. 20. Esdr. 2, 39 u. ö. Als neutr. nomin. plur. pusundja; Esdr. 2, 15.
- pusundi-faßs, st. m., Anführer über tausend, Hauptmann, Oberhauptmann; Mc. 6, 21. Joh. 18, 12.
- put-hauru, st. n., Horn, Trompete, Posaune; 1. Cor. 15, 52. 1. Thess. 4, 16.
- put-hauru, sv. v., auf dem Horne, auf der Posaune blasen; 1. Cor. 15, 52.
- pvahan, st. v., waschen, sich waschen; Mt. 6, 17. Mc. 7, 3. Joh. 9, 7. 13, 14. 1. Tim. 5, 10. — Compos. af-, bi-, us-pvahan; unpvhans, part.
- pvahl, st. n., Bad, Taufe; Eph. 5, 26. Skeir. 39.
- pvairhei, sv. fem., Zorn, Streit, Erbitterung; Röm. 9, 22. 12, 19. Eph. 4, 26. 31. Col. 3, 8 u. ö.
- pvairhs, adj., zornig; Luc. 14, 21. Eph. 4, 26. Tit. 1, 7.
- pvastipa, st. fem., Sicherheit; Phil. 3, 1.
- *pvastjan, sv. v., befestigen; s. gapvastjan.
- pymama, sv. m., Weihrauch, Rauchopfer; L. 1, 10. 11.
- U, Anhängepartikel zur Bezeichnung einer Frage, wofür einige Male, nach Partikeln, auch fragendes-uh steht, z. B. Joh. 7, 17: framuh guþa. Bei Wörtern, die mit Partikeln zusammengesetzt sind, wird sie auch wol zwischen beide Teile geschoben, z. B. ga-u-laubjats; Mt. 9, 28. ähnl. L. 18, 8. Joh. 9, 35. ga-u-hva-sehvi ob er etwas sähe; Mc. 8, 23; auch tritt sie zwischen Praeposition und Substantiv: abu þus, uzu (us-u) himina; Lc. 20, 4. Joh. 18, 34. Gal. 3, 2 u. ö.
- ubilaba, adv., übel, unrecht; Joh. 18, 23. ubilaba haban sich übel befinden, krank sein; Mc. 2, 17.
- ubils, adj., übel, schlecht, böse; Mt. 5, 45. 7, 17. 18. Mc. 15, 14. Luc. 6, 22. Phil. 3, 2. 1. Thess. 5, 22 u. ö. substantivisch pata ubil; Joh.

- 18, 23. *pata ubilo*; Mt. 5, 37. 6, 13. Mc. 7, 23 u. ö. *ubil qipan* c. dat. *einem fluchen*; Mc. 7, 10. *ubil haban xaxwš ēxew*; Mt. 8, 16 u. ö.
- ubil-tojis*, adj., *übeltäterisch*; als *substant.* *Missetäter*; Joh. 18, 30. 2. Tim. 2, 9.
- ubil-vaurdjan*, sw. v., *schmähen*; Mc. 9, 39.
- ubil-vaurds*, adj., *schmähsüchtig*; als *subst.* *Lästerer*; 1. Cor. 5, 11.
- ubizva*, st. f., *Halle*; Joh. 10, 23.
- uf* (*ubuh* d. i. *uf-uh* s. *uh*), *praep.* c. dat. und acc., *unter*.
- uf-aipeis*, adj., *vereidet*, *zugeschworen*; Neh. 6, 18.
- ufar*, *praep.* c. dat. und acc., *über*, *jenseits* *ufar marein*; Joh. 6, 1 u. ö.; *mehr als* (*ufar mik*; Mt. 10, 37); *ufar all* (2. Thess. 2, 4) *vor Allem*; *ufar patei* (1. Cor. 4, 6 u. ö.) *mehr als was*; *ufar mikil* oder *filu* (2. Cor. 11, 5. 12, 11 u. ö.) *sehr gross*, *ausgezeichnet*.
- ufarassjan*, sw. v., *machen dass etwas in Ueberfluss vorhanden sei*, *etwas vermehren*; 2. Cor. 4, 15. 9, 8. (*intrans.*) *im Ueberfluss vorhanden sein*, *volle Genüge haben*; 2. Cor. 9, 8. 12. 1. Tim. 1, 14.
- ufarassus*, st. m., *Ueberfluss*, *Uebermass*, *ausserordentliche Grösze*, *ausserordentlicher Teil*; Lc. 15, 17. 2. Cor. 4, 7. Eph. 2, 7. Phil. 4, 12 u. ö. *der dat. ufarassau steht adv.*: *im Ueberfluss*, *im Uebermass*, *vorzüglich*, *überrauch*; Mc. 7, 37. Röm. 7, 13. 2. Cor. 1, 12. 7, 15. 1. Thess. 3, 10 u. ö. *in ufarassau visands obrigkeiliche Person*, *Obrigkeit*; 1. Tim. 2, 2.
- ufar-fullei*, sw. fem., *Ueberfülle*; L. 6, 45.
- ufar-fulljan*, sw. v., *überfüllen*; 2. Cor. 7, 4. *übervoll werden*, *immer zunehmen in etwas*; 1. Cor. 15, 58.
- ufar-fulls*, adj., *übervoll*; L. 6, 38.
- ufar-gaggan*, st. v., *überschreiten*, *übertreten*, *zu weit gehen*; L. 15, 29. 1. Thess. 4, 6. Skeir. 38.
- ufar-giutan*, st. v., *übervoll giessen*; L. 6, 38.
- ufar-gudja*, sw. m., *Oberpriester*, *Hoherpriester*; Mc. 10, 33.
- ufar-hafjan*, st. v., — *sik sich überheben*; 2. Thess. 2, 4.
- ufar-hafnan*, sw. v., *sich überheben*; 2. Cor. 12, 7.
- ufar-hamon*, sw. v., c. dat. *etwas darüberziehen*, *mit etwas überkleidet werden*; 2. Cor. 5, 2.
- ufar-hauhjan*, sw. v., *übermütig*, *aufgeblasen machen*; 1. Tim. 3, 6.
- ufar-hauseins*, st. f., *das Ueberhören*, *Ungehorsam*; 2. Cor. 10, 6.
- ufar-himina-kunds*, adj., *von himmlischer Abkunft*, *himmlisch*; 1. Cor. 15, 48.
- ufar-hleiprjan*, sw. v., ἐπισκηνῶν, *ein Zelt über Jemand aufschlagen*; 2. Cor. 12, 9.
- ufar-hugjan*, sw. v., *sich überheben*, *stolz sein*; 2. Cor. 12, 7.
- ufar-jaina*, adv., *darüber hinaus*; 2. Cor. 10, 16.
- ufar-lagjan*, sw. v., *darüber legen*, *darauf legen*; Joh. 11, 38.
- ufar-leipjan*, st. v., *hinübergehen*, *hinüberfahren (zu Schiff)*; Mt. 9, 1.
- ufar-maudeins*, st. fem., *Vergessenheit*; Skeir. 47.
- ufar-meleins*, st. f., *Ueberschrift*; Mc. 12, 16.
- ufar-meli*, st. n., *Ueberschrift*; Mc. 15, 26. L. 20, 24.
- ufar-meljan*, sw. v., *etwas darüber schreiben*, *überschreiben*; Mc. 15, 26.
- ufar-miton*, sw. v., *darüber hinaussehen*, *vergessen machen*; Skeir. 42.
- ufar-munnon*, sw. v., *vergessen*; Mc. 8, 14. Phil. 3, 14. — *saivalai das Leben wagen*; Phil. 2, 30.
- ufaro*, adv., *darüber*; Joh. 11, 38. Skeir. 43. *praep.* c. gen. und dat., *über*; c. gen. Luc. 10, 19. Eph. 1, 21. c. dat. Luc. 2, 8. 19, 19. Skeir. 43. 44.
- ufar-ranneins*, st. fem., *Besprengung*; Skeir. 41.
- ufar-skadvjan*, sw. v., *überschatten*; Mc. 9, 7. L. 1, 35. 9, 34.
- ufar-skafts*, st. fem., *Anbruch*, ἀναρχή; Röm. 11, 16.
- ufar-steigan*, st. v., *darüber emporsteigen*; Mc. 4, 7.
- ufar-sv-ra*, sw. m., *der Meineidige*; 1. Tim. 1, 10.
- ufar-svaran*, st. v., *falsch schwören*; Mt. 5, 33.
- ufar-trusnjan*, sw. v., *übersp. - ngen*; Skeir. 42.
- ufar-peiha*, st. v., *darüber hinwachsen*, *übertreffen*; Skeir. 41.
- ufar-vahsjan*, st. v., *überrauch* - *sen*, *sehr zunehmen*; 2. Thess.

ufar-visan, v., über etwas sein, hervorragen, übersteigen; Röm. 13, 1. 2. Cor. 3, 9. Phil. 4, 7.

uf-bauljan, sw. v., aufblasen, aufgeblasen machen; 2. Tim. 3, 4.

uf-blesan, red. v., aufblasen; im pass. sich blähen, sich erheben, aufgeblasen, hochmütig werden; 1. Cor. 4, 6. 13, 4. Col. 2, 18.

uf-bloteins, st. f., Gebet, Flehen; 2. Cor. 8, 4.

uf-brikan, st. v., verachten, übermütig behandeln; Mc. 6, 26. Luc. 10, 16. 1. Thess. 4, 8. 1. Tim. 1, 13.

uf-brinnan, st. v., verbrennen, entbrennen, erhitzt werden; Mc. 4, 6.

uf-daupjan, sw. v., etwas untertauchen, eintauchen; Joh. 13, 26.

Jemand taufen; L. 3, 21. 7, 29.

uf-gairdan, st. v., unterbinden, umgürten; Eph. 6, 14.

uf-graban, st. v., aufgraben; Mt. 6, 19. 20.

uf-haban, sw. v., aufheben, emporhalten; L. 4, 11.

uf-hauseins, st. fem., Gehorsam; 2. Cor. 7, 15. 9, 13. 10, 5. 6. 1. Tim. 2, 11. Phil. 2, 1.

uf-hausjan, sw. v., auf Jemand hören, ihm gehorchen, untertan sein; Mt. 6, 24. 8, 27. Lc. 2, 51. Röm. 10, 3. 13, 1. Gal. 3, 1. Col. 3, 20 u. ö.

ufhausjands untertan, gehorsam; 2. Cor. 2, 9. Phil. 2, 8. 1. Tim. 3, 4.

uf-hlohjan, sw. v., machen, dass Jemand auflacht; im pass. lachen; L. 6, 21.

uf-hnaiveins, st. fem., Unterwerfung; Gal. 2, 5.

uf-hnaivjan, sw. v., unterwerfen, unterordnen; 1. Cor. 15, 26—28. Eph. 1, 22. Phil. 3, 21.

uf-hropjan, sw. v., aufschreien, ausrufen; Mt. 27, 46. Mc. 1, 23. 9, 24. L. 4, 33. 8, 28. 16, 24.

Ufitahari, n. pr., Neap. Urk.

ufjo, sw. fem., Ueberflusz; ufjo mis ist ist überflüssig; 2. Cor. 9, 1.

uf-kunnan, sw. v. (praet. -kunpa), erkennen, erfahren, kennen, wissen; Mc. 5, 29. Lc. 19, 44. Joh. 16, 3. 17, 25. Röm. 7, 7. 11, 34. Neh. 6, 16 u. ö.

uf-kunnan, sw. v., erkennen (praet. -kunnaida); Mt. 7, 16. Joh. 17, 17. 3, 32. 14, 20. 31. 1. Cor. 13, 12 u. ö.

part. prt. pl. uf-kunnaidai; 2. Cor. 6, 8.

uf-kunpi, st. n., Erkenntnis; Eph. 1, 17. 4, 13. Col. 1, 10. 3, 10. 1. Tim. 2, 4. 2. Tim. 2, 25. 3, 7. Tit. 1, 1.

uf-ligan, st. v., unterliegen, zu Ende gehen, verschnachten; Mc. 8, 3. L. 16, 9.

uf-meljan, sw. v., unterschreiben; Neap. u. Aret. Urk.

uf-rakjan, sw. v., in die Höhe recken, ausstrecken; Mt. 8, 3. Mc. 1, 41. 3, 5. L. 5, 13. 6, 10. hinaufziehen (die Vorhaut); 1. Cor. 7, 18.

uf-saggqjan, sw. v., versenken; 1. Cor. 15, 54.

uf-sliupan, st. v., einschlüpfen, sich einschleichen; Gal. 2, 4. sich fort-schleichen; Gal. 2, 12.

uf-sneipan, st. v., aufschneiden, töten, schlachten, opfern; L. 15, 23. 30 (vergl. af-sneipan); Joh. 10, 10. 1. Cor. 5, 7.

uf-straujan, sw. v., unterstreuen, unterbreiten; L. 19, 36.

uf-svalleins, st. fem., das Aufschwellen, Aufgeblasenheit, Hochmut; 2. Cor. 12, 20.

uf-svogjan, sw. v., aufseuzen; Mc. 8, 12.

ufta, adv., oft; Mc. 5, 4. L. 5, 33. Phil. 3, 18 u. ö. ein Adjectiv (πυκρός) vertretend; 1. Tim. 5, 23. sva ufta sve so oft als; 1. Cor. 11, 25. 26.

ufto, adv., vielleicht; Mt. 27, 64. — s. aufto.

uf-panjan, sw. v., ausdehnen: uf-rassau ufpanjan sik übertreiben; 2. Cor. 10, 14. ufpanjan sik du — nach etwas streben, einer Sache zueilen; Phil. 3, 14.

uf-vopjan, sw. v., aufschreien, ausrufen, rufen; L. 1, 42. 8, 8. 9, 38. ub-uh-vopida und rief aus; L. 18, 38.

ugkis (uggkis), dat. dual. uns beiden; Mc. 10, 35. 37 u. ö. acc. ugkis uns beide; L. 7, 20. uggkis; Mt. 9, 27. ugk; Eph. 6, 22.

-uh, Anhängepartikel, in der Regel an das erste Wort des Satzes tretend, daher auch eine Verbalpartikel vom Verbum trennend, vergl. oben unter uf-vopjan; das schliessende h assimiliert sich leicht einem folgenden p, daher z. B. afarup-pan Lc. 10, 1 u. ö. statt afaruh pan. Die Partikel bedeutet:

1. und, auch, nun, also, aber;
2. an das zeigende Fürwort sa, so, pata gehängt (sah, soh, patuh)

- verstärkt es dasselbe (dieser da), oder gibt ihm die Bedeutung des beziehenden Fürworts (welcher); 3. in einem oder beiden Gliedern einer Doppelfrage steht es auch statt fragendem -u, z. B. Mt. 11, 3. Mc. 11, 30.
4. an Fragpronomena oder gewisse Adverbia gehängt, verwandelt es diese in allgemein bejahende, vgl. hvazuh, hvarjizuh, hvaparuh, þis-hvaruh;
5. steht es bei manchen Partikeln zur Verstärkung und ohne bestimmte Bedeutung.
- uhtedum st. ohtedum s. ogan.
- uhteigo, adv., zu rechter Zeit, gelegen; 2. Tim. 4, 2 (ohteigo Cod. B). — Comp. un-uhteigo.
- uhteigs, adj., Zeit habend; 1. Cor. 7, 5.
- uhtiugs, adj., zeitgemäss, gelegen; 1. Cor. 16, 12.
- uhtvo, sv. fem., Morgenseit: air uhtvon vor Tage; Mc. 1, 35.
- ulbandus, st. f., Kameel; Mc. 1, 6. 10, 25. L. 18, 25.
- un-, untrennbare Partikel mit privativer, schwächender, negirender Bedeutung.
- un-agands, part. praes., sich nicht fürchtend, ohne Furcht; Phil. 1, 14. 1. Cor. 16, 10 (unagans Cod. A).
- un-agei, sv. fem., Furchtlosigkeit: unagein furchtlos; L. 1, 74.
- un-airkns, adj., unhellig, gottlos, lasterhaft; 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 3, 2.
- un-aivisks, adj., schandlos, der sich nicht zu schämen braucht; 2. Tim. 2, 15.
- un-ana-siuniba, adv., unsichtbar; Skeir. 51.
- un-and-huliþs, part. praet., un-enthüllt, unaufgedeckt; 2. Cor. 3, 14.
- un-and-sakans, part. praet., unbestritten, un widersprechlich; Sk. 47.
- un-and-soks, adj., unwiderleglich; Skeir. 47.
- un-at-gahts, adj., unsugänglich; 1. Tim. 6, 16.
- un-bairands, part. praes., nicht tragend; L. 3, 9. nicht gebärend; Gal. 4, 27.
- un-barnahs, adj., kinderlos; Luc. 20, 28. 29.
- un-baurans, part. praet., unboren; Skeir. 46.
- un-beistei, sv. fem., das Unge-säuertsein; 1. Cor. 5, 8.
- un-beistjobs, part. praet., unge-säuert; 1. Cor. 5, 7.
- un-biari, st. n., Tier; Tit. 1, 12.
- un-bi-laistips, part. praet., unerforscht, unbegreiflich; Röm. 11, 33.
- un-bi-mait, st. n., Nichtbeschneidung, Vorhaut; Col. 2, 13.
- un-bi-maitans, part. praet., unbeschnitten; Eph. 2, 11.
- un-bruks, adj., unbrauchbar, unnütz; L. 17, 10. Skeir. 37.
- und, praep. c. dat. und acc.
1. c. dat., für, um etwas; Mt. 5, 38. 27, 10. Röm. 12, 17. 1. Thess. 5, 15.
2. c. acc., bis zu, bis an, bis; und þatei (Röm. 11, 25. 1. Cor. 15, 25) bis dass, so lange als, während; und þata hveilos þei (Mt. 9, 15) so lange als; und andi (2. Cor. 1, 13) bis zum Ende, am Ende, zuletzt; und filu mais (Mt. 10, 25. L. 18, 39 u. ö.) um viel mehr; ni und vaiht (Gal. 4, 1) um nichts; und hva (Mc. 9, 19 u. ö.) wie lang.
- undar, praep. c. acc., unter; Mc. 4, 21. Davon ein adject. Superl. undarists; Eph. 4, 9.
- undarleija, adj., unterster, geringster? Eph. 3, 8.
- undaro, adv., unten, drunter; c. dat. unter; Mc. 6, 11. 7, 28.
- undaurni-mats, st. m., Mittagsmahl; L. 14, 12.
- und-greipn, st. v., ergreifen, greifen; Mc. 1, 31. 9, 27. 12, 8. 12. 14, 46. 15, 21. Joh. 18, 12. 1. Tim. 6, 12.
- un-divanei, sv. fem., Unsterblichkeit; 1. Cor. 15, 53. 54. 1. Tim. 6, 16.
- und-redan, red. v., besorgen, gewähren; Skeir. 47.
- und-rinnan, st. v., zu Jemand hinlaufen; Skeir. 41. ihm zufallen, zu Teil werden; L. 15, 12.
- un-fagsr, adj., unpassend, untauglich (undankbar); Luc. 6, 35.
- un-fairinodaba, adv., untadelig, tadellos; 1. Thess. 2, 10.
- un-fair-laistips, part. praet., unerforscht, ἀνεξεργαστος; Eph. 3, 8.
- un-faurs, adj., geschwätzig; 1. Tim. 5, 13.
- un-faur-veis, adj. (gem. -veisis), unbedacht, unvorsätzlich; Skeir. 41.
- un-fraþjands, part. praes., unverständig; Röm. 10, 19.

- un-freideins, *st. f.*, Nichtschonung; Col. 2, 23.
- un-frodei, *sw. fem.*, Unverstand, Torheit; Luc. 6, 11. 2. Cor. 11, 1. 17, 21.
- un-frops (frods), *adj.*, unverständlich, töricht; 2. Cor. 11, 16. Gal. 3, 1. 3. Eph. 5, 17.
- un-ga-fairinonds, *part. praes.*, ohne Schuld seiend; Tit. 1, 6. 1. Tim. 3, 2 Cod. B.
- un-ga-fairinops, *partic. praet.*, schuldlos, untadelhaft, unsträflich; 1. Tim. 3, 2. 10. 5, 7. 6, 14. Tit. 1, 7.
- un-ga-habands, *part. praes.*, — sich nicht haltend, unenthalt-sam; 2. Tim. 3, 3.
- un-ga-hobains, *st. fem.*, Unent-haltsamkeit; 1. Cor. 7, 5.
- un-ga-hvairbs, *adj.*, unfügsam, widerspenstig; 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. 10.
- un-ga-kusans, *part. praet.*, nicht probehaltig, verwerflich; 2. Cor. 13, 5—7. Tit. 1, 16 Glosse.
- un-ga-laubeins, *st. f.*, Unglaube; Mc. 6, 6. Röm. 11, 30. 32. Col. 3, 6. Skeir. 51 u. ö.
- un-ga-laubjands, *partic. praes.*, ungläubig; Mc. 9, 19. Röm. 10, 21. 1. Cor. 7, 13—15. 10, 27. Tit. 1, 15 u. ö.
- un-ga-laubs, *adj.*, wertlos; Röm. 9, 21.
- un-ga-raihtei, *sw. fem.*, Unge-rechtigkeit; 2. Cor. 6, 14.
- un-ga-saihvars, *part. praet.*, un-gesehen, unsichtbar; 2. Cor. 4, 4. 18. Col. 1, 15. 1. Tim. 1, 17.
- un-ga-stops, *adject.*, ohne festen Stand, ohne bleibende Stätte; 1. Cor. 4, 11.
- un-ga-tass, *adject. (gen. -tassis)*, ungeregelt, unordentlich; 1. Thess. 5, 14.
- un-ga-tassaba, *adv.*, ungeregelt, unordentlich; 2. Thess. 3, 6. 11.
- un-ga-teviþs, *part. praet.*, unge-ordnet, unordentlich; 2. Thess. 3, 7.
- un-ga-vagiþs, *part. praet.*, unbe-wegt, unbeweglich; 1. Cor. 15, 58.
- un-habands, *partic. praes.*, nicht habend; Lc. 3, 11. 19, 26. 1. Cor. 11, 22.
- un-haili, *st. n.*, Krankheit; Mt. 9, 12. 35.
- un-hails, *adj.*, krank; Luc. 5, 31. 9, 2. 1. Cor. 11, 30.
- un-handu-vaurhts, *adject.*, nicht mit der Hand gemacht; Mc. 14, 58. 2. Cor. 5, 1.
- un-hindar-veis, *adj. (gen. -veisis)*, ungestellt, ungeheuchelt; 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 1, 5.
- un-hrainei, *sw. f.*, Unreinigkeit; Col. 3, 5.
- un-hrainiþa, *st. f.*, Unreinigkeit; 2. Cor. 12, 21. Gal. 5, 19. Eph. 4, 19. 5, 3. 1. Thess. 4, 7.
- un-hrains, *adj.*, unrein; Mc. 1, 23. 25. 6, 7. Lc. 4, 33. 1. Cor. 7, 14. 2. Cor. 6, 17. Eph. 5, 5 u. ö. auch ἰδιωτης, niedrig; 2. Cor. 11, 6.
- un-hulþa, *sw. m.*, Unhold, Teufel, Satan; Mt. 25, 41. Luc. 4, 35. 8, 29. 33. 1. Cor. 5, 5. 1. Tim. 3, 6. 7 u. ö.
- un-hulþo, *sw. fem.*, dasselbe; Mt. 9, 33. 34. Mc. 5, 12. 7, 26. 30. Joh. 7, 20 u. ö.
- un-hunslags, *adj.*, ohne Opfer, ohne Versöhnung, unversöhnlich; 2. Tim. 3, 3.
- un-hvapnands, *part. praes.*, nicht erlöschend, unauslöschlich; Mc. 9, 45. L. 3, 17.
- un-hveys, *adj.*, unablässig, bestän-dig; *sg. fem. in schw. Form* unhveilo ἀδιάλειπτος Röm. 9, 3 (von Bernh. als Adv. genommen).
- un-karja, *sw. adj.*, unbesorgt, sorg-los; Mc. 4, 15. 1. Tim. 4, 14.
- un-kaureins, *st. fem. (dat. plur. -reinom)*, Unbeschwerlichkeit; 2. Cor. 11, 9.
- unkja, *sw. m.*, Unze; *gen. plur. fra-bauhta-boka* . . . fidvor unkjane hugsis eine Verkaufsurkunde über vier Un-zen Land; Aret. Urk.
- un-kunnands, *part. praes.*, nicht kennend, unwissend, unerfahren; Röm. 10, 3. Skeir. 40. 43. 47.
- un-kunþi, *st. n.*, Unkunde; 1. Cor. 15, 34.
- un-kunþs, *adj.*, unbekannt; 2. Cor. 6, 8. Gal. 1, 22.
- un-ledi, *st. n.*, Armut; 2. Cor. 8, 2. 9.
- un-leds, *adj.*, arm; Mt. 11, 5. Mc. 14, 5. 7. L. 6, 20. 16, 20. 2. Cor. 9, 9 u. ö.
- un-liubs, *adj.*, unlieb, nicht geliebt; Röm. 9, 25.
- un-liugaiþs, *part. praet.*, unver-heiratet; 1. Cor. 7, 11.
- un-liugands, *partic. praes.*, der nicht lügt; Tit. 1, 2.

- un-liuts, *adj.*, ungeheuchelt; Röm. 12, 9. 2. Tim. 1, 5.
- un-lustus, *st. m.*, Unlust; in un-lustau vairpan mutlos werden; Col. 3, 21.
- un-mahteigs, *adj.*, ohnmächtig, schwach; Röm. 14, 1. 2. 1. Cor. 4, 10. 8, 9. 11. 9, 22. Gal. 4, 9. unmöglich; Mc. 10, 27. Lc. 1, 37. 18, 27. Röm. 8, 3.
- un-mahts, *st. f.*, Unmacht, Schwachheit; Mt. 8, 17. 2. Cor. 12, 5. Gal. 4, 13.
- un-mana-riggvs, *adj.*, wild, grausam; 2. Tim. 3, 3. (unmanarigvs Cod. A.)
- un-manvus, *adj.*, unvorbereitet; 2. Cor. 9, 4.
- un-milds, *adj.*, lieblos; 2. Tim. 3, 3.
- un-nuts, *adj.*, unnütz; 1. Tim. 6, 9.
- un-qenips, *part. praet.*, unbeweibt; 1. Cor. 7, 8.
- un-qeþs, *adject.*, unaussprechlich; 2. Cor. 12, 4.
- un-riurei, *sw. fem.*, Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit; 1. Cor. 15, 50. Eph. 6, 24. 2. Tim. 1, 10.
- un-riurs, *adj.*, unvergänglich, unverweslich; 1. Cor. 9, 25. 15, 52.
- un-rodjands, *part. praes.*, nicht redend, stumm; Mc. 7, 37. 9, 17. 25.
- un-sahtaba, *adv.*, unbestritten; 1. Tim. 3, 16.
- un-saihvands, *part. praes.*, nicht sehend, blind; Joh. 9, 39.
- un-saltans, *part. praet.*, ungesalzen, kraftlos; Mc. 9, 50.
- unsar (fem. unsara, n. unsar), *pron. possess.*, unser.
- un-selei, *sw. fem.*, Bosheit, Schalkheit, Schlechtigkeit; Mc. 7, 22. Lc. 20, 23. Eph. 4, 31. 6, 12. 2. Tim. 2, 19 u. ö.
- un-sels, *adj.*, übel, böse, schalkhaft; Mt. 5, 39. 6, 23. L. 19, 22. Eph. 6, 16. 2. Tim. 3, 3 u. ö.
- un-sibjana, *st. f.?* acc. jus vaurkjandans unsibjana οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν; Mt. 7, 23.
- un-sibjis, *adj.*, ungesetzlich, gottlos, übeltäterisch; Mc. 15, 28. 1. Tim. 1, 9.
- un-suti, *st. n.*, Aufruhr; 2. Cor. 6, 5.
- un-sveibands, *part. praes.*, nicht aufhörend, unaufhörlich, ohne Unterlass; Eph. 1, 16. 1. Thess. 2, 13. 5, 17. 2. Tim. 1, 3.
- un-sveran, *sw. v.*, verunehren, entehren, schmähen; Luc. 20, 11. Joh. 8, 49.
- un-sverei, *sw. f.*, Unehre, Schande, Schmach; 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 2, 20.
- un-sveriþa, *st. f.*, Unehre; 2. Cor. 11, 21.
- un-svers, *adj.*, nicht geachtet, ohne Ehre, verachtet; Mc. 6, 4. 1. Cor. 4, 10.
- un-svi-kunþs, *adj.*, unbekannt; comp. unsvikunþozei; Skeir. 47.
- un-tals, *adj.*, unfügsam, ungehorsam, ungehörig, unbelehrt; Luc. 1, 17. 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 2, 23.
- unte, *conj.*, bis, so lange als; denn, weil, dasz.
- un-tila-malsks, *adj.*, voreilig, unbesonnen, προτεής; 2. Tim. 3, 4.
- un-triggvs, *adj.*, untreu; L. 16, 10.
- unþa-, bei Verbalcomposition s. v. w. und.
- unþa-þliuhan, *st. v.*, entfliehen, entkommen; 2. Cor. 11, 33. 1. Thess. 5, 3.
- un-þiuda, *st. fem.*, ein Nicht-Volk; Röm. 10, 19.
- un-þiup, *st. n.*, das Böse; Mc. 3, 4. Luc. 6, 9. Röm. 9, 11. 12, 21. 2. Cor. 5, 10. 2. Tim. 4, 14.
- un-þiupþjan, *sw. v.*, fluchen; Röm. 12, 14.
- un-þvahans, *part. praet.*, ungewaschen; Mc. 7, 2. 5.
- un-uf-brikands, *part. praes.*, unanstößig, kein Aergernis gebend; 1. Cor. 10, 32.
- un-uhteigo, *adv.*, zu unrechter Zeit, ungelegen; 2. Tim. 4, 2.
- un-us-laisips, *part. praet.*, unbelehrt, ohne gelernt zu haben; Joh. 7, 15.
- un-us-spilloþs, *part. praet.*, unaussprechlich; Röm. 11, 33. 2. Cor. 9, 15.
- un-vahs, *adj.*, untadelhaft; L. 1, 6.
- un-vairþaba, *adv.*, unwürdig; 1. Cor. 11, 27. 29.
- un-vammei, *sw. f.*, Unbeflecktheit, Reinheit; 1. Cor. 5, 8.
- un-vamma, *adj.*, unbefleckt, untadelhaft; Eph. 1, 4. 5, 27. Col. 1, 22. 1. Tim. 6, 14.
- un-vaurstvo, *sw. fem.*, eine Untätige, Müßige; 1. Tim. 5, 13.
- un-veis, *adj.*, unwissend, unkundig; Röm. 11, 25. 1. Cor. 14, 23. 24. 2. Cor. 1, 8. 1. Thess. 4, 13.
- un-veniggo, *adv.*, unverhofft, plötzlich; 1. Thess. 5, 3.

- un-verei, *st. fem., Unwille; acc. unverein; 2. Cor. 7, 11.*
- un-verjan, *sw. v., unwillig sein; Mc. 10, 14. 41.*
- un-vis, *adj. (gen. -visis), ungewis; 1. Cor. 9, 26.*
- un-vita, *sw. m., ein Unwissender, Unverständiger, Törichter; Mc. 7, 18. 1. Cor. 10, 1. 2. Cor. 11, 19. 23. 12, 6. 11.*
- un-vitands, *part. praes., unwissend; 2. Cor. 2, 11. 1. Tim. 1, 13.*
- un-viti, *st. n., Unwissenheit, Unverstand, Torheit; Mc. 7, 22. Eph. 4, 18. 2. Tim. 3, 9.*
- un-vunands, *part. praes., betrübt, bekümmert; Phil. 2, 26.*
- ur-statt us-vor folg. r.
- ur-raisan, *sw. v., aufstehen machen; aufrichten; Mt. 8, 25. Mc. 1, 31. 9, 27. Luc. 1, 69. aufwecken vom Schläfe; Mc. 4, 38. L. 8, 24. von den Toten; Joh. 6, 40. 44. 54. 12, 1. 9. 1. Cor. 15, 15. Gal. 1, 1 u. ö. Samen, Kinder erwecken; L. 3, 8. 20, 28. erregen; Joh. 6, 18. aglons urraisjan bandjom meinaim Trübsal meinen Banden zuwenden; Phil. 1, 17.*
- ur-rannjan, *sw. v., aufgehen lassen; Mt. 5, 45.*
- ur-redan, *red. v., urteilen, bestimmen; Col. 2, 20.*
- ur-reisan, *st. v., aufstehen, sich erheben; Mt. 11, 11. Mc. 3, 3. 4, 27. 13, 22. 14, 42. Röm. 13, 11 u. ö. von den Toten auferstehen; Mt. 27, 52. 63. Mc. 12, 26. 1. Cor. 15, 4. 12, 20 u. ö.*
- ur-rinnan, *st. v., ausgehen, kommen; Mc. 4, 3. 14, 48. L. 2, 1. 4. 4, 14. 35. Joh. 8, 42. 11, 44. Röm. 11, 26 u. ö. aufgehen, vom Samen; Mc. 4, 5. 8. 32. von der Sonne; Mc. 4, 6. 16, 2. Neh. 7, 3. hlauts imma urrann es traf ihn das Loos; Luc. 1, 9. urrunnun vipra-gamotjan imma gingen ihm entgegen; Joh. 12, 13.*
- ur-rists, *st. fem., Auferstehung; Mt. 27, 53.*
- ur-rugks, *adj., verworfen; Glosse zu Eph. 2, 3.*
- ur-rumnan, *sw. v., sich erweitern; 2. Cor. 6, 11. 13. — s. us-rumnan.*
- ur-runs, *st. m. (dat. -runsa), Ausgang, Aufgang; Mt. 8, 11. Mc. 7, 19. L. 1, 78.*
- ur-runs, *st. f., Ausgang; L. 9, 31.*
- us (ur-vor r, uz-vor u, e, o), *praep. c. dat., aus, von, aus etwas heraus, von etwas weg, von — her; zeitlich: seit, von — an, gleich nach.*
- us-agjan, *sw. v., erschrecken: usagips erschrocken; Mc. 9, 6.*
- us-agljan, *sw. v., zur Last fallen, beschimpfen; L. 18, 5.*
- us-aivjan, *sw. v., ausdauern; 1. Cor. 15, 10.*
- us-alban, *red. v., veralten; 1. Tim. 4, 7.*
- us-anan, *st. v. (praet. uzon), aushauchen, den Geist aufgeben; Mc. 15, 37. 39.*
- us-bairan, *st. v., hinaustragen (mitnehmen); 1. Tim. 6, 7. hervorbringen; Luc. 6, 45. vorbringen (antworten, anheben); Mc. 11, 14. Skeir. 49. ertragen (auf sich nehmen); Mt. 8, 17.*
- us-balpei, *sw. fem., Erdreistung, Schulgezänk; 1. Tim. 6, 5.*
- us-baugjan, *sw. v., auskehren, ausfegen; L. 15, 8.*
- us-beidan, *st. v., erwarten, auf etwas warten; Luc. 2, 38. 1. Cor. 16, 11. Phil. 3, 20. mit etwas (ana c. dat.) Geduld haben; Luc. 18, 7. etwas (bi c. dat.) ertragen; Röm. 9, 22.*
- us-beisnei, *sw. f., Geduld, Langmut; Gal. 5, 22. Col. 3, 12. 1. Tim. 1, 16.*
- us-beisneigs, *adj., geduldig, langmütig; 1. Cor. 13, 4. 1. Thess. 5, 14.*
- us-beisns, *st. f., Erwartung, Geduld, Langmut; Eph. 4, 2. Phil. 1, 20. Col. 1, 11. 2. Tim. 3, 10. 4, 2.*
- us-bidjan (usbidan), *st. v., erbitten; Röm. 9, 3.*
- us-bliggvän, *st. v., durchbläuen, schlagen, geizeln; Mc. 12, 3. 5. 15, 15. Luc. 18, 33. 20, 10. Joh. 19, 1. 2. Cor. 11, 25.*
- us-braidjan, *sw. v., verbreiten, ausstrecken; Röm. 10, 21.*
- us-bruknan, *sw. v., abgebrochen werden; Röm. 11, 17. 19. 20.*
- us-bugjan, *sw. v. (praet. us-bauhta), erkaufen, kaufen; Mt. 27, 7. Mc. 15, 46. 16, 1. Luc. 14, 19. 1. Cor. 7, 23. loskaufen, erlösen; Gal. 4, 5. Col. 4, 5.*
- us-daudei, *sw. fem., Ausdauer, Beharrlichkeit, Eifer, Sorgfalt; Röm. 12, 8. 11. 2. Cor. 7, 11. 12, 8, 7. 8. 16. Eph. 6, 18.*

- us-daudjan, *sw. v.*, sich beeifern, sich bestreben, sich befeissigen; Joh. 18, 36. 2. Cor. 5, 9. Gal. 2, 10. Eph. 4, 3. Col. 1, 29. 4, 12. 2. Tim. 2, 15. Skeir. 41.
- us-daudo, *adv.*, eifrig, inständig; Luc. 7, 4. 1. Tim. 4, 16. 2. Tim. 1, 17.
- us-dauds, *adj.* (comp. usdaudoza), eifrig; 2. Cor. 8, 17. 22.
- us-dreiban, *st. v.*, austreiben, vertreiben, hinausschaffen; Mt. 9, 25. 33. 34. Mc. 5, 10. 6, 13. 9, 18. 28. 38. Luc. 8, 54. 9, 40. 43. 49.
- us-driusan, *st. v.*, herausfallen, um etwas kommen, erfolglos, nichtig sein; Röm. 9, 6. Gal. 5, 4.
- us-drusts, *st. fem.*, Handlung und Ort des Fallens, löcherichter Weg: (vairpand) usdrusteis du vigam slaihtaim al τραπεζαι εις ὁδους λειας; L. 3, 5.
- us-fairina, *sw. adj.*, ausser Schuld, ohne Tadel; Phil. 3, 6. Col. 1, 22. 1. Thess. 3, 13. 5, 23.
- us-farpo, *sw. fem.*, Ausfahrt: usfarpon gataujan us skipa Schiffbruch leiden; 2. Cor. 11, 25.
- us-filh, *st. n.*, Begräbnis; Mc. 14, 8.
- us-filhan, *st. v.*, begraben; Mt. 27, 7. L. 9, 59. 60. Skeir. 39.
- us-filma, *sw. adj.*, erschrocken, entsetzt, erstaunt; Mc. 1, 22. Luc. 9, 43.
- us-filmei, *sw. f.*, Schrecken, Entsetzen, Staunen; Mc. 16, 8. Luc. 5, 26.
- us-flaugjan, *sw. v.*, im Fluge fortführen; Eph. 4, 14.
- us-fodeins, *st. fem.*, Nahrung; 1. Tim. 6, 8.
- us-fraisan, *red. verb.*, versuchen; 1. Thess. 3, 5.
- us-fratvjan, *sw. v.*, σοφίσει, klug machen; 2. Tim. 3, 15.
- us-fulleins, *st. fem.*, Erfüllung, Fülle; Röm. 13, 10. Gal. 4, 4. Eph. 1, 10.
- us-fulljan, *sw. v.*, ausfüllen, erfüllen, vollenden, vollständig machen, ersetzen; Mt. 5, 17. 11, 1. Luc. 1, 20. Joh. 13, 18. 15, 11. Röm. 8, 4. 2. Cor. 7, 4 u. ö. parbos usfulljan dem Mangel abhelfen; 2. Cor. 11, 9. in pamma usfulljada ist darin enthalten; Röm. 13, 9.
- us-fullnan, *sw. v.*, erfüllt werden, in Erfüllung gehen, voll werden; Mt. 8, 17. 27, 9. Mc. 14, 49. Luc. 1, 57. 2, 6. 2. Tim. 1, 4 u. ö. opt. prs. usfulnai; Lc. 14, 23. prt. usfulnodedun; Luc. 2, 21. 22. 9, 51.
- us-gaggan, *st. v.* (prt. us-iddja), aus-, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen; Mt. 5, 26. 8, 34. Mc. 10, 33. Lc. 7, 24. 17, 29. Eph. 4, 29. Phil. 4, 15 u. ö.
- us-gaisjan, *sw. verb.*, Jemand erschrecken, von Sinnen bringen; Mc. 3, 21.
- us-geisnan, *sw. v.*, sich entsetzen, von Sinnen sein, staunen; Mc. 2, 12. 5, 42. 9, 15. 10, 26. 16, 5. L. 2, 47. 8, 56. 2. Cor. 5, 13.
- us-giban, *st. v.*, ausgeben, geben; wider geben, vergelten, bezahlen; Mt. 5, 26. 6, 4. Mc. 12, 17. Luc. 7, 42. 16, 2. 20, 25. Röm. 13, 7. Philm. 19 u. ö. erweisen (Ehre); Skeir. 46. mit doppeltem acc. darstellen; Röm. 12, 1. 2. Cor. 11, 2. 2. Tim. 2, 15. usgiban aipans halten was man geschworen; Mt. 5, 33.
- us-gildan, *st. v.*, vergelten; Luc. 14, 12. 14. 1. Thess. 3, 9. 5, 15. 2. Thess. 1, 6. 2. Tim. 4, 14.
- us-graban, *st. v.*, ausgraben; Mc. 2, 4. 12, 1. Gal. 4, 15.
- us-grudja, *sw. adj.*, träge, mutlos: vairpan usgrudja ermüden, mutlos werden; L. 18, 1. 2. Cor. 4, 1. 16. Gal. 6, 9. Eph. 3, 13. 2. Thess. 3, 13.
- us-gutnan, *sw. v.*, ausgegossen werden, ausfliessen; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. L. 5, 37.
- us-hafjan, *st. v.*, erheben, aufheben; Mc. 2, 12. Luc. 6, 20. 9, 17. Joh. 11, 41. 13, 18. 2. Cor. 10, 5. 1. Tim. 2, 8 u. ö. us-hafjan sik sich erheben; Mc. 11, 23. Col. 2, 18. — sik jainpro sich von da wegbegeben; Mt. 11, 1.
- us-hahan, *red. v.*, erhängen; Mt. 27, 5.
- us-haista, *sw. adj.*, bedürftig, dürftig; 2. Cor. 11, 8.
- us-haitan, *red. v.*, herausfordern, reizen; Gal. 5, 26.
- us-hauhjan, *sw. v.*, erhöhen; Mt. 11, 23. Luc. 1, 52. 10, 15. 14, 11. 18, 14. Joh. 8, 28. 12, 32. 34. 2. Cor. 11, 7.
- us-hauhnan, *sw. v.*, erhöht, verherrlicht werden; 2. Thess. 1, 10. 12.

- us-hinþan, *st. v.*, fangen, gefangen führen; Eph. 4, 8.
- us-hlaupan, *red. v.*, hervorlaufen, aufspringen; Mc. 10, 50.
- us-hrainjan, *sw. v.*, ausreinigen, ausfegen; 1. Cor. 5, 7.
- us-hramjan, *sw. v.*, kreuzigen; Mt. 26, 2. Mc. 15, 13—15. 20. 24. Joh. 19, 6. 10. 2. Cor. 13, 4. Gal. 3, 1 u. ö.
- us-hrisjan, *sw. v.*, abschütteln; Mc. 6, 11.
- us-hulon, *sw. v.*, aushöhlen; Mt. 27, 60.
- us-kannjan, *sw. v.*, bekannt machen, kund tun; Röm. 9, 22. anempfehlen; 2. Cor. 5, 12.
- us-keinan, *sw. v.*, hervorkeimen, wachsen; Mc. 13, 28. L. 8, 8.
- us-kijan, *st. v.* (*praet. uskai*), hervorkeimen: nur im *part. prt.* us-kijanata; L. 8, 6.
- us-kisan, *st. v.*, auswählen, prüfen; 1. Thess. 5, 21. ausscheiden, verwerfen, hinauswerfen; Mc. 8, 31. Luc. 4, 29. 9, 22. 17, 25. 20, 17. 1. Cor. 1, 19. 9, 27. uskusans verworfen, untauglich; 2. Tim. 3, 8. Tit. 1, 16.
- us-kunþs, *adj.*, erkannt, bekannt, offenbar; Mt. 9, 33. L. 6, 44. Joh. 7, 4. Röm. 7, 13. 2. Cor. 4, 10.
- us-lagjan, *sw. v.*, ausstrecken, legen; Mc. 14, 46. L. 9, 62. 15, 5. 20, 19. Joh. 7, 30. 44. Skeir. 51.
- us-laisjan, *sw. v.*, gründlich unterrichten, belehren; Eph. 4, 21. 1. Thess. 4, 9.
- us-laubjan, *sw. v.*, erlauben, zulassen; Mt. 8, 21. 31. 27, 58. Mc. 5, 13. 10, 4. Lc. 8, 32. 9, 59. 61. 1. Tim. 2, 12. Skeir. 51.
- us-lauseins, *st. fem.*, Erlösung; L. 1, 68. Eph. 4, 30.
- us-lausjan, *sw. v.*, losmachen, leer machen (enttäusern), erlösen; Luc. 17, 6. Gal. 1, 4. Phil. 2, 7. 2. Thess. 3, 2.
- us-leiþan, *st. v.*, weggehen, gehen (zu Schiff: fahren); Mt. 8, 28. 34. Mc. 4, 35. 5, 21. 8, 13. Joh. 7, 3. 8, 59. 2. Cor. 5, 8. durchwandern; 1. Cor. 16, 5. ausgehen, vergehen; Mt. 5, 18. 2. Cor. 5, 17.
- us-letan, *red. v.*, auslassen, ausschliessen; Gal. 4, 17.
- us-liþa, *sw. m.*, Gichtbrüchiger; Mt. 8, 6. 9, 2. 6. Mc. 2, 3—5. 9. 10. L. 5, 18. 20. 24.
- us-lukan, *st. v.*, öffnen, aufstun; L. 2, 23. 4, 17. Joh. 9, 14. 10, 3. Col. 4, 3. Neh. 7, 3 u. ö. herausziehen (ein Schwert); Mc. 14, 47. Joh. 18, 10.
- us-luknan, *sw. v.*, sich öffnen, geöffnet werden; Mt. 9, 30. 27, 52. Mc. 7, 34. 35. Luc. 1, 64. 3, 21. Joh. 9, 10. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 6, 11.
- us-lukns, *adj.*, geöffnet, offen; Mc. 1, 10.
- us-luks, *st. m.*, Oeffnung, Eröffnung; Eph. 6, 19.
- us-luneins, *st. fem.*, Erlösung; Skeir. 37.
- us-luton, *sw. v.*, verführen, irre leiten; Röm. 7, 11. 2. Cor. 11, 3. Gal. 6, 3. Glosse. Eph. 5, 6. 2. Thess. 2, 3. 1. Tim. 2, 14. Skeir. 38.
- us-maitan, *red. v.*, aushauen, abschneiden; Mt. 7, 19. Luc. 3, 9. Röm. 11, 22. 24. 2. Cor. 11, 12. Gal. 5, 12.
- us-managnan, *sw. v.*, sich reichlich zeigen; 2. Cor. 8, 2.
- us-merjan, *sw. v.*, verkündigen, Kunde von Jemand verbreiten; Mt. 9, 31.
- us-mernan, *sw. v.*, sich ausbreiten; L. 5, 15.
- us-met, *st. n.*, Aufenthalt, Verhalten, Wandel, Umgang, Gemeinschaft; Eph. 2, 12. 4, 22. 1. Tim. 4, 12. 2. Tim. 3, 10. Skeir. 38.
- us-mitan, *st. v.*, sich aufhalten, sich verhalten, wandeln; 2. Cor. 1, 12. Eph. 2, 3. Phil. 1, 27. 1. Tim. 3, 15. bi sunja usviss usmitan von der Wahrheit abfallen; 2. Tim. 2, 18.
- us-niman, *st. v.*, herausnehmen, wegnehmen; Mc. 4, 15. 8, 19. Luc. 6, 4. Joh. 17, 15. 1. Cor. 5, 13 u. ö. annehmen; Mt. 27, 9. L. 17, 34. 35. 2. Cor. 11, 20. auf sich nehmen; Mt. 8, 17.
- us-qiman, *st. v. c. dat.*, umbringen, töten; Mt. 10, 28. Mc. 3, 6. 9, 31. 12, 7. 8. Röm. 7, 11. 2. Cor. 3, 6 u. ö.
- us-qiss, *st. fem.* (*dat. -qissai*), übles Gerücht, Beschuldigung; Tit. 1, 6.
- us-qistjan, *sw. v. c. acc. u. dat.*, zu Grunde richten, töten; Mc. 3, 4. 9, 22. 31. 11, 18. 12, 9. Luc. 6, 9. 19, 47. 20, 16.

- us-qipan, *st. v.*, aussprechen, verbreiten; *Mc. 1, 45.*
- us-rumnan, *sw. v.*, sich erweitern; *2. Cor. 6, 11 Cod. B. s. ur-rumnan.*
- us-saihvān, *st. v.*, aufsehen, in die Höhe sehen; *Mc. 7, 34. 8, 24. sich nach etwas umsehen, es ansehen; Mc. 3, 5. Luc. 6, 10. sehend werden; Mt. 11, 5. Mc. 10, 51. 52. L. 18, 42. Joh. 9, 18 u. ö.*
- us-sakan, *st. v.*, ausführlich erörtern, vorlegen; *Gal. 2, 2.*
- us-saljan, *sw. v.*, Herberge nehmen, einkehren; *L. 19, 7.*
- us-sandjan, *sw. v.*, aussenden, fort-senden; *Mt. 9, 38. Mc. 1, 43.*
- us-sateins, *st. fem.*, Ursprung; *Glosse zu Eph. 2, 3.*
- us-satjan, *sw. v.*, draufsetzen; *Luc. 19, 35. aussetzen, ausschicken; Luc. 10, 2. pflanzen, gründen; Mc. 12, 1. L. 20, 9. Col. 1, 17. barna ussatjan Kinder erzeugen; Mc. 12, 19. us-satjan sik sich pflanzen, sich setzen, sich versetzen; L. 17, 6. zusammen-setzen (us c. dat.); Skeir. 40.*
- us-siggvan, *st. v.*, lesen, vorlesen; *Mc. 2, 25. 12, 10. L. 10, 26. Col. 4, 16. Gal. 4, 21 Glosse u. ö.*
- us-sindo, *adv.*, ausnehmend, vor-züglich, sehr; *Philem. 16.*
- us-sitan, *st. v.*, aufsitzen, sich auf-richten; *L. 7, 15.*
- us-skarjan, *sw. v.*, herausschneiden, herausreiszen? *2. Tim. 2, 26 in Cod. A. vergl. us-skarjan.*
- us-skavjan, *sw. v.*, zur Besinnung bringen; *1. Cor. 15, 34. im pass. zur Besinnung kommen, nüchtern, wachsam sein; 2. Tim. 2, 26 Cod. B.*
- us-skavs, *adj.*, vorsichtig, nüchtern; *1. Thess. 5, 8. (unskavai Cod.)*
- us-sokjan, *sw. v.*, ausforschen, untersuchen, richten, überführen; *Joh. 7, 52. 1. Cor. 4, 3. 4. 7. 9, 3. 14, 24. Skeir. 52.*
- us-spillon, *sw. v.*, ausführlich er-zählen; *L. 8, 39. 9, 10.*
- us-staggan, *red. v.*, ausstechen; *imp. usstag; Mt. 5, 29.*
- us-standan (ustandan), *st. v.*, auf- stehen, auferstehen; *Mc. 9, 9. 12, 23. 25. 1. Cor. 15, 52 u. ö. prt. ustob; L. 8, 55. sich erheben; Lc. 4, 16. 39. 10, 25 u. ö. aufbrechen, weggehen; Mc. 6, 1. 7, 24. 11, 12. Joh. 11, 31 u. ö. sich erheben, auf-rührerisch werden; Mc. 3, 26.*
- us-stass (ustass), *st. fem. (gen. -stassais)*, Auferstehung; *Luc. 20, 27. 33—36. Joh. 11, 25. 1. Cor. 15, 12. 13 u. ö.*
- us-steigan (usteigan), *st. v.*, auf- steigen, hinaufsteigen; *Mc. 3, 13. Luc. 5, 19. Joh. 6, 17. 62. Eph. 4, 10 u. ö.*
- us-stiggan, *st. v.*, ausstechen? den *Imp. usstag Mt. 5, 29 hat man in usstagg geändert.*
- us-atiurei, *sw. fem.*, Zügellosigkeit, Ausschweifung; *Eph. 5, 18. Tit. 1, 6.*
- us-stiuriba, *adv.*, zügellos, aus- schweifend; *L. 15, 13.*
- us-taikneins, *st. f.*, Darstellung, Erweis, Beweis; *L. 1, 80. 2. Cor. 8, 24. Phil. 1, 28. Skeir. 46.*
- us-taiknjan, *sw. v.*, auszeichnen, bezeichnen; *Luc. 10, 1. Skeir. 37. 39. 46. 50. darstellen, zeigen, er- weisen; Röm. 9, 22. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 6, 4. Gal. 2, 18 u. ö. be- weisen; 2. Cor. 7, 11. ustaiknjan sik du c. dat. sich Jemand (oder vor Jemand) empfehlen; 2. Cor. 4, 2.*
- us-tauhts, *st. fem.*, Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung; *Luc. 1, 45. Röm. 10, 4. 2. Cor. 13, 9. Eph. 4, 12.*
- us-tiuhan, *st. v.*, hinausziehen, hin- ausführen, wegführen, hinführen; *Mc. 1, 12. 8, 23. 9, 2. Luc. 4, 5. Joh. 10, 3. 4. Röm. 10, 7 u. ö. ausführen, vollbringen, zu Ende bringen, vollenden, vollkommen ma- chen, herstellen, darstellen; Mt. 7, 28. 10, 23. Luc. 14, 29. 30. Eph. 5, 27 u. ö. abführen, entrichten (Abgaben); Röm. 13, 6. endigen in den Unterschriften der Briefe an die Röm., Cor., Gal., Eph., Col., 2. Thess.; part. praet. ustauhans vollkommen; Röm. 12, 2. 2. Cor. 13, 11. 2. Tim. 3, 17. pass. ustiuhada wird dargestellt, erweist sich; 2. Cor. 7, 10.*
- us-priutan, *st. v.*, beschweren, be- lästigen; *Mc. 14, 6. Luc. 18, 5. schmähen; Mt. 5, 44.*
- us-propeins, *st. fem.*, Uebung; *1. Tim. 4, 8.*
- us-propjan, *sw. v.*, einüben; *Phil. 4, 12.*
- us-pulains, *st. fem.*, Geduld; *Col. 1, 11. 2. Thess. 3, 5.*

us-pulan, *sw. v.*, erdulden, dulden, ertragen; Röm. 12, 12. 2. Cor. 11, 1. 4. Eph. 4, 2. Gal. 5, 1 u. ö.
 us-puljan, *sw. v.*, dasselbe; 2. Tim. 3, 11 im Cod. A.
 us-pvahan, *st. v.*, auswaschen, abwaschen; L. 5, 2. Joh. 13, 12. 14.
 us-vagjan, *sw. v.*, in Bewegung setzen, erregen; 2. Cor. 9, 2 (Cod. A). Eph. 4, 14.
 us-vahsans, *part. praet.*, erwachsen; Joh. 9, 21. 23.
 us-vahsts, *st. fem.*, Wachstum; Eph. 4, 16.
 us-vairpan, *st. v.*, hinauswerfen, austreiben; Mt. 7, 22. 8, 16. 31. Mc. 9, 47. Luc. 20, 15. Joh. 12, 31. 42, Gal. 4, 30 u. ö. verwerfen; Mc. 12, 10. ausziehen, ausreisen; Luc. 6, 42. abwerfen (die Kleider auf das Füllen); L. 19, 35.
 us-vakjan, *sw. v.*, aufwecken; Joh. 11, 11.
 us-valteins, *st. fem.*, Umwälzung, Umsturz, Untergang; Luc. 6, 49. 2. Tim. 2, 14.
 us-valtjan, *sw. v.*, umwälzen, umwerfen, zerstören; Mc. 11, 15. 2. Tim. 2, 18. Tit. 1, 11.
 us-vandeins, *st. f.*, Verführung; Eph. 4, 14.
 us-vandjan, *sw. v.*, sich abwenden, abweichen; Skeir. 37. Jemand etwas abschlagen; Mt. 5, 42. auf etwas (du c. dat.) verfallen; 1. Tim. 1, 6.
 us-vaurhts, *st. f.*, Gerechtigkeit; 2. Cor. 9, 9. 10.
 usvaurhts, *adj.*, gerecht; Mt. 9, 13. 11, 19. Mc. 2, 17. L. 10, 29. 14, 14.
 us-vaurkjan, *sw. v.*, wirken, bewirken, vollenden; Eph. 6, 13.
 us-vaurpa, *st. f.*, Auswurf; Frühgeburt; 1. Cor. 15, 8. Verwerfung; Röm. 11, 15. 1. Tim. 4, 4.
 us-veihis, *adj.*, auszer der Weihe, unheilig; 1. Tim. 1, 9. 4, 7. 2. Tim. 2, 16.
 us-vena, *sw. adj.*, ohne Hoffnung, verzweifelnd, nicht hoffend; Luc. 6, 35. Eph. 4, 19.
 us-vindan, *st. v.*, winden, flechten; Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.
 us-viss, *adj.* (plur. -vissai), losgebunden, getrennt; eitel; 2. Tim. 2, 18.
 us-vissi, *st. n.*, Eitelkeit; Ephes. 4, 17.

ut, *adv.*, hinaus, heraus; in Verbindung mit Verben; dem Verbum nachgesetzt: galeipān ut; Joh. 13, 30. 31. ähnl. Mt. 26, 75. L. 4, 29. 8, 54. 20, 15 u. ö. hiri ut komm heraus; Joh. 11, 43. vor dem Verbum: ut bairan hinaus tragen; L. 7, 12. ut gaggan hinausgehen; Mc. 7, 15. Joh. 10, 9; ut usgaggan; Mt. 9, 32.
 uta, *adv.*, draussen; Mt. 26, 69. Mc. 1, 45. 1. Cor. 5, 12. 13. 1. Tim. 3, 7 u. ö.
 utana, *adv.*, von auszen; 2. Cor. 7, 5. sa utana unsar manna unser äusserer Mensch; 2. Cor. 4, 16. c. gen. auszerhalb, aus; Mc. 8, 23. Joh. 9, 22. Skeir. 42.
 utapro, *adv.*, von auszen her; Mc. 7, 18. c. gen. auszerhalb; Mc. 7, 15.
 uz-eta, *sw. m.*, woraus gefressen wird, Krippe; L. 2, 7. 12. 16.
 uz-on s. us-anan.
 uz-u, uzuh s. us, -u, -uh.

*Vaddjus, *st. fem.*, Wall, Mauer, s. baurgs-, grundu-, mißgarda-vaddjus.
 vadi, *st. n.*, Wette, Handgeld, Pfand, Unterpand; 2. Cor. 1, 22. 5, 5. Eph. 1, 14. Skeir. 48.
 vadja-bokos, *st. fem. plur.*, Pfandbrief; Handschrift; Col. 2, 14.
 *vadjon, *sw. v.*, verpfänden, s. gavadjon.
 vaggari, *st. n.*, Kopfkissen; Mc. 4, 38.
 vaggs, *st. m.*, Paradies; 2. Cor. 12, 4.
 vagjan, *sw. v.*, bewegen; Mt. 11, 7. L. 7, 24. 2. Thess. 2, 2. — Comp. af-, ga-, in-, us-vagjan; un-ga-vagjbs, *part.*
 *vahs, *adj.*, tadelhaft? s. un-vahs.
 vahsjan, *st. v.*, wachsen, zunehmen; Mt. 6, 28. Mc. 4, 8. Luc. 1, 80. Eph. 2, 21. Col. 2, 19 u. ö. vahsjan gataujan vermehren; 2. Cor. 9, 10. — Comp. ufar-vahsjan; us-vahsans, *part.*
 *vahsts, *st. fem.*, Wachstum, s. us-vahsts.
 vahstus, *st. m.*, Wachstum, Wuchs, Leibesgrösze; Mt. 6, 27. L. 2, 52. 19, 3. Eph. 4, 13. Col. 2, 19.
 vahtvo, *sw. f.*, Wache; L. 2, 8.
 vai, *interj.*, wehe; Mt. 11, 21. Mc. 13, 17. L. 6, 24—26. 10, 13.

vaian, red. v., wehen; Mt. 7, 25. 27. Joh. 6, 18.

*vaibjan, sw. v., winden, s. bi-vaibjan.

vai-dedja, sw. m., Uebeltäter (Räuber, Mörder); Mt. 27, 44. Mc. 14, 48. 15, 27. Joh. 10, 1. 2. Cor. 11, 26 u. ö.

vai-fairhvjan, sw. v., wehklagen; Mc. 5, 38.

vaihjo, sw. f., Kampf; 2. Cor. 7, 5.

vaihsta, sw. m., Winkel, Ecke; Mt. 6, 5. Mc. 12, 10. L. 20, 17.

vaihsta-stains, st. m., Eckstein; Eph. 2, 20.

vaiht, st. n., Ding, Etwas; nur im Nom. sg. in Verbindung mit der Negation erscheinend; Mt. 10, 26. 27, 19. Röm. 8, 1. 14, 14. Gal. 2, 6. 3. 15. 1. Tim. 4, 4. Tit. 1, 15.

vaihts, st. f., Ding, Sache, Etwas; plur. acc. vaihtins; L. 1, 1. vaihts; Skeir. 40. gen. vaihte; 1. Thess. 5, 22. in pizoei vaihtais wegen dieser Ursache, deshalb; Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 6. Tit. 1, 5. ni vaihtai in nichts, durchaus nicht; Mc. 5, 26. ni vaihts, nichts; Mc. 7, 15.

vaila, adv., wol, gut, trefflich, recht; Mt. 5, 25. 44. Mc. 7, 6. L. 6, 26. Gal. 4, 17. 2. Tim. 1, 18 u. ö.

wolan; Röm. 11, 22. vaila þau doch, wol, wenigstens; 2. Cor. 11, 16.

vaila-deds, st. fem., Wollst; 1. Tim. 6, 2.

vaila-mereins, st. fem., frohe Botschaft, Predigt; 1. Cor. 1, 21. guter Ruf; 2. Cor. 6, 8.

vaila-merjan, sw. v., frohe Botschaft bringen, verkündigen, predigen; Mt. 11, 5. Luc. 1, 19. 9, 6. 1. Cor. 15, 2. 2. Cor. 1, 19. Eph. 2, 17 u. ö.

vaila-mers, adj., löblich, was guten Namen macht; Phil. 4, 8.

vaila-qiss, st. fem., Segen; 2. Cor. 9, 5.

vaila-spillon, sw. v., frohe Botschaft bringen, verkündigen; Luc. 8, 1.

vaila-vizns, st. fem., Wolsein, gute Kost, Nahrung; Skeir. 49.

vainags, adj., elend, unglücklich; Röm. 7, 24.

vainei, adv., möchte doch, wenn doch; 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 11, 1. Gal. 5, 12.

*vairpjan, sw. v., winden, im Comp. faur-vairpjan.

vairps, st. m., Kranz, Krone; Joh. 19, 5. 1. Cor. 9, 25. Phil. 4, 1. 1. Thess. 2, 19. 2. Tim. 4, 8.

vair, st. m., Mann; Mt. 7, 24. Mc. 6, 20. Luc. 8, 27. 9, 30. 32. Col. 3, 18. Skeir. 49 u. ö.

vaira-leiko, adv., männlich; 1. Cor. 16, 13.

vairdus, st. m., Gastwirt, Gastfreund; Röm. 16, 23.

vairilo, sw. fem., Lippe (auch für Zunge = Sprache); Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 21.

vairpan st. v., werfen; Mt. 5, 29. 30. Mc. 1, 16. 4, 26. 7, 27. 15, 24. L. 5, 5. Joh. 12, 6. Skeir. 42 u. ö. stainam vairpan steinigen; Mc. 12, 4. vergl. Joh. 8, 59. 10, 30. — Comp. af-, at-, fra-, gar-, us-vairpan.

vairs, adv. comp., schlimmer; Mc. 5, 26.

vairsiza, adv. comp., schlimmer, ärger; Mt. 9, 16. 27, 64. Mc. 2, 21. 1. Tim. 5, 8. 2. Tim. 3, 13.

vairpaba, adv., wert, würdig; Eph. 4, 1. Phil. 1, 27. Col. 1, 10. 1. Thess. 2, 12. — Comp. un-vairpaba.

vairþan, st. v., werden, geboren werden, entstehen, geschehen, sich ereignen, zu Teil werden; als Hilfsverbum im praes. mit einem part. praes. für das Futur: saurgandans vairþiþ ihr werdet weinen; Joh. 16, 20. im praet. gewöhnlich für praet. pass.: hrain varþ wurde gereinigt Mt. 8, 3. oder bigitans varþ wurde gefunden; Röm. 10, 20. — Comp. fra-vairþan.

*vairþeigs, adj., s. ga-vairþeigs.

*vairþi, st. n., s. ga-vairþi.

vairþida, st. f., Würdigkeit, Tüchtigkeit, Würde; 2. Cor. 3, 5. Sk. 46. 49.

*vairþjan, vairþnan, sw. v., s. ga-ga-v.

vairþon, sw. v., würdigen, abschätzen; Mt. 27, 9.

*vairþs, adj., -wärtig, s. ana- and-, jaind-, vipra- vairþs; vgl. auch svulta-vairþja, sw. m., and-vairþi, n.

vairþs, st. m., Wert, Preis; 1. Cor. 7, 23. Neap. Urk. — vergl. and-vairþi, n.

vairþs, adj., wert, würdig, tauglich; Mt. 8, 8. 10, 37. 38. Luc. 3, 8. 7, 4. 1. Cor. 16, 4. 2. Cor. 3, 5 u. ö. vairþana rahnjan für würdig halten;

- Luc. 7, 7. 1. Tim. 6, 1. vairpana* briggan würdig machen; *2. Cor. 3, 6. 2. Thess. 1, 5. 11.*
- vait-ei, adv., Gott weisz ob, vielleicht, etwa; Joh. 18, 35. 1. Cor. 16, 6.*
- vaja-merei, sw. fem., Lästerung; gen. sg. vajamereins; Joh. 10, 33.*
- vaja-mereins, st. fem., dasselbe; Mt. 26, 65. Mc. 7, 22. 14, 64. 2. Cor. 6, 8. Eph. 4, 31.*
- vaja-merjan, sw. v., lästern; Mt. 9, 3. Mc. 3, 28. 29. Joh. 10, 36. Röm. 14, 16 u. ö.*
- vakan, st. v., wachen, wachsam sein; 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 18 Cod. B. Col. 4, 2. 1. Thess. 5, 6. 10. — Comp. du-, pairh-, us-vakan.*
- *vaknan, sw. v., erweckt werden; s. ga-vaknan.*
- valdan, red. v., walten, vorstehen; valdaip annom; L. 3, 14. mit der Glosse ganohidai sijaip; garda valdan; 1. Tim. 5, 14. — Comp. ga-valdan; all-, garda-valdands, part.*
- valdufni, st. n., Gewalt, Macht, Herrschaft; Mt. 9, 6. Mc. 3, 15. 11, 28. Röm. 13, 1. 2. Col. 1, 16 u. ö. gen. sg. valdufneis; Skeir. 49. valdufnjis; 1. Cor. 15, 24. Eph. 2, 2.*
- valis, adj. (gen. valisis), auserwählt, für ächt befunden, treu; Col. 3, 12. Phil. 4, 3. 1. Tim. 1, 2. 2. Tim. 2, 1. Tit. 1, 4.*
- valjan, sw. v., wählen; 2. Cor. 5, 8. Phil. 1, 22. — Comp. ga-valjan; vergl. auch ga-valeins, fem.*
- valtjan, sw. v., sich wälzen; Mc. 4, 37. — Comp. us-valtjan; vergl. auch us-valteins, fem.*
- valus, st. m., Stab; L. 9, 3.*
- valvison, sw. v., sich wälzen; Mc. 9, 20.*
- *valvjan, sw. v., wälzen, s. af-, at-, faur-valvjan.*
- vamba, st. fem., Bauch, Leib; Mc. 7, 19. Luc. 1, 15. 44. 2, 21. Joh. 7, 38. Phil. 3, 19. Tit. 1, 12. Skeir. 39. 40.*
- vamm, st. n., Fleck; Eph. 5, 27.*
- *vammei, sw. fem., Beflecktheit; s. un-vammei.*
- *vammjan, sw. v., beflecken; s. ana-vammjan.*
- *vams, adj., befleckt; s. ga-, un-vams.*
- van, st. n., Mangel; Mc. 10, 21. L. 18, 22.*
- vanains, st. fem., Mangel, Verlust, Minderung; Röm. 11, 12.*
- vandjan, sw. v., wenden, umwenden, hinwenden; Mt. 5, 39. L. 7, 9. — Comp. af-, at-, bi-, ga-, in-, us-vandjan; vgl. auch ga-, us-vandeins, f.*
- vandus, st. m., Rute; 2. Cor. 11, 25.*
- vaninassus, st. m., Mangel; 1. Cor. 16, 17. 1. Thess. 3, 10. Skeir. 50.*
- vans, adj., mangelhaft, fehlend, weniger; 2. Cor. 11, 24. 1. Tim. 5, 12. Tit. 1, 5. vans visan ufar anparans weniger sein vor Anderen, Anderen nachstehen; 2. Cor. 12, 13.*
- vardja, sw. m., Wärter, Wächter; im plur. Wache; Mt. 27, 65.*
- *vardjan, sw. v., s. fra-wardjan; vergl. auch fra-vardeins, fem.*
- *vards, st. m., Wärter, s. daura-vards; vergl. ferner daura-varda und -vardo, fem.*
- varei, sw. fem., Behutsamkeit, Verschlagenheit, Arglist; 2. Cor. 4, 2.*
- vargipa, st. fem., Verdammnis; Röm. 8, 1. 13, 2. 2. Cor. 3, 9. Gal. 5, 10.*
- *vargjan, sw. v., ächten, in ga-vargjan; vergl. auch ga-vargeins, f.*
- *vargs, st. m., geächteter Missetäter, s. launa-vargs.*
- varjan, sw. v., wehren, hindern; Mc. 9, 38. 39. 10, 14. Luc. 6, 29. 4, 49. 50. 18, 16. 1. Thess. 2, 16. 1. Tim. 4, 3.*
- varmjan, sw. v., wärmen, pflegen; Mc. 14, 54. Joh. 18, 18. 25. Eph. 5, 29.*
- vars, adj., behutsam, nüchtern; 1. Thess. 5, 6.*
- vasjan, sw. v., kleiden, bekleiden; Mt. 6, 30. 11, 8. 25, 38. 43. sich kleiden; Mt. 6, 25. 31. Mc. 6, 9. — Comp. and-, ga-vasjan; s. auch ga-vaseins, fem.*
- vasti, st. fem., Kleid; Mt. 5, 40. 7, 15. 9, 20. 21. Luc. 8, 27. 19, 35 u. ö. im plur. auch Kleidung; Mt. 6, 25. 28. Luc. 7, 25. 1. Tim. 2, 9.*
- vato, sw. n., Wasser; Mc. 1, 8. 9, 22. 41. 1. Tim. 5, 23 u. ö. plur. dat. vatnam; Mt. 8, 32. L. 8, 25.*
- vaurd, st. n., Wort, Rede; Mt. 8, 16. 26, 75. Mc. 2, 2. Luc. 7, 1. Eph. 4, 29. Skeir. 38 u. ö. — Compos. gabaurpi-vaurd. Vergl. ferner die Adj. lausa-, lugna-, ubil-vaurds.*

vaurdahs, *adj.*, wörtlich, in Worten sich zeigend; Skeir. 44.
 vaurda-jiuka, *st. fem.*, Wortstreit; 1. Tim. 6, 4.
 *vaurdei, *fem.*, in aglaiti-, dvala-, flu-, lausa-vaurdei.
 *vaurdi, *st. n.*, in anda-, ga-, lausa-vaurdi.
 *vaurdjan, *sw. v.*, in and-, flu-, ubil-vaurdjan.
 vaurhts, *st. f.*, Werk, Handlung; s. fra-, us-vaurhts.
 *vaurki, *st. n.*, in ga-vaurki, faihu-ga-vaurki.
 vaurkjan, *sw. v.* (*praet.* vaurhta), wirken, wirksam sein; Mc. 6, 14. Röm. 7, 5. 1. Cor. 9, 6. Col. 1, 29 u. ö. etwas wirken, bewirken, machen, tun, veranstalten; Mt. 7, 23. Mc. 1, 3. Joh. 6, 28. Röm. 7, 15. 19. Gal. 6, 10. Skeir. 49 u. ö. pass. vaurkjada; 2. Cor. 4, 17. — *Comp.* fair-, fra-, ga-, us-vaurkjan. *Composita mit dem part.* vaurhts: fra-, handu-, un-handu-, us-vaurhts.
 vaurms, *st. m.*, Wurm, Schlange; L. 10, 19. 2. Cor. 11, 3.
 *vaurpa, *sw. m.*, s. us-vaurpa.
 vaurstv, *st. n.*, Werk, Tat; Mc. 14, 6. Joh. 6, 29. 10, 33. Röm. 9, 11 u. ö. Wirksamkeit, Kraft; Eph. 1, 19. 4, 16. Phil. 3, 21. Col. 1, 29. 2, 12.
 vaurstva, *sw. m.*, Arbeiter; 1. Tim. 5, 18. — *Comp.* alla-, ga-vaurstva.
 vaurstvei, *sw. fem.*, Verrichtung; Eph. 4, 19.
 vaurstveigs, *adj.*, wirksam; 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 1, 6. Gal. 2, 8. 5, 6.
 vaurstvja, *sw. m.*, Arbeiter; Mt. 9, 37. Mc. 12, 1. 7. 9. Joh. 15, 1. 2. Cor. 11, 13. Phil. 3, 2 u. ö. air-bos vaurstvja Ackersmann, Landbebauer; 2. Tim. 2, 6.
 *vaurstvo, *sw. f.*, Arbeiterin; im *Comp.* us-vaurstvo.
 vaurts, *st. fem.*, Wurzel; Mc. 4, 6. 17. 11, 20. Luc. 3, 9. 8, 13. 17, 6. Röm. 11, 16—18. 15, 12. 1. Tim. 6, 10.
 vegs, *st. m.*, Bewegung, Sturm; L. 8, 24. im plur. Wellen, Wogen: nom. vegos; Mc. 4, 37. dat. vegim; Mt. 8, 24.
 veiha, *sw. masc.*, Priester; Joh. 18, 13.
 veihaba, *adverb.*, heilig; 1. Thess. 2, 10.

veihan, *st. v.*, kämpfen, streiten; 1. Cor. 15, 32. 2. Tim. 2, 14. — *Comp.* and-veihan.
 veihan, *sw. v.*, weihen, heiligen; Joh. 17, 17. 19. 1. Cor. 7, 14. — *Comp.* ga-veihan.
 veihipa, *st. f.*, Weihe, Heiligkeit, Heiligung; 2. Cor. 7, 1. Eph. 4, 24. 1. Thess. 3, 13. 4, 3. 4. 7. 1. Tim. 2, 15.
 veihnan, *sw. v.*, geheiligt werden; Mt. 6, 9.
 veihs, *adj.*, heilig, geheiligt; L. 1, 35. 3, 16. Joh. 17, 11. 19. 2. Tim. 3, 15. Tit. 1, 8. Skeir. 47 u. ö. — *Comp.* us-veihs.
 veihs, *st. n.* (*gen.* veihsais), Flecken, vicus; Mc. 6, 56. 8, 23. 26. Luc. 4, 34 u. ö. vehs; Mc. 8, 26. 27.
 vein, *st. n.*, Wein; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. 15, 23. Luc. 1, 15. 5, 37. 1. Tim. 5, 23 u. ö.
 veina-basi, *st. n.*, Weinbeere; im plur. Weintrauben; Mt. 7, 16. Luc. 6, 44.
 veina-gards, *st. m.*, Weingarten, Weinberg; Mc. 12, 1. 2. 8. 9. L. 20, 9. 10. 13—16.
 veina-tains, *st. m.*, Weinrebe; Joh. 15, 4—6.
 veina-triu, *st. n.* (*gen.* -trivis), Weinstock; Joh. 15, 1. 4. 5. im plur. Weinberg; 1. Cor. 9, 7.
 vein-drugkja, *sw. m.*, Weintrinker, Säufer; L. 7, 34.
 veinuls, *adj.*, dem Trunke ergeben; 1. Tim. 3, 3. Tit. 1, 7.
 veipan, *st. v.*, bekränzen, krönen; 2. Tim. 2, 5.
 *veis, *adj.* (*gen.* veisis), weise, klug, s. fulla-, hindar-, un-, unfaur-, un-hindar-veis.
 *veisei, *sw. f.*, in hindar-veisei.
 *veisjan, *sw. v.*, s. fulla-, ga-fulla-veisjan.
 *veison, *sw. v.*, besuchen, s. ga-veison.
 *veit, *st. n.*, s. fra-, id-veit.
 *veitan, *st. v.*, sehen, s. fra-, in-veitan.
 *veitjan, *sw. v.*, s. fair-, id-veitjan.
 *veitl, *st. n.*, s. fair-veitl.
 veitvodei, *sw. f.*, Zeugnis; 2. Cor. 1, 12. 2. Thess. 1, 10. 1. Tim. 2, 6. Tit. 1, 13. Skeir. 47.
 veitvodeins, *st. f.*, dasselbe; Sk. 48.
 veitvodi, *st. n.*, dasselbe; 2. Tim. 2, 2.

veitvodipa (veitvodida), *st. fem., Zeugnis*; Mt. 8, 4. Mc. 14, 55. 56. 59. 2. Tim. 1, 8. Skeir. 44 u. ö.
 veitvodjan, *sw. v., zeugen, bezeugen*; Mt. 27, 13. Mc. 14, 56. 57. Joh. 13, 21. 18, 23. Gal. 5, 3 u. ö.
 veitvods, *st. m., Zeuge*; Mt. 26, 65. Mc. 14, 63. 2. Cor. 1, 23. 13, 1. 1. Tim. 5, 19. 6, 12. plur. nom. veitvods, *vergl. galiuga-veitvods*.
 *vena, *sw. adj., der hoffende, im Comp. us-vena*.
 *veniggo, *adv., s. un-veniggo*.
 venjan, *sw. v., warten*; Luc. 3, 15. etwas hoffen, erwarten; L. 7, 19. 20. Joh. 5, 45. Röm. 15, 12 u. ö. — *Comp. faura, ga-venjan*.
 vens, *st. fem. (gen. venais), Hoffnung, Erwartung*; Röm. 12, 12. 2. Cor. 1, 6. Eph. 2, 12. Phil. 1, 20. 1. Tim. 1, 1 u. ö.
 vepna, *st. n. pl., Waffen*; Joh. 18, 3. 2. Cor. 6, 7. 10, 4.
 Vereka, *n. pr. sw. m., Vereka*; Cal.
 *verjan, *sw. v., s. tuz-, un-verjan; un-vereins, st. fem.*
 *vesei, *sw. fem., s. balva-vesei*.
 *vida, *st. fem., Fessel, im Compos. kuna-vida*.
 *vidan, *st. v., binden, s. ga-, in-vidan*.
 viduvairna, *sw. m., der Vervoaste*; Joh. 14, 18.
 viduvo (vidovo), *sw. fem., Wittwe*; Luc. 4, 25. 26. 7, 12. 18, 3. 5. 1. Cor. 7, 8. 1. Tim. 5, 3 u. ö.
 viga-deino, *sw. fem., Wegdistel*; Mt. 7, 16.
 *vigan, *st. v., bewegen, schütteln; s. ga-vigan*.
 vigans, *st. m., Krieg? dat. du vigana (vigā na Cod.) εἰς πόλεμον* Luc. 14, 31.
 vigs, *st. m., Weg*; Mt. 5, 25. 7, 13. 8, 28. Luc. 1, 76. 3, 5. Röm. 11, 33 u. ö. — *vergl. fram-vigis, adv.*
 viko, *sw. fem., Woche*; L. 1, 8.
 vilja, *sw. m., Wille*; Mt. 6, 10. Joh. 6, 38. 40. Röm. 9, 19. 1. Cor. 16, 12 u. ö. Wolgefallen; Röm. 10, 1. Eph. 1, 9. gods vilja Wolgefallen; L. 2, 14. Phil. 1, 15.
 vilja-halpei, *sw. f., das Berücksichtigen, Ansehn der Person, Zuneigung, Gunst*; Eph. 6, 9. 1. Tim. 5, 21. nom. sg. viljahalpein; Col. 3, 25.

viljan, *verb. praet.-prs., wollen*; Mt. 8, 3. Mc. 15, 12. 15. Luc. 15, 28. 1. Cor. 16, 2. Skeir. 47 u. ö. silba viljands freiwillig; 2. Cor. 8, 17.
 Viljarip, *n. prop. m., Viljarith; Neap. Urk.*
 *viljei, *sw. fem., Willigkeit, s. ana-viljei*.
 *viljis, *adj., Willen habend, in ga-, silba-viljis*.
 vilpeis, *adj., wild*; Röm. 11, 17. 24. Mc. 1, 6 Glosse.
 vilva, *sw. m., Räuber*; Luc. 18, 11. 1. Cor. 5, 10. 11.
 vilvan, *st. v., rauben, mit Gewalt nehmen*; Mc. 3, 27. Joh. 6, 15. vilvands räuberisch, reizend; Mt. 7, 15. — *Comp. dis-, fra-vilvan*.
 *vindan, *st. v., winden, s. bi-, du-, ga-, us-vindan*.
 *vindipa, *st. f., s. in-vindipa*.
 *vinds, *adj., s. in-vinds*.
 vinds, *st. m., Wind*; Mt. 7, 25. 27. Mc. 4, 37. 39. 13, 27 u. ö.
 vinja, *st. fem., Weide, Futter*; Joh. 10, 9.
 vinnan, *st. v., leiden, Schmerz empfinden*; Luc. 2, 48. trans. c. acc. Mc. 8, 31. 9, 12. Gal. 6, 12. 1. Thess. 2, 14 u. ö. vinnan arbaidai mit Mühe arbeiten; 2. Thess. 3, 8. — *Comp. ga-vinnan*.
 vinno, *sw. fem., Leiden, Leidenschaft*; Gal. 5, 24. acc. vinnon (vinna Cod. A); Col. 3, 5. vinnons fravaurhte die sündhaften Lüste; Röm. 7, 5.
 vintrus, *st. m., Winter*; Mc. 13, 18. Joh. 10, 22. 1. Cor. 16, 6. bei Zeitangaben: Jahr; Mt. 9, 20. L. 8, 42. *vergl. tvalib-vintrus*.
 vinþi-skauro, *sw. fem., Worf-schaufel*; L. 3, 17.
 *vinþjan, *sw. v., werfeln, s. dis-vinþjan*.
 vipja, *st. fem., Kranz, Krone*; Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.
 vis, *st. n., Meeresstille*; Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. L. 8, 24.
 *vis, *adj. (gen. visis), gewis, s. un-vis*.
 visan, *verb. (praes. im, praet. vas, vesum; die 3. Pers. praes. verschmilt mit ni zu nist, mit þata zu þat-ist, mit kara zu kar-ist).*
 1. sein, vorhanden sein, da sein, existieren;
 2. bleiben: ei akran izvar du aiva sijai; Joh. 12, 34.

3. c. gen. im Prädicat: a. Einem gehören, unto Xristaus sijuß (Mc. 9, 41 u. ö.) weil ihr Christi seid, Christo gehört;
 b. zu etwas gehören: jah pu pize is (Mt. 26, 73) auch du gehörst zu diesen;
 c. aus, von etwas sein: hvazuh saeiist sunjos (Joh. 18, 37) wer aus der Wahrheit ist; visan jere tralibe zwölfjährig sein; Mc. 5, 42. ähnl. L. 3, 23.
4. c. dat. haben: ni vas im barne sie hatten keine Kinder; L. 1, 7.
5. als Hilfsverbum zu Umschreibungen, namentlich des Passivs: sitands ist (Col. 3, 1) er sitzt; tauhans vas (L. 4, 1) er wurde geführt; hauhiß im (Joh. 17, 10) ich bin verherlicht worden.
- Comp. at-, faura-, fra-, in-, ufar-visan.
- visan, st. v., bleiben, verweilen; Mc. 8, 2. Luc. 1, 22. 19, 5. Joh. 6, 56. 15, 10. Röm. 9, 11. 2. Cor. 9, 9 u. ö. vintru visan (1. Cor. 16, 6) überwintern; vaila visan sich wol befinden, fröhlich sein; L. 15, 23. 32. 16, 19. — Compos. bi-, ga-, pairh-visan.
- *viss, st. f., Band, Verbindung; in dis-, ga-viss. vergl. auch us-viss, adj., us-vissi, st. n.
- *vissai, sw. f., s. mip-vissai.
- vists, st. fem., Wesen, Natur; Röm. 11, 24. Gal. 4, 8. Eph. 2, 3. Skeir. 40. 44.
- vit, pron. pers. dual., wir beide; Joh. 17, 11. 22.
- *vita, sw. m., Wissener; s. fulla-, un-vita.
- *vitains, st. fem., Beobachtung, im Comp. at-vitains.
- vitau, sw. v., auf etwas sehen, etwas beobachten, halten; Joh. 9, 16. Gal. 4, 10. auf etwas Acht geben; Mc. 3, 2. Luc. 6, 7. Wache halten, bewachen; Mt. 27, 54. 64. 65. Luc. 2, 8. 2. Cor. 11, 32. daher auch in Schutz nehmen, beschützen; Mc. 6, 20. sich vor etwas hüten, daher auch vermeiden; 2. Tim. 4, 15.
- vitau, verb. praet.-prs., praes. vait, prt. vissa, wissen; Mt. 6, 32. Mc. 10, 38. 11, 33. Luc. 2, 43. 6, 8. Joh. 11, 42. 18, 2. 1. Cor. 11, 3 u. ö. — fram c. dat. von Jemand erfahren. — vergl. un-vitanda, part.
- *viti, st. n., Wissen; im Comp. un-viti.
- vitoda-fasteis, st. m., Bewahrer des Gesetzes, Gesetzkundiger, Gesetzgelehrter; L. 7, 30. 10, 25.
- vitoda-laisareis, st. m., Gesetzlehrer, Schriftgelehrter; Luc. 5, 17. 1. Tim. 1, 7.
- vitoda-laui, adj., gesetzlos; 1. Cor. 9, 21. 1. Tim. 1, 9.
- vitodeigo, adv., gesetzmässig, recht; 1. Tim. 1, 8 Cod. B. 2. Tim. 2, 5.
- vitop, st. n., Gesetz, Gebot; Mt. 7, 12. Luc. 2, 27. Joh. 10, 34. Gal. 2, 19. 5, 18 u. ö. vitoda nach dem Gesetz, recht; 1. Tim. 1, 8 Cod. A. — Comp. drauhit-vitop.
- vitubni, st. n., Kenntnis, Erkenntnis; Röm. 11, 33. 1. Cor. 8, 11.
- vipon, sw. v., schütteln; Mc. 15, 29.
- vipra, praep. c. acc., gegen (freundlich und feindlich), wider; örtlich: vor, im Angesicht, gegenüber.
- vipra-gaggan, st. v., entgegengehen; Joh. 11, 20.
- vipra-ga-motjan, sw. v., dasselbe; Joh. 12, 13.
- vipra-vairps, adj., gegenüber liegend; Mc. 11, 2. L. 8, 26. 19, 30.
- pata vipravairpo dagegen, im Gegenteil; Gal. 2, 7.
- viprus, st. m., Lamm (Widder); Skeir. 37.
- *vizneigs, adj., s. ga-vizneigs.
- *vizns, st. f., Leben, Befinden, in anda, vaila-vizns.
- vizon, sw. v., leben; 1. Tim. 5, 6.
- vlaiton, sw. v., spähen, umherblicken; Mc. 5, 32.
- *vleizn, st. n., Gesicht, s. anda-vleizn.
- vlits, st. m., Angesicht; Mc. 14, 65. Joh. 11, 44. 2. Cor. 3, 7. GdL. 1, 22. Ansehn, Gestalt; Phil. 2, 7.
- vlizjan, sw. v., ins Gesicht schlagen, züchtigen; 1. Cor. 9, 27.
- vods, adj., wütend, besessen; Mc. 5, 15. 16. 18.
- vokains, st. fem., das Wachen; im pl. schlaflose Nächte, Nachtwachen; 2. Cor. 6, 5. 11, 27.
- vokrs, st. m., Wucher; L. 19, 23.
- vopjan, sw. v., laut ausrufen: mit folg. Satze; Mc. 1, 3. 15, 34. Luc. 3, 4. 8, 54. vom Krähen des Hahns; Mc. 14, 68. 72. c. acc. laut rufen, anrufen; Mt. 27, 47. Mc. 15, 35. rufen, nennen; Joh. 13, 13. hervorrufen; Mc. 10, 49. L. 19, 15. Joh. 11, 28. 12, 17. 18, 33. mit du zu

- jemand rufen, schreien; *L.* 18, 7. sich gegenseitig anrufen, mit misso; *L.* 7, 32. an zerstörter Stelle; *Mt.* 11, 16. — *Comp.* at., uf-vopjan.
- vopeis, *adj.*, süß, lieblich, angenehm; *2. Cor.* 2, 15. *Eph.* 5, 2.
- vraiqs, *adj.*, schräg, krumm; *Luc.* 3, 5.
- vraka, *st. fem.*, Verfolgung; *Mc.* 10, 30. *Gal.* 6, 12 *Cod. A.* 2. *Tim.* 3, 11. 12.
- vrakja, *st. fem.*, dasselbe; *Mc.* 4, 17. *Gal.* 6, 12 *Cod. B.* 2. *Thess.* 1, 4. 2. *Tim.* 3, 11.
- vrakjan, *sw. v.*, verfolgen; *Phil.* 3, 6.
- vraks, *st. m.*, Verfolger; *1. Tim.* 1, 13.
- vratodus, *st. m.*, Reise; *2. Cor.* 11, 26.
- vraton, *sw. v.*, gehen, reisen; *Luc.* 2, 41. 8, 1. 1. *Cor.* 16, 6.
- vrekei, *sw. fem.*, Verfolgung; *2. Cor.* 12, 10.
- vrikan, *st. v.*, verfolgen; *Mt.* 5, 44. *Joh.* 15, 20. *Röm.* 12, 14. 1. *Cor.* 15, 9. 2. *Cor.* 4, 9. *Gal.* 1, 23. 4, 29. 5, 11. — *Comp.* fra-, ga-vrikan.
- *vrisqan, *st. v.*, Frucht bringen, s. ga-vrisqan.
- vrits, *st. m.*, Strich, Punkt; *Luc.* 16, 17.
- vriþus, *st. m.*, Herde; *L.* 8, 33.
- vrohjan, *sw. v.*, anklagen, beschuldigen; *Mt.* 27, 12. *Mc.* 3, 2. 15, 3. *Luc.* 6, 7. *Joh.* 5, 45. — *Comp.* fra-vrohjan.
- vrohs, *st. fem.*, Anklage, Klage; *Joh.* 18, 29. 1. *Tim.* 5, 19.
- vruggo, *sw. fem.*, Schlinge; *2. Tim.* 2, 26.
- vulan, *st. verb.*, aufwallen, siedend; brennen, heiss, inbrünstig sein; *Röm.* 12, 11.
- vulfs, *st. m.*, Wolf; *Mt.* 7, 15. *L.* 10, 3. *Joh.* 10, 12.
- vulla, *st. fem.*, Wolle; *Skeir.* 42.
- vullareis, *st. m.*, Tuchwalker; *Mc.* 9, 3.
- vulpags, *adj.*, herlich, verherlicht, geehrt, angesehen; *L.* 7, 25. 1. *Cor.* 4, 10. 2. *Cor.* 3, 7. 10. *Eph.* 5, 27. wunderbar; *L.* 5, 26.
- vulþrs, *st. m. oder st. fem.?* Wichtigkeit, Wert: ni vaiht mis vulþris (*Cod. A.* vulþrais) ist hat keinen Wert für mich, daran liegt mir nichts; *Gal.* 2, 6. — Ueber ferneres Vorkommen des Wortes vergl. *Zachers Zeitschr. für deutsche Philologie*, Bd. 2, 294 ff.
- vulþrs, *adj.*, wichtig, wert; nur im *comp.* mais vulþrizans; *Mt.* 6, 26.
- vulþus, *st. m.*, Herlichkeit; *Mt.* 6, 13. 29. *Luc.* 17, 18. *Röm.* 9, 23. *Eph.* 1, 6 u. ö.
- vulva, *st. fem.*, Raub; *Phil.* 2, 6.
- *vunands, *part. praes.*, sich freuend, s. un-vunands.
- *vundon, *sw. v.*, verwunden, s. ga-vundon.
- vunds, *adj.*, wund, verwundet; *Mc.* 12, 4.
- vundufni, *st. fem.*, Wunde, Plage; *Mc.* 3, 11.
- vunns, *st. fem.*, Schmerz, Leiden; *2. Tim.* 3, 11.
- Xafira, *n. pr.*, Kafira; *Esdr.* 2, 25. Xreskus, *n. pr. m.*, Kreskes; *2. Tim.* 4, 10 (*od. A.*).
- Xristus, *st. m.*, Christus. — *Comp.* ga-liuga-xristus.
- Ymainaius, *n. pr. m.*, Hymenäus; *2. Tim.* 2, 17.
- Zaibaidaius, *n. pr. m.*, Zebedäus; *Mt.* 27, 56. *Mc.* 1, 19. 20. 3, 17. 10, 35. *L.* 5, 10.
- Zakarias (Zaxarias), *n. pr. sw. m.*, Zacharias; *Luc.* 1, 5. 12. 13 u. ö. 3, 2.
- Zakkaius, *n. pr. m.*, Zachäus; *Luc.* 19, 2. 5.
- Zaurababil, *n. pr. m.*, Zorobabel; *L.* 3, 27.
- Zaxxaius, *n. pr. m.*, Zachai; *Esdr.* 2, 9.
- zelotes, *Fremdw. m. (acc. -ten)*, Eiferer; *L.* 6, 15.

Anhang.

Nach den Uppströmschen Berichtigungen sind folgende Wörter, als auf falschen Lesarten beruhend, aus den gothischen Wörterbüchern zu streichen:

af-gastopans, <i>unstatthaft, unlegen</i>; 2. Thess. 3, 2. (s. gastojans). af-mainds, <i>abgemattet</i>; Gal. 6, 9. (s. af-mauips). airknis, <i>gut, heilig</i>; 1. Tim. 3, 3. (s. qairrus.) <i>vergl. jedoch un-airkns.</i> Akvila, <i>n. prop.</i>; 1. Cor. 16, 19. (s. Akyla). all-brunsts, <i>Brandopfer</i>; Mc. 12, 23. (s. ala-br.) ana-qal, <i>Ruhe</i>; 1. Thess. 4, 11. (s. ana-silan.) and-vairpi, <i>Preis? vergl. Mt. 27, v. 6 gegen v. 9.</i> at-bairhtjan, <i>offenbaren</i>; Tit. 1, 3. (s. at-augjan.) baina-bagms, <i>Maulbeerbaum</i>; Luc. 17, 6. (s. baira-bagms.) biari, <i>Tier</i>; Tit. 1, 12. (s. un-biari.) bifaih, <i>Uebervorteilung</i>; 2. Cor. 12, 20. (s. faih.) bi-maminjan, <i>verhöhnern</i>; Luc. 16, 14. (s. bi-mampjan.) faihu-geiro, <i>Habsucht</i>; Col. 3, 5. 1. Tim. 6, 10. (s. faihu-geigo.) faihu-geironjan, <i>geldgierig sein</i>; Röm. 13, 19. (s. faihu-geigan.) flautands, <i>prahlend</i>; Gal. 5, 26. (s. flauts.) ga-bindī, <i>Band</i>; Col. 3, 14. (s. ga-binda.) ga-dikis, <i>Werk, Gebilde</i>; Röm. 9, 20. (s. ga-digis.) gairuni, <i>Leidenschaft</i>; 1. Thess. 4, 5. (s. gairnei.) ga-liginon, <i>betrügen</i>; 2. Cor. 2, 11. (s. ga-aiginon.) ga-suqon, <i>würzen</i>; Col. 4, 6. (s. ga-supon.) ga-valis, <i>adj., auserwählt</i>; Col. 3, 12. (s. gavalids unter gavaljan.) gund, <i>Krebs</i>; 2. Tim. 2, 17. (s. gunds.) hauip, <i>Stillschweigen</i>; 1. Tim. 2, 11. (s. hliupa.) hropi, <i>Ruf, Geschrei</i>; Eph. 4, 31. (s. hrops.) hunjan, <i>jagen? vergl. Mc. 10, 24.</i> hvaparuh, <i>jeder von beiden</i>; Skeir. 46. (s. hvapar.) id-dalja, <i>Abhang</i>; Luc. 19, 37. (s. ib-dalja.)	in-trugans, <i>eingefropft</i>; Röm. 11, 24. (s. in-trugips.) kuna-veda, <i>Fessel</i>; Eph. 6, 20. (s. kuna-vida.) los, <i>Aufenthalt</i>; 1. Tim. 2, 2. (s. alds.) markreitus, <i>Perle</i>; 1. Tim. 2, 9. (s. marikreitus.) maudeins, <i>Ermahnung</i>; Skeir. 47. (s. ufar-maudeins.) munp, <i>n., Mund</i>; 2. Cor. 6, 11. (s. munps.) navis, <i>adj., tot</i>; Röm. 7, 8. (s. naus.) qiplo, <i>Wort, Schriftstelle</i>; Skeir. 46. (s. qipano.) raisjan, <i>erwecken</i>; Röm. 9, 17. (s. urraisjan.) sakjis, <i>Streiter</i>; 1. Tim. 3, 3. (s. sakuls.) saun, <i>Sühne</i>; Mc. 10, 45. (s. lun.) sutis, <i>süsz</i>; 1. Tim. 3, 3. (s. suts.) svartzizla, <i>fem., Tinte</i>; 2. Cor. 3, 3. (s. svartis u. svartizl.) sveran, <i>nachstellen</i>; Mc. 6, 19. (s. neivan.) Tertius, <i>n. pr.</i>; Röm. 16, 22. (s. Tairtius.) Tukeikus, <i>n. pr.</i>; Eph. 6, 21. (s. Tykeikus.) þeimaupaius, <i>n. pr.</i>; 1. Tim. öfter. (s. Teimaupaius.) uf-munnands, <i>überdenkend</i>; Phil. 2, 28. (s. uf-kunnands.) un-divans, <i>unsterblich</i>; 1. Tim. 1, 17. (s. un-riurs.) un-fairina, <i>ohne Schuld</i>; Col. 1, 22. 1. Thess. 3, 13. 5, 23. (s. us-fairina.) un-gastopans, <i>ohne festen Stand</i>; 1. Cor. 4, 11. (s. un-gastops.) us-bloteins, <i>fem., Gebet, Flehen</i>; 2. Cor. 8, 4. (s. uf-bloteins.) us-gasaihvān, <i>erblicken</i>; Gal. 2, 14. (s. ga-saihvān.) us-sauneins, <i>Aussöhnung</i>; Skeir. 37. (s. us-luneins.) us-tauhei, <i>Vollendung</i>; Eph. 4, 12. (s. us-tauhts.) us-valugjan, <i>hin- und hervölzen</i>; Eph. 4, 14. (s. us-flaugjan.) us-vandi, <i>Irreleiten</i>; Eph. 4, 14. (s. us-vandeins.) veinnas, <i>Trinker</i>; 1. Tim. 3, 3. Tit. 1, 7. (s. veinuls.)

